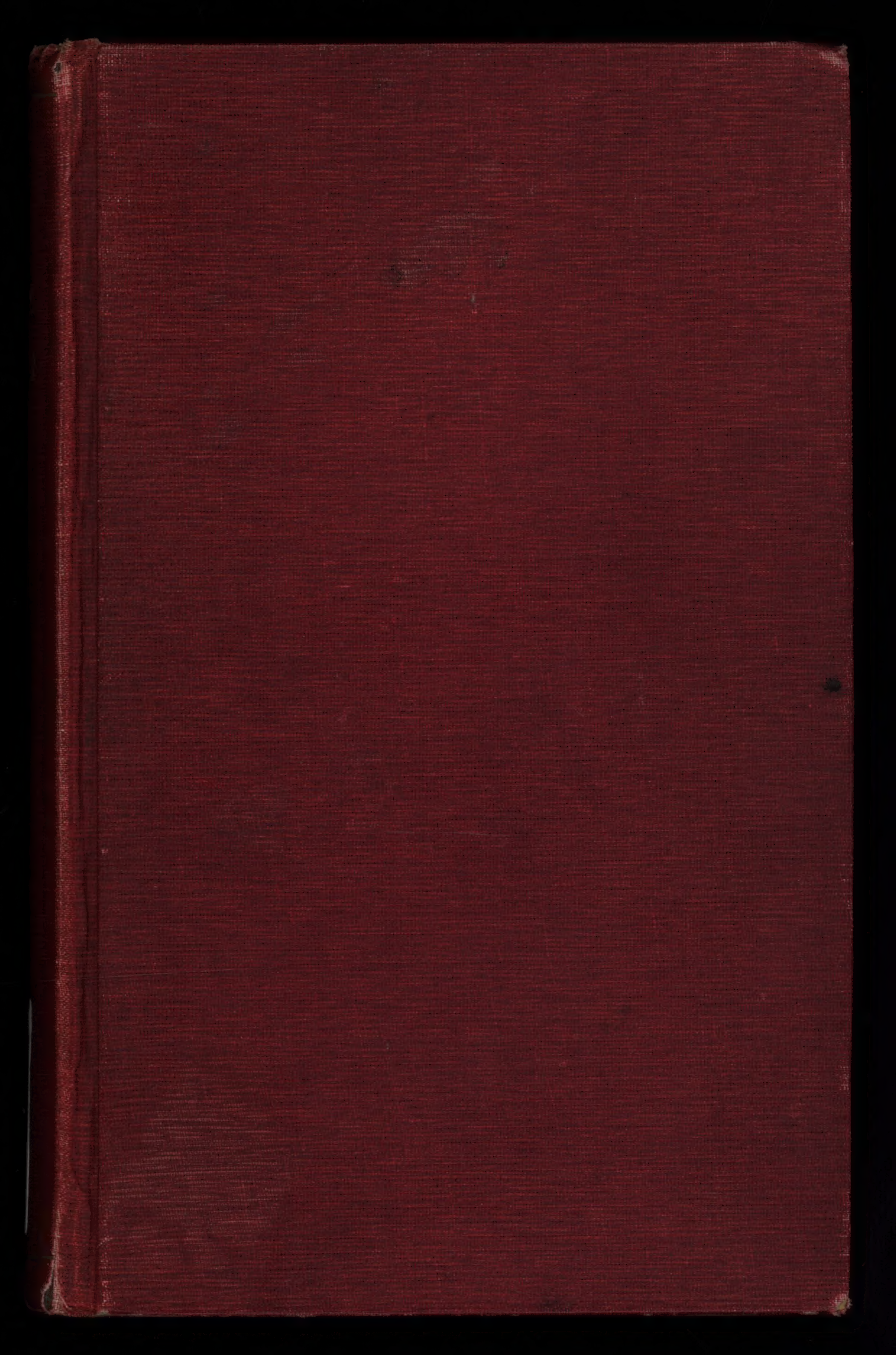
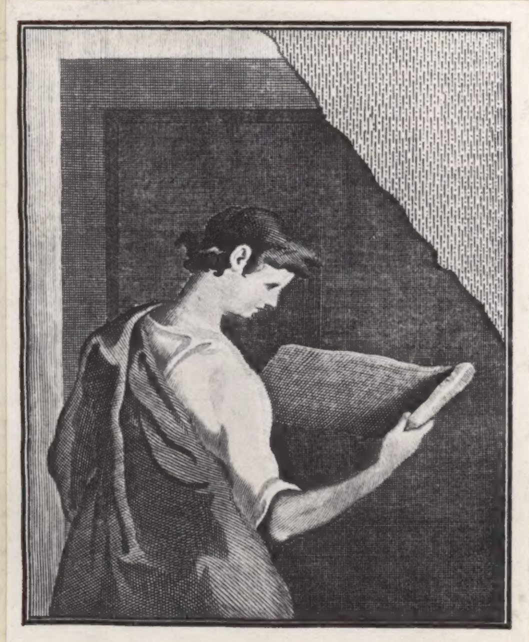




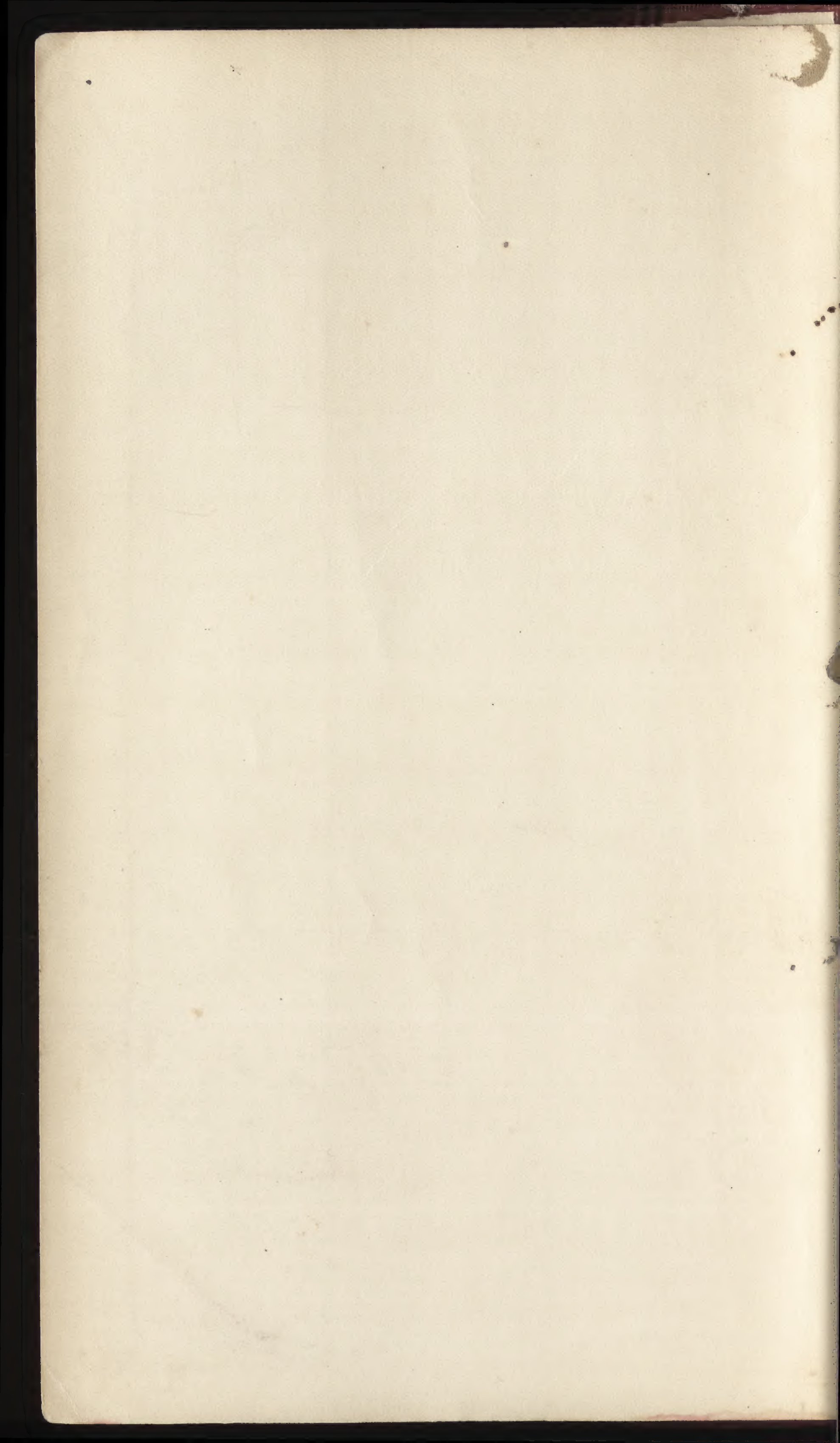
AG

H. M. Latham.

£40.–

signature
dr
Parthey

HL.



WENZEL HOLLAR.



BESCHREIBENDES VERZEICHNISS SEINER KUPFERSTICHE

VON

GUSTAV PARTHEY.

BERLIN,

VERLAG DER NICOLAISCHEN BUCHHANDLUNG.

1853.

Herrn Professor Dr. Guhl
hochachtungsvoll u. ergebenst
G. Parthey.

Für den Buchbinder.

Da der breite Seitenrand des Buches zu handschriftlichen Bemerkungen bestimmt ist, so darf beim Einbinden nur sehr wenig davon weggeschnitten werden.

WENZEL HOLLAR.

BESCHREIBENDES VERZEICHNISS SEINER KUPFERSTICHE

VON

GUSTAV PARTHEY.

BERLIN,

VERLAG DER NICOLAISCHEN BUCHHANDLUNG.

1853.

HERRN GEHEIMERATH SOTZMANN

UND HERRN DIREKTOR SCHORN

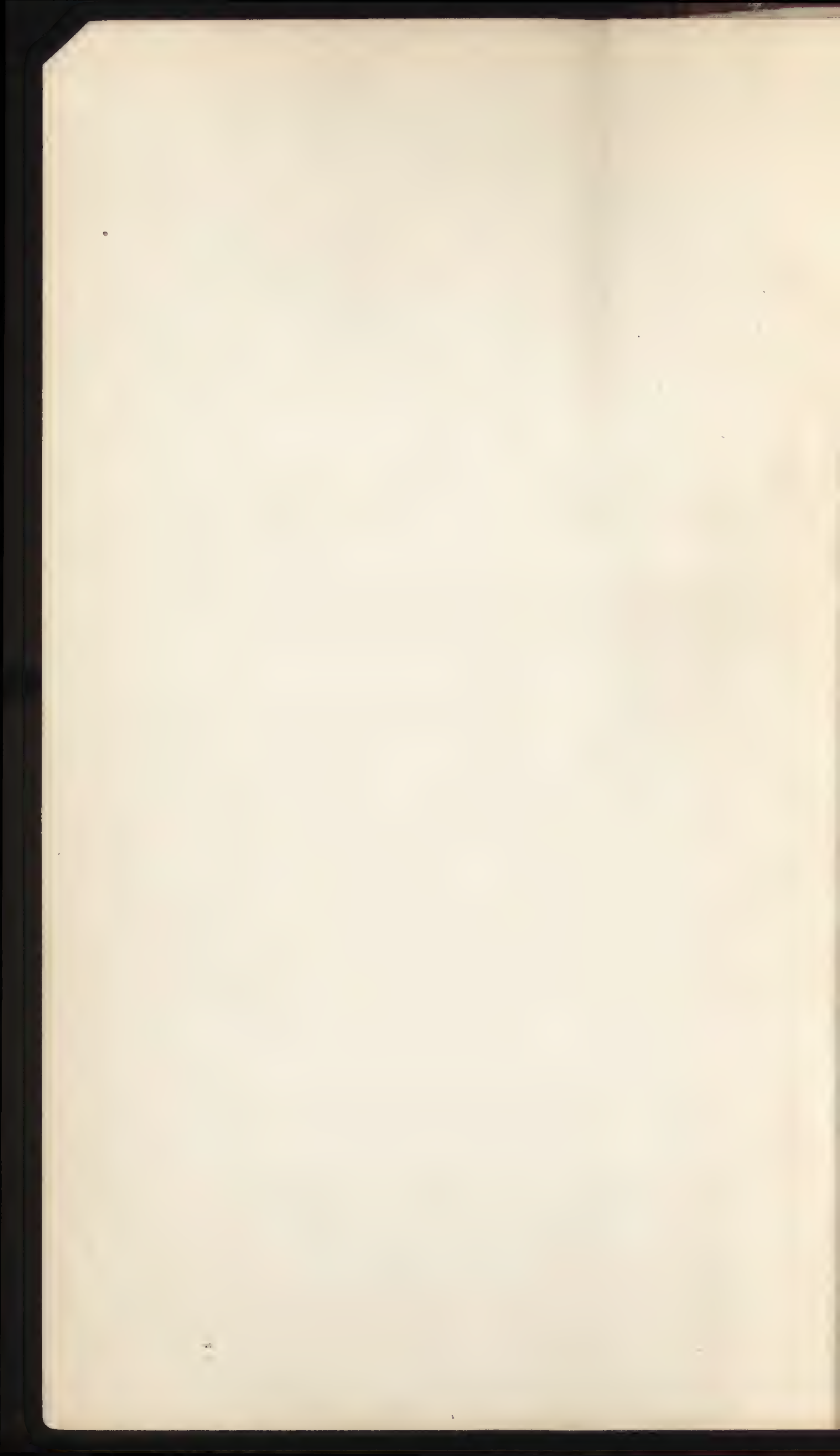
FÜR UNERMÜDLICHE BEIHÜLFE

DANKBAR ZUGEEIGNET.

Vorrede.

Jeder Sammler von Kupferstichen wird die Erfahrung gemacht haben, dafs er zu einem Meister, über dessen Blätter nicht ein ordentliches Verzeichnifs vorliegt, kein rechtes Herz fassen kann. Der Verkehr beim Einkauf und Tausch wird durch den Mangel eines Verzeichnisses wesentlich erschwert. Die Ungewifsheit, ob man ein angebotenes Blatt schon besitzt oder nicht, und die Furcht, einen Nachstich zu erhalten, hemmen den Trieb zu neuen Erwerbungen; das Schwanken über die Bedeutung und Aufeinanderfolge der Blätter verleidet uns die Lust am Erworbenen.

Bei einem Meister, von dem nur wenig Blätter vorliegen, läfst sich jener Mangel allenfalls ertragen; er wird aber sehr empfindlich bei unserm Wenzel Hollar, der nicht nur zu den allerfruchtbarsten Kupferstechern gehört, sondern auch die verschiedenartigsten Gegenstände behandelt hat. Er lieferte eine grofse Anzahl von biblischen, mythologischen und historischen Platten, eine fast eben so lange Reihe von Karten, Plänen und Ansichten, die er zum Theil während seiner Reisen selbst aufgenommen; die Bildnisse der merkwürdigsten Personen seiner Zeit, nach den besten Meistern ausgeführt, bilden für sich allein eine ansehnliche Gallerie; seine schönen weiblichen Köpfe und Trachten gehören zu den gesuchtesten Radirungen; eine Menge von Werken alter und neuer Auctoren, von Homer und Virgil an bis zu Dugdale und



Vorrede.

Jeder Sammler von Kupferstichen wird die Erfahrung gemacht haben, daſs er zu einem Meister, über dessen Blätter nicht ein ordentliches Verzeichniſs vorliegt, kein rechtes Herz fassen kann. Der Verkehr beim Einkauf und Tausch wird durch den Mangel eines Verzeichnisses wesentlich erschwert. Die Ungewiſsheit, ob man ein angebotenes Blatt schon besitzt oder nicht, und die Furcht, einen Nachstich zu erhalten, hemmen den Trieb zu neuen Erwerbungen; das Schwanken über die Bedeutung und Aufeinanderfolge der Blätter verleidet uns die Lust am Erworbenen.

Bei einem Meister, von dem nur wenig Blätter vorliegen, läſst sich jener Mangel allenfalls ertragen; er wird aber sehr empfindlich bei unserm Wenzel Hollar, der nicht nur zu den allerfruchtbarsten Kupferstechern gehört, sondern auch die verschiedenartigsten Gegenstände behandelt hat. Er lieferte eine groſse Anzahl von biblischen, mythologischen und historischen Platten, eine fast eben so lange Reihe von Karten, Plänen und Ansichten, die er zum Theil während seiner Reisen selbst aufgenommen; die Bildnisse der merkwürdigsten Personen seiner Zeit, nach den besten Meistern ausgeführt, bilden für sich allein eine ansehnliche Gallerie; seine schönen weiblichen Köpfe und Trachten gehören zu den gesuchtesten Radirungen; eine Menge von Werken alter und neuer Auctoren, von Homer und Virgil an bis zu Dugdale und

Ogilby herab, hat er mit Kupfern versehn, und viele einzelne Büchertitel gestochen. Nimmt man hinzu, dafs er aufserdem noch Gemälde und Zeichnungen grofser Meister trefflich wiedergegeben, Seestücke, Jagden und Wildpret, Kirchen und Klöster, Grabmäler, Wappen und Siegel, Waffen, Münzen und Gefäfse, Schmetterlinge und Muscheln, Verzierungen und Anfangsbuchstaben gearbeitet, so wird man gestehn müssen, dafs er den Kreis alles Darstellbaren fast durchlaufen habe.

Nun hat zwar Vertue *) vor beinahe 100 Jahren ein Verzeichnifs der Hollarschen Arbeiten herausgegeben, das für jene Zeit ein sehr verdienstliches genannt werden kann; es ist aber eines Theils so selten geworden, dafs nur die wenigsten Sammler dasselbe besitzen, anderen Theils entspricht es nicht mehr den Anforderungen, welche man heutzutage an ein solches Verzeichnifs zu machen berechtigt ist. Wir glauben daher den Hollar-Sammlern etwas Angenehmes zu erweisen, indem wir ihnen ein neues Verzeichnifs vorlegen, das seine Entstehung der Freude am eignen Sammeln, seine Fortbildung und Vollendung den Mahnungen gleichgesinnter Freunde verdankt.

Es ist eine löbliche Sitte, jedem Kataloge das Leben des darin behandelten Meisters vorangehen zu lassen. Da eine ausführliche Lebensbeschreibung Hollars demnächst aus einer kundigen Feder zu erwarten steht, so begnügen wir uns, hier ein paar kurze Notizen zu geben.

Wenzel Hollar ist am 13. Juli 1607 zu Prag geboren und stammt aus einem reichsritterlichen Geschlechte. Er war zum Rechtsgelehrten bestimmt, aber der 30jährige Krieg vernichtete den Wohlstand seiner Familie, und vertrieb ihn 1627 aus dem Vaterlande. In Frankfurt a. M. genofs er den Unterricht von M. Merian, verweilte vom Jahre 1629 bis 1633 in Strafsburg, von 1633 —1636 in Köln, begleitete von hier aus den kunstlieben-

---

*) George Vertue, a description of the works of . . . Wenceslaus Hollar. The second edition. London 1759. 4. Die erste Ausgabe erschien 1745.

den Grafen von Arundel auf einer Gesandschaftsreise nach Wien und ging in seinem Gefolge nach England. Hier heirathete er der Gräfin Kammermädchen, ein Fräulein Tracy. Eine Tochter aus dieser Ehe wird von einem Zeitgenossen*) als eine der ausbündigsten Schönheiten gerühmt; ein hoffnungsvoller Sohn, der allerliebst zeichnete, starb an der grofsen Pest, welche im Jahre 1665 binnen sechs Monaten in London mehr als 100,000 Opfer hinraffte. Als der Graf von Arundel im Jahre 1642 England verliefs, wurde Hollar auf einige Zeit Hausdiener des Herzogs von York; aber bald in das Unglück der königlichen Familie mitverflochten, sah er sich genöthigt, Kriegsdienste zu nehmen. Er ward zum Gefangnen gemacht, entkam jedoch, und ging über See nach Antwerpen im Jahre 1644. Hier verweilte er acht Jahre bis 1652, und kehrte dann nach England zurück, das unter Cromwells eisernem Scepter einer allgemeinen Ruhe genofs. Im Jahre der grofsen Pest, 1665, verheirathete er sich zum zweiten Male, und hatte aus dieser Ehe mehrere Kinder; im Jahre 1669 finden wir ihn als Zeichner auf einer Reise nach Tanger, das im Jahre 1662 als Mitgift für die Gemahlin Karls II, eine portugiesische Prinzessin, an England gekommen war. Auf der Rückfahrt gerieth er in Gefahr, bei Cadix von algierischen Korsaren gefangen zu werden, aber die Tapferkeit des Kapitäns Kempthorn rettete das Schiff. In seinen letzten Jahren beschäftigte sich Hollar viel mit dem Stich architektonischer Blätter für Dugdale's und Thorotons Werke. Sein Fleifs war so aufserordentlich und seine Aemsigkeit so anerkannt, dafs er sich zuletzt seine Arbeiten nicht stückweis, sondern stundenweis, nach der Sanduhr, bezahlen liefs.

Er starb als Katholik am 25. März 1677 in wenig glänzenden Umständen, denn er sollte noch auf dem Todtenbette ausgepfändet werden. Er war unbeschreiblich gutmüthig, aber unbeholfen und arglos, konnte daher nie

---

*) Aubrey letters written by eminent persons II, 2. p. 402.

auf einen grünen Zweig gelangen. Es erging ihm wie so vielen andern genialen Künstlern. Auch er war bei der Theilung der Erde zu spät gekommen, auch er verstand es nicht, das Erworbene zusammenzuhalten, in der Flutzeit des Glückes dachte er nicht an die Ebbe, und gerieth nicht selten durch seine Sorglosigkeit und sein gutes Herz in äufsere Bedrängnisse.

Dafür wird sich Jedem, der Hollars Blätter genauer betrachtet, die Ueberzeugung aufdrängen, dafs auch er in dem Himmel des Zeus recht oft willkommen gewesen, dafs er in der unverdrossensten Arbeit das Glück seines Lebens, in der fleifsigen Ausübung seiner Kunst eine reichliche Schadloshaltung für alle Unbilden der Welt gefunden. Wer noch im hohen Alter eine solche Vollendung erreichte, wie man sie an Hollars spätesten Blättern bewundert, von dem kann man mit Sicherheit annehmen, dafs er fortwährend die stille Seligkeit des künstlerischen Schaffens und Wirkens im vollen Maafse genossen, dafs die Götter ihm die innere Jugend bis an das Ende ungeschwächt erhalten haben.

Ueber das Technische seiner Kunstübung ist zu bemerken, dafs er die meisten Platten mit der Radirnadel gearbeitet, und sich sehr selten des Grabstichels zur letzten Ausführung bedient hat. Wir haben von ihm eine Anleitung zur Bereitung und Benutzung eines guten Aetzgrundes (Vertue pag. 133—136), die in ihrer Einfachheit und Klarheit kaum etwas zu wünschen übrig läfst. Da seine Platten im Laufe der Zeit durch sehr viele Hände gegangen, und fast alle aufgestochen worden sind, so läfst sich bei manchen schwer entscheiden, was ursprünglich von ihm selbst herrührt.

Seine Zeichnung ist im Ganzen genommen korrekt und reinlich, wenn auch nicht frei von den Mängeln, die der gesunkene Geschmack seiner Zeit mit sich brachte. In grofsen historischen Kompositionen, oder nur in bedeutenden Gegenständen aus dem Alltagsleben sich zu versuchen, hatte er keine Gelegenheit; wo er dieselben nach andern Meistern ausgeführt hat, da mufs man oft

bedauern, daſs er nicht bessern Vorbildern folgen konnte. Die vielen Blätter zum Homer und Virgil nach Fr. Cleyn gehören in der Anordnung zu den geschmacklosesten und geziertesten Vorstellungen, die man finden kann.

Seine Ansichten und Landschaften haben das groſse Verdienst, daſs sie die Wirklichkeit ohne alle verschönernden Zuthaten darstellen. Es fällt ihm nicht ein, zu einem interessanten Mittel- und Hintergrund einen ähnlichen Vordergrund zu komponiren, oder durch geschickt angebrachte Felsen und Bäume einen miſsliebigen Theil des Hintergrundes zu verdecken. Er giebt die Ansichten gerade so, wie sie mit allen Zufälligkeiten des Terrains, von seinem jedesmaligen Standpunkte sich ihm darbieten. Jeder geflickte Bretterzaun, jedes zerbröckelte Mauerstück, jedes unscheinbare Pfahlwerk am Ufer, jede langweilige Sanddüne — alles wird nach der Wahrheit abgebildet, ohne etwas dazu- oder davonzuthun. Deshalb fühlt man sich in seinen kleinen und groſsen Landschaften so heimisch, weil die ungeschminkte Natur uns aus ihnen auf das Lebendigste entgegentritt.

Es läſst sich mit Grund annehmen, daſs er hierin seinem Lehrer Merian gefolgt sei; aber bei diesem findet sich doch hin und wieder auf den Städteansichten ein Baum, der in kunstreicher Anordnung dem Vordergrunde einen wirksamen Schatten giebt, und sich als wohlgeordnetes Laubdach über einen Theil der Platte hinzieht. Hollar übertrifft seinen Lehrer nicht nur in der Treue der Auffassung, sondern auch in der Zartheit und Kraft der Ausführung, besonders in der duftigen Abtönung der Fernen, die auf manchen der kleinen Blätter in höchster Vollkommenheit sich findet. Seine Ansichten haben sogar einen historischen Werth, weil man sicher sein kann, daſs damals auch nicht ein Stein anders gelegen habe, als er ihn darstellt.

Dasselbe gilt von den Blättern, die uns die Trachten jener Zeit mit einer bis ins Kleinste gehenden Genauigkeit vorführen. Hollar hat sich hier vorzugsweise mit dem weiblichen Anzuge beschäftigt; die Sammlung der

runden Frauentrachten (1908—1944), die Aula Veneris (1804—1907) und der Ornatus muliebris (1778—1803) können als Muster von Geschmack und Zierlichkeit für Anordnung und Ausführung hingestellt werden, indem sie zugleich den Zuschnitt und die Anfertigung, ja selbst die Kleiderstoffe jener Zeit anschaulich darstellen.

Nicht minder belehrend sind seine Seestücke in Betreff des Baues und der Ausrüstung der damaligen Schiffe. Die Nummern 1261—1272 versetzen uns unmittelbar in die Häfen und auf die Werften der Niederlande. Man bewundert an diesen Blättern mit Recht die auſserordentliche Sicherheit, womit die Schwierigkeiten in der Darstellung von Schiffen überwunden sind.

Am glänzendsten zeigt sich Hollars treue Naturauffassung in seinen Bildnissen. Ohne seinen Originalen zu schmeicheln, weiſs er doch jedes Gesicht mit solcher Liebe zu behandeln, daſs man es gern ansieht. Wo er nach eignen Zeichnungen arbeitet, da wählt er die allernatürlichsten und ungezwungensten Stellungen, jedoch mit so feinen Abweichungen, daſs sogar die lange Reihe der Gestalten in der Aula Veneris, weit entfernt von ermüdender Eintönigkeit, vielmehr durch unablässiges Wechselspiel der Stellungen und Gebehrden den Beschauer vergnügt. Er konnte sich, wie es heiſst, van Dyks Beifall nicht erwerben, weil er sich nicht genug in dessen Manier einstudirt. Die Nachrichten über dieses Verhältniſs sind aber zu unbestimmt (Vertue p. 140. 141) um jetzt noch ein Urtheil zu gestatten; nur so viel ist gewiſs, daſs Hollars Stiche nach van Dyk keinen der übrigen gleichzeitigen Stiche nachstehn.

Einer besondern Erwähnung ist es werth, daſs unter so vielen Blättern aus so verschiedenen Fächern sich kaum ein einziges unanständiges befindet. Den Doctor mit dem Spiegel (604) wird man wohl als einen harmlosen holländischen Scherz betrachten dürfen; wenn Huber in dem Verzeichnisse von Winckler (2430) ein *Sujet fort équivoque* anführt, so beruht dies auf einer irrigen Deutung des Titelblattes zu Whitlock Zootomia (487). In Betreff

der beiden Waldnymphen (275. 276) bleibt es zweifelhaft, ob Hollar für Pontius, oder umgekehrt Pontius für ihn gearbeitet. Wäre Hollar so oft in bedrängten Umständen gewesen, als man gewöhnlich annimmt, so würde er gewifs manchmal Gegenstände haben stechen müssen, die ihm widerstrebten; es scheint vielmehr, dafs er selbst in schlimmen Zeiten nur solche Bestellungen angenommen, die ihm gerade zusagten, dafs er sonst, dem freien Triebe seiner Künstlernatur folgend, bald an einem interessanten selbstgezeichneten Kopfe, bald an einer früher aufgenommenen Landschaft oder Ansicht mit ganzer Hingebung der Seele gearbeitet, unbekümmert um den Preis, den ein Kunsthändler ihm später dafür bieten werde.

Dies beweisen auch die Jahreszahlen auf einigen Blättern, die jetzt eine Folge bilden, aber ihrer Entstehung nach weit auseinander liegen. Die sechs kleinen Ansichten von Genua (1095—1100) sind in den Jahren 1665, 1666 und 1669, also mit Pausen von einem und vier Jahren gefertigt; die neun Zerrbilder nach Leonardo (1561—1569) fallen von 1660—1665; die anatomischen Blätter (1769—1774) von 1645—1660.

Daher erklärt sich bei vielen Blättern die schon von Vertue empfundene Ungewifsheit, ob sie zu einer Folge gehören und zu welcher. Die wenigsten Folgenummern scheinen von Hollars Hand zu sein, sie wurden meist erst von den Kunsthändlern hinzugefügt, später ausgelöscht, und durch neue Nummern oder durch Buchstaben ersetzt. Hollar gab dann wohl, unbekümmert um das fernere Schicksal seiner Platten, auf Verlangen einen, zwei, auch drei Titel (1558—1560), deren ursprüngliche Bestimmung sich nicht mehr ermitteln läfst. Seine Unbehülflichkeit hinderte ihn, selbst als Verleger aufzutreten, daher findet sich die Beischrift *Hollar excudit* nur auf einem Blatte (1442) und verschwindet auch hier auf den späteren Drucken.

Im herzoglichen Museum zu Braunschweig befindet sich ein Quartband (No. 561) von 138 Blättern mit folgendem handschriftlichen Titel *Imagines variae Wenceslai*

Hollari collectae a Ferdinand: Alberto Duce Bruns: & Lunaeb. Wolferbyti MDCLX. Dies ist die einzige uns bekannte Sammlung, welche schon bei Hollars Lebzeiten angelegt wurde. Sie enthält die *Amoenissimae effigies* 24 Blatt (695—718); den Titel zum Reisbüchlein (1646); die Klavierspielerin (594); 23 Köpfe aus dem Reisbüchlein, ohne Nummern und meist ohne Hollars Namen, der schon hier zugedeckt oder herausgeklopft zu sein scheint; das Trio (591); mehrere Blätter aus dem Theatrum mulierum; den grüſsenden Herrn und die Dame mit dem Stirnteller (1997. 1998); einige runde Frauentrachten; mehrere Köpfe nach Holbein; einen Muff; vier einzelne Köpfe; den mittleren Katzenkopf (2109); mehrere Köpfe nach Leonardo; die vier Elemente (522—525); En Surculus Arbor (480); und die drei Göttinnen nach Elsheimer (269—271).

Die letzte allgemeine Sammlung, welche mit jener ersten in der Zahl fast übereinstimmt, ist folgende *A Collection of Prints by Hollar, consisting of Landscapes, Views, Shipping, Sports . . . Boys etc. on One Hundred and Forty Six Copper-Plates.* Darunter ist die Firma aufgeklebt *Published 12 May 1794 by Laurie and Whittle. N. 53. Fleet Street London.* Fol.

Bei der Einrichtung unseres Verzeichnisses ist die von Bartsch mit so groſser Meisterschaft durchgeführte gegenständliche Anordnung befolgt worden. In den verschiedenen Fächern werden zuerst die Folgen, dann die Einzelblätter beschrieben.

Wo mehrere Gegenstände auf derselben Platte vereinigt sind, da ist die Einordnung nach dem hauptsächlichsten geschehn.

Wo die Erklärung des Gegenstandes selbst zweifelhaft war, wie bei manchen der unbenannten historisch-politisch-satirischen Darstellungen, da muſsten äuſserliche Kennzeichen, die Unterschrift oder dergleichen zur Bestimmung dienen.

Wo ein Blatt mehreren Rubriken zugetheilt werden konnte, da war die Rücksicht auf das Zusammenlegen

des wirklich zusammengehörenden entscheidend; so liefs sich No. 683, Karte eines Theiles von Brabant und Flandern, unter drei Rubriken: Landkarten, Seeschlachten oder geschichtliche Darstellungen einordnen; wir haben nach dem allgemeinen Eindrucke des Blattes die erste Rubrik gewählt; der Sturm Gustav Adolphs auf das Lager bei Nürnberg (539) kann als Spezialkarte der Gegend von Nürnberg und Fürth, als Vogelansicht der beiden Läger und als Schlachtstück betrachtet werden; das überwiegende geschichtliche Interesse gab hier den Ausschlag; das Blatt mit den Irrfahrten des Aeneas (690) kam zu den Landkarten, weil hier das mythologische und historische Interesse so ziemlich im Gleichgewicht stehn. So wurde die Beschiefsung von Bugia (576) von den übrigen Seeschlachten getrennt, weil dieses Blatt nur die Vogelansicht eines Meerbusens mit seinen Ufern enthält, und die Schiffe als Nebensache erscheinen. Die Kriegstrophäe (2601) hätte auch einen Platz bei den römischen Alterthümern erhalten können, etc.

Bei der Durchführung dieser Anordnung nach den Gegenständen war es unvermeidlich, die zu einem bestimmten Werke gehörigen Blätter von einander zu trennen, und in die verschiedensten Fächer zu vertheilen. Das Bedenkliche einer solchen gänzlichen Auflösung der bestehenden Bande verschwindet durch die Betrachtung, dafs es sich für unser Verzeichnifs hauptsächlich um die leichte Auffindung und Anordnung einzelner Blätter handelt, wie solche von den Sammlern durch Kauf oder Tausch zusammengebracht werden. Wer ein Exemplar von Dugdale's Warwickshire oder von Ogilby's China erwirbt, der wird gewifs nicht so thöricht sein, einer gegenständlichen Anordnung zu Liebe, das Werk zu zertheilen; wem aber einzelne Blätter daraus zu Handen kommen, der wird eben so wenig ihrer zufälligen, nach den Ausgaben sogar wechselnden Stellung im Buche folgen.

Zur Ergänzung der gegenständlichen Anordnung dient das alphabetische Register, das auch die zu jedem Werke

gehörigen Nummern enthält. Indessen wird man nicht erwarten, hier alle Blätter des Reisbüchleins, des Ornatus muliebris etc., deren Benennung allein von der subjektiven Ansicht des Beschreibenden abhängt, einzeln vermerkt zu sehn. Diese werden sich leicht nach der Inhaltsübersicht hinter der Vorrede auffinden lassen.

Die vollständigen Angaben der Titel aller von Hollar mit Kupfern versehenen Bücher werden gewiſs den Bibliographen willkommen sein: denn manche dieser äuſserst seltnen Werke sucht man bei Ebert, Brunet etc. vergebens.

Zur Anfertigung des Verzeichnisses sind auſser den Druckwerken der königlichen Bibliotheken in Berlin und Göttingen folgende Sammlungen durchgesehn und benutzt worden:

in Berlin 1) die des königlichen Museums,
2) die des Herrn Geheimerath Sotzmann,
3) die des Herrn Hoflieferanten Thiermann;

in Bonn die des Herrn Kunsthändler Weber;

in Braunschweig die herzogliche im Museum;

in Dresden 1) die königl. Sammlung im Zwinger,
2) die Privatsammlung S. M. des Königs von Sachsen,
3) die des Herrn Baron von Quandt, jetzt in Dittersbach,
4) die des Herrn Professor Ackermann,
5) die des Herrn Apell, Theilhabers der Arnoldischen Kunsthandlung;

in Frankfurt a. M. 1) die des Städelschen Kunstinstitutes,
2) die des Herrn Andreas Finger;

in Koburg die herzogliche Sammlung im Zeughause;

in London 1) die des britischen Museums,
2) die des Herrn Francis Graves;

in München 1) die königliche Sammlung in der Pinakothek,
2) die des Herrn Oberapellrath Eisenhardt;
in Nürnberg 1) die der königlichen Kunstschule,
2) die des Herrn Assessor Hertel;
in Paris die der Nationalbibliothek;
in Wien 1) die der kaiserlichen Hofbibliothek,
2) die Albertina, gegründet vom Erzherzoge Albert v. Sachsen-Teschen;
in Windsor die Krone aller Hollarsammlungen, gegründet von Georg III, jetzt im Privatbesitze I. M. der Königin Victoria.

Den Besitzern und Vorstehern dieser Sammlungen, welche mir ohne alle Ausnahme mit zuvorkommender Güte die ihnen zugehörigen oder anvertrauten Schätze geöffnet, sage ich hiemit meinen ergebensten und innigsten Dank; ganz besonders fühle ich mich Herrn Geheimerath Sotzmann verpflichtet, der früher selbst mit einem Hollarkataloge beschäftigt, jetzt die Früchte seiner umfassenden Untersuchungen durch werthvolle Beiträge meiner Arbeit hat zu Gute kommen lassen.

Die 2733 Nummern des Verzeichnisses sind theils von mir, theils von meinem Sohne, der mich nach Nürnberg, London und Windsor begleitete, Blatt für Blatt beschrieben und gemessen worden. Für die wenigen, von uns nicht gesehenen Blätter, die aus Vertue, Winckler und Towneley aufgenommen wurden, ist eine kleinere Schrift gebraucht.

Obgleich diese 2733 Nummern die Zahl der bei Vertue und Towneley verzeichneten Blätter übertreffen, so sind dennoch viele Nummern aus diesen beiden letzten Katalogen weggelassen worden. Dies hat bei Vertue seinen Grund in der Unbestimmtheit der Bezeichnung, die sich auf keins der beschriebenen Blätter mit einiger Sicherheit zurückführen liefs. Bei Towneley findet man eine Anzahl Kupfer, welche nicht im Vertue stehn; bei einigen derselben ist aber gleich bemerkt, dafs sie weder

Hollars Namen tragen, noch auch in seiner Art gestochen sind; es war also nicht der entfernteste Grund zu ihrer Aufnahme vorhanden, bei den übrigen, die fast sämmtlich nach Windsor gekommen sind, konnte ich mich durch Autopsie von der Unächtheit überzeugen.

Trotz dieser kritischen Vorsicht wird mein Verzeichniſs dem Tadel nicht entgehn, auch einige sehr zweifelhafte Blätter zu enthalten. Es sind dies meist solche, welche in München unter der Auctorität eines Brulliot, in Wien unter der eines Bartsch unserem Hollar zugetheilt wurden; durch ihre Weglassung würde ich meinem eignen Urtheil mehr als dem jener bewährtesten Kenner zugetraut haben. Der an einigen Stellen (113. 518. 830) angedeutete Zweifel über die Einerleiheit von zwei Stichen wird keine Verwunderung erregen, wenn man bedenkt, daſs die unmittelbaren Anschauungen des einen und des andern Blattes vielleicht mehrere Jahre auseinanderliegen, und daſs die letzte Zusammenstellung des Verzeichnisses oft nur nach den Beschreibungen der Blätter gemacht werden konnte. Es schien mir gerathener, diese Zweifel lieber geradezu auszusprechen, als eins der beiden Blätter wegzulassen.

Das für die Gröſsenbestimmung der Kupferstiche angewendete Maaſs ist durchweg der preuſsische oder rheinländische Fuſs zu 12 Zollen, der Zoll zu 12 Linien gerechnet. Der preuſsische Fuſs ist bekanntlich ein wenig kürzer als der pariser und wiener, ein wenig länger als der englische.

1 { preuſsischer / rheinländ. } Fuſs = 144 preuſsische Linien.
1 { französ. / pariser } Fuſs = 149 preuſsische Linien.
1 wiener Fuſs = 145 preuſsische Linien.
1 englischer Fuſs = 140 preuſsische Linien.

Den Rath mehrerer Freunde, alles nach altfranzösischem Fuſse zu messen, mochte ich deshalb nicht befolgen, weil dieser Fuſs in Frankreich selbst keine amtliche Geltung mehr hat; noch weniger konnte ich mich dazu entschlies-

sen, das neue metrische System der Franzosen anzunehmen, welches einer abstrakten Theorie folgend, das Grund- und Urmaafs aller Völker und Zeiten, den Fufs zerstört, und niemals im Stande ist, ein anschauliches Bild des Maafses zu gewähren.*) Jedes Längenmaafs für den Gebrauch des bürgerlichen Lebens beruht wesentlich auf kleinen Vielfachen, die das richtige Gefühl aller Völker nicht leicht höher als zu 10 oder 12 angesetzt hat. Wird die Breite eines Kupferstiches auf 2 Fufs 6 Zoll 3 Lin. angegeben, so gewährt eben die dreifache leichte Division ein anschauliches Bild der Gröfse, während die Angabe von 363 Linien erst eine Rückberechnung in Zolle und Fufse verlangt. Die jetzige Methode der französischen Kunstkataloge, alles nach Millimetern anzugeben, ist deshalb unzweckmäfsig.

Obgleich die Messungen mit möglichster Genauigkeit gemacht sind, so können sich doch, selbst bei kleinen Blättern, Abweichungen von 1—2 Linien finden, je nachdem die Abdrücke in ihrem natürlichen Zustande, oder durch wiederholtes Aufkleben, Abweichen und starkes Pressen gedehnt sind.

Für die Breite wurde der Maafsstab gewöhnlich an den unteren Rand, für die Höhe an die rechte Seite des Blattes angelegt. Die Gröfse ist in der Regel nach den Rändern der Radirung, und nur da, wo die Radirung keinen Rand hat, nach der Ausdehnung der Platte angegeben.

Der vor den Maafsen hin und wieder gebrauchte Ausdruck „mindestens“ oder „wenigstens“ bedeutet, dafs der Plattenrand nicht sichtbar war, und nur die Papiergröfse gemessen wurde.

Die Ausdrücke „rechts“ und „links“ beziehn sich immer auf den Standpunkt des Beschauers.

Für die auf den Platten vorkommende Schrift ist stets *Cursiv* angewendet.

---

*) Vgl. Bessel, über Maafs und Gewicht im Allgemeinen, in Schumacher astron. Jahrb. für 1840. p. 117.

Zur Vergleichung sind bei einigen der bedeutendsten Blätter die Auctionspreise hinzugefügt, zumeist diejenigen, welche im Jahre 1802 auf der Wincklerschen Versteigerung in Leipzig, und im Jahre 1818 auf der Towneleyschen in London gezahlt wurden.

Möge das Verzeichnifs den Kunstfreunden eben so viel Nutzen bringen, als es mir, bei der mehrjährigen Beschäftigung mit Hollars Werken Vergnügen gewährt hat.

Berlin, im September 1852.

G. PARTHEY.

Inhaltsübersicht.

Altes Testament.

Die sieben Wochentage in biblischen Vorstellungen.

Sieben Blatt ohne Hollars Namen und Nummern. Oben *Monday . . . .;* unten englische Bibelstellen. Breite 2 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 4—5 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 3 Lin. Vert. I, 130—135.

1. *Monday. Gen. 1.* Scheidung von Licht und Finsternifs; oben ein Jehova-Lichtkreis, darunter Wolken und Wasser. Unten *v. 3. And God . . . the first day.*

2. *Tuesday. Gen. 1.* Scheidung der Wasser unter dem Himmel. Der Lichtkreis von Wolken umgeben, einen breiten Lichtbüschel nach unten auf das Meer entsendend. Unten *v. 6. And God said . . . the second day.*

3. *Wednesday. Gen. 1.* Erschaffung der Pflanzen. Oben der Lichtkreis, der auf eine rechts liegende Insel herabreicht; links vorn eine gröfsere Pflanze, rechts eine kleinere; im Mittelgrunde bewachsenes Land. Unten *v. 9. And God said . . . was good.*

4. *Thursday. Gen. 1.* Erschaffung von Sonne, Mond und Sternen. Der Lichtkreis oben in der Mitte, die Sonne links, der Mond rechts; unten bewachsenes Land. Unten *v. 14. And God . . . the starrs also.*

5. *Fryday. Gen. 1.* Erschaffung der Vögel und Fische. Der Lichtkreis links oben; links vorn unter andern Vögeln ein Straufs, rechts vorn ein Truthahn und ein Haushahn. Unten *v. 20. And God . . . was good.*

6. *Satterday. Gen. 1.* Erschaffung der Vierfüfser und des Menschen. Man sieht 3 Lichtkreise, den einen rechts oben, den zweiten links auf halber Höhe nach Adams Antlitz, den dritten rechts auf die eben geschaffene Eva gerichtet. Unten *v. 24. And God .... upon the Earth.*

7. *Sunday. Gen. 2.* Christi Auferstehung. Man sieht links hinten die aufgehende Sonne. Unten *v. 2. On the seaventh .... from all his works.*

In der Behandlung und Schrift etwas von den vorigen 6 Blättern abweichend.

8—51. Folge von 44 Vorstellungen aus dem ersten Buche Mosis.

Vier Blätter von verschiedener Gröfse und Eintheilung. Das erste Blatt enthält 10 Vorstellungen, das zweite 2, das dritte und vierte je 16. Die einzelnen Felder, mit Ausnahme der ersten 6, haben als Ueberschrift ein Citat aus der Genesis, und zum Theil lateinische Beischriften. Ohne Hollars Namen.

Vert. I, 148 — 189. Ein vollständiger Abdruck befindet sich im britischen Museum.

Erstes Blatt. Zehn Felder in drei Reihen übereinander; in der obersten und untersten Reihe je 4, in der mittelsten 2. Breite der Platte 14 Zoll 4 Lin.; Höhe 10 Zoll 9 Lin.

Erste Reihe. Breite jedes Feldes 3 Zoll 6 Lin.; Höhe 4 Zoll 1 Lin.

8. (1.) Himmel und Erde. Oben der Jehova-Lichtkreis, in der Mitte Wolken, unten Wasser; ohne Scheidung.

9. (2.) Trennung von Himmel und Meer. Oben der Jehova-Lichtkreis, links auf halber Höhe eine weifse Wolke, unten das Meer mit scharfem Horizont.

10. (3.) Schöpfung der Erde. Oben der Jehova-Lichtkreis, links die weifse Wolke; unten Land und Meer.

11. (4.) Schöpfung von Sonne und Mond. Oben der Jehova-Lichtkreis, links die Sonne, rechts der Mond, verbunden durch einen Streifen des Thierkreises; unten Land und Meer.

Zweite Reihe. Breite jedes Feldes 7 Zoll 1 Lin.; Höhe 4 Zoll 1 Lin.

12. (5.) Schöpfung der Vögel und Fische. Oben der Lichtkreis, links unten das Meer mit Fischen, rechts die Erde mit Vögeln.

13. (6.) Schöpfung der Vierfüfser und des Menschen. Oben der Lichtkreis; links hinten Adam, *Adamus factus*, in der Mitte die Schöpfung Eva's, rechts der Sündenfall. Mehrere Beischriften.

Dritte Reihe. Breite jedes Feldes 3 Zoll 6 Lin.; Höhe 2 Zoll 4 Lin.

14. (7.) Ueberschrift *Gen. 3.* Die Vertreibung aus dem Paradiese; der Engel links, die Schlange rechts.

15. (8.) *Gen. 4.* Rechts Adam grabend, links Eva säugend.

16. (9.) *Gen. 7.* Cains Brudermord links vorn.

17. (10.) *Gen. 7.* Die Sündflut; links vorn ein Mann, der einen Baum umfaſst.

Zweites Blatt. Zwei Felder nebeneinander. Breite der Platte 6 Zoll 11 Lin.; Höhe mit der Ueberschrift 2 Zoll 8 Lin.; ohne dieselbe 2 Zoll 5 Lin.

18. (11.) *Gen. 8. 9.* Noahs Opfer; er kniet rechts. *Crescite et multiplicamini.*

19. (12.) *Gen. 9, v. 21. 22.* Noah trunken links liegend.

Drittes Blatt. Sechzehn Felder in 4 Reihen. Breite der Platte 14 Zoll 5 Lin.; Höhe 10 Zoll 7 Lin.; Breite jedes Feldes 3 Zoll 6 Lin.; Höhe 2 Zoll 6 Lin.

20. (13.) *Genesis cap. 12, v. 1. 2.* Rechts kniet Abraham, von links oben kömmt ein Lichtschein. *Linquenda tellus et domus.*

21. (14.) *Gen. 12, v. 7.* Links kniet Abraham, rechts sieht man Heerden. *Tibi tuisque terram hanc.*

22. (15.) *Gen. 12. 19.* Abraham und Sara vor dem links sitzenden Pharao. *En tibi uxorem tuam accipe et abi.*

23. (16.) *Gen. 13, v. 7. 8.* Abraham und Loth linkshin. *Terram quam cernis omnem dabo tibi.*

24. (17.) *Gen. 14, v. 13. 14. 15.* Abrahams Schlacht gegen die vier Könige.

25. (18.) *Gen. 14, v. 18. 19.* Abraham links, Melchisedek rechts.

26. (19.) *Gen. 15, 5.* Abrahams Traum. *Peregrinabuntur ... semen tuum.*

27. (20.) *Gen. 16, v. 3.* Abraham sitzt rechts, vor ihm stehen Sara und Hagar.

28. (21.) *Gen. 17, v. 4.* Abraham kniend, rechts der Jehova-Lichtkreis. *Hoc est foedus ... circumcidetur.*

29. (22.) *Gen. 18, v. 1. 2.* Abraham bewirthet die Engel. *Quid sedecem Domine.*

30. (23.) *Gen. 19.* Loth flieht aus Sodom rechtshin.

31. (24.) *Gen. 20.* Links Abraham mit einem Geldbeutel, rechts Sara vor Abimelech. *Quid fecisti nobis.*

32. (25.) *Gen. 21.* Links in Abrahams Hause ein Gastmahl, rechts hinten Hagar in der Wüste. *Tolle puerum.*

33. (26.) *Gen. 22.* Abrahams Opfer, rechts oben der Engel. Nach Holbeins Icones vet. test. Sotzmann.

34. (27.) *Gen. 24, v. 2.* Links Abraham und Elieser; rechts hinten Kameele.

35. (28.) *Gen. 24, v. 67.* Rebecca wird rechts vom Kameele gehoben.

Viertes Blatt. Sechzehn Felder wie auf Blatt III. Dieselbe Gröfse.

36. (29.) *Gen. 25.* Esau's Linsengericht; er sitzt links, Jakob steht rechts.

37. (30.) *Gen. 26.* Rechts steht Isaak, neben ihm die 3 Könige Abimelech, Ochozath und Phikol.

38. (31.) *Gen. 27.* Isaak segnet den rechts knienden Jakob.

39. (32.) *Gen. 28.* Jakob links liegend sieht die Himmelsleiter.

40. (33.) *Gen. 29.* Links Jakob am Brunnen; mehrere Heerden.

41. (34.) *Gen. 32.* Jakob ringt links vorn mit dem Engel.

42. (35.) *Gen. 33.* Jakobs und Esau's Begegnung; Jakob kniet rechts, Esau steht links.

43. (36.) *Gen. 34.* Gefecht zwischen den Söhnen Jakobs und den Hevitern; links hinten ein Haus mit Frauen.

44. (37.) *Gen. 37.* Rechts wird Joseph in den Brunnen hinabgelassen.

45. (38.) *Gen. 38.* Links Thamar, rechts Juda. Verschieden von dem Blatte nach Holbein, vgl. 67.

46. (39.) *Gen. 39.* Joseph und Potiphars Weib; er fliehet linkshin.

47. (40.) *Gen. 41.* Josephs Traumdeutung. Pharao sitzt links. *Abrech Abrech.*

48. (41.) *Gen. 42.* Joseph und seine Brüder; er steht links, sie knien rechts.

49. (42.) *Gen. 45.* Joseph umarmt Benjamin; die Brüder knien rechts.

50. (43.) *Gen. 46.* Jakob zieht nach Aegypten; rechtshin.

51. (44.) *Gen. 48.* Jakob segnet die beiden knienden Söhne Josephs, der rechts kniet.

52—58. Vierzehn Vorstellungen aus dem ersten Buche Mosis.

Je zwei übereinander auf derselben Platte mit Ueber- und Unterschriften; die Ueberschriften beziehen sich immer auf beide Vorstellungen; wir geben nur die Ueber-

schriften. Ohne Hollars Namen und Nummern; flüchtige Arbeit. Breite der Platten 3 Zoll; Höhe 5 Zoll 5—6 Lin.; Breite der einzelnen Vorstellungen 2 Zoll 8 Lin.; Höhe 2 Zoll 1 Lin. Ein Abdruck im britischen Museum.

52. (1.) *Abimelech. Gen. XXVI. XXVII Isaac.*

53. (2.) *Jacob. Gen. XXIII. XXIX Rachell.*

54. (3.) *Dinah. Gen. XXXIIII. XXXV Rachell.*

55. (4.) *Josephs &c. Gen. XXXVII his Bretheren.*

56. (5.) *Jacob. Gen. XLII sendeth his sonns.*

57. (6.) *Joseph. Gen. XLIII. XLIIII Benjamen.*

58. (7.) *Jacobs death. Gen. XLIX. L and Buriall.*

Vier Blatt aus dem alten Testamente.

Ohne Nummern. Breite 4 Zoll 2—3 Lin.; Höhe mit der Schrift 3 Zoll, ohne dieselbe 2 Zoll 8 Lin.

59. (1.) Abraham und Melchisedek. Der Erzvater mit seinen Leuten links, der König mit seinen Kriegern rechts; links hinten eine Stadt auf einem Berge. Unten im Abschnitt 4 Hexameter, *Abramo . . . habebat.* Links unten *W. Hollar fecit 1674.* Vert. I, 75.

60. (2.) Abraham empfängt die drei Engel. Er kniet links, die Engel stehn rechts; links im Hause lauscht Sara. Rechts unten *W. H. 1674.*
Vert. I, 116. Nach Holbeins Icones vet. test. Sotzmann.

61. (3.) Abraham bewirthet die drei Engel. Sie sitzen vor dem Hause an einem Tische; Abraham steht rechts; links ein gebückter Diener. Rechts unten *W. H.;* rechts oben *Gen. 18. 6.* Vert. I, 117.

62. (4.) Das Osterlamm. Mehrere zum Auszug gerüstete Juden stehn in einem Zimmer um einen Tisch und essen das Osterlamm; rechts hinten Fernsicht in's Freie. Ohne Hollars Namen. Vert. I, 118.

Einzelne Blätter aus dem alten Testamente.

63. Abbildung der Arche Noahs.

Ueberschrift *Arcae Noachanae figura, cubitos longae trecenos . . . de Arca Noe cap. 6.* 4 Kolumnen Unterschriften *Ferae Maiores. Ferae Minores. Animalia Domestica. Serpentes.* Links unten neben der Arche *W. Hollar fecit 1642.* Breite der Platte 14 Zoll 7 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 8 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 4 Lin.
Vert. I, 146.

64. Loth mit seinen Töchtern

von 2 Engeln aus Sodom linkshin geleitet; rechts hinten die brennende Stadt und Loths Weib. Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 9 Lin.; Höhe 2 Zoll 2 Lin.

65. Hagar in der Wüste.

Sie sitzt links vorn, der Engel steht in der Mitte, rechts hinten liegt Ismael. Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 8 Lin.; Höhe 2 Zoll 1 Lin.

66. Abrahams Opfer.

Er steht links, in der Rechten ein Messer, rechts neben ihm liegt der gebundene Isaak auf dem Altar; rechts oben ein Engel, aus dessen Munde ein Streifen, worauf *Abraham Abraham.* Ueberschrift *Genesis the 22. Abraham in the Mount.* Unterschrift in 6 Zeilen *Vers the 9. . . . by his hornes.* Rechts unten verlöscht *W. Hollar fecit.* Breite 5 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 9 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 4 Lin.

67. Juda und Thamar, nach Holbein.

Juda steht links und streckt seinen Stab nach der rechts sitzenden Thamar, indem er ihr mit der Linken seinen Ring reicht; rechts oben Schafe und ein Hirt. Beischriften auf 2 Bändern *Juda, Thamar.* In einem Rund. Unten in der Mitte *H. Holbein inu: W. Hollar fecit 1640.* Durchmesser des Rundes 2 Zoll. Vert. I, 7.

68. Moses,

vor 2 korinthischen Säulen stehend; er hält mit der Linken die Gesetztafeln, die vor ihm auf der Erde stehn; man liest darauf *The X Comands̄. . . . man seruant* etc. Ohne Hollars Namen. Breite 1 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll 6 Lin. Besonderer Abdruck oder Ausschnitt von 2659.

69. Aaron,

vor 2 korinthischen Säulen stehend, ganz von vorn; er hält in der Rechten das Rauchfaſs, die Linke ist ausgestreckt. Ohne Hollars Namen. Breite 1 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll 6 Lin. Abdruck oder Ausschnitt von 2659.

70. Nadab und Abihu.

Rechts der Altar des Herrn mit einer Flamme, links hinten Zelte mit Israeliten, in der Mitte groſse Flammen, von denen Nadab und Abihu verzehrt werden. Ueberschrift *Nadab & Ahib^u^. Offering strange fire. Lev. 10, 1. 2.* Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 2 Zoll 7 Lin.; ohne dieselbe 2 Zoll 5 Lin. In den Titel von *Ely Sermons* eingedruckt. Vgl. 2662.

71. David und Goliath, nach Holbein.

Goliath liegt vorn auf der Erde, und streckt den rechten Fuſs linkshin hoch in die Luft; seine linke Hand reicht bis in die Ecke rechts unten; David steht über ihm; rechts hinten das Lager der Philister. In der Mitte vorn *IH*. Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 4 Lin.; Höhe 1 Zoll 9 Lin. Vert. I, 8.

72. David vor Saul, nach Holbein.

Saul sitzt links auf dem Throne, David mit der Harfe steht rechts; mehrere Figuren umher. In einem Rund. Links unten *H. Holbein inventor;* rechts *W. Hollar fecit, Londini.* Breite der Platte mindestens 2 Zoll 3 Lin.; Höhe mindestens 2 Zoll 4 Lin.; Durchmesser des Rundes 1 Zoll 10 Lin. Vert. I, 6. Circle

73. Der Uriasbrief, nach Holbein.

David steht rechts mit mehreren Hellebardieren vor einem Stadtthore und reicht dem in der Mitte knienden

Urias einen Brief; links vorn ein Reiter und ein leeres Pferd; links hinten Schlachtgetümmel. Links unten *H. Holbein inventor. W. Hollar fecit 1638.* Breite 2 Zoll 11 Lin.; Höhe 1 Zoll 10 Lin. Vert. I, 9.

74. Salomon und die Königin von Saba, nach Holbein.

In der Mitte sitzt Salomon auf einem prachtvollen Throne, von seinen Grofsen umgeben; die Königin steht rechts an den Stufen des Thrones, links vorn mehrere kniende Figuren, welche Geschenke bringen; rechts vorn die Frauen im Gefolge der Königin; Beischriften über unter und neben dem Throne; Unterschrift *Multitudo . . . stabilimentum.* Links unten *Regina Saba;* rechts unten *H. Holbein inu. W. Hollar fecit Londini, ex Collectione Arundeliā. 1642.* (die *2* undeutlich.) Breite 6 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 1 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 8 Lin.

Vert. I, 11. Die Originalzeichnung ist in Kensington Palace. Spätere Abdrücke haben die Adresse des v. d. Borcht. Dasselbe Blatt hat auch de Burgo radirt. Sotzmann.

75. Der junge Tobias und der Engel, nach Elsheimer.

Sie schreiten linkshin über ein Wasser von Stein zu Stein; das Hündlein rechts hinter ihnen; links vorn einige Frösche; links hinten Heerden und Hirten. Unterschrift in 2 Distichen *Incolumis . . . Paterna subis.* Links unten *A. Ellsheimer pinxit;* rechts *W. Hollar fecit.* Breite 6 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 4 Lin.

Vert. I, 61. Dies Blatt ist ein Nachstich nach Goudt. Die frühsten Drucke haben in der Unterschrift das *e* in der Form des *c*.
Nachstich in der Richtung des Originales. Man kennt ihn daran, dafs die beiden Vögel, welche in der Mitte über dem kleinen hellen Baume fliegen, ausgebreitete Flügel haben, während auf dem Originale die Flügel geschlossen sind.

76. Esther vor Ahasverus, nach Paul Veronese.

Im Bilde selbst ist ein grofses Bild dargestellt, worauf Esther vor Ahasverus. Sie steht in der Mitte linkshin von ihren Dienerinnen umgeben; Ahasverus sitzt

links auf einem Throne und streckt sein Scepter nach ihr aus; rechts vorn eine sitzende Figur mit einem sitzenden Hunde von hinten, daneben ein Krieger mit einer Streitaxt. Das Bild verkürzt sich von rechts vorn nach links hinten hin; links daneben steht ein Stuhl; oben eine Reihe von 7 Bildnissen zum Theil durch das grofse Bild verdeckt; sie tragen die Ueberschriften von links nach rechts *Correggio, Tintoret, Giorgone, Titiano, Titiano, Giorgone, Titiano.* Unten in der Mitte *P. Veronese pinxit.* Ohne Hollars Namen. Breite 21 Zoll 2 Lin.; Höhe 18 Zoll 8 Lin.

Vert. I, 52. Auction von Barnard, erster Druck 16 ℔. Winckler 3 Thlr. 1 Gr. Towneley 8 ℔. 10 ß. Gehört zu dem unter dem Namen *Cabinet Teniers* bekannten Galleriewerke.

77. Esther vor Ahasverus.

Die vorige Platte auf allen vier Seiten verkleinert; der Rahmen des Bildes ist theils weggeschnitten, theils herausgeklopft; es fehlen der Stuhl, die sieben Bildnisse und der halbe Schwanz des rechts vorn sitzenden Hundes. Links unten *Paulo Verones Inuentor;* rechts *W. Hollart fecit.* Breite 17 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 15 Zoll 7 Lin.; ohne dieselbe 15 Zoll 6 Lin.

Neues Testament.

78—84. Christi Leidensgeschichte nach Stella und Palma.

Sieben Blatt ohne Nummern. Breite 3 Zoll 1 Lin.; Höhe 5 Zoll. Vert. I, 119—126.

78. (1.) Christi Einzug in Jerusalem. Er reitet auf einer Eselin rechtshin gegen ein Thor mit einem Spitzbogen und einem Fallgatter; um ihn her viele bärtige Männer mit Palmenzweigen in den Händen; rechts vor der Eselin breitet ein kniender Greis ein Gewand aus. Unten in der Mitte *W. Hollar fecit.*

79. (2.) Das Abendmahl. Christus sitzt in der Mitte, dreiviertel linkshin, und hält in der Rechten das Brot; ein Jünger rechts vorn hält ein Tuch in der Linken, und legt die Rechte auf ein hohes Henkelgefäſs; hinten auf einer Treppe ein Diener mit einer Schüssel. Links unten *W. Hollar fecit.*

80. (3.) Christus am Oelberge. Er steht oben in der Mitte an einem Felsen; rechts ein Engel, der ihn unterstützt; links auf dem Felsen ein Kelch; vorn drei schlafende Jünger. Rechts unten *J. Palma inu.;* links unten *W. H.*

81. (4.) Christus in Voraussicht seines Leidens. Er kniet rechts vorn mit gefalteten Händen; links vorn kniet ein Engel; links oben halten zwei kleine Engel das Kreuz; rechts oben drei andre mit den Marterwerkzeugen. Links unten *C. Stella inu. W. Hollar fecit.*

82. (5.) Christus am Kreuz. Links Maria, rechts Johannes; Maria Magdalena umfafst kniend den Stamm des Kreuzes. Christus allein hat einen Heiligenschein. Unten in der Mitte *Jacobus Palma inu.;* gegen rechts *W. Hollar fecit.*

83. (6.) Die Grabwache. Links im Hintergrunde das mit zwei Siegeln verschlossene heilige Grab, darüber eine brennende Pechfackel; rechts fünf Kriegsknechte, wovon zwei mit Lanzen bewaffnet. Unten in der Mitte *C. Stella inu.;* ohne Hollars Namen.

84. (7.) Die Auferstehung. Christus schwebt in einer Glorie nach linkshin empor, der rechte Arm ist segnend erhoben; unten in der Mitte der offne Sarg, von Kriegsknechten umgeben; die Hellebarde eines links fliehenden Kriegers ist gerade auf Christus gerichtet. Rechts unten *W. Hollar fecit.*

85—96. Zwölf Vorstellungen aus dem neuen Testamente.

Ohne Nummern. Sie haben je eine lateinische Ueber- und englische Unterschrift. Breite 2 Zoll 11 Lin. bis 3 Zoll. Höhe der Platten 5 Zoll 8—9 Lin. Höhe der Radirungen 4 Zoll 11 Lin. bis 5 Zoll.

Nach Vertue (I, 78—95) gehören sie zu dem *Common Prayer Book.*

85. (1.) Die Geburt Christi. Oben *Nativitas Christi. Mat. 1;* unten *The Nativity. Mat. 1.* Maria kniet rechts. Ohne Hollars Namen.

86. (2.) Die Taufe Christi. Oben *Baptizatur. Mat. 3.;* unten *The Baptisme of Jesus. Matt. 3.* Christus links, Johannes rechts. Ohne Hollars Namen.

87. (3.) Christus jagt die Verkäufer aus dem Tempel. Oben *Vendaces . . . pellit. Mar. 11.;* unten *He throweth . . . Temple. Mar. 11.;* rechts vorn ein Hühnerkoben. Ohne Hollars Namen.

88. (4.) Die Ehebrecherin. Oben *Incusatur Moecha. Joh. 8.;* unten *The . . . Adulteresse. Joh. 8.* Christus rechts, die Ehebrecherin links. Ohne Hollars Namen.

89. (5.) Die Auferweckung des Sohnes der Wittwe. Oben *Unigenitum Viduae de Nain elatum suscitat. Luc. 7.;* unten *The Widdowes Son of Nain . . . raised. Luc. 7.* Links hinten ein gewölbtes Thor. Rechts unten *WHollar fecit.*

90. (6.) Die Heilung des kranken Weibes. Oben *Sirophoenissa Sanguinis fluxione liberatur. Luc. 8.;* unten *The Womans issue hailed. Luc. 8.* Die Frau kniet links vor Jesus. Unten in der Mitte gegen links *WHollar fec.*

91. (7.) Christus und die Samariterin. Oben *Mulierem Samaritanam docet. Joh. 4.;* unten *His Conference with the Samaritan Woman. Joh. 4.* Christus sitzt rechts, die Frau links am Brunnen. Unten in der Mitte *WHollar fecit.*

92. (8.) Die Heilung des Blindgebornen. Oben *Caeco a cunis restituitur visus. Joh. 9.;* unten *Sight giuen to one borne blind. Joh. 9.* Der Blinde sitzt links am Wege. Unten in der Mitte *WHollar fec.*

93. (9.) Die Einsetzung des Abendmahles. Oben *Paschate vescitur. Mat. 26.;* unten *He eateth the passeover. Matth. 26.* Links vorn ein Kühlnapf und 3 abwärts führende Stufen. Links unten *WHollar fecit.*

94. (10.) Die Jünger zu Emaus. Oben *Apparet Discipulis ad Emmaus ituris. Luc. 24.;* unten *Appeareth . . . Emmaus. Luc. 24.* Rechts hinten die untergehende Sonne. Rechts unten *P. P. Rubens inu. W. Hollar fecit.*

95. (11.) Die Verklärung. Oben *Transfiguratio. Math. 17.;* unten *The Transfiguration. Matth. 17.* Links oben neben Christus sieht man Moses mit den Gesetztafeln; rechts Elias. Rechts unten *W. Hollar.*

96. (12.) Die Himmelfahrt. Oben *Ascensio. Act. 1.;* unten *Ascension. Act. 1.* Rechts vorn mehrere kniende Jünger, links vorn ein stehender. Rechts unten *WHollar fecit.*

Einzelne Blätter aus dem neuen Testamente.

B.M

97. Anbetung der Könige im Schnee, nach A. Braun.

Links im Mittelgrunde eine zerfallene Hütte, worin die Anbetung der Könige dargestellt ist; rechts das kriegerische Gefolge der Könige zu Pferde und zu Fufs im tiefen Schnee; rechts vorn ein Mann, der sein Wasser an einen Baum abschlägt. Links unten *Aug. Braun inu, W. Hollar fecit Antuerpiae A. 1646.* Breite 10 Zoll 4 Lin.; Höhe 6 Zoll 6 Lin. Vert. VI, 26.

B.M.

98. Christi Versuchung, nach Elsheimer.

Er sitzt rechts vorn unter einem Baume, und führt den Zeigefinger der Rechten gegen den Mund; der Versucher steht links vor ihm in Gestalt eines bärtigen Mannes, dem hinten ein Drachenschwanz unter dem Kleide hervorkömmt; links vorn 2 abgebrochene Baumstämme über einander; hinten Landschaft mit hohen Bergen. Links unten *A. Elsheimer inv.;* in der Mitte *W. Hollar fecit;* rechts *F. van den Wyngarde excudit.* Breite 5 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Schrift 7 Zoll 8 Lin.; ohne dieselbe 7 Zoll 1 Lin. Vert. I, 60.

B.M

99. Christus von Engeln bedient, nach Elsheimer.

Rechts sitzt Christus unter einem Baume, der Versucher reicht ihm einen Stein; in der Mitte oben steht er mit ihm auf der Spitze eines hohen Berges; links unten (durch eine Felsenspalte gesehn) auf der Zinne des Tempels. In der Mitte sitzt Christus unter einem Vorhange an einem steinernen Tische, und wird von sehr vielen Engeln bedient. Links unten *A. Elsheimer inv;* rechts *W. Hollar fecit 1652.* Breite 7 Zoll 5 Lin.; Höhe mit der Schrift 3 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 1 Lin. Vert. I, 129.

100. Enthauptung Johannis des Täufers, nach Elsheimer. Oval.

In der Mitte eine Frau rechtshin mit einer Schüssel, worauf das Haupt Johannis gelegt wird; links ein Knabe mit einer Fackel und hinter ihm der Scharfrichter mit dem Schwerte; rechts noch 2 Figuren. Links unten *A. Elsheimer pinxit;* rechts *W. Hollar fecit aqua forti 1646.* Breite der Platte 2 Zoll; Höhe 2 Zoll 8 Lin.; grofser Durchmesser 2 Zoll 5 Lin.; kleiner 1 Zoll 11 Lin.

Vert. I, 57. Dieses Blatt ist ein Nachstich nach Goudt von der Gegenseite.

101. Christus am Oelberge; 2 Abtheilungen übereinander.

Unten kniet Christus am Oelberge linkshin; ein Engel links oben bringt ihm aus Wolken den Leidenskelch; links hinten in der Ferne die schlafenden Jünger und der Tempel von Jerusalem. Oben ein Jehova-Lichtkreis mit dreifachen Engelsköpfen; an den Seiten Blättergehänge. Unterschrift *Non mea voluntas sed tua fiat.* Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 2 Lin.; Höhe mit der Schrift 3 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 8 Lin.

102. Ecce Homo, nach Dürer.

Dornengekrönter Christuskopf, nach rechts übergeneigt; die Dornenkrone ist zweimal mit Fäden zusammengebunden, der Hintergrund ganz schattirt. Unterschrift *Ecce Homo. Intuemini ... mihi. Lamen. 1. 12.* Links oben Dürers Zeichen und kaum kenntlich *1515*? Rechts unten *W. Hollar fecit 1647.* Breite 5 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Schrift 8 Zoll 7 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll 11 Lin.

Vert. I, 76. Heller 2267. Abdrücke vor Dürers Zeichen und der Jahreszahl sind selten.

103. Ecce Homo, nach Tizian.

Rechts auf der Höhe einer Treppe von 10 Stufen wird Christus mit der Dornenkrone von Pilatus dem Volke gezeigt; links vorn 2 Reiter, einer mit einem Turban; rechts vorn auf den Stufen der Treppe sitzt ein schreien-

der Junge mit einem Hunde; über Pilatus steht auf einer Leiste *Ecce homo.* Unten in der Mitte auf der zweiten Stufe ein Zettel, worauf *Titianus Eques Ces. pinxit 1543;* rechts *W. Hollar fecit 1650.* Breite 26 Zoll 4 Lin.; Höhe 17 Zoll 5 Lin.

Vert. I, 112. Das Bild von Tizian ist im Belvedere zu Wien. Die ersten Abdrücke haben die Unterschrift *E Cimeliis R. D. Franc. Hillewerve Eccl. Cathed. Antwerpien. Canonici graduati;* die späteren haben eine Widmung des Malers Fr. Wouters an den Abt Jod. Gillis. Sotzmann. Schönstes von Hollars grofsen Blättern.

104. „An Ecce Homo in small square; this Cypher WH *1625.*" Vert. I, 66.

105. Der Schmerzensmann, nach Dürer.

Er sitzt auf einem Steine rechtshin, den dornengekrönten Kopf auf die linke Hand gestützt. Nachstich von der Gegenseite des Dürerschen Holzschnittes aus der kleinen Passion (B. 16.) in sehr unvollkommenem Umrifs. Links unten Dürers Zeichen, worin das D verkehrt, darunter die drei Buchstaben C D G, auch verkehrt. Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 2 Lin.; Höhe 3 Zoll.

Ein Abdruck in Windsor. Bei Heller nicht erwähnt.

106. Christus am Kreuz, nach Dürer.

Ohne Heiligenschein; links steht Johannes, rechts Maria, beide mit Heiligenscheinen; links oben Dürers Zeichen. Nachbildung einer Federzeichnung. Links unten *W. Hollar fecit.* Breite 2 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll.

Vert. I, 3. Heller 2252.

107. Christus am Kreuz, nach van Dyk.

Zwei Engel fangen in 2 Bechern das Blut auf, das aus seinen Handwunden herabträufelt; rechts am Fufse des Kreuzes ein dritter Engel, der dasselbe für die Fufswunden thut; vorn ein Todtenkopf, links auf halber Höhe ein vierter Engel. Unterschrift *Intuemini . . . est mihi.* Unten in der Mitte *Anthonius van Dyck Eqves pinxit, W. Hollar fecit 1652.* Breite 15 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 21 Zoll; ohne dieselbe 19 Zoll 2 Lin.

Vert. I, 113. Auch in Schwarzkunst von J. Smith 1711, und kleiner von Is. Beckett. Sotzmann.

108. Christus am Kreuz.

Er neigt den Kopf linkshin, oben die Tafel mit I. N. R. I. Fernsicht auf das im Schatten liegende Jerusalem; rechts ein hohes Kastell; dunkler Wolkenhimmel. Links unten *W. Hollar fecit.* Breite 2 Zoll 3 Lin.; Höhe 4 Zoll 3 Lin. Ein Abdruck bei Herrn Apell in Dresden.

109. Kreuzabnahme, nach Holbein.

Der Leichnam Christi liegt vorn; links kniet Joseph von Arimathia; rechts Maria, welche allein einen Heiligenschein hat, weiter rechts Johannes; aufserdem noch 3 klagende Frauen, hinten das Kreuz mit der Leiter. Oben rund. Links unten *H. Holbein inu: W. Hollar fecit Londini 1640.* Breite 6 Zoll 7 Lin.; Höhe in der Mitte der Radirung 7 Zoll 5 Lin. Vert. I, 10.

110. Die Himmelfahrt.

Christus schwebt oben in der Mitte in einer Glorie; unten die Jünger; vorn in der Mitte kniet Johannes fast vom Rücken gesehn, rechtshin; links neben ihm kniet Maria mit einem Heiligenschein. Unterschrift von 3 Zeilen *Data est mihi . . . seculi. 1 Mat. 28.* Ohne Hollars Namen. Breite 5 Zoll; Höhe mit der Schrift 8 Zoll; ohne dieselbe 7 Zoll 6 Lin.

111. Die Himmelfahrt.

Christus schwebt oben in der Mitte in Wolken; auf dem Oelberge sieht man seine Fufstapfen; die Jünger knien vorne links und rechts; links hinten steht Maria. Ohne Hollars Namen; von dem Abdrucke des britischen Museums ist unten Schrift abgeschnitten. Breite der Radirung 7 Zoll 7 Lin.; Höhe 9 Zoll 4 Lin. Vert. I, 139.

112. Der ungläubige Thomas, nach Salviati.

Er kniet in der Mitte linkshin, im Begriff mit der Linken die Seite Christi zu berühren, der links mit erhobenen Händen und der Glaubensfahne vor ihm steht; ringsumher stehn noch 10 Jünger in verschiedenen Stellungen. Links unten *Frã. Saluiati inu: W. Hollar fecit*

1646. Antverpiae ex Collectione Arundeliana. Breite 15 Zoll 4 Lin.; Höhe 16 Zoll 6 Lin. Vert. I, 51.

113. Die Jünger zu Emaus, nach Rubens.

In der Mitte Christus; links sitzt ein Jünger, rechts steht der andre eben vom Stuhle auf; durch ein Bogenfenster links sieht man Christum mit den beiden Jüngern wandelnd, durch ein Bogenfenster rechts die untergehende Sonne. Rechts unten *P. P. Rubens inu. W. Hollar fecit.* Breite 3 Zoll; Höhe 5 Zoll.

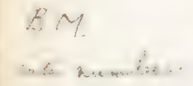
Ist vielleicht ein beschnittener Abdruck von No. 94.

114. Die Heilung des Lahmen durch Petrus und Johannes, nach Elsheimer.

Innerer Hof des salomonischen Tempels, von korinthischen vierseitigen Pfeilern umgeben; unter mehreren Figuren bemerkt man rechts vorn Petrus und Johannes linkshin; daneben sitzt der Lahme an einem Wandpfeiler, links hinten 5 Personen, welche über ein kreisrundes Geländer hinabsehn. Links unten *A. Elsheimer inu.;* in der Mitte *W. Hollar fecit. F. van den Wyngarde exc.* Breite 6 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 8 Zoll 7 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 3 Lin. Vert. VI, 40.

115. Pauli Bekehrung.

Er liegt vorn auf der Erde; sein linkshin enteilendes Pferd wird von einem Diener angehalten; in einem Lichtglanze, der von links-oben herabkömmt, liest man *Saul ... me.* Ueberschrift *S. Paul's Conversion.* Unterschrift *Act. 9, 3. 4. ... no man.* Links unten *W. Hollar fecit.* Breite 2 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 5 Lin. Cave antiqu. christ. p. 45.



116—131. Satirische Passion (nach Holbein?).

Folge von 16 numerirten Blättern. Ohne Hollars Namen. Zweifelhaft. Breite 2 Zoll 3—4 Lin.; Höhe mit der Schrift 3 Z. 6—7 L.; ohne dieselbe 3 Z. 1—2 L.

Vert. I, 96—111. Winckler 20 Thlr. 1 Gr. Towneley mit 12 andern Blättern zusammen 4 ℔. 5 ß.

116. 1. Christus am Oelberge. Er kniet betend in der Ferne rechts oben; links vorn Judas Ischarioth mit einem Geldbeutel in der Rechten, und mehrere Mönche an einem Gartenthor. Unten in der Mitte *H. Holbein inu.* Unterschrift in vier englischen Versen *The Traitor ... of kinges.*

117. 2. Christi Verfolger weichen zurück. Links steht Christus, rechts neben ihm Petrus mit dem Schwert auf der linken Schulter; rechts vorn ein Haufen Mönche, welche zum Theil hintenüber fallen. Unterschrift *See heere ... blind fold ignorance.*

118. 3. Christi Gefangennehmung. Links vorn haut Petrus nach dem Knechte Malchus; rechts wird Christus von Mönchen festgenommen, und ihm ein Strick über den Kopf geworfen. Unterschrift *Peter cuts ... got Praeheminence.*

119. 4. Christus vor Hannas. Christus wird links von Mönchen herbeigeführt; Hannas in Kardinalstracht sitzt hinten auf einem Throne; vorn in der Mitte liegt ein Hund. Unterschrift *To Annas ... in his face.*

120. 5. Christus vor Kaiphas. Christus wird rechts von Mönchen herbeigeführt; Kaiphas steht links, eine Bischofsmütze auf dem Haupte, und scheint mit dem Weihwedel nach Christus zu schlagen. Beischrift oben *Wer wider die Römischen der soll sterben.* Unterschrift *Lo Caiphas ... of Beades.*

121. 6. Christus vor Pilatus. Christus wird links von Mönchen herbeigeführt; Pilatus steht im Hintergrunde auf der Treppe vor seinem Hause. Unterschrift *And heere ... doth beare.*

122. 7. Christus zum zweiten Male vor Kaiphas. Christus wird links von Mönchen herbeigeführt, Kaiphas mit der dreifachen Krone sitzt rechts vorn; hinten sehn mehrere Nonnen aus einem Bogenfenster. Unterschrift *False witnesses ... his Canopie.*

123. 8. Christi Geifselung. Er ist in der Mitte an eine Säule gebunden; links ein Mönch mit einer grofsen Ruthe, rechts ein andrer mit einem Strick; weiter rechts 2 Kardinäle. Unterschrift *Christ at . . . the same.*

124. 9. Christi Verspottung. Er sitzt links auf einer Stufe; ein Mönch hinter ihm drückt ihm die Dornenkrone mittelst eines Buches auf den Kopf; rechts vor ihm kniet ein andrer mit einem Hermelinkragen und reicht ihm einen grofsen Becher. Unterschrift *With Sharpest . . . his Brother.*

125. 10. Ecce homo. Christus steht hinten auf einem Balkon; vorn mehrere Figuren; unter andern links ein Kardinal mit einem grofsen lateinischen Kreuze, rechts ein Papst mit einem dreifachen Kreuze. Unterschrift *His Crosse . . . a Crowne of thorne.*

126. 11. Die Händewaschung. Links hinten sitzt Pilatus und wäscht sich die Hände, rechts vorn wird Christus von Mönchen abgeführt. Unterschrift *See Pilate . . . Candle beaten.*

127. 12. Die Kreuztragung. In der Mitte Christus, unter der Last des Kreuzes niedergesunken; rechts vorn ein Mönch, der ihn am Stricke zerrt, und mit einem Stabe nach ihm schlägt. Unterschrift *Christ beares . . . him sore.*

128. 13. Christus am Kreuz. Der Schächer rechts trägt eine Mönchskutte; links vorn Maria und Johannes. Unterschrift *Betweene twoo . . . Cheating knaves.*

129. 14. Die Grablegung. Rechts Joseph von Arimathia, links Maria; Mönche sieht man nicht auf diesem Blatte. Unterschrift *Heere Christ . . . and dead.*

130. 15. Christi Höllenfahrt. Links steigt Christus zum Höllenthor hinab, unter dem man einen Teufel mit der dreifachen Krone bemerkt; rechts stehn Adam, Eva, Moses u. a. Unterschrift *Lo the . . . hee beares.*

131. 16. Die Auferstehung. Christus schwebt auf Wolken empor; sein Grab rechts vorn ist mit Speisen

besetzt, die von Mönchen und Nonnen verzehrt werden; links eine Nonne mit einem angespiefsten Fisch. Unterschrift *The Souldiers . . . one another.*

Marienbilder und heilige Familien.

132. Maria das Christkind säugend.

Sie sitzt auf einer Rasenbank, der Kopf ist links übergebeugt; rechts oben ein Zettel, worauf WH *1625.* Unterschrift *Μακαρία ἡ κοιλία ἡ βαστάζουσά σε, καὶ μαστοὶ οὓς ἐπήλασας Luc. 11. cap. ver. 27.* Breite 1 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Schrift 2 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 1 Zoll 11 Lin.

Vert. I, 74. Aeufserst selten; ein Abdruck im britischen Museum; dies Blatt ist ein Nachstich von der Gegenseite nach Dürer. Bartsch No. 34.

132 a. Maria und das Christkind. „The Virgin Mary and the Infant in her Arms sitting against a Tree. A. Dürer. 1513. W. Hollar. [This is the earliest Date of Hollar's Works with his Name to it at length.] 1626.“ Vert. I, 68. Nach Dürer. Bartsch No. 35.

133. Heilige Familie, nach Heintz.

Links sitzt Maria mit dem Christkinde; rechts Johannes und Elisabeth; Johannes hält in der Linken ein Kreuz mit einem Bande umschlungen, welches das Christkind mit der Linken fafst. Unterschrift, lat. Distichon *Dum Crucis . . . feram.* Rechts unten *Jo. Heintz In.;* links unten *WHollar fec. 1627.* Breite 4 Zoll 8 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 9 Lin. Vert. I, 64.

134. Heilige Familie, nach Pierino del Vaga.

Maria sitzt links, und hält das Christkind auf ihrem Schoofse; rechts Johannes der Täufer, in der Rechten ein Kruzifix, mit der Linken langt er nach einem Bande, rechts hinten der h. Joseph. Alles Halbfiguren, aufser Christus. Unterschrift *Viro Praestantiss. . . . Hieronymo Lenniero . . . D. D. D. Wenceslaus Hollar Bohemus. H. van der Borcht excudit.* Links oben *Perino del Vago inu. Wenceslaus Hollar Bohemus fecit Londini 1642. Ex Collectione Arundeliana. Cum Priuilegio Regis.* Breite

6 Zoll 1 Lin.; Höhe mit der Schrift 8 Zoll; ohne dieselbe 7 Zoll 6 Lin.

Vert. I, 49.

B M . j—

135. Heilige Familie, nach Rottenhammer.

In der Mitte Maria unter einem Baume, das Christkind an der rechten Brust, rechts Johannes, dem Maria mit der Linken liebkost; links vorn 2 Kinder bei einem Blumenkorbe; alle ohne Heiligenscheine; rechts hinten ein Reiter und 2 Fufsgänger. Unterschrift *Beatus venter . . . Luc. 11, 27. v.* Links unten *J. Rottenhamer pinxit. WHollar fecit 1647.* Breite 5 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Schrift 8 Zoll 6 Zin.; ohne dieselbe 7 Zoll 10 Lin.

Vert. I, 70.

136. Maria mit dem Christkinde, nach Tizian.

In der Mitte Maria in halber Figur; links auf einem Tische steht das nackte Christkind; Mariens rechte Hand sieht man unter dem rechten Arme des Kindes; ihre Linke hält den Mantel gefafst; hinter beiden Figuren ein gestreifter Vorhang; rechts bergige Landschaft mit einem einzelnen Baume. Rechts unten auf einer Mauerbrüstung *Titianus pinx;* und etwas höher *Joan. Meyssens excud. Antverpiae.* Breite 8 Zoll 5 Lin.; Höhe 6 Zoll 10 Lin.

Bartsch P. G. XVI, p. 97, No. 1. Ist sicher nicht von Tizian, und hat viele Verwandtschaft mit Hollar.

137. Maria von Cambray.

Brustbild fast von vorn, etwas rechtshin, der Kopf auf die linke Schulter geneigt; sie hält das Christkind mit beiden Händen; es legt seine rechte Hand an ihre linke Wange; rechts eine Fernsicht auf *Cambray.* Ueberschrift *Magnae Virgini . . . matri;* Unterschrift in 9 Zeilen, auf den Entsatz von Cambray durch Leopold Wilhelm bezüglich *Augustissimae . . . IV. Julii A°. MDCXLIX. Wenceslaus Hollar Bohemus fecit Aqua forti Antuerpiae.* Breite 3 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 2 Lin.

Vert. I, 145.

138. Die grofse Maria von Cleve.

An einem dicken Baumstamm ist ein mit Ketten, Kreuzen und Blumen überladenes Marienbild befestigt, den bekränzten Jesus auf dem Arme haltend, links im Hintergrunde eine gothische Kirche mit einem Thürmchen; über dem Marienbilde steht an dem Baume *Medicina omnium;* Unterschrift 6 holländische Verse *Marienboom . . . der noot.* Links unten *WHollar fec. 1648;* rechts unten *door L. Rogge.* Breite 3 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 5 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 9 Lin.

Vert. I, 140.

139. Die kleine Maria von Cleve.

Die vorige Darstellung; etwas kleiner. Unterschrift *Waerachtige . . . van Cleef.* Rechts unten *WHollar fec. 1648.* Breite 2 Zoll 5 Lin.; Höhe mit der Schrift 3 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 1 Lin. Vert. I, 141.

Maria auf dem Kameele, vgl. 1236.

Maria von Montserrat vgl. 1125.

140. Maria mit dem Christkinde.

Rund. Das Christkind sitzt auf ihrem linken Arme; es hält in der Linken die Weltkugel, die Rechte ist segnend erhoben; Maria hält die Rechte vor der Brust; beide Köpfe haben Strahlenscheine. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 2 Zoll 6 Lin.; Höhe 3 Zoll 3 Lin.; innerer Durchmesser 1 Zoll 9 Lin. Vert. I, 5.

141. Maria, Christus und Johannes.

Oval. Maria reicht dem auf ihrem Schoofse sitzenden Christkinde die rechte Brust; rechts im Hintergrunde Johannes mit einem Kreuz, links ein Weingeländer. Rechts auf halber Höhe *W. basse.* Ohne Hollars Namen. Breite 3 Zoll 6 Lin.; Höhe 4 Zoll.

Nach dem Verzeichnisse von v. Derschau (p. 78. No. 760) steht oben noch eine holländische Inschrift *Zyn Voorloper . . . gebaand,* welche auf dem Abdrucke der Wiener Hofbibliothek fehlt.

Martern von Aposteln und Heiligen.

Vierzehn Blatt ohne Nummern, von verschiedener Gröfse. Cave Antiquitates christianae, London, 1675. Fol.

142. (1.) Kreuzigung des heiligen Andreas. (p. 99.) Das Andreaskreuz steht rechts, 2 Henker sind dabei beschäftigt; links vorn 3 behelmte Krieger. Ueberschrift *S. Andrew's Crucifixion.* Unterschrift *Matth. 23, 24. . . . to City.* Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 6 Lin.

143. (2.) Marter des heiligen Bartholomäus. (p. 127.) Er ist rechts an einen Baum gebunden, ein Henker mit einem Messer zieht ihm die Haut ab; links hinten ein Krieger zu Pferde und mehrere zu Fufs. Ueberschrift *S. Bartholomew's Martyrdom.* Unterschrift *Rom. 8, 36, 37. . . . Conquerours.* Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 6 Lin.

144. (3.) Enthauptung des älteren Jakobus. (p. 105.) Er kniet rechts mit gefalteten Händen; in der Mitte der Henker mit erhobenem Schwert; links hinten wird ein Krieger enthauptet. Ueberschrift *St. James the Great his Martyrdom;* Unterschrift *Act. 12, 1, 2. . . . sword.* Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 5 Lin.

145. (4.) Tod des jüngeren Jakobus. (p. 143.) Er ist zur Erde gesunken und stützt sich auf die linke Hand; mehrere Personen werfen ihn mit Steinen, einer schlägt mit der Keule nach ihm. Ueberschrift *The Martyrdom of S. James the lesse.* Unterschrift *Matth. 23, 27. . . . thee.* Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll; ohne dieselbe 4 Zoll 6 Lin.

146. (5.) Marter des Evangelisten Johannes. (p. 113.) Er steht mit gefalteten Händen rechtshin in einem Kessel siedenden Oeles; links vorn ein Diener, der sich bückt, um Holz aufzulesen. Ueberschrift *St. John put into a Cauldron of boyling oyl.* Unterschrift *Joh. 21, 21, 22. . . . to you.* Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll

10 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 5 Lin.

147. (6.) Tod des heiligen Judas. (p. 153.) In der Mitte ein brennender Altar vor einem rechts stehenden Götzenbilde, links mehrere kniende Personen; hinten die Kreuzigung des heiligen Judas. Ueberschrift *His Martyrdom.* Unterschrift *Having . . . Oct. 28.* Links daneben auf derselben Platte steht der heilige Judas in ganzer Figur, fast von vorn, der Kopf dreiviertel rechtshin; mit der Rechten hält er ein umgekehrtes Kreuz, die Linke ist erhoben; hinten Landschaft. Ueberschrift *St Jude.* Unterschrift *Matth. 15, 55. . . . James.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 7 Lin.; Breite jeder der beiden Radirungen 2 Zoll 9 Lin.

148. (7.) Tod des heiligen Lukas. (p. 167.) Er ist rechts an einem Baume aufgehängt; links mehrere Personen, über deren Köpfen man links auf halber Höhe einige Hellebardenspitzen hervorragen sieht. Ueberschrift *S. Luke his Martyrdom.* Unterschrift *Col. 4, 14. . . . Jesus.* Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 1 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 5 Lin.

149. (8.) Tod des heiligen Markus. (p. 161.) Er liegt vorn auf der Erde, und wird von 2 Kriegern rechtshin bei den Beinen geschleift; hinten ein brennender Holzstofs. Ueberschrift *S. Mark's Martyrdom.* Unterschrift *Hebr. 11, 35. . . . worthy.* Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll; ohne dieselbe 4 Zoll 2 Lin.

150. (9.) Tod des heiligen Matthäus. (p. 131.) Er kniet links an einem Altar; ein Krieger durchsticht ihn von hinten mit der Hellebarde. Ueberschrift *S. Mathew his Martyrdom.* Unterschrift *1 Pet. 3, 14. . . . troubled.* Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 11 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 6 Lin.

151. (10.) Tod des heiligen Matthias. (p. 157.) Er kniet in der Mitte, links schwingt ein Krieger mit

einem Turban das Schwert gegen ihn, rechts 3 andre, welche ihn steinigen. Ueberschrift *S. Matthias his Martyrdom.* Unterschrift *Hebr. 11, 37. . . . sword.* Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 5 Lin.

152. (11.) Kreuzigung des heiligen Petrus. (p. 1.) Der Kopf unten, die Füſse oben; das Kreuz steht in der Mitte, nach links übergebeugt; 2 Henker sind bei demselben beschäftigt; römische Krieger mit einem Hauptmann zu Pferde; hinten eine Ansicht von Rom mit der jetzigen Peterskuppel. Ueberschrift *S. Peter's Martyrdom;* Unterschrift *Joh. 21, 18, 19. . . . glorify God.* Links unten *W. Hollar fecit.* Breite 2 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 5 Lin.
Vert. I, 115.?

153. (12.) Tod des heiligen Philipp. (p. 123.) Er ist links an einer Säule aufgehängt; mehrere Personen eilen rechtshin eine Treppe hinab, rechts hinten eine Geiſselung. Ueberschrift *St. Philip's Martyrdom.* Unterschrift *Act. 5, 30. . . . his Lord.* Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 6 Lin.

154. (13.) Marter des heiligen Simon. (p. 149.) Er ist in der Mitte an ein Kreuz gebunden; rechts stehn mehrere Personen, worunter eine Frau mit einer Federkrone. Ueberschrift *S. Simon's Martyrdom.* Unterschrift *Matth. 10, 16. . . . men.* Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 4 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 6 Lin.

155. (14.) Tod des heiligen Thomas. (p. 137.) Er kniet rechts vorn, und wird von mehreren Personen mit Lanzen niedergestochen; rechts hinten ein einstürzender Götzentempel. Ueberschrift *S. Thomas his Martyrdom.* Unterschrift *Joh. 11, 16. . . . him.* Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll; ohne dieselbe 4 Zoll 6 Lin.

Heilige Männer; alphabetisch.

156. Der heilige Benedict.

Er steht links vorn in Bischofstracht; rechts hinten 2 Kirchen mit den Beischriften *S. Peter* und *S. Paul.* Unterschrift *S. Bennet, Surnamed Biscop Founder of the Monasteries of S. Peter and S. Paul and beginner of the Geriben Congregation. died in the Y. 690. Janua: 12.* Links unten *W. Hollar fecit.* Breite 2 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 1 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 9 Lin.

Vert. I, 214. Selten. Ein Abdruck in Windsor.

157. Der heilige Bruno, nach Baquereel.

Er steht in ganzer Figur auf einem Hügel; der Kopf dreiviertel rechtshin nach oben gewendet, aus seinem Munde geht rechtshin ein Streifen, worauf *O bonitas;* rechts im Mittelgrunde ein Sarg, aus dem ein Springbrunnen emporsteigt; links eine Stadt; vorn ein Schnörkelschild, worauf *S. Bruno; Patria Coloniensis . . . relatus. Anno 1514.* Unter dem Worte *Anno* liest man mit Mühe *W. Hollar fecit 1649.* Breite 6 Zoll 11 Lin.; Höhe 9 Zoll 3 Lin.

Vert. I, 211. Auf späteren Drucken hat der Kopf des Heiligen eine Tonsur und links unten liest man *G. Baquereel in.*

158. Der heilige Christoph, nach A. Dürer.

Linkshin, der Kopf nach der rechten Seite zurückgewandt. Er steht zwischen zwei niedrigen Säulen, in einer Art von Rundbogen, der von einem Bande gebildet wird, worin die Umschrift *Sanctus Christoferus.* Zwischen Christophs Beinen steht Dürers Zeichen. Links unten *W. Hollar fecit 1642.* Breite der Platte 2 Zoll 3 Lin.; Höhe der Platte 3 Zoll; Höhe ohne die Schrift 2 Zoll 3 Lin. Vert. I, 1. Heller 2303.

159. Der heilige Deicola.

Er steht links in ganzer Figur in Bischofstracht; rechts hinten sieht man ihn nochmals, wie er ein Gewand auf den Sonnenstrahlen aufhängt, die links zum Fenster hereinkommen. Unterschrift *S. Deicola, Abbot*

of Lutra, died in the Yeare 591. Janua. 18. Links unten *WH.* Breite 2 Zoll 11 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 9 Lin. Vert. I, 213.

160. Der heilige Egwin.

Er kniet links vorn in Mönchstracht, einen Rosenkranz haltend; rechts hinten stehn 3 Frauen mit Strahlenscheinen, von denen die mittelste eine Krone trägt, und Buch und Kreuz hält. Unterschrift *S. Egwin, 3d Bishop of Worcester, Abbot and Foundor of Euesham, Died in the Y. 716. Jā. 11.* Links unten *WHollar fecit.* Breite 2 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 9 Lin. Vert. IX, 263. Sehr selten.

161. Der heilige Erpho.

Dreiviertel rechtshin, in Bischofstracht; in der Linken ein aufgeschlagenes Buch, in der Rechten den Krummstab; an der linken Seite ein Schwert; rechts im Hintergrunde eine gothische Kirche, links ein Gebäude mit Thürmen; ein rechts oben schwebender Engel hält 2 Kränze; in dem einen steht *Legitime Certanti,* in dem andern *Pacifico;* oben *Pastor bonus et miles Christi.* Unterschrift *S. Erpho, Mimigardefordensis, qui nunc dicitur Monasteriensis, Episcopus, XVII. Hunc Sanctum ... Corona.* Rechts unten *W: Hollar Boh: fecit.* Breite 4 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 11 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 2 Lin.

Vert. I, 56. Auf den frühsten Abdrücken sieht man statt der Kirche links einen schwachschattirten Hügel.

162. Der heilige Fiaker.

Er steht in Mönchstracht vorn in der Mitte, die Rechte auf die Brust gelegt, die Linke ausgestreckt; links und rechts knien mehrere Personen, darunter links ein Ritter mit einem Schwerte an der Seite; im Hintergrunde oben mehrere kleine Figuren, rechts oben die strahlende Sonne. Unterschrift *Sancte Fiacre, ora pro nobis. W. Hollar fecit.* Breite 2 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 3 Zoll 7 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 3 Lin.

Vert. I, 197.

163. Der grofse Franciskus, nach Brower.

Er sitzt als bärtiger tonsurirter Mönch in einem Felsengrunde linkshin und liest in einem Buche; neben ihm ein Tisch mit Schreibgeräth; links ein Kruzifix, ein Todtenkopf, einige Bücher und ein Krug mit zerbrochenem Henkel. Unten im Abschnitte *S. Franciscus.* Rechts unten *A. Brower pinxit. WHollar f.* Breite 10 Zoll 8 Lin.; Höhe mit der Schrift 7 Zoll 11 Lin.; ohne dieselbe 7 Zoll 6 Lin. Vert. I, 53.

164. Der kleine Franciskus, nach Brower.

Die vorige Darstellung, etwas kleiner; die Namen *S. Franciscus* und *A. Brower* fehlen. Rechts unten *Hollar fecit.* Breite 4 Zoll 11 Lin.; Höhe 3 Zoll 5 Lin. Vert. I, 54.

165. Der heilige Georg mit dem Drachen, nach Dürer.

Er galloppirt linkshin mit nach rechts zurückgewendetem Kopfe. Er hat 2 Schwerter, eins in der Scheide, das andre in der rechten Hand. Das Ganze in einem Lorbeerkranze, woran oben und unten ein Ring. Vorbild für eine Stickerei des S. Georgenordens. Dürers Zeichen steht links vor der Schnauze des Pferdes, jedoch näher an der Einfassung. Rechts unten *W. Hollar fec: 1642.* Breite der Platte 2 Zoll 6 Lin.; Höhe 3 Zoll 1 Lin. Vert. I, 2. Heller 2305.

Nachstich *a)* in der Richtung und Gröfse des Originales; man kennt ihn daran, dafs Dürers Zeichen näher an der Schnauze des Pferdes steht als an der Einfassung, und dafs Hollars Name fehlt.

Nachstich *b)* von der Gegenseite. Der heilige Georg galloppirt rechtshin und sieht nach links zurück; rechts unten *W. Hollar fec: 1642.* Breite der Platte mindestens 3 Zoll 3 Lin.; Höhe mindestens 4 Zoll 2 Lin.

166. Der heilige Hieronymus, nach Dürer.

Er kniet rechts vor einem links stehenden ägyptischen Kreuze, das die Form eines T hat; links unten liegt der Löwe. Rechts oben Dürers Zeichen und darunter ℭ. Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 3 Lin.; Höhe 1 Zoll 8 Lin.

167. Johannes der Täufer in der Wüste, nach Correggio.

Er sitzt fast ganz nackt auf einem Widderfelle, und hebt den linken Arm in die Höhe, in der Rechten hält er ein Kreuz; links in der Ferne ein liegender Hirsch. Unterschrift *A. Corregio In. W. Hollar fecit Londini Ex Collectione Arundeliana 1642. Ego sum vox . . . Johan. 1. v. 23.* Breite 5 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 8 Zoll 1 Lin.; ohne dieselbe 7 Zoll 9 Lin. Vert. I, 50.

168. Johannes der Evangelist, nach Elsheimer.

Er steht in einer Landschaft, dreiviertel rechtshin; in der Linken hält er den Kelch mit der Schlange, den er mit der Rechten segnet; links ein Baum. Unterschrift *S. Joannes.* Links unten *A. Elsheimer pinxit;* rechts unten *W. Hollar fecit.* Spätere Drucke haben noch die Jahreszahl *1650* und rechts unten *C. Galle.* Breite 3 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 4 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 1 Lin. Vert. I, 59.

169. Joseph und Christus.

Beide mit Scheinen um den Kopf; Joseph rechts führt den jungen Christus links bei der Hand, und weist mit der Linken nach rechtshin. Unten im Abschnitt ein Wappen zwischen zwei Kronen, unter deren jeder 2 verschlungene C. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 1 Zoll 7 Lin.; Höhe mit der Schrift 3 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 2 Zoll 9 Lin. Vert. I, 138.

170. Der heilige Laurentius, nach Elsheimer.

Er steht im Freien, und hält mit der Rechten den Rost, mit der Linken die Palme; rechts bewachsene Hügel, links eine Fernsicht. Unterschrift *S. Laurentius.* In der Mitte unten *A. Elsheimer pinxit; W. Hollar fecit.* Spätere Drucke haben rechts unten noch *C. Galle.* Breite 3 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 4 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll. Vert. I, 59.

171. Der heilige Paulus.

Er steht in ganzer Figur rechtshin, beide Arme erhoben; rechts vor ihm liegt ein Schwert am Boden; rechts

hinten mehrere bärtige Figuren mit spitzen Mützen. Unten in der Mitte gegen rechts *W. Hollar fecit 1653.* Breite 2 Zoll 8 Lin.; Höhe 4 Zoll 4 Lin. Vert. I, 114.

172. Tod des Bischofs Thomas von Canterbury.

Er kniet am Altar dreiviertel rechtshin; ein rechts stehender gehelmter Krieger stöſst ihm ein Schwert in die Brust, und schwingt mit der Linken eine Keule; rechts vorn kniet ein Chorknabe, ein andrer wird weiter hinten von einem Krieger mit dem Schwerte bedroht; links dringen bewaffnete Krieger zur Thür herein; oben schwebt ein Engel mit Kranz und Palme. Unterschrift *S. Thomas Archiep. Cantuar. Martyr.* Rechts unten *F. L. D. Ciartres excud.* Ohne Hollars Namen. Zweifelhaft. Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 7 Zoll 7 Lin.

173. Der heilige Wenzel.

Halbe Figur fast von vorn, etwas rechtshin; gestickte Mütze; in der Rechten eine Lanze; am linken Arm ein Schild, worauf ein Adler; feinverzierte Rüstung; Heiligenschein. Unterschrift *Vera effigies S. Wenceslai Patroni Boemiae, In Ecclesia F. F. discalceatorū S. Augustini. novae Pragae. Praepositi . . . illius. sap. c. 7.* Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite 2 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 6 Lin.

Heilige Frauen; alphabetisch.

174. Die heilige Agatha und der heilige Libertus.

Der Heilige kniet links, rechts steht ein Engel auf Wolken mit einem Zettel, zwischen ihnen eine weibliche Figur mit Strahlenkranz, eine Schüssel mit Kohlen und einen Palmzweig haltend. Ueberschrift *Zelus Animarum, Yver der Sielen.* Unterschrift links *Con. S. Agatha;* rechts *Hollar fecit et Jac. Neefs exc. Cum priuil.;* darunter *B. M. P. Libertus Gen. primus in Ordinis reformatione . . . Ord. S. Agatha Virg. et Mar. (5 Feb.) Laet u niet . . . in Godts dienst.* Breite 1 Zoll 11 Lin.;

Höhe mit der Schrift 3 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 2 Zoll 5 Lin. Vert. I, 136. Sehr selten. Ein Abdruck in Windsor.

175. Die heilige Bathilde.

Sie sitzt rechts unter einem Thronhimmel, links vor ihr stehn drei Könige. Unterschrift *S. Bathild, Queen of France, Foundress of the Abby of Chelles, died in the Yeare 669. Janua. 26.* Rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite 2 Zoll 11 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll; ohne dieselbe 3 Zoll 8 Lin. Vert. I, 212.

176. Die heilige Barbara, nach Holbein.

Sie steht in ganzer Figur linkshin; auf dem Haupte eine Krone; in der Linken hält sie den Kelch mit der Hostie darüber; hinten Landschaft. Links unten *H. Holbein inu. WHollar fecit, Ex Collectione Arundeliana 1647.* Breite 4 Zoll 8 Lin.; Höhe 7 Zoll 3 Lin.

Vert. I, 4. Der Kopf gilt in England für ein Bildnifs der Anna Bullen.

177. Die heilige Katharina von Alexandrien, nach Raphael.

Halbe Figur dreiviertel rechtshin; ein weiter Schleier geht vom Kopfe links auf den Rücken und rechts auf die Brust herab; die Linke hält die Palme vor der Brust, die Rechte das Rad; sehr faltenreicher gebauschter rechter Aermel. Unten links *Raph. Urb. Pinxit. W. Hollar fecit, ex Collectione Arundeliana.* Breite 5 Zoll 11 Lin.; Höhe mit der Schrift 8 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 7 Zoll 9 Lin. Vert. I, 194.

178. Die liegende Magdalena, nach Avont.

Sie liegt in einer Felshöhle auf einer geflochtenen Strohmatte; den Kopf stützt sie auf die linke Hand, und legt die Rechte auf einen Todtenkopf; rechts vorn ein Buch vor einem Kruzifix, ein Gefäfs und eine Geifsel. Links unten *Pet. van Auont inuen. et excud. Cum priuilegio;* darunter *W. Hollar f.;* rechts unten *J. Meyssens exc.* Breite 7 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 1 Lin. Vert. I, 192.?

179. Die kniende Magdalena, nach Avont.

Sie kniet rechts mit gefalteten Händen vor einer Erhöhung, worauf ein Kruzifix, ein Todtenkopf, eine Geiſsel, einige Bücher und Gefäſse; ihr Blick richtet sich auf eine Gruppe von Engeln mit dem Kreuze, welche oben in der Mitte herabschweben; links Fernsicht auf eine Stadt am Wasser. Unterschrift *Generosissimo Viro ac Domino Lopez de Vlloa, Baroni de Limale, Bierges etc. . . . Pet. van Avont protótipos huius author L. M. D. C. Q.* Rechts unten *W. Hollar fecit aqua forti.* Breite 21 Zoll 2 Lin.; Höhe mit der Schrift 14 Zoll 4 Lin.; ohne dieselbe 14 Zoll.

Vert. I, 63.

180. Die büſsende Magdalena, nach Holbein.

Oval. Sie liegt am Fuſse eines Felsens, den Kopf nach rechts, die Füſse nach linkshin; in der Rechten hält sie ein Kruzifix und scheint in einem Buche zu lesen; vorn in der Mitte ein Gefäſs; links hinten ein verkrüppelter Baum. Links unten *H. Holbein inv: Hollar fec: 1658.* Breite der Platte 2 Zoll 10 Lin.; Höhe 2 Zoll; groſser Durchmesser 2 Zoll 1 Lin.; kleiner 1 Zoll 10 Lin.

Vert. I, 69. Sehr selten.

181. Die büſsende Magdalena, nach Sadeler.

Sie liegt in einer dunkeln Hütte an der Erde auf einer Strohmatte rechtshin, das Gesicht auf ein Kruzifix gedrückt, das sie in der Rechten hält; rechts vorn ein Todtenkopf und ein aufgeschlagenes Buch, darüber eine brennende Laterne an ein paar Stangen gebunden. Unterschrift *S. Maria Magdalena. Vigilate . . . tentationem. Math. 26, v. 41.* Rechts unten *Egid. Sadeler delin. W. Hollar fecit 1646.* Breite 6 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 5 Lin.

Vert. I, 62. Hievon giebt es Gegendrucke.

182. Himmelfahrt der heiligen Magdalena, nach Avont.

Oben rund. Sie wird von 2 Engeln auf Wolken emporgetragen; links oben 3 Engelsköpfe, rechts oben 2 an-

dere, unten 2 Engel und 1 Engelskopf. Links unten *Pet. van Avont inuen. et excud. Cum priuilegio.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 5 Zoll 7 Lin.; Höhe 8 Zoll; Höhe der Radirung in der Mitte 7 Zoll 6 Lin.

Fromme Darstellungen.

183—195. The Christians Zodiake. (Des Christen Thierkreis.)

Folge von 13 Blatt, einschliefslich des Titels. Oben ein Streifen, worauf *Embleme I* bis *XII;* darunter ein Band mit einer Aufschrift; unten im Abschnitte eine englische Bibelstelle. Wir geben die römischen Nummern und die Aufschriften der Bänder. Ohne Hollars Namen; von ungleicher Behandlung. Auf den Emblemen X und XI ist die Schrift auf den Bändern etwas liegend, auf allen übrigen Nummern stehend. Breite 1 Zoll 10—11 Lin.; Höhe mit der Ueber- und Unterschrift 3 Zoll 7 bis 8 Lin.; ohne dieselben, doch einschliefslich des Bandes 3 Zoll.

183. Drei verschiedene Zustände des Titels.

a) Zwischen 2 Säulen *The Christians Zodiake or Twelue Signes of Predestination unto Life euerlasting. Written in Lattin by Jeremie Drexelius. London Printed for Samuell Broun & are to be sold at the Signe of the White Lyon & Ball in S. Paules Churchyard 1643.* Auf der Säule links steht von oben nach unten *Inward Light. Frequenting the Sacrament . . . Propensation . . . good.* Rechts *A preparation to death . . . Moderation of our passions.* Ohne Hollars Namen. Breite 1 Zoll 10 Lin.; Höhe 3 Zoll 7 Lin.

b) Derselbe Titel, aber unten . . . *for Samuel Browne. Anno Dom̄. 1647.*

c) Derselbe Titel, aber unten . . . *for William Wilson. Anno Dom̄ 1647.*

184. Innere Erleuchtung. *I. Inward Light.*

Ein Leuchter mit einem brennenden Lichte; von rechtsher beleuchtet.

185. Vorbereitung zum Tode. *II. A preparation to death.*

Ein Todtenkopf ganz von vorn, von rechtsher beleuchtet.

186. Genufs des Abendmahles. *3. Frequenting of the Sacrament.*

Ein Altartisch, worauf links das Evangelium auf einem Kissen, weiter rechts das Brodt, dann 2 Kelche, ganz rechts 2 Kannen. Die Bibelstelle unten fehlt.

187. Hintansetzung der Dinge dieser Welt. *IV. Renouncing All Worldly Things.*

Ein Spiegel (?) auf einem altarähnlichen Untersatz gerade von vorn. Unterschrift *What things were gaine to me those I counted losse for Christ. Philipp. 3, v. 7.*

188. Geduld in Trübsal. *V. Patience in Tribulation.*

Ein Rosenstock; hinten eine Brücke auf Pfeilern.

189. Besuch der Predigt. *VI. Frequenting Sermons.*

Ein Feigenstock; hinten in der Ferne ein Bergschlofs.

190. Almosengeben. *VII. Almes-deedes.*

Ein Gewürznelkenstock. (?)

191. Selbstverachtung. *VIII. Selfe-Contempt.*

Ein Lorbeer- oder Cypressenbaum; rechts vorn ein dunkler Baumstrunk.

192. Feindesliebe. *IX. Loue of our enemies.*

Zwei sich kreuzende Hellebarden von einem Lorbeerkranze umwunden; von rechtsher beleuchtet Unterschrift *Bee not . . . with good. Rom. 12, v. 21.*

193. Reue und Bufse. *X. Detestation of Sins past.*

Ein bärtiger Mann trägt ein schweres Kreuz linkshin.

194. Hinneigung zum Guten. *XI. Propension of our Will to good.*

Ein Anker mit 2 Zähnen, gerade aufgerichtet; links vorn ein Tau; von rechtsher beleuchtet.

195. Zügelung der Leidenschaften. *XII. Moderation of our passions.*

Eine Laute mit 5 Saiten auf einem Tische, der Bauch links, der Hals rechts; von rechtsher beleuchtet.

196—203. Folge von 8 Blatt aus Ambrose Regeneration Sermons.

Die Ueberschriften und die Verse darunter sind mit Lettern gedruckt. Ohne Hollars Namen und Nummern. Breite 3 Zoll 6—8 Lin.; Höhe 3 Zoll 10 Lin. bis 4 Zoll.

196. (1.) Christus am Oelberge; darüber gedruckt *Right Purgatorie.* Er kniet in der Mitte rechtshin, den Leidenskelch in der Rechten; aus seinem Munde geht ein weifser Streifen, worauf *if this cup . . . done.* Links hinten viele kniende Personen.

197. (2.) Der kniende Sünder. Ohne Ueberschrift. In der Mitte kniet ein Mann rechtshin; sein Haupt bedrohen 3 in der Luft schwebende Pfeile; aus seinem Munde gehn 2 Streifen; auf dem links *ah ah . . . sinnes,* auf dem rechts *o o . . . sauiour;* hinten Landschaft.

198. (3.) Der reuige Sünder. Ohne Ueberschrift. Links vorn kniet ein Mann rechtshin; gegen sein Gesicht richtet sich ein Strahlenbüschel von rechts oben kommend; man liest darin *to day . . . paradise;* hinten Landschaft.

199. (4.) Der Mann und der Tod; darüber gedruckt *Deaths arrest.* In der Mitte steht ein bärtiger Mann rechtshin, eine Schrift mit 2 Siegeln haltend; aus seinem Munde geht ein Streifen mit Schrift linkshin; ein andrer Streifen kommt von rechts oben aus den Wolken;

links hinter dem Manne der Tod mit Pfeil und Sanduhr; rechts hinten Landschaft.

200. (5.) Der bärtige Alte; darüber gedruckt *Lifes Lease.* Vorn in der Mitte steht ein bärtiger Alter linkshin, eine Schrift mit 2 Siegeln haltend, worauf *Few and . . . beene;* hinten Landschaft.

201. (6.) Das jüngste Gericht; darüber gedruckt *Doomes-day.* Oben in der Mitte der Erzengel Michaël in Wolken mit Schwert und Waage; aus seinem Munde geht rechtshin ein Streifen, worauf *Then he . . . works;* vorn stehn die Todten aus der Erde auf, rechts hinten jagt ein Teufel die verdammten Seelen.

202. (7.) Höllenstrafe der Sünder; ohne Ueberschrift. Links treibt ein Engel einen Haufen Sünder an einer Kette nach dem rechts geöffneten Höllenrachen; oben in der Mitte ein Lichtkreis, von dem ein Strahl herabkommt mit der Inschrift *Bind them in bundles to burne them.*

203. (8.) Die Hölle; darüber gedruckt *Hels horrour.*

204—215. Kupfer zu einem Gebetbuche. (Manual of Prayers.)

Folge von 12 Blatt, einschliefslich des Titels; ohne Nummern; die Reihenfolge nach dem Abdruck in Windsor. Breite 2 Zoll 3—4 Lin.; Höhe 4 Zoll 2—3 Lin.

Vert. I, 198—209.

204. (1.) Titel. *A Manual of Prayers and Letanies, distributed according to the dayes of the Week with other excellent Devotions, fitted for all Persons and Occasions.* Zu beiden Seiten die Marterwerkzeuge. Ohne Hollars Namen.

205. (2.) Das Morgengebet. Rechts ein Engel und ein Kind; links unten der Tod in dem Höllenrachen; links oben schwebt ein Engel mit Palme und Kranz herab. Unten in der Mitte *W. Hollar fec: 1672.*

206. (3.) Die Auferstehung. Christus schwebt aus dem Grabe in die Höhe dreiviertel linkshin; vorn

ein schlafender Kriegsknecht linkshin, der mit der Linken an sein Schwert faſst, mit der Rechten die Lanze hält; noch 2 Kriegsknechte. Ohne Hollars Namen.

207. (4.) Christi Höllenfahrt. Er steht in der Mitte rechtshin und faſst die Hand eines Erzvaters; links hinten Adam und Eva vom Rücken gesehn. Ohne Hollars Namen.

208. (5.) Die Andacht zum Lamm. Das Lamm steht in der Mitte auf einem kleinen Hügel linkshin; umher ein groſser Kreis von knienden Personen mit Palmen in den Händen; unten Landschaft. Ohne Hollars Namen.

209. (6.) Die Andacht zum Kreuz. In der Mitte steht das Kreuz auf einem Berge; links und rechts steigen Personen mit Kreuzen auf dem Rücken den Berg hinauf, die rechts sind alle vom Rücken gesehn; oben Christus in Wolken mit Engeln, welche alle Kreuze halten. Ohne Hollars Namen.

210. (7.) Die Einsetzung des Abendmahles. Christus sitzt unter einem Kronleuchter mit 4 Lichtern; rechts oben ein groſses rundes Loch in der Wand. Links unten *W. Hollar*.

211. (8.) Die Verkündigung. Links steht der Engel; rechts kniet Maria; vorn ein Korb mit einem Tuche. Ohne Hollars Namen.

212. (9.) König David. Er kniet linkshin und hebt beide Hände zu einem links oben schwebenden Engel, der ein Schwert und einen Todtenkopf hält; links vorn liegt Davids Harfe. Rechts unten *W. Hollar fecit.*

213. (10.) Die Bundeslade. Links kniet ein Mann vor der rechts stehenden Bundeslade; links hinten ein Mann an einer Säule stehend. Ohne Hollars Namen.

214. (11.) Das Abendmahl. Vorn knien 3 Personen vom Rücken gesehn, links 2 Frauen, rechts ein Mann, dem ein Priester die Hostie reicht; hinten ein Altar. Ohne Hollars Namen.

215. (12.) Der Schmerzensmann. Christus in ganzer Figur, in der Rechten das Rohr haltend, die Hände gebunden; ein Theil seines Mantels liegt auf einem rechts stehenden Altar. Links unten *W. Hollar fecit.*

Einzelne Blätter mit frommen Darstellungen.

216. Christus als Kind auf Wolken sitzend.

Die Rechte ist erhoben; rechts auf einem Kissen liegt die Weltkugel mit dem Kreuze, worauf er die linke Hand legt. Oval auf einer vierseitigen Platte. Unterschrift *O humilem sublimitatem, O sublimem humilitatem.* Links unten *W. Hollar fecit.* Breite 1 Zoll 9 Lin.; Höhe 2 Zoll 8 Lin. Grofser Durchmesser 2 Zoll 4 Lin.; kleiner 1 Zoll 9 Lin. Vert. I, 77.

217. Christus als Heiland, nach Leonardo da Vinci.

Brustbild ganz von vorn; die Rechte segnend erhoben, in der Linken die Weltkugel, welche von Glas zu sein scheint, indem man einen Theil des Gewandes durchschimmern sieht; über der Brust ein breites gesticktes Band in der Form eines Andreaskreuzes. Unterschrift *Venite ad me . . . Joh. 14, v. 6.* Links unten *Leonardus da Vinci pinxit;* in der Mitte *Wenceslaus Hollar fecit Aqua forti, secundum Originale, A. 1650.* Breite 6 Zoll 8 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 8 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 8 Lin.

Vert. I, 71.

218. Christus aus dem jüngsten Gericht von Michelangelo.

Er steht auf Wolken, die Linke über den Kopf erhoben. Links unten *1626.* Ohne Hollars Namen, zweifelhaft; vielleicht eine von seinen frühesten Arbeiten. Breite 2 Zoll 5 Lin.; Höhe 3 Zoll 6 Lin.

Aeufserst selten. Ein Abdruck kam nach Windsor, aus der Towneley'schen Sammlung. 36.

219. Die kleine Wandlung.

Ein Priester steht rechts an einem Altar und erhebt die Hostie zur Wandlung; links hinter ihm kniet ein Chorknabe mit der Schelle; links hinten mehrere kniende Personen. Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 3 Lin.; Höhe 4 Zoll 3 Lin.

220. Die gröfsere Wandlung.

Die vorige Darstellung mit einigen Veränderungen. Neben dem Kruzifix stehn 2 Blumenvasen, die auf dem vorigen Blatte fehlen; oben in den Wolken eine Glorie von Engeln. Ohne Hollars Namen. Breite 3 Zoll 9 Lin.; Höhe 5 Zoll 3 Lin.

Beide sehr seltnen Blätter 219. 220 sind in Windsor.

221. Der Abendmahlstisch.

In der Mitte ein Tisch mit einem Kissen, worauf ein aufgeschlagenes Buch; auf dem Blatte links H KAINH; auf dem rechts ΔΙΑΘΗΚΗ; links und rechts kniet je ein Engel; der links kniende hat die Rechte erhoben; oben in der Mitte eine Strahlensonne; 2 griechische Beischriften. Links unten *W. Hollar fec.* Breite 6 Zoll 9 Lin.; Höhe 5 Zoll 1 Lin. Vert. I, 137.

Wahrscheinlich Titelkupfer zu einem griechischen neuen Testamente.

222. Das letzte Abendmahl.

Links liegt ein Kranker im Bette, dem ein Priester das Abendmahl reicht; mehrere Personen stehn dabei; rechts vorn ein Tisch mit Lichtern und einem Kruzifix. Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 3 Lin.; Höhe 4 Zoll 2 Lin.

223. Der gute Führer.

Ein Engel links führt einen Jüngling, der eine Taube auf der linken Hand trägt, rechtshin; mit der Rechten erhebt er ein Kreuz, worauf eine Krone, und deutet auf die in den Wolken stehenden Worte *Coronatatides* (lies *Coronata fides);* links auf halber Höhe *Dux viae;* in der Mitte *prudens simplicitas.* Links unten *W. Hollar fecit.* Breite 5 Zoll 2 Lin.; Höhe 4 Zoll 7 Lin. Vert. I, 210.

224. Die Andacht zum Lamm.

Oben die 7 Leuchter, darunter der Thron von den 4 Thieren umgeben, darunter links das Lamm, rechts daneben das Buch mit den 7 Siegeln; rings umher auf Wolken die knienden Könige; unten in der Mitte der geflügelte Tod mit der Hippe. Links unten auf einem weifsen Täfelchen *Isai 9. 2. Math. 4. 16.* Links unten *W. Hollar fecit.* Breite 4 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll. Vert. I, 143.

Sehr selten.

224a. Die Dreifaltigkeit. „The Trinity, Father, Son, and the Dove.“ Vert. I, 144.

225. Die Litanei.

Innere Ansicht einer gothischen Kirche. Rechts vorn ein Theil des Altars und der zu ihm führenden Stufen; vor ihm knien eine grofse Anzahl Menschen, in der Mitte an einem Betschemel eine Figur, aus deren Mund ein Band geht mit den Worten *Spare thy peeple o Lord.* Darunter mit Lettern *The Letany to be said in the midst of the Church, in allusion to the Prophet, Joel 2. 17. let the Priests, the Ministers of the Lord. keep between the Porch and the Altar, and let them say, Spare thy people, o Lord, &c.* In der Radirung unten in der Mitte *W. Hollar fec.* Breite 2 Zoll 7 Lin.; Höhe des Blattes mindestens 4 Zoll 2 Lin.; Höhe der Radirung 3 Zoll.

Vert. XIV, 54.

226. Maria und der heilige Norbert, nach Diepenbecke.

Blatt mit 9 Abtheilungen; in der Mitte Maria mit dem Christkinde auf Wolken; links zwei Engel mit geistlichen Gewändern auf den Armen; rechts der kniende heilige Norbert; Unterschrift *Diva Virgo Candida Candid: Ordinis Praemonstratensis Mater Tutelaris et Domina.* Die 3 Abtheilungen links haben von oben nach unten die Unterschriften *B. Jacobus. Vita Activa. B. Giselbertus;* die 3 rechts *B. Joseph. Vita Contemplativa. B. Wilhelmus.* Links unten *Ab: a Diepenbecke inu:* rechts

unten *W. Hollar fecit, 1650.* Breite 5 Zoll 2 Lin.; Höhe mit der Schrift 7 Zoll 8 Lin.; ohne dieselbe 7 Zoll 6 Lin.

Vert. I, 196 und XIV, 4.

227. Der Benedictinerorden.

Vorn in der Mitte steht der h. Benedict, aus dessen Haupte der Stammbaum seines Ordens entspringt; links neben ihm der h. *Gregorius* und der h. *Dunstanus,* rechts der h. *Augustinus* und der h. *Cuthbertus,* links auf einer Steintafel Erklärungen der Figuren des Stammbaumes von *A — D;* rechts von *E — O.* Links unten *W. Hollar fecit.* Breite 7 Zoll; Höhe 11 Zoll 8 Lin. Vert. I, 127.

Vor der Abtheilung *De prima institutione monachorum* in den Vorstücken zu Dugdale Monast. I.

228. Helena und Constantin.

Rechts steht die Kaiserin Helena mit Hermelinmantel und Heiligenschein; sie hält mit der Rechten ein Kreuz, in der Linken mehrere Nägel, welche ihr links kniender Sohn Constantin küſst; links hinten Schlachtgetümmel, über dem ein Kreuz in den Wolken schwebt; links oben *Honor Crucis:;* rechts oben *Eere des Cruys.* Links unten *WHollar fecit;* rechts unten *Neeffs exc. Cum priuileg.* Breite 1 Zoll 11 Lin.; Höhe mit der Ueberschrift 2 Zoll 5 Lin.; ohne dieselbe 2 Zoll 4 Lin. Vert. I, 73.

229. Diptychon Richards II; zwei Blatt nebeneinander.*)

a) Rechts kniet König Richard II von England, ganz rechtshin; er trägt einen mit weiſsen Hirschen gestickten Mantel; hinter ihm links steht König Edmund von Dänemark mit einem Pfeil, in der Mitte König Eduard der Bekenner mit einem Ringe; rechts Johannes der Täufer mit dem Lamme. Ueberschrift *Serenissimo . . . Principi, Carolo Dei gratia Magnae Brittaniae . . . Regi, . . . Has tabellas, Aqua forti (secundum Antiqua Originalia Coloribus depicta) aeri insculptas, Humillime dedicat consecratque Wenceslaus Hollarus Bohemus: A. 1639.* Unter-

*) Ueber das Originalbild, welches irrig dem J. von Eyck zugeschrieben wird, vgl. Waagen Kunstwerke in England II, 281.

schrift, 8 Distichen in 2 Kolumnen *Plantagenetorum . . . vxor erat. Cum Priuilegio Sac: Reg. Maiestatis.* Breite 5 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Ueber- und Unterschrift 9 Zoll 7 Lin.; ohne dieselben 6 Zoll 7 Lin.

b) Maria mit dem Christkinde auf den Armen steht dreiviertel linkshin; zu ihren Seiten knien 2 Engel; ein dritter hält links eine Fahne; ein vierter steht rechts hinter ihr. Aufserdem sieht man hinten in einer Reihe 7 Engelgestalten. Unterschrift, 8 Distichen in 2 Kolumnen *Haec Christum . . . cuncta vigent, H: Pechamus.* Ohne Hollars Namen. Breite 5 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Unterschrift 9 Zoll 7 Lin.; ohne dieselbe 7 Zoll 6 Lin.

Vert. I, 72. Die beiden Blätter standen ursprünglich auf derselben Platte, von welcher Herr Francis Graves in London einen Abdruck besitzt. Von *a* und wahrscheinlich auch von *b* giebt es schwache ganz moderne Abdrücke der anscheinend noch vorhandenen Originalplatten.

230. Die Heiligthümer in Aachen.

Platte von 29 numerirten Abtheilungen mit Unterschriften, die Nummern stehn in keiner bestimmten Ordnung; links oben *10) Statua Argenti B. Mariae Virginis;* rechts oben *11) Annulus Catenae S. Petri;* ungefähr in der Mitte *7) Corpus S. Leopardi una cum alijs S. S. reliquiis, quae Aquisgrani asseruantur et septimo quoque anno deuoto populo monstrãtur;* zuletzt rechts unten *29) S. Carolus Magnus Roman. Imp. et Gall. Rex Potentiss.* In diesem 29sten Felde steht links unten *Abr. Hogenb. ex.;* darüber stand *W. Hollar fecit,* was auf dem Abdrucke des britischen Museums fast ganz ausradirt ist. Sauberes Blatt. Breite 13 Zoll; Höhe 10 Zoll.

Vert. I, 128. Aeufserst selten. Towneley 4 *℔.* 1 *ß.*

Nachstich dieses Blattes in der Richtung des Originales, aber von roher Arbeit, in andrer Gröfse und von andrer Eintheilung. Die Unterschrift ist eine Widmung von Gerhardus Altzenbach an das Kollegiatstift in Aachen. Darunter ist eine gedruckte Erklärung der 29 Nummern deutsch und französisch angeklebt; sie schliefst *Gedruckt zu Cölln, Bey Wilhelm Altzenbach in der Engergassen bey den Minnenbrüdern. Bey Obgemeltem Altzenbach ist auch zu finden in Kupffer gestochen die hochansehnliche R.... quien oder Heiligthumb von S. Cornilis Münster ein Meil von Achen gelegene. Im Jubeljahr 1664.* Breite 10 Zoll; Höhe mit der Schrift 13 Zoll 4 Lin.; ohne dieselbe 13 Zoll.

231. Die Augsburgische Confession.

Links steht der Kurfürst von Sachsen, rechts Luther, zwischen ihnen ein Leuchter mit 7 Armen. Sehr viele Beischriften. Unterschrift *Eigentliche Abbildung des Leuchters wahrer Religion, wie derselbe in der Augspurgischen Confession kürtzlich begriffen . . . auch durch Allerhögsten schutz . . . diese Hundert jahr über hellleuchtend erhalten und bewahret worden. Gott zu . . . Ehren . . . auf der überreichten Confessions Jubelfest angestellet, als man eben vor hundert jahren zahlete aus dem Psalmen 134 v. 4. Es dancken dir alle Könige auff Erden QVIa aVDIerVnt oMnIa Verba orIs tVI;* Chronogram, welches die Zahl 1530 giebt. Ohne Hollars Namen. Breite 10 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 14 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 13 Zoll 9 Lin. Vert. I, 147.

Der einzige uns bekannte Abdruck befindet sich in Windsor. Ein holländischer Nachstich ist im britischen Museum; Ueberschrift *Ausborchsche Confessie.* Unterschrift *Eygentlycke Afbeeldinge . . . Daghe.* Aufserdem viele holländische Beischriften; unten in der Mitte *Gedruckt tot Amsterdam by Clement de Jonghe;* links unten *D. P. f.* Breite 15 Zoll 2 Lin.; Höhe mit der Ueberschrift 18 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 18 Zoll 4 Lin.

232. Quäker-Versammlung.

In einem niedrigen Zimmer stehen und sitzen mehrere Männer und Frauen mit Hüten auf den Köpfen; in der Mitte steht eine Frau auf einem umgekehrten Kübel und scheint zu predigen; links vorn 2 Hunde, links hinten in einem Fenster 3 Katzen. Ueberschrift *The Quakers Meeting.* Unterschrift 4 Kolumnen Verse *When wemen do hold forth . . . she proue unsound. Arthur Tooker Excud. Londini.* Ohne Hollars Namen. Breite 16 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 15 Zoll 9 Lin.; ohne dieselbe 13 Zoll 9 Lin.

Sehr selten. Vert. I, 193. Towneley 4 ℔. 10 ß. In Windsor sind 2 Abdrücke. Ein Nachstich von der Gegenseite ist im britischen Museum; dieser hat unten in der Mitte holändische und englische Verse; links unten *Egbertus Heemskerk Pincit Londini;* rechts *Carolus Allard fecit et Excudit Amstelodami.* Breite 19 Zoll 1 Lin.; Höhe mit der Schrift 15 Zoll 9 Lin.; ohne deselbe 13 Zoll 9 Lin.

233—262. Todtentanz nach Holbein.

Folge von 30 Blatt ohne Nummern. Jedes hat in der Mitte eine Tafel mit einer Vorstellung des Todtentanzes; ringsumher einen reichverzierten Rahmen mit Karyatiden, Genien, Todtenköpfen etc. Die auch von Hollar gestochenen Rahmen sind von dreierlei Art, und wiederholen sich abwechselnd; die Karyatiden sind nämlich *a)* zwei bärtige Greise, *b)* Minerva und Herkules, *c)* Zeit und Ewigkeit. Die Tafeln und die Rahmen sind je von einer besonderen Platte abgedruckt. Unter jeder Tafel des Todtentanzes steht ein lat. Bibelspruch, und unten aufserhalb des Rahmens links *Ab. a Diepenbecke inu.*, welches nur auf die Erfindung des Rahmens geht; rechts unten *W. Hollar fecit.* Die inneren Tafeln haben aufserdem links unten *HBi* und in der Mitte oder rechts unten *WH.* Spätere Abdrücke haben noch die Adresse von N. Pitau unter dem Rahmen, in der Mitte zwischen Diepenbecke's und Hollars Namen, jedoch nicht auf allen Blättern. Breite der Blätter mit dem Rahmen 3 Zoll 5—6 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 3—5 Lin.; Breite der inneren Tafeln 2 Zoll 1 Lin.; Höhe mit der Schrift 2 Zoll 11 Lin. bis 3 Zoll; ohne dieselbe 2 Zoll 7—8 Lin.

Vert. I, 12—41; XIV, 10; Winckler 13 Thlr.; Towneley 5 tt. 5 ß. Mafsmann Lit. der Todtentänze. Leipz. 1840. 8. pag. 55—58, wo die verschiedenen Ausgaben von Hollars Originalfolge, und die Nachstiche von Deuchar verzeichnet sind. Hollar selbst hat nur 10 Blatt nach den Originalholzschnitten, die übrigen nach der alten Holzschnittskopie von A gestochen. Die ganze Folge erschien zuerst ohne Diepenbecke's Einfassungen. Winckler 2060. 6 Thlr. 12 Gr. Sotzmann.

233. (1.) Der Sündenfall. Adam steht rechts und pflückt mit der Linken einen Apfel vom Baume der Erkenntnifs; Eva liegt links, und hält in der Linken einen Apfel. Unterschrift *Quia . . . comederes.*

234. (2.) Die Vertreibung aus dem Paradiese. Adam und Eva fliehen rechtshin; rechts der Tod mit einer Violine. Unterschrift *Emisit . . . sumptus est.*

235. (3.) Adam und Eva aufserhalb des Paradieses. Adam mit einer Stange in der Hand rechtshin; der Tod rechts neben ihm; links hinten sitzt Eva. Unterschrift *Maledicta . . . reuertaris.*

236. (4.) Der Papst. Er sitzt links auf einem Throne, an dessen Stufen rechts ein Fürst kniet; ein Tod steht links hinter dem Papste, ein andrer rechts unter den Kardinälen. Unterschrift *Moriatur . . . alter.*

237. (5.) Der Kaiser. Er sitzt in der Mitte auf einem Throne, der Kopf linkshin; hinter ihm der Tod; rechts vorn eine kniende Figur. Unterschrift *Dispone . . . tuae.*

238. (6.) Die Kaiserin. Sie steht in der Mitte linkshin vor einer offnen Grube, in welche der Tod neben ihr hinabzeigt. Unterschrift *Gradientes . . . humiliare.*

239. (7.) Die Königin. Sie flieht linkshin vor dem Tode, der sie rechtshin wegzieht. Unterschrift *Mulieres . . . conturbemini.*

240. (8.) Der Kardinal. Er sitzt rechts auf einem Sessel, links eine bittende Figur, zwischen beiden der Tod. Unterschrift *Vae . . . ab eo.*

241. (9.) Der Herzog. Er steht rechts, dreiviertel rechtshin; der Tod will ihn nach linkshin wegziehn. Unterschrift *Princeps . . . potentium.*

242. (10.) Der Bischof. Er wird von dem Tode linkshin weggeführt. Unterschrift *Percutiam . . . gregis.*

243. (11.) Der Graf. Er flieht rechtshin; der Tod links wirft mit einem Schilde nach ihm. Unterschrift *Quoniam . . . eius.*

244. (12.) Der Abt. Er flieht rechtshin, und will mit einem Buche nach dem Tode werfen, der ihn linkshin wegzerrt. Unterschrift *Ipse . . . decipietur.*

245. (13.) Die Aebtissin. Sie wird von dem Tode rechtshin aus der Thür des Klosters weggeführt; links

hinter ihr eine wehklagende Nonne. Unterschrift *Laudaui . . . viuentes.*

246. (14.) Der Mönch. Er flieht rechtshin; rechts vor ihm ein Hund; links hinter ihm der Tod. Unterschrift *Sedentes . . . mendicitate.*

247. (15.) Die Nonne. Sie kniet links vor einem Altar; rechts sitzt ein zitterspielender Liebhaber; der Tod löscht eine Altarkerze aus. Unterschrift *Est . . . mortem.*

248. (16.) Der Prediger. Er steht links auf der Kanzel, und scheint sich nach dem Tode hinter ihm umzusehn; vorn und rechts die Gemeinde. Unterschrift *Vae . . . amarum.*

249. (17.) Der Arzt. Er sitzt links an einem Pulte; der Tod mit einem Uringlase in der Hand führt einen Kranken von rechts herbei. Unterschrift *Medice . . . ipsum.*

250. (18.) Der Ritter. Er steht links und schwingt ein groſses Schlachtschwert gegen den Tod, der rechts mit einem Pfeile nach ihm zielt. Unterschrift *Cum . . . confidebat.*

251. (19.) Der Kaufmann. Er steht links auf einer Stufe, und nimmt Geld von einem rechts stehenden Manne, der Tod zwischen ihnen. Unterschrift *Callidus . . . damno.*

252. (20.) Das Brautpaar. Links die Braut, in der Mitte der Bräutigam, rechts der Tod eine Trommel schlagend. Unterschrift *Me . . . separabit.*

253. (21.) Die Braut. Sie steht in der Mitte, der Tod links hinter ihr hängt ihr eine Halskette von Knochen um; rechts eine Frau, welche ein Gewand und Schmuck bringt. Unterschrift *Ducunt . . . descendũt.*

254. (22.) Der Handelsherr. Er kniet in der Mitte vor einem rechts liegenden Waarenballen; der Tod links faſst ihn bei den Haaren. Unterschrift *Qui . . . Mortis.*

255. (23.) Der Hausirer. Er geht rechtshin mit einem hohen Tragkasten auf dem Rücken; links hinter ihm 2 Tode, deren einer ihn am Aermel zerrt. Unterschrift *Venite . . . estis.*

256. (24.) Der Geizhals. Er sitzt links hinter einem Tische voll Geldstücke, von denen der Tod rechts einen Korb voll aufrafft. Unterschrift *Stulte . . . erunt.*

257. (25.) Der Fuhrmann. Er steht links händeringend neben dem zerbrochenen Wagen, auf dem hinten ein Tod sitzt, ein andrer Tod rechts trägt ein Rad auf der Schulter. Unterschrift *Corruit . . . suo.*

258. (26.) Die Spieler. Drei Kartenspieler an einem Tische; links hinten der Tod, rechts der Teufel. Unterschrift *Quid . . . patiatur.*

259. (27.) Der Greis. Er ist im Begriff in eine Grube zu steigen; links neben ihm der Tod mit einem Hackebrett. Unterschrift *Spiritus . . . sepulchrum.*

260. (28.) Die Alte. Sie geht gebückt rechtshin, von einem Tode geführt; rechts ein andrer Tod mit einem Hackebrett. Unterschrift *Melior . . . Vita.*

261. (29.) Das Kind. Links kniet eine Frau am Feuer; neben ihr ein Kind; rechts zieht der Tod ein zweites Kind zur Thür hinaus. Unterschrift *Homo . . . umbra.*

262. (30.) Das Wappen mit dem Todtenkopfe. Links steht ein Ritter, rechts eine Dame, zwischen ihnen das Wappen. Unterschrift *Mortalium . . . peccabis.*

Einzelne Todtentanz-Blätter nach Holbein.

263. Der Papst.

Er sitzt rechts auf einem Throne, an dessen Stufen ein Fürst kniet. Neben dem Papste ein Tod; links unter den Kardinälen ein zweiter. Ueberschrift *Moriatur . . . alter.* Unterschrift in 2 Distichen *Qui . . . erit.*

Rechts unten *H. Holb. inu. Hollar fecit.* Breite 1 Zoll 10 Lin.; Höhe mit den Schriften 3 Zoll 2 Lin.; ohne dieselben 2 Zoll 6 Lin. Vert. I, 45.

Hat einige Abweichungen von No. 236.

264. Der Reiche.

Er geht rechtshin; der Teufel sitzt ihm auf dem Nacken; links hinter ihm ein Bettler; rechts liegt der Tod an der Erde. Ueberschrift *Qui . . . exaudietur.* Unterschrift 2 Distichen *Consulitis . . . Deus.* Links unten *Holbein inu.;* in der Mitte *Hollar fecit.* Breite 1 Zoll 10 Lin.; Höhe mit den Schriften 3 Zoll 3 Lin.; ohne dieselben 2 Zoll 6 Lin. Vert. I, 48.

Zu No. 263. 264 sollen auch noch zwei andre Blätter, der Ackersmann und der Räuber (nach Douce bei Mafsmann pag. 55) vorhanden sein. Sotzmann.

265. Zug des Todtentanzes.

Ein langer Zug von Paaren linkshin; je ein Tod und eine Person aus verschiedenen Ständen; links vorn führt der Tod den Papst; links oben ein Wappen, darunter ein Schnörkelschild, worauf *Quo praesentes . . . Johannes Porey.* Breite 6 Z. 11 L.; Höhe 5 Z. 7 L. Vert. I, 43.

Ohne Hollars Namen in Dugdale S. Pauls p. 290; später mit der Bezeichnung rechts unten *W. Hollar fecit* in Dugdale Monast. III, p. 368. Sotzmann.

266. Sechs Anfangsbuchstaben (A—F) mit sechs Todtentanzvorstellungen; auf derselben Platte.

B	A
C	D
E	F

Links oben bei B der Papst, rechts unten bei F der Kaiser, oder die Kaiserin. Die Zeichnungen sind schwerlich von Holbein. Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite der Platte 2 Zoll 2 Lin.; Höhe 3 Zoll 3 Lin.; jedes Quadrat von 1 Zoll. Vert. I, 44.

Mythologie.

---

267. Die griechischen Götter.

Sechzehn Abtheilungen auf derselben Platte, je 4 neben- und übereinander, jede mit der Darstellung einer griechischen Gottheit. Links oben von links nach rechts *Jupiter, Juno, Hebe, Iris.* Rechts unten zuletzt *Typhon,* dreiviertel links gewendet; rechts und links neben ihm eine Harpye. Viele Beischriften. Ueberschrift *Deorum Graecanicorum imagines.* Ohne Hollars Namen. Breite der Radirung 14 Zoll 4 Lin.; Höhe 10 Zoll 2 Lin. Breite jedes einzelnen Feldes 3 Zoll 6 Lin.; Höhe 2 Zoll 4 bis 6 Lin. Vert. II, 216.

Sehr selten; ein Abdruck in Windsor.

268. Merkur und Herse, nach Elsheimer.

Oval. Sieben junge festlich geschmückte Mädchen, unter denen Herse, die Tochter des Kekrops, zu suchen ist, ziehn mit Blumenkörben in den Händen zu einem rechts in der Ferne stehenden runden Tempel, links oben fliegt Merkur. Rechts unten *A. Elsheimer pinxit. W. Hollar fecit.* Grofser Durchmesser 3 Zoll 9 Lin.; kleiner 3 Zoll 1—2 Lin. Vert. II, 3.

Die drei Göttinnen, nach Elsheimer.

269. Juno.

Sie sitzt auf einem Thron in einem Tempel mit Rundbogen, in der Rechten hält sie ein Scepter, die Linke ist auf den Schenkel gestützt; zu beiden Seiten mehrere kleinere Figuren, worunter rechts ein Mann mit einer Schiebkarre. Links unten *A. Elsheimer pinxit;* in der Mitte *Juno;* rechts *W. Hollar fecit secundum Originale ex Collectione Arundeliana 1646.* Breite 6 Z. 4 L.; Höhe mit der Schrift 3 Z. 4 L.; ohne dieselbe 3 Z. 2 L. Vert. II, 6.

Nachstich *a)* von der Gegenseite in der Gröfse des Originales; unten *A. Elsheimer pinxit. W. Hollar aqua forti;* oben in der Ecke des Randes *I.* Passavant Elsheimer p. 79. No. 30 (im Frankfurter Archiv). Sotzmann.

Nachstich *b)* von der Gegenseite von Johanna Sibylla Küslen.

270. Pallas.

In einem Zimmer sitzt rechts vorn Pallas an einem Tische; in der Linken hält sie eine Lanze; weiter hinten hängt ein Akt von der Decke herab, nach welchem gemalt und gezeichnet wird; links im Mittelgrunde vier Figuren an einem Tische. Links unten *A. Elsheimer pinxit;* in der Mitte *Pallas,* rechts *WHollar fecit aqua forti, ex Collectione Arundeliana, 1646.* Breite 5 Zoll 5 Lin.; Höhe mit der Schrift 3 Zoll 5 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 3 Lin. Vert. II, 5.

Nachstich von der Gegenseite in der Gröfse des Originales von Johanna Sibylla Küslen.

271. Venus.

Sie liegt im Freien rechts vorn auf einem Gewande; in der Mitte Amor mit einem Blumenkorbe auf dem Kopfe; links hinten Gruppen von Satyrn und Nymphen. Links unten *A. Elsheimer pinxit;* in der Mitte *Venus;* rechts *WHollar fecit Antuerpiae, ex Collectione Arundeliana.* Breite 5 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Schrift 3 Zoll 5 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 3 Lin. Vert. II, 7.

271 a. Venus.

Die vorige Darstellung, wahrscheinlich auch von Hollars Hand. Links unten *W. Hollar fecit:* in der Mitte *Venus;* rechts *ex Collectione Arundelliana Adam Aelshaimer pinxit.* Gröfse des vorigen. Vert. II, 8.

Nachstich *a)* von der Gegenseite. Links unten *Johanna Sübylla Küslen fecit;* in der Mitte *Venus;* rechts *Adam Aelshaimer pinxit.*

Nachstich *b)* von der Gegenseite; links unten *A. Elsheimer pinxit,* in der Mitte *Venus;* rechts *N. Donne fecit.*

---

272. Latona und die Bauern, nach Elsheimer.

Sie sitzt rechts vorn am Wasser, ihre beiden Kinder Apollo und Diana auf dem Schoofse; links neben ihr zwei Bauern, welche das Wasser mit den Händen trüben; ein dritter hinter ihnen weist mit der Linken nach rechtshin;

links Wasser und Wald, in der Mitte Berge. Unterschrift *Latona. D. Henrico van der Borcht seniori . . . D. D. Wenceslaus Hollar A. 1649.* Unten in der Mitte *A. Elsheimer pinxit. Wenceslaus Hollar fecit aqua forti, ex Collectione Arundeliana 1649.* Breite 9 Z.; Höhe mit der Schrift 6 Z. 7 L.; ohne dieselbe, 6 Z. 2 L. Vert. II, 10.

Dies Blatt ist früher von Magdal. de Passe nach Elsheimer gestochen worden. Passavant Elsheimer p. 81. No. 52. Sotzmann.

273. Ceres und Stellio, nach Elsheimer.

In der Mitte steht Ceres, aus einem Topfe trinkend; rechts vor einem Bauerhause eine Alte (Metanira, Misma, Baubo) mit einem Lichte in der Rechten; sie legt ihre Linke auf die Brust eines rechts vorn stehenden nackten Knaben (Abas, Ascalabus, Stellio), der mit der Rechten auf Ceres weiset; links vorn auf einem Rade eine brennende Fackel, welche zum Theil die nächtliche Scene erleuchtet. Unterschrift, 4 Distichen *Dum frugum . . . factus erat.* Links unten *A. Elsheimer pinxit;* rechts *W. Hollar fecit aqua forti 1646.* Breite 8 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 11 Zoll 5 Lin.; ohne dieselbe 10 Zoll 10 Lin. Vert. II, 12.

Dieses Blatt ist ein Nachstich von der Gegenseite nach dem Kupfer des Grafen Goudt vom Jahre 1610. Sotzmann.

274. Diana und Aktäon.

Er steht links vorn, einen Jagdspiefs haltend, rechts neben ihm sein Hund; in der Mitte steht in einem Bache Diana mit zwei Nymphen, mehrere andre Nymphen sind rechts am Ufer und links hinten im Walde vertheilt; rechts vorn liegen Bogen und Köcher. Links unten *1618* (?) *Brentel inv;* rechts *W. Hollar fec.* Breite 3 Zoll 10 Lin.; Höhe 2 Zoll 10 Lin.

Sehr selten. Ein Abdruck bei Herrn Apell in Dresden.

275. Der junge schlafende Herkules, nach Parmegiano.

Er liegt nackt auf einem Tuche unter einem Baume; der Kopf rechts, die Füfse links; zwischen den Füfsen die Keule; oben sitzen 2 Vögel, von denen der rechts an einer Beere pickt. Links unten *F. Parmegiano inu:*

rechts unten *WHollar fecit;* in der Mitte *Cum Priuil. Sac. Reg. Mai.* Breite 5 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 11 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 8 Lin. Vert. V, 62.

Die Platte wurde später beschnitten, und die Unterschrift verändert; links unten *F. Par̃ inu.;* rechts *WHollar fecit;* unten in der Mitte aufserhalb der Radirung *Cum priuilegio Regis.* Breite 4 Zoll 7 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll; ohne dieselbe 5 Zoll 8 Lin. Vert. V, 63.

276. Sitzende Nymphe der Diana, nach Avont.

Unter einem grofsen Baume, an dem rechts oben zwei Jagdhörner hangen, sitzt sie nackt auf einem Felsen; sie hat den linken Fufs über das rechte Knie gelegt, in der Rechten hält sie einen Speer; rechts vorn drei Jagdhunde, links Fernblick über bebuschte Hügel. Links unten *P. Pontius et W. Hollar faciebant;* die Figur ist von Pontius, das Uebrige von Hollar; rechts unten *P. van Avont inu: J. Meyssens exc.* Breite 5 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 8 Zoll 1 Lin.; ohne dieselbe 7 Zoll 11 Lin. Vert. VI, 22.

277. Liegende Nymphe der Diana.

Sie liegt in einer waldigen Landschaft schlafend unter einem Baume, den Kopf nach rechts, die Füfse nach linkshin; der rechte Arm ist über den Kopf erhoben; rechts vorn Bogen und Köcher. Links unten *P. Pontius sculp.;* rechts unten *W. Hollar fecit.* Die Figur ist von Pontius, das Uebrige von Hollar. Breite 8 Zoll 1 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 9 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 7 Lin.

Vert. 23. 24. Abdrücke vor dem Namen von Pontius sind gesucht.

278. Ein Satyr und zwei Nymphen, nach Elsheimer.

Links vorn auf einem Hügel sitzt ein Satyr und bläst auf der Schalmeie, zu seinen Füfsen 2 Nymphen, die ihm zuhören; rechts ein Wasser; hinten bewaldete Berge. Links unten *A. Elsheimer inu: WHollar fecit.* Breite 3 Zoll 7 Lin.; Höhe mit der Schrift 2 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 2 Zoll 4 Lin.

Nachstich von der Gegenseite; links unten *W. Hollar fecit;* in der Mitte die Nummer *2.* Gröfse des Originales.

279. Fünf Satyrn und zwei Nymphen, nach Elsheimer.

Links vorn in einer Landschaft eine Gruppe von 4 Satyrn und 2 Nymphen; ein Satyr bläst auf der Schalmeie, eine Nymphe tanzt, mit der Rechten eine Schellentrommel haltend; rechts schleicht ein Satyr aus dem Gebüsche herbei. Links unten *Adam Elsheimer inu:* rechts *W. Hollar fecit 1650.* Breite 3 Z. 9 L.; Höhe mit der Schrift 2 Z. 8 L.; ohne dieselbe 2 Z. 5 L. Vert. VI, 52.

Nachstich von der Gegenseite; links unten *W. Hollar fecit;* in der Mitte die Nummer *1.* Gröfse des Originales.

280 — 285. Sechs mythologische Gegenstände,

nach Giulio Romano, aus der Sammlung Lanier; sie haben alle die Beischrift *Julio Romano inu. W. Hollar (WHollar) fecit 1652. Ex Collectione D. Nicolai Lanieri (Lannieri, Lennieri).* Breite der Platten 5 Zoll 10 Lin. bis 6 Zoll 1 Lin.; Höhe 3 Zoll 11 Lin. bis 4 Zoll 6 Lin. Vert. V, 64 — 69.

280. (1.) Die römische Wölfin mit Romulus und Remus. Sie steht rechtshin, und wendet den Kopf zurück nach den beiden säugenden Kindern; ihr rechter Hinterfufs steht auf einem Steine.

281. (2.) Amor auf dem Adler. Er hat den Hals des Thieres mit beiden Händen umfafst; der Adler schreitet rechtshin zu einem niedrigen Altar, auf dem eine Räucherpfanne.

282. (3.) Amor auf dem Löwen. Rechtshin. Er hat ihm eine Binde um den Kopf gelegt, an der er ihn zu lenken scheint.

283. (4.) Amor auf der gestreiften Tigerin. Rechtshin. Er hat ihr ein Band um den Hals geschlungen, an dem er sich mit der Rechten festhält.

284. (5.) Amor und der Schwan. Er steht rechts, umfafst den Hals des Schwanes, und drückt ihn an sich.

285. (6.) Die Sphinx mit zwei Leibern. In der Mitte sieht man den Kopf ganz von vorn, die Brüste und die Vorderklauen; rechts und links je einen Hinterleib mit je einem Schwanze und Flügeln; auf dem Kopfe ein Korb mit Blumen und Früchten.

286—289. Kupfer zum Homer.

Vier Blatt von verschiedener Gröfse, nach Zeichnungen von Fr. Cleyn; ohne Nummern und Unterschriften; unter jedem Blatte nicht von Hollars Hand ein Wappen und eine Widmung. Als Titelkupfer gehört hiezu Homers Statue 1422. Vert. II, 49—52.

Sehr selten. Homer von Ogilby, London 1660. Fol.

286. (1.) Briseis wird aus Achilles' Zelte weggeführt. In der Mitte Briseis rechtshin; links sitzt Achilles; rechts im Hintergrunde Schiffe. Links unten *F. Clein inv. W. Hollar fec. 1656.* Widmung an *Arabella Wentworth.* Breite der Radirung 7 Zoll 2 Lin.; Höhe der Platte 11 Zoll 4 Lin.; der Radirung 9 Zoll 8 Lin. Homer pag. 18. 19.

287. (2.) Fünf Heerführer stehn vorn in einer Gruppe beisammen; im Hintergrunde die Stadt Troja, aus deren Thor ein langer Zug von Kriegern von rechts oben nach links unten herauszieht. Ohne Hollars Namen. Widmung an *Johann Doddington de Barrow.* Breite 7 Z. 5 Lin.; Höhe der Platte 11 Zoll 3 Lin.; der Radirung 9 Zoll 8 Lin. Homer p. 68.

288. (3.) Agamemnon und die beiden Ajax. Agamemnon steht rechts in voller Rüstung mit dem Feldherrnstab und spricht zu den beiden Ajax, welche links auf Streitwagen sitzen. Rechts unten *F. Clein inu. WHolla* (am äufsersten Plattenrande). Widmung an *Thomas Boteler.* Breite der Radirung 7 Zoll 8 Lin.; Höhe der Platte 11 Zoll 6 Lin.; der Radirung 9 Zoll 9 Lin. Homer p. 100.

289. (4.) Aeneas und Diomedes. In der Mitte liegt Pandarus, in dessen linkem Auge eine Lanze steckt;

links Aeneas ihn schützend; rechts Diomedes, der einen grofsen Stein nach Aeneas wirft. Links unten *F. Cleyn inu: W. Hollar fecit.* Widmung an *Guilielmus Russell.* Breite der Radirung 7 Zoll 8 Lin.; Höhe der Platte 11 Z. 9 Lin.; der Radirung 9 Zoll 9 Lin. Homer p. 110.

290—332. Kupfer zum Virgil.

Nach Zeichnungen von Fr. Cleyn zu den beiden Ausgaben von Ogilby; englisch, London 1654, Fol.; lateinisch London 1663, Fol. Drei und vierzig Blatt sind von Hollar, die übrigen von Lombart, Faithorne u. a. Aufser den betreffenden Versen aus Virgil hat jedes Blatt unten noch eine Widmung an irgend eine vornehme Person nebst deren Wappen. Auf einigen Platten sind Widmung und Wappen herausgeschliffen und durch andre ersetzt; wir folgen der lateinischen Ausgabe von 1663. Die Wappen scheinen manchmal von fremder Hand zu sein. Breite der Blätter 7 Zoll 3—4 Lin.; Höhe mit der Schrift 11 Z. 1—2 L.; ohne dieselbe 9 Z. 8—9 L. Vert. II, 53—97.

Winckler 9 Thlr. Towneley, ein Abdruck vor der Schrift 2 ℔. 12 ß 6 p.

Eclogen.

290. (1.) Alexis. Rechts auf einer Erhöhung sitzt der Hirt Corydon, links neben ihm ein Hund; vorn in der Mitte liegt sein Schäferstab auf einem Baumstamm; hinten Heerden und Schnitter. Unterschrift *Formosum ... habebat.* (Ecl. II, v. 1. 2.) *Dnae Francescae Marchionessae Hartfordiae.* Rechts unten *Fr. Cleyn inu: W. Hollar fecit 1652.*

291. (2.) Daphnis. Die beiden Hirten Menalcas und Mopsus auf der Erde sitzend; links vorn ein Hund; oben in der Mitte wird der vergötterte Daphnis in den Olymp aufgenommen. Unterschrift *Daphnis ego ... ipse.* (Ecl. V, v. 43. 44.) *Henrico Baroni Beuchampe.* Rechts unten *F. Cleyn inu. W. Hollar fecit 1653.*

292. (3.) Meliboeus. Links vorn sitzt der Hirt Meliboeus als Schiedsrichter zwischen Corydon und Thyr-

sis, viele Hirten und Hirtinnen stehn umher; rechts neben Meliboeus einige Schafe und eine Ziege. Unterschrift *Haec memini . . . nobis.* (Ecl. VII, v. 69. 70.) *Richardo Molineux, Vice Comiti Mevys.* Links unten *F. Cleyn inu.;* rechts unten *W. Hollar fecit.*

Georgica.

293. (4.) Das Pflügen. Ein Bauer pflügt mit 2 Stieren linkshin; ein andrer links vorn läuft mit einem Stabe nebenher; hinten Landschaft mit einigen Figuren. Unterschrift *Vere novo . . . vomer.* (Georg. I, v. 43—46.) *Carolo Dormir Comiti Carnarvan.* Links unten *F. Cleyn inu. W. Hollar fec.*

294. (5.) Ländliche Beschäftigungen der Männer. Links vorn ein Korbflechter, rechts ein Mann mit einem grofsen Bohrer, links neben ihm einer mit einer Säge; links hinten eine Schmiede. Unterschrift *Dicendum . . . messes.* (Georg. I, v. 160. 161.) *Elizabethae Comitissae Carnarvan.* Links unten *F. Cleyn inu. W. Hollar fecit, 1653.*

295. (6.) Häusliche Arbeiten der Weiber. Vorn in der Mitte eine Frau mit einem Spinnrocken; rechts mehrere andere am Webstuhl, links eine am Heerde bei einem grofsen Kessel. Unterschrift *Et quidem . . . telas.* (Georg. I, v. 291—294.) *Francisco Seymour.* Links unten *F. Cleyn inu. W. Hollar fec.*

296. (7.) Die Gärtnerei. Links vorn setzt ein Gärtner kniend ein Pfropfreis auf einen Stamm; rechts steht ein andrer mit einem Messer an einem Baume; in der Mitte ein dritter grabend; hinten ein regelmäfsiger Baumgarten. Unterschrift *Aut rursum . . . poma.* (Georg. II, v. 78—82.) *Richardo Vaughan.* Rechts unten *F. Cleyn inu. W. Hollar fec.*

297. (8.) Das Lanzenwerfen. Links vorn 2 Landleute mit Wurfspiefsen in den Händen; rechts auf halber Höhe die Scheibe, in der schon 2 Speere stecken; rechts

vorn und rechts im Hintergrunde Landleute als Zuschauer. Unterschrift *nec ferrea . . . palaestra.* (Georg. II, v. 501 bis 531.) *Carolo Cotton de Periford.* Links unten *F. Cleyn inu. W. Hollar fecit.*

298. (9.) Die Viehzucht. Rechts vorn sitzt ein Hirt auf einer Erhöhung und bläst auf der Schalmeie, neben ihm sein Hund; links steht ein andrer mit seinem Hirtenstabe an einem Baume; in der Mitte Schafe und Ziegen. Unterschrift *Haec quoque . . . nautis.* (Georg. III, v. 5—13.) *Domino Henrico Franckland.* Links unten *F. Cleyn inv. W. Hollar fecit.*

299. (10.) Das Viehsterben. Links vorn liegt ein Rind, das eben geopfert werden sollte; links ein Opferpriester mit einem Beil und ein andrer hinter einem Altar stehend; in der Mitte ein Bauer beim Pfluge; mehrere andere gefallne Thiere; unter andern links hinten ein Elephant. Unterschrift *Saepe in . . . ministros.* (Georg. III, v. 86—88.) *Philippo Egerton Armigero.* Links unten *F. Cleyn inu. W. Hollar fecit.*

300. (11.) Das Ansetzen der Bienenkörbe. Vorn in der Mitte ein Landmann vom Rücken gesehn; er ist im Begriff, einen grofsen Stein in einen Bach zu legen; rechts hinten auf einer Erhöhung mehrere Bienenstöcke, links hinten eine Heerde und ein Hirt. Unterschrift *Admiranda . . . petenda.* (Georg. IV, v. 3—8.) *Guilielmo Ducie de Islington.* (Die englische Ausgabe hat statt dessen *Patricio Chaworth, Vicecomiti Armagh.*) Rechts unten *F. Cleyn inu. W. Hollar fecit.*

301. (12.) Das Schwärmen der Bienen. Links vorn 2 Männer, die mit leidenschaftlichen Gebehrden nach 3 Bienenschwärmen emporblicken; links auf einer Erhöhung 4 Bienenkörbe und ein Mann, der auf einen Kessel klopft. Unterschrift *Ipsi per . . . quiescent.* (Georg. IV, v. 82—87.) *Edwardo Heath.* In der Mitte unten *F. Cleyn inu: W. Hollar fecit.*

302. (13.) Aristaeus bewältigt den Proteus. Rechts vorn eine Höhle, worin Aristaeus den gebundenen

Proteus von der Erde aufhebt; Proteus hat einen Löwenkopf mit langen Mähnen; links vorn im Wasser 2 Seepferde vor einem Muschelwagen; hinten Robben am Ufer des Meeres. Unterschrift *Omnia . . . liquentem.* (Georg. IV, v. 441. 442.) *Thomae Tucker Armigero.* Links unten gegen die Mitte *F. Cleyn inu. W. Hollar fecit 1653.*

Aeneïde.

303. (14.) Dido und Aeneas. Rechts vorn Dido mit Krone und Scepter, hinter ihr Frauen und Krieger; links Aeneas mit seinen Kriegern; hinten in der Mitte ein Standbild der Juno. Unterschrift *Quare . . . disco.* (Aen. I, v. 627 — 630.) *Carolo Seymour.* Ohne Cleyns oder Hollars Namen.

304. (15.) Aeneas in Troja. Rechts vorn eilt Aeneas aus der Thür; Kreusa kniend mit dem kleinen Julus auf dem Arme sucht ihn zurückzuhalten; links hinten Anchises im Bette. Unterschrift *Ecce autem . . . relinquor.* (Aen. II, v. 673 — 678.) *Domini Simoni Fanshaw.* Links unten *F. Cleyn inu. W. Hollar fecit.*

305. (16.) Aeneas opfernd. Links vorn kniet Aeneas, in der Rechten ein ausgerissenes Bäumchen haltend; rechts wird ein Stier zum Altar geführt. Unterschrift *Accessi . . . maculant.* (Aen. III, v. 24 — 29.) *Johanni Bellassys Baroni de Worlaby.* Rechts unten *F. Cleyn inu. W. Hollar fecit.*

306. (17.) Aeneas und Andromache. Rechts vorn Aeneas mit einigen Kriegern; in der Mitte Andromache, auf dem Haupte eine Krone; links 3 Altäre, dahinter Priester. Unterschrift *Vivo . . . loqvuta est.* (Aen. III, v. 315 — 320.) *Elizabethae Hutton de Hutton.* Rechts unten *F. Cleyn inu. W. Hollar fecit.*

307. (18.) Aeneas' Abschied von Helenus. Links vorn Ascanius, dem die rechts stehende gekrönte Andromache ein gesticktes Kleid reicht; dahinter Aeneas links und der gekrönte Helenus sich die Hände reichend; rechts vorn ein Knabe, einen Helm in den Händen tra-

gend. Unterschrift *Accipe et haec . . . pubesceret aevo.* (Aen. III, v. 486 — 491.) *Domino Roberto Holt de Aston.* (Die englische Ausgabe hat statt dessen *Johanni Hobert de Blickling.*) Unten rechts gegen die Mitte *F. Cleyn inu. W. Hollar fecit.*

308. (19.) Aeneas und Mercur. Rechts steht Aeneas in einem gestickten Mantel, in der erhobenen Rechten ein Stäbchen; links oben schwebt Mercur in der Luft; hinten die Gebäude von Karthago. Unterschrift *Tu nunc . . . per auras.* (Aen. IV, v. 265 — 270.) *Henrico Howard.* Links unten *F. Cleyn inu. W. Hollar fecit.*

309. (20.) Aeneas bei Acestes. Rechts vorn steht Aeneas, seinen Sohn Julus an der Hand; hinter ihnen Acestes mit einer Krone, in ein Bärenfell gehüllt; links und in der Mitte zuhörende Männer und Frauen. Unterschrift *Advocat . . . aras.* (Aen. V, v. 44 — 48.) *Jacobo Ogilvio, Comiti de Arley Elight & Glentvahen.* Rechts unten *F. Cleyn inu. W. Hollar fecit.*

310. (21.) Neptun und Venus. Links vorn Neptun auf einem Muschelwagen, von 4 Pferden rechtshin gezogen; rechts vorn ein blasender Triton; oben Venus auf einem Taubenwagen linkshin. Unterschrift *Tum . . . habenas.* (Aen. V, v. 799 — 804.) *Edoardo Watson, Baroni de Rockingham.* Links unten *F. Cleyn inu. W. Hollar fecit.*

311. (22.) Aeneas bricht den goldnen Zweig, worauf 2 Tauben sitzen; links oben in den Wolken Venus auf einem Wagen. Unterschrift *Quos . . . tanto.* (Aen. VI, v. 129. 130. 146. 147. 187. 188.) *Eliae Ashmole Arm. (qui est Mercuriophilus Anglicus).* In der Mitte unten *F. Cleyn inu. W. Hollar fecit.* Nur die Landschaft ist von Hollar, die Figur des Aeneas von Faithorne.

312. (23.) Aeneas in der Unterwelt von Schreckbildern umgeben; er steht rechts vorn mit Schild und Schwert bewaffnet; rechts hinter ihm unter andern ein Todtengerippe, links die Chimära, die lernäische Schlange,

der dreiköpfige Geryon etc. Unterschrift *procul . . . firmo.* (Aen. VI, v. 258—260.) *Johanni Backhouse.* Links unten *F. Cleyn inu.; rechts WHollar fecit.*

313. (24.) Aeneas und die Cumäische Sibylle, welche einen Zweig in der Rechten hält; links schlägt Charon auf eine männliche Figur, die sich an seinen Nachen klammert; hinten abgeschiedene Seelen. Unterschrift *Casta . . . residunt.* (Aen. VI, v. 402—407.) *Johanni Rickards de Presteine.* Rechts unten *F. Cleyn inv. WHollar fecit.*

314. (25.) Aeneas und Dido in der Unterwelt. Links vorn die nackte Dido, welche auf eine Wunde in ihrer linken Seite zeigt; rechts Aeneas; rechts hinter ihm die Sibylle mit dem goldnen Zweige in der Rechten. Unterschrift *Infelix Dido . . . subtrahe nostro.* (Aen. VI, v. 456—465.) *Johanni Stanhope de Elvaston.* Rechts unten *Frā. Cleyn inu. W. Hollar fecit.*

315. (26.) Aeneas und die Troer verzehren die als Tische dienenden Brodte. Rechts vorn auf einer Erhöhung sitzt Aeneas, neben ihm steht Julus in einem gestickten Gewande, einen Federhut auf dem Kopfe; links und hinten die essenden Troer. Unterschrift *Aeneas . . . Julus.* (Aen. VII, v. 107—116.) *Dno. Henrico Puckring.* Links unten *F. Cleyn inv. W. Hollar fecit.*

316. (27.) Amata und Lavinia unter den Bacchantinnen. Sie tanzen rechts mit Kronen auf den Häuptern; links vorn eine Bacchantin von hinten; rechts oben Juno, links Alecto. Unterschrift *Pampineasque . . . Bacchi.* (Aen. VII, v. 396—405.) *Dno. Thomae Corbett de Sprowston.* Rechts unten *Fran: Cleyn inv. W. Hollar fec. Londini 1652.*

317. (28.) Julus jagt den Hirsch des Tyrrhus. Julus galloppirt hinten rechts mit 2 Begleitern; vorn links der Hirsch; rechts vorn Alecto als Jägerin mit 2 Hunden. Unterschrift *Cervus . . . campi.* (Aen. VII, v. 483—486.)

Guilielmo Wyndham. Rechts unten *Fran: Cleyn inu. W. Hollar fecit 1652 Londini.*

318. (29.) Turnus und Camilla. Rechts vorn Turnus zu Fufs in voller Rüstung, einen Feldherrnstab in der Rechten, hinter ihm seine Krieger in langer Reihe; links Camilla zu Pferde; hinter ihr Reiterinnen und Reiter. Unterschrift *Ipse . . . ventos.* (Aen. VII, v. 783 bis 786. 803—807.) *Guilielmo Jesson de Coven.* Unten in der Mitte *F. Cleyn inv.;* unten rechts *W. Hollar fec.*

319. (30.) Aeneas bei Evander. Rechts der König Evander mit der Krone, vom Rücken gesehn, den Kopf nach rechtshin, neben ihm Aeneas, Ascanius und andre Krieger; vorn 2 grofse Hunde linkshin. Unterschrift *Exin se cuncti . . . monumenta priorum.* (Aen. VIII, v. 306—312.) *Richardo Bulstrod.* Rechts unten *F. Cleyn inu. W. Hollar fecit.*

320. (31.) Vulkan schmiedet die Waffen des Aeneas. Vulkan steht links in einer hohen Felshöhle; unter dem rechten Fufse ist eine Art Bänkchen befestigt; rechts 3 schmiedende Cyklopen um einen Ambofs stehend. Unterschrift *Ferrum . . . moras.* (Aen. VIII, v. 423—428. 439—443.) *Simoni Leach de Cadleyh.* In der Mitte unten *F. Cleyn inu. W. Hollar fec.*

321. (32.) Venus bringt dem Aeneas Waffen. Aeneas links und Venus rechts fassen einen künstlich gearbeiteten Schild, den der zwischen ihnen kniende Amor hält; die übrigen Waffen hängen an einer Eiche, worauf mehrere Amorinen. Unterschrift *Arma sub . . . non enarrabile textum.* (Aen. VIII, v. 616—625.) *Roberto Bruce.* Links unten *F. Cleyn inv;* rechts *W. Hollar fecit 1653.*

322. (33.) Iris und Turnus. Er sitzt links auf einer Erhöhung; links neben ihm ein Knabe, der Helm und Schwert hält; rechts schwebt die geflügelte Iris herab. Unterschrift *Irim . . . castra.* (Aen. IX, v. 2—13.) *Dno. Thomae Abdy.* In der Mitte unten *F. Cleyn inu. W. Hollar fecit.*

323. (34.) Nisus tödtet den Volscens. Nisus steht rechts und sticht den links heransprengenden Volscens mit dem Schwerte in den Mund; links vorn liegt der getödtete Euryalus. Unterschrift *Quem . . . hosti.* (Aen. IX, v. 439—443.) *Thomae Hanson.* In der Mitte unten *F. Cleyn delin. W. Hollar fecit.*

324. (35.) Turnus tödtet den Pandarus. Turnus steht in der Mitte, und haut dem links hinsinkenden Pandarus den Kopf ab; oben rechts Juppiter, links Juno, in der Mitte Iris. Unterschrift *At non . . . Troes.* (Aen. IX, v. 747—756.) *Edwardo Sherborn.* In der Mitte unten *F. Cleyn inu. W. Hollar fecit.*

325. (36.) Venus schützt ihren Sohn Aeneas. Er steht in der Mitte linkshin, um ihn die 7 Söhne des Phorcus; rechts vorn kniet Pharus, dem eine Lanze durch den Mund geht; links oben schwebt Venus rechtshin. Unterschrift *ecce . . . Venus.* (Aen. X, v. 322—332.) *Guyboni Goddard.* Rechts unten *F. Cleyn inv. W. Hollar fecit.*

326. (37.) Kampf des Aeneas mit dem Lausus und mit dessen Vater Mezentius. Aeneas steht rechts und durchsticht den Schild des links stehenden Lausus; links vorn flieht Mezentius, dessen Helm eine Krone umgiebt; hinten Schlachtgetümmel. Unterschrift *Ille . . . reliquit.* (Aen. X, v. 790—800. 812—820.) *Richardo Atkins.* Rechts unten *F. Cleyn inu. W. Hollar fecit.*

327. (38.) Aeneas errichtet ein Tropaeum von den Waffen des getödteten Mezentius; Aeneas steht vorn in der Mitte, vom Rücken gesehn, den Kopf linkshin, das Tropaeum rechts auf einem Baumstamm; hinten Krieger. Unterschrift *Ingentem . . . hic est.* (Aen. XI, v. 5—11. 14—16.) *Georgio Berkeleio.* In der Mitte unten *F. Cleyn inu. W. Hollar fec. 1654.*

328. (39.) Die Troer verbrennen ihre gefallnen Krieger. In der Mitte ein flammender Scheiterhaufen, um welchen Krieger zu Fuſs und zu Pferde links-

hin sich bewegen; rechts wirft einer ein Schwert in die Flamme, weiter hinten ein Trompeter zu Pferde. Unterschrift *Ter . . . tela.* (Aen. XI, v. 188—196.) *Johanni Nevile Baroni Abergeveny.* Rechts unten *F. Cleyn inu. W. Hollar fecit.*

329. (40.) Der König Latinus in der Rathsversammlung. Er sitzt mit Krone und Scepter geschmückt in der Mitte auf einem Thron; links steht Drances mit erhobener Rechten; rechts vom Throne Turnus, der das Schwert aus der Scheide zieht. Unterschrift *si tantum . . . Turni.* (Aen. XI, v. 368—376.) *Johanni Bramstone.* In der Mitte unten *Fr. Cleyn inu. W. Hollar fecit.*

330. (41.) Camilla tödtet den Sohn des Aunus. Er will links vorn entfliehn, sie durchsticht ihn mit dem Schwerte; rechts die Begleiterinnen der Camilla zu Pferde, welche ihr leeres Pferd führen; hinten Reitergefecht. Unterschrift *illa . . . sumit.* (Aen. XI, v. 709—720.) *Ralpho Freman de Aspenden.* Links unten *F. Cleyn inu.;* rechts *W. Hollar fecit 1653.*

331. (42.) Turnus bei Latinus. Links vorn steht Turnus, von hinten gesehn; nach der Mitte zu sitzt der König Latinus auf einem Thron zwischen 2 Säulen; rechts stehen Amata und Lavinia, eine Dienerin hinter ihnen. Unterschrift *Aut . . . videbo.* (Aen. XII, v. 14—17. 56—63.) *Dominae Backhouse.* Rechts unten *F. Cleyn inu. W. Hollar fecit.*

332. (43.) Letzter Kampf zwischen Aeneas und Turnus. Rechts vorn zieht Venus die Lanze des Aeneas aus einem Baumstamme; links bringt Juturna, unter der Gestalt des Metiscus, ihrem Bruder Turnus ein neues Schwert; oben links Juppiter, rechts Juno. Unterschrift *Namque . . . revellit.* (Aen. XII, v. 781—787.) *Thomae Meade de Wendon lofts.* Rechts unten *F. Cleyn inu. W. Hollar fecit.*

333—390. Kleinere Kupfer zum Aesop.

Acht und funfzig Blatt einschliefslich des Titels, von verschiedener Gröfse; einige haben später hinzugefügte Nummern. Vert. II, 124—180.

Aesop von Ogilby. London 1665. Fol. enthält aufser den 58 Blatt von Hollar noch 20 Blatt von Stoop und mehrere unbezeichnete.

333. (1.) Titel. Links steht Aesop, ein kleiner ungestalteter Mann; rechts mehrere wohlgebildete Personen, zumeist nach vorn eine Frau, die mit der Linken ihr Gewand fafst; aufserdem sehr viele Thiere, vorn ein Frosch, Affe und Fuchs. Unterschrift *Examples . . . before.* Links unten *WHollar fecit 1665.* Breite 6 Zoll 11 Lin.; Höhe mit der Schrift 11 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll 10 Lin.

334. (2.) Der Hahn und der Edelstein. Links ein Hahn, unter dessen linker Klaue ein spitzer Edelstein liegt, rechts Hennen und Küchlein; links hinten ein Haus und darüber ein Bergschlofs; rechts 2 hohe Bäume. Ohne Hollars Namen und Unterschrift; unten rechts die Nummer *1.* Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 8 Zoll 7 Lin.

335. (3.) Der Hund und sein Schatten. In der Mitte vorn auf einem Stege ein Hund rechtshin mit einem Stücke Fleisch im Maule, unter ihm sein Schatten im Wasser; rechts hinten Bäume; links ein Schlofs mit 2 spitzen Thürmen. Unterschrift *the Dog and Shadow.* Ohne Hollars Namen; rechts unten *2.* Breite 6 Zoll 2 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll 4 Lin.

336. (4.) Der Adler und die Dohle. Vorn ein Sarkophag auf 6 Füfsen, linkshin verkürzt, darauf sitzt eine Dohle, und pickt an einer links liegenden Muschel; oben schwebt ein Adler; hinten das Meer; rechts eine Stadt mit Thürmen am Fufse hoher Berge. Ohne Hollars Namen; links unten *4.* Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 8 Zoll 8 Lin.

337. (5.) Die Krähe und der Fuchs. Rechts steht der Fuchs und schaut nach einem Baume, auf dem links oben die Krähe mit dem Käse im Schnabel; rechts hinten ein Packenträger mit einem Hunde. Ohne Hollars Namen; rechts unten *5*. Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 9 Zoll 8 Lin.

338. (6.) Die Feld- und die Hausmaus. Grofse Speisekammer mit Vorräthen; in der Mitte auf einer Bank 3 Schüsseln mit Geflügel; links oben hängen 2 Schinken; ein Mann mit einem Schlüsselbunde tritt rechts zur Thür herein; links vorn auf einer Bank sitzen die beiden Mäuse. Ohne Hollars Namen; rechts unten *7*. Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 8 Zoll 6 Lin.

339. (7.) Der kreisende Berg. Links unten sitzt eine kleine Maus am Fufse eines hohen Felsens; rechts viele Leute, welche die Maus betrachten; vorn in der Mitte sitzt eine Frau mit einem Kinde auf dem Schoofse. Ohne Hollars Namen; schwächer im Stich als die übrigen Blätter. Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 8 Zoll 6 Lin.

340. (8.) Der Löwe und die Maus. Vorn ein gewaltiger Löwe von einem Netz umstrickt linkshin anspringend; rechts unten eine Maus, welche die Stricke zernagt; hinten eine Löwenjagd. Unten in der Mitte *W. Hollar fecit*. Rechts unten *9*. Schönes Blatt. Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 8 Zoll 9 Lin.

341. (9.) Die Raubthiere und die Maus. In der Mitte die gekrönte Löwin linkshin, unter ihrer linken Klaue die Maus haltend; links der Löwe, rechts der Tiger und andre Raubthiere; hinten in der Mitte ein sehr dicker Baum. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 8 Zoll 6 Lin.

342. (10.) Der Eber und der Esel. Links der Eber, rechts der reich gesattelte und gezäumte Esel; vorn Disteln. Ohne Hollars Namen; rechts unten *11*. Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 9 Zoll 4 Lin.

343. (11.) Juppiter und die Frösche. Rechts vorn am Ufer ein Reiher, der einen Frosch verschlingt;

links in der Ferne der Klotz, worauf viele Frösche sitzen; links oben in Wolken Juppiter mit Donnerkeilen. Links unten *W. Hollar fecit;* rechts unten *12.* Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 9 Zoll 4 Lin.

344. (12.) Der Ochs und der Frosch. Links steht der Ochs rechtshin; rechts unten am Ufer sitzt der sich blähende Frosch; rechts hinten 3 Rinder. Unterschrift *the Ox and the Frog.* Ohne Hollars Namen; rechts unten *13.* Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 10 Zoll; ohne dieselbe 9 Zoll 4 Lin.

345. (13.) Der Wolf, das Lamm, der Kranich. (2 Fabeln.) Links vorn das Lamm, aus dem Bache trinkend; rechts der Wolf; links in gröfserer Entfernung der Wolf, dem der Kranich den Knochen aus dem Halse zieht; rechts hinten ein Bergschlofs. Ohne Hollars Namen; rechts unten *14. 15.* Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe mit den Nummern 8 Zoll 9 Lin.; ohne dieselben 8 Zoll 7 Lin.

346. (14.) Der Mann und die Schlange. Links ein Mann, der mit einem Stocke nach einer rechts sich aufrichtenden Schlange schlägt; rechts ein am Kaminfeuer stehender Rohrstuhl. Ohne Hollars Namen; rechts unten *16.* Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 8 Zoll 8 Lin.

347. (15.) Der kranke Raubvogel und seine Mutter. Auf einem sehr dicken Baume, der fast das ganze Blatt einnimmt, liegt vorn ein kranker Vogel auf einem Neste; links etwas höher sitzt seine Mutter mit ausgebreiteten Flügeln; links unten knien mehrere Leute um einen Altar, zu dem ein Vogel herabfliegt. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 8 Zoll 7 Lin.

348. (16.) Der alte Hund und sein Herr. Links vorn läuft ein Jäger mit Spiefs und erhobenem Stecken, rechts vor ihm ein Hund; hinten eine Hirschjagd rechtshin. Ohne Hollars Namen; rechts unten *18.* Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 8 Zoll 5 Lin.

349. (17.) Die Hasen und die Frösche. Rechts vorn ein Wasser, in welches sich viele Frösche stürzen;

links eine grofse Menge Hasen rechtshin laufend. Unterschrift *The hares and frogs*. Ohne Hollars Namen; rechts unten *19*. Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 9 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll 3 Lin.

350. (18.) Der Hund und der Dieb. In der Mitte ein Mann rechtshin; sein Gesicht ist zum Theil vom Mantel bedeckt; mit der Linken hält er ein Brot einem rechts anspringenden Hunde vor. Ohne Hollars Namen; rechts unten *21*. Breite 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 8 Zoll 6 Lin.

351. (19.) Der Wolf und der Kopf. Vorn in der Mitte ein Wolf linkshin; er legt die linke Tatze auf ein menschliches Haupt; links und rechts noch andre menschliche Glieder; hinten ein Altar mit umgeworfenen Lichtern, davor mehrere menschliche Glieder. Ohne Hollars Namen; rechts unten *22*. Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 8 Zoll 7 Lin.

352. (20.) Der Hund und der Esel. Links sitzt der Herr auf seinem Stuhle, ein kleines Löwenhündchen auf seinem Schoofse; er wehrt den Esel ab, der ihm auf den Leib springt, und auf den 2 Diener rechts mit Knütteln losschlagen. Ohne Hollars Namen; rechts unten *24*. Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 8 Zoll 7 Lin.

353. (21.) Der Bauer und die Schlange. Rechts vorn flieht die Schlange vor dem Bauer, der sie mit erhobenem Beile verfolgt; links vorn ein halbabgehauener Baum; hinten der Bauernhof. Links unten *1665. WHollar fecit;* rechts *25*. Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 8 Zoll 7 Lin.

354. (22.) Die Feile und die Viper. In der Mitte einer Schmiedewerkstatt steht ein Ambofs, auf dem ein Basilisk sitzt; rechts vorn liegt ein Medusenhaupt am Boden; rechts weiter hinten ein Tisch, worauf die an der Feile nagende Viper. Rechts unten *W. Hollar f.* und *27*. Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 8 Zoll 7 Lin.

355. (23.) Der Hirsch. Vorn der Hirsch linkshin, sich in einem Brunnen spiegelnd; hinten die Hirsch-

jagd linkshin. Unten in der Mitte *W. Hollar fec.;* rechts *28.* Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 8 Zoll 7 Lin.

356. (24.) Der Heher und die Pfauen. Vier Pfauen, die einem Heher, der in der Mitte linkshin steht, die geborgten Pfauenfedern ausrupfen; rechts oben in Wolken Juno auf einem Pfauenwagen. Die 5 Vögel vorn sind von Hollars Hand; der Hintergrund aber und die Juno von Stoop. Ohne Hollars Namen; rechts unten *30.* Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 8 Zoll 4 Lin.

357. (25.) Die Wölfe und die Schafe. Vorn ein Wolf, der einen Widder erwürgt, rechtshin; hinten Schafe nach allen Seiten vor den Wölfen fliehend; links hinten ein hoher Berg. Links unten *WHollar fecit.* Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 8 Zoll 6 Lin.

358. (26.) Der Wolf und der Fuchs. Links liegt der Wolf vor seiner Höhle, vor ihm 2 erwürgte Hühner und 2 Lämmer; rechts steht der Fuchs; hinten der Fuchs rechtshin, von 2 Hunden und einem Bauer gejagt. Rechts unten *W. Hollar fecit.* und *32.* Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 8 Zoll 7 Lin.

359. (27.) Die Fliege und die Ameise. Links ein grofser, sehr knorriger Baum, rechts an seinem Fufse ein Haufen Ameisen, unter denen eine Fliege sitzt. Unterschrift *The fly and the ant.* Unten in der Mitte *WHollar fecit 1665.;* rechts *33.* Breite 6 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll 3 Lin.

360. (28.) Der französische Affe und der spanische Fuchs. Links steht der Fuchs in spanischer Tracht: Brille, Halskragen, Mantel und langer Degen; rechts kniet vor ihm der Affe in französischer Tracht: kurze Jacke, Muff und kleiner Degen; hinten Gebirge. Ohne Hollars Namen; rechts unten *34.* Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 8 Zoll 8 Lin.

361. (29.) Der Holzhauer. In der Mitte ein Holzhauer mit erhobener Axt, der einen rechts stehenden Baum fällt; links ein Holzstofs. Unten in der Mitte *WHollar fec.;* rechts *36.* Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 8 Zoll 6 Lin.

362. (30.) Der Hirsch und die Bauern. Links ein Hirsch halb in Stroh versteckt, den ein Bauer mit der Heugabel in den Hals sticht; rechts eilen noch andere Bauern mit Gabeln und Flegeln herbei. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 8 Zoll 6 Lin.

363. (31.) Der Löwe und der Fuchs. Rechts zerreifst der Löwe in einer Höhle einen Steinbock; vorn liegen todt ein Hase, Eber und Hirsch rechtshin; links im Mittelgrunde steht der Fuchs. Rechts unten *W. Hollar inu. fec.* und *38.* Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 8 Zoll 8 Lin.

364. (32.) Der Fuchs und das Wiesel. In einer reichlich gefüllten Speisekammer sitzt rechts vorn der Fuchs, und versucht durch das kleine Loch zu entschlüpfen, durch das er gekommen; oben im Hintergrunde das Wiesel rechtshin. Ohne Hollars Namen; rechts unten *42.* Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 8 Zoll 7 Lin.

365. (33.) Der Bär und die Bienen. Vorn ein stehender Bär rechtshin, der einen Bienenkorb von dem Ständer nimmt, und von dem Bienenschwarme angefallen wird; links hinten ein Baum und Häuser. Ohne Hollars Namen; rechts unten *44.* Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 8 Zoll 6 Lin.

366. (34.) Der Hirsch und das Pferd. Rechts vorn ein Hirsch, der von einem links ansprengenden Reiter mit der Lanze durchbohrt wird; rechts hinten ein Hirsch, der sein Geweih gegen ein ausschlagendes Pferd wendet; links hinten eine Stadt. Ohne Hollars Namen; rechts unten *45.* Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 8 Zoll 6 Lin.

367. (35.) Der Satyr und der Wanderer. Vorn sitzt ein Alter in einer Höhle und bläst in seinen Suppenlöffel; links steht der Satyr; links hinten ein Tanz von Satyrn; rechts der Höllenpfuhl, über dem 2 Figuren schweben. Ohne Hollars Namen; rechts unten *46.* Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 8 Zoll 6 Lin.

368. (36.) Der Bauch und die Glieder. Rechts sitzt eine nackte kopflose Figur, die das Gesicht auf dem

Bauche hat; in der Rechten hält sie ein Schwert, mit dem sie gegen einen links bellenden Hund ausholt; vorn in der Mitte liegt ein Menschenkopf; hinten eine Küche mit mehreren Figuren. Unten in der Mitte *WHollar fec.;* rechts *47.* Breite der Platte 6 Zoll 8 Lin.; Höhe der Platte 9 Zoll 5 Lin.; Höhe der Radirung 8 Zoll 6 Lin.

369. (37.) Der Fuchs und der Hahn. Der Fuchs sitzt links vorn vor einem grofsen Baume, auf dem rechts oben ein Hahn und 2 Hühner; links hinten eine Hirschjagd. Unten in der Mitte *WHollar fec.;* rechts *49.* Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 8 Zoll 6 Lin.

370. (38.) Der Löwe und der Jäger. Links vorn ein Jäger mit Schwert und Spiefs, rechts vorn ein Löwe; hinten ein grofses Gebäude mit Säulen, Statuen und einer pyramidalen Spitze Ohne Hollars Namen; rechts unten *50.* Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 8 Zoll 4 Lin.

371. (39.) Der Jäger und der Bär. Links vorn steht ein Bär und beschnüffelt einen auf dem Gesichte liegenden Mann; rechts hinten 2 hohle Bäume. Unten in der Mitte *W. Hollar fecit 1662.,* die *2* undeutlich; rechts *52.* Breite 6 Zoll 7 Lin.; Höhe 9 Zoll 6 Lin.

372. (40.) Die Schildkröte und die Frösche. Links vorn die Schildkröte und mehrere Frösche; hinten ein Frachtwagen mit 7 Pferden bespannt rechtshin. Links unten *WH.;* rechts *53.* Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 8 Zoll 6 Lin.

373. (41.) Der Adler und die Schildkröte. Unten eine grofse Erdkugel, worauf rechts Europa und Afrika; links oben die Sonne; in der Mitte ein Adler mit einer Schildkröte in den Krallen. Links unten *W. Hollar fecit;* rechts *54.* Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 9 Zoll 4 Lin.

374. (42.) Der Adler und der Käfer. Vorn ein Adler, der einen Hasen erwürgt; rechts fliegt ein Käfer; oben Juppiter, der Eier aus seinem Mantel schüttelt; links in der Ferne ein Schiff. Ohne Hollars Namen; rechts unten *56.* Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 8 Zoll 3 Lin.

375. (43.) Der Fuchs und die Katze. Vorn wird der Fuchs von 2 Hunden rechtshin gejagt und rechts hinten erwürgt; die Katze klettert vorn einen Baum hinan; links hinten ein Schlachthaus, aus dem der Fuchs entspringt. Links unten *WHollar fec.;* rechts *57*. Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 8 Zoll 5 Lin.

376. (44.) Der Fuchs und der Bock. Links vorn ein gemauerter Brunnen, aus dem der Fuchs rechtshin entspringt, indem er die Hinterbeine auf die Hörner des Bockes im Brunnen aufsetzt; rechts hinten mehrere Thiere. Ohne Hollars Namen; rechts unten *58*. Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 8 Zoll 3 Lin.

377. (45.) Das alte Wiesel und die Mäuse. Vorn sieht man das Wiesel linkshin eine Treppe hinablaufen; oben ein Kornboden mit sehr vielen Mäusen, einem Fuchs (?) und einem Wiesel; links oben 2 Schaufeln und ein Besen; ganz vorn 3 ionische Säulen. Ohne Hollars Namen; rechts unten *59*. Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 8 Zoll 5 Lin.

378. (46.) Der Kürbis und die Pinie. Links eine Kürbispflanze, rechts eine Pinie, die eher einer Dattelpalme gleicht; hinten hohe Berge; links ein Schloſs. Ohne Hollars Namen; rechts unten *62*. Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 8 Zoll 3 Lin.

379. (47.) Der Löwe und das Pferd. In der Mitte ein Pferd linkshin, dem ein rechts kauernder, als Doctor gekleideter Löwe den rechten Hinterfuſs aufhebt; links predigt ein Esel den Thieren; rechts sitzen 3 Füchse unter einer groſsen Halle; vor ihnen ein Schwarm Thiere. Links unten *WH.;* rechts *64*. Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 8 Zoll 6 Lin.

380. (48.) Die Sonne und der Wind. Links vorn sitzt ein Wandrer im Schatten eines Baumes und hat den Mantel abgelegt; rechts hüllt er sich in seinen Mantel und hält den Hut fest; links oben Sonne und Windkopf. Links unten *WHollar fec.;* rechts *65*. Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 8 Zoll 3 Lin.

381. (49.) Der Wolf und das Lamm. Links ein Wolf, rechts ein Lamm; dahinter ein Ziegenbock; hinten Landschaft. Links unten *W. Hollar fecit 1664.;* rechts *66.* Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 8 Zoll 8 Lin.

382. (50.) Die Eiche und das Schilf. Links auf einem Felsen am Wasser eine Eiche, die sich weit rechtshin über eine Menge Schilfstängel hinbeugt; links oben 4 Winde. Ohne Hollars Namen; rechts unten *67.* Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 8 Zoll 6 Lin.

383. (51.) Die Sau und der Wolf. Unter einem Baume liegt links eine Sau mit mehreren Jungen; rechts sitzt ein Wolf auf den Hinterbeinen; in der Mitte linkshin sieht man den Kampf eines Ebers mit einem Wolfe; rechts das Meer mit Schiffen, links ein Leuchtthurm. Links unten gegen die Mitte *W. Hollar sculps.;* rechts *67.* Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 8 Zoll 5 Lin.

384. (52.) Der Jüngling und die Katze. Rechts kniet ein junger spanisch gekleideter Mann vor einer nackten weiblichen Figur mit den Beinen und dem Schwanze einer Katze; links hinten in einem Himmelbette 2 Figuren, von denen die links liegende weibliche nach einer an der Mauer laufenden Maus hascht; links oben Venus auf Wolken. Schönes Blatt. Links unten *W. Hollar fec.* Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 9 Zoll 4 Lin.

385. (53.) Der Fuchs und der Hahn. Vorn ein Fuchs, der einen Hahn würgt, linkshin; hinten ein Schloſs, von einem Graben umgeben, über den eine Zugbrücke führt. Unten in der Mitte *WHollar fec.;* rechts *74.* Breite 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 8 Zoll 2 Lin.

386. (54.) Die Katze und die Mäuse. Links sitzt eine Katze auf einer Mauerbank; in der Mitte eine Menge Mäuse, die der Katze ein Diplom mit mehreren Siegeln bringen; hinten in einer Kirche die Mäuse, von der Katze verfolgt. Rechts unten *WHollar fec.* und *75.* Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 8 Zoll 6 Lin.

387. (55.) Der Löwe und der Fuchs. Rechts sitzt der Löwe mit Krone, Scepter, Weltkugel und Man-

tel; vor ihm liegen zernagte Gebeine; links entspringt der Fuchs aus der Höhle; links hinten noch einmal Löwe und Fuchs. Unten in der Mitte *WHollar fec. 1665.;* rechts *76.* Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 8 Zoll 6 Lin.

388. (56.) Der Falk und die Nachtigall. Vorn ein Mann rechtshin, der ein Nest mit jungen Vögeln forträgt; links ein Falk, auf eine im Busche sitzende Nachtigall stofsend. Unten in der Mitte *WHollar fec.;* rechts *78.* Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 8 Zoll 4 Lin.

389. (57.) Der Adler und die Krähe. Links vorn steht ein Schaf, auf dem eine Krähe sitzt; 2 Kinder laufen herbei, um sie zu fangen; weiterhin mehrere Schafe; oben ein Adler mit einem geraubten Lamme; links hinten ein Schlofs. Links unten *W. Hollar fecit;* rechts *80.* Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 9 Zoll 7 Lin.

390. (58.) Der Wolf und die Thiere. Links auf einem Hügel ein Wolf sitzend; rechts vor ihm Fuchs, Hund und Schaf stehend; rechts oben auf einem Baume 2 Raubvögel; hinten Landschaft. Ohne Hollars Namen; rechts unten *81.* Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 8 Zoll 4 Lin.

391—408. Gröfsere Kupfer zum Aesop.

Achtzehn Blatt, von den vorigen verschieden; sie haben später hinzugefügte Nummern. Breite der Platten 7 Zoll 7—10 Lin.; Höhe mit dem Abschnitte 11 Zoll; ohne denselben 9 Zoll 4—8 Lin. Vert. II, 181—199.

Gehören vermuthlich zum Aesop von Ogilby, Second Collection. Sotzm.

391. (1.) Juno und der Pfau. Rechts sitzt Juno auf Wolken; in der Mitte vorn ein grofser Pfau rechtshin; links hinten Fernsicht auf eine Stadt am Meere. Links unten *W. Hollar fecit 1665.;* rechts *Fab: 1.*

392. (2.) Der Tiger und der Hirsch. Vorn rechts ein Tiger, der seine Klaue auf einen erlegten Hirsch setzt; links ein Fuchs; rechts hinten wird der Hirsch von Tiger, Esel und Fuchs gejagt. Links unten *WHollar fecit 1666.;* rechts *Fab. 3.*

393. (3.) Der Fuchs und das Stachelschwein. Links der Fuchs, rechts das Stachelschwein; hinten Berge. Rechts unten *WHollar fecit 1666.* und *Fab. 4.*

394. (4.) Der Reiher. Rechts vorn ein Reiher in vornehmer spanischer Kleidung; links weiter entfernt ein andrer Vogel ebenso angezogen; rechts hinten ein Schloſs am Wasser. Links unten *WHollar fecit 1666;* rechts *Fab. 5.*

395. (5.) Der Mann und die Hühner. Rechts vorn ein bärtiger Mann mit einem Stabe; in der Mitte eine Frau; links eine Kette Hühner. Rechts unten *WHollar fec. 1666.* und *Fab. 6.*

396. (6.) Der Fuchs in den Dornen. Vorn gegen rechts ein Fuchs, der in den Dornen eines kahlen Waldes steckt; links hinten eine Jagd. Unten in der Mitte gegen links *WHollar fecit;* rechts *Fab. 7.*

397. (7.) Die beiden Krabben. Links vorn eine sehr groſse Seekrabbe, rechts eine kleinere; hinten eine Stadt am Meere und Schiffe. Rechts unten *WHollar fecit 1666.* und *Fab. 9.*

398. (8.) Der Kahlkopf. Links vorn unter einem Baume ein alter Mann, auf dessen kahlem Kopfe eine Fliege sitzt; rechts oben die mächtig strahlende Sonne. Rechts unten sehr undeutlich ein *F,* (vielleicht *WH.*) und *Fab. 10.*

399. (9.) Der Ochs und der Bauer. Links ein Ochs, rechts ein Bauer mit erhobenem Stocke; rechts hinten ein Opfer vor einem runden Tempel. Links unten undeutlich *WH.* und *Fab. 11.*

400. (10.) Die Ameisen. Links am Fuſse eines groſsen hohlen Baumes ein Ameisenhaufen; darunter links die Ameisen-Königin mit einer Krone; rechts eine Heuschrecke. Rechts unten undeutlich *WHollar fecit 1666.* und *Fab. 12.*

401. (11.) Die beiden Ochsen. In der Mitte 2 einander zugekehrte Ochsen; links vorn Wolf und

Fuchs; hinten 4 Rinder und Landschaft. Ohne Hollars Namen; rechts unten *Fab. 13.*

402. (12.) Der Satyr. Vorn ein Satyr rechtshin, ein Schwert haltend, dessen Knopf in einem Kopfe besteht; links hinten 5 badende Frauen. Ohne Hollars Namen; rechts unten *Fab. 15.*

403. (13.) Der Rabe, die Krähe, der Adler. (2 Fabeln.) Vorn ein Rabe rechtshin auf einem Kruge sitzend, in den er einen Stein wirft; rechts ein Ziehbrunnen; links hinten die Krähe, welche sich in das Vliefs des Schafes verwickelt hat; links oben der Adler mit dem geraubten Lamme. Ohne Hollars Namen; rechts unten *Fab. 27. 28.*

404. (14.) Der Mann und die Krüge. Links vorn eine Reihe von 6 Krügen; dahinter stürzt ein Mann aus seiner Hütte; rechts vorn auf einer Bank ein zerschmetterter grofser Krug, der von einem Windkopfe links oben angeblasen wird. Unten in der Mitte *WHollar fec. 1666;* rechts *Fab. 29.*

405. (15.) Der Holzhauer. Rechts ein Holzhauer einen grofsen Baum fällend, den 3 Männer links an einem Stricke umreifsen. Ohne Hollars Namen; rechts unten *Fab. 33.*

406. (16.) Der Tiger und der Fuchs. Vorn liegt ein todter Tiger, in dessen Leibe ein Pfeil steckt; der Jäger mit dem Bogen steht links hinter einigen Bäumen; rechts in einer Höhle sitzt der Fuchs. Unten in der Mitte *WH.;* rechts *Fab. 37.*

407. (17.) Der Affe als König. Links auf einem Hügel ein Affe als König, der einen kleinen Affen auf der Rechten emporhält; links oben in Wolken Juppiter; rechts im Hintergrunde eine grofse Menge von Vierfüfsern. Ohne Hollars Namen; rechts unten *Fab. 46.*

408. (18.) Der Ochs und der Hund. Rechts in einer Krippe ein Hund, der einen von links herankom-

menden Ochsen anbellt; hinter dem Ochsen ein Bauer mit erhobenem Stocke. Unten in der Mitte *WHollar fecit 1666.*

409—418. Die Matrone von Ephesus.

Folge von zehn Blatt, ohne Nummern und Unterschriften. Breite 7 Zoll 5—8 Lin.; Höhe 9 Zoll 3 bis 7 Lin. Vert. II, 114—123.

Aeufserst selten; ein Abdruck im britischen Museum. Gehören zu dem Werke: The Ephesian Matron by J. Ogilby. London 1666. Fol.

409. (1.) Ein Mann und eine Frau gehn in einem Garten rechtshin spazieren; Tracht aus Hollars Zeit. Links unten *WHollar fecit 1666.*

410. (2.) Aus einem rechts hinten gelegenen Thore zieht ein langer Zug Leidtragender hinter der vorn links getragenen Leiche eines Mannes; links hinten auf einem Hügel ein Galgen mit einem Gehenkten; dabei eine Schildwache. Links unten *1666 WHollar fecit.*

411. (3.) In einem Zimmer rechts eine Frau, der ein links stehender Krieger die Hand küfst; links ein flammender Kamin, davor ein Sessel ohne Lehne. Unten in der Mitte *W. H.*

412. (4.) An einem gedeckten Tisch sitzt rechts ein Krieger, links eine Frau, welche in der Rechten ein Weinglas hält; hinter ihrem Stuhl eine zweite Frau; links ein flammender Kamin ohne Sessel. Links unten in der Ecke *WH.*

413. (5.) Rechts eine Frau, in der ausgestreckten Rechten einen Fächer haltend; links ein Krieger ihr folgend, die Rechte auf das Herz gelegt; neben ihm links ein flammender Kamin, an welchem eine zweite Frau, anscheinend schlafend, sitzt. Ohne Hollars Namen.

414. (6.) Venus und Amor, von Wolken umgeben, Venus rechts, Amor links; links oben der hintere Theil eines Wagens. Ohne Hollars Namen.

415. (7.) Links Venus und Amor auf Wolken; rechts vorn eine geputzte Frau und ein Krieger, beide kniend;

links oben der vordere Theil eines Wagens mit 2 Tauben bespannt. Unten in der Mitte *W. Hollar fecit.*

416. (8.) Auf einer behangenen Bahre liegt der Leichnam eines Mannes; ihm zu Häupten rechts auf einem Sims eine brennende Lampe; hinter der Bahre eine Frau im Begriff, die Decke der Leiche mit der rechten Hand abzunehmen. Ohne Hollars Namen.

417. (9.) Zwei Frauen und ein Krieger um einen auf einer behangenen Bahre liegenden, halb entblöfsten Leichnam stehend; die Frau rechts schneidet der Leiche mit einem Messer die rechte Hand ab. Ohne Hollars Namen.

418. (10.) Zwei Frauen und ein Krieger damit beschäftigt, einen Leichnam an einen Galgen zu hängen; die eine Frau rechts steht auf der Leiter, die andre links daneben; rechts oben die Mondsichel. Unten *WH.*

419—423. Der Bauer und der Esel.

Folge von fünf Blatt. Nur das erste hat eine Ueber- und Unterschrift in lateinischen und deutschen Versen; die 4 übrigen nur lateinische und deutsche Unterschriften. Rechts unten die Nummern 1—5. Breite 6 Zoll bis 6 Zoll 1 Lin.; Höhe mit der Unterschrift 4 Zoll 5 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 10 Lin. Vert. II, 203.

419. 1. Links vorn der Sohn auf dem Esel; in der Mitte der Vater; rechts 3 Leute; hinten eine Windmühle. Ueberschrift 2 lateinische und 2 deutsche Verse *Vix . . . schelten.* Unterschrift *Ecce . . . Knaben.* Rechts unten *WH.*

420. 2. In der Mitte der Vater auf dem Esel; links hinter ihm der Sohn; rechts 2 Frauen und ein Kind. Unterschrift *En puer . . . gehen.* Ohne Hollars Namen.

421. 3. Der Sohn führt den Esel am Halfter rechtshin; links dahinter der Vater; rechts mehrere Leute; hinten das Meer und Schiffe. Unterschrift *Quanta . . . tragen.* Ohne Hollars Namen.

422. 4. Links Vater und Sohn auf dem Esel; rechts mehrere Leute; hinten ein Schlofs von Wasser umgeben. Unterschrift *Jam puer . . . schaden.* Ohne Hollars Namen.

423. 5. Vater und Sohn tragen den Esel auf einer Bahre rechtshin; rechts mehrere Leute; links eine Wassermühle. Unterschrift *Proh . . . reütten.* Ohne Hollars Namen.

---

424. Der Satyr bei dem Bauern, nach Elsheimer.

B.M.

In einer Bauernstube sitzt links der Satyr mit dem Bauern am Tische; zu den Füfsen des Bauern ein Hund; in der Mitte die Bauerfrau linkshin mit einer Schüssel in den Händen. Links unten *A. Elsheimer inu;* in der Mitte *W. Hollar fecit 1644;* rechts *F. van den Wyngarde excudit.* Breite 3 Zoll 7 Lin.; Höhe mit der Schrift 2 Zoll 9 Lin.; ohne dieselbe 2 Zoll 5 Lin. Vert. II, 4.

Dasselbe Blatt von der Gegenseite ohne Namen. (Winckler.) Nachstich von der Gegenseite von J. Sibylla Küslen. Passavant Elsheimer p. 79, No. 36 im Frankfurter Archiv. Sotzmann.

425—428. Die vier Fabeln mit holländischen Versen.

B.M.

Breite 4 Zoll 2—4 Lin.; Höhe mit der Schrift 3 Zoll 9—10 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 7—8 Lin. Ohne Hollars Namen. Vert. II, 15—18.

425. (1.) Der Satyr bei dem Bauern. Links sitzt der Bauer auf einem umgekehrten Fasse und bläst in die Schüssel; rechts der bekränzte Satyr auf einem umgekehrten Korbe; links hinten die Bauerfrau am Feuer. Unterschrift *Wacht . . . zijn.*

426. (2.) Der Hengst und der Löwe. Links ein Löwe, nach dem ein rechts stehender Hengst mit dem rechten Hinterfufse ausschlägt; hinten Landschaft. Unterschrift *Zeer . . . gheveynst.*

427. (3.) Der Basilisk und das Wiesel. Rechts ein Basilisk, links ein Wiesel mit einem Rautenkranze

umwunden; hinten Felsen. Unterschrift *Voorzieninhen . . . wederstaet.*

428. (4.) Das Chamäleon. Auf dem Aste eines abgesägten Baumes sitzt ein Chamäleon rechtshin; im Mittelgrunde eine Brücke, worüber nach linkshin ein Wagen fährt; links hinten eine Kirche. Unterschrift *Flaterders . . . coluere.* Vert. II, 18.

Dieses Blatt ist ein Nachstich aus dem Werke *Theatrum morum, Artliche gesprach der thier mit wahren historien den menschen zur lehr* o. O. u. J. 4. p. 206. Unter der Vorrede steht *Pragae 1608 Aegidius Sadeler;* und dies letztere Blatt stammt wieder aus einem älteren Werke *De Warachtighe Fabulen der Dieren,* o. O.; unter der Vorrede *Te Brugghe 1567.* 4. p. 72 mit Kupfern von *M. Gheeraerts.* Sehr selten. Das Blatt von Sadeler ist in derselben Richtung wie das von Hollar; das von Gheeraerts in entgegengesetzter. Ein Nachstich nach Marc Gheeraerts findet sich in *Rollenhagen Emblemata. Ultraj. 1613.* 4. Schorn.

429—445. Kupfer zum Juvenal.

Siebzehn Blatt einschliefslich des Titels nach Streeter, Dankerts u. a. mit später hinzugefügten Nummern. Breite 7 Zoll 8—9 Lin.; Höhe 10 Zoll 9—11 Lin.

Vert. XIV, 29 und II, 98—113. Winckler 11 Thlr. Sie gehören zum Juvenal von Stapylton. London 1660. Fol.

429. (1.) Titel. Rechts auf einem Untersatze eine Bildsäule Juvenals, in der Linken eine Rolle haltend, worauf *Quicquid . . . do.;* rings umher viele Satyrn und Satyrisken; links oben schwebt Fama mit einer Tuba und einem Lorbeerkranze; auf dem Untersatze der Bildsäule *D. Junius Juvenal.* Rechts nnten *R. Streter delin. W. Hollar fecit.*

430. (2.) Roms Verdorbenheit. Satire 1. Links vorn eine Sänfte, in der vielleicht Galla (v. 125) sitzen soll; rechts vorn eine Gruppe von Männern; in der Mitte weiter entfernt ein Theater, in dem Mävia (v. 22) gegen einen Eber kämpft. Links unten *J. Dankerts inu. W. Hollar fecit 1658.*

431. (3.) Die vornehme römische Welt. Satire 2. Zweikampf im Amphitheater. Der Kämpfer links (Gracchus v. 143) trägt eine kegelförmige Mütze; in

der Rechten einen Dreizack, in der Linken ein Netz; der rechts einen Helm, einen sehr kleinen Schild und ein Schwert. Rechts unten *J. Dankers inv. W. Hollar fec.*

432. (4.) Der Auswanderer. Satire 3. Vorn stehn 2 bejahrte Männer (Umbricius und Juvenal) im Gespräch; rechts ein Wagen mit allerlei Hausgeräth; (v. 10) links ein Mann, der eine sich sträubende Frau ins Gebüsch trägt. Oben eine Zinnenmauer. Rechts unten *J. Danckers delin.;* in der Mitte *W. Hollar fecit.*

433. (5.) Die Rathsversammlung. Satire 4. Der Kaiser Domitian und 11 andre Personen sitzen um einen runden Tisch, auf dem ein sehr grofser Fisch mit Flecken wie Pfauenaugen liegt; vorn reicht ein kniender Mann einem links sitzenden Neger (Crispinus) einen kleineren Fisch. (Man berathschlagt, ob der Rhombus ganz oder in Stücken angerichtet werden soll.) Rechts unten *J. Dankers inv. W. Hollar fecit.*

434. (6.) Klientenleiden. Satire 5. Grofses römisches Gastmahl mit vielen liegenden und stehenden Figuren, (unter denen der Patron Virro und der Klient Trebius zu suchen sind); rechts vorn Flaschen in einem Kühlnapfe; rechts hinten bringt ein Diener eine Schüssel mit einem grofsen Hummer. (v. 84. 85.) Links unten *J. Dankerts inv. W. Hollar fec.*

435. (7.) Die römischen Weiber. Satire 6. Links vorn eine Frau auf hohen Untersätzen gehend; rechts neben ihr 2 Männer; weiter rechts ein Schellennarr, der eine Kuh melkt, und von einer Frau geliebkost wird. In der Mitte unten *J. Dankers inu;* rechts *W. Hollar fecit.*

436. (8.) Gelehrtenschicksal. Satire 7. Sechs

b	a
c	d
f	e

Felder, je 3 übereinander, auf derselben Platte. *a)* Zwei Männer in antiker Tracht stehn auf dem freien Platze einer Stadt; der rechts stehende (Rubrenus Lappa, v. 72.) ist bekränzt, und empfängt von dem andern ein Geld-

stück, zwischen ihnen auf der Erde eine Rolle, worauf *Tragedia;* oben in der Mitte die Nummer *1.*

b) Ein langbärtiger Greis an einen Baum gelehnt, den Kopf auf die rechte Hand gestützt; in der Linken hält er ein grofses Buch, worin *Historia;* links neben dem Baume die Nummer *2.* (v. 98—105.)

c) Links schreibt ein Mann an einem Pulte; rechts bringt ihm ein andrer 2 Urkunden, von deren einer 2 Kapseln herabhangen; oben in der Mitte auf dem Rücken von 2 Büchern *Responsa Prvdentv;* links hinter dem Schreiber die Nummer *3.* (v. 106 ff.)

d) Rechts steht eine Sänfte mit aufgehobenem Deckel; mehrere Personen sind beschäftigt, Säcke hineinzulegen; links hinten ein Rundbogen zwischen 2 korinthischen Säulen; oben in der Mitte die Nummer *4.* (v. 129—134.)

e) Links auf einer Art von Katheder eine Figur mit niedergeschlagenen Augen; sie legt die Rechte auf ein Buch, worauf *Rhetorica;* rechts neben ihrem Kopfe die Nummer *5;* rechts gegen die Mitte steigt eine andre Figur die Stufen des Katheders herab; rechts neben ihrem Kopfe die Nummer *6;* unten sitzen Schüler, welche nachschreiben. (v. 150 ff.) Rechts unten *J. Dankers delin. W. Hollar fec.*

f) Rechts sitzt ein Schulmeister mit einer Ruthe, auf den 2 andre Personen mit Fäusten losschlagen; er hält unter dem linken Arme ein Buch, worauf *Grammatica;* zu seinen Füfsen die Nummer *7;* links stehn 2 Schüler mit je einer brennenden Lampe und einem Buche; auf dem Buche links *Tityre tu patulae;* auf dem rechts *Inclusam danaen.* (v. 213—227.) Breite des Ganzen 7 Zoll 6 Lin.; Höhe 10 Zoll 9 Lin. Breite der einzelnen Felder 3 Zoll 8 Lin.; Höhe der beiden oberen 3 Zoll 2 Lin.; der beiden mittleren 3 Zoll 6 Lin.; der beiden unteren 3 Zoll 11 Lin.

437. (9.) Der Adel. Satire 8. Mehrere Personen um einen runden mit Krügen und Bechern besetzten Tisch gelagert; hinten 3 Bildsäulen; die links stehende hat die

Unterschrift *M. Tullius Cicero;* die in der Mitte *Marius Priscus A. P.;* die rechts stehende *C. Marius.* Links unten *Barlow inu. W. Hollar sc.*

438. (10.) Die Klagen des Naevolus. Satire 9. Links vorn im Schatten ein Mann; in der Mitte ein Bettler mit Schüssel und Löffel; rechts vorn am Boden ein Stein, worauf *S. P. Q. R.;* hinten viele Figuren und ein Tempel, worin links eine Kuh auf einem Altar. Rechts unten *Streeter inv: Hollar fecit.* Breite 7 Zoll 4 Lin.; Höhe 10 Zoll 9 Lin.

439. (11.) Der Menschen Wünsche. Satire 10. Vorn in der Mitte eine kleine kniende Figur, die einer links sitzenden Frau eine Schale reicht; im Hintergrunde rechts mehrere Personen vor den Bildsäulen der Götter kniend; links hinten eine Bildsäule mit der Unterschrift *C. Pomp. M.* Rechts unten *Streeter delin. WHollar sculp.*

440. (12.) Das ländliche Mahl. Satire 11. Zwei Männer (Persicus und Juvenal) an einem mit Speisen besetzten Tische liegend; in der Mitte 2 Knaben mit Fruchtkörben; rechts vorn 2 andre Knaben mit Büchern, worauf *Homer* und *Virgil.* (v. 180—182.) Rechts unten *Barlow inv.;* in der Mitte *W. Hollar fec. 1659.*

441. (13.) Catulls Rettung. Satire 12. Rechts 2 Männer (Corvinus und Juvenal), die ein links von 2 Knaben gehaltenes Gemälde betrachten; es zeigt ein Schiff im Sturme, (auf dem Catull sich befand); links hinten mehrere Götterbilder. Rechts unten *Streter inv. W. Hollar fecit.*

442. (14.) Trostschreiben an Calvinus. Satire 13. Ein Altar von mehreren Personen umgeben; links steht ein Greis, dessen Mantel ein rechts kniender Mann faſst; rechts hinten die Bildsäule Juppiters. Links unten *Streter inv. W. Hollar sculp.*

443. (15.) Die Erziehung. Satire 14. Links auf einem Treppenabsatz ein kleiner kniender Knabe, dem ein gröſserer mit einer Ruthe droht; rechts vorn rupft

6*

ein Knabe einen Vogel; links neben ihm 2 Männer; rechts auf halber Höhe eine junge Dame hinter einem Geländer; rechts hinter ihr eine Alte; links auf halber Höhe im Hintergrunde mehrere nackte Figuren. Unten in der Mitte *W. Hollar fecit.* Breite 7 Zoll 7 Lin.; Höhe 10 Zoll 7 Lin.

444. (16.) Streit der Koptiten und Tentyriten. Satire 15. Links vorn wird ein niedergeworfener Tentyrit zerrissen und gefressen; rechts dringt ein Haufe mit Pfeilen und Lanzen heran; hinten Gebäude. Rechts unten *Streeter inv. W. Hollar fecit.*

445. (17.) Die Vorzüge des Kriegerstandes. Satire 16. Links vorn 2 bärtige Männer; in der Mitte ein Kriegsoberst, rechts ein Kriegerhaufen mit langen Speeren; hinten Pyramiden. Unten in der Mitte *1659. W. Hollar fec.*

446—456. Emblemata nova.

Folge von elf Blatt einschliefslich des Titels; ohne Nummern; zum Theil mit lateinischen Ueber- und Unterschriften. Hollars Name steht nur auf dem Titelblatte. Breite 2 Z. 7—10 L.; Höhe mit Ueber- und Unterschrift 4 Z. 1—2 L.; ohne dieselben 3 Z. 2—3 L. Vert. II, 19—29.

Winckler 1 Thlr. 17 Gr. In der Dresdner k. Sammlung mit Overtons Adresse. Sotzmann.

446. (1.) Titel. Oben halten 2 Engel einen Schnörkelschild, worin eine Krone mit 2 Palmzweigen. In der Mitte *Emblemata Noua Omne tulit punctum qui miscuit vtile dulci. W: Hollar Bohemus Aqua-forti Expressit.* Darunter *London Printed and sould by P: Stent at the Crowne in Gilt: spur street nere New-gate.*

447. (2.) Man mufs anfangen. *Incipiendum Aliquando.* Links steht ein Bauer auf seinen Spaten gestützt am Ufer eines Flusses; rechts auf halber Höhe eine kniende Figur; in der Mitte ein Bauer mit 2 Stieren. Unten *dimidivm facti . . . aevum. P. Stent Excudit.*

448. (3.) Ausdauer. *Fructus laboris gloria.* Links stehen Bacchus, Venus und Amor; rechts nach hinten läuft ein Knabe zum Ziel einer Rennbahn, das durch 3 Spitzkegel auf einem Untersatz bezeichnet ist; oben rechts in der Ecke die Sonne, oben in der Mitte 2 Windköpfe, die auf den Knaben herabblasen. Unten *Adolescens . . . Animo. P. Stent Excudit.*

449. (4.) Mäſsigung. *Quod satis . . . optat.* Ein Greis füllt seinen Becher aus einem künstlich gefaſsten Quell, der rechts vorn unter einem Baume sich befindet; links hinten ist ein Mann in den Fluſs gestürzt. Unten *Multa patentibus . . . manu.*

450. (5.) Damokles. Er sitzt in der Mitte unter einem Zelte; das Schwert hängt über seinem Haupte; vor ihm eine Tafel mit Gerichten; rechts vorn auf einem Armsessel der König Dionysius vom Rücken gesehn; mehrere Diener bringen Speisen und Wein; links ein Leierspieler. Unterschrift auf einer besonderen Platte *Mortis . . . loquor.*

451. (6.) Die goldne Mittelstraſse. In der Mitte eine weibliche Figur mit Füllhorn und Spiegel; links eine andre, die sich mit der Linken Geldstücke über den Kopf wirft; rechts eine Alte hinter einem groſsen offnen Geldsacke; oben in der Mitte Dädalus und Icarus. Unterschrift auf einer besonderen Platte *In medio . . . rectum.*

452. (7.) Bewuſstsein der Unschuld. Ein bärtiger Mann, auf dessen linker Brust das Wort *Reason* steht, eilt von einem Lamme begleitet linkshin, wo ein Tiger, ein Drache und eine Schlange ihm entgegen sind; rechts vorn mehrere Waffenstücke an einen Baum gelehnt. Unterschrift auf einer besonderen Platte *Innocentia . . . Hidaspis.* Vert. II, 219.?

i Before the word 'Reason' and antlers on stag ii As described. iii Figure altered to Charles I.

453. (8.) Beschäftigung. *Divturna . . . Alimentum.* Links sitzt ein Mann auf einem Bette rechtshin; ein Diener rechts bringt ein Buch, worauf ein Tintenfaſs, und setzt ein brennendes Licht auf den Tisch; links vorn halb sichtbar Eris und Amor. Unten *et ni . . . torque-bere. P. Stent Excudit.*

454. (9.) Verschwiegenheit. Ungefähr in der Mitte sitzt ein geflügelter Genius; den Zeigefinger der Rechten legt er auf den Mund; in der Linken hält er eine Fahne, worauf ein Centaur und *S P Q R;* rechts vorn ein Altar mit Früchten; links hinten vor einem Hause ein römisch gekleideter Mann, zu dem eine Menge Frauen herankommen. Unten auf einer besonderen Platte *Nihil silentio . . . compescentem.*

455. (10.) Der Kranke. *Principijs Obsta.* In der Mitte sitzt ein Kranker gegen ein links brennendes Kaminfeuer gewendet und trinkt aus einer Flasche; links neben ihm beschaut ein langbärtiger Arzt ein Uringlas. Unten *Helleborum . . . videas. P. Stent Excudit.*

456. (11.) Verachtung des Reichthums. *Quis diues? Qui nil cupit.* Rechts steht Minerva und krönt einen in der Mitte stehenden bärtigen Mann, der in der Linken eine Keule hält, und den linken Fuſs auf ein geflügeltes Kind setzt, das nebst 2 andern sich am Boden auf Geldstücken wälzt; links im Hintergrunde 2 Figuren mit Kronen in den Händen und eine dritte mit einem Scepter. Unten *Rex est . . . videt omnia. P. Stent Excudit.*

Allegorisch-politisch-satirische Darstellungen, nach den Malern oder Zeichnern alphabetisch geordnet.

457. Die Glücksgöttin, nach Aldegrever.

Nackte weibliche geflügelte Figur, auf einer Kugel stehend; in der Linken hält sie einen Pokal, in der Rechten einen Aal; rechts unten in der Ferne eine Stadt; links oben *1555* und Aldegrevers Zeichen, links unten W *1626.* Breite 1 Zoll 7 Lin.; Höhe 2 Zoll 3 Lin. Vert. II, 40.

Towneley 2 ℔. 5 ß. Dieses seltne, aber künstlerisch unbedeutende Blatt ist ein verkleinerter Nachstich von der Gegenseite nach Aldegrever B. 143; ein Abdruck in Windsor. Vertue hat Aldegrevers Zeichen mit dem von Dürer verwechselt; auch Heller, Dürer No. 844. 845 führt dies Blatt nach Hüsgen zweimal irrig als eine Kopie nach Dürers groſsem Glück, B. 77, an. Sotzmann.

458. Fons signatus, nach Diepenbeke.

Links vorn ein reichverzierter von 3 Frauengestalten getragener Springbrunnen, auf dessen Spitze eine Statue der Mutter Maria, über deren Haupte 2 Engel eine Sternenkrone halten; rechts ein grofses Gebäude, an dem mehrere weibliche Karyatiden mit musikalischen Instrumenten; rechts vorn hält ein Mann in der Tracht des Mittelalters ein aufgeschlagenes Buch, das von 2 Genien getragen wird; noch mehrere Genien sind an andern Orten vertheilt. Viele lateinische Beischriften. Links vorn auf einem Beete, wie von Buchsbaum ausgeschnitten *Fons signatus.* Inschrift auf dem Untersatze des Springbrunnens *Defendet Nobilis adolescens Joannes Helmann Toparcha in Dussen Muylkercke etc.* Rechts unten *A. a Diepenbeke deli. W. Hollar fecit.* Breite 15 Zoll 3 Lin.; Höhe 11 Zoll 10 Lin. Vert. II, 214.

In den Figuren viel Grabstichelarbeit. Im britischen Museum und in Windsor befinden sich Abdrücke, worauf der gröfste Theil der Zeichnung erst in Umrissen steht, nur die linke Seite ist ausgeführt.

Dieses Blatt gehört zu einer von dem gedachten J. Helmann auf der Universität zu Löwen im Jubeljahr 1650 vertheidigten These von der unbefleckten Empfängnifs der Jungfrau Maria. Sotzmann.

459. Die londoner königliche Societät, nach Evelyn.

In einer offenen gewölbten Halle steht die Büste Karls II auf einem Säulen-Untersatz; rechts hinten ein Engel, der dieselbe kränzt; links sitzt ein Mann in halbantiker Tracht und zeigt mit der Rechten auf die Säulen-Inschrift; rechts ein andrer in moderner Tracht; oben in der Mitte ein Wappen; hinten Landschaft. Inschrift des Säulen-Untersatzes *Carolus II Societatis regalis author et patronus;* mehrere Beischriften. Links unten *Evelyn inv. D. D. C;* rechts *Wenceslaus Hollar f. 1667.* Breite 6 Zoll 2 Lin.; Höhe 7 Zoll 9 Lin. Vert. XIV, 5.

Ist das Titelkupfer zu Sprat history of the Royal-Society. London 1667. 4. Die beiden sitzenden Männer sind der Lordkanzler Baco und Lord Bronker.

Allegorisch-historische Darstellungen aus La Serre. Vier Blatt.

460. (1.) Karl I mit Schwert und Waage. Er hält in der Rechten das Schwert, in der Linken die Waage, und wird von der rechts stehenden Gerechtigkeit gekränzt; sie hat die Augen verbunden und hält in der Linken ein Scepter. Unten 4 Verse *Il na . . . meschans.* Ohne Hollars Namen. Breite 7 Zoll 2 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll 3 Lin.
Vert. II, 221. La Serre Grande-Bretagne.

461. (2.) Maria von Medicis empfängt Scepter, Krone und Schwert. Die Königin Maria von Medicis steht in der Mitte unter einem Thronhimmel, links der König Karl I, der ihr ein Scepter überreicht; rechts die Königin Henrietta Maria, die eine Krone hält; vorn der Lord Mayor mit bloſsem Schwert, und 2 Männer; alle drei kniend. Unterschrift in 4 Versen *Tes Enfans . . . te Donne. La Serre.* Ohne Hollars Namen. Breite 7 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 10 Zoll; ohne dieselbe 9 Zoll 4 Lin. Vert. II, 217.
La Serre Grande-Bretagne. Towneley 1 ℔. 7 ß.

462. (3.) Henrietta Maria und Minerva. Die Königin sitzt links unter einem Thronhimmel, rechts steht Minerva mit Schild und Lanze. Unten 4 Verse *La vertu . . . de miroir. La Serre.* Ohne Hollars Namen. Breite 7 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 10 Zoll; ohne dieselbe 9 Zoll 4 Lin. Vert. II, 224.
La Serre Grande-Bretagne. Winckler 2 Thlr.

463. (4.) Die Prinzessin Maria von Oranien und die drei Grazien. Die Prinzessin sitzt rechts, eine Blume in der Rechten; links stehn die 3 Grazien, welche ihr auf einer Schüssel Palmzweige bringen. Unten *Encore qu'Elle . . . ses fellicitez.* Ohne Hollars Namen. Breite 7 Zoll 2 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 11 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll 4 Lin. Vert. II, 227.
La Serre Pays-bas.

464. Der Tempel der Ehre, (nach Jacobus Laurus.)

Ein runder Tempel mit einem runden Vorbau und flacher Kuppel; vorn in der Mitte eine Treppe von 5 Stufen; links und rechts je 4 Untersätze oder Sessel; im Innern des Tempels die sitzende Statue der Honor, in der Rechten einen Kranz, in der Linken eine Krone. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 7 Zoll 6 Lin.; Höhe 5 Zoll 5 Lin. Vert IX, 143.

Ashmole Garter p. 3.

464a. Der Tempel der Ehre. „Templum Honoris; Armatura fortium. Templum Laboris. Within a Circle is a Labyrinth, Invia virtuti nulla est via. a large Sheet.“ Vert. II, 201.

465. Vier antike Figuren bei einem Altar, nach Mantegna.

In der Mitte ein Altar, worauf ein rechts stehender nackter Mann einen Widderkopf niederlegt; weiter rechts eine weibliche Figur mit Schild und Speer; links ein nackter und ein bewaffneter Mann. Unten *Andrea Mantegnio inu: W. Hollar fecit 1638. Secundum Originale quod conseruatur in Aedibus Arundelianis Londini.* Breite 7 Zoll 1 Lin.; Höhe der Platte 9 Zoll 11 Lin.; Höhe mit der Schrift 8 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 4 Lin. Vert. V, 1.

466. Allegorie auf den Tod des Grafen von Arundel, nach C. Schut.

Er sitzt in der Mitte auf einem hohen Fufsgestell dreiviertel rechtshin; links ein Löwe, rechts der Tod; die rechts oben fliegende Zeit zerrt an des Grafen Hermelinmantel; links oben Fama auf einem geflügelten Wagen; vorn noch andere allegorische Personen. Unten in der Mitte ein Schild, worauf ein Pferd, ein Hund und ein Löwe linkshin mit der Ueberschrift *Concordia cum candore.* Unterschrift von 7 Zeilen *Illustrissimae . . . Heroinae Aletheiae Martiae Talbotorum gentis . . . Henricus van der Borcht junior.* Links unten *Cornelius Schut inventor;* gegen die Mitte *Wenceslaus Hollar fecit.* Breite 12 Zoll

3 Lin.; Höhe mit der Schrift 16 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 13 Zoll 9 Lin. Vert. IX, 1.

Towneley 2 ℔. 2 ß; ein Gegendruck davon (435) wurde mit 6 ℔. 10 ß bezahlt.

467. Allegorie auf den westphälischen Frieden, nach Schut.

Rechts vorn ein Flufsgott, darüber eine nackte weibliche Figur (der Friede) mit einem Füllhorn, worin ein gewaltiger Straufs von Früchten; in der Mitte eine nackte weibliche Figur, die sich in einem Schilde spiegelt; hinter ihr Minerva. Unterschrift in 6 franz. Versen *Ainsy respande . . . âge doré.* Links unten *Corn. Schut Inuent.;* in der Mitte *W. Hollaer fecit;* rechts *Joan Meyssens excud.* Breite 15 Zoll; Höhe mit der Schrift 10 Zoll 11 L.; ohne dieselbe 10 Zoll. Vert. II, 36.

Es giebt Abdrücke vor der Schrift; spätere Drucke haben statt Meyssens' Adresse die von Johann Galle.

Unbenannte allegorisch-politische Blätter.

468. Allegorie auf den Tod Jakobs I von England.

Blatt von 3 Abtheilungen nebeneinander; in der links *a)* stampft ein Mann linkshin gewendet in einem Mörser Knochen; aus seinem Munde geht ein Streifen mit *more bones;* (Breite 2 Zoll 1 Lin.;) in der mittleren *b)* sitzt links ein Mann vor einem chemischen Ofen, rechts hält ein Teufel ein Glas unter eine Retorte; aus seinem Munde geht ein Streifen mit *the Spirits are mine;* (Breite 3 Zoll 5 Lin.;) in der rechts *c)* liegt links ein Kranker in einem Himmelbett, vor ihm steht ein Mann mit einer Arzneiflasche, rechts vom Bette stehn 2 Männer; ganz rechts sitzt eine Frau an einem Tische oder Sarge, über den ein mit Todtenköpfen verziertes Tuch gehängt ist; aus ihrem Munde geht ein Streifen mit *not by art but Chymicallie.* (Breite 5 Zoll 10 Lin.) Ohne Hollars Namen. Ueberschrift gedruckt *The Devil upon Dun or the Down-*

fall of the Upstart Chymist, Being the Second edition of a Late Song: To the Tune of Smoak us and Choak us; darunter gedruckt ein Gedicht von 15 Versen in 3 Kolumnen. Unten *London Printed for Nathaniel Brooke at the Angel in Cornhill near the Royal-Exchange 1672.* Breite der Radirung 11 Zoll 5 Lin.; Höhe 3 Zoll 4 Lin. Mit dem Gedruckten ein Folioblatt von 13 Zoll Breite und 15 Zoll 6 Lin. Höhe. Vert. II, 39.

Aeufserst selten. Towneley 22 *ẞ*. 10 *ß*.

469—476. League und Covenant.

Folge von 8 Blatt, welche meist eine grofse Menge gestochener Schrift und einige allegorische Darstellungen enthalten. Nach Towneley (63) ist es Ein Blatt von 8 Abtheilungen. Ohne Hollars Namen. Breite jedes Blattes 5 Zoll 7 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin. bis 4 Zoll.

Vert. I, 190 und II, 209. Towneley 8 *ẞ*. 8 *ß*. Der einzige uns bekannt gewordene Abdruck auf 8 Blättern ist in Windsor.

469. (1.) Oben in der Mitte *A solemn League and Covenant for Reformation . . . do sweare. 1643.* Oben rechts und links in den Ecken je ein Viereck, worin einige Männer die Rechte zum Schwur erheben; in dem oben links *ser. 50. 5. Come let us joyn ourselves to the Lord;* in dem rechts *in a perpetuall Covenant that shall not be forgotten.*

470. (2.) Oben *And because these kingdoms . . . kingdoms and Cōmonwealthe.* Unten rechts eine Kirche; links davon ein Mann, auf sie hinweisend, und in der Hand einen viereckigen Zettel haltend *Come & let us goe up . . . Micah. 4. 2.* Weiter links 2 Männer; dem rechtsstehenden geht ein Zettel aus dem Munde, worauf *Come let's go to the taverne.* Weiter links ein Mann, über dem ein Zettel mit den Worten *I am not hee.* Ganz links eine Frau, über der ein Zettel mit den Worten *I am shee.*

471. (3.) Links ein grofses Schild mit Schrift *I. That we shall sincerely . . . in the middest of us.* Rechts ein

Prediger über einem kleinen Schilde mit den Worten *Thou hast avouched . . . & in honour. Deutero: 26. 17. 18.*

472. (4.) Rechts eine Kirche; in der Thür steht ein Prediger, aus dessen Munde ein Zettel geht *Euery plant which . . . rooted out. Math. 1. 3.* Vor der Kirche 8 Männer paarweise, bei denen zumeist rechts steht *Bishops,* dann *Deanes,* dann *singing men,* dann *Coristers.* Oben und in der Mitte ein grofses Schild, das Kirchenfenster fast bedeckend, darauf *II. That we shall in like manner . . . in the three kingdoms.*

473. (5.) In der Mitte ein Schild, worauf *III. We shall with the same sincerity . . . power and greatnesse.* Links ein Feld mit der Unterschrift *House of Lords;* rechts *House of Commons.* Ueber beiden ein Vers aus Jesaias 4. 5. Unten links *Are to be sold by Thomas Jenner at the Royall Exhange.*

474. (6.) In der Mitte auf einer Tafel *IV. We shall also with all . . . shall iudge cōvenient.* Rechts davon wird ein Prediger von einem Manne mit langem Stabe geführt; unten *A Preist;* darüber in einem Viereck *I will bring them . . . soiurne Ezekiel 20. 37 & 38.* Links ein Mann, von Bewaffneten nach linkshin geführt; unten *A Malignant;* darüber *I will purge out from . . . against me.*

475. (7.) Schild in Form eines dreizackigen Sterns, wovon die obere und linke Spitze durch den Rand der Radirung abgeschnitten sind; Inschrift *V. And whereas the happinesse . . . precedent Article.* Rechts davon 3 Männer, die 3 Länder England, Schottland, Irland darstellend, wie aus den Beischriften ersichtlich, an einem Stricke ziehend, dessen oberes Ende auch aufserhalb des Bildes fällt. Ueber ihnen *A threefold corde is not easily broken.*

476. (8.) Zwei Abtheilungen nebeneinander. Links Schrift *VI. We shall also according . . . in the sight of God.* Rechts ein Mann, dem ein anderer mit einer Schlinge den Kopf und die Füfse zusammenschnürt; aus dem Munde des zweiten ein Zettel *breake the covenant.;* aus dem des

ersten *o no no.* Darüber *And his heart shall be against the holy Covenant. Dan. 11. 28.*

477. Karl I von England im Gebet.

Zwei Vorstellungen nebeneinander. *a)* Rechte Hälfte. Links kniet der König vor einem rechts stehenden Tische, worauf mehrere aufgeschlagene Bücher; er sieht nach einer rechts oben schwebenden Krone; in dem von der Krone nach dem Auge des Königs gehenden Strahle liest man *Caeli Specto;* mehrere andere Beischriften. Links unten *W. Hollar Bohem. fecit;* rechts unten *1649.* Breite 2 Zoll 5 Lin.; Höhe 4 Zoll 1 Lin.

b) Linke Hälfte. Vorn stehen mehrere Palmen am Ufer des Meeres; auf der Palme links vorn ein Brett mit Gewichten und der Beischrift *Crescit sub pondere virtus;* hinten ein Fels im Meere; noch 2 Beischriften. Ohne Hollars Namen. Breite der Radirung 2 Zoll 4 Lin.; Höhe 4 Zoll 1 Lin. Breite der ganzen Platte 5 Zoll; Höhe 4 Zoll 4 Lin. Vert. II. 206.

478. Palme und Krone.

Zwei Felder übereinander. Im oberen ein Palmbaum; links davon ein Mann, welcher den linken Fuſs gegen den Stamm stemmt, und mit einer Sichel, die er in der Linken hält, Palmblätter abschneidet; bei seinem rechten Fuſs liegt eine Spitzhacke und eine Schaufel; rechts von dem Baume steht *Non odit tamen;* links oben *Ecclesia Angl.* Im unteren Felde eine Krone auf einem Heuhaufen; links davon ein Alter in langem Pelzgewande, einen Stab in der Rechten; in der Mitte oben ein Band, worauf *Tollat Te, qui te non nouit.* Ohne Hollars Namen. Breite der ganzen Platte 3 Zoll 8 Lin.; Höhe 6 Zoll 1 Lin.; Höhe des oberen Feldes 3 Zoll 5 Lin.; Höhe des unteren Feldes 2 Zoll 7 Lin.

Sehr selten. Ein Abdruck in Windsor.

479. Der Löwe auf der Erdkugel.

In der Mitte eine Erdkugel, auf welcher linkshin ein scepterhaltender Löwe liegt; unten vor der Erdkugel eine

ausgedehnte Schlange linkshin; links daneben ein Gabelstab, von einer aus den Wolken kommenden Hand gehalten; rechts ein Laubzweig; über dem Löwen schweben 2 Kronen an Schnüren; rechts oben ein den Löwen bestrahlender Stern; mehrere Buchstaben; unten *The Explanation* und in einigen Zeilen die Erklärung der Buchstaben von A—I. Ohne Hollars Namen. Breite der Radirung 3 Zoll 8 Lin.; Höhe mit der Unterschrift mindestens 5 Zoll 4 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 10 Lin.

Aeufserst selten; ein Abdruck in Windsor.

480. En Surculus Arbor.

Allegorie auf den Prinzen Wilhelm von Nassau-Oranien; zwei Abtheilungen übereinander.

Ueberschrift *En Surculus Arbor.* In der oberen Abtheilung ein Orangenbaum, links von einem gekrönten, rechts von einem ungekrönten Löwen gehalten; hinten das Meer mit Schiffen; links unten *W. Hollar fecit. Londini 1641.* In der unteren Abtheilung ein lateinisches und englisches Lobgedicht auf den Prinzen Wilhelm von Nassau *Anglicus . . . Henricus Pechamus;* darunter *Wilhelmo Nassavio. D. G. Principi Arausionensium* etc. *humillime dedicat consecratque Wenceslaus Hollar Bohem, Londini Anno Dni 1641.* Breite 6 Zoll 11 Lin.; Höhe des Ganzen 9 Zoll 7 Lin.; Höhe der oberen Abtheilung ohne Ueberschrift 4 Zoll 3 Lin. Vert. II, 30.

481. Bürgerliche Zwietracht.

Ueberschrift *Civilis Seditio.* Im Vordergrunde liegt eine Schlange, deren Schwanz wieder in einen Kopf ausgeht; hinten 7 grofse und kleine Pyramiden; links der Kopf der Sphinx von Memphis aus dem Sande hervorragend mit mehreren sehr kleinen Figuren. Links unten *W: Hollar fecit 1643.* Breite 3 Zoll 11 Lin.; Höhe mit der Schrift 2 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 2 Zoll 4 Lin.

Vert. II, 37.

482. Erzbischof Laud eine Kanone abfeuernd.

Links steht ein Bischof und feuert rechtshin eine Kanone ab, welche von dem Schusse zerspringt; noch 6 an-

dre Personen stehn umher. Ueber der Kanonenkugel steht rechts oben *Oath.* Unterschrift abgeschnitten; auch oben fehlt etwas. Ohne Hollars Namen. Breite 8 Zoll; Höhe mindestens 4 Zoll 8 Lin.

Sehr selten; ein Abdruck im britischen Museum. Nach Vertue (II, 205) lautete die Unterschrift *This Cannon is sealed &c.* Towneley 21 ℔. 10 ß. Winckler 2 Thlr. 1 Gr.

483. Die Zeit trägt den Papst.

Die Zeit, kenntlich durch Sense und Sanduhr, trägt auf ihrem Rücken den Papst mit dreifacher Krone und dreifachem Kreuz nach rechtshin. Darüber *This Burden backe to Rome I'le beare againe; From thence it came, there let it still remaine.* Unter der Radirung 12 englische Verse in 3 gleichen Kolumnen *When Times . . . is no abiding.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 7 Zoll 7 Lin.; Höhe derselben 9 Zoll 9 Lin. Breite der Radirung 7 Zoll 2 Lin.; Höhe derselben 8 Zoll 10 Lin.

Selten; ein Abdruck im britischen Museum. Towneley 3 ℔.

484. Die Frösche vor dem Stadthause.

Hinten das Stadthaus von Amsterdam, davor eine groſse Menge von Figuren mit Köpfen, Händen und Füſsen von Fröschen; links auf einer Kanzel ein Prediger; rechts auf einem Untersatz ein Neptun; vorn in der Mitte mehrere Frösche. Unten im Abschnitte ein Wappen, rechts davon *D. D. D.* Ohne Hollars Namen; schwerlich von ihm; ganz rohe Arbeit. Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe mit dem Wappen 9 Zoll 11 Lin.; ohne dasselbe 8 Zoll 7 Lin. Vert. II, 225. 226.

Steht in dem Londoner Exemplar des Aesop von Ogilby, pag. 207. Fab. LXXXII. *Of the Frogs fearing the Sun would Marry.*
Nachstich von einem Ungenannten. Breite 3 Zoll 10 Lin.; Höhe 4 Zoll 10 Lin.

485. Der Monopolist.

Ein Mann dreiviertel nach linkshin mit einem Wolfskopf und rundem Hut darauf; seine Beine sind Schrauben, seine Finger Haken; an jedem hängt an einer Schnur ein Geldsack; links ein offener Geldkasten. Ueber der Figur steht *Who am I, who am I like, what nobody . . . Sure I' me the Picture of a Pattenty.* Darunter neben-

einander 2 Reihen von je 6 Versen *Soe here is he . . . strong man fall.* Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe mit der Unterschrift mindestens 9 Zoll 7 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 6 Lin. Vert. II, 213.

Aeufserst selten; ein Abdruck in Windsor. Towneley 8 ℔. 8 ß.

486. Das Sinnbild von Cambridge.

Oval. In der Mitte auf einem Altar eine gekrönte nackte weibliche Halbfigur; in der Rechten eine Sonne, in der Linken einen Kelch haltend. Inschrift des Altars *Alma mater Cantabrigia.* Umschrift des Ovals *Hinc lucem et pocula sacra.* Unten in der Einfassung des Ovals *W. Hollar fecit.* Grofser Durchmesser der ganzen Radirung 2 Z. 11 L.; kleiner 2 Z. 4 L. Vert. XIV, 33.

Als Buchdruckerzeichen für Roger Daniel gestochen. Sotzmann.

487. Allegorie auf die Liederlichkeit.

Ein Mann mit einer Art Krone sitzt in einen Mantel gehüllt an einem rechts stehenden Tische und stützt den Kopf auf die linke Hand; rechts neben ihm sitzt auf dem Tische ein Affe mit Haube und Halstuch und stützt sich auf seine rechte Pfote. Der Mantel des Mannes ist mit vielen weiblichen Köpfen bemalt, unter denen man einige von Hollars runden Frauentrachten erkennt. Darunter steht in 2 Kolumnen ein englisches Gedicht von 24 Zeilen, worin der Mann seine Liederlichkeit beklagt. *Foole that I was . . . Letcherie.* Ohne Hollars Namen. Breite 5 Zoll 8 Lin.; Höhe mit der Schrift 8 Zoll 4 Lin.; ohne dieselbe 7 Zoll. Vert. II, 202; VIII, 218 und 315.

Sehr selten. Bei Towneley (364) heifst der Mann *Thomas Killigrew.* 14 ℔. 14 ß. Nach Ames Catalogue p. 38 wäre es ein Spottblatt auf Karl II, und seine vielen Kebsweiber.

488. Ars baculus vitae.

Ein bärtiger antikgekleideter Mann kniet linkshin und hält ein grofses Buch auf dem Rücken; vorn rechts kommen aus einer Wolke Regen und Hagel herab. Ueberschrift *Ars baculus vitae.* Unterschrift *Aspera siue tonat sors, siue serena refulget Praesidium et decus est Ars utriusque bonum.* Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll

4 Lin.; Höhe mit Ueber- und Unterschrift 2 Zoll 6 Lin.; ohne dieselben 2 Zoll 1 Lin. Vert. II, 38.

Sehr selten; ein Abdruck in der dresdner königlichen Privatsammlung.

489. Die moralische Zergliederung.

In der Mitte liegt auf einem Tische eine nackte männliche Figur mit geschlossenen Augen; der Kopf links, die Füſse rechts; links dahinter steht ein König, der mit seinem Scepter nach der Brust der Figur zeigt, wo man *Vexatio* liest; rechts zeigt ein bärtiger Alter nach der Mitte des Leibes, die durch einen Sack mit Geld, eine Krone etc. verdeckt wird; hinten mehrere Figuren; links vorn eine Halbfigur mit der Beischrift *Seneca,* rechts eine andere mit *Plutarch;* links auf halber Höhe *Vana,* vorn in der Mitte *Stercus;* oben ein leerer Schnörkelschild. Ohne Hollars Namen. Breite 3 Zoll 1 Lin.; Höhe 5 Zoll 1 Lin. Vert. XIV, 15. Titel zu Whitlock Zootomia.

490. Die Macht der Meinung.

In der Mitte sitzt eine Frau auf einem Baume, an dessen Zweigen sehr viele Bücher hängen. Auf dem Schooſse hat sie eine groſse Erdkugel, auf der Linken ein Chamäleon, in der Rechten einen Stab; links vorn steht ein Schalksnarr, der den Baum aus einem Fasse begieſst; rechts ein gutgekleideter Mann mit Hut und Degen; hinten Baumschlag. Ueberschrift *The world is ruled and governed by opinion.* Unten 40 englische Verse von H. Peacham in 2 Kolumnen *Viator. Who art thou Ladie . . . in her waie;* darunter *Viro Cla.*[mo] *D*[no] *Francisco Pruieano. D. Medico . . . D. D. D. Henricus Peachamus.* Ohne Hollars Namen. Breite 7 Zoll 10 Lin.; Höhe des Ganzen 10 Zoll 10 Lin.; Höhe der Radirung 5 Zoll 9 Lin. Vert. II, 212.

Towneley 5 ℔. Spätere Drucke haben die Adresse von Thom. Bankes· Sotzmann.

491. Der Weinstock.

Drei Abtheilungen nebeneinander; die mittelste hat die Ueberschrift *Drey Nützliche Weinschulen Leib und Seel damit zu erhalten,* und enthält in 12 Feldern meh-

rere auf den Wein bezügliche Beischriften. Oben in der Mitte sieht man Gott Vater in jeder Hand ein Weinglas haltend; links daneben *Gott giebts*, und der Buchstabe *A*; rechts *Brauch es.* Im Mittelfeld auf halber Höhe Christus an einem Weinstock gekreuzigt; links ein Winzer bei einem Feuer (D); rechts ein andrer mit einer Hippe (C); Ueberschrift *Ego sum vitis vos Palmites*; im letzten Felde rechts unten der Tod mit der Hippe linkshin (R); hinten einige Figuren (S). Die beiden Seitenabtheilungen enthalten Erläuterungen, links aus *Hugo de Sancto Victore, Petrus Ravennas* und *Isidorus*, rechts aus *SS. Augustinus, Ambrosius* und *Chrysostomus*. Ohne Hollars Namen. Rechts unten *Abraham Hogenberg excudit.* Breite des Ganzen 13 Zoll 1 Lin.; Höhe 9 Zoll 2 Lin.; Breite der mittleren Abtheilung 6 Z. 11 L. Vert. XIV, 35.

Towneley 4 *tl.* 4 *ß*. Winckler 1 Thlr.

492—521. Kinderspiele, zum Theil religiösen Inhaltes.

Meist nach Avont; dreifsig Blatt einschliefslich der 3 Titel; ohne Nummern; von verschiedener Gröfse.

Vert. XI, 6 — 35 und 38. Towneley 10 *tl.* 10 *ß*.

492. (1.) Erster Titel. In der Mitte auf einer rechteckigen Steintafel *Paedopaegnion siue puerorum ludentium schemata varia . . . Domino D. Georgio ab Ettenhard . . . Pet. van Auont Antuerp. Inuentor L. M. D. D.* Oben an der Tafel ein Wappen; reiche Verzierung von Kränzen und Früchten; auf jeder Seite 2 nackte Kinder. Das Kind links vorn hält einen Apfel in der Rechten; das rechts vorn ist vom Rücken gesehn. Rechts unten *W. Hollar fecit*; links unten *Pet. van Auont excud. Cum priuilegio.* Breite 8 Zoll; Höhe 5 Zoll 2 Lin.

Nachstich von der Gegenseite. Statt der Tafel in der Mitte sieht man ein weibliches Brustbild im Oval, dreiviertel linkshin. Umschrift *Paedopaegnion sive puerorum ludentium schemata varia.* Dasselbe Wappen wie im Original. Links unten *Pet. van Avent Antuerp. Inuentor L. M. D. D.* rechts *J. P. Steeinweghe excudit A. 1648.* Breite 8 Zoll 2 Lin.; Höhe 5 Zoll 3 Lin.

493. (2.) Zweiter Titel. In der Mitte in einem Oval Ettenhards Bildnifs, dreiviertel linkshin; nicht von Hollar. Umschrift *D. Georgius ab Ettenhard . . . in Hispaniis etc.* Links und rechts je 3 Kinder mit Fruchtgehängen. Unten in der Mitte *Petrus van Avont inu: W. Hollar fecit 1646. F. de Widt exc.* Breite 7 Zoll 10 Lin.; Höhe 4 Zoll 8 Lin.

Im britischen Museum befindet sich ein Abdruck, worin der Kopf von Ettenhard weifsgelassen, und der Umrifs des Kopfes mit Bleistift eingezeichnet ist. Dieses Blatt trägt unten die Jahreszahl *1645.*

Nachstich von der Gegenseite; der Kopf dreiviertel rechtshin. Unten in der Mitte *Petrus van Avont inue. J. P. Steenweghe excu 1648.*

494. (3.) Dritter Titel. In der Mitte in einem Oval Avonts Bildnifs, dreiviertel linkshin; nicht von Hollar gestochen. Umschrift *Petrus van den Avont Belga Antverpianus Pictor.* Reicher Schnörkelrahmen mit Früchten und Kränzen; links 2 Kinder, von denen das eine einen Kranz an dem Rahmen emporhält, rechts 3 Kinder mit Kränzen. Links unten *Petrus van Avont inv.;* rechts unten *W. Hollar fecit 1651.* Breite 8 Zoll; Höhe 5 Zoll 4 Lin.

495. (4.) Christus, Johannes und drei Engel. Rechts unter einem dicken Baume sitzt Christus als Kind, und umarmt den links neben ihm knienden Johannes; links 3 Engel mit einem Lamm beschäftigt. Unten *Petrus van Avont inu. W. Hollar fecit.* Breite 7 Z. 11 L.; Höhe 4 Zoll 10 Lin.

496. (5.) Christus, Johannes und vier Engel. Links unter einem Baume sitzt Christus als Kind, und reicht dem rechts sitzenden Johannes einen Kranz; zwischen ihnen ein Lamm und ein Engel; links ein Engel, welcher Rosen pflückt, rechts 2 andre bei einem Blumenkorbe. Unten *P. van Avont inu. W. Hollar fecit.* Breite 8 Zoll; Höhe 4 Zoll 11 Lin.

497. (6.) Vier Engel tragen das Kreuz; der Fufs links unten, die Arme rechts oben; man bemerkt daran den Zettel mit I N R I; hinten oben 6 Engelsköpfe in Wolken. Links unten *P. v. Auont in.;* rechts

unten *W. H. fe.* Breite 6 Zoll 7 Lin.; Höhe 5 Zoll 4 Lin.

498. (7.) Sieben Engel auf Wolken tragen das Kreuz, 2 Engelsköpfe schauen rechts oben aus den Wolken; der Fuſs des Kreuzes links unten, die Arme rechts oben. Unterschrift links *Petrus van Avont inu. W. Hollar fecit.* Breite 7 Zoll 10 Lin.; Höhe 4 Zoll 10 Lin.

499. (8.) Fünf Engel bei dem heiligen Grabe, um die vera icon beschäftigt; links kniet einer mit gefalteten Händen; rechts steht ein andrer mit einer Lanze; vorn liegen die Marterwerkzeuge; oben wird das Kreuz von 4 Engeln getragen. Oben rund. Rechts unten *Pet. van Auont inuen. et excud. Cum priuilegio.* Ohne Hollars Namen. Breite 5 Zoll 2 Lin.; Höhe in der Mitte mit der Unterschrift 7 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 7 Zoll 4 Lin.

Statt Avonts Adresse haben spätere Drucke in der Mitte *Angeli pacis amaré flebunt.*

500. (9.) Engelconcert auf Wolken. Sieben Engel; links der Harfenist, rechts der Guitarrenspieler. Ohne Hollars Namen. Breite 7 Zoll 10 Lin.; Höhe 4 Zoll 10 Lin.

501. (10.) Engelconcert auf der Erde. Sieben Engel; links der Pauker, rechts der Cellist. Ohne Hollars Namen. Breite 7 Zoll 11 Lin.; Höhe 4 Zoll 11 Lin.

502. (11.) Tanz von sieben Engeln im Freien; sie haben sich alle bei den Händen gefaſst; rechts hinten 2 Bäume, links in der Entfernung Bäume und Hügel. Rechts unten *Pet. van Avont inu. et ex. W. Hollar fecit;* auf späteren Drucken noch die Nummer *1.* Breite 7 Zoll 11 Lin.; Höhe 5 Zoll.

503. (12.) Zwei Engel und ein Kind. Ein Kind vom Rücken gesehn, zwischen 2 Engeln schwebend; der Engel links hält in der Rechten eine Palme, der rechts hält mit dem Kinde einen Rosenkranz. Ohne Bezeich-

nung; rechts unten die Nummer *4.* Zweifelhaft. Breite der Platte 7 Zoll 10 Lin.; Höhe 5 Zoll 2 Lin.

504. (13.) Drei Engel und zwei Kinder auf Wolken sitzend; die drei links strecken je einen Arm in die Höhe; der Engel links, das rechts neben ihm sitzende Kind und das zweite Kind rechts sind vom Rücken gesehn. Links unten *Petrus van Avont inu.;* rechts *W. Hollar fecit.* Breite 7 Zoll 11 Lin.; Höhe 4 Zoll 10 Lin.

505. (14.) Drei Engel und zwei Kinder auf Wolken sitzend; alle fünf heben je einen Arm empor; links sitzt ein einzelner Engel; in der Mitte und rechts Gruppen von je einem Engel und einem vom Rücken gesehenen Kinde. Rechts unten *Petrus van Avont inu. W. Hollar fecit.* Breite 7 Zoll 11 Lin.; Höhe mindestens 4 Zoll 9 Lin.

506. (15.) Vier Engel und ein Kind nebeneinanderstehend; links umhalst das Kind einen Engel; die beiden Engel rechts haben die Hände über der Brust gekreuzt. Links unten *Petrus van Avont inu:* rechts *W. Hollar fecit.* Breite mindestens 8 Zoll; Höhe mindestens 5 Zoll.

507. (16.) Vier schlafende Kinder; das links unten ist vom Rücken gesehn; das rechts unten liegt mit dem Munde auf der rechten Hand. Ohne Hollars Namen. Breite 8 Zoll; Höhe 5 Zoll 4 Lin.

508. (17.) Zwei Kinder und drei Tiger, nach Rubens. Vorn in der Mitte liegt ein Tiger rechtshin, und langt mit der rechten Vordertatze nach einer Weintraube, die ein Kind hinter ihm in der Linken hält; links ein Kind mit einer Weintraube in der Linken und ein andrer Tiger; rechts vorn der dritte Tiger. Links unten *P. P. Rubens pinxit;* in der Mitte *W. Hollar fecit.* Breite 7 Zoll 10 Lin.: Höhe 5 Zoll 3—4 Lin. Vert. XI, 58.

Nachstich von der Gegenseite in der Gröfse des Originales.

509. (18.) Ein Kind und zwei Satyrisken. Links liegt ein Satyrisk, den rechten Ellenbogen auf ei-

nen Schlauch gestützt, und bläst auf einer Muschel; rechts neben ihm sitzt ein andrer mit einer Hirtenflöte; weiter rechts ein auf der Erde liegender Knabe; hinter ihnen 2 Ziegen und 3 Schafe. Links unten *P. van Avont inu: WHollar fec: 1647.* Breite 7 Zoll 11 Lin.; Höhe mindestens 5 Zoll.

Auf den frühsten Drucken ist das Obertheil des Rückens der liegenden Ziege weifs, auf spätern geht eine Lage von wagerechten Schattenstrichen darüber.

510. (19.) Vier Kinder; wovon eines auf einem galloppirenden Ziegenbock rechtshin. Unten in der Mitte *P. van Avont inu: W. Hollar fec:* Breite 7 Zoll 11 Lin.; Höhe 5 Zoll 4 Lin.

511. (20.) Vier Kinder, ein Satyrisk, eine Ziege. In der Mitte liegt der Satyrisk rechtshin; auf seiner Schulter steht ein Kind und versucht auf den Rücken der Ziege zu steigen, welche links von einem weinbekränzten Knaben bei den Hörnern gehalten wird: rechts saugt ein Kind an dem Euter der Ziege. Unten gegen rechts *P. van Avont inu: W. Hollar fec: 1647.* Breite 7 Zoll 11 Lin.; Höhe 5 Zoll 4 Lin.

512. (21.) Die vorige Gruppe umgekehrt; der weinbekränzte Knabe, welcher die Ziege hält, steht rechts, der Satyrisk liegt hinter der Ziege; der am Euter saugende Knabe kniet links. Links unten *P. van Avont inu: WHollar fecit 1647.* Breite 7 Zoll 11 Lin.; Höhe 5 Zoll 4 Lin.

513. (22.) Vier Kinder, ein Satyrisk, ein Panther. Ein weinbekränztes Kind auf einem Panther rechtshin; rechts ein Satyrisk, der auf einer Muschel bläst. Rechts unten *P. van Avont inu: WHollar fec: 1647.* Breite 7 Zoll 10 Lin.; Höhe 5 Zoll 3 Lin.

514. (23.) Vier Kinder, zwei Satyrisken, ein Ziegenbock. Vorn liegt ein weinbekränzter Knabe am Boden; rechts ein Satyrisk mit einer Kanne; weiter rechts ein Knabe, der einen Korb mit Weintrauben trägt; links wirft ein Satyrisk einen Knaben vom Ziegenbock herunter.

Links unten *P. van Avont inu:;* rechts *WHollar fecit 1654.* Breite der Platte 7 Zoll 11 Lin.; Höhe 5 Zoll 5 Lin.

515. (24.) Vier Kinder, zwei Satyrisken, ein Ziegenbock. Rechts steht ein Satyrisk mit einer Handtrommel; in der Mitte wird ein bekränzter Knabe von 2 andern auf den Rücken eines knienden Knaben gehoben; links der grasende Ziegenbock. Rechts unten *P. van Avont inu. WHollar fec.* Breite 8 Zoll; Höhe 5 Zoll 5 Lin.

516. (25.) Fünf Kinder und ein Satyrisk. In der Mitte gegen links liegt ein Knabe auf der Erde; links neben ihm eine Weintraube; einem rechts stehenden Knaben scheint ein andrer die Weinbeeren aus dem Munde nehmen zu wollen, wogegen er sich wehrt. Links unten *Peter van Avont inu. W. Hollar fecit.* Breite 7 Zoll 11 Lin.; Höhe 4 Zoll 10 Lin.

517. (26.) Sechs Kinder. Links 4 Kinder, welche ein fünftes mit Weinlaub bekränztes auf den Schultern tragen, rechts ein sechstes mit Pfeife und Handtrommel. Rechts unten *P. van Avont inu. WHollar fec: 1647.* Breite 8 Zoll; Höhe 5 Zoll 4 Lin.

518. (27.) Sechs Kinder, ein Satyrisk, ein Ziegenbock. Vorn wird ein weinbekränzter Knabe von 2 andern auf den Rücken eines vierten, auf allen Vieren liegenden gehoben; dahinter in der Mitte ein fünfter mit einem Henkelgefäfs; rechts ein sechster mit einer Hirtenflöte; am meisten rechts ein Satyrisk mit einer Handtrommel. Rechts unten *P. van Avont inu. WHollar fec.* Breite 7 Zoll 11 Lin.; Höhe 5 Zoll 4 Lin.

Ist vielleicht No. 515 mit Veränderungen.

519. (28.) Sieben Kinder. Rechts tragen 4 derselben ein fünftes bekränztes, welches ein gefülltes Glas in der Rechten hält, linkshin. Links im Mittelgrunde Kinder und Satyrisken. Unten rechts *Pet. van Auont inuenit et excudit. Cum priuilegio.* Ohne Hollars Namen. Zweifelhaft. Breite 8 Zoll 1 Lin.; Höhe 5 Zoll 6 Lin.

520. (29.) Neun Kinder. In der Mitte tragen 4 derselben ein fünftes bekränztes rechtshin. Rechts im Hintergrunde Kinder mit einer Ziege. Rechts unten *Pet. van Auont inuenit et excudit. Cum priuilegio.* Ohne Hollars Namen. Zweifelhaft. Breite 8 Zoll 6 Lin.; Höhe 5 Zoll 6 Lin.

521. (30.) Eilf Kinder. Ein Knabe als Bacchus auf einem Wagen, von 2 Ziegenböcken rechtshin gezogen, von 10 Knaben begleitet, 2 mit Trompete und Pauke sitzen auf den Ziegenböcken; links vorn galloppirt einer auf einem Ziegenbock. Ohne Hollars Namen. Zweifelhaft. Rechts unten *Pet. van Auont, inuenit et excudit cum priuilegio: 3.* Breite der Platte 8 Zoll 3 Lin.; Höhe 5 Zoll 9 Lin.

522—525. Die vier Elemente, nach Avont.

Vert. XI, 10—13.

522. (1.) Die Luft. Vier Engel schweben in der Luft; links vorn ein Baum, auf dessen Aesten mehrere Vögel. Links unten *P. van Auont inu:* rechts *W. Hollar fecit; 1647.* Breite 7 Zoll 11 Lin.; Höhe 5 Zoll 4 Lin.

523. (2.) Das Feuer. Eine links stehende Kanone wird von einem Knaben abgefeuert; rechts 2 andre Knaben mit einigen Waffenstücken beschäftigt. Links unten *P: van Avont inu:* rechts *WHollar fecit 1647.; F. de Widt excudit.* Breite 7 Zoll 9 Lin.; Höhe 5 Zoll 3 Lin.

524. (3.) Das Wasser. In der Mitte auf einem schilfbewachsenen Hügel sitzt ein Knabe mit der Urne eines Flufsgottes; links vorn zieht ein andrer einen Fisch aus dem Wasser; hinter ihm im Schilfe ein dritter mit einer Muschel; rechts hinten Neptun und Amphitrite. Rechts unten *Pet. van Auont inuenit et excudit. Cum priuilegio.* Ohne Hollars Namen. Breite 8 Zoll; Höhe 5 Zoll 6 Lin.

525. (4.) Die Erde. Rechts 4 Kinder unter einem Baume; das in der Mitte hält ein grofses Füllhorn; links

in der Ferne Landschaft mit Kornärndte. Unten in der Mitte *Petrus van Avont inu:* rechts unten *WHollar fecit 1647.* Breite 7 Zoll 10 Lin.; Höhe 5 Zoll 2 Lin.

Es giebt drei verschiedene Abdrücke; auf den ersten ist das Gesicht des Kindes mit dem Füllhorn stark verzeichnet; auf den zweiten ist es verbessert; auf den dritten sieht man eine Lage Grabstichelarbeit auf der rechten Wange des Kindes. Weber in Bonn.

---

526. Der Flufsgott und die Kinder.

Rechts sitzt ein Flufsgott, auf der rechten Schulter ein Ruder, den linken Arm auf eine rinnende Urne gestützt; links tragen 4 Kinder ein fünftes nach rechtshin; links hinten ein beladener Kahn. Links unten *W. H. Fe.* Breite 4 Z.; Höhe 2 Z. 6 L. Vert. XI, 104. Jugendarbeit.

Geschichte, nach der Zeitfolge.

527. Seleukus und sein Sohn, nach G. Romano.

Seleukus läfst sich ein Auge ausstechen, um seinem Sohne, der wegen Ehebruchs beide Augen verlieren sollte, eins zu erhalten. Rechts liegt der Sohn des Seleukus, in der Mitte sitzt Seleukus linkshin; er deutet mit der Linken auf sein linkes Auge, und legt die Rechte auf die Schulter der links knienden Frau, mit der sein Sohn im Ehebruch ertappt wurde. Mehrere Figuren umher. Das Ganze in einem Fünfeck. Unter dem Fufse des Seleukus *Julio Romano in. WHollar fecit 1637.* Links und rechts unten 4 Distichen *Exoculandus . . . imiteris habe. Henr. Pechamus.* Unterschrift *Illustrissimo . . . Dno. Thomae Howard, Comiti Arundelliae et Surriae . . . Hanc tabulam a Julio Romano olim delineatam, nunc vero in Aedibus Arundelianis Londini conseruatam, et secundum originale hic insculptam Wenceslaus Hollar Bohemus humillime dedicat consecratque. Londini. Anno Domini M.DC.XXXVII.* Breite der Platte 14 Zoll 4 Lin.; Höhe mindestens 10 Zoll 10 Lin. Vert. II, 1 und zwei Gegendrucke.

Die Originalfederzeichnung im blofsen Umrisse besafs Richardson; sie wurde mit seiner Sammlung von Handzeichnungen versteigert. Sotzm.

528. Wilhelm der Eroberer belehnt den Robert Marmion mit dem Schlosse Tamworth.

Vier Figuren, die rechts stehende mit einer Krone; rechts hinten ein Schloſs. Beischrift oben *Tamworth. In . . . Chancell.* Unterschrift *Hic . . . efficitur.* Darunter in einer besonderen Abtheilung ein Ritter aus der Familie Ferrers mit Frau und Kindern kniend. Alles nach Glasgemälden in der Kirche zu Tamworth. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 8 Lin.; Höhe 8 Zoll 10 Lin. Vert. II, 44.

Dugdale Warw. p. 823*) (1138).**)

529. Hugh Lupus.

Unterschrift *Hugh Lupus Earle of Chester, sitting in his Parliament with the Barons and Abbots of that Countie Palatine.* Lupus sitzt hinten unter einem Thronhimmel; links 4 Aebte; rechts 4 Barone; in der Mitte ein Schreiber; vorn Volk; rechts unten ein Wappen und die Nummer *130;* links unten *P. M. Praenobilis . . . Regis Ric. 2[di].* Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 10 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll 7 Lin. Vert. II, 210. XIV, 53.

Zu Kings Chester erfunden (fancy piece) ohne altes Vorbild. Sotzmann.

530. Die Zweikämpfe. (1438 und 1441.)

Platte mit 2 groſsen Abtheilungen in der Mitte, und je vieren zu jeder Seite; Darstellung von 2 Ritterkämpfen;

a) obere Abtheilung. Lanzenstechen zu Pferde in Paris zwischen Astley und Masse 1438.

b) untere Abtheilung. Schwerterkampf zu Fuſs in Smitfield zwischen Astley und Boyle 1441.

Die Unterschrift des kleinen Seitenfeldes links oben ist *Here the king . . . Combate;* die des Feldes rechts unten *Here he . . . Garter.* Ohne Hollars Namen. Breite 14 Z.; Höhe 10 Zoll 10 Lin. Vert. II, 46.

Dugdale Warw. p. 72 (110).

---

*) Ausgabe von 1656.
**) Ausgabe von 1730.

531. Leichenzug des spanischen General-Lieutenants J. B. von Taxis, nach van der Horst. (1588.)

Links vorn der Sarg, rechtshin getragen, in der Mitte das leere Trauerroſs; rechts ein Krieger mit einer groſsen gesenkten Fahne. Der Zug, welcher meist aus Geistlichen besteht, geht in einer Schlangenlinie über einen groſsen Platz, den man in Vogelansicht übersieht. Unterschrift *Pompe Funebre du Tres Illustre Chef Messire Jean Baptiste de Tassis, tué au Siège de la Ville de Bonne en l'an MDLXXXVIII.* Darunter in 6 Reihen 22 Nummern Erklärungen. Links unten *N. van der Horst delin:* in der Mitte *W. Hollar fecit 1645;* rechts *NB Entre les pages 140 et 141.* Breite 16 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Schrift 14 Zoll; ohne dieselbe 12 Z. 11 L. Vert. II, 211.

Marques d'honneur de la maison de Tassis. Antwerpen. 1645. Fol. Der Zeichnung von v. d. Horst soll ein altes gleichzeitiges, aber ohne Treue ausgeführtes Gemälde zum Grunde liegen. Die Beerdigung geschah in Köln (Merlo köln. Künstler p. 199). Sotzm.

532. Schlacht bei Turnhout. (1597.)

Ueberschrift *The action neer Turnhovlt.* Die ganze Platte mit Kriegerhaufen bedeckt; links oben ein Angriff, daneben *Sr Francis Veres Musquetiers;* rechts oben *Herentaels;* in der Ecke *page 72.* Ohne Hollars Namen. Breite 11 Zoll 5 Lin.; Höhe 8 Zoll 6 Lin.

Ein Abdruck im britischen Museum.

533. Hinrichtung von Oldenbarnefeldt. (1619.)

Sie geschieht auf einem Gerüste, das in der Mitte gegen rechts steht; sehr viel Volk umher; das Gebäude rechts trägt oben die Beischrift *de groote Saelle;* die Kirche geradezu *de Hoffkerck.* Ueberschrift *Abbildung der Justitien geschehen . . . den 13. May A. 1619 an Johann von Olden Barnefeldt, gewesener Advocat van Hollandt.* Unten lateinische und deutsche Verse *Carnifici . . . tuck.* Ohne Hollars Namen. Breite 9 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 7 Zoll 5 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll 7 Lin. Ein Abdruck in der wiener Hofbibliothek.

534. Belagerung von Tabor. (1621.)

Vogelansicht. Oben in der Mitte auf einem Schnörkelschilde *Tabor Civitas Anno 1621 obsessa et capta.;* links oben 2 Kolumnen Erklärungen *Index obsidionis Tabor.;* unten gegen rechts Erklärungen von *A — W. Index citus Tabor.* Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite 17 Zoll; Höhe 13 Zoll 2 Lin.

535. Belagerung von Casale am Po. (1630.)

In der Mitte auf halber Höhe der Plan von Casale in Vogelansicht; links fliefst der Po; *Poo fluvius;* sehr viele Figuren; links vorn auf einem Hügel 3 Soldaten im Schatten; links oben ein Schnörkelschild, worauf *Belegering der Stadt Casal en hoe se door de K. in Vranckryck ontset wiert A° 1630.;* rechts oben ein ähnliches Schild mit 10 Nummern Erklärungen. Ohne Hollars Namen. Breite 17 Zoll 10 Lin.; Höhe 11 Zoll 10 Lin.

Es giebt Abdrücke mit der Adresse von F. de Wit. Winckler 3 Thlr. 10 Gr.

536. Eroberung von Frankfurt a. d. Oder durch Gustav Adolph. (3. April 1631.)

Vogelansicht. Ueberschrift *Eigentliche Abbildung . . . eingenommen hatt.* Unten 4 Reihen Erklärungen von *A* bis *N.* Rechts vorn 2 Scharfschützen. Ohne Hollars Namen. Breite 11 Zoll; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 1 Lin.

537. Schlacht bei Breitenfeld oder Leipzig. (7. Septbr. 1631.)

Schlachtgetümmel auf der ganzen Platte; rechts vorn in der Ecke ein nach dem Mittelpunkte des Bildes hinsprengender Reiter; vor ihm 3 Fufssoldaten, nur zur oberen Hälfte gesehn. Oben links Brustbild mit der Umschrift *Johannes Georgius Dux Saxoniae S. R. I. Archimaresg. et Elector.* Oben in der Mitte *Gustavus Adolphus D. G. Suecorum, Gothorum et Vandalorum rex.* Rechts oben *Johannes a Tserclaes. S. R. I. Comes Baro de Tylli et Marbais.* Zwischen den Bildern viele Namen.

Ohne Hollars Namen. Breite 13 Zoll 9 Lin.; Höhe 9 Zoll 6 Lin. Vert. III, 333.

Seeschlacht bei Bergen op Zoom, den 13. Sept. 1631, vgl. 683.

538. Einnahme der Stadt Oppenheim durch die Schweden. (7. Nov. 1631.)

Links im Vordergrunde zieht Fufsvolk mit Fahnen nach rechts; etwas mehr im Mittelgrunde 2 Kanonen; ganz vorn in der Mitte halten 2 Ritter zu Pferde, mit dem Rücken gegen den Beschauer gewendet. Ueberschrift mit deutschen Lettern *Abbildung des Ohrts und gelegenheit da Ihr M." der König zu Schweden mit dero Armeen über den Rhein gesetzt, die Spanische Reutterei in die flucht gebracht, und die Statt Oppenheim eingenom̄en. 7. 9bris 1631.* Unten Erklärungen von *A — V*. Ohne Hollars Namen. Breite 12 Zoll 1 Lin.; Höhe mit der Schrift 7 Zoll 7 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll 9 Lin.

Vert. II, 215. III, 419. Sehr selten; ein Abdruck im britischen Museum.

539. Gustav Adolphs Sturm auf Wallensteins Lager bei Nürnberg. (1632.)

Links unten ein Schnörkelschild, worauf *Castra Suecica Furti posita, Fridlandium ducem in monte veteri dicto oppucnantia. Kay. Lager auff dem Altenberg bei Fürdt;* rechts daneben Erklärungen von *A — G*. Das Wallensteinsche Lager steht in der Ecke rechts unten. Ohne Hollars Namen; höchst sauberes Blatt. Breite 12 Zoll 1 Lin.; Höhe 8 Zoll 6 Lin.

Nachstich in der Richtung und Gröfse des Originales mit deutschem Titel *Abbildung Des . . . A° 1632.*

540. Gefecht bei Philippsburg. (10. Juni 1635.)

Vogelansicht. Links unten die Festung Philippsburg; rechts auf halber Höhe die Stadt Speier; dazwischen der Rhein, auf dem mehrere Kähne mit Kaiserlichen. Ueberschrift *Eigentliche Abbildung des Blutigen und den Keyserischen glücklich ausgeschlagen Scharmutzels bey der Vestung Philipsburg . . . geschehen den 10 Junij im Jahr 1635.* Unten 20 Nummern Erklärungen. Ohne Hollars

Namen; links unten *Abraham Hogenberg excudit.* Breite 13 Zoll; Höhe mit der Unterschrift 9 Zoll 4 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 6 Lin. Vert. III, 367. 437.

541. Eroberung von Schenkenschanz. (29. Juli 1635.)

Rechts oben die Stadt Emmerich; unten in der Mitte die Stadt Cleve; links auf halber Höhe die Festung Schenkenschanz, welche belagert wird. Ueberschrift *Warhafftige Contrafactur und gelegēheit der Weitberümtē Vöstung Schencke Schans . . . erobert worden.* Links unten *W. Hollar fec.* Breite 13 Zoll 6 Lin.; Höhe 9 Zoll 3 Lin.

Sehr selten; ein Abdruck in Windsor.

542. Feldlager bei Maziers. (25. Okt. 1635.)

Ueberschrift *Eigentliche Abbildung oder Contrafactur des Röm. Kay. May. Veldlägers bey Masiers Dionze* (lies Dieuze) *undt Mörsberg . . . den 25. und 26. Octobris 1635.* Oben in der Mitte ein Feldlager; darunter *Masiers, Ihr Ex. G. Gallas Hauptquartier.* Weiter unten eine Stadt mit der Beischrift *Mersburg.* Darunter nach rechts sich in die Höhe ziehend viele Heerhaufen. Mehrere Beischriften. Unten viele Erklärungen. Links unten *W. Hollar fecit.* Breite 13 Zoll 1 Lin.; Höhe mit Ueber- und Unterschrift 10 Zoll 4 Lin.; ohne dieselben 8 Zoll 6 Lin.

Sehr selten. Ein Abdruck in Windsor.

543. Englischer Bürgerkrieg.

Eine Karte von England mit 17 kleinen Randbildern. Links auf halber Höhe die Karte von England, Schottland und Irland. Unten 4 Kolumnen Erklärungen von *A — Z;* diese Buchstaben stehn auch in den einzelnen Feldern. Die Felder enthalten Vorstellungen aus den Bürgerkriegen, den Prozefs Karls I etc. Ohne Hollars Namen. Breite 14 Zoll 5 Lin.; Höhe mit der Schrift 11 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll 10 Lin.

Vert. II, 232 und III, 275. Ein Abdruck im britischen Museum. Ein sehr roher Nachstich in Rushworth Collection Tom. I.

544--547. Karls I von England Feldzug gegen die Schotten. (1639.) Vier Blatt.

Vert. III, 271—274.

544. Die Stellungen der englischen Truppen.

Zwei Abtheilungen nebeneinander.

a) Links. Brustbild des Königs Karl I, ganz von vorn, in einem Oval von Schilfblättern; Ueberschrift auf einer Schnörkeltafel *To the Highe and Mighty Prince Charles . . . Thomas Sandford Qu. M*[r] *humbly presents the duty of a loyall . . . Servant.* Unterschrift *This Table shewes the orders martch & Quarters of these Regiments in this card exprest. A. The . . . G. The Guards &c.* Auf dem Stengel des Schilfblattes links *W. Hollar Bohe: fecit;* auf dem rechts *Cum Privilegio Regis.* Breite der ersten Abtheilung 6 Zoll; Höhe 15 Zoll.

b) Rechts. Fünf Felder übereinander; in dem obersten die Inschrift *The severall Formes How King Charles his Armey enquarterd in the feilds being past New-Castle, on the martch toward Scotland. Anno Domini 1639.* Die 4 Felder darunter enthalten die Stellungen der Truppen am 21., 22., 23. und 24. Mai 1639. Ueberschrift im zweiten Felde von oben *In this . . . 1639;* im dritten Felde *On Rock moore . . . May 22.;* im vierten Felde *By Detcham wood . . . quarterd;* im fünften Felde *On Gossick moore . . . Leaguer.* Breite der zweiten Abtheilung 6 Zoll; Höhe 15 Zoll. Breite des Ganzen 12 Zoll 2 Lin.

Sehr selten; ein vollständiger Abdruck in der Albertina in Wien; das Brustbild Karls I ist besonders abgedruckt 1434.

545. Plan des englischen Lagers am Flusse Tweed.

Ueberschrift *A Mapp of King Charles his Campe or Leaguer in the North An. Dom. 1639.* Links oben die englische Fahne von einem Löwen und Einhorn gehalten, rechts oben eine Windrose; links unten Erklärungen von *A — T;* rechts unten ein Zirkel und Maafsstab. Ohne Hollars Namen. Breite 18 Zoll; Höhe 15 Zoll.

546. Aufstellung des englischen Heeres vor dem Frieden mit den Schotten.

Ueberschrift *A Battaillion of part of his M. Army, Drawne into forme by his Maj. especiall command before the dissolution of his Forces uppon the Peace made and concluded.* Die Truppen stehn in mehreren kleinen Haufen; links und rechts oben ein leerer Kranz; unten *The whole Front in all is 4890 Feete.* Ohne Hollars Namen. Breite 15 Zoll; Höhe 11 Zoll 9 Lin.

547. Plan des englischen Lagers.

Ueberschrift *This figure shewes the disposition of a Single Regiment of Infantry in the Fields (according to the present discypline of His Maj. King Charles) and in what manner the hutts of the Souldiers in generall of every particuler Company are orderd and how the cheife officers thereof do take theire Roomes as alsoe the places for the Sutlers which do attend the same &c;* links und rechts oben je ein leerer Kranz; auf halber Höhe Erklärungen von *A — H* und *I — Q*. Ohne Hollars Namen; vielleicht unvollendete Platte. Breite 16 Zoll 2 Lin.; Höhe 11 Zoll 8 Lin.

---

548. Die Flotten vor Deale. (1640.) Zwei Blatt nebeneinander.

a) Linke Hälfte. Links unten auf einer Tafel *Vera et exacta delineatio classium Hispanicae, Anglicae et Hollādicae, prout in Freto Brittānico iuxta Dealam Castrum et Sandvicum in primo congressu ante prelium se ostenderunt, Anno 1640. D°. Cornelio Boll Antu^si^ Navium pictori celeberrimo, huique rei simul spectatori suo Amititiae ergo, Wenceslaus Hollar Bohemus delineator. D. D. D.* Rechts oben hat das gröſste Schiff die Beischrift *S. Tiresia.* Rechts unten gegen die Mitte *W. Hollar fecit.* Breite 19 Zoll 5 Lin.; Höhe 5 Zoll 8 Lin.

b) Rechte Hälfte. Das Schloſs Deale, welches aus mehreren mit einander verbundenen runden Thürmen und Halbthürmen besteht, liegt vorn in der Mitte, etwas nach

links; am Horizonte links und in der Mitte viele Kriegsschiffe; rechts vorn auf einer Tafel *Notarum Explicatio. A. Admiralis Angliae . . . R. Littus Caleti.* Ohne Hollars Namen. Breite 19 Zoll 4 Lin.; Höhe 5 Zoll 8 Lin. Breite des Ganzen 38 Zoll 9 Lin. Vert. III, 337. 338.

Towneley 4 ℔. 6 ß. Winckler 3 Thlr. 8 Gr.

549. Die Lager bei Saalfeldt. (1640.)

Viele Truppen jenseit und diesseit der das Bild auf halber Höhe durchschneidenden Saale. Rechts oben ein Schild, worauf *Abbildung der zweien mächtigen Veldläger des Rö. Kaў. Maў. an einem und der Confoederirten Cronen und Ständen Armeē, anders theils . . : Anno 1640.* Mehrere Beischriften. Ohne Hollars Namen. Breite 14 Zoll; Höhe 9 Zoll 8 Lin. Vert. III, 335.

Ein Abdruck in Windsor.

550. Ermordung des Vasconcellos. (1. Dec. 1640.)

Drei Felder auf demselben Blatte, zwei oben, eins unten.

a) Oben links Johann IV von Portugal; Brustbild im Oval, dreiviertel rechtshin; Unterschrift *John the fourth by the grace of God king of Portugall . . . Guinee* etc. Grofser Durchmesser 3 Zoll 6 Lin.; kleiner 2 Zoll 9 Lin. Vgl. 1426.

b) Rechts oben in einem Zimmer die Ermordung des Vasconcellos; links vorn liegt ein Todter mit dem Gesicht am Boden; links hinten dringen mehrere Gewaffnete zur Thür herein; Beizeichen *A, B, C.* Breite 3 Zoll 11 Lin.; Höhe 4 Zoll 2 Lin.

c) Unten in der ganzen Breite des Blattes die Krönung des Königs Johann; er kniet rechts vor einem links stehenden Bischofe, der ihm die Krone aufsetzt, Beizeichen *G;* unten und an den Seiten viele Zuschauer; rechts hinten reitet der König unter einem Baldachin linkshin, Beizeichen *H;* links hinten dieselbe Vorstellung mit dem Beizeichen *I.* Unten 4 Zeilen Erklärungen von *A* bis *I. A. Michael de Vaas Concellos . . . receiue the Keies.* Breite 6 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 9 Lin.; ohne

dieselbe 3 Zoll 11 Lin. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 7 Zoll; Höhe 9 Zoll 3 Lin. Vert. VIII, 121.

Selten; ein Abdruck in der wiener Hofbibliothek.

551. Verurtheilung des Grafen von Strafford. (1641.)

Ueberschrift *Abbildung der Session des Parlaments zu Londen uber den Sententz des Grafen von Stafford.* In der Mitte die Richter und Schreiber, rechts und links auf ansteigenden Bänken die Parlamentsglieder; vorn in der Mitte der Angeklagte, zu beiden Seiten Zuschauer; im Hintergrunde der leere Thronsessel, neben dem links der Prinz sitzt; unten in 4 Kolumnen die Erklärung der Personen von *A — Z;* unter *V* steht *the Earle of Strafford.* Links unten *W. Hollar fecit.* Breite 10 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Ueber- und Unterschrift 9 Zoll 5 Lin.; ohne dieselben 8 Zoll 1 Lin. Vert. II, 33.

Towneley 7 *ℓ*. 17 *ß* 6 p. Spätere Drucke haben als Ueberschrift noch *Parlamentum Londinense.*

552. Hinrichtung d. Grafen v. Strafford. (1641.)

Ueberschrift *The true maner of the execution of Thomas Earle of Strafford Lord Lieutenant of Ireland vpon Towerhill, the 12th of May 1641.* Die Hinrichtung geschieht vor einer zahllosen Menschenmenge auf einem Schaffot ungefähr in der Mitte etwas nach rechts; im Hintergrunde etwas nach links der Tower; rechts oben 4 Zeilen Beischriften von *A — D;* Unterschrift *Execution des Grafen Thomae von Stafford . . . 12 Mai 1641,* und 4 Zeilen deutsche Erklärungen von *A — D.* Links unten *WH.* Breite 9 Zoll 10 Lin.; Höhe mit Ueber- und Unterschrift 7 Zoll 1 Lin.; ohne dieselben 5 Zoll 11 Lin.

Vert. II, 34. Towneley 7 *ℓ*. 15 *ß*. Winckler 4 Thlr. Spätere Drucke haben oben als Beischrift noch *Hyberniae Proregis Supplicium.* Die beiden Nummern 551 und 552 standen ursprünglich auf derselben Platte, von welcher Herr Francis Graves in London einen Abdruck besitzt.

553. Feldzug des Grafen von Ormond in Irland. (1642.)

Plan einer Landschaft mit einer Schlachtaufstellung. Mehrere Beischriften, wovon einige, z. B. die rechts unten

verkehrt stehn. Rechts oben in einem Viereck Namen und Bezeichnungen *A. The Earle of Oremonde . . . The Way the other two came.* Rechts unten *W. Hollar sculp. 1642.* Breite 7 Zoll 9 Lin.: Höhe 10 Zoll 7 Lin.

Sehr selten; ein Abdruck in Windsor. Towneley 180. 1 ℔. 8 ß. (Scheint die Handzeichnung von Hollar gewesen zu sein.)

554. Belagerung von Plymouth. (1643.)

Rechts oben *A True Mapp and Description of the Towne of Plymouth and the fortifications thereof with the workes and approaches of the Enemy at the last Seige A° 1643.* Links unten *W. Hollar fecit.* Breite 13 Zoll 9 Lin.; Höhe 10 Zoll 3 Lin. Vert. III, 454.

Selten; ein Abdruck im britischen Museum. Towneley 3 ℔. 4 ß.

555. Erzbischof Lauds Prozeſs. (1645.)

Man sieht in einen langen Saal hinein; im Hintergrunde ein Thronhimmel, worunter ein leerer Thronsessel; davor der Sprecher, die Schreiber und die andern Beamten des Hauses; die Bänke zu beiden Seiten und vorn sind mit Personen angefüllt; ganz im Vordergrund stehn eine Menge Zuhörer; links vorn liegt ein Hund. Rechts unten *W. Hollar fecit.* Ueberschrift mit Lettern gedruckt *The Manner and forme of the Arch-Bishops Triall in the House of Peeres.* Unterschrift ebenfalls gedruckt *Proverbs II, 8. The Righteous . . . in his stead;* darunter Erklärungen von *A — N.* Breite 5 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 4 Lin.; ohne dieselbe 7 Zoll.

Vert. II, 31. 32.

556. Belagerung von Hulst. (1645.)

Rechts oben hält ein langbärtiger Fischer mit der Rechten eine Tafel, worauf holländisch und französisch der Titel *De Belegering . . . La Siege de Hulst Per Son Altese le Prince D'Orangie l'An 1645.* Links unten ein sich schlängelnder Zug von Soldaten und Gefangnen. Ohne Hollars Namen. Breite 11 Zoll 6 Lin.; Höhe 9 Zoll 9 Lin.

557. 558. **Prunksarg für den Infanten Balthasar Karl von Spanien. (1647.) Zwei Blatt.**
Vert. IX, 3 und 201.

557. Seitenansicht.

Unten in der Mitte 4 Wappen in Schnörkelschilden; von links und rechts führt je eine Treppe mit brennenden Fackeln besetzt zu dem tempelartigen Ueberdach. Unterschrift *Facies lateralis Cenotaphii . . . Balthasari Carolo . . . erecti, cum justa funebria . . . eidem solverentur pridie Idus Januar. Ann. Christ. MDCXLVII. D. Henrico Halmalio et D. Antonio Sivori Eq. Coss.* Links oben das Bildnifs des Infanten Balthasar Karl (vgl. 1357); mehrere Beischriften. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 19 Zoll; Höhe 20 Zoll 6 Lin.

558. Vorderansicht.

Der Sarg steht auf einem Untergestell unter einer säulengetragenen Kuppel, auf der man ganz zu oberst einen Baum bemerkt. Eine mit vielen Lichtern besetzte Treppe führt von links vorn nach der Mitte aufwärts. Oben links und rechts eine Beischrift von 32 Zeilen (17 links, 15 rechts) *Anterioris . . . posuit.* Unterschrift in 3 Zeilen *Facies anterior Cenotaphii Serenissimo Hispaniar. Principi D. Balthasari Carolo Austriaco Philippi IV Hispaniar. Indiarumque Regis, Belgarum etc. Principis Filio Vnico A S. P. Q. Antverp. erecti, cum iusta funebria in Cathedrali Vrbis Ecclesia eidem solverentur pridie Idus Januar. Ann. Christi MDCXLVII. D. Henrico Halmalio et D. Antonio Sivori Eq. Coss.* Rechts unten *E. Quellinus pinxit. WHollar sculpsit.* Breite 12 Zoll 1 Lin.; Höhe mit der Schrift 19 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 18 Zoll 8 Lin. Abdrücke vor der Schrift sind selten.

---

559. **Belagerung und Einnahme von Armentières. (Mai 1647.)**

Sechs Blatt, je 3 übereinander; die beiden oberen a und b enthalten die Ansicht, die 4 unteren c—f den Plan. *a* und *b)* Zusammenhangende Ansicht von Armentières,

a	b
c	d
e	f

mit einer langen Widmung an den Erzherzog Leopold. Breite ungefähr 30 Zoll 9 Lin.; Höhe 4 Zoll 8 Lin. In *c)* stehn links oben der Titel und die Erklärungen *Plan de la Ville d'Armentier en Flandre assiege par les Armes de S. M. Catholique le XI et rendue le XXX de May 1647 soubs la Conduicte de S. A. le Ser. Archiduc Leopold.* Breite 15 Z. 6 L.; Höhe 7 Z. 6 L. *e)* links unten Reiter und Fuſsvolk. Breite 15 Z. 6 L.; Höhe 14 Z. 6 L. *f)* rechts unten *Jacques van Werden Archier de Corps D. S. M. delin. Wenceslaus Hollar Nob. Bohem. fecit Aqua forti Antverpiae 1647* (oder 1648?). Breite 15 Zoll; Höhe 14 Zoll 6 Lin.; Höhe des Ganzen ungefähr 27 Zoll.

Vert. III, 389. Sehr selten; ein Abdruck im britischen Museum. Towneley 2 ℔. 12 ß 6 p.

560. Ehrenpforte für Leopold Wilhelm, Erzherzog von Oesterreich. (1647.)

Man sieht in einen langen Säulengang hinein, der oben offen und zu beiden Seiten mit Fahnen verziert ist; vorn in der Mitte auf halber Höhe ein Schild mit der Inschrift *Serenissimae . . . Leopoldo-Guilielmo, Archiduci Austriae.* Rechts unten *Leo van Heil delin. WHollar fec. 1648.* Breite 8 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 13 Zoll 4 Lin.; ohne dieselbe 13 Zoll. Vert. III, 371.

Auf einigen Abdrücken steht unten im Abschnitte *Rhetores Gymnasy S. P. Augustini Brvxel. D. C. Q. 1647.*

561. Der Friede zwischen Spanien und den Niederlanden. (1648.)

Ansicht des Marktes und Stadthauses zu Antwerpen; auf einer Bühne vor dem Stadthause wird eben der Friedensschluſs verkündigt; der Platz vor dem Stadthause und die Fenster einer rechts stehenden Häuserreihe sind mit unzähligen Menschen angefüllt; links vorn sieht man 4 Männer auf dem Balkon eines Hauses; vorn in der Mitte in einer Schnörkelverzierung von 2 Füllhörnern eine holländische Inschrift *Eygentlycke Afbeeldinghe . . . den 5 Junij 1648.* Darunter *Wenceslaus Hollar delineauit*

et fecit Aqua forti, Antverpiae. Breite 12 Zoll 9 Lin.; Höhe 8 Zoll 3 Lin. Vert. II, 35. Towneley 1 ℔. 3 ß.

Auf den späteren Abdrücken sind die beiden Füllhörner herausgeklopft, und die holländische Inschrift steht auf einer einfachen Tafel; links darunter *F. v. Wyngaerdt excudit;* rechts *W. Hollar fecit.*

562—566. Empfang des Grafen von Turn und Taxis in Hemissen. (1650.)

Fünf Blatt einschliefslich des Titels.

Vert. III, 257—262. XIV, 58. Winckler 3 Thlr. 12 Gr.; Towneley 1 ℔. 3 ß.

562. (1.) Titel. Grofser Schnörkelschild; oben in der Mitte ein geflügelter Engelskopf, links und rechts je ein Wappen; in der Mitte *Excellentissimo Domino D. Lamoraldo Claudio Francisco Comiti de la Tour, Valsasine, Tassis . . . et excellent. eius coniugi D. Annae de Hornes, has icones solennem utrique in Hemissem ad Schaldim ingressum exhibentes observantiae monimentum D. D. J. B. Antoni.* Ohne Hollars Namen. Breite 15 Zoll 11 Lin.; Höhe 9 Zoll 6 Lin.

563. (2.) Der Einzug in Hemissen. Ein langer Zug von Reitern und Wagen kommt aus einem Hohlwege und geht aus der Mitte nach linkshin; rechts vorn 6 Trompeter zu Pferde und viele Fufssoldaten. Unterschrift *1. Excellentissimus Comes . . . comitatu excipitur.* Links unten *WHollar fecit.* Breite 15 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 8 Z. 11 L.

564. (3.) Der Kirchgang. Der Graf und die Gräfin mit ihrem Gefolge rechtshin nähern sich der Kirche, in deren Thür ein Geistlicher und 2 Ministranden stehn; links vorn 3 Reiter und mehrere Fufsgänger, rechts eine Musikbande. Unterschrift *2. Excellentissimo Comiti . . . omnia precatur.* Rechts unten *WHollar fecit,* und ganz in der Ecke rechts *1651.* Breite 15 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 8 Lin.

565. (4.) Der Besuch bei A. Roelans. Der Graf und die Gräfin mit ihrem Gefolge rechtshin nähern

sich der Brücke über den Graben, an der A. Roelans mit tiefer Verbeugung ihnen entgegentritt; links vorn in einem Gemüsegarten hält ein Reitknecht ein gesatteltes Pferd; rechts steht, vom Wasser umgeben, das mit Fahnen und Kränzen gezierte Haus, auf dessen Gallerie mehrere blasende Trompeter. Unterschrift *3. Praefatus D. Alexander . . . impense ostensurus.* In der Mitte unten *W. Hollar fecit 1650.* Breite 15 Zoll 5 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 10 Lin.

566. (5.) Das Feuerwerk in Hemissen. Links vorn ein Mast mit vielen brennenden Pechtonnen und Raketen; in der Mitte die Zuschauer; rechts vorn Soldaten; rechts im Hintergrunde ein Haus mit brennenden Pechtonnen besetzt. Unterschrift *4. Bene ominatam diei . . . omnium animos.* Ohne Hollars Namen. Breite 15 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 10 Lin.

---

567. Boscobel, das Versteck Karls II. (1651.)

Vogelansicht eines grofsen Parks mit mehreren Gebäuden; der gröfste Theil des Blattes ist von Bäumen bedeckt; oben in der Mitte steht ein Schlofs mit Nebengebäuden von Pallisaden umgeben; links vorn mehrere andre Gebäude; links unten ganz in der Ecke ist eine Reiterschaar aufgestellt (N. *11*). Rechts unten 12 Nummern Erklärungen. *1. Boscobel House. 2. White Ladies. 3. Boscobel garden. 4. The Arbor, and Mount in the Garden, wherein his Majestie sate . . . 8. The Royal Oak in which his Majestie and Col. Carlos sate.* etc. Diese mit 8 bezeichnete Königs-Eiche steht rechts auf halber Höhe. Unten in der Mitte gegen rechts *WHollar fecit.* Breite 13 Z. 6 L.; Höhe 9 Z. 3 L. Vert. III, 111. Aeufserst selten.

Seeschlacht bei Cadix, 4. Okt. 1656, vgl. 1244.

568. Nailor der Quäker. (1656.)

Zwei Abtheilungen nebeneinander. *a)* Links. Hinterer Theil eines Wagens, an den ein halb entblöfster Mann gebunden ist, der von einem andern gegeifselt wird.

b) Rechts. Ein Pranger, an welchem dem Quäker Nailor die Zunge durchstochen wird. Unterschrift unter beiden Abtheilungen fortlaufend *James Nailor Quaker . . . Dec. 17. anno Dom̄. 1656.* Ohne Hollars Namen; sehr zweifelhaft; geringe Arbeit. Breite mindestens 4 Zoll 11 Lin.; Höhe mindestens 3 Zoll 6 Lin.

Towneley 2 ℔. 12 ß 6 p.

569. Eroberung der Festung Mardyke. (1657.)

Links das Meer mit Schiffen; rechts die Stadt, links oben ein Viereck mit Erklärungen; in der Mitte oben *Mardyke neere Donkerke, taken the 2 of September 1657.* Rechts unten *W. Hollar fecit. Tho. Jenner exc.* Breite 10 Zoll 1 Lin.; Höhe 6 Zoll 8 Lin. Vert. III, 426.

570—575. Krönung Karls II von England. (1661.) Sechs Blatt.

Vert. II, 41. (?) 43. 228. 229. Ogilby Entertainment. London 1662. Fol.

570—573. Der feierliche Zug durch die Stadt.

Fünf zusammengehörende Blätter, deren 4 von Hollar. Jedes Blatt ist in 4 wagerechte numerirte Streifen getheilt. Breite der Platten 18 Zoll 5—7 Lin.; Höhe 14 Zoll 2—7 Lin.; Höhe der einzelnen Streifen 3 Zoll 6—8 Lin.

570. Vier Reihen Figuren, meistens Reiter, alle linkshin; links oben auf dem ersten Streifen werden 3 leere Pferde geführt; dann folgt ein Pauker zu Pferde, Trompeter etc.; die einzelnen Streifen haben links oben und rechts unten die Nummern 1 bis 4; der erste und zweite Streifen haben die Ueberschrift *The Cavalcade of his Majesties . . . Munday the 22 of April A. MDCLXI;* über den einzelnen Reitergruppen besondere Beischriften; links unter dem ersten Streifen ein kleines Wappen und *Wenceslaus Hollar Bohemus delineavit et aqva forti aeri insculpsit. A. 1661.*

571. Vier andre Streifen mit den Nummern 5 bis 8; alle Figuren linkshin; die erste Beischrift links oben *Chaplains hauing dignities 10.*

572. Vier andre Streifen mit den Nummern 9 bis 12; alle Figuren linkshin; die erste Beischrift links oben *Knights of the Bath.*

Das folgende Blatt mit den Nummern 13 bis 16 ist nicht von Hollar.

573. Vier andre Streifen mit den Nummern 17 bis 20; alle Figuren linkshin; die erste Beischrift links oben *Sergants at Armes;* auf dem vierten Streifen reitet links der König mit der Beischrift *The King.*

574. Der Krönungszug.

Platte mit 6 Streifen Figuren übereinander; ohne Bezeichnung; alle Figuren zu Fuſs linkshin mit sehr anmuthigen und mannigfachen Bewegungen; unten in dem sechsten Streifen in der Mitte geht der König unter einem Thronhimmel. Ohne Hollars Namen. Breite 20 Zoll 3 Lin.; Höhe des Ganzen 15 Zoll 9 Lin.; Höhe der einzelnen Streifen 2 Zoll 5—6 Lin.

575. Die Krönung in der Westminsterkapelle.

Der König, fast vom Rücken gesehn, kniet in der Mitte auf einer Erhöhung von 3 Stufen; rechts im Hintergrunde sieht man ihn noch einmal, wie ihm der Erzbischof von Canterbury die Krone aufsetzt; sehr viel Figuren; vorn 8 Herolde vom Rücken gesehn; die Figuren links sind beleuchtet, die rechts im Schatten. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 18 Zoll 5 Lin.; Höhe 14 Zoll 6 Lin.; Höhe der Radirung 13 Zoll 8 Lin.

Seeschlacht zwischen den Engländern und Holländern (25. Juli 1666), vgl. 1245.

Seeschlacht des Prinzen Rupert gegen die Holländer (9. 10. August 1666), vgl. 1246.

Kempthorns Kampf (29. Dec. 1669), vgl. 1247.

576. Beschieſsung von Bugia. (1671.)

Vogelansicht. Hinten sieht man das Ufer, an dem links die brennende Stadt, rechts die Festung; links vorn mehrere Schiffe; rechts vorn 7 Buchstaben Erklärungen *R — B.* Unterschrift *Burning of the 7 Argiers Men of Warre and 3 Prices in the Port of Bugia May 8. 1671*

by his Ma^ies Fleet, Vnder the Command of Sr Edward Spragge. Ohne Hollars Namen. Breite 11 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 8 Zoll 5 Lin.; ohne dieselbe 7 Zoll 11 Lin. Towneley 4 ℔. 7 ß und 1 ℔. 6 ß.

577. Belagerung von Besançon. (1674.)

Der Fluſs Doulx bildet von oben nach unten durch das ganze Blatt gehend, eine groſse, rechts offene Krümmung, in der die Festung liegt. Oben in der Mitte *The Groundplott and Situation of the Citty Besançon . . . and defended by the Spanish in May A^o 1674.* Links oben bis auf halbe Höhe Erklärungen. Viele Beischriften. Unten in der Mitte gegen links *W. Hollar fecit.* Unter der Radirung die Adresse von *William Berry.* Breite 11 Zoll 11 Lin.; Höhe 7 Zoll 5 Lin.

Aeuſserst selten. Ein Abdruck in Windsor.

Feste und Trachten des Hosenbandordens.

578. König Eduard III und 25 Ritter des Hosenbandes.

Vier Reihen übereinander. Ganze Figuren mit dem Namen über jeder Figur auf einem Zettel. Jede Reihe hat 7 abgesonderte Felder; in dem ersten Felde links oben *The Portraictures of king Edward the 3d with the first 25 Knights Companions in the Habit of the Order and surcoats of their armes.* In dem letzten Felde rechts unten der h. Georg mit dem Drachen und die kniende Königstochter; links unten *Pag. 642.* Ohne Hollars Namen. Breite 14 Zoll; Höhe 11 Zoll 1 Lin. Vert. VII, 241.

Ashmole Garter p. 642. Die 26 Ritterfiguren kommen auch einzeln vor. Sotzmann.

579. Zwei Ordensmahlzeiten in zwei Abtheilungen übereinander.

a) Oben. Maximilian I an einem runden Tische mit mehreren Personen; links steht ein Diener, zu dessen Füſsen ein Korb. Unterschrift *The Manner of sitting at*

Dinner of Maximilian king of the Romans . . . Investiture. Breite 7 Zoll 2 Lin.; Höhe 4 Zoll 11 Lin.

b) Unten. Ferdinand, Prinz von Spanien, an einem viereckigen Tische mit mehreren Personen; links Sänger mit Notenblättern in den Händen. Unterschrift *The Manner . . . of Ferdinand Prince of Spanie . . . Investiture.* Breite 7 Zoll 2 Lin.; Höhe 4 Zoll 5 Lin. Breite der Platte 7 Zoll 7 Lin.; Höhe 10 Zoll 4 Lin. Ohne Hollars Namen. Nachbildungen von Miniaturen aus einer Handschrift. Vert. II, 45. Ashmole Garter p. 404.

580. Festzug unter der Königin Elisabeth.

Vier Streifen mit Figuren übereinander; zuletzt rechts unten eine weibliche Figur mit einem Federwedel; dahinter eine Ansicht von Windsor. Unterschrift in einer Zeile *A Proceeding of the Soveraigne . . . designed by Marcus Gerard and set forth in the 20 year of Queene Elizabeth by Thomas Dawes, sometimes Rougecroix Pursu[t] at Armes.* Links unten *Pag. 515.* Rechts unten *Marcus Gerard inu. W. Hollar fecit 1666.* Breite 14 Zoll 5 Lin.; Höhe mit der Schrift 11 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 11 Zoll 3 Lin. Vert. VII, 232. Ashmole Garter p. 515.

581. Grofses Festmahl im 15. Jahre Karls II.

Das Innere der Georgenhalle zu Windsor; rechts eine Reihe gothischer Fenster, links mehrere gewirkte Tapeten. Ueberschrift *The prospect of the inside of S. George's Hall;* unten 13 Nummern Erklärungen; links unten *Pag. 593.* Ohne Hollars Namen. Breite 14 Zoll; Höhe mit der Schrift 11 Zoll 5 Lin.; ohne dieselbe 10 Zoll 11 Lin. Vert. II, 48. Ashmole Garter p. 593.

582. Festzug im 23. Jahre Karls II.

Der Zug geht in einer Schlangenlinie durch das ganze Blatt. Vorn in der Mitte geht der König unter einem Thronhimmel linkshin. Links oben in einem Schnörkelrahmen *The grand Procession of the Soveraigne and knights Companions anno 23 Caroli 2.;* links unten *Pag.*

576. Rechts unten ***W. Hollar delineauit et sculpsit Aqua forti 1672.*** Breite 14 Zoll 8 Lin.; Höhe 11 Zoll 6 Lin.
Vert. VII, 240. Ashmole Garter p. 576.

583. Das Feuerwerk in Stockholm.

Vogelansicht des grofsen Feuerwerkes, welches der König Karl XI von Schweden in Stockholm abbrennen liefs, als er den Hosenbandorden erhielt; man sieht vorn viele grofse und kleine Schiffe, deren Wimpel und Flaggen rechtshin flattern. Unterschrift ***In Magnificentissimum . . . 29 Julij. A. 1669;*** dann 10 lateinische Distichen ***Adspice . . . abit;*** links unten ***Pag. 424.*** Ohne Hollars Namen. Breite 15 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 12 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 10 Zoll 10 Lin. Vert. II, 47.
Ashmole Garter p. 424. Winckler 2 Thlr. 8 Gr.

584. Fünf Offiziere des Hosenbandordens.

Zwei oben, drei unten; Ueberschrift ***The ancient Habits and Ensigns assigned to the Officers of the Order.*** Die Figur links oben hat die Unterschrift ***Prelate,*** die rechts unten ***Black Rodd;*** links unten ***Pag. 234.*** Rechts unten ***W. Hollar fec. 1666.*** Breite der Platte 7 Zoll 3 L.; Höhe 9 Z. 6 L. Vert. VII, 230. Ashmole Garter p. 234.
Ritter des Hosenbandordens vgl. 658.

Genealogie.

585. Stammbaum von drei portugiesischen Familien.

a	b
c	d
e	f
g	h

Tafel von 8 grofsen Blättern, je 4 übereinander, mit sehr vielen Namenschilden. Unten in der Mitte in g h stehn auf 3 Tafeln die Namen ***Senhores de Azambuia. Mouras. Cortereales,*** aus denen die 3 Stammbäume emporwachsen. In f steht rechts unten auf einem Schnörkelschild ***En estos arboles se ha seguida al Conde Don Pedro Damian . . . mucho mas.*** Die Blätter g und h haben hinten landschaftliche Ansichten mit Schiffen und Beischriften; auf g liest man unter andern

Castel Rodrigo. Moura; auf h *Isla Tercera* und rechts unten *J. van Werden Archeer de Corps D. S. M. delin. W. Hollar fecit 1645.* Breite des Ganzen ungefähr 43 Z.; Höhe ungefähr 57 Z. Breite der einzelnen Blätter 21 Z. 4 — 6 Lin.; Höhe 14 Zoll 3 — 6 Lin.

Aeufserst selten; ein Abdruck im britischen Museum.

Römische Alterthümer.

586. Vier römische Feldzeichen.

In 4 hellen Kreisen (nach Münzen bei Goltzius) auf dunklem Grunde; der rechts unten stehende hat die Inschrift *Ti. Claudi. Ti. F. Nero.* Unten in der Mitte *W. Hollar.* Breite 4 Zoll 8 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin.

Vert. XII, 14. 50. Spelman Aspilogia p. 15.

587. Sieben römische Feldzeichen.

Zwei werden von römischen Kriegern gehalten; der Krieger links schreitet rechtshin, der Krieger rechts hält mit der Linken einen Schild, worauf 4 Adler; hinten Landschaft mit Ruinen. Links unten *W. Hollar fecit.* Breite 5 Zoll; Höhe 3 Zoll 9 Lin. Vert. II, 236.

Spelman Aspilogia p. 15.

588. Römische Krieger.

Rechts 3 römische Feldherren und ein Lictor auf einer Erhöhung von 4 Stufen; links 4 römische Krieger mit 4 verschiedenen Feldzeichen; hinten Landschaft. Links unten gegen die Mitte *W. Hollar fecit 1653.* Breite 5 Zoll 7 Lin.; Höhe 4 Zoll. Vert. II, 237.

Spelman Aspilogia p. 16.

589. Römisches Sturmdach.

Rechts ein von römischen Kriegern gebildetes Sturmdach, gegen eine Festung andringend; die Belagerten werfen einen Mühlstein, Balken etc. herab. Rechts unten gegen die Mitte *W. Hollar fec.* Breite 4 Zoll 9 Lin.; Höhe 4 Zoll. Vert. II, 235. Spelman Aspilogia p. 27.

590. Antike weibliche Büste bis zum Gürtel.

Dreiviertel rechtshin; die welligen Haare von einer Binde gehalten; das Gewand, auf der rechten Schulter durch einen Knopf befestigt, läfst die linke Brust und Schulter frei. Rechts oben ***W. Hollar delin: in Domo Arundeliana, Londini, et sculpsit A° 1645.*** Breite 3 Zoll; Höhe 4 Zoll 6 Lin. Vert. V, 88.

Alltagsleben.

Drei Gesellschaftstücke.

Ohne Nummern. Breite 3 Zoll 1 Lin.; Höhe 2 Zoll 11 Lin. Vert. VII, 252—254.

Es giebt davon sehr roh gearbeitete vergröfserte Nachstiche; Breite 6 Zoll 11 Lin.; Höhe 4 Zoll 10 Lin.

591. (1.) Das Trio. Rechts vorn eine Dame am Klavier; rechts hinten ein Violinspieler; in der Mitte ein Guitarrenspieler; links vorn ein Raucher an einem Tische, worauf ein brennendes Licht und ein Glas. Rechts unten *WH.*

592. (2.) Die Gesellschaft von vier Männern. Rechts vorn steht ein Raucher ganz vom Rücken gesehn; links sitzt ein zweiter vor einem Tische, und ein dritter hinter demselben; in der Mitte gegen rechts steht ein vierter Mann, welcher nicht raucht. Links unten *WHollar fec.*

593. (3.) Die Gesellschaft von sechs Männern. Rechts vorn reicht ein stehender Mann einem andern in der Mitte sitzenden eine Pfeife; im Hintergrunde 4 Raucher, von denen 3 stehn und einer sitzt; einer hat ein Glas in der Rechten. Links unten *WHollar fecit.*

---

594. Die Klavierspielerin.

Eine Frau sitzt rechtshin vor einem Klavier, das in Form eines aufgeschlagenen Kastens auf einem Tische

vor ihr steht. Links unten *W. Hollar inu: 1635.* Breite 2 Zoll 1 Lin.; Höhe 2 Zoll 8 Lin. Vert. VI, 5.

595. Die Spitzenklöpplerin.

Sie sitzt linkshin auf einem Kasten und hält auf ihren Knien einen Rahmen zum Spitzenklöppeln, von dem viele Klöppel herabhangen. Ihre Haare sind hinten in 2 Flechten zusammengebunden. Rechts oben *W. Hollar inu: 1636.* Breite 2 Zoll 8 Lin.; Höhe 3 Zoll 3 Lin. Vert. VI, 4.

596. Der Marktplatz.

In der Mitte ein Marktplatz mit vielen Figuren, von Häusern umgeben; vorn sitzen 5 Weiber um ein Feuer; rechts vorn 2 Waschweiber; gegen die Mitte ein Brunnen; links vorn das Innere einer Badstube, worin man mehrere nackte Weiber sieht; darüber das Innere von 2 Wochenstuben; links oben 2 rauchende Schornsteine. Beigeschriebene Zahlen von *1—16,* welche auf eine fehlende Erklärung in einem unbekannten Buche hindeuten. Ohne Hollars Namen. Breite 13 Zoll 3 Lin.; Höhe 7 Zoll 9 Lin. Vert. II, 204.?

597. Bauernhochzeit, nach Breughel.

Links im Mittelgrunde unter einem hohen Baum sitzt die Braut mit mehreren andern Personen an einem Tische, worauf eine groſse, wie es scheint, leere Schüssel; über ihrem Kopfe hängt eine Bretzel; vorn tanzende und schwatzende Bauern; rechts vorn auf einem Mühlbach 2 Enten; Unterschrift in 2 Distichen *Non has . . . Bacche tua.* Links unten *P. Brueghel inu:* in der Mitte *W. Hollar fecit A. 1650;* rechts *A. A. Bierling excud:* Breite 14 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Z. 10 L.; ohne dieselbe 9 Zoll 4 Lin. Vert. VI, 28. 29.

598. Bauerntanz, nach Teniers.

Links eine Schenke; davor 3 tanzende Bauern und 2 Bäuerinnen, umher mehrere andre Bauern; im Mittelgrunde steht ein Leiermann unter einem groſsen Baume; rechts in der Ferne ein Kirchthurm mit flachem Dache.

Links unten *D. Teniers pinxit;* rechts unten *W. Hollar fecit 1649.* Breite 13 Zoll 2 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 7 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll 4 Lin. Vert. VI, 25.

599. Bauernschlägerei, nach Breughel.

Links vorn ein Bauer mit einem zackigen Dreschflegel, von einem andern und einer Frau gehalten; rechts ein Bauer mit einer Mistgabel im Kampfe mit 2 Weibern; in der Mitte hinten ein Bauer mit einem Säbel in der Linken. Links unten *P. Brügel inu:* rechts unten *1646, WHollar fecit.* Unterschrift im Abschnitte, 4 deutsche Verse *Hat jemand Lust . . . die Haut halt ihme voll.* Breite 12 Zoll 5 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 4 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 5 Lin. Vert. VI, 27.

Erfindungen und Einfälle.

Amor in grofser Gesellschaft, vgl. 2673.

600. Die beiden Böcke, nach Flegl.

Rund. Auf einer schmalen Holzbrücke liegt ein Ziegenbock rechtshin, ein andrer springt linkshin über ihn weg; links hinten ein Schlofs auf einem Berge. Unterschrift in 4 Senaren *In pontis . . . capro Caper.* Links unten *G. Flegl pinxit;* rechts *W. Hollar fecit 1649.* Breite der Platte 2 Zoll 11 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin.; Durchmesser des Rundes 2 Zoll 7 Lin. Vert. II, 14.

601. 602. Die beiden antik drapirten Frauen, nach Parmegiano.

601. Stehende Figur.

Die Linke ist ausgestreckt; mit der Rechten fafst sie das Gewand zusammen. Rechts unten *F. Parm: inu: W. Hollar fecit 1645.* Breite 2 Zoll 11 Lin.; Höhe 4 Zoll 7 Lin. Vert. V, 60.

602. Schreitende Figur.

In der Rechten hält sie eine Vase, deren einer Henkel sichtbar ist. Rechts unten *F. Parmensis inu: W. Hol-*

lar fecit. 1645. Breite 2 Zoll 11 Lin.; Höhe 4 Zoll 7 Lin. Vert. V, 61.

603. Nacktes Weib, nach Rembrandt.

Sie sitzt im Freien auf einem über einer Erhöhung ausgebreiteten Tuche, die Beine ganz linkshin, der Kopf mit loosen Haaren ganz von vorn; die Linke ist auf das Tuch gestützt, der rechte Ellenbogen ruht auf einer Erhöhung, wo das Hemd liegt. Dies Blatt ist ein verkleinerter Nachstich von der Gegenseite nach Rembrandt B. 198. Links oben *Rheinbrand inu. Amstelodami. WHollar fec. 1635.* Breite 2 Z. 8 L.; Höhe 3 Z. 3 L. Vert. VI, 3.

604. Der Doctor mit dem Spiegel.

Rund. In der Mitte sitzt ein Mann in Doctortracht dreiviertel linkshin, und hält mit der Rechten einen Spiegel in die Höhe, worin er ein hinter ihm rechts stehendes Weib zu betrachten scheint, das sich mit einem Löffel oder einer Gabel unter den entblöſsten Hintern zeigt; links ein Affe auf einer Kugel. Unterschrift in 6 holländischen Versen

Wanneer ons maeght haer keurs oplicht
  Verschynt een star voor myn gezicht.
Een star by yder zoo bemint
  Dat hy die byder tast wel vint,
Een star uoor die het wel bedenckt
  Die Lust uoldeet maer t'leuen krenckt.

Ohne Hollars Namen. Breite 2 Z. 11 L.; Höhe 3 Z. 9 L.; Durchmesser des Rundes 2 Z. 8 L. Vert. II, 231 u. VI, 1.

605. Die drei alten Weiber.

Drei alte Weiber mit Schlangenhaaren stehn auf einer Erdkugel und blasen mit 3 Blasebälgen gegen die Sonne, deren Gesicht zum Theil von einem Buche verdeckt ist, worin *Verbum tuum est veritas;* in der Mitte bei den 3 Figuren ein Band, worauf *Magno conatu nihil agimus;* unten ein Band, worauf *Ambulate in lumine ignis vestri.* Ohne Hollars Namen. Breite 3 Zoll 5 Lin.; Höhe 4 Zoll 10 Lin. Vert. II, 230.

Jahreszeiten.

606—609. Die grofsen Jahreszeiten, dargestellt durch einzelne Damen in ganzer Figur und in einer der Jahreszeit entsprechenden Tracht. Rechts unten die Nummern von 1—4. Unterschrift *Spring* . . . und 4 englische Verse. Breite 6 Zoll 9—11 Lin.; Höhe mit der Schrift 10 Zoll 1—2 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll 3—4 Lin. Vert. XIII. 8—11.

Towneley 2 *tt.* 6 *ß*. Winckler 1 Thlr. 6 Gr. Schönste der 3 gleichartigen Folgen.

Nachstiche in derselben Gröfse von R. Gaywood. London 1654. Winckler 2275.

606. 1. Frühling. Geputzte Frau dreiviertel linkshin; in dem reichgelockten Haare rechts ein Straufs, wie es scheint von Rosen; in der Rechten hält sie einen Straufs Tulpen, die Linke hat das Kleid gefafst; im Hintergrunde Landschaft; rechts ein Schlofs mit Nebengebäuden; ein Sechsspänner fährt linkshin um die Ecke der Mauer. Links unten *W. Hollar inu. et fecit Londini 1643.* Unterschrift *Spring;* auf jeder Seite 2 Verse *Welcom sweet . . . to teeme.*

607. 2. Sommer. Geputzte Frau ganz linkshin; der Kopf ist von einem durchsichtigen schwarzen Schleier bedeckt, der die Gesichtszüge vollkommen erkennen läfst; in der ausgestreckten Linken hält sie einen Fächer; im Hintergrunde Landschaft; links unter andern ein Rudel Hirsche; rechts ein Teich mit Schwänen. Links unten *W. Hollar inu. et fecit. Londini 1644.* Unterschrift *Summer;* auf jeder Seite 2 Verse *Now Phoebus . . . the Ayre.*

608. 3. Herbst. Geputzte Frau dreiviertel rechtshin; auf dem Kopfe eine dunkle Kappe, die unter dem Kinne zusammengeht; in der Rechten hält sie einen dunkeln Federwedel; die Linke fafst die helle kantenbesetzte Schürze; im Hintergrunde Landschaft; rechts Weinberge mit Baulichkeiten; links eine bewachsene Mauer. Links unten *W. Hollar inu. et fecit Londini 1644.* Unterschrift *Autumne;* auf jeder Seite 2 Verse *As Autumes . . . gather'd, fall.*

609. 4. Winter. Geputzte Frau linkshin; das mit einer Halbmaske bedeckte Gesicht dreiviertel linkshin; auf dem Kopfe eine dunkle Kappe; um den Hals ein Pelzkragen; der linke Arm steckt bis zum Ellenbogen in einem Muffe; das dunkle Kleid ist vorn zusammengefaſst; im Hintergrunde eine durch viele Figuren belebte Straſse; rechts bemerkt man eine Kirche, an der mehrere Wagen halten. Links unten *W. Hollar fecit 1643.* Unterschrift *Winter;* auf jeder Seite 2 Verse *The cold . . . more delight.*

610—613. Jahreszeiten. Figuren bis zum Knie.

Ohne Nummern. Breite 6 Zoll 8—10 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 5—6 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 6—7 Lin. Vert. XIII, 20—23.

Towneley, zusammen mit 2 Nachstichen 2 ℔. 4 ß. Winckler 1 Thlr. 9 Gr. Spätere Drucke haben noch *F. L. D. Il Ciartres excudit. Cum Priu. Regis Christianissimi.*

Nachstiche von der Gegenseite mit Veränderungen; die Figuren im Profil. Winckler 2273.

610. (1.) Frühling. Geputzte Frau dreiviertel linkshin; in der Linken hält sie einen Strauſs Tulpen; die Rechte zeigt auf einen links stehenden sehr groſsen Blumenstrauſs in einer Vase; rechts vorn ein Koffer, worin ein Muff. Unterschrift links *Ver* und 4 lateinische Verse *Jam decessit . . . venusta decet;* rechts *Spring* und 4 englische Verse *Ffurs fare . . . not hide.* Links unten *W. Hollar inuentor et fecit Londini. A. 1641.*

611. (2.) Sommer. Geputzte Frau dreiviertel linkshin; der Kopf ist von einem durchsichtigen Schleier bedeckt, der die Züge vollkommen erkennen läſst; in der Rechten hält sie einen Fächer vor der Brust, in der Linken ein Paar Handschuhe, die vor ihr auf einem Tische liegen; auf demselben Tische rechts vorn 2 Melonen. In der Mitte unten *W. Hollar inu. 1641.* Unterschrift links *Aestas* und 4 lateinische Verse *Lenes aestivi . . . levare solent;* rechts *Summer* und 4 englische Verse *In Summer . . . the heate.*

612. (3.) Herbst. Geputzte Frau dreiviertel rechtshin; der mit einer dunkeln Kappe bedeckte Kopf fast von vorn, etwas linkshin; sie greift mit der Rechten in eine grofse Schüssel voll Obst, und hält mit der Linken einen Apfel. Rechts unten *W. Hollar inu. 1641.* Unterschrift links *Avtvmnvs* und 4 lateinische Verse *Convenere . . . cales;* rechts *Avtvmne* und 4 englische Verse *Our ioy . . . it out.*

613. (4.) Winter. Geputzte Frau dreiviertel linkshin; der mit einer dunkeln Kappe bedeckte Kopf fast von vorn, etwas rechtshin; sie hält mit der Rechten den linken Zipfel des Halstuches; 4 Finger der Linken sehen aus einem grofsen Muffe hervor; links auf einem Tische eine Halbmaske und ein Pelzkragen. Links unten *W. Hollar inu. 1641.* Unterschrift links *Hyems* und 4 lateinische Verse *Cum deformis . . . Igne tuo;* rechts *Winter* und 4 englische Verse *Thus against . . . but fire.*

614—617. Jahreszeiten. Halbe Figuren.

Rechts unten die Nummern 1 — 4. Breite 4 Zoll 8 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 10—11 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll 3 Lin. Vert XIII, 4—7.

Towneley 1 ℔. 3 ß; in Probedrucken 6 ℔. 15 ß.

Nachstiche von Peregrinus Lovell 1647. Winckler 2270; und mit Randverzierungen 2271. Sotzmann.

614. 1. Frühling. Geputzte Frau fast ganz rechtshin; in den lockigen Haaren eine weifse Feder; sie hält mit beiden Händen einen Korb voll Rosen (?); rechts hinten ein Fenster mit der Aussicht in einen Garten. Auf der Fenstereinfassung *W. Hollar fecit.* Unterschrift *Spring* und 4 englische Verse *The Spring . . . happy birth;* darunter die Adresse von *Peter Stentt, A° 1644.*

615. 2. Sommer. Geputzte Frau fast von vorn, ein wenig linkshin; der Kopf mehr als dreiviertel linkshin; Perlenhalsband; blofse Brust; in der Rechten hält sie einen Fächer; im Hintergrunde links Aussicht auf einige Bäume mit mehreren kleinen Figuren. Ohne Hol-

lärs Namen. Unterschrift *Summer* und 4 englische Verse *Phebus doth . . . Sunburning ayre.*

616. 3. Herbst. Geputzte Frau ganz linkshin; auf dem Kopfe eine dunkle Kappe, die unter dem Kinne zusammengeht; sie scheint mit der Rechten sich den linken Handschuh anzuziehn; im Hintergrunde rechts eine Wand ohne Fernsicht. Ohne Hollars Namen. Unterschrift *Avtvmne* und 4 englische Verse *Autum doth . . . Sum̄er's done.*

617. 4. Winter. Geputzte Frau ganz linkshin; das mit einer Halbmaske bedeckte Gesicht dreiviertel linkshin; auf dem Kopfe eine dunkle Kappe, die unter dem Kinne zusammengeht; um den Hals ein Pelzkragen, von der rechten Hand gehalten; der linke Arm steckt bis zum Ellenbogen in einem Muff. Der Hintergrund ist ganz schraffirt. Ohne Hollars Namen. Unterschrift *Winter* und 4 englische Verse *Cold as . . . snowe.*

618 — 621. Jahreszeiten in bäuerlichen Landschaften (nach v. d. Velde).

Links oder rechts unten die Nummern 1 — 4. Breite 5 Zoll 9 — 11 Lin.; Höhe mit der Schrift 3 Zoll 10 Lin. bis 4 Zoll; ohne dieselbe 3 Zoll 8 — 9 Lin.

Vert. XIII, 31 — 34. Towneley 16 ℔.

618. 1. Frühling. Rechts vor einem Bauernhause mehrere Landleute theils sitzend theils stehend; ein Bauer hat einen grofsen Krug an den Mund gesetzt; links hinten mehrere Landleute, worunter ein tanzendes Paar. Unterschrift *Ver,* und 2 Hexameter *Rustica . . . choreas.* Links unten *WH;* in der Mitte *J. v. Heyden exc.*

619. 2. Sommer. Links vorn eine Gruppe von Landleuten, theils sitzend, theils stehend; zumeist links eine Frau mit einer Garbe unter dem Arm; in der Mitte eine Sau mit 2 Ferkeln; rechts in der Ferne ein Quacksalber auf einem Tische. Unterschrift *Aestas,* und 2 Hexameter *Cum vero . . . cibusque.* Links unten *WHollar.*

620. 3. Herbst. In der Mitte eine Gruppe von schmausenden Landleuten; zumeist rechts neben mehre-

ren Fässern ein Bauer, in der Linken einen Becher, in der Rechten einen grofsen Krug haltend; links in der Ferne Heerden und Hirten. Unterschrift *Autumnus,* und 2 Hexameter *Vinifer . . . pingues.* Links unten *WHollar.*

621. 4. Winter. In der Mitte Bauernschlägerei; vorn ein Bauer, der sein Messer in der Linken, die Scheide in der Rechten hält; ein andrer hat ihn umfafst und scheint ihn zurückhalten zu wollen; rechts vorn sitzt hinter einem Baume eine Frau, welche die Hände faltet. Unterschrift *Hyems,* und 2 Hexameter *Indomiti . . . calente.* Ohne Hollars Namen.

622—625. Jahreszeiten als Strafsburger Ansichten.

Rechts unten die Nummern 1—4. Breite 9 Zoll 2—3 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll; ohne dieselbe 3 Zoll 8 Lin. Vert. XIII, 23—27. Towneley 3 ℔ 4 ß.

622. 1. Frühling; der Schützenplatz. Rechts vorn ein hoher Baum; im Mittelgrunde eine Reihe von Bäumen, unter denen eine grofse Menge von Menschen sich erlustigen; rechts in der Ferne mehrere runde und viereckige Scheiben, nach denen von linksher aus Hakenbüchsen geschossen wird. Links unten *W. Hollar;* in der Mitte *Ver;* rechts *Zu Strasburg bei Jac. von der Heyden.*

623. 2. Sommer; der Badeplatz. Links vorn ein hölzerner Schuppen, von dem oben ein Badender ins Wasser hinabspringt; vorn in der Mitte ein offner Kahn mit 4 Personen; rechts ein andrer mit einer Laube und 2 Ruderern. Unterschrift *Aestas.* Ohne Hollars Namen.

624. 3. Herbst; der Weinmarkt. Links hinten ragt der Münster über die Dächer hervor; links auf dem Kay am Wasser viele Fässer und Karren; 2 Vierspänner fahren linkshin; in der Mitte 2 Krahne; rechts vorn ein mit Fässern beladenes Schiff. Unterschrift *Autumnus.* Ohne Hollars Namen.

625. 4. Winter; der Paradeplatz. Rechts hinten ein vierseitiger Thurm mit 2 Durchfahrten; ein Schlit-

tenzug kömmt aus der Ecke rechts unten, und geht durch die Durchfahrt rechts; links ein andrer Schlittenzug in einer Schneckenlinie. Unterschrift *Hyems*. Rechts unten *WH*.

626—629. Jahreszeiten.

Landschaften in Quadraten von 2 Zoll 9—10 Lin., welche auf der Spitze stehn; der Abschnitt unten ist ein Dreieck. Ohne Nummern.

Diese Blätter sind Nachstiche von der Gegenseite der von Almeloveen nach Sachtleven gestochenen Jahreszeiten. Bartsch I, p. 295. Sotzm.

626. (1.) Frühling. Vorn in der Mitte sitzt ein Mann vom Rücken gesehn; er hält eine Peitsche; links neben ihm ein Hund; rechts etwas weiter ein Mann, der ein Lastthier treibt; noch weiter rechts ein kleiner Kahn mit 2 Personen; hinten Gebirgslandschaft. Unterschrift *Ver;* darunter *WH. f.*

627. (2.) Sommer. Vorn gegen rechts 3 Bauern, welche ein Kornfeld abmähen; in der Mitte ein Mann, der ein Bündel an einem Stecken auf dem Rücken trägt; rechts auf halber Höhe mehrere Gebäude im Walde, links steile Felsen. Unterschrift *Aestas*. Ohne Hollars Namen.

628. (3.) Herbst. Rechts vorn ein Winzer bei einem Weinstock beschäftigt; in der Mitte 2 andre, von denen der rechts stehende eine Bütte auf dem Rücken trägt; in der Mitte auf halber Höhe ein Schlofs; hinten Gebirgslandschaft mit Weinbergen. Unterschrift *Auctumnus*. Ohne Hollars Namen.

629. (4.) Winter. Vorn ein Holzhacker linkshin; links 3 kahle Bäume; weiterhin 4 Schrittschuhläufer; rechts in der Ferne ein Dorf mit Kirche; in der Mitte auf halber Höhe ein Kranichzug. Unterschrift *Hiems*. Ohne Hollars Namen.

630—641. Die zwölf Monate als Landschaften, (nach v. d. Velde).

Nummern von 1—12. Oben in der Mitte steht das Monatszeichen, unten der Name des Monats, 4 lateini-

sche asklepiadische Verse und die Nummer. Jugendarbeit. Breite 4 Zoll 9—10 Lin; Höhe mit der Schrift 3 Zoll 7 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 2 Lin. Vert. XIII, 35—46.

Towneley 6 ₰. 10 ß.

630. 1. Januar. Links vorn 2 Prachtschlitten rechtshin; hinten Bäume und Gebäude; in der Mitte ein hoher vierseitiger Eckthurm mit plattem Dach; oben in der Mitte der Wassermann. Unterschrift *Januarius* und 4 Verse *Amnes . . . calcibus*. Unten in der Mitte *J. Velde inu;* rechts unten kaum erkenntlich *WH*.

Auf einigen Abdrücken steht noch unten in der Mitte *Johann Tscherningk exc.* Sotzmann.

631. 2. Februar. In der Mitte ein Segelboot, stark auf die linke Seite gebeugt; rechts vorn am Ufer ein stehender und ein sitzender Mann; hinten Gebäude und Schiffe; oben in der Mitte die Fische. Unterschrift *Februarius* und 4 Verse *Cessarunt . . . cado*. Rechts unten *WH*.

632. 3. März. Rechts vorn 2 Herren und 3 Hunde; daneben ein Falkonier mit einem Falken auf der Faust; in der Mitte sitzt ein Lastträger unter einem Baume; links ein pflügender Bauer; oben in der Mitte der Widder. Unterschrift *Martius* und 4 Verse *At cum . . . ligonibus*. Ohne Hollars Namen.

633. 4. April. Links vorn 2 Reiter und 2 Fufsgänger unter einem Baume; rechts im Mittelgrunde eine Dorfkirche mit spitzem Thurme; oben in der Mitte der Stier. Unterschrift *Aprilis* und 4 Verse *Si ver . . . seges*. Links unten sehr klein *WH*.

634. 5. Mai. Vorn in der Mitte 2 Herren, 2 Damen und 2 Kinder; links daneben ein Hund; links in der Ferne 2 Läufer und noch weiter ein Zweispänner; oben in der Mitte die Zwillinge. Unterschrift *Maius* und 4 Verse *O Nymphae . . . vos Deae*. Rechts unten *WHollar*.

635. 6. Juni. Links vorn mehrere Landleute; eine Kuh rechtshin, eine Ziege, 2 Kälber und mehrere Schafe;

links hinten eine hohe Holzbrücke und links davon eine Windmühle; oben in der Mitte der Krebs. Unterschrift *Junius* und 4 Verse *Et dum . . . ludicras.* Rechts unten *WH.*

636. 7. Juli. Rechts vorn sehr undeutlich mehrere Schnitter an einem Erdhügel gelagert; rechts in der Ferne eine Windmühle; weiter nach der Mitte ein hoher Baum; links ein Haus; davor ein zweispänniger Heuwagen; in der Mitte eine Kirche mit sehr spitzem Dache; oben in der Mitte der Löwe. Unterschrift *Julius* und 4 Verse *Nunc flagrans . . . horreis.* Rechts unten sehr undeutlich *WH.*

637. 8. August. Rechts vorn mehrere Landleute theils sitzend, theils stehend; ein Pferd linkshin; links wird ein Kornfeld gemäht; in der Mitte eine halbverfallne gothische Kirche mit stumpfem Thurmdach; oben in der Mitte die Jungfrau. Unterschrift *Augustus* und 4 Verse *Regnas . . . deprimis.* Links unten auf einem Baumstamm *WH.*

638. 9. September. Links vorn sind mehrere Landleute beschäftigt, Säcke und Körbe in 2 Kähne zu laden, welche vorn am Ufer liegen; hinten eine steinerne Brücke von einem Bogen; oben in der Mitte die Waage. Unterschrift *September,* und 4 Verse *Hortorum . . . versicoloria.* Ohne Hollars Namen.

639. 10. Oktober. Links vorn 2 bepackte Esel oder Pferde mit ihrem Führer; dahinter ein hohes Schlofs auf steilem bewachsenem Felsen; rechts vorn 3 Winzer mit ihren Bütten bei einem Weinberge; oben der Skorpion. Unterschrift *October,* und 4 Verse *Nudato . . . subsidet.* Rechts unten sehr klein *WHollar.*

640. 11. November. Rechts vorn wird ein Schwein geschlachtet; mehrere Personen stehn umher; in der Mitte eine Heerde Schweine; links vorn mehrere Kähne; im Hintergrunde ein Kirchthurm mit stumpfem Dache; oben in der Mitte der Schütze. Unterschrift *November*, und 4 Verse *Nunc . . . prodeunt.* Ohne Hollars Namen.

641. 12. December. Links führt ein Mann einen Affen an einem Strick; viele Kinder begleiten ihn; rechts eine Oebstlerin an einer steinernen Brücke, auf welcher 2 Männer; links hinten mehrere Schornsteine, aus denen der Rauch gerade in die Höhe steigt; oben in der Mitte der Steinbock. Unterschrift *December* und 4 Verse *Rursus . . . laboribus*. Links unten *WH.*

Landkarten.

Die beiden Halbkugeln.

Zwei Blatt. Vert. III, 432.?

642. (1.) Oestliche Halbkugel. Oben in der Mitte *Septentrio Periscij Periscij;* unten *Periscij Periscij Meridies.* Ohne Hollars Namen. Zweifelhaft. Breite der Platte 13 Zoll 2 Lin.; Höhe 11 Zoll 3 Lin. Voller Durchmesser des Kreises im Aequator 12 Zoll 10 Lin.

643. (2.) Westliche Halbkugel. Oben in der Mitte *Septentrio Zona frigida borealis;* unten *Zona frigida meridionalis Meridies.* Ohne Hollars Namen. Zweifelhaft. Breite der Platte 12 Zoll 11 Lin.; Höhe 11 Zoll 3 Lin. Voller Durchmesser des Kreises im Aequator 12 Zoll 10 Lin.

---

644. Afrika.

In der Mitte auf einem Löwenfelle eine kleine Karte von Afrika; links ein Elephant, rechts ein Nashorn. Rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite 7 Zoll 4 Lin.; Höhe 1 Zoll 11 Lin. Vert. III, 327. Ogilby Africa p. 1.

645. Afrika.

Viele Schiffe auf dem Wasser. Unten links in einem Schnörkelschilde *A New and exact Map of Africa and the Ilands thereunto belonging. Anno 1666.* Rechts un-

ten *W. Hollar fecit 1665.* Breite 18 Zoll 7 Lin.; Höhe 14 Zoll 3 Lin. Vert. III, 308.

645 a. Asien. „A Map of Asia.“ Vert. III, 421.

645 b. Afrika. „A Map of Africa.“ Vert. III, 422.

645 c. Amerika. „A Map of America.“ Vert. III, 423.

Alle drei in Bogengröfse.

646. Römische Wegekarte durch England.

Rechts unten *Itinerarii Antonini per Britannias Tabula Geographica Anglico-Latina.* Norden ist rechts und Westen oben. Links unten *W. Hollar sculp.* Breite 12 Zoll 2 Lin.; Höhe 9 Zoll 4 Lin. Vert. III, 270.

Antoninus von Burton. London 1658. Fol.

647. England.

Links oben über dem englischen Wappen Widmung an Karl II von Rich. Blome. Links unten *Wenceslaus Hollar fecit 1667.* Unterschrift *A general Mapp of England, Scotland . . . and Norway. by Richard Bloome by his Majesties especiall command. London printed for Rich. Blome, A° 1667.* Breite 8 Zoll; Höhe 11 Zoll 8 Lin.

Vert. III, 306.

648. England mit Städteplänen.

Links unten *A New and exact Map of Great Britannie . . . London, printed by John Ouerton. . . . Newgate.*

a	f
b	g
c	h
d	
e	

Links von oben nach unten die Grundpläne von *(a) Yorke.* Breite 5 Z. 5 L.; Höhe 3 Z. 4 L. *(b) Edynburgh.* Breite 5 Z. 5 L.; Höhe 3 Z. 4 L. *(c) Dubline.* Breite 3 Z. 5 L.; Höhe 2 Z. 8 L. *(d) Oxforde.* Breite 2 Z. 4 L.; Höhe 1 Z. 11 L. *(e) Cambridge.* Breite 2 Z. 4 L.; Höhe 1 Z. 11 L. Rechts oben *(f) A Map of both Citties London and Westminster before the fire.* Breite 7 Z. 9 L.; Höhe 4 Z.; darunter *(g) Prospect of the Citty of London as it appeared in the time of its flames.* Breite 6 Z. 10 L.; Höhe 3 Z. Darunter *(h)* eine kurze Nachricht über den Brand vom 2. Sept. 1666. In der Mitte zwischen a e f h die Land-

karte von England. Ohne Hollars Namen. Breite des Ganzen 20 Zoll 3 Lin.; Höhe 16 Zoll. Vert. III, 309.

Sehr selten. Ein Abdruck im britischen Museum.

649. England, Wales und Irland.

Kein allgemeiner Titel. Es scheint der untere Theil einer gröſseren Karte zu sein: denn die Grade sind bloſs links, rechts und unten angegeben. Links oben *Ireland* über der Harfe; in der Mitte gegen oben *England and Wales* unter einem Wappen. Links unten kleiner Plan von *Dubline;* Breite 4 Zoll 5 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin. Ueber diesem Plane steht *London Printed for and* (hier fehlt *sold*) *by Ro. Walton at the Rose and Crowne at the West end of S. Paules.* In der Mitte auf halber Höhe *A Guide for Travellers . . . 1654.* Ohne Hollars Namen. Breite 20 Zoll; Höhe 16 Zoll 7 Lin.

Der einzige uns bekannte Abdruck ist im britischen Museum.

650. England und Wales.

Rechts oben gegen die Mitte auf einem Schnörkelschild *A New Mapp of the Kingdome of England and Principalitie of Wales . . . Sould by William Berry at the Signe of the Globe between Yorke house and the new Exchange in the Strand;* rechts oben und rechts unten Erklärungen. Links unten *Wenceslaus Hollar fecit.* Breite 30 Zoll; Höhe 23 Zoll 6 Lin.

651. England mit Königsbildern.

In der Mitte die Karte, zu beiden Seiten und zum Theil oben eine Reihe von 26 vierseitigen Feldern von $1\frac{1}{2}$ Zoll im Quadrat, worin 25 runde Brustbilder englischer Könige; sie beginnen rechts oben gegen die Mitte mit *K. William the Conque:* gehen nach rechts herum, und schlieſsen links oben gegen die Mitte mit *K. Charles.* (I.) Das 26. Feld ist leer, es war für Karl II bestimmt, und wurde später mit *ingraven by W. Hollar Bohem. in London Anno 1644* ausgefüllt (vgl. 1398). Auf der Karte selbst sieht man links auf halber Höhe ein Schild, worauf die Liste der gedachten Könige von *W. Conq. 1066* bis *K. Charles 1625;* rechts oben ein Städte-

verzeichniſs, links unten ein Schnörkelschild, worauf *A New and Exact Mappe of England, described formerly by Christofer Saxton, Extracted and reduced into this form & ingraven by W. Hollar Bohem. in London. Anno 1644*, darunter von späterer Hand *London printed for Francis Eglesfeild and are to be sould at the Marygould in Paules Churchyard.* Breite des Ganzen 18 Zoll 2 Lin.; Höhe 14 Zoll 6 Lin.; Breite der Karte 14 Zoll 9 Lin.

Vert. III, 424. Abdrücke mit den Königsbildern sind selten.

651 a. „England, a Sheet Map; round about it small Views, 30 of them; of the principal Cities in England.“ Vert. III, 312.

652—657. Militairkarte von England in sechs Blättern, dazu ein Octavtitelblatt.

Letzteres beginnt *The kingdome of England & . . . for its purpose.* Darunter die Adresse von *John Garrett;* darunter *W. Hollar fecit.* Breite des Titelblattes 3 Zoll 5 Lin.; Höhe 7 Zoll 4 Lin. Vert. III, 396—401.

Sehr selten. Ein Abdruck in Windsor.

652. (1.) Rechts oben in einem Schnörkelschilde *The North-Part of England and the South-Part of Scotland.* Ohne Hollars Namen. Breite 19 Zoll 4 Lin.; Höhe 14 Z. 6 Lin.

653. (2.) Rechts oben in einem Schilde *The Bishop-Ricke of Durram, and Cumberland, Westmoreland, Yorke-shire, Lancast-shire, and parte of Lincolnshire.* Ohne Hollars Namen. Breite 19 Zoll 9 Lin.; Höhe 14 Zoll 10 Lin.

654. (3.) Rechts oben in einem Schilde *The Mappe of Norfolke, Suffolke, Cambridge-shire . . . of the County of Essex.* Ohne Hollars Namen. Breite 19 Zoll 7 Lin.; Höhe 14 Zoll 9 Lin.

655. (4.) Links auf halber Höhe ein Schild, worauf *The Mappe of Shropshire, Cheshire, Staffordshire, Westershire . . . parte of Pembrokeshire.* Ohne Hollars Namen. Breite 19 Zoll 1 Lin.; Höhe 14 Zoll 7 Lin.

656. (5.) Links auf halber Höhe ein Schild, worauf *A Mappe of Penbrokeshire, Glamorganshire . . . part of*

Wiltshire. Ohne Hollars Namen. Breite 21 Zoll 3 Lin.; Höhe 15 Zoll 8 Lin.

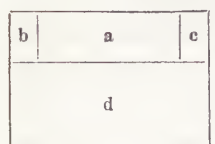
657. (6.) Rechts unten in einer einfachen Tafel *A Mappe of Kent, Southsex, Surrey . . . Wiltshire etc.* Unten in der Mitte unter einer Windrose *Printed Couloured and Sold by John Garrett . . . in London.* Ohne Hollars Namen. Breite 19 Zoll 4 Lin.; Höhe 10 Zoll 6 Lin.

Von dem Abdrucke in Windsor ist kein Blatt kolorirt.

658—669. Englische Grafschaftskarten.

658. Barkshire und Windsor.

Vier Abtheilungen (a—d) mit Karte, Ansicht und Trachten; drei oben, eine unten.



a) Oben in der Mitte Ansicht von Windsor; Ueberschrift *The South side of Windsor Castle;* rechts unten *WHollar fecit.* Breite 14 Zoll; Höhe 4 Zoll. *b)* Links oben eine stehende Figur in Ordenstracht von vorn *A knight of the Garter.* Breite 2 Zoll 1 Lin.; Höhe 4 Zoll. *c)* Rechts oben eine ähnliche Figur linkshin, etwas vom Rücken; dieselbe Beischrift und Gröfse. *d)* Darunter in der ganzen Breite des Blattes die Karte von Barkshire, *A New Map of Barkshire, with all the Hundreds, Parkes and other Places thereunto belonging;* links unten gegen die Mitte *W. Hollar fecit 1666;* rechts unten Overtons Adresse; Breite 19 Zoll; Höhe 10 Zoll. Breite des Ganzen 19 Z.; Höhe 14 Z.

Vert. III, 307. Ashmole Berkshire T. I, p. 1. Ausgabe von 1719 in 3 Theilen. 8. Vollständige Abdrücke sind selten. Im berliner Museum befindet sich ein Abdruck des oberen Streifens a b c.

659. Barkshire.

Oben in der Mitte ein Schnörkelschild, worauf *A mapp of Barkshire with its hundreds by Rich. Blome, . . . A. 1671;* links oben ein Wappen. Rechts unten *WHollar fec: 1671.* Breite 11 Zoll 8 Lin.; Höhe 6 Zoll 11 Lin.

Blome Britannia pag. 38. Bei Vertue III, 326 unrichtig zu Ashmole angegeben. Sotzmann.

660. Barkshire.

Links oben ein Schnörkelschild, worauf *A Mapp of Barkshire with its Hundreds.* Rechts oben in einem langen Viereck Erklärungen; zwischen beiden, nicht von Hollars Hand, ein Tuch mit angefangener Zeichnung. Rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite 9 Zoll 1 Lin.; Höhe 6 Zoll 11 Lin. Vert. III, 313.

661. Cambridgeshire.

Links oben in einem Schnörkelschilde *A Mapp of the County of Cambridgeshire.* Darunter in einem Viereck Namen. Darunter ein langes Viereck mit dem Maafsstabe. Rechts daneben *WHollar fecit.* Breite 8 Zoll; Höhe 5 Zoll 7 Lin.

661a. Cheshire. Vert. III, 314.

662. Hartfordshire.

Links oben auf einem Tuche *a Mapp of the County of Hartfordshire with its Hundreds.* Rechts oben die Zahl 17; links unten in einem Viereck Namen; rechts daneben *WHollar fecit.* Rechts unten ein Maafsstab, worüber *Scale of Miles.* Breite 8 Zoll; Höhe 5 Z. 5 L. Vert. III, 315.

663. Kent.

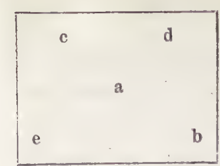
Rechts unten in einem Viereck *A Mapp of the County of Kent* . . . und Blome's Adresse. Auf der ganzen unteren Seite der Platte mehrere Reihen von Namen in Vierecken. Links unten *W. Hollar fecit.* Breite 7 Zoll 10 Lin.; Höhe mindestens 5 Zoll 5 Lin.

664. Kent.

Rechts unten auf einem Schnörkelschild *A New Mapp of the County of Kent, Divided into the five Lathes and subdivided into Hundreds;* rechts oben ein kleiner Plan von *Canterbury;* links unten Erklärungen in 4 Kolumnen. Rechts unten *W. Hollar fecit 1670.* Breite 15 Zoll 4 Lin.; Höhe 12 Zoll.

665. Kent mit Ansichten von Rye und Dover.

a) In der Mitte eine grofse Karte von Kent. *b)* Rechts unten der Titel *A New Description of Kent . . . By the*



travayle of Phil. Symonson of Rochester, gent. 1659. c) Links oben Ansicht einer Stadt am Meere, mit der Beischrift *Rye;* die Stadt liegt rechts, das Meer links; unten in der Mitte *Sr Anthony Van Dyck Delineavit;* ohne Hollars Namen; Breite 5 Zoll 7 Lin.; Höhe 2 Zoll 3 Lin. *d)* Rechts oben Ansicht von *Dover Castle and Towne from the Landside.* Das Schlofs liegt links auf einem Hügel; rechts hinten das Meer mit Schiffen; rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite 10 Zoll 2 Lin.; Höhe 2 Zoll 7 Lin. *e)* Links unten mehrere Felder mit Erklärungen. Breite des Ganzen 30 Zoll; Höhe 20 Zoll 6 Lin. Vert. III, 428.

Philipott Villare Kantianum.

666. Knightlow Hundred.

Links oben ein Wappen mit der Unterschrift *In operis . . . Will. Bromley Arm:* rechts oben *The Mapp of Knightlow Hundred.* Ohne Hollars Namen. Breite 11 Z.; Höhe 12 Zoll 4 Lin. Vert. III, 100. Dugdale Warw. p. 3.

667. Middlesex.

Rechts oben ein Wappen und eine Widmung an *Sir Charles Gerard.* Rechts unten in einem Schilde *A Mapp of the County of Midlesex with its Hundreds by Rich. Blome. Scale of Miles. . . . London Printed for Rich. Blome A^o 1667.* Links unten *W. Hollar fecit 1667.* Breite 8 Zoll 2 Lin.; Höhe 5 Zoll 6 Lin.

Vert. III, 305. 316. Es giebt Abdrücke vor dem Wappen und Blome's Adresse.

667 a. Norfolk. Vert. III, 317.

667 b. Staffordshire. Vert. III, 318.

668. Süd-Wales.

Links oben in einem Schnörkelschild *A Mapp of the Principality of South Wales, by Richard Blome . . . Command.;* unten in der Mitte gegen linkshin *W. Hollar fecit.* Breite 12 Zoll 3 Lin.; Höhe 8 Zoll 1 Lin. Vert. III, 453.

668 a. Surrey. „A Map of Surrey (with the Hundreds). 4. 1667." Vert. III, 319. Vgl. 419. 430.

669. Sussex.

Links oben in einem Schnörkelschilde *A Map of the County of Sussex.* Rechts oben ein Viereck mit Namen. Links unten *W. Hollar fecit.* Breite 8 Zoll 1 Lin.; Höhe 5 Zoll 4 Lin. Vert. III, 320.

---

670. Der Fluſs Tyne.

Rechts unten *The River of Tyne leading from the Sea on the east to Newcastle . . . on the South. London, printed and sould by Peter Stent . . . Pye Corner.* Links unten *W. Hollar fecit.* Breite 19 Zoll 6 Lin.; Höhe 15 Z.
Vert. III, 429. Towneley 11 ℔. 11 ß.

671. Kleine Karte eines Theiles von England.

Links unten liegt London; rechts oben sieht man eine Windrose und in der Ecke die Zahl *14;* rechts unten eine Tafel mit Erklärungen; darunter ein besonderes Feld mit einem Wappen und der Widmung *To the worshipfull Josia Child of Wanstead Esq. son heire of Sr Josia Child Baronet, This Mapp is D. D. by R. Blome.* Breite dieses Feldes 1 Zoll 10 Lin.; Höhe 2 Zoll 11 Lin. Ohne Hollars Namen; Wappen und Widmung sind nicht von seiner Hand. Breite des Ganzen 8 Zoll 2 Lin.; Höhe 5 Zoll 8 Lin. Sehr selten; ein Abdruck im britischen Museum.

672—678. Sieben Entwässerungskarten aus Dugdale Imbanking of Fens, London 1662. Fol.

Sehr flüchtige Arbeiten ohne den mindesten Kunstwerth. Vertue (III, 455—465) führt eilf Karten an, doch können uns, nach genauer Durchsicht des Werkes, kaum die hier unten verzeichneten sieben für Hollars Arbeiten gelten. Das Buch von Dugdale gehört in England zu den allergröſsten bibliographischen Seltenheiten, da fast die ganze Auflage verbrannte. Das Exemplar im britischen Museum stammt aus der Privatbibliothek König Georgs III.

672. (1.) Links oben eine Tafel, worauf *A true and perfect plot of Hadfeild Chase in the Counties of Yorke*

Lincolne and Nottingham surveyed by Josias Acerlebout. Ohne Hollars Namen. Breite 14 Zoll 2 Lin.; Höhe 10 Z. 2 Lin.

673. (2.) Unten in der Mitte *A Map of the Level lying upon the River of Ankholme in the Country of Lincolne . . . by Francis Wilkinson and John Fotherby Surveyors A° 1640.* Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite 14 Zoll 2 Lin.; Höhe 4 Zoll 9 Lin.

674. (3.) Rechts oben *The Map of Deeping Fenne.* Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite 14 Zoll 5 Lin.; Höhe 12 Zoll 5 Lin.

675. (4.) Links oben nicht von Hollars Hand *The Map of South Holland.* Ohne seinen Namen; zweifelhaft. Breite 14 Zoll 6 Lin.; Höhe 12 Zoll 7 Lin.

676. (5.) Rechts oben *The Map of Marshland in Norfolk . . . and notable buildings.* (10 Zeilen.) Ohne Hollars Namen; vielleicht ächt; aber äufserst flüchtige Arbeit. Breite 14 Zoll 3 Lin.; Höhe 12 Zoll.

677. (6.) Links oben *The Map of the great Levell drayned.* Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite 14 Z.; Höhe 11 Zoll.

678. (7.) Links oben *A Map of the East and West Fenne.* Rechts oben eine Tafel mit 61 Nummern Erklärungen. Links unten *W. Hollar sculp. 1661.* Sehr flüchtige Arbeit. Breite 14 Zoll; Höhe 11 Zoll.

---

679. Die Insel Man mit Randbildern an den Seiten.

In der Mitte der Insel eine Windrose; links oben auf einer Landzunge *Scotland;* links und rechts ein Streifen mit je 4 Ansichten übereinander und je einem Wappen; das Wappen rechts unten hat die Unterschrift *In H. . . . Thomae Fairfax . . . Insularum.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 9 Zoll 3 Lin.; Höhe 6 Zoll 9 Lin. Breite

der Streifen 1 Zoll 9 Lin.; Höhe der kleinen Ansichten 1 Zoll 1 Lin. Unterschriften der 8 kleinen Ansichten

Links (1.) *A Prospect of Castel Rushon from E. N. E.*
(2.) *The Prospect of Castel Rushon from E. N. E.*
(3.) *S. Michiels Iland or Derbie Port from S. W. b. S.*
(4.) *Balesale Bridge from the South.*
Rechts (5.) *The Prospect of the Ile of Man from the Calfe of Man. South.*
(6.) *The Prospect of the Calfe of Man from the N.*
(7.) *The Prospect of the Iland to the Calfe of Man from S b E.*
(8.) *The Prospect of that which is Cald Chering Cros where the rare grotte is. S. B. W.*

Gehört nach Vertue III, 41 zu *Chaloner, Treatise of the Isle of Man, joined to King, Vale Royal of England. Fol. 1656.*

Ansichten von der Insel Man vgl. 1043. 1044.

680. Irland.

Links oben *A New and Exact Mapp of Ireland . . . printed and Sold by Peter Stent . . . 1653.* Darüber 2 Figuren; links *Irish Man;* rechts *Irish Woman;* links unten 4 kleine Pläne von *Dublin, Galwaye, Lymericke, Corcke* übereinander. Darunter in der Ecke *WHollar fecit.* Breite 18 Zoll 5 Lin.; Höhe 14 Zoll 3 Lin. Vert. III, 324.

Towneley 2 *tt.* 2 *ß.*

681. Irland.

Rechts unten auf einem Schnörkelschild *Hiberniae Veteris Typus;* links daneben *W. Hollar fecit.* Breite 3 Zoll 11 Lin.; Höhe 5 Zoll 9 Lin. Ware de Hibernia p. 44.

682. Enishowen in Irland.

Links unten ein Schnörkelschild, worin *Arthurus Comes de Donegal . . . Baro de Balfast Baroniam suam de Enishowen in Comitatu Donegal describi curavit A. 1661;* rechts oben das Bildnifs des Grafen in einem Schnörkeloval; links oben ein Wappen. Unten in der Mitte *Will. Parsons delin. Wenceslaus Hollar sculp.* Breite 20 Zoll 6 Lin.; Höhe 16 Zoll. Vert. III, 438.

683. Karte eines Theiles von Brabant und Flandern.

Antwerpen liegt rechts oben ganz in der Ecke; rechts unten ein Zirkel über einer Tafel, worauf *Een Ghemene Myle.* Unten in der Mitte *WHollar fec.* Breite 12 Zoll 11 Lin.; Höhe 8 Zoll 11 Lin.

Rechts oben in einem besonderen Felde eine Seeschlacht mit der Ueberschrift *Figurliche Vorstellung der Navigal Schlacht so sich zwischen Bergen op Soom vnd Wilmstatt zwischen der königlichen Spanischen Flott vnd den Hollandischen Kriegs-Schiffen zugetragen, den 13 Septembris Anno 1631.* Breite 7 Zoll 11 Lin.; Höhe 2 Zoll 11 Lin.

684. Flandern.

Links oben in einem Schnörkelschilde *A New and exact Map of Flanders . . . by the French King. A° 1662. W. Hollar fecit.* Links unten Overtons Adresse. Rechts oben ein kleines Viereck mit Erklärungen. Rechts unten *Scale of Miles.* Breite 17 Zoll 11 Lin.; Höhe 14 Zoll 9 Lin.

Nach Vertue III, 393 und nach anderen Quellen giebt es Abdrücke mit der Jahreszahl 1667. Sotzmann.

685. Dänemark.

Rechts oben ein Wappen mit einer Widmung an *Lord Berkeley;* Unterschrift *A Mapp of the kingdome of Dennmarke . . . designed by Monsieur Sanson.* Rechts unten *W. Hollar fecit 1667.* Breite 15 Z.; Höhe 11 Z. 5 L.

Vert. III, 310.

686. Polen und Litthauen.

Links oben *Part of Dennmarke;* rechts unten *Circassi;* rechts oben ein Wappen und eine Widmung an *Jos. Williamson* durch *Johannes Overton;* links unten auf einem Schnörkelschilde *A new and Exact Map of the kingdome of Poland and Great Dukedome of Lithvania . . . of the kingdom.* Darunter Overtons Adresse und *1673.* Rechts unten *W. Hollar sculp.* Breite 19 Zoll 4 Lin.; Höhe 14 Zoll 7 Lin.

687. Ungarn.

Unten links ein Schild; darüber ein Wappen und ein Adler; als Schildhalter links ein geharnischter Ritter im Krönungsornat, rechts ein Mann mit Mantel, Turban und geschwungenem Säbel. Auf dem Schilde *A New Map of the kingdom of Hungaria, with other bordering Countries . . . Corrected and augmented by W. Hollar.* Darunter Overtons Adresse. Rechts unten neben dem Schilde *Wenceslaus Hollar fecit 1664.* Breite 18 Zoll 6 Lin.; Höhe 15 Zoll 3 Lin. Vert. III, 420.

688. Italien, Sicilien, Sardinien und Korsika.

Links unten in einem Schnörkelschilde *A Mapp of Italy . . . Provinces of less note.* Rechts unten nicht von Hollars Hand ein Wappen und eine Widmung an *Sir Robert Pierreponte.* Ohne Hollars Namen. Breite 15 Zoll 4 Lin.; Höhe 11 Zoll 6 Lin.

Nach Vert. III, 311 aus dem Jahre 1669.

688 a. Malta. „The Island of Malta, the Arms at one Corner.“ Vert. III, 354. Folio.

689. Griechenland und Vorderasien.

Wie es scheint aus einem biblischen Werke über die Völkerzerstreuung nach der Sprachverwirrung; oben stehn die Längengrade von 40—100, unten von 50—90; die Breitengrade reichen von 20—50; auf der ganzen Karte sind kleine Kriegerhaufen zerstreut theils in Quadraten, theils in Reihen aufgestellt. Viele Beischriften. Ohne Hollars Namen, Titel oder irgend eine Nachweisung; kann wohl ächt sein. Breite der Platte 14 Zoll 4 Lin.; Höhe 11 Zoll. Vert. III, 431? Ein Abdruck im britischen Museum.

690. Aeneas' Irrfahrten.

Karte von Italien, Sicilien, Hellas, einem Theil von Kleinasien, Aegypten und Libyen. Ueberschrift *Aeneae Troiani Navigatio Ad Virgilij sex priores Aeneidos, Studio et opera Wenceslai Hollari Bohemi.* Unten *Sum pius . . . pulsus.* (Aen. I, 378—385.) Darunter in der lat. Ausgabe *Abrahamo Hill Armigero . . . ,* (die englische

Ausgabe hat statt dessen *Johanni Percivales*). Rechts unten *W. Hollar fecit 1653 Londini.* Breite 17 Zoll 7 Lin.; Höhe 14 Zoll. Vert. III, 268. Virgil v. Ogilby pag. 116.

691. Kandia in eilf Abtheilungen.

Ueberschrift *The Iland and Kingdome of Candia.*

e f		g
h	a	i
k	b	l
	c d	

a) Karte von Kandia; links auf halber Höhe eine Windrose; links unten *Wenceslaus Hollar fecit Londini.* *b)* Karte von Italien, Griechenland und Kleinasien *This Table sheweth whereabout and how this Iland Candia lyeth betwix Europe and Asia and the Venetian and Turkes.* Breite 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin. *c)* kleiner Plan von *Candia;* Breite 2 Zoll 9 Lin.; Höhe 1 Zoll 8 Lin. *d)* kleiner Plan von *Canea;* Gröſse des vorigen. *e)* Ansicht von *Canea;* Höhe 1 Zoll 2 Lin. *f)* Ansicht von *Retimo;* dieselbe Höhe; *g)* Ansicht von *Candia;* dieselbe Höhe; *h)* Ansicht von *Suda;* dieselbe Höhe; *i) The Port of Suda;* Höhe 10 Lin.; *k* und *l)* eine kurze Geschichte von Kandia *This Iland and Kingdome . . . the rest is all lost.* Unten in der Mitte ein Streifen mit 4 Reihen Erklärungen. Breite der Platte 12 Zoll 11 Lin.; Höhe 10 Zoll 3 Lin. Vert. III, 322 mit der Jahreszahl 1668.

Selten. Ein Abdruck im britischen Museum.

692. Palästina und Aegypten.

Auf derselben Platte 3 Landkarten und ein Plan. In der Mitte auf halber Höhe *Chorographica terrae sanctae descriptio:* darüber ein Plan *Castra Israelitarum in deserto;* links oben *Syriae veteris descriptio* (Breite 6 Zoll 9 Lin.; Höhe 5 Zoll 8 Lin.), rechts *Peregrinatio Israelitarum in deserto* (Breite 6 Zoll 9 Lin.; Höhe 5 Z. 8 L.), unten ohne Titel eine Spezialkarte von Palästina. Rechts unten *W. Hollar fecit 1657.* Breite 18 Zoll 10 Lin.; Höhe 14 Zoll 2 Lin. Vert. III, 321? Biblia polyglotta ed. Walton.

693. China.

Rechts unten ein Schild mit der Widmung *Archibaldo Erskino;* darunter *A Description of China, Taken by the*

Author Mr John Neuhoff . . . at Peking. Rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite 16 Zoll 7 Lin.; Höhe 13 Zoll 2 Lin. Vert. III, 402. Ogilby China.

694. Jamaika.

Rechts unten unter dem englischen Wappen ein Schild, an welchem 5 kleinere Wappen mit beigefügten Unterschriften hängen. Auf dem Schilde *A New & Exact Mapp of the Isle of Jamaica . . . with its Ports Bayes etc:* Unten rechts in der Ecke auf einem kleinen Viereck *London printed for Richard Blome, A° 1671.* Ohne Hollars Namen. Breite 12 Zoll 4 Lin.; Höhe 10 Zoll 9 Lin.

Pläne und Ansichten.

Deutschland.

Folgen.

695—718. Amoenissimae effigies.

Folge von vier und zwanzig Blatt Ansichten einschliefslich des Titels; die Unterschriften, welche nicht von Hollars Hand zu sein scheinen, stehn im Abschnitte, die Nummern eben da links unten. Hollars Name steht nur auf dem Titel. Breite 3 Zoll 7 Lin.; Höhe mit der Schrift 2 Zoll 3—4 Lin.; ohne dieselbe 2 Zoll bis 2 Zoll 2 Lin. Vert. III, 207—230.

Towneley 5 *tt.* 2 *ß* 6 p. Winckler 5 Thlr. 4 Gr. Von einigen dieser Blätter sind mir Nachstiche, etwas gröfser als die Originale, vorgekommen, einer (No. 718) mit der Adresse von Ab. Aubry. Wahrscheinlich ist die ganze Folge nachgestochen. Sotzmann.

695. 1. Titel. Oben in der Mitte in einer Schnörkeleinfassung *Amoenissimae aliquot locorum in diuersis Prouinciis iacentiū Effigies a Wenceslao Hollar Pragensi delineatae et aeri sculptae Coloniae Agrippinae, Anno*

1635. Abraham Hogenberg excudit. Rechts und links von diesem Titelschild mehrere Frauen in verschiedenen Trachten; die am meisten links trägt einen Männerhut und am Gürtel ein Schlüsselbund, die am meisten rechts einen Stirnteller mit Puschel. Unten eine Ansicht von Prag, mit der Beischrift *Praga.* Man sieht links in der Ferne die Stadt an der Moldau, in der Mitte den Hradschin, rechts vorn ein Häuschen, daneben eine groſse Menge spitzer Pfähle. Breite 3 Zoll 8 Lin.; Höhe des Ganzen 2 Zoll 4 Lin.; Höhe der kleinen Ansicht von Prag 11 Lin.

Nachstich von der Gegenseite.

696. 2. *Bey Prag.* Rechts vorn Weinberge, dahinter ein höherer bewachsener Berg; an seinem Fuſse nach der Mitte zu ein Thurm auf einem einzelnen Hügel; links am Flusse ein steiler Uferfelsen mit einer Ruine; rechts davon in groſser Ferne ein Kirchthurm und Häuser.

Bei Prag giebt es keinen so steilen Uferfelsen mit einer Ruine und keine Weinberge; man könnte eher an den Drachenfels und den Godesberg denken. Da die Unterschriften nicht von Hollars Hand sind, so ist eine Verwechslung nicht unmöglich.

Ein Nachstich von der Gegenseite ohne Unterschrift hat links unten *W. Hollar fecit*, in der Mitte die Nummer *5.*

697. 3. *Zu Prag.* Beischriften, links *S. Lorentzberg,* rechts *Das Schloss;* in der Mitte Buschwerk; rechts vorn ein schadhafter Pfahlzaun; rechts hinten mehrere Bogen der Moldaubrücke.

698. 4. *Zu Nurnberg.* Rechts vorn eine Mauer am Wasser; darüber ein hohes Haus, das fast bis an den oberen Rand reicht; in der Mitte eine Brücke von 3 Bogen, dahinter eine gothische Kirche mit 2 Thürmen. Von der Ecke links unten nach der Mitte zu ein langes Pfahlwerk im Wasser.

699. 5. *zu Augspurg;* rechts *S. Vlrich.* Rechts ein Theil der Stadt mit mehreren Kirchthürmen; gegen die Mitte ein rundes Bollwerk vom Stadtgraben umgeben; vorn rechts hinter einem Geländer 2 Figuren linkshin, vorn links 2 und 3 Figuren rechtshin.

700. 6. *An dem Neckar;* in der Mitte *Wurttemberg;* links vorn 2 Männer, von denen der links stehende sich auf einen Stab stützt, der rechts stehende eine Hacke auf der rechten Schulter trägt.

701. 7. *Zoll Schantz an der Strassburger Brucken.* Beischriften vorn *Canal auss dem Rhein,* rechts hinten *Die Rheinbruck.* Links vorn das Hintertheil eines Schiffes mit mehreren Figuren; in der Mitte in einem Bollwerk ein Haus mit rauchendem Schornstein, rechts in grofser Ferne die Rheinbrücke.

702. 8. *Am Rhein bei Strassburg.* Vorn in der Mitte und rechts sitzen mehrere Frösche am Rande einer Lache; rechts in der Erde 7 Pfähle durch Flechtwerk verbunden, darüber auf dem Flusse ein Schiff, in der Mitte ein zweites; hinten flaches bewaldetes Ufer.

703. 9. *Bey Strassburg;* links oben *Brüsseck,* rechts *Hohen Waert.* Links ein bebuschtes Gehöft, in dessen Mitte ein vierseitiger Thurm mit spitzem Dach, rechts in der Ferne ein gleiches mit spitzerem Thurmdach.

704. 10. *Zu Strassburg;* in der Mitte *S. Thomas.* Links vorn ein Haus im Schatten; rechts im Mittelgrunde ein mit Säcken beladener Kahn.

705. 11. *zu Speier;* rechts *Der Thumb;* links vorn ein Schiff und ein Krahn, rechts vorn eine alte Weide; weiter hinten der Dom von Speier mit 4 Thürmen.

706. 12. *Bey Hanaw;* rechts oben *Steinheim.* Vorn in der ganzen Breite des Blattes eine zerfallene Mauer, die links höher ist als rechts; links im Hintergrunde bewachsene Hügel; rechts in der Ferne der Ort Steinheim.

707. 13. *Zu Francfort;* links oben *Braunfelss.* Ein von 3 Seiten mit Häusern umgebener Platz, auf dem mehrere Figuren; die Seite links im Schatten, rechts ein hoher Baum; in der Mitte nach hinten ein Röhrbrunnen.

708. 14. *Rudessheim im Rinckow* (lies Rheingau). Links am Wasser ein Theil von Rüdesheim; man be-

merkt über einer Zinnenmauer einen runden Thurm mit spitzem Dach; rechts in grofser Ferne ein Schiff.

709. 15. *Zu Cobolentz;* oben *Ehrenbreitstein,* unten *Der Rhein,* vorn *Die Mosell,* rechts auf einer Zinnenmauer *Cobolentz.* Im Hintergrunde die Festung Ehrenbreitstein, an deren Fufse eine Reihe Häuser; rechts vorn die Mauer von Koblenz; auf dem Rhein mehrere Schiffe.

710. 16. *Drachenfelss; Bonn.* In der Mitte der Drachenfels mit seiner Ruine; rechts davon im Hintergrunde eine andre Bergkuppe mit einem Thurme; rechts vorn Gebüsch am Wasser; links vorn ein Schiff.

711. 17. *Zu Cöllen;* links *S. Seuerin;* in der Mitte *Cölln;* rechts *Duetz.* Links vorn auf einem Hügel eine Windmühle, vor der rechts 2 Esel mit Säcken. In der Ferne Ansicht von Köln und Deutz.

712. 18. *Zu Cöllen;* links *Das new Bollwerck;* in der Mitte *Beyen Thurn.* Links vorn auf einem Erdhügel 2 Frauen, weiter rechts am Fufse desselben eine dritte.

713. 19. *Zu Düren.* Rechts ein am Wasser gelegenes Bauwerk mit Zinnen und Erkerthürmen; links vorn ein Damm, auf dem ein Mann und eine Frau von hinten; im Hintergrunde mehrere Gebäude und Bäume.

714. 20. *Zu Wesel.* Vorn liegen 7 Mühlsteine und einiges Bauholz; im Hintergrunde Ansicht von Wesel; rechts eine Windmühle; weiter gegen die Mitte eine gothische Kirche mit einem Thurm, dann eine Zugbrücke und ein Festungswerk.

715. 21. *Zu Delfshauen;* in der Mitte *Schiedam.* Rechts vorn am Wasser ein schadhaftes Pfahlwerk, weiter hinten mehrere Häuser und Bäume; in der Mitte ein Schiff, dessen Rumpf meist vom Ufer verdeckt ist, links in gröfserer Entfernung an einem Pfahldamme ein Kriegsschiff und ein Kutter dicht beieinander; links in der Ferne ein Schiff unter Segeln.

716. 22. *Die Zuyder See.* Links vorn ein Schiff mit 2 Segeln beinahe linkshin; es führt 2 Wimpel und links

vorn eine Flagge mit 3 Andreaskreuzen; auf dem Hintertheil stehn 4 Männer, deren einer sein Wasser in's Meer abschlägt, rechts und in der Mitte nah und fern eine Menge von Schiffen.

717. 23. *Die Zuyder See.* Rechts und in der Mitte 2 Schiffe, stark auf die rechte Seite gebeugt; links im Hintergrunde ein gröfseres Schiff unter Segel rechtshin; aufserdem mehrere kleine Schiffe und in der Mitte am Horizonte eine Kirche mit einem Thurme. Regenhimmel.

718. 24. *Das Meer.* Rechts ein einmastiges Schiff mit eingerefften Segeln nach links übergebeugt; links weiter entfernt ein Dreimaster mit eingerefften Segeln rechtshin, nach links übergebeugt. Fast der ganze Rumpf und ein Theil des Hintermastes sind von den schäumenden Wellen verdeckt; rechts und in der Mitte ragen die Masten von noch 2 Schiffen aus den Wogen.

719—726. Amoenissimi prospectus.

Folge von acht Blatt Ansichten einschliefslich des Titels. Sie haben Beischriften, zum Theil rechts oder links unten Nummern, und links unten Buchstaben. Breite 6 Zoll 4—7 Lin.; Höhe 3 Zoll 6 Lin.

Vert. III, 112—119. Winckler 5 Thlr. 4 Gr.

719. 1. Titel. Oben auf einem Schnörkelschilde *Amoenissimi aliquot Locorum in diversis Provincijs iacētium Prospectvs, a Wenceslao Hollar Bohemo, delineatae, & Aqva forti aeri insculptae, Londini A. 1643 & 1644.* Unten rechts vorn das Dorf S. Johann bei Strafsburg mit spitzem Kirchthurm auf einem Hügel; links hinten eine Fernsicht auf *Strasburg.*

Spätere Drucke haben die Adresse *Londini. J. C. Weigel exc. No. 33.* und in der Mitte auf halber Höhe die Beischrift *S. Johann.*

720. 2. *Cölln.* Rechts vorn ein Uferdamm mit Gebäuden und Menschen; eine Mauer mit Zinnen und ein runder Thurm mit Fenstern; links vorn ein starkbesetztes Ruderboot. Unten in der Mitte *W. Hollar fecit.*

721. 3. *Lewenburg, Drachenfels, Godesberg, bei Bonn;* links unten undeutlich *Rhenus fl.* Rechts vorn ein Uferdamm mit Weinbergsmauern, 2 Männer fast von hinten linkshin; weiter links in gröſserer Entfernung ein Reiter und ein Fuſsgänger von hinten. Ohne Hollars Namen.

722. 4. *Bonn.* Links vorn ein Lastträger an einem Stabe linkshin; weiter rechts ein Reiter fast von hinten; rechts im Flusse mehrere Schiffe, wovon eins in der Mitte unter einem Krahn. Ohne Hollars Namen.

723. 5. *Strassburg.* Links vorn 2 Männer, deren einer rechtshin zeigt; vorn in der Mitte mehrere Kähne; im Mittelgrunde Baumschlag; hinten nach links der Straſsburger Münster. Links unten *W. Hollar fecit 1630.*

724. 6. *Cobolentz;* rechts *Hermenstein.* Links vorn ein groſses dunkles Buschwerk; in der Mitte etwas rechts ein Schiff; ohne Figuren und Hollars Namen.

725. 7. *Müllem. Rhenus.* Rechts ein zweirädriger Zweispänner von einem Manne geführt neben einem Kornfelde; links im Mittelgrunde der Rhein mit mehreren Schiffen; links auf halber Höhe eine Kirche mit spitzem Thurme. Ohne Hollars Namen.

726. 8. *Zu Cöllen bey dem Cuniberts Thurn.* Links ein hoher runder Thurm mit Zinnen; rechts davon eine Mauer mit einem Thor, durch welches man in der Ferne ein Schiff sieht; in der Mitte 2 Männer und 3 Frauen vom Rücken gesehn. Ohne Hollars Namen.

727—738. Prospectus aliquot.

Folge von zwölf Blatt Ansichten einschlieſslich des Titels; meist ohne Nummern, mit Beischriften. Breite 4 Zoll 9 Lin. bis 5 Zoll 1 Lin.; Höhe mit der Schrift 3 Zoll bis 3 Zoll 4 Lin.; ohne dieselbe 2 Zoll 10 Lin. bis 3 Zoll 1 Lin. Vert. III, 120—131.

727. (1.) *Mons S. Laurentii Pragae vulgo Lorentzberg.* Links und rechts vorn Häuser; rechts hinten der Lorenzberg mit einer Befestigungsmauer. Unterschrift

Prospectus aliquot locorum in diuersis Prouincijs iacentium a Wenceslao Hollar Bohemo delineati et Aqua Forti aeri insculpti. A. 1643. Londini. Henricus Van der Borcht excudit.

728. (2.) *Zu Bonn. Die Sieben bergen. Rhenus.* Links vorn eine hohe verfallene Mauer mit einem Thore, nach der Mitte zu 2 Männer von hinten, der links stehende zeigt mit dem rechten Arme in die Ferne. Links unten *W. Hollar delineauit 1635.*

729. (3.) *zu Hemsen bei Mechelen.* Rechts vorn ein Weidenbaum; nach der Mitte zu ein Giebelhaus, vor dessen Thüre ein Mann mit einem Sacke auf dem Rücken; in der Mitte 2 Reiter auf einer Brücke, dreiviertel rechtshin. Ohne Hollars Namen.

730. (4.) *zu Cölln,* rechts *S. Severin.* Links ein Gemäuer mit Bogen, weiter nach der Mitte auf einem Hügel eine Windmühle; rechts hinten die Kirche von S. Severin mit 3 Thürmen. Ohne Hollars Namen.

731. (5.) *bey Brüssels.* Rechts eine Mauer mit mehreren Thürmen; links vorn ein Packenträger halb hinter einem Hügel; rechts gegen die Mitte 2 Männer, deren jeder ein Bündel auf einem Stocke trägt. Ohne Hollars Namen.

732. (6.) *Zu Duren.* Links eine Stadtmauer mit 2 runden und einem vierseitigen Thurme; weiter nach der Mitte der Stadtgraben, rechts eine flache Landschaft mit Bäumen; einige kleine Figuren, darunter rechts ein Reiter linkshin. Rechts unten *WHollar fec. 1664.*

733. (7.) *die Holtzpfort zu Düren.* Rechts mehrere Gebäude; links gehn auf einem Damme 2 Damen, vom Rücken gesehn; rechts vor ihnen ein kleiner Hund; weiter rechts ein Mann mit einem Stocke. Rechts unten *WHollar fecit 1664.*

734. (8.) *Molda fl. apud Pragam.* Links vorn auf einem Hügel ein Haus von Fachwerk, das bis an den oberen Plattenrand reicht; rechts im Mittelgrunde ein

bewaldeter Hügel, an dessen Fuſse einige Häuser. In der Mitte auf halber Höhe der Fluſs, hinten flache Hügel und Wald. Ohne Hollars Namen; links unten die Nummer *2*.

735. (9.) ***Herbipolis vulgo Würtzburg.*** In der Mitte auf einem Hügel das Schloſs mit 3 Thürmen, von dem nach linkshin abwärts eine Mauer zu einer tiefer gelegenen Schanze führt; hinten links und rechts die Stadt; vorn Weinberge. Unterschrift ***W. Hollar delineavit A° 1636 in Legatione Arundeliana ad Imperatorem.***

736. (10.) ***Zu Mentz. Rhenus flu.*** Vorn mehrere Häuser und Buschwerk; links im Mittelgrunde eine Kirche mit 2 gleichen Thürmen; weiterhin der Rhein in der ganzen Breite des Blattes; am jenseitigen Ufer bewaldete flache Hügel. Links unten *4*. ***W. Hollar delineauit 1634.***

737. (11.) ***zu Bonn. Rhenus.*** Rechts eine Mauer mit Zinnen und einigen Anbauten; unter einer Thür sieht man einen Mann; rechts vorn 2 Lastträger fast von hinten linkshin. Die ganze rechte Seite des Blattes im Schatten; links ein Segelschiff und ferne Rheinberge. Ohne Hollars Namen.

Spätere Drucke haben die Unterschrift *Sould by John Ouerton att the white hors without Newgate.*

738. (12.) ***Arx Moguntiensis. Rhenus fluvius.*** Links im Mittelgrunde jenseit des Rheins Ansicht von Mainz; rechts ein Schiff an der Leine; vorn schwachbewachsene Uferhügel. Rechts unten ***W. Hollar deline.***

739—750. Deutsche Ansichten.

Zwölf Blatt ohne Titel und ohne Nummern, mit Beischriften. Breite 5 Zoll 2—4 Lin.; Höhe 2 Zoll 2—3 Lin. Vert. III, 132—143.

739. (1.) ***Masbach. Danubius flu:*** Links auf bewaldetem Uferberge ein Schloſs mit einem spitzen Thurme; links vorn ein Kahn mit mehreren Personen; rechts weiter entfernt in der Mitte ein zweiter; noch weiter rechts in groſser Ferne ein dritter. Ohne Hollars Namen.

740. (2.) *Nieder Altaich. Danubius.* Rechts am Ufer mehrere Bäume im Schatten; in der Mitte werden 2 Schiffe linkshin gezogen; man sieht links die 9 Pferde mit den Reitern. Ohne Hollars Namen.

741. (3.) Ohne Beischrift. Links am Ufer ein Dorf mit Bäumen, in der Mitte eine Barke ohne Segel; rechts vorn eine andre mit mäſsig geschwelltem Segel; vorn in der Mitte 3 Enten. Rechts unten *J. Peeters inu. WHollar fec.*

742. (4.) *Danubius fl.* Flache Donauansicht mit fernen Bergen und bewaldeten Ufern; vorn etwas nach rechts ein Schiff mit 2 Rudern; in der Mitte eine Kirche mit spitzem Thurme. Ohne Hollars Namen.

743. (5.) *Reineck. Rhenus fl.* Links vorn am flachen bewaldeten Ufer ein Dorf; rechts auf steilem Uferberge das Schloſs Rheineck; in der Mitte ein Schiff. Ohne Hollars Namen.

744. (6.) *Passau.* Die Festung rechts auf einem Hügel; eine Mauer zieht sich bis zur links liegenden Stadt hinunter; rechts vorn ein spitzer Thurm. Unten in der Mitte *W. Hollar fec.*

745. (7.) *Passaw.* Rechts die Festung auf einem Hügel, in der Mitte die Stadt; weiter links in groſser Ferne eine hölzerne Brücke. Links vorn auf einem Hügel ein Stacket und ein hölzerner Schuppen. Ohne Hollars Namen.

746. (8.) *Duytz. Cölln.* Links vorn die Schanzen von Deutz mit einem spitzen Thurme; rechts in groſser Ferne Ansicht von Cöln; nach der Mitte zu der Beyenthurm, weiter links ein Schiff mit dreieckigem Segel. Ohne Hollars Namen.

747. (9.) *Nonnenwerdt. Rhenus fluvius.* Links der spitze Kirchthurm von Nonnenwerth, rechts Weinberge; in der Mitte ein Lastschiff, das von 6 Pferden auf dem Leinpfade rechts gezogen wird. Ohne Hollars Namen.

748. (10.) *Pons Pragensis.* Die Prager Brücke nimmt die ganze Breite des Blattes ein; links 2 Thürme, rechts ein Berg mit einer Befestigungsmauer. Rechts unten *W. Hollar fecit.*

749. (11.) *Drachenfels. Leuenburg.* Rechts vorn ein gröſseres Schiff mit 2 Flaggen; links ein kleineres mit einer Flagge; dazwischen ein Boot mit mehreren Pferden von hinten. Der Himmel ist fast ganz schraffirt. Ohne Hollars Namen.

750. (12.) *Bey Düren.* Eine bewachsene hügelige Gegend ohne irgend eine menschliche Wohnung; vorn in der Mitte ein Wasser; links auf halber Höhe gegen die Mitte zu einige sehr kleine Rinder und ein Hirt; links im Hintergrunde ein flacher Berg. Links unten *WHollar fecit 1649. 2 Januarij.* Breite 5 Zoll 8 Lin.; Höhe mit der Schrift 3 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 1 Lin.

Auf späteren Drucken ist *1649. 2 Januarij* herausgeklopft, und dafür rechts unten zugesetzt *C. Galle.*

751—762. Deutsche Ansichten.

Zwölf Blatt ohne Titel und ohne Nummern, mit Beischriften. Breite 4 Zoll 2—3 Lin.; Höhe mit der Schrift 2 Zoll; ohne dieselbe 1 Zoll 11 Lin. Vert. III, 144—155.

751. (1.) *bey Strasburg.* Rechts ein hölzernes Gebäude auf Pfählen. Unten in der Mitte *WHollar delin. 1630.*

752. (2.) *Bey dem Schiessrein zu Strasburg.* Rechts auf halber Höhe *Spittel muhl.* Unten gegen rechts *WHollar delin. 1630 et sculp. 1665.*

753. (3.) *die Rhein Zoll Bruck bei Strassburg.* Auf der Brücke 3 Reiter linkshin. Unten gegen rechts *WHollar delin 1629.*

754. (4.) *Stuck von der Rheinbrucke bey Strassburg.* Auf der Brücke ein Vierspänner rechtshin. Unten gegen rechts *W. Hollar delin. 1630 et sculp. 1665.*

755. (5.) *Zu Strassburg Vor dem Fischer Thor.* Links ein Reiter am Ufer. Links unten *W. Hollar delini. 1629.*

756. (6.) *Die gedeckte Bruck zu Strasburg.* Links vorn 2 Männer am Ufer. Links unten *W. Hollar delin. 1630 et sculp. 1665.*

757. (7.) *Zu Canstatt.* Links 2 Reiter rechtshin galloppirend. Links unten *W. Hollar delin. 1628 et sculp. 1665.*

758. (8.) *Vor dem Rotten Thor zu Augsburg.* Die Kirche mit dem Thurm steht rechts gegen die Mitte. Links unten *M. Merian delin. W. Hollar fecit 1665.*

759. (9.) *bey Eslingen.* Links ein vierseitiger Thurm mit Spitzdach. Rechts unten *W. Hollar delin. 1629.*

760. (10.) *Ingolstatt.* Rechts vorn ein Ruderboot. Links unten *WHollar fecit 1665.*

761. (11.) *bey Stutgard.* Rechts Häuser am Wasser. Rechts unten *WHollar sculp. 1663.*

762. (12.) *bey Stutgard.* Links vorn ein grofser dunkler Weinberg. Unten in der Mitte *1663. WHollar delineauit et sculps.*

763—774. Deutsche Ansichten.

Zwölf numerirte Blätter mit Beischriften. Die früheren Nummern sind fast überall ausgelöscht, und zum Theil durch andre links unten ersetzt. Wir folgen dem Exemplar im britischen Museum. Breite 6 Zoll 2—4 Lin.; Höhe 1 Zoll 8—9 Lin. Vert. III, 156—164. 166. 167.

Von mehreren dieser Blätter giebt es verkleinerte Nachstiche mit holländischen Beischriften. Breite 2 Zoll 2 Lin.; Höhe 1 Zoll 7 Lin.

763. 1. *Wassertzoll bey Strassburg.* Unten in der Mitte *Ill flu:* rechts eine Barke mit mehreren Personen. Rechts vorn *W. Hollar fecit.*

764. 2. *Strafsburg.* Links vorn auf einem Hügel 2 kleine Männerfiguren rechtshin; in der Mitte ein sitzender Angler; rechts vorn Gebüsch am Ufer; hinten eine

Fernsicht auf die Stadt; der Münster rechts. Links vorn *W. Hollar fecit 1643. Londini.*

765. 3. ***Rüddesheim im Reinckaw.*** Links vorn eine grofse Barke; rechts ***Rhenus flu:*** Ohne Hollars Namen.

766. 4. ***Gelderspach. Hoehst. Moenus flu.*** In der Mitte vorn eine mit vielen Leuten besetzte Barke rechtshin von einem Boote, und dies von 4 Pferden am Ufer gezogen; links hinten eine Stadt, rechts ein hohes Schlofs. Ohne Hollars Namen.

767. 5. ***Bonn;*** rechts gegen unten ***Rhenus flu:*** Links vorn eine Windmühle mit grätenartigen Flügeln. Ohne Hollars Namen.

768. 6. ***Russelsheim;*** rechts gegen die Mitte ***Moenius flu:*** Rechts ein grofses Schiff von einem kleinen Kahn, und dieser von 4 Pferden links vorn am Ufer linkshin gezogen. Ohne Hollars Namen.

769. 7. ***Shenckenshantz. Wael flu. Rhenus flu. Byland. New Shenckeshantz.*** Hinten eine vom Wasser umgebene Festung; mehrere Segelschiffe. Ohne Hollars Namen.

770. 8. ***Roorort;*** links unten ***Rhenus flu:*** in der Mitte unten ***Roer flu:*** Links eine Fernsicht auf Roorort; rechts vorn 2 Schiffe vor Anker. Ohne Hollars Namen.

771. 9. ***Emmerick. Rhenus flu.*** Vorn gegen links eine Segelbarke rechtshin; sie hat eine Flagge von 4 dunkeln und 3 hellen Streifen; rechts eine Fernsicht auf Emmerich. Ohne Hollars Namen.

772. 10. ***Campen.*** Links vorn ein Hochgericht mit 3 gemauerten Pfeilern, daneben 2 hölzerne Galgen; in der Mitte Wasser. Links unten ***W. Hollar fecit.***

773. 11. ***Lillo. die Shelde.*** Links vorn ein Segelschiff fast von vorn linkshin; im Mittel- und Hintergrunde viele andre Schiffe. Ohne Hollars Namen.

774. 12. *Philips Shantz;* rechts in der Ferne *Antwerpen;* rechts vorn ein Segelschiff fast von hinten linkshin. Ohne Hollars Namen.

775—781. Deutsche Ansichten.

Sieben Blatt ohne Nummern, meist mit Beischriften. Breite 4 Zoll 11 Lin. bis 5 Zoll 3 Lin.; Höhe 2 Zoll 2—4 Lin. Vert. III, 233—239.

775. (1.) *Texel.* Rechts vorn ein Boot auf dem Lande vor Anker liegend; links ein Schwarm Vögel. Links unten *J. Peeters inu. WHollar fecit.*

776. (2.) *Zu Prag,* links unten *Molda fluvius;* in der Mitte ein hoher vierseitiger Thurm, rechts vorn dunkles Ufergebüsch. Ohne Hollars Namen.

777. (3.) *Randerigl;* links unten *Danubius.* Links auf hohem bewaldeten Ufer ein Schloſs mit mehreren Thürmen; rechts vorn flaches bewaldetes Ufer; in der Mitte 2 Kähne. Ohne Hollars Namen.

778. (4.) *Rhenen;* links die Stadt mit hohem Kirchthurm; rechts in der Ferne mehrere Schiffe; links auf einem Wege 2 kleine Figuren. Unten in der Mitte gegen links *J. Peeters inv. W. Hollar fecit.*

779. (5.) *Sebins;* links gegen die Mitte *Donaw flu:* rechts vorn ein Segelboot. Links unten *WHollar fecit.*

780. (6.) *Wiedt;* rechts *Pfatern;* vorn in der Mitte *die Donaw.* Ohne Hollars Namen.

781. (7.) Ohne Beischrift; in der Mitte gegen rechts ein Thurm mit spitzem Dach, rechts davon eine Zugbrücke, links eine Windmühle, links am Rande eine zweite; rechts vorn 2 Männer auf einem Uferdamm. Links unten *W. Hollar fecit 1676.*

782—791. Kleine Ansichten.

Zehn numerirte Blätter. Sie gehören zu Hollars früheren Arbeiten. Nur das erste Blatt trägt seinen Namen;

die Unterschriften und die Nummern stehn aufserhalb der Radirung; die letzteren rechts unten. Breite 3 Z. 11 L.; Höhe mit der Schrift 2 Zoll 7 Lin.; ohne dieselbe 2 Zoll 4—5 Lin. Vert. III, 290—299.

In Dresden befinden sich mehrere Nachstiche aus dieser Folge. Sotzm.

782. 1. *Prag.* Links vorn ein spitzer Kirchthurm; rechts im Hintergrunde die Moldaubrücke, darüber der Hradschin; weiter rechts eine mit hohen Bäumen bewachsene Moldauinsel. Links unten *WHollar Pr: Boh: inu.*

Es giebt Abdrücke, worauf *J. Heyden exc.* Sotzmann.

783. 2. *Kochauss.* Links vorn ein Haus mit hellem Dach und 2 Dachfenstern, rechts weiter hinten ein anderes mit hellem Dach und 5 Dachfenstern, vorn 2 Männer.

784. 3. *Eslingen.* Links eine Brücke mit 6 Bogen, dahinter ein Berg, rechts die Stadt mit mehreren Thürmen; vorn 2 Männer.

785. 4. *Prag.* Links vorn ein hoher schwachbelaubter Baum; rechts in grofser Ferne der Hradschin; ungefähr in der Mitte ein hoher vierseitiger Thurm mit spitzem Dach; vorn eine gondelartige Barke.

786. 5. *Bey Strasburg.* Eine hölzerne Brücke ohne Geländer, worauf ein Hund, ein Reiter und ein Fufsgänger rechtshin, vorn in der Mitte eine Barke mit einem Ruderer; rechts hinten unter der Brücke Fernsicht auf den Münster.

787. 6. Ohne Unterschrift. Rechts vorn ein Uferdamm mit mehreren Figuren; weiter hinten einige Bollwerke mit Thürmen und Thürmchen: rechts hinten eine Kirche mit spitzem Thurme; an dem Bollwerke links liegen mehrere Kriegschiffe vor Anker, links am äufsersten Horizonte ein Thurm und ein Schiff unter Segel.

788. 7. *Brüsseck.* Links in weiter Ferne ein vierseitiger Thurm mit spitzem Dach; rechts vorn ein andrer mit flacherem Dach in einer Umzäunung, worin mehrere Häuser und Bäume.

789. 8. *Reinbruck.* Eine hölzerne Brücke ohne Geländer, worauf links ein Soldat und 2 Männer rechtshin; in der Mitte ein Vierspänner linkshin; rechts ein Reiter linkshin.

790. 9. *Reinbruckzolhauss.* In der Mitte eine Schanze mit einem vierseitigen Gebäude; rechts vorn eine hölzerne Brücke, worauf ein Reiter und ein Fufsgänger von hinten; vorn eine Barke rechtshin mit vielen Personen.

791. 10. *Schiff-math.* Links hinten eine Stadt mit mehreren Thürmen am Wasser; rechts vorn eine Schiffswerft unter hohen Bäumen; es wird an mehreren Schiffen gearbeitet; vorn rechts ein Mann auf einem Kahne.

792—795. Niederländische Ansichten.

Vier Blatt ohne Hollars Namen und Nummern. Die Beischriften stehn oben in der Mitte. Breite 10 Zoll 6—7 Lin.; Höhe 3 Zoll 5 Lin.

Sehr zweifelhaft. Leroy Castella Brabantiae. 1696. Fol.

792. (1.) *Prospectus Berghae ad Zoman a Meridie.* Links und rechts oben je ein Wappen; links vorn auf einer Schanze ein kleiner vierseitiger Wachtthurm ganz im Schatten.

793. (2.) *Prospectus Steenberghae a Meridie.* Rechts oben ein Wappen; rechts vorn eine Windmühle und ein Einspänner linkshin.

794. (3.) *Prospectus Municipii Roosendael.* Ohne Wappen; rechts vorn mehrere Häuser im Gebüsch; stark schattirt.

795. (4.) *Prospectus Municipii Oosterhout.* Ohne Wappen; links vorn eine Reihe von 9 kurzen Weidenbäumen.

796—819. Böhmische Ansichten.

Vier und zwanzig Blatt ohne Hollars Namen und Nummern. Der deutsche Name des Ortes steht links oben mit deutscher Schrift, der böhmische rechts oben

mit lateinischer Schrift, ausgenommen bei No. 818. Breite 2 Zoll 2 Lin.; Höhe 1 Zoll 7 Lin.

Selten. Ein Abdruck in München.

796. (1.) *Cshastaw. Czaslaw.* In der Mitte ein groſser Kirchthurm, links 3 kleine Thürme in der Stadtmauer.

797. (2.) *Carlsbad. Wapy.* Der durch den Ort gehende Fluſs ist am linken Plattenrande höher als am rechten.

798. (3.) *Königingrätz. Hradec Kralowe.* Das Flüſschen im Vordergrunde theilt sich links in 2 Arme.

799. (4.) *Commutau. Chomutow.* Von den 5 Thürmen haben die 3 links stehenden oben Knöpfe, die 2 rechts Spitzen.

800. (5.) *Guttenberg. Horaguttna.* Die Stadtmauer bildet links einen nach vorn ausspringenden spitzen Winkel.

801. (6.) *Prachatitz. Prachatice.* Links auf halber Höhe dicht am Plattenrande ein Thurm in der Stadtmauer mit dunkler Thoröffnung.

802. (7.) *Seltschan. Sedlczany.* Die 2 Bergkuppen links reichen fast bis an den oberen Plattenrand.

803. (8.) *Kolin. Kolin.* Links vorn eine Pfahlbrücke.

804. (9.) *Tabor. Tabor.* Die mit vielen Thürmchen versehene Stadtmauer steigt rechts einen Hügel hinan.

805. (10.) *Leüttmeritz. Litomierzice.* Rechts auf halber Höhe eine Pfahlbrücke.

806. (11.) *Laun. Launy.* Die helle Stadtmauer links hat 4 Thürmchen.

807. (12.) *Beraun. Beraun.* Der Fluſs im Vordergrunde ist links niedriger als rechts.

808. (13.) *Poln. Polna.* Der Hauptthurm steht in der Mitte gegen rechts.

809. (14.) *Crudim. Chrudim.* Links vorn eine Brücke mit einem Brückenthurm.

810. (15.) *Schlan. Slaney.* Links in der Ferne ein Bergschloſs mit 6 Thürmchen.

811. (16.) *Eger. Cheb.* Links auf halber Höhe eine Pfahlbrücke.

812. (17.) *Pilsen. Plzen.* Rechts vorn auf einer Insel eine kleine Kirche mit spitzem Thurme.

813. (18.) *Saatz. Ziatec.* Links vorn eine Pfahlbrücke.

814. (19.) *Bechin. Bechinie.* Links vorn eine Pfahlbrücke.

815. (20.) *Rackonickh. Rakownik.* Rechts vorn ein dunkler Hügel, an dem gegen die Mitte zu eine Gruppe kleiner Häuser.

816. (21.) *Paglitz* (die ersten Buchstaben undeutlich). *Krziwokiat.* Der Hauptthurm auf halber Höhe gegen rechts.

817. (22.) *Kaurschim. Kaurzim.* Rechts vorn jenseit des Flusses eine kleine Kirche mit spitzem Thurme im Schatten.

818. (23.) Oben in der Mitte mit deutscher Schrift *Schlaccowerdt.* Der Ort liegt links auf einem Hügel.

819. (24.) *Jungbuntzl. Boleslaw.* Links vorn ein Fluſs.

Einzelne Pläne und Ansichten von Städten und Gebäuden in Deutschland, Holland und der Schweiz; alphabetisch.

820. Ansicht der Liebfrauenkirche in Aachen.

Ueberschrift *Basilica Diuae Virginis Matris Dei Mariae Aquis gran. a Carolo Magno exstructa cum septemnali S. S. Reliquiarum ostensione. Unser Liebfrawen Kirch zu Aach . . . Abbilltung.* Hinten die Kirche; vorn sehr viel Volks; rechts klettern 2 Jungen auf einen Baum. Ohne Hollars Namen; rechts unten *Abraham Hogenberg exc.* Breite 13 Zoll; Höhe 9 Zoll 10 Lin. Vert. IX, 202.

Nachstich eines Ungenannten mit Veränderungen; sehr rohe Arbeit; links oben *auff solche gestalt soll dieser thurn aufgebawet werden;* unten eine Widmung des Verlegers Wilhelm Altzenbach an das Kollegiatstift in Aachen. Breite 10 Zoll; Höhe mit der Schrift 13 Zoll 4 Lin.; ohne dieselbe 13 Zoll.

821. Ansichten von Ansbach und Koburg.

Auf derselben Platte übereinander.

a) Oben *Onoltzbach.* In der Mitte oben ein Wappen, rechts vorn ein langer Steg über einen Wäschplatz und Sumpfwiesen; links vorn ein Vierspänner fast von hinten rechtshin. Dieselbe Ansicht wie 822. Ohne Hollars Namen. Breite 19 Zoll; Höhe 6 Zoll 10 Lin. Vert. III, 345.

b) Unten Koburg. Oben in der Mitte auf einem Schnörkelschild *Coburgium inter Antiquiores . . . celebre;* links und rechts oben je ein Wappen; rechts vorn 4 hohe Schiefsstangen; links vorn ein Mann und eine Frau. Ohne Hollars Namen. Breite 19 Zoll; Höhe 5 Zoll 11 Lin.; Höhe der ganzen Platte 13 Zoll 3 Lin. Vert. III, 346.

822. Ansicht von Ansbach.

Zwei Platten nebeneinander. Unten in der Mitte in einem Schnörkelrahmen *Wahrer Abrifs . . . der . . . Statt . . . Onoltzbach . . . dess gebirgs;* links und rechts daneben Erklärungen von *A — V.* Viele Beischriften; unter andern links auf halber Höhe *Fasanen haus.* Dieselbe Ansicht wie 821. Links unten *WHollar sc.* Breite 41 Zoll (3 Fufs 5 Zoll); Höhe 11 Z. 8—9 L. Vert. III, 364. 365.

823. Ansicht von Antwerpen.

Rechts vorn 2 Frauen, links ein Mann, am Wasser lustwandelnd; hinter ihnen in einiger Entfernung 2 Frauen vom Rücken, in der Mitte sieht man eine steinerne gewölbte Brücke von einem Bogen; dahinter ein Haus mit einem Thurme und der Ueberschrift *Oosterhuys.* Links unten *L. de Vael inu. W. Hollar fecit;* in der Mitte *tot Antwerpen,* rechts *Joannes Meyssens excudit.* Breite 8 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 3 Lin. Vert. III, 173.

Auf späteren Drucken ist L. de Vael ausgeklopft, und dafür Sebastian Vranx gesetzt; rechts statt Meyssens die Adresse von C. Galle.

824. Die Hauptkirche in Antwerpen.

Vordere Ansicht; das Portal in der Mitte; der ausgebaute Thurm links, der unvollendete rechts; sehr viele Figuren; vorn in der Mitte ein Zweispänner rechtshin. Unterschrift *Prospectus . . . occidentem versus.* Links unten *Wenceslaus Hollar delineauit et fecit 1649.* Breite 12 Zoll 8 Lin.; Höhe mit der Schrift 18 Zoll; ohne dieselbe 17 Zoll 9 Lin. Vert. IX, 5.

Towneley 3 ℔. 7 ß. Sehr schönes Blatt. Leroy Castella Brabantiae. Amsterdam 1696. Fol. Sotzmann. Spätere Drucke haben eine lateinische, holländische und französische Unterschrift in 3 Zeilen *Antverpiens . . . 15 pieds*, ferner den Maafsstab eines antwerpischen Fufses und links unten *Gillis Hendricx excudit Antuerpiae.*

Nachstich in derselben Richtung wie das Original, ohne Hollars Namen und ohne Unterschrift. Breite 12 Zoll 5 Lin.; Höhe 17 Zoll 1 Lin.

825. Plan von Augsburg.

In der Mitte oben *Augusta Vindelicorum. Augspurg*, links und rechts oben je ein Stadtwappen; rechts unten *Lech flouivs;* links unten 29 Nummern Erklärungen *1. Vnser Frawen Domk. . . . 29. Zeughaus.* Ohne Hollars Namen. Zweifelhaft. Breite 19 Zoll 4 Lin.; Höhe 15 Zoll 5 Lin.

826. Ansicht von Aurich.

Links ein Schlofs mit spitzen Thürmen; oben in der Mitte *Aurich;* links davon ein leeres Wappenschild. Ohne Hollars Namen. Breite 12 Z. 4 L.; Höhe 3 Z. 6 L.

Vert. III, 383. Gehört zusammen mit Emmerich, Herford, Minden, Nienburg und Wesel. Sotzmann.

827. Ansichten von Bacharach und Bingen.

Auf derselben Platte übereinander.

a) Oben. Ueberschrift *Die Statt Bacharach;* in der Mitte oben ein Wappen; rechts vorn 2 Männer. Ohne Hollars Namen. Breite 16 Zoll 11 Lin.; Höhe 6 Zoll 10 Lin. Vert. III, 344.

b) Unten. Ueberschrift *Die Statt Bing;* rechts vorn ein Schiff an der Leine; links vorn 5 Pferde mit 2 Treibern linkshin. Ohne Hollars Namen. Breite 16 Zoll 11 Lin.; Höhe 5 Zoll 9 Lin.; Höhe der ganzen Platte 13 Zoll 3 Lin.

828. Ansicht des Schlosses zu Baden.

Links Theil einer steilen Felswand. Unten in der Mitte ein nach rechtshin gehender Mann, der an einem Stock einen Hasen trägt, vor und hinter ihm ein Hund; links unten halbe Gestalt eines zweiten Mannes. Oben in der Mitte *Alt Margrauen Baden.* Ohne Hollars Namen. Breite 5 Z. 4 L.; Höhe 3 Z. 6 L. Vert. III, 304.

829. Ansichten von Biberach und Ravensburg.

Auf derselben Platte übereinander.

a) Oben. *Die Reichs Stad Biberach inn Schwaben;* links unten 18 Nummern Erklärungen. Ohne Hollars Namen; in Merians Manier. Breite 17 Zoll; Höhe 6 Zoll 2 Lin.

b) Unten. *Ravensburgk inn Schwaben;* links unten 25 Nummern Erklärungen. Ohne Hollars Namen. Breite 17 Zoll; Höhe 7 Zoll 3 Lin. Höhe des Ganzen 13 Zoll 8 Lin. Vert. III, 352?

Bingen vgl. Bacharach. 827.

830. Ansicht von Bonn.

Links eine Windmühle mit grätenartigen Flügeln; rechts davon die Stadt Bonn mit der Beischrift *Bonn;* weiter rechts ein Schiff, ganz rechts flaches bebuschtes Rheinufer; Beischrift unten in der Mitte *Rhenus flu.* Ohne Hollars Namen. Breite 6 Z. 4 L.; Höhe 1 Z. 8 L.

Vert. III, 247. Ist vielleicht No. 767 mit Veränderungen.

831. Plan von Breda.

Links unten auf einem Schnörkelschild *Breda;* links oben ein Wappen, worin 3 Kreuze: rechts oben eine Tafel mit Erklärungen von *a — t* und *1 — 19.* Ohne Hollars Namen. Breite 17 Zoll 3 Lin.; Höhe 13 Zoll 2 Lin. Vert. III, 286.

832. Ansicht der Kirche in Brügge.

Links Beischrift auf halber Höhe *Domus Gildae,* rechts *S. Sebastiani Brugae;* links neben dem Kirchthurm ein starkrauchender Schornstein. Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite 5 Z. 9 L.; Höhe 4 Z. 3 L. Vert. IX, 187?

Sehr selten; ein Abdruck in Windsor.

833. Ansicht des Marktes zu Brügge.

Vogelansicht; hinten in der Mitte das Rathhaus mit der Beischrift *Burgus Brugensis;* vorn ein Wappen, links von einer Frau, rechts von einem Manne gehalten. Oben und unten Gedrucktes, aus dem Zusammenhange abgeschnitten. Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite 8 Zoll 9 Lin.; Höhe 6 Zoll.

Sehr selten; ein Abdruck in Windsor.

834. Aeufsere Ansicht des Leihhauses in Brüssel.

Ueberschrift *Facies exterior montis pietatis Bruxellensis.* Vorn eine Kutsche linkshin. Ohne Hollars Namen. Breite 8 Z. 6 L.; Höhe 5 Z. 9 L. Vert. IX, 197.

Sehr selten; ein Abdruck in Windsor.

835. Innere Ansicht des Leihhauses in Brüssel.

Ueberschrift *Facies interior montis pietatis Bruxelliænsis.* Vogelansicht in mehrere Höfe; links vorn ein Baum. Links unten *W. Coberger inv. P. Merck del. W. Hollar fec.* Breite 8 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 1 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 10 Lin. Vert. IX, 196.

Sehr selten; ein Abdruck in Windsor.

836. Chur.

Plan und Ansicht übereinander.

a) Oben. Plan mit vielen Beischriften; oben in der Mitte *Eigentliche Verzeichnus des Passes von der Steig bifs gen Chur in Pünten Welches sich die Keyserl. impatroniret Anno 1629;* rechts unten eine Tafel mit 8 Nummern Erklärungen.

b) Unten. Oben in der Mitte gegen rechts *Die Statt Chur.* Vogelansicht; die Stadt zieht sich von links nach rechts abwärts.

Ohne Hollars Namen. Breite 12 Zoll 7 Lin.; Höhe des Ganzen 10 Zoll 6 Lin.; Höhe jeder Abtheilung 5 Zoll 2 Lin. Vert. III, 394.

Chur, vgl. 1114.

837. Plan von Delfshaven.

Links oben auf einem Schnörkelschild *Delfshaven,* und 6 Nummern Erklärungen; rechts oben ein leeres Wappen; unten in der Mitte gegen links *F. de Wit Excudit.* Ohne Hollars Namen. Breite 9 Zoll 6 Lin.; Höhe 7 Z. 8 L.

Gehört zusammen mit Worcum, Oudewater und Schiedam. Sotzmann.

838. Ansicht von Donaustauff.

Oval. Links oben *Donaustauff;* links unten *Danubius flu:* vorn in der Mitte ein Ruderboot. Links unten aufserhalb des Ovales *WHollar fec.* Grofser Durchmesser 4 Zoll 3 Lin.; kleiner 2 Zoll 3 Lin. Vert. III, 232.

839. Ansicht von Dordrecht, nach Peeters.

Links am Seestrande eine mit Bäumen bepflanzte Bastion, worauf mehrere Gebäude, unter andern ein hoher gothischer Kirchthurm; in der Mitte mehrere grofse und kleine Schiffe; in der Ferne rechts niedriges Strauchwerk und einige Häuser; vorn in der Mitte ein Kahn mit 2 Matrosen und 2 Rudern. Links unten *J. Peeters inu:* in der Mitte *Dordrecht. W. Hollar fecit;* rechts *C. Galle excudit.* Breite 8 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll; ohne dieselbe 5 Zoll 6 Lin. Vert. III, 189.

Gehört zusammen mit Louving, Tyrus und Op de Maese. Sotzmann.

840. Ansicht von Dormanskirch und Rindorp.

Links *Dormanskirch,* rechts *Rindorp.* Vorn ein zweirädriger Holzkarren mit einem Pferde linkshin; der Fuhrmann links daneben; rechts vorn ein Haufen alter Bretter, weiter zurück ein Bauernhaus. Rechts unten *WHollar fecit. 5.* Breite 6 Zoll 9 Lin.; Höhe 3 Zoll 5 Lin.

Vert. III, 165 oder 418. Spätere Drucke haben statt der *5* eine 7 und links unten ein *a*.

841. Plan von Düren.

Links unten auf einem Schnörkelschilde *Marcoduri civitatis in Ducatu Juliacensi . . . delineatio;* links und rechts oben je ein Wappen; rechts auf halber Höhe eine Schnörkeltafel mit 37 Nummern Erklärungen *1. Die hauptkirch . . . 37. Judenkirchhoff furzeiten.* Rechts unten *Wen-*

ceslaus Hollar delineauit 1634. Breite 18 Zoll 10 Lin.; Höhe 14 Zoll 2 Lin. Vert. III, 351.

842. Vogelansicht von Einsiedeln.

Rechts oben auf einem Bande *Closter Einsidlen.* Rechts das Kloster mit mehreren Höfen und Thürmen; eine Procession kommt rechts von einer kleinen Kapelle zurück; links auf halber Höhe eine Brücke und *Die Alb flus.* Unten im Abschnitte 8 Kolumnen Erklärungen von *1—31* und von *A — h.* Ohne Hollars Namen. Breite 18 Zoll 5 Lin.; Höhe mit der Schrift 12 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll 8 Lin. Vert. III, 358.

843. Ansicht von Emmerich.

In der Mitte unten ein nach links fahrendes Schiff; links davon *Rhenus,* rechts *Fluuius;* oben in der Mitte Wappenschild mit einem Wassereimer; links davon *Embrica,* rechts *Emmerich.* Ohne Hollars Namen. Breite 12 Zoll; Höhe 3 Zoll 4 Lin. Vert. III, 385.

844. Ansicht von Fleckenstein.

Es liegt auf einem fast senkrecht steilen von Wasser umgebenen Felsen; am Fuſse desselben viele feste Gebäude; links führt eine Brücke mit Thurm über das Wasser; oben in der Mitte mit deutschen Lettern *Fleckenstein.* Ohne Hollars Namen. Breite 7 Zoll; Höhe 6 Zoll 4 Lin. Vert. III, 379.

845. Freyburg im Breisgau.

Plan in Vogelansicht; links 2 Wappen; rechts oben in einem Schilde *Die Statt Freyburg im Breysgaw.* Unten links und rechts Erklärungen. Ohne Hollars Namen. Breite 12 Zoll 6 Lin.; Höhe 7 Zoll 11 Lin.

Nach Vert. III, 359 giebt es auch eine Ansicht von Freyburg im Uchtlande.

845 a. „Genep Fortifications, in 1635. h. sh. 1650.“ Vert. III, 372.

846. Ansicht von Gieſsen.

Links vorn ein Vierspänner; links oben ein Band mit 14 Nummern Erklärungen; rechts oben ein Wappen.

Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite 12 Zoll 5 Lin.; Höhe 4 Zoll 8 Lin. Ein Abdruck in München.

847. Ansicht von S. Goar und der Umgegend.

Oben in der Mitte ein Wappen, worunter *S. Goar;* rechts vorn ein bewachsener Weinberg und ein Schloſs (A) mit einem Thurme und einer Zinnenmauer; links vorn der Rhein, weiter hinten ein Schloſs (D); unten im Abschnitte Erklärungen von *A* bis *E*. Rechts unten *W. Hollar delineauit.* Breite 12 Z. 5 L.; Höhe mit der Schrift 4 Z. 8 L.; ohne dieselbe 4 Z. 5 L. Vert. III, 361.

Ist von Merian nach Hollars Zeichnung gestochen. Sotzmann.

848. Vogelansicht von Grätz.

Zwei Blatt nebeneinander. Ueberschrift des Ganzen auf einem Bande *Graecia vulgo Gratz Metropolis Styriae.*

a) Linke Hälfte; links vorn ein Schieſsstand; rechts unten im Stadtgraben 2 Schwäne; links oben eine Tafel mit 3 Reihen Erklärungen *A. S: Egidi Hoff Kirchen . . . Gg. das ander sackthor.* Ohne Hollars Namen. Breite 17 Zoll; Höhe 14 Zoll 6 Lin.

b) Rechte Hälfte; links unten im Stadtgraben zwei Schwäne, rechts oben ein umwölkter Berg mit der Beischrift *Der Scheggl.* Links unten *WHollar fe.* Breite 17 Zoll; Höhe 14 Zoll 6 Lin. Vert. III, 276.

849. Kleine Ansicht der Abtei Groenendael.

Vorn ein Teich, auf dem 4 Schwäne und ein Reiher; hinten Ansicht des Klosters mit vielen Baulichkeiten; in der Mitte am Ufer 3 Männer und ein Hund; rechts eine wasserschöpfende Frau; rechts vorn eine niedrige Zinnenmauer. Unterschrift *Rdo. . . . Petro Parys . . . Congregationis Windesemensis per Germaniam inferiorem Commissario, nec non Ecclesiae B^tae^ Mariae in Viride Valle Priori dig^mo^ hoc Monasterij sui simulacrum D. C. Q. Petrus van Auont.* Unten in der Mitte *WHollar fec: 1647.* Breite 8 Zoll; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 5 Lin.

Vert. III, 171 und VI, 51, wo die Jahreszahl 1641 angegeben wird. Es giebt Abdrücke mit der Adresse von Drevet. Sotzmann.

850. Grofse Vogelansicht der Abtei Groenendael.

Links unten halten 2 Engel einen Schnörkelschild, worauf *Monasteriū. B. Mariae Viridis Vallis vvlgo Groenendal . . . in Silva Zoniae prope Bruxellas situatum, Hanc Tabulam . . . Dno. Petro Parys, Capituli Windesemensis per inferiorem Germaniam Commissario, nec non hujus Canonicae Priori dignissimo D. D. C. Petrus van Auont.* Dann folgen 22 Nummern Erklärungen; links und rechts oben je ein Wappen. Rechts unten *WHollar fecit 1649.* Breite 20 Zoll 9 Lin.; Höhe 16 Zoll 2 Lin.

Vert. III, 169. Leroy Castella Brabantiae. Amsterdam 1696. Fol. Sotzmann.

851. Plan von Hamburg.

Beischrift oben in der Mitte *Hamburgum;* rechts oben ein Wappen; links unten Erklärungen von *1 — 10;* rechts von *11 — 32.* Ohne Hollars Namen. Breite 19 Zoll; Höhe 14 Zoll 7 Lin. Vert. III, 357. Sehr selten.

852. Ansicht von Heidelberg, vom Heiligenberge aus.

Links auf halber Höhe *Königsstul;* in der Mitte *Geissberg,* rechts *Speie·;* links oben ein Wappen mit einem Löwen; rechts oben in einem Schnörkelschilde *Heidelberga;* unten 13 Nummern Erklärungen. Unten in der Mitte *WHollar sc;* rechts *F. de Wit Excudit Amstelodami.* Breite 18 Zoll 7 Lin.; Höhe mit der Schrift 12 Z. 7 L.; ohne dieselbe 12 Zoll 1 Lin. Vert. III, 381.

853. Vogelansicht von Heidelberg.

In der Mitte auf halber Höhe liegt das Schlofs mit dem Ziergarten; rechts vorn ein epheuumrankter Baum, der bis an den obren Rand reicht. Ueberschrift *Scenographia. Hortus Palatinus a Frederico V Electore Palatino Heidelbergae exstructus. 1620.* Unten in der Mitte undeutlich *WH.* Breite 18 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Ueberschrift 12 Zol 6 Lin.; ohne dieselbe 12 Zoll 1 Lin.

Vert. III, 390.

854. Ansicht von Herford.

Stadt und Festung; links auf halber Höhe eine Kirche auf einem Berge; oben in der Mitte *Hervordia. Heruorden.* Ohne Hollars Namen. Breite 12 Zoll 1 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin. Vert. III, 387.

855. Plan von Hildesheim.

Links unten eine Schnörkeltafel, worauf *Hildesheimium vel Hildesium Cebris Episcopatus munitissimum et insigne oppidum;* links oben das Stadtwappen. Unten in der Mitte *W. Hollar fecit.* Breite 18 Zoll 8 Lin.; Höhe 14 Zoll 1 Lin. Vert. III, 277.

Koburg vgl. Ansbach. 821.

856. Ansicht von Köln.

Beischriften von links nach rechts *Das new Bollwerk, Beyen Thurn, Colln am Rhein, Duytz,* darunter *Der Rhein:* links vorn 2 Männer, deren einer einen Stab in der Linken, der andere einen Stab auf der rechten Schulter trägt. Rechts unten *Wenceslaus Hollar fecit. 6;* links *Abraham Hogenberg excud.* Breite 6 Zoll 8 Lin.; Höhe 3 Zoll 5 Lin. Vert. III, 256.

857. Vogelansicht von Köln und Deutz.

Ueberschrift *Eigentliche Abbildung des St: Römischen Reichs freyer Stadt Cöllen Wie auch der gegenüber gelegener Freiheit Duytz Welche im Jahr 1633 zu einer Vöstung ist gemacht worden.* Links und rechts oben je ein fliegender Engel mit dem alten und dem neuen Stadtwappen. Unten in einem besonderen Abschnitte 6 Wappen von kölnischen Stadthäuptern; darunter noch ein Streifen mit der Widmung *Denen Woll Edlen, Hochweysen . . . Gerhardt Altzenbach Burger daselbsten.* Links über dem zweiten Wappen *W. Hollar fec. 1636.* Breite 12 Zoll 4 Lin.; Höhe des Ganzen 10 Zoll; Höhe ohne die Ueberschrift und die Wappenreihe 7 Z. 3 L. Vert. III, 378.

Merlo's Abdruck hat die Bezeichnung *W. Hollar fec. 1635.* (Köln. Künstler p. 197.)

858. Dieselbe Vogelansicht mit Veränderungen.

Ueberschrift genau wie die vorige *Eigentliche Abbildung . . . gemacht worden.* Oben in der Mitte der kaiserliche Adler, von dessen Schnäbeln Schnüre ausgehn, an denen rechts und links je 2 Wappenschilder hangen; in dem Schilde links unten ein Bauer mit einem Dreschflegel, in dem rechts eine gekrönte weibliche Figur einen Kranz haltend. Neben dem Bauer steht *Halt dich fein Jungfraw seüberlich Geist und Weltlich Bulen vmb dich;* neben der weiblichen Figur *Halt dich fest Keiserlicher Baur Beim Reich es fall süss oder saur.* Zwischen beiden liegt vorn das befestigte *Duytz* mit der Beischrift *Die Neue Fortification.* Die untenstehenden 6 Wappen haben die Ueberschriften *Herr Baltasar Mulhem; Herr Peter Von Wolffskel* (unter diesen beiden steht *2 Regierende Herren pro temp.*); *Heer Constantin Von Liskirchē; Herr Peter Therlan Von Lennep* (unter diesen beiden steht *2 Rhentmeister pro tempore*); *Herr Jacob von Rotkirchen*; *Herr Constantin von Judden* (unter diesen *2 Abgegangene Burgermeister p. t.*). Darunter die Widmung *Denen Wol Edlen . . . unterthönig* (vom Berliner Abdrucke ist unten etwas abgeschnitten; nach Merlo wäre zu ergänzen) „*Gerhardt Altzenbach Burger daselbsten.* Zur Seite rechts *Johan Julius Milheuser fecit.*“ Breite des Berliner Abdruckes 12 Zoll 8 Lin.; Höhe mit den Wappen 8 Zoll 11 Lin.; ohne dieselben 6 Zoll 10 Lin. Nach Merlo (köln. Künstler p. 297) ist dieses Blatt vom Jahre 1634, also ein oder zwei Jahre früher als das von Hollar. Auch stehn bei Merlo andere Namen der Stadthäupter. Vert. III, 377.

859. Groſse Ansicht von Köln und Deutz. Sechzehn Blatt.

a	b	c	d
e	f	g	h
Gaffelwappen.			
i	k	l	m

Ueber *a b c d* ein schwarzer Streifen, worauf die weiſse Inschrift *Colonia Agrippina nobilis Vbiorm Vrbs Academia praeclara atque emporium totius Europae celeberrimum. Anno MDCXLXVI.* In der Mitte oben auf *b* und *c* ein reicher Schnörkelschild, worauf 3 Distichen *Agrippae . . . Procos.* Die 4 Blätter *a — d* enthalten eine zusammenhängende Ansicht von Köln; vorn flieſst der Rhein; auſserdem sieht man auf *a* links oben Agrippa (den Gründer von Köln) mit einer Fahne und dem alten Stadtwappen; links unten im Wasser *Wenceslaus Hollar Prag. Bohē. delin.;* auf *b* links oben eine gekrönte weibliche Figur (Agrippina) auf Wolken; auf *c* die heiligen 3 Könige auf Wolken; auf *d* Marsilius (den Volkshelden von Köln) mit einer Fahne und dem neuen Stadtwappen; rechts unten *Everhardt Goffart excudit.* Breite jedes dieser 4 Blätter 14 Zoll 4 Lin.; Höhe mit

der Ueberschrift 10 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 10 Zoll 4 Lin.; Breite des Ganzen 57 Zoll (4 Fuſs 9 Zoll). Diese 4 Blätter sind später unten beschnitten, und haben dann nur mit der Ueberschrift eine Höhe von 8 Zoll 7 Lin.

Die Blätter *e—h* enthalten die Ansicht von Deutz; auf *e* sieht man eine Reihe von Figuren in kölnischer Tracht, und rechts den Anfang der Festung Deutz, die auf *f* und *g* weiter fortgeht; auf *h* steht rechts unten eine Schnörkeltafel; sie enthält oben in der Mitte einen Adler, darunter in einer Reihe 6 Wappen der Rent- und Bürgermeister, darunter ein Oval mit einer Widmung an den Rath von Köln, unterschrieben *Praenobilium et Amplissimorum D. D. Deuotissimus Civis Gerhart Altzenbach.* Statt Gerhardt Altzenbach stand früher ein andrer Name, der herausgeklopft ist. Breite jedes dieser 4 Blätter 14 Z. 4 L.; Höhe ohne die auf dieselben Blätter aber von besonderen Platten abgedruckten Gaffelwappen 6 Z. 10 L.

Die Blätter *i—m* enthalten eine gedruckte Erklärung der Sehenswürdigkeiten von Köln von demselben Altzenbach; sie schlieſst rechts unten auf *m* mit der Firma *Cölln, Bey Gerhard Altzenbach, im Minnenbrüder Umbgang zu finden 1656* (wodurch sich die Zahl *MDCXLXVI* erklärt). Die 22 Gaffelwappen, welche auch oft einzeln vorkommen, sind beschrieben No. 2453—2456.

Das einzige vollständige Exemplar, welches uns vorgekommen, befindet sich in der Sammlung des Herrn v. Quandt in Dittersbach bei Dresden.

War sonst in Köln nicht sehr selten. Sotzmann. Bei den späteren Abdrücken fehlen die 4 Mittelblätter *e—h*. Der Petzoldische Abdruck hatte die Adresse von Clem. de Jonghe. Merlo köln. Künstler p. 198. Towneley 5 ℔. 10 *ß*.

860. Ansicht von Kronenburg.

Oben in der Mitte *Kronēburg in der Eyffel;* links oben über einem Storche, der seinen Vater trägt *Gratiam referendam.* Das Schloſs Kronenburg mit vielen spitzen Thürmen liegt in der Mitte gegen rechts; links eine Fernsicht; rechts vorn geht eine Frau mit Korb, Stock und Rosenkranz. Rechts unten *WH.* Sehr frühe Arbeit. Breite 5 Zoll 5 Lin.; Höhe 3 Zoll 10 Lin. Vert. III, 249.

861. Vogelansicht von Lucern.

Oben in der Mitte *Lucerna Helvetiorum Vulgo Lucerna.* Links unten eine Tafel mit 96 Nummern Erklärungen; unten in der Mitte gegen rechts 2 abgesonderte Felder mit den Stadtpatronen; in dem links wird dem h. Lütger (Leodegar) ein Auge ausgebohrt, in dem rechts wird der h. Mauritius enthauptet. Ueber No. 73 der Erklärungen *WHollar.* Breite 18 Zoll 7 Lin.; Höhe 12 Zoll.
Vert. III, 284.

862. Vogelansicht von Lüttich.

Ueberschrift *Legia sive Leodium Vulgo Liege;* rechts oben ein Kranz, worin *L. G.* Unten in einem besonderen Abschnittte 3 Ansichten und dazwischen 295 Nummern französischer Erklärungen; die Ansicht links zeigt eine Schachtkurbel von 4 Pferden getrieben, die in der Mitte ein Gebäude, bezeichnet *le Palais,* die rechts mehrere Lütticher Bergleute. Auf der oberen Vogelansicht links unten gegen die Mitte *WHollar fe.* Breite 18 Zoll 7 Lin.; Höhe mit dem unteren Streifen Schrift 12 Zoll 6 Lin.; ohne denselben 12 Zoll 2 Lin. Vert. III, 347.

863. Op de Maese, nach Peeters.

Links vorn ein Boot mit 2 Matrosen, von denen einer raucht; rechts unter einem hohen Baume eine flache Fähre, worauf ein Wagen, 2 Pferde und mehrere Personen, sehr deutlich im Wasser abgespiegelt. Links unten *J. Peeters inu;* in der Mitte *op de Maese. W. Hollar fecit;* rechts *C. Galle excudit.* Breite 8 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll; ohne dieselbe 5 Zoll 5 Lin.
Vert. III, 188.

864. Zwei Ansichten von Mainz in zwei Abtheilungen übereinander.

a) Oben. Oestliche Ansicht. In der Mitte oben ein Wappen; unten 2 Frauen, links davon ein Mann; vorn der Rhein, jenseit desselben die Stadt. Unten gegen rechts *WHollar.*

b) Unten. Westliche Ansicht. In der Mitte oben ein Schnörkeloval, worin *Die Statt Mentz sampt ihre be-*

festigung zu lantwerdts; links und rechts oben 2 leere Tafeln; unten 2 Jäger, links ein Hund; vorn die Stadt, dahinter der Rhein. Breite 19 Zoll 1 Lin.; Höhe des Ganzen 14 Zoll 3 Lin.; Höhe jeder Abtheilung 6 Zoll 11 Lin. Vert. III, 335.

865. Architektonische Zeichnung des Thurmes zu Mecheln im Umrifs.

Zwei Blatt übereinander.

a) der untere Theil; man bemerkt unten das Portal, welches von dem gothischen Charakter des Ganzen abweicht, indem über demselben ein Schnörkel angebracht ist, und die beiden Eingänge flachgedrückte Bogen haben. Links unten *Wenceslaus Hollar fecit A. 1649.* Breite der Platte 6 Zoll 1 Lin.; Höhe 15 Zoll 10 Lin.

b) der obere Theil, mit der Spitze, die in ein Kreuz ausgeht; darüber eine lateinische Inschrift ΕΚΤΥΠΟΝ *Turris . . . perficiatur,* und eine holländische *Den Torre . . . moet worden.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll; Höhe mit der Ueberschrift 12 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 12 Zoll. Vert. IX, 6.

Leroy Castella Brabantiae. Amsterdam 1696. Fol. Sotzmann.

866. Ansicht von Medlingen.

Rechts die Stadt; links das Innere eines Raumes, wo Wein gekeltert wird. Oben in der Mitte zwischen Traubenranken ein Schnörkelschild, worauf *Medlinga Inferioris Austriae oppidum . . . pervagatissimum.* Links oben ein Feld, worin 4 Zeilen Latein mit der Ueberschrift *Aenigma.* Rechts oben ein Feld mit Namen. Unten in der Mitte *WH.* Unterschrift *Hic tegunt hilares Cereris Bacchique coloni: Blandula cum puero nec venus alma deest.* Breite 17 Zoll 11 Lin.; Höhe mit der Schrift 13 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 12 Zoll 8 Lin.

Sehr selten; gehört zusammen mit Neitra, Tabor, Tokay und Tyrnau. Sotzmann.

867. Vogelansicht von Merebeck.

Oben in der Mitte ein Wappen von 2 rechts schwebenden Engeln getragen; rechts auf halber Höhe Erklä-

rungen von *A* bis *O;* links vorn Jäger zu Pferde und zu Fuſs; in der Mitte ein Schäfer. Links unten *Jacques van Werden delin. W: Hollar fecit 1651.* Breite 19 Zoll 5 Lin.; Höhe 14 Zoll 3 Lin. Vert. III, 330.

Leroy Castella Brabantiae.

868. Plan von Minden.

Links oben ein Schnörkelschild, worin *Minda Saxoniae inferioris ad Visurgin nobilissima à conditoribus suis Witekindo et Carolo Magno antiquissima;* rechts oben ein Wappen. Ohne Hollars Namen. Breite 19 Zoll 2 Lin.; Höhe 14 Zoll. Vert. III, 342.

869. Ansicht von Minden.

Rechts im Hintergrunde eine lange steinerne Brücke; unten rechts *Weser fl.;* unten in der Mitte *Visurgus flu.;* oben in der Mitte *Minda. Minden.* Ohne Hollars Namen. Breite 12 Zoll 1 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin. Vert. III, 386.

870. Ansicht von Mölk.

In der Mitte gegen rechts ein Kloster auf einem Berge am Ufer der Donau; rechts oben *Milke,* links unten *Donau flu.* Rechts vorn ein Ruderboot. Rechts unten am Plattenrande *W. Holl.* Breite 4 Zoll 7 Lin.; Höhe mit der Schrift 1 Z. 7 L.; ohne dieselbe 1 Z. 6 L. Vert. III, 245.

871. Plan von München.

Ueberschrift *Monachium avlica sedes ducum Bavariae.* Links ein schmaler Streifen mit 50 Nummern Erklärungen, darüber das bayrische Wappen. Unten in der Mitte *WH.* Breite 18 Zoll; Höhe 14 Zoll 1 Lin. Vert. III, 382.

Diese Platte hat später bedeutende Veränderungen erfahren; der Titel oben ist herausgeschliffen, und dafür steht links unten *Monachium vulgo Munchen Electoris Bavariae sedes aulica et Metropolis*; zu den 50 Nummern Erklärungen ist hinzugefügt *51. Zeughauser.* Die Festungswerke haben die moderne zackige Form erhalten. Unten in der Mitte ist WH geblieben.

872. Ansicht von *Muyderberg.*

Links am Meereshorizont mehrere Schiffe; rechts vorn ein Zweispänner, der einen Berg hinabfährt. Ohne Hollars Namen. Breite 5 Z.; Höhe 2 Z. 2 L. Vert. III, 241.

873. Ansicht von Nienburg.

Ungefähr aus der Mitte führt eine Brücke nach vorn links; rechts unten ein Schiff; oben ein leeres Wappenfeld; im Wasser *Weser flufs.;* oben *Nienburg.* Ohne Hollars Namen. Breite 11 Zoll 11 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin. Vert. III, 384.

874. Plan von Nürnberg.

Links oben in einem Kranze 3 Wappen. Rechts unten in einem Schnörkelschilde *Civitatis Norimbergae Vera Descriptio geometrica;* darüber im Oval Albrecht Dürers Bildnifs linkshin. Ohne Hollars Namen. Breite 17 Zoll 6 Lin.; Höhe 13 Zoll 5 Lin. Vert. III, 287.

Sehr selten. Ein Abdruck in Windsor.

875. Ansicht von Ober-Wesel.

Beischriften; links in der Ferne *Caub,* nach der Mitte zu *Pfaltz;* rechts oben *Ober Wesel,* links unten *der Rhein;* mehrere Schiffe auf dem Flusse. Ohne Hollars Namen. Breite 5 Zoll 1 Lin.; Höhe 2 Zoll 2 Lin. Vert. III, 242.

876. Plan von Oldenburg.

Links unten eine Schnörkeltafel, worauf *Vera et genuina delineatio insignis Ciuitatis Oldenburgensis, vnde hodierni Reges Daniae Originem traxerunt;* oben in der Mitte ein Wappen; rechts unten eine Tafel mit 16 Nummern Erklärungen; rechts davon 2 Schweine, links davon 2 liegende Rinder. Links unten *WHollar fec.* Breite 17 Zoll 8 Lin.; Höhe 13 Zoll 4 Lin. Vert. III, 281.

Onoltzbach vgl. Ansbach.

877. Plan von Osnabrück.

Links oben ein Schnörkeloval, worin *Osnabruga vel Aureliopolis . . . Vrbs;* rechts oben ein Wappen, worin ein Rad. Unten in der Mitte *WHollar fec.* Breite 18 Zoll 2 Lin.; Höhe 13 Zoll. Vert. III, 280.

878. Plan von Oudewater.

Rechts unten auf einem Schnörkelschilde *Oudewater* und 6 Nummern Erklärungen; links oben eiu Wappen.

Ohne Hollars Namen. Breite 9 Zoll 5 Lin.; Höhe 7 Zoll 8 Lin.

Geringere Arbeit; ein Abdruck in der Albertina in Wien.

878 a. Ansicht von Passau. „A View of Passau (different from the two before).“ Vert. III, 250. Vgl. 744. 745.

879. Zu Prag.

Rechts vorn 3 Männer auf dem durch Pfähle befestigten Ufer; links vor ihnen 3 Reiter in der Schwemme; gegen die Mitte ein Kahn mit kleinen Figuren; hinten ein Berg mit einer Zinnenmauer, die ungefähr in der Mitte von unten nach oben aufsteigt und sich dann rechts auf der Höhe hinzieht; die ganze rechte Seite des Berges liegt im Schatten. Oben in der Mitte *Zu Prag.* Links unten *W. Hollar fecit 1676.* Breite 5 Zoll; Höhe 2 Zoll 2 Lin.

880. Groſse Ansicht von Prag. Drei Blatt nebeneinander.

a) Links. Oben in der Mitte ein Wappen; darüber *Insignia Ratschini;* Beischriften *Strahow, Ratschin.* Im Vordergrunde ein Hügel, worauf links ein hohes zerfallenes Gemäuer. Breite 14 Zoll 1 Lin.; Höhe 10 Zoll 7 Lin.

b) In der Mitte. Beischriften *Schloss, Die kleine Seitte, Die Alte Statt;* etc. Unterschrift *Wenceslaus Hollar, a Lewengrun et Bareyt, hanc Regni Bohemiae Metropolim, Patriam suam, ex Monte S^ti^ Laurentii A° 1636 exactissime delineauit, & Aqua forti in hac forma aeri insculpsit, Antwerpiae, A° 1649.* Darunter 20 Erklärungen, böhmisch, lateinisch und deutsch. Breite 14 Zoll 9 Lin.; Höhe mit dem Abschnitt 10 Zoll 6 Lin.; ohne denselben 8 Zoll 9 Lin.

c) Rechts. Oben ein Wappen, worüber *Insignia nouae Vrbis;* Beischriften *Die Newe Statt Wyssehrad;* etc. Rechts vorn ein Theil des Lorenzberges mit einer Zinnenmauer und 2 Thürmen. Breite 14 Zoll; Höhe 10 Zoll 6 Lin. Breite des Ganzen 3 Fuſs 6 Zoll 4 Linien.

Vert. III, 370. Towneley 1 ℔. 1 β. Aufgestochene Abdrücke finden sich in Merian Topographia Bohemiae. Sotzmann.

Ravensburg vgl. Biberach. 829.

881. Ansicht und Plan von Regensburg.

a) Oben auf einem besonderen Streifen eine Ansicht der Stadt mit der Ueberschrift *Regenspurg;* links vorn ein dunkler Felsen, daneben *Regen fl.*

b) Darunter der Plan; rechts oben auf einem Tuche *Ratisbona. Regenspurg;* links und rechts oben je ein Wappen; rechts unten eine Tafel mit 36 Nummern Erklärungen; unten in der Mitte *Statt am Hof.* Ohne Hollars Namen. Breite 19 Zoll 6 Lin.; Höhe des Ganzen 16 Zoll; Höhe des oberen Streifens 2 Zoll 4 Lin.

Vert. III, 366 und 375. Der obere Streifen mit der Ansicht von Regensburg steht verkleinert im Theatrum europaeum XVI, 2. p. 38. 39. Rechts unten *W. Hollar designauit.* Breite 14 Zoll; Höhe 1 Zoll 11 Lin.

Nach Winckler (2571) ist dieses Blatt von M. Merian; der Abdruck des berliner Museums hat keine Bezeichnung.

882. Ansicht von Regensburg.

Links auf einem Uferhügel mehrere Gebäude mit der Ueberschrift *von Regenspurg;* in der Mitte die Donaubrücke; rechts Häuser und Bäume; rechts vorn ein Ruderboot. Ohne Hollars Namen. Breite 4 Zoll 7 Lin.; Höhe 1 Zoll 6 Lin. Vert. III, 246.

883. Plan der Festung Risbank.

Rechts oben auf einem Bande *T Fort. Risbank. En de Zee Forten aen't Canael van de Haven.* Unten gegen links *W. Hollar f.* Breite 5 Zoll 10 Lin.; Höhe 4 Zoll 3 Lin. Sehr selten; ein Abdruck in Windsor.

884. Vogelansicht von Rivieren bei Brüssel.

Links oben ein Wappen, worunter *Praetorium Illustris . . . Viri Francisci Domini de Kinschot Rivieren, Jette, Ganshorn etc. . . . Assessoris;* rechts oben ein Schnörkelrahmen mit Erklärungen von *A* bis *K;* hinten in der Mitte Brüssel. Links unten *WHollar fecit 1651.* Breite 17 Zoll 11 Lin.; Höhe 12 Zoll 7 Lin. Vert. III, 289.

Leroy Castella Brabantiae 1696. Fol.

885. Plan von Rostock.

Ueberschrift ***Rostochium urbs Megapolitana Anseatica et mercatura et universitate celebris;*** rechts oben ein Wappen; rechts unten eine Tafel mit 36 Nummern Erklärungen; links 8 Figuren nebeneinander. Links unten *WHollar fe.* Breite 18 Z. 10 L.; Höhe 11 Z. 10 L. Vert. III, 279.

886. Ansicht der Abtei Rothendael.

Vorn ein Teich, auf dem in der Mitte 2 Schwäne; links auf einem Damme 2 Geistliche mit hohen Mützen rechtshin; weiter links ein andrer Teich mit 2 Schwänen; hinten in der Mitte das Kloster mit mehreren Thürmen. Unterschrift ***Rdo . . . Adriano Van der Reest . . . Congrega: Windesemensis Priori dignissimo, hanc Monasterij sui Rubrae Vallis Imaginem, Observantiae ergô D. C. Q. Petrus van Avont.*** Links unten *WHollar fecit 1648.* Breite 8 Zoll 1 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 5 Lin.

Vert. III, 172 und VI, 50. Leroy Castella Brabantiae. 1696. Fol. Es giebt Abdrücke mit der Adresse von Drevet. Sotzmann.

887. Plan von Rotterdam.

Rechts oben über einem Wappenschilde ***Rotterdam;*** links oben ein Wappen, an dem ein Tuch mit 46 holländischen Erklärungen hängt. Unten in der ganzen Breite das Meer mit Schiffen. Ohne Hollars Namen. Breite 19 Zoll 2 Lin.; Höhe 15 Zoll. Vert. III, 349.

888. Ansicht von *Rüdesheim.*

Vorn in der ganzen Breite der Rhein mit Segel- und Ruderbooten; hinten Ansicht von Rüdesheim; links ein hoher vierseitiger Thurm ohne alle Kränzung; rechts in der Ferne ein runder Thurm mit spitzem Dach; rechts oben ein leeres Wappen. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 2 Lin.; Höhe 3 Zoll 11 Lin.

889. Plan von Schiedam.

Links oben *Schiedam;* weiter rechts gegen die Mitte ein Wappen; rechts oben ein zweites. Unten in der

Mitte gegen links 24 Nummern Erklärungen. Ohne Hollars Namen. Breite 18 Zoll 11 Lin.; Höhe 7 Zoll 3 Lin.

889 a. Schwäbisch-Hall. „Hala, the Imperial Eagle the Arms; and at the other end a Cross.“ Vert. III, 356.

890. Vogelansicht von Strafsburg.

Mehrere Beischriften; oben in der Mitte *Die Statt Strafsburg, Argentina, wie sie jetziger Zeit im wesen steht A° 1643.;* links oben ein Tuch mit 38 Nummern Erklärungen; links unten ein anderes mit Erklärungen von *A* bis *D;* rechts unten eine Windrose. Ohne Hollars Namen. Breite 13 Zoll 10 Lin.; Höhe 10 Zoll 9 Lin.

891. Zwei Pläne von Strafsburg.

a) Links. Beischrift oben gegen rechts *Erste Gelegenheit der Statt Strasburg vnd wie sie Anfangs in Ihrem Begriff gestanden;* mehrere Beischriften, unter anderen in der Mitte auf halber Höhe *Templum Apolinis;* rechts unten eine Windrose. Ohne Hollars Namen. Breite 7 Zoll; Höhe 11 Zoll.

b) Rechts. Beischrift links oben *Andere Erweiterung der Statt Strafsburg, worinnen die Ersten Christlichen Kirchen erbawet worden.* In der Mitte auf halber Höhe *Dafs Munster;* rechts unten eine Windrose. Ohne Hollars Namen. Breite 7 Zoll; Höhe 11 Zoll.

Sehr selten; ein aufgeklebter Abdruck in der dresdner königlichen Privatsammlung.

892. Ansicht des Strafsburger Münsters.

Unterschrift *Turris et Aedes Ecclesiae Cathedralis Argentinensis. a Wenceslao Hollar Bohemo, primo ad vivum delineata, et aqua forti aeri insculpta, A° 1630. denuoque facta Antuerpiae, A° 1645.* Das Portal mit dem Thurme in der Verkürzung rechtshin, das Schiff der Kirche links; der Kirchenplatz ist mit einer grofsen Menge von Marktleuten, Karren, Buden etc., bedeckt. Links unten *W. Hollar fecit 1645.* Breite 6 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 8 Zoll 5 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll.

Vert. IX, 7. Towneley 13 *tl.* 13 *ß.*

Nachstich in der Richtung des Originales von M. Merian, aber ohne seinen Namen, in der Topographia Alsatiae. Sotzmann. Dem Nach-

stiche fehlt ein kleines Haus, das auf dem Original ganz links in der Entfernung hinter der Kirche steht; auch fehlt die Unterschrift und Hollars Name; dagegen steht oben *Aedes Ecclesiae Cathedralis Argentoratensis ut a plaga Septentrionis et Occidentis aspiciuntur,* und links ein lateinisches Gedicht von 14 Distichen *Templum augustum . . . ovatque tuo.* Breite 6 Zoll 9 Lin.; Höhe 8 Zoll 7 Lin. Vert. IX, 198.

893. Ansicht des Strafsburger Münsters und der Uhr; auf derselben Platte.

a) Links. Der Münster. Das Portal steht rechts fast von vorn; die Kirche erstreckt sich links nach hinten hin; mehrere sehr kleine Figuren; in der Mitte vorn ein kleiner Einspänner linkshin. Links unten *WHollar fe. 1630.* Spätere Drucke haben oben *Das Münster zu Strasburg.* Breite 3 Zoll 8 Lin.; Höhe 5 Zoll.

b) Rechts. Die Uhr. Man bemerkt rechts eine Art von Schneckentreppe, links oben einen Hahn. Ohne Hollars Namen. Spätere Drucke haben oben *Die Uhr im Münster zu Strasburg.* Breite 2 Zoll 6 Lin.; Höhe 5 Zoll. In der Mitte auf einem weifsen Raume links unten *v. d. Heiden ex;* später statt dessen *J. H. Mittel Excudit.* Breite der Platte 7 Zoll 5 Lin.; Höhe 5 Zoll.

Vert. IX, 4. Towneley 3 ℔. 4 ß. Die Platte wurde später zerschnitten; der Theil mit der Uhr hat dann nur 4 Zoll 3 Lin. Höhe.

See note

894. Vogelansicht des Klosters Tongerlo.

Oben in der Mitte das Brustbild des Abtes Wichmann in einem Oval; grofser Durchmesser 1 Zoll 6 Lin.; kleiner 1 Zoll 3 Lin.; darunter *Tungerloa Celeberrimum totius Taxandriae coenobium ordinis Praemonstratensis circa An. Dni M. LXXX fundari coeptum;* links und rechts oben je ein Wappen; links auf halber Höhe *Admodum reverendo . . . D. D. Wenceslaus Hollar Bohemus Anno M. D. C. L. Leo van Heil Bruxellensis delin.* Unten 16 Nummern Erklärungen. Breite 21 Zoll 2 Lin.; Höhe mit der Schrift 16 Zoll 5 Lin.; ohne dieselbe 16 Zoll 1 Lin.

Vert. III, 168. Leroy Castella Brabantiae. 1696. Fol. Sotzmann.

895. Ansicht von Tübingen.

Rechts ein Schlofs mit Eckthürmen; links eine hervorragende Kirche; links und rechts oben je ein Wappen.

Beischriften *Meridies; Tübingen; Oriens; Occidens.* Unten Erklärungen von *A* bis *W.* Rechts unten *Jacobus Ramsler del. Wenc. Hollar Prag. fec. Steph. Michelspacher exc.* Sehr frühe Arbeit. Breite 9 Zoll 11 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 4 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 9 Lin. Vert. III, 300.

896. Ansicht von Unter-Assaw.

Vorn ein Flufs, hinten einförmiges Hügelland, das sich von links gegen rechts etwas senkt; links vorn auf dem Flusse ein Ruderboot; in der Mitte auf halber Höhe *Vnder Assaw.* Ohne Hollars Namen. Breite 4 Z. 7 L.; Höhe 1 Zoll 6 Lin. Vert. III, 199.

897. Plan und Ansicht von Utrecht.

Unten Plan, oben Ansicht; links oben auf einem Tuche *Traiectum;* rechts oben *Wtrecht* und ein Wappen; links unten eine Tafel mit 26 Nummern holländischer Erklärungen. Ohne Hollars Namen. Breite 19 Z. 1 L.; Höhe des Ganzen 15 Zoll 3 Lin.; Höhe der Ansicht oben 4 Zoll. Vert. IX, 171?

Der Abdruck des berliner Museums scheint rechts unten unvollendet.

898. Ansicht von Wageninghen.

Vorn in der Mitte ein Ruderboot mit Säcken; rechts ein Segelboot; rechts vorn am Ufer Schilf. Links auf halber Höhe *Wageninghen.* Ohne Hollars Namen. Breite 5 Zoll; Höhe 2 Zoll 2 Lin. Vert. III, 243.

899. Plan in Vogelansicht von Weingarten und Altorff.

Ueberschrift *Das Statlich Kloster Weingardten Mit Sampt dem Marckt Flecken Altorff in Schwaben.* Links unten eine Schnörkeltafel mit 14 Nummern Erklärungen. Ohne Hollars Namen. Breite 17 Z.; Höhe 12 Z. 7 L.

900. Ansicht von Wesel.

Vorn der Rhein, worauf viele Schiffe; links vorn ein grofses Schiff mit schwellenden Segeln nach rechts fahrend; in der Mitte vorn ein zeichnender Mann; im Was-

ser *Rhenus Fluuius;* oben links *Vesalia,* rechts *Wesel.* Links unten *W. Hollar delin.* Breite 12 Zoll 1 Lin.; Höhe 4 Zoll 5 Lin. Vert. III, 388.

901. Ansicht von *Willebroek bei Boom.*

Rechts vorn ein Bollwerk am Wasser, davor ein Kahn mit 4 Personen; in der Mitte mehrere Häuser und Segelschiffe; links in der Ferne eine Kirche mit der Beischrift *Mechelen.* Links unten *Joh: Brueghel inu:* rechts *WHollar fecit, C. Galle excudit.* Breite 8 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 5 Z. 3 L.
Vert. III, 254.

902. Plan von Worcum.

Rechts oben auf einem Tuche *Worcum;* links oben ein Wappen; links unten 20 holländische Erklärungen. Ohne Hollars Namen. Breite 12 Z.; Höhe 7 Z. 5 L.

Gehört zusammen mit Delfshaven, Oudewater und Schiedam; im Verlage von de Witt. Sotzmann.

Ungarn.

903. Hatwan.

Zwei Abtheilungen übereinander. Oben die Ansicht, unten der Plan; in der Mitte zwischen beiden auf einem Schilde *Hatwan, depictum ab Architecto Italo Commu: G. Houfnaglius.* Links unten *WHollar fec.;* in der Mitte später zugesetzt *Sepulchra Turcica.* Breite 17 Z. 11 L.; Höhe mit der Schrift 13 Z. 2 L.; ohne dieselbe 13 Z.
Vert. III, 343.

904. Neitra.

Oben in der Mitte auf einem Schnörkelschild *Nitria Vulgo Neitra superioris Hungariae Episcopatus et Oppidum;* links unten hängt an einem Baume eine Tafel, worauf *Oriens;* rechts unten eine Tafel mit Erklärungen von *A — D.* Ohne Figuren und ohne Hollars Namen. Breite 17 Zoll 8 Lin.; Höhe 13 Zoll. Vert. III, 325.

Macht mit den beiden nächsten Nummern nebst Tabor und Medlingen eine Folge von 5 Blatt. Sotzmann.

905. Tokay.

Oben in der Mitte auf einem Schnörkelschilde *Tokay, superioris Hungariae natura loci munitissimum propugnaculum.* Links im Mittelgrunde ein hoher Weinberg; rechts die kleine befestigte Stadt; rechts vorn 2 Männer, von denen der links stehende eine Axt auf dem Rücken hält, der rechts trägt einen hellen Mantel mit einer Kaputze. Ohne Hollars Namen. Breite 17 Z. 8 L.; Höhe 12 Z. 7 Lin. Vert. III, 360.

906. Tyrnau.

Beischrift oben in der Mitte *Tyrnavia, Vulgo Dyrna Superioris Hungariae Ciuitas et Episcopatus;* rechts gegen unten 3 Figuren, 2 Frauen und ein Mann, der mit der Rechten sich auf einen Stock stützt, und mit der Linken, in der er die abgezogene Mütze hält, nach der Stadt hinzeigt. Ohne Hollars Namen; frühe Arbeit. Breite 16 Zoll 6 Lin.; Höhe 12 Zoll 2 Lin.

907—910. Englische Ansichten.

Vier Blatt mit Beischriften und später hinzugefügten Nummern. Breite 9 Zoll 7—8 Lin.; Höhe 5 Zoll 6—7 Lin. Vert. III, 3—6.

907. (1.) *Byrsa Londinensis vulgo the Royal Exchange.* Man sieht 3 Seiten des inneren Hofes; rings umher läuft ein Säulengang mit Rundbogen; in der Mitte etwas nach linkshin ein Thurm; links vorn läuft ein Schwarm von Jungen vor einem Manne mit einem Stabe nach rechtshin. Rechts unten *WHollar fecit.*

908. (2.) *Castrum Royale Londinense, vulgo the Tower.* Der Tower mit 4 Eckthürmen steht hinten fast in der Mitte, etwas nach linkshin; vorn die Themse mit Schiffen und Kähnen; links vorn ein Kahn mit 2 Ruderern und 6 andern Personen. Ohne Hollars Namen; rechts unten die Nummer *8.*

909. (3.) *Piazza in Conventgarden.* In der Mitte ein Gebäude mit einem Vorbau von 4 ionischen Säulen

und einem Giebelfelde, worin eine Uhr; links vorn eine zweispännige Kutsche, in der Mitte 2 Reiter. Rechts unten *WHollar fecit,* und *2.*

910. (4.) *S. Marie Ouer's in Southwarke,* links hinten *London.* Der Thurm der Kirche hat 4 gothische spitze Eckthürmchen; vorn links wird ein Täufling in die Kirche getragen, dem 8 Frauen folgen. Rechts unten *WHollar fec. 1647.* und *1.*

911—914. Englische Ansichten.

Vier Blatt ohne Nummern und ohne Hollars Namen, mit Beischriften. Breite 6 Zoll 4—7 Lin.; Höhe 3 Zoll 5—8 Lin. Vert. III, 11—14.

911. (1.) *London.* Links vorn ein Bretterstieg, auf dem ein Herr und eine Dame rechtshin zu einer Gondel hinabgehen; hinten eine Fernsicht auf London; rechts die Themsebrücke.

912. (2.) *White Hall. Lambeth.* Rechts mehrere im Schatten stehende Gebäude; links in der Ferne *Lambeth;* rechts vorn eine hölzerne Treppe; links vorn ein Ruderboot.

913. (3.) *Tootehill fields, S. Peter in Westmister, S. Paul in London.* Vorn gehn 2 Herren und hinter ihnen 3 Damen rechtshin; in der Mitte ein von Buschwerk umgebener Schuppen.

914. (4.) *Windsor.* Links vorn ein grofser Baum; in der Mitte das Schlofs Windsor; ein Wagen von vielen Reitern umgeben fährt linkshin nach dem Schlosse.

915—920. Ansichten bei London aus dem Jahre 1665.

Sechs Blatt ohne Nummern, mit Unterschriften. Breite 4 Zoll 7—8 Lin.; Höhe mit der Unterschrift 3 Zoll 4—5 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 2—3 Lin. Vert. III, 15—20.

Spätere Drucke haben Overtons Adresse.

915. (1.) *by the Waterhouse.* Links ein Stacket von Pfählen, das gegen die Mitte bis ins Wasser hinabgeht;

rechts ein rundes Gebäude mit einem Thor, worüber ein kleines Spitzdach; das Ufer ist mit Pfählen besetzt; hinten einige Häuser, Bäume und mehrere kleine Figuren. Rechts unten *W. Hollar delin. et sculp. 1665.*

916. (2.) *By Islington.* Vorn eine steile Schlucht, in der ein Wasser fliefst, hinten eine Ansicht von London; man sieht in der Mitte nach rechts die Paulskirche; rechts vorn 2 Männer, links 2 Frauen. Rechts unten *W. Hollar delin: et sculp: 1665.*

917. (3.) *By Islington.* Vorn eine steile Schlucht, worin ein Wasser fliefst, rechts hinten ein hohes Gebäude, an dem man einen viereckigen Thurm mit plattem Dache bemerkt; links im Mittelgrunde ein hölzernes Stacket, hinter dem mehrere Personen stehn. Links unten *W. Hollar delin. et sculp: 1665.*

918. (4.) *On the North side of London.* Rechts sitzen 2 Männer auf einem Hügel, vom Rücken gesehn; links im Mittelgrunde mehrere Bogenschützen rechtshin; hinten Ansicht von London. Rechts unten *W. Hollar delin. et sculp. 1665.*

919. (5.) *Waterhouse by Islington.* Vorn eine steile Schlucht, worin ein Wasser fliefst; links auf einem Hügel ein hölzernes Stacket; rechts auf einem Hügel 2 Männer fast vom Rücken. Hinten links Ansicht des Wasserhauses. Rechts unten *W. Hollar delin: et sculp. 1665.*

920. (6.) *the Waterhouse.* Links auf einem runden, von Wasser umgebenen Unterbau ein Gebäude, woran man rechts einen vierseitigen Thurm mit plattem Dache bemerkt; hinten eine Fernsicht von London mit der Paulskirche; vorn rechts sitzt ein Angler. Rechts unten *WHollar fecit 1665.*

921—936. Englische Ansichten.

Sechzehn Blatt einschliefslich des Titels, ohne Nummern, mit Beischriften. Breite 4 Zoll 11 Lin. bis 5 Zoll 3 Lin.; Höhe 2 Zoll 2—4 Lin.

921. (1.) Titel. In einem Schnörkelrahmen *Divers Views after the Life, By W. Holler. P. Tempest ex.* Links hinten Bäume und Berge, rechts hinten Schiffe.
Vert. III, 55.

922. (2.) Oben in der Mitte *Elizabeth Castle in Yarsey.* Schlofs am Meere auf einer Klippe; rechts hinten ein Schiff, vorn ein Streifen Ufer. Ohne Hollars Namen.
922—925 Vert. III, 45—48.

923. (3.) Links oben *Elisabeth Castle in Jarsey.* Das Schlofs liegt auf einem schroffen Felsen, der links und vorn vom Meere umspült wird; die langen Befestigungsmauern gehen rechts bis an den Rand des Blattes; links am Horizonte 2 Schiffe. In der Mitte unten *W. Hollar fecit 1650.*

924. (4.) Links oben nach der Mitte *Elisabeth Castell in Jarsey.* Das Schlofs auf schroffem Felsen wird links und rechts vom stürmischen Meere umspült; links vorn und in der Mitte flaches Ufer; links und rechts am Horizonte Schiffe. Links unten *WHollar fecit 1651.*

925. (5.) Rechts oben nach der Mitte *Elisabeth Castle in Jarsey.* Das Schlofs auf schroffem Felsen ist rechts und vorn vom ruhigen Meere umgeben; links in der Ferne führt eine hölzerne Brücke nach dem flachen Ufer. Links unten undeutlich *W. Hollar fec.*

926. (6.) Rechts über einer steilen Klippe *The Clyff of Dover from Sea;* rechts mehrere Schiffe; links vorn ein Schiff mit vollen Segeln. Ohne Hollars Namen.
926—930 Vert. III, 49—53.

927. (7.) Rechts oben *Dover Castle;* das Schlofs mit Thürmen und Zinnenmauern auf einer steilen Klippe; links vorn 2 Männer. Links unten *W. Hollar delineavit et sculpsit.*

928. (8.) Links oben *The Clyff of Dover;* die steile Uferklippe liegt links; rechts eine Fernsicht auf das Meer mit vielen Schiffen. Ohne Hollars Namen.

929. (9.) In der Mitte auf halber Höhe *Douer;* links vorn ein sonderbar gestalteter Felsen. Links unten *W. Hollar fecit 1642.*

930. (10.) Links oben *Dover Castle the Westside;* rechts mehrere Schiffe. Ohne Hollars Namen.

931. (11.) Links auf halber Höhe *Pemsey in Sussex;* rechts am äufsersten Horizonte 2 Schiffe. Ohne Hollars Namen. Vert. III, 54.

932. (12.) Links auf halber Höhe *Part of Plymouth Sound;* links in der Ferne mehrere Schiffe; rechts steile Uferberge; vorn auf einem Hügel 3 Reiter. Links unten *W. Hollar delineavit et sculpsit 1676.* Vert. III, 56.

933. (13.) Links auf halber Höhe *by Plymouth;* links eine gerade Zinnenmauer mit kleinen Thürmchen; rechts in der Ferne 2 Schiffe mit vollen Segeln. Links unten *W. Hollar delin. et sculp. 1646.* Vert. III, 57.

934. (14.) Rechts über einer zackigen Uferklippe *by Plymouth;* links oben *Plimstoke,* links unten *Catwater.* Viele Schiffe. Rechts unten *W. Hollar fecit 1676.* Vert. III, 58.

935. (15.) In der Mitte auf halber Höhe *Cales,* rechts die Ansicht von Calais, links 2 Schiffe unter Segel. Ohne Hollars Namenn. Vert. III, 59.

936. (16.) Links auf halber Höhe *Deale Castle;* rechts in grofser Ferne *Cales.* Unten in der Mitte gegen links *WHollar delin.* Vert. III, 60.

937—942. Ansichten von Albury.

Sechs Blatt ohne Nummern, mit Beischriften. Breite meist 5 Zoll 10—11 Lin.; Höhe mit der Schrift 3 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 1 Lin. No. 3 ist kleiner. Vert. III. 61—66. Towneley 6 ℔. 15 β.

937. (1.) Rechts oben *bey Alburye in Surrey.* Rechts vorn ein Bauerhaus in einer Vertiefung; weiter hinten ein spitzer Kirchthurm von reichem Baumschlag umgeben;

links vorn ein Reiter rechtshin; von einem andern sieht man nur den Kopf des Pferdes und Mannes über einer Mauer. Rechts unten *W. Hollar del: et fecit Antverpiae A. 1645.*

938. (2.) Links *Shire;* rechts *bey Albury.* In der Mitte 3 hohe Bäume, vor denen rechts eine steinerne Bank; weiter rechts mehrere spatzierende Figuren vom Rücken. Rechts unten *W. Hollar fecit.*

939. (3.) Links *Shire;* rechts *bey Albury.* Der ganze Vordergrund wird von einer Wasserfläche eingenommen, auf der links und in der Mitte 4 Schwäne, rechts ein Ruderkahn mit 4 Personen. Links unten *W. Hollar fecit.* Breite 4 Zoll 11 Lin.; Höhe 3 Zoll 2 Lin.

940. (4.) Beischrift in der Mitte *bey Albury.* Links vorn ein alter, wenig belaubter Baumstamm; dahinter ein Bretterzaun; weiterhin ein Wasser, worauf rechts 2 Schwäne; rechts hinten Weinberge, in der Mitte eine Ruine. Ohne Hollars Namen.

941. (5.) Links oben *bey Alburye in Surrey.* Vorn eine Wasserfläche mit 4 Schwänen; links ein spitzer Kirchthurm von dichten Bäumen umgeben; in der Mitte ein Häuschen, links ein Fufsgänger und ein Reiter rechtshin. Links vorn *W. Hollar fecit 1645.*

942. (6.) Links oben *bey Albury.* Ein bewachsener Hügel zieht sich von links nach rechts abwärts; links oben ein Baum von einem Bretterzaun umgeben; weiter rechts eine spatzierende Gesellschaft von 9 Personen. Ohne Hollars Namen.

943—948. Englische Ansichten.

Sechs Blatt ohne Nummern, mit Beischriften. Breite 3 Zoll 9 Lin.; Höhe 1 Zoll 6—7 Lin. Vert. III, 87—91.

943. (1.) *Newarck Abby in Surry.* Rechts und in der Mitte eine zerstörte gothische Abtei, links Fernsicht auf flache Hügel, links im Mittelgrunde 2 kleine Figuren. Ohne Hollars Namen.

944. (2.) *Bramber Castell.* In der Mitte ein hoher vierseitiger zerstörter Thurm, links Ruinen um einen Hügel, rechts neben dem Thurme 3 Häuser. Ohne Figuren und ohne Hollars Namen.

945. (3.) *Bramber Castell.* Hinten ein hoher vierseitiger zerstörter Thurm; rechts vorn ein Hügel mit mehreren Personen, wovon die eine rechts den Hügel hinanklettert. Ohne Hollars Namen.

946. (4.) *Ruins of Bramber Castle in Sussex.* Rechts und links vorn Ruinen; im Mittelgrunde rechts ein Hügel, worauf 3 kleine Figuren, links hinten ein Stück zerfallene Mauer. Ohne Hollars Namen.

947. (5.) *Thetford Abby.* Ruinen einer gothischen Abtei, ohne Staffage; links 4 Spitzbogenfenster von gleicher Höhe und darüber 3 kreisrunde Oeffnungen. In der Mitte unten sehr klein *W. Hollar fecit.*

948. (6.) Das Schlofs Queensborough auf der Insel Sheppy. *Quinbero Castle, in the Ile of Shopy.* Rechts ein wohlerhaltenes Schlofs mit runden Wart- und Thorthürmen in einer runden Ummauerung; links eine Fernsicht auf einen Berg mit einem Schlosse; links vorn kaum kenntlich einige Wagen und Pferde. In der Mitte unten undeutlich *W. Hollar fecit.*

949—953. Englische Ansichten.

Fünf Blatt mit Beischriften und zum Theil mit Nummern. Breite 5 Z. 1—2 L.; Höhe 3 Z. Vert. III, 92—96.

949. (1.) *Wiston Place.* Rechts hinten ein stattliches Schlofs mit einem Mittelthurm und vielen Schornsteinen; links ein flacher kahler Hügel, in der Mitte auf halber Höhe ein Baumgang. Ohne Hollars Namen; links unten *9.*

950. (2.) *Hascomb hill in Surrey.* Links vorn auf einem Hügel ein Häuschen mit einer Treppe unter einem Baume, rechts davon 2 Männer; hinten bewaldete Fernsicht. Ohne Hollars Namen.

951. (3.) *The Ruins of Bramber Castle in Sussex.* Rechts ein Hügel mit einer Windmühle; rechts vorn auf einem schmalen Damme 2 sehr kleine Figuren und kaum kenntlich ein Hund. Ohne Hollars Namen; links unten *10.*

952. (4.) *Wight In: Porthmouth;* rechts vorn 2 Reiter linkshin, der vordere auf einem dunkeln, der hintere auf einem hellen Pferde. Ohne Hollars Namen.

953. (5.) *Old Shoorum;* links mehrere kahle Hügel, auf dem näheren 2 Reiter von hinten, auf dem entfernteren höheren eine Kutsche und mehrere Reiter rechtshin; rechts eine Strandgegend und ein weiter Meereshorizont. Links unten *W. Hollar fecit.*

Einzelne englische Pläne und Ansichten; alphabetisch.

954. Albury gegen Abend.

Das Schlofs hinten im Mittelgrunde; links vorn jagt eine Kutsche von Reitern und Fufsgängern begleitet rechtshin; rechts vorn ein hoher Baum. Sauberes Blatt. Unterschrift *Alburgum in Comitatu Surriae, vulgo Albury, olim mansio frequens Illustrissimi D. D. Thomae Howardi Comitis Arundeliae et Surriae &c. Occidentem versus. WHollar fecit.* Breite 9 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 7 Lin. Vert. III, 69.

Sehr selten; nach Vertue aus dem Jahre 1665. Towneley 9 tl. 5 ß.

Albury vgl. 937—942.

955. Arundel; Schlofs und Stadt.

Ueberschrift *A Prospect of Arrundell Castle & Towne, on the Westside.* Das Schlofs mit Zinnenmauern und Thürmen liegt auf einem bewachsenen Hügel von der Mitte nach rechtshin abwärts; rechts im Mittelgrunde 2 kleine Reiter; links ein Schiff mit 2 Segeln. Links unten *W. Hollar fecit 1644.* Breite 9 Zoll; Höhe 6 Zoll 5—6 Lin. Vert. III, 24.

Auf den frühsten Drucken fehlt *on* hinter *Towne.* Winckler 18 Gr. Towneley 8 tl. 2 ß 6 p.

Arundel-house in London vgl. 1034. 1035.

956. Aston-House.

Oben in der Mitte auf einem Schnörkelschilde *The prospect of Aston House . . . Park.* In der Mitte gegen links das Schlofs, rechts einige Nebengebäude. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 7 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll 1 Lin. Vert. III, 392. Dugdale Warw. p. 639.

957. Birmingham.

Ueberschrift *The prospect of Bermingham from Ravenhurst . . . towne.* Links oben ein Wappen, worunter *Natalis . . . Jeunens.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 7 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin. Vert. III, 107. Dugdale Warw. p. 655 (897).

958. Bunney-House, nach Hall.

Ueberschrift *Bunney House the North Side.* Links oben ein Wappen mit der Unterschrift *Honeste. Audax.* Links unten *Ric: Hall delin. W. Hollar sculp. 1676.* Breite 9 Zoll 5 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 9 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 5 Lin. Vert. III, 440. Thoroton Nott. p. 48.

959. Die Kirche in Burton.

Seitenansicht; links ein vierseitiger Thurm; in der Mitte ein spitzer, rechts 2 kleinere vierseitige. Oben in der Mitte *Burtoniensis Ecclesiae . . . prospectus;* links oben ein Wappen, worunter *Loyavte mon honneur;* rechts oben ein Schnörkelschild, worauf *A. 1006 Wulfricus . . . posuit.* Unten in der Mitte *W. Hollar sculp. A. 1661.* Breite 12 Zoll 1 Lin.; Höhe mit der Schrift 8 Zoll 4 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll. Vert. IX, 188. Dugdale Mon. II, p. 870.

960. Ansicht und Plan von Cambridge.

a) Ansicht. Oben in der Mitte *The Prospect of Cambridge from London road;* darunter eine Ansicht von Cambridge, auf der man in der Mitte gegen links eine hohe gothische Kirche bemerkt, mit der Beischrift *Kings Colls Chap:* Breite 8 Zoll 10 Lin.; Höhe 2 Zoll 8 Lin.

b) Plan. Oben 7 Wappen nebeneinander, darunter der Plan von *Cambridge;* auf jeder Seite 10 Wappen;

links gegen oben die Beischrift *The Armes . . . of Cambridge.*

Ohne Hollars Namen. Breite des Ganzen 10 Zoll 10 Lin.; Höhe 9 Zoll 9 Lin. Vert. III, 109.

961. Canterbury. Drei Abtheilungen.

a	
b	c

a) Oben. Grofse Ansicht mit sehr vielem Buschwerk, im Mittelgrunde gegen links die Hauptkirche. Oben in der Mitte auf einem Bande *The North Prospect of Canterbury;* links oben ein Wappen, rechts oben ein Schnörkeloval, worin *To his Grace . . . Gilbert . . . Archbishop of Canterbury . . . this Sculpture, containing the prospect & Groundplot of Canterbury with the Cathedrall thereof is most humbly dedicated by John Ogilby Esq. his Maj. Cosmographer.* Links unten *Tho. Johnson delineavit. W. Hollar fecit.* Breite 21 Zoll 3 Lin.; Höhe 6 Zoll 10 Lin.

b) Unten links. Plan von Canterbury; rechts oben auf einem Schnörkelschilde *The Groundplott of Canterbury;* links unten Erklärungen von *A — Z* und von *1 — 50.* Ohne Hollars Namen. Breite 10 Zoll 7 Lin.; Höhe 6 Zoll 9 Lin.

c) Unten rechts. Ansicht der Hauptkirche in Canterbury. Ueberschrift *A Prospect of the Southside of Christ Church the Cathedrall of Canterbury;* links unten *Tho: Johnson delin.;* rechts an einem Pförtchen *W. Hollar fecit;* rechts unten Overtons Adresse. Breite 10 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 11 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll 4 Lin. Vert. III, 97 und IX, 153.

Die Platte ist später zerschnitten, und von jeder der 3 Abtheilungen giebt es einzelne Drucke.

962. Plan der Hauptkirche in Canterbury, nach Johnson.

Rechts der Hochaltar, links das Schiff. Ueberschrift *Areae Cantuariensis Ecclesiae Ichnographia;* links unten 54 Nummern Erklärungen in 3 Reihen. Rechts unten *Tho. Johnson delin. W. Hollar fecit.* Breite 12 Zoll 4 Lin.; Höhe 8 Zoll. Vert. IX, 181. Dugdale Mon. I, p. 18.

963. Südliche Ansicht der Hauptkirche in Canterbury, nach Johnson.

In der Mitte der Hauptthurm; links 2 Seitenthürme, von denen der hintere ein spitzes Dach hat. Unterschrift *Ecclesiae Cathedralis et Metropoliticae Christi Cantuariensis facies australis.* Rechts oben ein Wappen, worunter *Pietati . . . Warneri Episcopi Roffensis.* Links unten *Tho: Johnson delin: Wenceslaus Hollar fecit;* rechts *19.* Breite 13 Zoll 2 Lin.; Höhe 7 Zoll. Vert. IX, 182. Dugdale Mon. I, p. 19.

964. Ansicht und Plan von Chester.

a) Ansicht. Oben in der Mitte *The Prospect of Chester the South West Side;* darunter die Ansicht mit vielen Beischriften; links vorn ein Dreimaster. Breite 10 Z. 10 Lin.; Höhe 2 Zoll 8 Lin.

b) Darunter der Plan. Links oben *The groundplott of Chester;* oben in der Mitte 9 Wappen; rechts unten ein römischer Adler. Unten in der Mitte *W. Hollar fec.;* rechts unten *36.* Breite der Platte 11 Z. 1 L.; Höhe 9 Z. 10 L. Gehört nach Vert. III, 42 zu *King, Vale Royal of England.*

965. Die Kirche in Chichester.

Seitenansicht; in der Mitte ein hoher spitzer Thurm, rechts 2 vierseitige Thürme mit Zinnen. Ueberschrift *Ecclesiae . . . Cicestrensis . . . prospectus.* Links oben ein Wappen, worunter *In Majorum . . . Petrus . . . posuit.* Rechts unten *W. Hollar fec.* Breite 10 Zoll 6 Lin.; Höhe 8 Zoll 4 Lin. Vert. IX, 190. Dugdale Mon. III, p. 114.

966. Clifton-House, nach Hall.

Ueberschrift *Clifton House the North Side.* Rechts unten im Wasser *Trent flu.* Links unten *R. Hall delineavit. W. Hollar sculpsit 1676.* Breite 10 Zoll 1 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 9 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 5 Lin. Vert. III, 442. Thoroton Nott. p. 56.

967. Die Kirche in Colchester.

Seitenansicht; links 3 runde Thürme; in der Mitte ein spitzer vierseitiger mit 4 runden Eckthürmen; links oben *Ecclesiae . . . Colcestrensis . . . figura;* rechts oben

ein Wappen, worunter *Samuel Tuke . . . voluit.* Rechts unten *W. Hollar fecit 1661.* Breite 10 Zoll 9 Lin.; Höhe 8 Zoll. Vert. IX, 189. Dugdale Mon. II, p. 890.

968. Compton-House.

Ueberschrift *The Prospect of Compton House from . . . thereof.* Vorn in der Mitte ein Heuwagen mit 5 Pferden rechtshin; links unten eine Tafel Erklärungen. Ohne Hollars Namen. Breite 9 Zoll 6 Lin.; Höhe 5 Z. 4 L. Vert. III, 104. Dugdale Warw. p. 436 (567).

969. Plan von Coventry.

The groundplott of Coventre. Links oben ein Wappen mit einem Elephanten. Spätere Drucke haben noch: *[Fol. 134 & 135];* rechts 69 Nummern Erklärungen. Rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite 8 Z. 5 L.; Höhe 6 Zoll 5 Lin. Vert. III, 99. Dugdale Warw. p. 56 (134).

970. Coventry.

Zwei Ansichten übereinander.

a) Oben. Links oben ein Wappen mit einem Elephanten und die Nummer *96;* in der Mitte *The Prospect of Coventre from . . . Cittye;* rechts oben 12 Nummern Erklärungen in 2 Reihen. Rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite 11 Zoll 2 Lin.; Höhe 2 Zoll 6 Lin.

b) Unten. In der Mitte oben *The Prospect . . . Citty;* rechts oben 12 Nummern Erklärungen in einer Reihe. Ohne Hollars Namen. Breite 11 Zoll 2 Lin.; Höhe 2 Z. 10 Lin.; Höhe der ganzen Platte 5 Zoll 6 Lin. Vert. III, 99. Dugdale Warw. p. 56 (134).

971. Das Kreuz von Coventry.

Eine gothische Spitzsäule auf einem Untersatze von mehreren Stufen; am oberen Theile viele kleine Fähnchen; links oben ein Wappen, rechts oben eine Tafel, worauf *The Prospect of Coventre Crosse.* Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite der Platte 5 Zoll 6 Lin.; Höhe 11 Zoll. Vert. IX, 51. Dugdale Warw. p. 94.

972. Die Kapelle in Eton.

Gothisches Gebäude mit Zinnen, ohne Thürme, rechts ein hoher Baum; rechts oben in einem Schnörkelschilde

Cappellae Collegii Regalis de Eton ab Aqvilone Prospectus.; links oben ein Wappen, darunter Widmung an *Riccardus Allestre.* Links unten *P. 195* und *W. Hollar delineavit et sculpsit 1672.* Breite 14 Zoll; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 8 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll 5 Lin.
Vert. III, 425 und IX, 219. Dugdale Mon. III, p. 197.

973. „Edinburgh, the City from the South, in two Sheets." Vert. III, 331.

974. Ruinen von Gisburne, nach Mascall.

Links oben *Gisburnensis (olim) Coenobij . . . prospectus . . . A. D. MDCLXI.;* rechts unter einem Wappen *In atavi . . . Thomas Brucaeus . . . posuit.* Links unten *Edw. Mascall delin.* In der Mitte *Wenceslaus Hollar sculp. 1661.* Breite 10 Zoll 1 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 4 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll 2 Lin. Vert. III, 452. Dugdale Mon. II, p. 148.

975. Ansicht von Gladstone, nach Newcourt.

Ueberschrift *Glastoniensis oppidi ab editiori . . . prospectus.* Unten in der Mitte ein Wappen mit der Unterschrift *Ne loci . . . Elias Ashmole . . . Anglicus.* Links auf halber Höhe über einer Kirche der Buchstabe *H,* rechts über einem Berge *L.* Rechts unten, nicht von Hollars Hand *Ric. Newcourt delin. W. Hollar sculp.* Breite 11 Zoll; Höhe 6 Zoll 4 Lin. Vert. III, 43. Dugdale Mon. I, p. 2.

976. Ansicht von Gladstone, nach Newcourt.

Ueberschrift *Glastoniensis oppidi a montibus . . . prospectus;* rechts unten ein Wappen mit der Unterschrift *P. M. . . . Tho. Stanlejus Ar.;* links unten der Plan einer Abtei; auf derselben Seite gegen die Mitte *W. Hollar fec.;* aufserdem rechts unten gegen die Mitte, nicht von Hollars Hand *Ric. Newcourt delin. W. Hollar sculp.* Breite 10 Zoll 11 Lin.; Höhe 6 Zoll 6 Lin. Vert. III, 44. Dugdale Mon. I, p. 2.

977. Ansicht von Greenwich und London.

Zwei Blatt nebeneinander. Links ein Schlofs auf einem Hügel; in der Mitte vorn 2 spatzierende Damen;

rechts vorn ein kahler ganz flacher Hügel mit einigen Bäumen besetzt. Ueberschrift in der Mitte *Graenwich.* Links auf einem Schnörkelschild 4 Verse *Ad ripas . . . per orbem;* darunter *W. Hollar Bohem. delin: Anno 1637.* Breite des Ganzen 31 Zoll 9 Lin.; Höhe 5 Zoll 6 Lin.

Vert. III, 21. Ein Abdruck vor aller Schrift, worauf der ganze Himmel bewölkt ist, befindet sich in der Sammlung des Herrn Francis Graves in London. Towneley 2 ℔. 11 ß. Auf späteren Abdrücken sind unten noch 4 englische Verse hinzugefügt. Diese Platte arbeitete Hollar für P. Stent um 30 Schillinge. Sotzmann.

978. Die Guys-Klippe. Zwei Abtheilungen.

a) Oben. Ansicht der Guys-Klippe; oben in der Mitte *The prospect of Guye's Cliffe;* links oben ein Wappen; rechts oben Erklärungen von *A—N.* Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 5 Zoll 2 Lin.

b) Unten. Links ein Denkstein, worauf ein Ritter; Beischrift rechts unten *The Statue of . . . Guy . . . Magdalen.* Daneben ein sitzender Geistlicher rechtshin; Ueberschrift *The portraicture of John Rous . . . delineated.* Rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite 6 Z. 5 L.; Höhe 5 Zoll 6 Lin.; Höhe des Ganzen 10 Zoll 11 Lin.

Vert. III, 101. Dugdale Warw. p. 184 (274).

979. Der hohle Baum in Hampsted bei Windsor.

Ein grofser hohler, aber reich belaubter Baum, welcher beinahe die ganze Platte einnimmt; oben darauf eine Gallerie mit Menschen; unten im Stamm eine offenstehende Thür; daneben ein Mann und eine Frau. Links unten *W. Hollar delin: et Sculp: 1653.* Breite 7 Zoll 7 Lin.; Höhe 6 Zoll 9 Lin. Vert. III, 70. Towneley 8 ℔. 8 ß.

Der Abdruck in Windsor hat noch auf der Platte eine Unterschrift in 3 Kolumnen *1. The Bottom aboue . . . the Hollow Tree.* Rings umher gedruckt sind Gedichte über den hohlen Baum; ganz oben als Ueberschrift in grofsen Buchstaben *The Dimension of the Hollow Tree of Hampsted.* Breite des ganzen Blattes 14 Zoll 6 Lin.; Höhe 19 Zoll. Towneley 13 ℔.

980. Die Hauptkirche in Hereford von Westen.

Rechts das schmucklose Portal mit 5 Thürmen; der mittelste hat ein flaches Dach und 8 Spitzen; die 4 andern jeder ein spitzes Dach; links nach hinten ein vierseitiger Thurm mit spitzem Dach. Ueberschrift *Herefor-*

diensis Ecelesiae . . . ab occidente prospectus; links oben ein Wappen, worunter *Vt perenne . . . Fabianus Philipps Armiger.* Links unten *W. Hollar fec.* Breite 12 Zoll 1 Lin.; Höhe mit der Schrift 10 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll 10 Lin. Vert. IX, 154. Dugdale Mon. III, p. 180.

981. Die Hauptkirche in Hereford von Norden.

In der Mitte der Thurm mit spitzem Dache, rechts das Portal mit den 5 Thürmen in der Verkürzung. Ueberschrift *Herefordiensis Ecclesiae . . . ab Aquilone prospectus;* links ein Wappen, worunter *Ne cadat . . . Radulphus Sheldon. Arm.* Rechts unten *WHollar fecit.* Breite 11 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 10 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll 9 Lin. Vert. IX, 155.
Dugdale Mon. III, p. 180.

982. Die Kirche in Higham-Ferrers, nach Hall.

Links ein vierseitiger Thurm mit hohem spitzem Dach, rechts das Schiff mit plattem Dache, ringsum mit Zinnen gekrönt; rechts oben ein Wappen, worunter *Ecclesiae . . . de Higham-Ferrers facies Australis. In pij . . . Thomas Chichley . . . posuit.* Rechts unten *Rich. Hall delin. W. Hollar sculp.* Breite 8 Zoll 10 Lin.; Höhe 11 Zoll 6 Lin. Vert. IX, 226. Dugdale Mon. III, p. 175.

983. Holme Pierepont, nach Hall.

Ueberschrift *The South prospect of the House and Church at Holme Pierepont.* Rechts oben ein Wappen mit der Unterschrift *Pie repone te.* Links unten *R. Hall delineauit. W. Hollar sculpsit 1676.* Breite 12 Z. 11 L.; Höhe 9 Zoll 1 Lin. Vert. III, 441 oder IX, 238.
Thoroton Nott. p. 88.

984. Ansicht und Plan von Hull.

a) Oben ein schmaler Streifen mit der Ansicht von Hull; in der Mitte die Hauptkirche, worüber *The Towne of Hull;* links vorn im Wasser *The Humber.*

b) Darunter der Plan in Vogelansicht mit der Ueberschrift *Kyngeston vpon Hull;* rechts oben Erklärungen von *A* bis *N;* rechts unten ein Kärtchen vom Ausflusse des

Humber. Unten in der Mitte *W. Hollar fecit.* Breite 11 Zoll 7 Lin.; Höhe des Ganzen 10 Zoll; Höhe der Ansicht 2 Zoll 8 Lin. Vert. III, 108.

985. Plan von Kenilworth.

Rechts oben *The groundplot of Kenilworth Castle;* links unten 26 Nummern Erklärungen. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 11 Lin.; Höhe 6 Zoll 5 Lin.

Vert. III, 102. Dugdale Warw. p. 160 (243).

986. Drei Ansichten von Kenilworth übereinander.

a) Oben. Ueberschrift *The Prospect of Kenilworth Castle . . . thereof;* links oben No. 1—9, rechts oben No. 10—18 Erklärungen. Ohne Hollars Namen. Breite 11 Zoll; Höhe 2 Zoll 4 Lin.

b) In der Mitte. Ueberschrift *The Prospect . . . from Coventre . . . side.* Links ein Wappen; rechts 12 Nummern Erklärungen; rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite 11 Zoll; Höhe 2 Zoll 5 Lin.

c) Unten. Ueberschrift *The prospect . . . upon Bullhill . . . side;* links oben No. 1—6, rechts oben No. 7—12 Erklärungen. Ohne Hollars Namen. Breite 11 Zoll; Höhe 2 Zoll 4 Lin.; Höhe des Ganzen 7 Zoll 4 Lin.

Vert. III, 103. Dugdale Warw. p. 160 (248).

987. Ansicht und Plan von Kings Lyn.

Zwei Abtheilungen übereinander.

a) Oben *The Prospect of Kings Lyn from the West.;* rechts vorn ein Thurm mit der Beischrift *Old Lyn.*

b) Unten *The Groundplat of Kings Lyn;* rechts auf halber Höhe 30 Nummern Erklärungen. Ohne Hollars Namen. Breite 15 Zoll 6 Lin.; Höhe 11 Zoll 11 Lin.; Höhe der oberen Ansicht 3 Zoll 7 Lin.

Sehr selten; ein Abdruck im britischen Museum. Towneley 21 *ℓ*.

988. Langar-House, nach Hall.

Oben in der Mitte auf einer Tafel *A South Prospect of Langar House & Church;* links oben 5 Wappen ne-

beneinander. Rechts unten *Rich: Hall delin: WHollar sculp. 1676.* Breite 10 Zoll 6 Lin.; Höhe 5 Zoll 5 Lin.

Vert. III, 443. Thoroton Nott. p. 109.

989. Die Kirche in Lichfield von Süden.

Seitenansicht; in der Mitte ein hoher spitzer Thurm; links 2 spitze Thürme, etwas niedriger. Ueberschrift *Ecclesiae . . . Lichfeldensis a Meridie prospectus;* rechts oben ein Wappen, worunter *Quo priscae . . . Thomas . . . A. 1672.* Rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite 12 Zoll 5 Lin.; Höhe 9 Zoll 6 Lin. Vert. IX, 195.

Dugdale Mon. III, p. 216.

990. Die Kirche in Lichfield von Westen, nach Kyrk.

Ansicht der überaus reichen gothischen Vorderseite mit 2 spitzen Thürmen; links hinten ein Haus mit 2 Schornsteinen; links oben ein geistliches Wappen, worunter *Resurgam;* rechts oben das des *Elias Ashmole;* in der Mitte oben zwischen den beiden Thurmspitzen *Lichfieldensis Ecclesiae Cathedralis (in agro Staffordiensi in Anglia) facies occidentalis.* Rechts unten *Sam. Kyrk pinxit. W. Hollar sculps.* Breite 7 Zoll 5 Lin.; Höhe 10 Zoll 6 Lin.

Sehr selten; ein Abdruck bei Herrn Weber in Bonn.

991. Die Kirche in Lichfield von Westen.

Dieselbe Ansicht wie die vorige, höchst wahrscheinlich von Hollars Hand mit mehreren Veränderungen gestochen. Statt der beiden Wappen steht nur rechts oben das des *Mattheus Smalwood;* statt des Titels zwischen den Thurmspitzen steht oben im Abschnitte *Ecclesiae Cathedralis Lichfeldensis ab Occidente prosp:tus;* das grofse gothische Fenster, das auf der vorigen Platte in seinem oberen Theile aus mehreren sich kreuzenden Stäben besteht, zeigt hier eine reiche Rosette. Ohne Hollars Namen. Breite 7 Zoll 7 Lin.; Höhe mit der Schrift 11 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 10 Zoll 9 Lin.

Vert. IX, 194. Dugdale Mon. III, p. 216.

992. Plan der Kirche in Lincoln.

Rechts das Chor, links das Hauptschiff; Ueberschrift *Area Ecclesiae . . . Lincolniae . . . delineata;* links oben ein Wappen, worunter *Tam futurae . . . Guilielmus Wyat . . . A. D. 1672;* daneben 46 Nummern Erklärungen. Rechts unten *W. Hollar delineavit et sculpsit.* Breite der Platte mindestens 15 Zoll; Höhe 11 Zoll 3 Lin.
Vert. IX, 164. Dugdale Mon. III, p. 257.

993. Die Kirche in Lincoln von Süden.

Reiche gothische Kirche mit vielen Anbauten; in der Mitte ein vierseitiger Thurm ohne Spitze; links 2 andre mit dünnen Spitzen; Ueberschrift *Lincolniensis Ecclesiae . . . a meridie prospectus;* rechts oben ein Wappen, worunter *Chartis . . . Guilielmus . . . A. 1672.* Links unten *W. Hollar Scenographus Regis delineavit et sculpsit, 1672.* Breite 14 Zoll 11 Lin.; Höhe mit der Schrift 10 Zoll; ohne dieselbe 9 Zoll 2 Lin. Vert. IX, 162.
Dugdale Mon. III, p. 257.

994. Die Kirche in Lincoln von Osten.

In der Mitte der vierseitige Thurm ohne Spitze; rechts die beiden Thürme mit dünnen Spitzen; links vorn 2 Damen vom Rücken gesehn; Ueberschrift *Orientalis Ecclesiae Lincolniensis facies;* links oben ein Wappen; rechts oben *Vt nec . . . Guilielmus . . . A. Dm. 1672.* Unten in der Mitte *W. Hollar Regiae Maj^tis Scenographus delineavit et sculpsit.* Breite 13 Zoll 5 Lin.; Höhe mit der Schrift 10 Zoll 8 Lin.; ohne dieselbe 10 Zoll 4 Lin.
Vert. IX, 161. Dugdale Mon. III, p. 257.

995. Die Kirche in Lincoln von Westen.

Rechts das grofse Portal mit den beiden dünnspitzigen Thürmen; rechts vorn 2 Männer vom Rücken; links oben *Ecclesiae . . . Lincolniensis facies occidentalis;* darunter ein Wappen *Vt praeclara . . . Michael Honywood . . . Decanus.* Rechts unten *W. Hollar Scenographus Regis delineauit et sculpsit 1672.* Breite 12 Zoll 5 Lin.; Höhe mit der Schrift 10 Zoll 9 Lin.; ohne dieselbe 10 Z. 5 Lin. Vert. IX, 163. Dugdale Mon. III, p. 257.

996. Die Kirche in Lincoln von Norden.

Rechts die beiden dünnspitzigen Thürme; links vorn der Kreuzgang; links oben *Ecclesiae Lincolniensis . . . a Septentrione Prospectus;* darunter ein Wappen *Quibus pia . . . Michaell Honywood . . . Decanus.* Rechts unten *W. Hollar Scenographus Regis, delineavit et sculpsit.* Breite 15 Zoll; Höhe mit der Schrift 10 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 10 Zoll 2 Lin. Vert. IX, 165.

Dugdale Mon. III, p. 257.

997. Innere Ansicht des Schiffes der Kirche in Lincoln.

Zwei Reihen gothischer Pfeiler, das Licht fällt von rechts oben herein; Ueberschrift *Navis Ecclesiae . . . Lincolniae . . . interior;* links oben ein Wappen, rechts oben *Patet . . . Jac. Gardiner . . . 1672.* Rechts unten *W. Hollar delineauit et sculpsit.* Breite 12 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 11 Zoll; ohne dieselbe 10 Zoll 5 Lin.

Vert. IX, 166. Dugdale Mon. III, p. 257.

998. Innere Ansicht des Chores der Kirche in Lincoln.

Von rechts oben beleuchtet; Ueberschrift *Chori Ecclesiae . . . Lincolniae . . . interior.;* links oben ein Wappen, rechts oben *Vt videat . . . Samuel Fuller . . . 1672.* Rechts unten *Wenceslaus Hollar delineavit et sculpsit.* Breite 12 Zoll 5 Lin.; Höhe mit der Schrift 11 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 10 Zoll 7 Lin. Vert. IX, 167.

Dugdale Mon. III, p. 257.

Pläne von London.

999. Plan von London vor dem Brande.

Ueberschrift *A Map of both citties London and Westminster, before the fire.* Links oben *A. the Citty of London.* Rechts auf halber Höhe als letzte Nummer der Bezeichnungen *36. Bishopsgate Strett.* Ohne Hollars Namen. Breite 7 Z. 8 L.; Höhe 4 Z. 1 L. Vert. III, 32.

Ist vielleicht eine abgeschnittene Platte. Vgl. 648 f.

1000. Plan von London vor dem Brande.

Ueberschrift *London;* links etwas tiefer *Liberties of Westminster.* Unten in der Mitte *To . . . Sir Robert Vyner, of the Citty of London Alderman . . . this map is humbly dedicated by Ric. Blome. Sold by S. Sympson Engraver Catherine Street Strand.* An der linken und rechten Seite und zum Theil unten geht ein Streifen mit 17 Wappen. Unten in der Mitte *W. Hollar fecit.* Breite des Ganzen 10 Zoll 6 Lin.; Höhe 6 Zoll 6 Lin.; Breite des Planes 9 Zoll; Höhe 5 Zoll 5 Lin. Vert. III, 33.

Nachstich oder Aufstich dieses Blattes. Hinter der Ueberschrift *London* ist von fremder Hand zugesetzt *Before the Fire in 1666.* Statt der Widmung an *Sir Robert Vyner* steht unten in der Mitte *Plan de Londres tel quil Etoi avant L'incendie de 1666. Gravé par Hollar.*

1001. Plan eines Theils von London vor dem Brande.

Rechts oben *London;* links ungefähr auf halber Höhe *S. Paul;* rechts *Leddenhall Streete;* links unten gegen die Mitte *W. Hollar.* Breite der Platte 6 Zoll 7 Lin.; Höhe 4 Zoll 3 Lin. Vert. III, 31.

Vielleicht unvollendete Platte; Abdrücke vor der Schrift sind selten.

1002. Ein Theil von London.

Vereinigung von Plan und Vogelansicht; sehr grofser Maafsstab; viele Beischriften; rechts unten in der Ecke die Themse, worin unter andern *Somerset Wharfe. Strond Bridge. Arundell Staires. Mitford Staires.* Ohne Hollars Namen. Breite 17 Zoll 2 Lin.; Höhe 12 Z. 11 L.

Vielleicht Stück eines gröfseren Planes. Sotzmann.

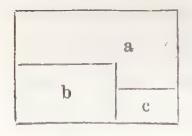
1003. Plan von London nach dem Brande.

Ueberschrift *A Map or Groundplott of the Citty of London with the suburbes thereof so farr as the Lord Mayors Jurisdiction doeth extend, by which is exactly demonstrated the present condition of it, since the last sad accident of fire, the blanke space signifijng the burnt part & where the houses be those places yet standing. A. 1666.* Links unten Erklärungen von *1 — 100;* rechts oben von *A — o.* Links unten *W. Hollar fecit 1666.*

Cum Privilegio Regis. Breite 12 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Ueberschrift 8 Z. 11 L.; ohne dieselbe 8 Z. 1 L.

Vert. III, 29.

1004. Plan von London nach dem Brande. Drei Abtheilungen.



a) Rechts oben der Titel *A Map or Groundplot of the Citty of London and the Suburbes . . . within the Jurisdiction of the Lord Mayor . . . by which is exactly demonstrated the present condition thereof since the last sad accident of fire . . . yet standīg. Sould by John Overton 1666.*

b) Links unten ein kleiner Plan *A General Map of the whole citty of London with Westminster . . . by which may be computed the proportion of that which is burnt with the other parts standing.* Breite 6 Zoll 7 Lin.; Höhe 2 Zoll 11 Lin.

c) Rechts unten eine Tafel Nachweisungen von *1—100,* von *A—Z* und von *a—o.* Der abgebrannte Theil ist auf *a* und *b* weifs gelassen.

Links unten *W. Hollar fecit 1666.* Breite 13 Z. 3 L.; Höhe 10 Zoll 3 Lin. Vert. III, 28. Towneley 2 *℔.* 3 *ß.*

1005. Plan von London nach dem Brande.

Oben rechts und links je in kleinen Vierecken die Namen und Bezeichnungen; rechts oben ein Schnörkelschild, worauf *A New Mapp of the citties of London . . . in Cornhill London.* Rechts unten in der Ecke *W. Hollar fecit 1675.* Breite 22 Zoll 3 Lin.; Höhe 12 Zoll 5 Lin.

Vert. III, 30 „*Sold by Robert Green and Robert Morden.*"

Ein Nachstich davon ist Vert. III, 37. Towneley 93 hat die Jahreszahl 1677. 4 *℔.* 19 *ß*

1006. Plan von London nach dem Brande.

Zwei Blatt nebeneinander. Ueberschrift *An exact surveigh of the streets, Lanes . . . divided by pricks and alphabet.* Links oben in einem besonderen Felde Ansicht der brennenden Stadt, worin oben auf einem Bande *The*

Prospect of this Citty, as it appeared from the opposite Southwarke side in the firetime. Breite 15 Zoll 10 Lin.; Höhe 4 Zoll 4 Lin. Rechts oben in einem besonderen Felde viele Namen. Breite 7 Zoll 4 Lin.; Höhe an der linken Seite 6 Zoll. Rechts unten *Wenceslaus Hollar fecit 1667.* Breite des Ganzen 3 Fufs 7 Zoll 7 Lin.; Höhe mit der Schrift 20 Z. 8 L.; ohne dieselbe 19 Z. 11 Lin.

Vert. III, 40 „*First describ'd in Six Plates, by John Leake, J. Jennings, W. Marr, W. Legbourne, T. Streete, and R. Shortgrave, in Dec. 1666; By the Order of the Lord Mayor etc. of the said City: Reduced here into one entire plate, by J. Leake, publish'd by the Care and Charge of N. Brooks, in two Sheets.*“ Towneley 5 ℔. 7 ß 6 p.

1007. Grofser Plan von London.

Drei einzelne Streifen, deren jeder aus 10 Blättern (je 5 in 2 Reihen übereinander) zusammengeklebt ist. Auf dem ersten Streifen steht links unten eine Widmung von *Ogilby* und *Morgan* an den Lord Mayor, die Aldermen und Sheriffs von London. Hollars Name findet sich nicht; er scheint an dieser ganzen Arbeit keinen Theil zu haben. Jeder Streifen hat ungefähr 8 Fufs Breite und 18 Zoll Höhe; die einzelnen Blätter haben 19 Zoll Breite und auf dem ersten Streifen 9 Zoll Höhe. Zweiter Streifen; Höhe der 5 unteren Blätter 11 Zoll 6 Lin., der 5 oberen 6 Zoll 6 Lin. Dritter Streifen; Höhe der 5 unteren Blätter 15 Z., der 5 oberen 3 Z. Vert. III, 38.

Der einzige uns bekannte Abdruck ist in Windsor. Towneley 13 ℔. 5 ß.

1008. Plan von London nach dem Brande.

Ueberschrift *Grundtrifs der Statt London, wie solche vor und nach dem Brande anzusehn, sampt dem Newen Model, wie selbige widrum Aufgebauwet werden solle.* Links und rechts oben je ein Wappen. Der abgebrannte Theil ist weifs gelassen. Darunter in einer besonderen Abtheilung *Model wie die Abbgebrante Statt London widrum Aufgebauwet werden solle.* Hier sind die neuen rechtwinkligen Strafsen auf dem weifs gelassenen Theile verzeichnet. Viele Beischriften. Ohne Hollars Namen; zwei-

felhaft; vielleicht deutscher Nachstich eines seiner englischen Pläne. Breite 16 Zoll 2 Lin.; Höhe 11 Z. 10 L.

Ein Abdruck in der wiener Hofbibliothek.

Ansichten von London.

1009. Kleine Ansicht von London.

In einem Schnörkelschilde an den Seiten abgerundet; rechts eine Brücke. Ohne Hollars Namen. Breite 4 Zoll 4 Lin.; Höhe 1 Zoll 1 Lin. Vert. III, 39.

1010. Kleine Ansicht von London.

Oben in der Mitte *London;* rechts eine Brücke. Ohne Hollars Namen. Breite 4 Zoll 8 Lin.; Höhe 2 Z. 1 L.

Vert. III, 22. Towneley 143 „Part of a View of London below Bridge, including the Tower, St Olaves etc." 15 ß.

1011. Ansicht von London von Arundel-House aus.

Links auf halber Höhe *London from the top of Arundell House.* Links vorn auf einem flachen Dache mit Zinnen 3 Männer; Fernsicht auf die Stadt und die Themse; rechts die Themsebrücke mit vielen Bogen. Links unten auf einer Steinplatte *W. Hollar fecit.* Breite 5 Zoll; Höhe 3 Zoll. Vert. III, 27.

1012. Ansicht von London vor dem Brande.

Oben in der Mitte ein Schnörkelschild, worin *London,* und 2 Verse *London the glory . . . tru pourfile.* Unten 46 Nummern Erklärungen. Ohne Hollars Namen. Breite 12 Zoll; Höhe mit der Schrift 8 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 7 Zoll 3 Lin. Vert. III, 34. Howel Londinopolis p. 1.

1013. Ansicht von London vor dem Brande.

Vier Blatt nebeneinander. Auf dem zweiten Blatte rechts oben und auf dem dritten Blatte links oben je ein Schnörkelschild, worin *The Prospect of London and Westminster Taken from Lambeth by W. Hollar.* Unten Erklärungen. Breite jedes Blattes 14 Zoll 11 Lin.; Breite des Ganzen 4 Fufs 11 Zoll 8 Lin.; Höhe mit der Unterschrift 12 Z. 8 L.; ohne dieselbe 12 Z. 1 L. Vert. III, 36.

1014. Vogelansicht von London vor dem Brande.

Sieben Blatt nebeneinander. Oben in der Mitte auf einem Schnörkelschild *London.;* sonst viele Beischriften. Links unten Themis mit Schwert und Waage; darunter 8 lat. Distichen; darunter Zueignung von C. Danckers an die Prinzessin Maria und den Prinzen Wilhelm von Oranien; darunter *Wenceslaus Hollar delineauit et fecit Londini et Antverpiae 1647.* Rechts unten 19 lateinische Distichen von Benlowes, und Danckers Adresse 1647. Breite des Ganzen 78 Zoll 9 Lin. (6 Fufs 6 Zoll 9 Lin.); Höhe 17 Zoll 7—9 Lin. Vert. III, 1.

Towneley (85) 15 ℔. 15 ß; (86) „The same Print, in its altered state, after the Great Fire, with additional Vignettes of Solomon's Judgment etc. at the extremities of the view, R. P. excudit." 7 ℔ 15 ß.

Ansicht von London während des Brandes, vgl. 647g.

1015. Ansicht von London vor und nach dem Brande.

Zwei Blatt. Die Blätter sind horizontal getheilt; die Ansicht vor dem Brande steht in den beiden oberen Streifen, die nach dem Brande in den beiden unteren, die Ueberschriften laufen durch.

a) Ueberschrift der oberen Ansicht vor dem Brande *A true and exact prospect of the famous citty of London from S. Marie Overs steeple in Southwarke in its flourishing condition before the fire. designed by W: Hollar of Prage, Bohem.* Viele Nummern und Beischriften; rechts *The Bridge.*

b) Ueberschrift der unteren Ansicht nach dem Brande *Another prospect of the sayd citty taken from the same place as it appeareth now after the sad calamitie and destruction by fire. In the yeare MDCLXVI.* Unten 56 Erklärungen. Rechts unten *Wenceslaus Hollar delin et sculp. 1666. Cum privilegio.* Breite jeder Platte 12 Zoll 10 Lin.; Höhe jeder Platte 8 Zoll 3 Lin.; Höhe jeder einzelnen Ansicht 3 Zoll 9 Lin. Vert. III, 35.

Towneley 2 ℔. 5 ß. Spätere Drucke haben links unten Overtons Adresse. Sotzmann.

Die Paulskirche in London.

1016. Plan der Paulskirche.

Das Chor rechts, das Schiff links; Ueberschrift *Areae Ecclesiae Cathedralis S. Pauli Ichnographia;* rechts unter einem Wappen *In piorum . . . Edoardus Bysshe Ar.* Links unten *Wenceslaus Hollar dimensit, delineavit et aqua forti aeri insculpsit A. 1657.* Breite der Platte 13 Zoll 4 Lin.; Höhe 9 Zoll. Vert. IX, 273.

Dugdale S. Pauls p. 161. Dugdale Mon. III, p. 297.

1017. Ansicht der Paulskirche, ehe die Spitze vom Blitz getroffen war.

Links oben die Zahl *133* und auf einem Schnörkelrahmen *Ecclesiae . . . Od. 6;* rechts oben ein Kranz, worin *Ne ingentes . . . Thomas Barlow . . . Oxon.* Rechts unten *W. Hollar sculp. 1657.* Breite der Platte 13 Zoll; Höhe 9 Zoll 8 Lin. Vert. IX, 272.

Dugdale S. Pauls p. 133. Dugdale Mon. III, p. 297.

1018. Ansicht der Paulskirche von Süden.

Links oben in einem Schnörkelschilde *Ecclesiae . . . S. Pauli a meridie prospectus;* rechts oben ein Kranz, worin *Ne Augustam . . . Joh. Robinson . . . M.DC.LVI.;* rechts daneben ein Wappen. Rechts unten *W. Hollar delin. et sculp.* Breite der Platte 14 Zoll 5 Lin.; Höhe 7 Zoll 9 Lin. Vert. IX, 274.

Dugdale S. Pauls p. 162. Dugdale Mon. III, p. 297.

1019. Ansicht der Paulskirche von Norden.

Rechts oben eine Tafel mit der Inschrift *Ecclesiae . . . a septentrione prospectus;* links oben *163* und die Inschrift *Monumentum . . . Joannis Robinson . . . M.DC.LVI.* Links unten *W. Hollar delineavit et sculp. Londini, 1656.* Breite der Platte 14 Zoll 3 Lin.; Höhe 7 Zoll 8 Lin.

Vert. IX, 275. Dugdale S. Pauls p. 163.

1020. Ansicht der Paulskirche von Westen.

Links oben die Zahl *164* und ein Schnörkelschild, worin *Ecclesiae . . . ab occidente prospectus;* rechts oben ein Wappen, worunter *D. Pauli Ecclesiam. . . . Joh. Ro-*

binson . . . M. DC. LVI. Rechts unten *W. Hollar delin et sculp.* Breite der Platte 10 Zoll 3 Lin.; Höhe 8 Zoll 8 Lin. Vert. IX, 276.

Dugdale S. Pauls p. 164. Dugdale Mon. III, p. 297.

1021. Ansicht der Paulskirche von Osten.

Ueberschrift *Ecclesiae Cathedralis S. Pauli orientalis facies;* links oben *165* und ein Wappen; rechts oben ein Kranz, worin *Ne templum Paulinum . . . Joh. Robinson . . . M. DC. LVI.* Unten in der Mitte *W. Hollar delineauit et sculpsit 1656.* Breite der Platte 6 Zoll 8 Lin.; Höhe 9 Zoll 7 Lin. Vert. IX, 277. Dugdale S. Pauls p. 165.

1022. Ansicht der Paulskirche von Osten.

Ueberschrift *Ecclesiae Cathedralis S. Pauli Lond. ab oriente prospectus;* links oben *166* und ein Wappen; rechts oben ein Schnörkelschild, worin *Stella . . . Johannem Walpole . . . Militem.* Rechts unten *W. Hollar delin. et sculp.* Breite der Platte 9 Zoll 3 Lin.; Höhe 7 Zoll 5 Lin. Vert. IX, 278.

Dugdale S. Pauls p. 166. Dugdale Mon. III, p. 297.

1023. Ansicht des Kapitelhauses der Paulskirche.

Links oben die Zahl *127* und ein Wappen, worunter *Vero nil verius. Ne memoria . . . Albericus de Vere . . . curavit.* Rechts unten *W. Hollar delineavit et sculpsit.* Breite 10 Zoll 11 Lin.; Höhe 7 Zoll 5 Lin. Vert. IX, 271.

Dugdale S. Pauls p. 127.

1024. Ansicht des äufseren Chores der Paulskirche von Westen.

Ueberschrift *Partis . . . prospectus;* links oben ein Wappen; rechts oben ein Kranz, worin *Hoc monumentum . . . Henr. Compton . . . M. DC. LVI.* Unterschrift aus Homer und Virgil *Τίσειαν . . . finem. Virg. Aeneid. Lib. 2.* Links unten *W. Hollar delineauit et sculp.* Breite 12 Zoll 1 Lin.; Höhe mit der Schrift 8 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 4 Lin. Vert. IX, 280.

Dugdale S. Pauls p. 168.

1025. Innere Ansicht des Hauptschiffes der Paulskirche.

Ueberschrift *Navis . . . interior.* Unterschrift *Sit rediviva . . . sufflaminetur.* Links oben die Zahl *167* und ein Wappen; rechts oben ein Kranz, worin *Sacrum Memoriae Samuelis Collins . . . qui Effigiem hanc proprijs sumptibus aere cudendam curauit.* Unten links und in der Mitte *Wenceslaus Hollar Bohemus, hujus Ecclesiae (quotidie casum expectantis) delineator et olim admirator, memoriam sic preseruauit. A. 1658.* Breite 13 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 15 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 14 Zoll 2 Lin. Vert. IX, 279. Dugdale S. Pauls p. 167.

1026. Innere Ansicht des Chores der Paulskirche.

Ueberschrift *Chori . . . interior;* links oben ein Wappen; rechts oben eine Tafel, worauf *Ne sacra . . . hunc Chorum . . . in Iconismo superstitem esse voluit Elias Ashmole, Armiger.* Links unten *Wenceslaus Hollar delineauit et sculpsit.* Breite 8 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 12 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 11 Zoll 8 Lin.

Vert. IX, 281. Dugdale S. Pauls p. 169.

1027. Innere Ansicht des östlichen Theiles der Paulskirche.

Links oben *170* und ein Wappen; rechts oben ein Kranz, worin *Guil. Walter . . . Baronetti P:,* unten in der Mitte auf einer Tafel *Ecclesiae . . . potuit.* Unterschrift *Orientalis . . . interior.* Links unten *W. Hollar fecit.* Breite 8 Zoll; Höhe mit der Schrift 11 Z. 6 L.; ohne dieselbe 11 Zoll. Vert. IX, 282. Dugdale S. Pauls p. 170.

1028. Brand der Paulskirche.

Die Flammen schlagen linkshin; oben in der Mitte auf einem Bande *Etiam periere Ruinae.* Links unten *W. Hollar fecit A° 1666.* Breite 3 Zoll 10 Lin.; Höhe 2 Zoll 4 Lin.

Dieselbe Vorstellung, vielleicht von derselben Platte, doch ohne Beischrift und ohne Hollars Namen, findet sich auf dem Titel von *Sancroft lex ignea.* 2687.

1029. Plan der Kirche der h. Fides in London.

Ueberschrift *Templi parochialis S. Fidis (scil. areae ejusdem) Ichnographia;* links oben ein Wappen; links unten *114* und ein Kranz, worin *Ne labantis . . . Guil. Backhouse . . . ponere.* Rechts unten *W. Hollar delin. et sculp. 1651.* Breite der Platte 11 Zoll 6 Lin.; Höhe 7 Zoll 8 Lin. Vert. IX, 268. Dugdale S. Pauls p. 114.

1030. Innere Ansicht der Kirche der h. Fides.

Vier Schiffe im Spitzbogenstil und 3 Reihen Säulen; links oben ein Wappen; rechts oben in einem Kranze *Quo cum . . . Guil. Bishop. . . . fides;* links unten *115.* Rechts unten *W. Hollar delin. et sculp,* und *116.* Breite 12 Zoll 11 Lin.; Höhe mit der Schrift 7 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 7 Zoll 2 Lin. Vert. IX, 269.
Dugdale S. Pauls p. 115.

1031. Drei Ansichten des Johanniterhospitales in London auf derselben Platte.

Oben 2 kleinere, unten eine gröfsere; links oben ein Wappen; rechts oben in einem Schnörkelschilde *In gratiam . . . Thomas Baro Bruce . . . posuit.*

a) Ansicht links oben; Ueberschrift *Hospitalariorum Militum S. Joh. Hierosol. . . . in suburbio civitatis Londin: . . . prospectus.* Links unten *Wenceslaus Hollar delin. et sculp. 1661.* Breite 7 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll.

b) Ansicht rechts oben; Ueberschrift *Ejusdem Domus . . . ab Affrico prospectus.* Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 8 Lin.; Höhe 4 Zoll.

c) Untere Ansicht; Ueberschrift *Praefatae Domus . . . prospectus.* Ohne Hollars Namen. Breite 14 Zoll 2 Lin.; Höhe 4 Zoll 10 Lin. Breite der Platte 14 Zoll 5 Lin.; Höhe 12 Zoll 6 Lin. Vert. IX, 221. Dugdale Mon. II, p. 504.

1032. Ansicht der Katharinenkirche in London.

Ueberschrift *Conventualis Ecclesiae Hospitalis S. Catharinae iuxta Turrim London: a Meridie prospectus.* Links ein Thürmchen, rechts zwei; oben in der Mitte ein

Wappen; rechts oben ein Schnörkelschild, worin *In filialem . . . Gulielmus Petit . . . posuit.* Links unten *W. Hollar fecit 1660.* Breite 11 Zoll; Höhe mit der Schrift 7 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll 10 Lin.

Vert. IX, 222. 223. Dugdale Mon. II, p. 460.

1033. Ansicht der Kirche Maria Overie.

Links oben in einem Schnörkelschilde *S. Mariae Overie olim Conventualis Ecclesiae ab Austro prospectus.* Rechts oben ein Wappen, worunter *Vt . . . Radulphus Sheldon . . . Arm.* Seitenansicht; in der Mitte ein hoher Thurm mit 4 Spitzen. Links unten *W. Hollar delin. et sculp. 1661.* Breite 11 Zoll 5 Lin.; Höhe 8 Zoll 3 Lin.

Vert. IX, 183. Dugdale Mon. II, p. 140.

1034. Arundelhaus gegen Norden, nach Bierling.

Beischrift oben *Aula Domus Arrundelianae Londini, Septentrionem versus.* Innere Ansicht eines Hofes mit Wirthschaftsgebäuden; links ein Trupp Reiter, in der Mitte vorn 3 Männer und ein Hund, rechts ein Sechsspänner. Links unten *Adam A. Bierling delin: WHollar fecit 1646.* Breite 7 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 3 Zoll 1 Lin.; ohne dieselbe 2 Zoll 11 Lin. Vert. III, 67.

1035. Arundelhaus gegen Süden, nach Bierling.

Beischrift oben *Aula Domus Arrundelianae, Londini, Meridiem versus.* Innere Ansicht des vorigen Hofes. Mehrere Figuren; links ein Zweispänner, rechts ein Mann zu Pferde. Rechts unten *Adam A. Bierling delin: WHollar fecit 1646.* Breite 7 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 3 Zoll 1 Lin.; ohne dieselbe 2 Zoll 11 Lin. Vert. III, 68.

Beide Blätter (1034. 1035) wurden bei Towneley für 13 *℔.* 10 *ß* verkauft.

1036. Innere Ansicht der Börse in London.

Oben in der Mitte ein grofser Schnörkelschild, worin zuoberst die Widmung an *Johannes Wollaston;* darunter *Byrsa Londinensis vulgo the Royall Exchange of London;*

darunter lateinische und englische Verse *En Londinensis . . . faces. H. Pecham;* darüber hängt eine Schaumünze, worauf das Bildnifs von *Thomas Gresham;* unten eine grofse Menge von Figuren. Rechts unten *W. Hollar fecit Londini. Anno 1644.* Breite 15 Zoll 1 Lin.; Höhe 11 Zoll 2 Lin. Vert. III, 2.

Nach Towneley 100. 101. 102 giebt es 3 Zustände dieses Blattes:
a) vor dem Kopfe von Gresham 10 ℔.
b) mit dem Kopfe von Gresham und veränderter Inschrift 1 ℔. 11 ß 6 p.
c) mit dem englischen Wappen statt der Widmung 1 ℔ 1 ß.

1037. Aeufsere Ansicht des Parlamenthauses.

Ueberschrift *Ciuitatis Westmonasteriensis pars.* Beischriften *Parlament House, the Hall, the Abby.* Rechts unten im Wasser *WHollar fecit 1647.* Breite 12 Zoll 3 Lin.; Höhe 5 Zoll 6 Lin. Vert. III, 9.

Abdrücke von der beschnittenen Platte haben nur 10 Zoll 10 Lin. Breite.

1038. Ansicht von Lambeth-House.

Beischrift *Palatium Archiepiscopi Cantuariensis propae Londinum, vulgo Lambeth-House;* rechts unter hohen Bäumen eine Anfuhrt der Themse; eine Person, der die Schleppe nachgetragen wird, steigt in eine Gondel. Links unten im Wasser *WHollar fecit 1647.* Breite 12 Z. 3 L.; Höhe 5 Zoll 6 Lin. Vert. III, 7.

Abdrücke von der beschnittenen Platte haben nur 10 Zoll 10 Lin. Breite.

Savoy vgl. 1229.

1039. Ansicht von Whitehall.

Beischrift oben *Palatium Regis prope Londinum, vulgo Whitehall.* Vorn die Themse mit Kähnen; in der Mitte eine verzierte Gondel mit 11 Ruderern, vorn links ein Kahn mit 2 Ruderern und 5 Personen. Ohne Hollars Namen. Breite 12 Zoll 5 Lin.; Höhe 5 Zoll 6 Lin.

Vert. III, 8. Abdrücke von der beschnittenen Platte haben nur 10 Zoll 10 Lin. Breite.

1040. Ansicht der Westmünsterhalle.

Beischrift oben *Sala Regalis cum Curia Westmonasterii, vulgo Westminsterhaall.* Grofser freier Platz, auf

dem links viele Kutschen stehn; in der Mitte nach rechtshin ein Brunnenhäuschen, neben dem rechts mehrere Fässer. Links unten *WHollar fecit 1647*. Breite 12 Z. 5 L.; Höhe 5 Zoll 6 Lin. Vert. III, 10.

Abdrücke von der beschnittenen Platte haben nur 10 Zoll 10 Lin. Breite.

Die Nummern 1037—1040 bilden eine Folge und gehören zusammen mit 907—910. Sotzmann.

1041. Ansicht der Kirche in Westmünster von Norden.

Links der Chor, rechts das Schiff; keine Thürme; rechts oben *Westmonast. ecclesiae conv. facies aquilonalis;* links oben ein Wappen, worunter *Contra . . . Bromley Ar.* Rechts unten *W. Hollar fecit 1654.* Breite der Platte 12 Zoll 7 Lin.; Höhe 8 Zoll 4 Lin. Vert. IX, 23.

Dugdale Mon. I, p. 56.

1042. Ansicht der Kirche in Westmünster von Westen.

Ueberschrift *Westmonasteriensis Ecclesiae (quondā Conventualis) facies occidentalis.* Seitenportal mit einem grofsen Fenster; links oben ein Wappen, rechts oben in einem Schnörkelschilde *P. S. Ne memoria . . . ruat. P. Wenceslaus Hollar E. Bohemus.* Breite der Platte 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 9 Zoll 6 Lin. Vert. IX, 22.

Dugdale Mon. I, p. 60.

Ansichten von der Insel Man.

Zwei Blatt, jedes mit 3 Ansichten übereinander, die durch Beischriften oben in der Mitte bezeichnet werden. Ohne Hollars Namen und Nummern. Breite jeder Ansicht 5 Zoll 2—3 Lin.; Höhe 2 Zoll 1—2 Lin. Höhe jedes Blattes 8 Zoll 1—2 Lin.

1043. Erstes Blatt.

(1.) *The prospect of Balisaly Abby on the South West side.* Vorn in der Mitte 2 Figuren mit Tüchern über den Köpfen.

(2.) *The prospect of the Nunry . . . East side.* Vorn zerfallene Mauern und 2 hohe Bäume.

(3.) *The prospect of Bishops Court . . . East side.* Vorn in der Mitte 2 Männer mit runden Hüten. Rechts unten *54.*

1044. Zweites Blatt.

(4.) *The Prospect of Castell Rushen . . . on the south side.* Rechts vorn ein Schiff.

(5.) *The prospect of Peel Castell . . . West side.* Rechts oben *A. Ireland. B. Wales.*

(6.) *The prospect of Douglas . . . East side.* Rechts vorn geht ein Mann über einen Steg. Rechts unten *139.*

Andre Ansichten von der Insel Man vgl. 679.

1045. Maxstoke.

Ueberschrift *The Prospect of Maxstoke Castle from . . . thereof.* Links oben ein Wappen, worunter *Quo . . . Dilke Arm.* Links das Schlofs; rechts mehrere Bäume. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 7 Zoll 3 Lin.; Höhe 3 Zoll 1 Lin. Vert. III, 105.

Dugdale Warw. p. 728 Pppp (994).

1046. Newark, nach Hall.

Ueberschrift *Prospect of Newarke from Hawton way;* links oben ein Wappen. Rechts unten *Rich. Hall delin. W. Hollar sculp. 1676.* Breite 11 Zoll 3 Lin.; Höhe 5 Zoll 4 Lin. Vert. III, 449. Thoroton Nott. p. 203.

1047. Newark, nach Hall.

Ueberschrift *A Prospect of Newark from Lincolne Road.;* links oben 5 Nummern Erklärungen, rechts oben ein Wappen. Links unten *R. Hall delin. W. Hollar sculp. 1676.* Breite 11 Zoll 3 Lin.; Höhe 5 Zoll 4 Lin.

Vert. III, 448. Thoroton Nott. p. 202.

1048. Die Kirche in Newark, nach Hall.

Ueberschrift *The South Prospect of the Church of Newark upon Trent.* Der hohe gothische Kirchthurm links,

das Schiff rechts; rechts oben ein Wappen mit der Unterschrift *In honorem . . . Thomas Hodgson Gent.* Rechts unten *Rich. Hall delineavit. W. Hollar sculp. 1676.* Breite der Platte mindestens 13 Z. 9 L.; Höhe 16 Z. 4 L.

Vert. IX, 26. Thoroton Nott. p. 199.

1049. Die Hauptkirche in Norwich.

Rechts oben *The South Prospect of Blackfriers Church in Norwich.* Links oben ein Wappen. Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite 10 Z. 7 L.; Höhe 6 Z. 3 L.

Vert. IX, 264? Ein Abdruck in Windsor.

1050. Die Marienkirche in Nottingham.

Ueberschrift *Ecclesiae S^tae^ Mariae Nottingham ab Argeste Prospectus A° 1677.* Rechts oben ein Wappen mit der Unterschrift *M. Majorum . . . Henricus Plumptre Armiger.* Breite 15 Zoll; Höhe 11 Zoll 2 Lin.

Vertue (IX, 25) hält dies Blatt für die letzte unvollendete Arbeit Hollars; es ist aber schwerlich von Hollars Hand; auf dem göttinger Exemplar steht links unten ein ausgelöschter Name, vielleicht *Ric. Hall.* Thoroton Nott. p. 490.

1051. Plumptre's Hospital in Nottingham, nach Hall.

Beischrift oben in der Mitte *Hospitalis . . . Plumptre's Hospitall, a Boreazephyro Prospectus;* links oben ein Wappen mit Unterschrift. Links unten *Rich. Hall delin: W. Hollar sculp. 1677.* Breite 10 Zoll 4 Lin.; Höhe 5 Zoll 6 Lin. Vert. III, 447. Thoroton Nott. p. 495.

1052. Osney.

Unterschrift *Prospectus Ruinarum Abbatiae de Osney, juxta Oxon.* In der Mitte gegen links ein hoher vierseitiger Thurm; rechts oben ein Wappen, worunter *Insignes hujusce . . . Johannes Albericus . . . Arm.* Rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite 8 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 11 Zoll 4 Lin.; ohne dieselbe 10 Zoll 7 Lin.

Vert. III, 451. Dugdale Mon. II, p. 136.

1053. Ossington House, nach Hall.

Ueberschrift *A Prospect of Ossington House . . . warr.;* rechts vorn ein Sonnenzeiger und eine Kugel auf einer

Säule. Rechts unten *Rich. Hall delin. W. Hollar sculpsit 1676.* Breite 10 Zoll 3 Lin.; Höhe 5 Zoll 5 Lin.

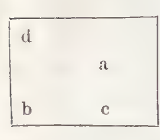
Vert. III, 445. Thoroton Nott. p. 358.

1054. Ansicht und Plan von Oxford, nach Gagé.

a) Oben in der Mitte eine Ansicht von Oxford mit der Beischrift *Prospect of Oxforde from the East.* Links unten *D. Gagé delin.;* weiter rechts *W. Hollar sc.* Breite 8 Zoll 11 Lin.; Höhe 2 Zoll 6 Lin.

b) Darunter ein Plan von *Oxforde;* links 10, und rechts 9 Wappen der Kollegien. Unten in der Mitte *W. Hollar sculp.* Breite des Ganzen 13 Zoll 9 Lin.; Höhe 10 Zoll 10 Lin. Vert. III, 110. Towneley 161 4 ℔. 10 β.

1055. Plan von Oxford, Ansicht und Kärtchen, vier Abtheilungen.



a) Plan. Oben in der Mitte *Oxforde; b)* ein kleines Kärtchen, auf dem London rechts unten liegt; *c)* 48 Nummern Erklärungen in 4 Reihen; *d)* eine Ansicht von Oxford, mit der Ueberschrift *Oxforde;* Breite 5 Zoll 2 Lin.; Höhe 2 Zoll.

Rechts unten *W. Hollar Bohem. fecit 1643;* rechts daneben *Are to be sold by Francis Constable, at the Goat in Kings Street or at his Shoppe in Westminster Hall.* Breite des Ganzen 12 Zoll 3 Lin.; Höhe 8 Zoll 10 Lin.

Vert. III, 332. Towneley 171 2 ℔.

1056. Pigots House, nach Hall.

Ueberschrift *Mr Pigots House, at Thrumpton, the South side.* Die verkürzte Seite links im Schatten; die Beleuchtung kommt von rechts oben. Auf der Rückseite dieses Blattes steht das Grabmal des Gervasius Pigot. 2304. Links unten *R. Hall delin. WHollar sculp. 1676.* Breite 9 Zoll 10 Lin.; Höhe 6 Zoll. Vert. III, 439.

Thoroton Nott. p. 15.

1057. Radford bei Worksop, nach Hall.

Ueberschrift *The old Abbey Gatehouse at Radford by Worksop, as it now is Ao 1676.* Kleine gothische Kirche,

woran rechts ein Vorbau. Links unten *Rich. Hall delin: W. Hollar sculp. 1677.* Breite der Platte 5 Zoll 8 Lin.; Höhe 5 Zoll 3 Lin. Vert. III, 446. Thoroton Nott. p. 459.

1058. Richmond.

In der Mitte gegen rechts das Schlofs *Richmond* mit sehr vielen Thürmen, Fenstern und Erkern, davor die Themse; vorn eine Gesellschaft von 9 Personen, die eben aus einer Gondel gestiegen sind; die Erwachsenen haben alle das Haupt entblöfst, und 2 Kinder (vielleicht die Karls I) tragen Hüte; links neben der Gondel eine einzeln stehende Weide. Rechts unten *W. Hollar fecit 1638.* Breite 13 Zoll; Höhe 4 Zoll 2 Lin. Vert. III, 23.

Towneley (144) 2 ℔. 5 ß. (145) „a Reverse, and two etchings.“

1059. Die Kirche in Salisbury von Norden.

Seitenansicht mit mehreren Portalen; in der Mitte ein hoher vierseitiger Thurm mit spitzem Dach; rechts ein kleiner Thurm, links davon ragt die Spitze eines dritten über das Kirchendach empor; Ueberschrift *Ecclesiae . . . Sarisburiensis a septentrione prospectus;* links oben ein Wappen, worunter *Pristinae . . . Seth . . . 1672.* Rechts unten *W. Hollar delineavit et sculpsit.* Breite 12 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 10 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll 8 Lin. Vert. IX, 191. Dugdale Mon. III, p. 375.

1060. Die Kirche in Salisbury von Nordwesten.

Rechts die Kirche, links das einzeln stehende Taufhaus mit spitzem Thurme; links oben *Ecclesiae Sarisburiensis ab Euroaquilone prospectus;* rechts oben ein Wappen, worunter *In piorum . . . Jacobus Herbert . . . Frater.* Links unten *W. Hollar fecit.* Breite 12 Zoll 1 Lin.; Höhe 9 Zoll 9 Lin. Vert. IX, 192.

Dugdale Mon. III, p. 375.

1061. Die Kirche in Salisbury von Osten.

Die Kirche links, das Taufhaus von Bäumen umgeben rechts nach hinten; rechts oben *Ecclesiae . . . Sarisburiensis facies orientalis . . . Eccles.* Rechts unten *W. Hollar*

delin. et sculp. Breite 13 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 10 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 10 Zoll 3 Lin.

Vert. IX, 193. Dugdale Mon. III, p. 375.

Savoy vgl. 1229.

1062. Die Kirche in Southwell von Nordosten, nach Hall.

Rechts vorn ein Thurm mit spitzem Dache, rechts nach hinterwärts 2 ähnliche höhere. Ueberschrift *Suthwellensis Ecclesiae . . . prospectus;* links oben ein Wappen, worunter *Adversus . . . Samuel Brunsell . . . Praebendarius.* Links unten *Rich. Hall delin. W. Hollar sculp. 1672.* Breite 12 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 8 Zoll 5 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 1 Lin. Vert. IX, 224.

Dugdale Mon. III, p. 10. Thoroton Nott. p. 310.

1063. Die Kirche in Southwell von Nordwesten, nach Hall.

Man sieht links den Thurm mit spitzem Dache, rechts die beiden höheren Thürme. Ueberschrift *Southwellensis Ecclesiae . . . prospectus;* links oben ein Wappen, worunter *Ne moles . . . Peniston Whalley . . . Scrooby.* Rechts unten *Ric. Hall delin. W. Hollar sculp.* Breite 12 Zoll 1 Lin.; Höhe mit der Schrift 8 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 6 Lin. Vert. IX, 225.

Dugdale Mon. III, p. 10. Thoroton Nott. p. 310.

1064. Plan des Klosters Spalding.

Ueberschrift *Areae Spaldingensis coenobii ichnographia.* Unten in der Mitte eine Windrose; rechts unten Erklärungen von *A* bis *L;* rechts oben unter einem Wappen *Quod Thoroldus . . . Guil. Thorold. Eq. aur.* Ohne Hollars Namen. Breite 8 Zoll 11 Lin.; Höhe 6 Z. 6 L.

Vert. IX, 305. Dugdale Mon. I, p. 306.

1065. Tamworth von Norden.

Oben in der Mitte gegen rechts *The Prospect of Tamworth, from . . . thereof.* Die vierspitzige Hauptkirche steht in der Mitte. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 7 Zoll 4 Lin.; Höhe 2 Zoll 9 Lin. Vert. III, 106.

Dugdale Warw. p. 816 (1130).

1066. Tamworth von Süden.

Oben in der Mitte gegen links *The Prospect of Tamworth, from . . . towne;* rechts oben 5 Nummern Erklärungen. Die vierspitzige Hauptkirche steht rechts. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 7 Zoll 4 Lin.; Höhe 2 Zoll 9 Lin. Vert. III, 106. Dugdale Warw. p. 816 (1130).

1067. Vogelansicht der Abtei Torre.

Links das Meer mit der Beischrift *Torre Bay;* Ueberschrift in der Mitte *Torrensis olim Abbatiae in Com. Devon: prospectus;* links oben ein Wappen, worunter *Vt prisca . . . Johannes Stowell . . . Armiger.;* rechts oben Erklärungen von *A* bis *S.* Ohne Hollars Namen. Breite 10 Zoll 9 Lin.; Höhe 8 Zoll 3 Lin. Vert. III, 369. Dugdale Mon. II, p. 652.

1068. Waerton, nach Hall.

Ueberschrift *A prospect of The Inside of the Gatehouse next the Court, at Waerton, being the North side.* Drei runde Thürme; links ein flaches gothisches Thor. Rechts unten *Rich. Hall delin: W. Hollar sculp. 1676.* Breite der Platte 5 Zoll 7 Lin.; Höhe 6 Zoll. Vert. III, 25. Thoroton Nott. p. 98.

1069. Plan von Warwick.

Oben in der Mitte *The Ground plott of Warwick;* links eine Tafel Erklärungen von *A* bis *Z* und von *3* bis *14.* Rechts unten *W. Hollar fecit 1654.* Breite 8 Zoll 5 Lin.; Höhe 6 Zoll 10 Lin. Vert. III, 98. Dugdale Warw. p. 298 (424).

1070. Zwei Ansichten von Warwick übereinander.

a) Oben. *The prospect of Warwick . . . the Towne;* rechts oben 6 Nummern Erklärungen. Links unten *W. Hollar fecit 1654.* Breite 11 Z. 4 L.; Höhe 2 Z. 7 L.

b) Unten. *The prospect of it . . . Towne;* rechts oben 7 Nummern Erklärungen. Ohne Hollars Namen. Breite 11 Zoll 4 Lin.; Höhe 2 Zoll 9 Lin.; Höhe des Ganzen 5 Zoll 5 Lin. Vert. III, 98. Dugdale Warw. p. 298 (424).

1071. Plan der Kirche in Wigorne.

Seitenansicht; links ein Thurm mit spitzem Dache; in der Mitte ein vierseitiger Thurm; das Hauptschiff rechts hat oben 9 Bogenfenster; rechts oben *Wigorniensis Ecclesiae . . . Prospectus.* Unter der Ansicht steht auf derselben Platte der Grundplan der Kirche; rechts oben *Ejusdem Ecclesiae Ichnographia.;* links unten ein Wappen, worunter *Quo . . . Walterus . . . A. 1672.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 12 Zoll 4 Lin.; Höhe 11 Zoll 5 Lin. Vert. IX, 266. Dugdale Mon. III, p. 42.

Windsor.

1072. Zwei Ansichten von Windsor übereinander.

Die obere in richtiger, die untere in Vogelansicht.

a) Oben *Prospect of the Castle from the S. E.;* rechts auf halber Höhe die Nummern 19 und 20, darüber in grofser Ferne das Schiff einer gothischen Kirche. Ohne Hollars Namen. Breite 14 Z.; Höhe 3 Z. 2 L.

b) Unten *Windsor Castle* und in 2 Reihen 28 Nummern Erklärungen; links unten *pag. 131.* Rechts unten *W. Hollar delineavit et sculpsit.* Breite 14 Zoll; Höhe 8 Zoll 3 Lin. Höhe der ganzen Platte 11 Zoll 11 Lin.
Vert. III, 265. Ashmole Garter p. 131.

1073. Drei Ansichten von Windsor übereinander.

a) Oben *Prospect of Windsor Castle and Towne from South S. West;* links oben Erklärungen von No. 1—9; rechts oben von No. 10—17. Ohne Hollars Namen. Breite 14 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll 5 Lin.

b) In der Mitte *Prospect of the same Castle, from West South West;* links oben Erklärungen von No. 1—10; rechts oben von No. 11—20. Ohne Hollars Namen. Breite 14 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll 5 Lin.

c) Unten *Prospect of it; from West & by South;* links oben 2 Reihen Erklärungen von No. 1—17; links unten *pag. 132. W. Hollar delin. et sculp.* Breite 14 Zoll

4 Lin.; Höhe 4 Zoll 3 Lin. Höhe der Platte 11 Zoll 9 Lin. Vert. III, 267. Ashmole Garter p. 132.

1074. Windsor von Norden, nach Wren.

Vorn in der Mitte ein Schiff mit einem Mast, rechts im Hintergrunde 3 Joche der hölzernen Themsebrücke. Ueberschrift *Prospect of Windsor Castle from the North.* Unten 10 Nummern Erklärungen; links unten *pag. 134. Christopher Wren delineavit;* rechts unten *W. Hollar fecit 1667.* Breite 13 Zoll 5 Lin.; Höhe mit der Schrift 7 Zoll 4 Lin.; ohne dieselbe 7 Zoll. Vert. III, 266.
Ashmole Garter p. 134.

1075. Ansicht und Grundriſs der Georgskapelle in Windsor.

a) Oben. Ansicht. Links oben *The Prospect of St. George's Chapell from the South;* rechts oben *The Tombe House.*

b) Unten. Grundriſs. *The Groundplot of S. George's Chapell.* 29 Nummern Erklärungen; links unten *Page 137;* in der Mitte *Wenceslaus Hollar delineavit et sculpsit.* Breite der Platte 7 Zoll 4 Lin.; Höhe 10 Zoll 7 Lin.; Höhe der Ansicht oben 5 Zoll 2 Lin. Vert. IX, 150.
Ashmole Garter p. 137.

1076. Seitenansicht und Grundriſs der Georgskapelle.

a) Oben. *Capellae . . . S. Georgii in . . . Windsore . . . prospectus. In piorum . . . A. 1671.*

b) Unten. *Areae ejusdem Capellae Ichnographia;* rechts oben 10 Nummern Erklärungen. Rechts unten *W. Hollar delineavit.* Breite 13 Zoll 6 Lin.; Höhe der Ansicht 6 Zoll 1 Lin.; Höhe des Planes 5 Zoll 1 Lin.; Höhe der Platte 11 Zoll 7 Lin. Vert. IX, 151.
Dugdale Mon. III, p. 87.

1077. Westende der Georgskapelle.

Unterschrift *Prospect of the West-end of St. Georg's Chapell.* In der Mitte ein groſses gothisches Fenster zwischen 2 achteckigen Thürmen; von der Mittelthür

geht ein Fufssteig nach rechts abwärts; links unten *pag. 139*. Unten in der Mitte *W. Hollar delin. et sculp.* Breite 7 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 11 Z. 2 L.; ohne dieselbe 10 Zoll 7 Lin. Vert. IX, 152. Ashmole Garter p. 139.

1078. Das Chor der Georgskapelle von Westen.

Innere Ansicht. Ueberschrift *Prospect of the Choire from the West.* Unten in 4 Reihen 12 Nummern Erklärungen; links unten *Pag. 146.* Rechts unten *W. Hollar Scenographus Regis delineauit et sculpsit.* Breite 12 Zoll 2 Lin.; Höhe mit der Schrift 11 Zoll 5 Lin.; ohne dieselbe 10 Zoll 11 Lin. Vert. IX, 144. Ashmole Garter p. 146.

1079. Das Chor der Georgskapelle von Osten.

Innere Ansicht. Ueberschrift *Prospect of the Choire from the East.* Unten in 4 Reihen 8 Nummern Erklärungen; links unten *Pag. 147.* Rechts unten *W. Hollar Scenographus Regis delineauit et sculpsit.* Breite 12 Zoll 7 Lin.; Höhe mit der Schrift 10 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll 10 Lin. Vert. IX, 145. Ashmole Garter p. 147.

1080. Das Hauptschiff der Georgskapelle.

Innere Ansicht. Unterschrift *Prospect of the inside of the chapel,* und 8 Nummern Erklärungen; links unten *pag. 140.* Ohne Hollars Namen. Breite 11 Zoll 2 Lin.; Höhe mit der Schrift 14 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 13 Z. 3 Lin. Vert. IX, 146. Ashmole Garter p. 140.

1081. Innere Ansicht der Georgskapelle von 1660.

Oben eine leere Tafel; links und rechts unten die Sitze der Chorherren, links und rechts oben viele Fahnen. Unten in der Mitte, aufserhalb der Radirung *Wenceslaus Hollar delineauit et sculpsit 1660.* Breite 11 Zoll 7 Lin.; Höhe 7 Zoll 4 Lin. Vert. IX, 199.

1082. Innere Ansicht der Georgskapelle von 1663.

Rechts an einem Pfeiler sieht man die Kanzel; unten 8 Nummern Erklärungen *1. Body of the Church . . .*

8. Great Organ; links unten *pag. 142,* und *W. Hollar delin. et sculp. 1663.* Breite 7 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 11 Zoll 5 Lin.; ohne dieselbe 10 Zoll 8 Lin.

Vert. IX, 147 und 200. Ashmole Garter p. 142.

1083. Der Lettner der Georgskapelle von Westen.

Innere Ansicht. Ueberschrift *Prospect of the Cancell or Screen from the West.* Unten 3 Nummern Erklärungen; links unten *p. 144.* Unten in der Mitte *W. Hollar sculp.* Breite der Platte 9 Zoll 4 Lin.; Höhe 7 Z. 7 L.

Vert. IX, 148. Ashmole Garter p. 144.

1084. Der Lettner der Georgskapelle von Osten.

Innere Ansicht. Ueberschrift *Prospect of the Cancell from the East.* Unten 5 Nummern Erklärungen; links unten *Pag. 145.* Rechts unten *W. Hollar delin. et sculp.* Breite 10 Zoll 8 Lin.; Höhe mit der Schrift 7 Zoll; ohne dieselbe 6 Zoll 10 Lin. Vert. IX, 149.

Ashmole Garter p. 145. Ein Probedruck vor aller Schrift befindet sich im britischen Museum.

1085. Ansicht von Wollaton-Hall, nach Hall.

Beischrift oben in der Mitte *Wollaton Hall;* rechts oben 2 Wappen. Rechts unten gegen die Mitte *R. Hall delineavit, W. Hollar scul.* Breite 13 Zoll 5 Lin.; Höhe 10 Zoll 5 Lin. Vert. III, 444. Thoroton Nott. p. 223.

1086. Die Hauptkirche in York von Süden.

Seitenansicht; in der Mitte ein vierseitiger Thurm mit Zinnen; links 2 andere mit je 8 gothischen Spitzen; Ueberschrift *Eboracensis Ecclesiae Cathedralis a meridie prospectus;* rechts oben ein Wappen, worunter *Ne memoria . . . Richardus Ebor. Archiepiscop.* Rechts unten *W. Hollar fecit 1672.* Breite 12 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 10 Zoll; ohne dieselbe 9 Zoll 5 Lin.

Vert. IX, 204. 304. Dugdale Mon. III, p. 128.

1087. Die Hauptkirche in York von Westen.

Das reiche gothische Portal mit den beiden achtspitzigen Thürmen steht rechts vorn; in der Mitte der vierseitige Thurm mit Zinnen. Ueberschrift *Ecclesiae Cathedralis Eboracensis ab Occidente prospectus;* links oben ein Wappen, worunter *Pristinae . . . Thomas Burwell . . . Cancellarius.* Links unten *WHollar fecit.* Breite 12 Zoll 3 Lin.; Höhe 9 Zoll 6 Lin. Vert. IX, 303.

Dugdale Mon. III, p. 128.

Schottland. Irland.

1088. Ostseite der Insel Basse im Meerbusen von Edinburg.

Eine schroffe Felsenklippe steigt von links unten nach rechts oben aus dem Meere; sie wird von zahllosen Vögeln umschwärmt, die sich zum Theil darauf niederlassen; links auf der Klippe Mauerwerk, und links in der Ferne am Lande ähnliches Mauerwerk; rechts am Horizont ein Dreimaster; vorn in der Mitte ein Kahn mit 5 Personen. Links oben auf einem Bande *The East side of the Basse.* Rechts unten *W. Hollar sculpsit 1677.* Breite der Platte 16 Zoll 1 Lin.; Höhe 8 Zoll 9 Lin. Sehr selten.

1089. Clonmacnoisa in der Provinz Ulster.

Grundrifs mehrerer Gebäude, von einer Mauer umgeben. Ueberschrift *Ecclesiarum et Coemeterij Clonmacnoisae Descriptio;* links oben *304* und eine Windrose; unten links und rechts Erklärungen von *A — K.* Unten in der Mitte *W. Hollar fecit.* Breite 3 Zoll 4 Lin.; Höhe 4 Zoll 4 Lin. Ware de Hibernia p. 304.

1090. Louving in Irland, nach Peeters.

Links vorn ein Damm mit Pfahlwerk, worauf 4 Personen stehn; dahinter das Vordertheil eines Schiffes; mehr rechts ein Schlofs am Seestrande; in der Mitte ein Kriegsschiff linkshin, fast von hinten; rechts vorn auf hohen Wellen ein kleines Boot mit 6 Personen. Links unten *Bonauentur Peeters inu;* in der Mitte *Louuing in Irland,*

W. Hollar fecit; rechts *C. Galle excud.* Breite 8 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 9 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 4 Lin. Vert. III, 186.

1091. Plan der Insel des heiligen Patricius.

In der Mitte die Insel mit mehreren Beischriften; rechts oben eine Windrose; links unten auf einem Schilde *Insulae Purgatorij S. Patricii Descriptio.* Rechts unten *WHollar fec.* Breite 3 Zoll 11 Lin.; Höhe 5 Zoll 5 Lin.

Vert. III, 376. Ware de Hibernia p. 191.

Frankreich.

1092. Vogelansicht von Monjardin, nach Diepenbecke.

Links im Mittelgrunde das Schlofs auf einem steilen aus dem Wasser aufsteigenden Felsen; rechts im Vordergrunde ein Dorf; vorn in der Mitte ein Ziehbrunnen; links am Horizonte die Sonne. Unterschrift in 4 Zeilen *Le Chasteau de Monjardin . . . encores presentement;* darunter *Ab. a Diepenbecke delineauit W: Hollar fecit 1650.* Breite 9 Zoll 2 Lin.; Höhe mit der Schrift 7 Zoll 8 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll 8 Lin. Vert. III, 263.

Auf den späteren stark aufgestochenen Drucken ist hinter *presentement* hinzugefügt *Lè tout en Conformitè d'vne peinture ancienne faicte des ancestres en l'Eglise de Seigne Paroiche de Monjardin.*

1093. Die grofse Karthause bei Grenoble, nach de la Halle.

Vogelansicht auf 4 Blättern ins Gevierte. Rechts unten auf einem Bande *Descriptio maioris Cartusiae . . . Patri . . . Leoni Tixier . . . dicata Description . . . l'Ordre.* Darunter *Antonius de la Halle delineauit. Wenceslaus Hollar Bohemus fecit 1649.* Links unten eine Tafel mit zweimal 39 Nummern französischer und lateinischer Erklärungen. Breite des Ganzen 44 Zoll (3 Fufs 8 Zoll); Höhe des Ganzen 33 Zoll (2 Fufs 9 Zoll). Vert. III, 341.

1094. Die kleine Karthause nach de la Halle.

Vogelansicht auf einem Blatte. Links unten lateinisch und französisch *Descriptio maioris Cartusiae . . . en de-*

pendās. Antonius de la Halle delineauit. Wenceslaus Hollar Boh: fec. 1649. Rechts unten zweimal 39 Erklärungen, lateinisch und französisch. Breite 15 Zoll 9 Lin.; Höhe 11 Zoll 3 Lin.

Italien.

1095—1100. Kleine Ansichten bei Genua.

Folge von sechs Blatt, mit Beischriften; die Nummern 1—6 rechts unten. Breite 3 Z. 7—8 L.; Höhe 2 Zoll 1—2 Lin. Vert. III, 191—196.

Spätere Drucke haben links unten auf No. 1 *Ar. Tooker neare the Savoy ex;* auf den 5 übrigen nur *Ar. Tooker ex.*

1095. 1. *Besagno.* Links ein schönbewachsener Hügel mit vielen Villen und einer Kirche; rechts eine steinerne Brücke von 3 Bogen, die sich im Wasser spiegeln. Rechts unten *W. Hollar fec. 1665.*

1096. 2. *S. Julian d'Arba.* In der Mitte auf einem Hügel ein Schloſs mit einem Thurme; links hinten 3 Cypressen; links und rechts vorn je eine Barke. Rechts unten *W. Hollar fecit 1665.*

1097. 3. *Bey Genoa.* Links und in der Mitte auf hohen Bastionen ein Theil von Genua; links vorn ein vierseitiger Thurm mit Spitze; in der Mitte eine groſse Kirche mit Kuppel und Thürmen; hinten Berge. Ohne Hollars Namen.

1098. 4. *S. Juliano d'Arba.* Links ein schönumwaldetes Schloſs am Meere; rechts ein Felsen im Meere; rechts am Meereshorizont ein Segelschiff. Rechts unten *W: Hollar fecit 1666.*

1099. 5. *bey Genoa.* Links und rechts vorn 2 Hügel, zwischen denen ein Fluſs nach vorn strömt; im Mittelgrunde Häuser und Bäume; hinten Berge, auf denen in der Mitte ein verfallnes Schloſs; rechts ein anderes mit einer hohen Stange. Rechts unten *WHollar fecit 1665.*

1100. 6. *bey Genoa.* Links und rechts vorn Hügel, zwischen denen ein Wasser; links ein Haus, vor dessen

Thür 2 Männer; im Mittelgrunde eine Mauer mit vierseitigen Thürmen und Strebepfeilern; hinten Berge. Rechts unten *W. Hollar fecit 1669.*

1101—1112. Römische Ruinen nach S. Vranck.

Folge von zwölf Blatt, zum Theil mit Nummern und lateinischen oder französischen Unterschriften. Breite 3 Zoll 11 Lin. bis 4 Zoll; Höhe mit der Schrift 2 Zoll 6—7 Lin.; ohne dieselbe 2 Zoll 5—6 Lin.

Vert. III, 174—185.

1101. 1. Titel; rechts auf einem schrägstehenden Felsstück *Ruinae Aliquot siue Antiquitatis Romanae Monumenta a Sebastiano Vranck olim delineate et a Wenceslao Hollar Aqua forti aeri insculptae Antverpiae A. 1650.* Links Ruinen; in grofser Ferne sieht man 3 kleine Figuren unter einem Bogen. In der Mitte *Ruinae Palatini;* rechts *J. Meyssens exc.*

1102. 2. *Amphitiatri Romani.* Das Innere des Koliseums; vorn eine Wasserfläche; links oben ein Loch im Gewölbe; in der Mitte hinten 2 kleine Mantelfiguren. Links unten *Sebast. Vranck delin. Romae;* rechts *W. Hollar fecit.*

1103. 3. *Ruinae Coliseum.* Das Innere des Koliseums; rechts vorn auf einer Erhöhung ein kleines Gebüsch; oben in der Mitte des Deckengewölbes ein grofses und 2 kleine Löcher. Links unten *Seb. Vranck delin;* rechts *W. Hollar fecit.*

1104. 4. *Thermaru diocletianus Ruinae.* Die bewachsenen Ruinen sind links höher als rechts; in der Mitte 4 Rundbogen übereinander, so dafs 2 oben und 2 unten stehn. Rechts unten *WHollar fecit 1650.* (oder 1651?)

1105. 5. *Thermaru diocletiani Ruinae.* Die bewachsenen Ruinen sind rechts höher als links; in der Mauer rechts vorn eine schmale senkrechte schwarze Oeffnung. In der Mitte *W. Hollar fecit 1650.*

1106. 6. *Ruinae Palati maioris.* Links vorn eine hohe bewachsene Ruine, woran man ungefähr auf halber Höhe einen doppelten Rundbogen von Ziegeln bemerkt; hinten im Grunde der Ruine 2 kleinere Bogen dicht an der Erde. Rechts *W. Hollar fecit 1650.*

1107. 7. *Ruine de Ste Croy de Jerusalem.* In der Mitte ein hohes bewachsenes Mauerstück, das oben nach rechts weiter überhängt als nach links; links vorn ein dunkles Ruinenstück, worauf ein Mann sitzt, welcher zu zeichnen scheint. Rechts *WHollar fecit 16..* (die beiden letzten Ziffern unkenntlich).

1108. 8. *Temple de la sibille tiburtiane.* In der Mitte die Ruinen eines kleinen runden Tempels mit korinthischen Säulen; links in der Ferne einige Häuser und ein Kirchthurm. In der Mitte *WHollar fecit 1650.* (oder 1635?)

1109. 9. Der Rundbogen. Ohne Unterschrift. Vorn ein Rundbogen von Ziegeln, mit Strauchwerk bewachsen; der Strauch rechts reicht am tiefsten herab; links im Mittelgrunde ein andrer Rundbogen, durch den man eine Fernsicht auf bewachsene Höhen hat. Links unten *Seb. Vranck delin:* rechts *W. Hollar fecit 1673.*

1110. 10. Das Innere des Koliseums. Ohne Unterschrift. Man sieht links in ein langes Tonnengewölbe hinein; ungefähr auf halber Höhe in der Mitte 5 kleine Löcher, von denen das zumeist rechts mit Quadern eingefafst ist. Links unten *Seb. Vranck delin;* rechts *W. Hollar fecit 1673.*

1111. 11. Das Gatterthor. Ohne Unterschrift. In der Mitte ein einzelnstehender Bogen in Verkürzung, rechts vorn in einer Mauer ein Gatterthor mit Rundbogen und Dach darüber. Links unten *Seb. Vranck delin.;* rechts unten *W. Hollar fecit 1673.*

1112. 12. Der Rundbau. Ohne Unterschrift. In der Mitte ein dickes rundes Gebäude, an dem links acht Reihen kleiner Fenster übereinander; links vorn eine hohe

dunkle Mauer. Links unten *Seb. Vranck delin*, rechts *W. Hollar fecit 1673.*

Nachstiche der obigen Blätter in der Richtung und Gröſse des Originals. In Berlin befinden sich: 1101 der Titel; es fehen darauf die Worte *Antverpiae A. 1650* und die Unterschrift *Runae Palatini;* links unten liest man *Seb. Vranck delin;* rechts *W. Hollar sculp.* 1109 der Rundbogen, und 1110 das Innere des Koliseums.

Einzelne italiänische Pläne und Ansichten; alphabetisch.

Assisi vgl. Radicofani. 1120.

1113. Vogelansicht von Carrara.

Vorn in der Mitte in einem Hohlwege 2 Frauen, die Kübel auf den Köpfen tragen; rechts etwas höher ein Zweispänner, rechts davon 2 Reiter; links und rechts oben je ein Wappen. Oben in der Mitte gegen links eine Tafel, worauf *Lunensium lapidicinae . . . hodie Montagna di Carara dictae, delineatio;* daneben rechts ein Schild mit 8 Nummern Erklärungen. Unten in der Mitte *WHollar fec.* Breite 17 Zoll; Höhe 12 Zoll 10 Lin.

Vert. III, 340. Die Albertina in Wien besizt einen Aldruck vor der Schrift.

1114. Ansichten von Como und Chur auf derselben Platte.

a) Oben *Comum Duorum Pliniorum patrio;* unten im Wasser *Lago di Como* und ein kleines Segelboot linkshin. Ohne Hollars Namen. Breite 17 Zoll 7 Lin.; Höhe 6 Zoll 5 Lin.

b) Unten *Chur;* links unten ein Gemsenfell, worauf Erklärungen von *A* bis *M.* Ohne Hollars Namen. Breite 17 Zoll 7 Lin.; Höhe 6 Zoll 7 Lin.; Höhe der Platte 13 Zoll 5 Lin. Selten; ein Abdruck im berliner Museum.

1115. Plan von Ferrara.

Rechts oben *Ferrara;* daneben eine Tafel mit [illegible]2 Nummern Erklärungen; links oben ein Wappen. Ohne Hollars Namen. Breite 17 Zoll 3 Lin.; Höhe 13 Z. 6 L.

Vert. III, 285.

1116. Plan von Florenz. Zwei Blatt nebeneinander.

Ueberschrift *Florentia pulcherrima Etruriae civitas;* links oben eine Tafel mit 17 Nummern Erklärungen, rechts unten eine andre mit 228 Nummern; rechts oben ein Wappen von 2 Engeln gekrönt; auf jeder Seite des Plans ein Streifen mit je 5 kleinen Ansichten übereinander; links oben eine Reiterstatue; rechts oben *S. Maria Novella.* Unten in der Mitte *WHollar fe.* Breite mit den beiden Seitenstreifen 28 Zoll; ohne dieselben 20 Z. 1 L.; Höhe 17 Zoll 5 Lin. Vert. III, 282. 283. Towneley 3 ℔. 3 *ß*.

1117. Die Meerenge von Messina.

Rechts eine Stadt mit der Beischrift *Messina;* darüber der rauchende Aetna; davor viele Schiffe; links Stadt und Hügel mit der Beischrift *Rezo.* Oben in der Mitte *Prospect of the Straights of Sicily, vulgarly calld Faro di Messina from the North.* Ohne Hollars Namen. Breite 14 Zoll 1 Lin.; Höhe 4 Zoll 6 Lin.

Vert. III, 434. 435. Sehr selten; ein Abdruck in Windsor.

1118. Plan von Pavia.

Rechts oben ein Schnörkelschild, worauf *Ticinum Vulgo Pavia.* Unten 125 Erklärungen in 12 Reihen. Rechts unten *WHollar fec.* Breite 17 Zoll 2 Lin.; Höhe mit der Schrift 12 Zoll 8 Lin.; ohne dieselbe 11 Zoll 4 Lin.

Vert. III, 288. 380.

1119. Plan von Pisa.

Oben in der Mitte auf einem Schnörkelschild *Pisa;* rechts oben ein Wappen; links oben der schiefe Thurm; unten in der Mitte eine Tafel mit 17 Nummern Erklärungen. Ohne Hollars Namen. Breite 16 Zoll; Höhe 13 Zoll. Vert. III, 353.

Es giebt Abdrücke mit der Adresse von P. van der Aa in Leyden.

1120. Radicofani und Assisi auf derselben Platte.

a) Oben. Links oben auf einem Schnörkelschild *Radicofani Munitissimum Magni Ducis Etruriae Tortalitium;*

rechts oben ein leerer Schild; die Stadt liegt am Fuſse eines befestigten Hügels; ohne Figuren. Links unten *WHollar.* Breite 17 Zoll 4 Lin.; Höhe 6 Zoll.

b) Unten. Beischrift oben in der Mitte *Assisi;* links unten Erklärungen von *A — D;* rechts oben ein päpstliches Wappen mit 3 Bienen. Ohne Hollars Namen. Breite 17 Zoll 4 Lin.; Höhe 6 Zoll 9 Lin.; Höhe des Ganzen 13 Zoll.

Nach Vert. III, 348 mit der Beischrift *Asylum Patris Francisci.* Sehr selten; ein Abdruck in der dresdner königlichen Privatsammlung.

1121. Vogelansicht von Siena.

Ueberschrift *Siena;* links unten eine Tafel mit 110 Nummern Erklärungen und der Ueberschrift *Notabili della Citta del Siena;* rechts unten ein Wappen. Unten in der Mitte *WHollar fe.* Unten im Abschnitte *Se vend a Leyde chez Pierre van der Aa. Avec Privilege.* Breite 16 Zoll 11 Lin.; Höhe 14 Zoll. Vert. III, 278.

1122. Solfatara.

Hügelland; an mehreren Stellen steigen Rauchsäulen aus der Erde. In der Mitte vorn 5 Männer und 2 Pferde. Links vorn ein Schnörkelschild, worauf *A. Eingang, alda die Pferde stehen bleiben . . . und Schwefel bereiten.* Ueberschrift *Forum Vulcani vocavit antiquitas, locum in agro Puteolano, quem hodie vulgo La Solfatara appellant. per Joach. Sandrart deli.* Ohne Hollars Namen. Breite 10 Z. 10 Lin.; Höhe mit der Schrift mindestens 6 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll 7 Lin. Vert. III, 301. Sehr selten.

1123. Viterbo.

Ueberschrift *Vitterbo Citta Metropoli della provincia del patrimonio.* Unten in 9 Reihen *Indice dei lochi Principali della Citta,* von *A — Z* und von *1 — 101.* Unten in der Mitte *WH.* Breite 16 Zoll; Höhe mit Ueber- und Unterschrift 14 Zoll 3 Lin.; ohne dieselben 11 Zoll 1 Lin.

Sicilien.

1124. Ein Ausbruch des Aetna.

Vorn rechts die Stadt Catania; davor mehrere Schiffe; links neben dem Berge eine Windrose; viele Beischriften. Unterschrift *A true designe of the late eruption of movnt ætna in sicily A 1669.* Ohne Hollars Namen. Breite 7 Zoll 8 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 5 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 1 Lin.

Spanien.

1125. Vogelansicht von Monserrato.

Oben ein von 2 Engeln gehaltenes Band, worauf *S. Maria de Monte serrato;* rechts im Vordergrunde ein Marienbild mit der Ueberschrift *Hic reperta fuit imago Virginis B. Mariae;* darunter 2 Engelchen, welche einen Berg durchsägen. Ohne Hollars Namen. Breite 17 Zoll 7 Lin.; Höhe 13 Zoll 3 Lin. Vert. III, 339.

Türkei.

1126. Vogelansicht von Konstantinopel.

Links im Vordergrunde ein Kastel mit einem Thurme; rechts davon die Beischrift *Chalcedonischer Hafen;* mehrere andere Beischriften. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 2 Lin.; Höhe 3 Zoll 5 Lin.

Ein Abdruck bei Herrn Assessor Hertel in Nürnberg.

1127. Plan der Stadt Kandia.

Links oben ein Wappen, worin ein geflügelter Löwe, in der rechten Klaue ein Schwert haltend, auf ein offenes Buch sich stützend; links unten eine Windrose; rechts oben in einem Viereck der Titel; darunter eine lange Reihe von Namen. Rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite 11 Zoll 4 Lin.; Höhe 8 Zoll 2 Lin. Vert. III, 190.

Es giebt Abdrücke, worauf *Sould by J. Overton, 1668.* Sotzmann.

1128. Plan der Stadt Kandia.

Sie wird von der türkischen Armee belagert; links unten eine Windrose; darunter *W. Hollar fecit.* Rechts

unten ein Maafsstab; darüber *Scala de Passi Venet:ni.* Breite 6 Zoll 1 Lin.; Höhe 4 Zoll 11 Lin. Vert. III, 323.

Ansichten von Kandia vgl. 691.

Asien.

1129. Plan von Jerusalem in Vogelansicht.

Links oben *Vera Hierosolymae veteris imago;* links unten *Scala . . . Italico;* rechts oben *Castra Titi;* rechts *Castra Assyriorum;* darunter auf einem weifsen Streifchen *Wenceslaus Hollar Boh. fecit 1656.* Breite 17 Zoll 3 Lin.; Höhe 13 Zoll 6 Lin. Vert. III, 427.

Biblia polygl. ed. Walton.

1130. Vogelansicht von Jerusalem in zwei Blättern nebeneinander.

a) Links oben ein besonderes Feld mit 2 Abtheilungen; die obere enthält den Titel *Hierusalem veteris imago vera, eâ formâ, quâ versante in Terris D. N. J. Christo . . . se exhibuit . . . praecipue Johannis Baptistae Villalpandi . . . descriptione . . . In hanc Scenographicam Tabulam reducta per Wenceslaum Hollar Bohemum. Lond. 1660;* die untere einen kleinen Plan von Jerusalem, mit der Ueberschrift *Hierosolymae veteris ichnographia* (Breite 4 Zoll 3 Lin.; Höhe 2 Zoll 3 Lin.); und darunter 23 Nummern Erklärungen. Rechts unten noch einmal *W. Hollar fecit 1660.*

b) Rechts oben ein Feld mit 50 Nummern Erklärungen für beide Blätter. Rechts unten Overtons Adresse. Breite des Ganzen 42 Zoll; Höhe 15 Zoll 3 Lin.

Vert. III, 450.

1131. Vogelansicht des Tempels zu Jerusalem.

Oben in der Mitte auf einem Schnörkelrahmen *Scenographica totius templi hierosolymitani omniumque illius porticuum a Salomone constructarum delineatio. Secundum visionem prophetae Ezechielis, nec non Johannis Baptistae Villalpandi exactissimam Ichnographicam Orthographicamque istius demonstrationem in hanc formam contracta per*

Wenceslaum Hollar Bohemum Ao: 1659; darunter 20 Nummern Erklärungen. Die Ansicht des mit reichster Architektur geschmückten Tempels bezieht sich auf den Grundplan des Villalpandus, vgl. 1130; links führt eine hohe Brücke von 3 Rundbogen über einen tiefen Abgrund; rechts gehn 3 kleinere Brücken über eine geringere Tiefe; die ganze Breite des Vordergrundes wird von steinernen Unterbauten eingenommen. Sehr schönes Blatt. Breite 19 Zoll 8 Lin.; Höhe 14 Zoll 6 Lin. Vert. IX, 176.

1132. Tempel zu Jerusalem. Plan des Ganzen und einzelner Theile.

Ohne Hollars Namen; flüchtige Arbeit. Breite der Platte 10 Zoll 2 Lin.; Höhe 15 Zoll 10 Lin.

Bezeichnung und Gröſse der einzelnen Abtheilungen:

a) Links oben *Vestigium templi Hierosolymitani ab Herode (secundum Josephum) exstructi.* Breite 7 Zoll 6 Lin.; Höhe 7 Zoll 8 Lin.

b) Rechts oben ΙΧΝΟΓΡΑΦΙΑ *Portarum Atrii virorum .... traditas.* Breite 2 Zoll 7 Lin.; Höhe 7 Zoll 7 Lin.

c) Links auf halber Höhe *Templi stricte sic dicti delineatio.* Breite 4 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll 7 Lin.

d) In der Mitte auf halber Höhe ΙΧΝΟΓΡΑΦΙΑ *Portarum templi . . . patet.* Breite und Höhe je 2 Z. 3 L.

e) Rechts auf halber Höhe *Ordo et dispositio columnarum . . . septentrionali.* Breite 3 Zoll 4 Lin.; Höhe 2 Zoll 4 Lin.

f) Links unten 4 Abtheilungen mit baulichen Einzelheiten ohne Ueberschrift; Breite und Höhe je 4 Z. 7 L.

g) Rechts unten *Vestigium templi Hierosolymitani secundum Judaeos.* Breite 5 Zoll 6 Lin.; Höhe 5 Z. 11 L.

Vert. IX, 179? Biblia polygl. ed. Walton. Man findet Abdrücke der einzelnen Abtheilungen.

1133. Tempel zu Jerusalem. Plan und bauliche Einzelheiten.

Breite der Platte 19 Zoll 3 Lin.; Höhe 15 Zoll 5 Lin.

Bezeichnung und Gröſse der einzelnen Abtheilungen:

a) Links oben. *Sacrae Architecturae partes earumque mensurae et ornamenta.* Breite 9 Zoll 10 Lin.; Höhe 5 Zoll 6 Lin.

b) Rechts oben. Zwei architektonische Zeichnungen nebeneinander *α)* links *Aspectus lateris Sanctuarii et Coenaculi . . . vestibulo.* *β)* rechts *Dorsus sive occidentalis aspectus Sanctuarii . . . supereminentis.* Breite 9 Zoll 5 Lin.; Höhe 6 Zoll 11 Lin.

c) Links unten. *Vestigium templi Hierosolymitani et . . . porticuum a Salomone constructarum ad primarium exemplar . . . Davidi traditum . . . commensuratum.* Viele Beischriften. Breite 9 Zoll 1 Lin.; Höhe 9 Zoll 9 Lin.; der Plan des Tempels bildet ein Quadrat von 8 Z. 11 L.

d) Unten in der Mitte. Mehrere Beischriften. *Vestigium Sanctuarii. Sancta, Arca Testamenti, Sanctorum. Jachin. Booz. Vestibulum.* Breite 5 Zoll 3 Lin.; Höhe 8 Zoll 4 Lin.

e) Rechts auf halber Höhe. *Sectio murorum testudinis . . . Sancti Sanctorum.* Breite 4 Zoll 9 Lin.; Höhe 5 Zoll 7 Lin.

f) Rechts unten. *Thalami portarum atriorum.* In der Mitte unten *Wenceslaus Hollar fecit aqua forti Ao. 1657. Aet. 50.* Breite 4 Zoll 9 Lin.; Höhe 2 Zoll 10 Lin.

Vert. IX, 174 und 306. Biblia polygl. ed. Walton. Man findet Abdrücke der einzelnen Abtheilungen.

1134. Tempel zu Jerusalem. Geometrische Ansicht, Durchschnitt und bauliche Einzelheiten.

Zwei Streifen übereinander und darunter mehrere einzelne Abtheilungen. Breite der Platte 20 Zoll 4 Lin.; Höhe 15 Zoll 4 Lin.

Bezeichnung und Gröfse der einzelnen Abtheilungen:

a) Oberer Streifen. *Vniversi templi Hierosolymitani orthographia . . . Salomonis.* Breite 20 Zoll 4 Lin.; Höhe 5 Zoll.

b) Mittler Streifen. *Dissecti templi Salomonis orthographia . . . atrii gentium.* Breite 20 Zoll 4 Lin.; Höhe 5 Zoll.

Einzelne Abtheilungen.

c) Links unten. *Pars faciei muri Orientalis atque Muri Areae Atrrii exterioris.* Breite 4 Zoll 3 Lin.; Höhe 5 Zoll 3 Lin.

d) Unten in der Mitte. *Orientalis facies substructionis . . . vestigia dimentiuntur;* unten *W. Hollar fecit aqua forti. Aetat. 50. Anno 1657.* Breite 11 Zoll 8 Lin.; Höhe 5 Zoll 3 Lin.

e) Rechts unten. *Media pars basis . . . forma expressa. Dissectionum pars planior.* Breite 4 Zoll 5 Lin.; Höhe 5 Zoll 3 Lin. Vert. IX, 177. Biblia polygl. ed. Walton.

1135. Das Allerheiligste mit der Bundeslade.

In der Mitte die innere Ansicht des Allerheiligsten mit der Bundeslade und 8 stehenden Cherubim; oben halbkreisrund. Unterschrift *Prospectus testudinis murorum et pavimenti sancti sanctorum;* links oben unter andern der siebenarmige Leuchter, rechts oben das eherne Meer. Rechts unten *W. Hollar fec. 1656.* Breite der Platte 19 Zoll 4 Lin.; Höhe 13 Zoll 6 Lin. Vert. IX, 178. Biblia polygl. ed. Walton.

1136. Das Brandopfer im Tempel zu Jerusalem.

In dem inneren Hofe des Tempels steht in der Mitte gegen links der Altar, auf dem mehrere Priester beim Brandopfer beschäftigt sind; eine Treppe von 2 Absätzen führt von rechts unten nach links oben zu dem Altar. Auf dem Hofe viele Leviten nebst Rindern und Schafen; links vorn im Schatten das eherne Meer. Ueberschrift *Templi Salomonis nec non Areae Atrij interioris Levitici ubi immolabant secundum visionem Prophetae Ezechielis, ab Oriente prospectus per Wenceslaum Hollar Bohe. 1669.* (undeutlich). Sehr schönes Blatt. Breite 20 Zoll; Höhe 14 Zoll 5 Lin. Vert. IX, 175. Bibel von Field.

1137. Tyrus bei Sidon, nach Peeters.

Von links vorn nach der Mitte geht eine steinerne Brücke von 5 Bogen zu einem dicken runden Uferthurme, an den noch andere Baulichkeiten gefügt sind; links hin-

ten ein Kuppeldach; rechts ein grofser Zweidecker; vorn mehrere Personen auf Kähnen und am Ufer. Links unten *J. Peeters inu;* in der Mitte *Tyrus by Sidon. W. Hollar fecit;* rechts *C. Galle Excudit.* Breite 8 Zoll 7 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 7 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 3 Lin. Vert. III, 187.

1138. Babylon.

Links eine Ansicht des vierseitigen babylonischen Thurmes; rechts ein Plan von Babylon in Vogelansicht; zwischen beiden lateinische Erklärungen von *A — M;* rechts oben *Babylon.* Links unten *W. Hollar fecit Londini 1642.* Breite 10 Zoll 10 Lin.; Höhe 7 Zoll 3 Lin. Vert. III, 328.

1139. Ninive.

Ueberschrift *Ninive sive Ninus Muri maiore quovis . . . ornati 1500.* Plan in Vogelansicht; links geht von oben nach unten ein Flufs mit 3 Brücken; Beischrift *Lycus fluvius.* Links unten *W. Hollar f. Lond. 1642.* Breite 11 Zoll; Höhe 6 Zoll 10 Lin. Vert. III, 255.

Im britischen Museum steht dieser Plan unter dem vorigen von Babylon auf derselben Platte. Breite dieser Platte 11 Zoll 3 Lin.; Höhe 14 Zoll 4 Lin.

1140. Die Ruinen von Persepolis.

Rechts unten in der Ecke Theil eines Flusses, worüber eine Brücke; darüber zwischen Bäumen eine einzeln stehende Säule; links von der Säule *The Valley;* in der Mitte unten eine grofse Treppe; links in der Ecke ein zerstörtes Haus, darüber *Ruines of Persepolis;* links oberhalb der Treppe 2 ganze und 2 abgebrochene Säulen; davor und dahinter 4 Statuen von Thieren, wovon die beiden vorderen, ein Elephant und ein Nashorn, bärtige Menschenköpfe haben. Links unten *W. Hollar fecit 1663.* Breite 12 Zoll 5 Lin.; Höhe 9 Zoll 9 Lin. Vert. III, 269.

Ausgezeichnet schönes Blatt; der einzige uns bekannt gewordene Abdruck ist in Windsor.

1141. Grofser Plan von Goa.

Oben auf einem Bande *Goa Indiae orientalis metropolis. Se vend a Leide Chez Pierre van der Aa. Avec*

Privilege; links und rechts oben je ein Wappen, das Wappen rechts zeigt ein Rad, worüber die h. Katharina in halber Figur; rechts auf halber Höhe eine Tafel Erklärungen von *A* bis *t* und 5 lateinische Distichen *Etruscis . . . Hoogerbeets.* Ohne Hollars Namen. Breite 17 Z. 4 Lin.; Höhe 12 Zoll 4 Lin. Vert. III, 362.

1142. Kleiner Plan von Goa.

Oben in der Mitte die Beischrift *Goa;* links oben das Wappen mit dem Rade und der h. Katharina; rechts oben eine Tafel mit 43 Nummern Erklärungen. Ohne Hollars Namen. Breite 13 Zoll 5 Lin.; Höhe 10 Zoll 3 Lin.

1143. Batavia. Zwei Ansichten übereinander.

a) Oben *The Citty of Batavia;* rechts ein Kriegsschiff vor Anker, links 2 Reihen Pfähle; hinten kegelförmige Berge.

b) Unten *The Castle of Batavia;* vorn grade in der Mitte eine Mauer mit Buschwerk, in der Verkürzung gesehn; links eine steinerne Bogenbrücke, rechts eine hölzerne Pfahlbrücke.

Ohne Hollars Namen. Breite 11 Zoll 7 Lin.; Höhe des Ganzen 8 Zoll; Höhe der einzelnen Ansichten 3 Zoll 10 und 11 Lin. Vert. III, 403. Ogilby China I, p. 26.

1144. Batavia. Plan in Vogelansicht.

In der Mitte oben ein Band mit der Aufschrift *Afbeldinghe van't Casteel en de Stadt Batavia . . . Jaccatra;* rechts daneben ein Löwe mit einem Wappenschilde; links das Meer mit vielen Schiffen; rechts nach unten 2 Reihen Erklärungen; rechts unten und in der Mitte in einem besonderen ovalen Felde eine Ansicht von Batavia vom Meere aus; links unten eine achteckige Tafel mit einem daran gehefteten weifsen Blatte. Ohne Hollars Namen. Breite des Ganzen 19 Zoll 4 Lin.; Höhe 15 Zoll 8 Lin.; Breite der Ansicht von Batavia im Lichten 12 Z. 2 L.; Höhe 2 Zoll 5 Lin. Ogilby China I, p. 26.

Chinesische Städte; alphabetisch.

1145. *Anhing.*

Rechts vorn ein Schiff am Ufer; hinten eine Stadt mit ganz gerader Zinnenmauer; rechts ein hoher Glockenthurm. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin.

Ogilby China p. 76 der Ausgabe von 1669. Vertue mufs eine frühere Ausgabe, wahrscheinlich die von 1665 (Winckler Catalogue p. 377) vor sich gehabt haben.

1146. *Heytamon.*

Links vorn ein Kriegsschiff, welches auf beiden Seiten feuert. Ohne Hollars Namen. Breite 5 Zoll 10 Lin.; Höhe 3 Zoll 7 Lin. Ogilby China p. 32.

1147. *Hukoen or Hukeu.*

Links vorn eine Barke mit gefälteltem Segel; rechts eine Stadt am Berge; links hinten ein bewachsener Berg. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin. Ogilby China p. 72.

1148. *Jamcefu.*

In der Mitte ein Schiff; rechts am Ufer 3 Chinesen, von denen einer einen Sonnenschirm hält; links am Wasser Häuser, darüber Bäume; hinten eine Stadt mit Zinnenmauer. Links unten *H.* Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin. Vert. III, 410. Ogilby China p. 88.

1149. *Ingtak.*

Links ein chinesischer Glockenthurm; vorn mehrere Schiffe; rechts ein hoher dunkler Uferfelsen. Ohne Hollars Namen. Breite 5 Zoll 11 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin.
Ogilby China p. 51.

1150. *Kajutsiu.*

Vorn ein Kanal mit Schiffen; auf dem Uferdamme links viele kleine Figuren; hinten eine Stadt mit Thürmen; an beiden Enden links und rechts eine Reihe hoher Stangen. Rechts unten undeutlich *H.* Breite 6 Z. 5 L.; Höhe 3 Zoll 8 Lin. Vert. III, 411. Ogilby China p. 91.

1151. Plan von Kanton in Vogelansicht.

Links oben auf einem Bande *The Groundplat of Kanton;* unten Erklärungen von *a*—*q*. Ohne Hollars Namen. Breite 13 Zoll 11 Lin.; Höhe mit der Schrift 11 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 10 Zoll 8 Lin. Vert. III, 350.
Ogilby China p. 36.

1152. Wasserschlofs bei Kanton.

Ueberschrift *Water-Castle by Canton;* hohe Bäume von einer Zinnenmauer im Wasser umgeben. Rechts unten undeutlich *W. H.* Breite 5 Zoll 10 Lin.; Höhe 3 Zoll 6 Lin. Vert. III, 406. Ogilby China p. 37.

1153. *Kiangsi.*

Vorn Wasser worauf mehrere Schiffe; links am Ufer eine Tanne und ein andrer oben vertrockneter Baum; hinten eine Stadt. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin. Ogilby China p. 139.

1154. *Kinnuncam.*

Links vorn ein Schiff; hinten am Ufer eine durch Zinnenmauern und Thürme befestigte Stadt, worin rechts ein hoher Glockenthurm. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll 10 Lin. Ogilby China p. 65.

1155. *Kyakya.*

Rechts vorn ein Schiff; links in gröfserer Entfernung mehrere Schiffe am Ufer; hinten eine Stadt mit wellenförmiger Zinnenmauer am Fufse eines hohen steilen Berges. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll; Höhe 3 Zoll 7 Lin. Ogilby China p. 67.

1156. *Pagode or temple by Lincing.*

In der Mitte gegen links eine Pagode von 9 Stockwerken; rechts im Hintergrunde Wasser, Häuser, Berge. Ohne Hollars Namen. Breite 5 Z. 11 L.; Höhe 4 Z.
Ogilby China p. 104.

1157. *Makou.*

Vorn in der Mitte ein Kriegsschiff, welches auf beiden Seiten feuert; links im Hintergrunde auf einem Berge

ein Thurm, aus dem ebenfalls nach 2 Seiten hin gefeuert wird. Ohne Hollars Namen. Breite 11 Zoll 8 Lin.; Höhe 7 Zoll 10 Lin. Vert. III, 405. Ogilby China p. 30.

1158. *Namhun.*

Links vorn ein dunkles Gemäuer; in der Mitte eine Barke mit gefälteltem Segel; hinten hohe steile Berge. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin. Ogilby China p. 55.

1159. *Nangan.*

Links vorn am Ufer mehrere kleine chinesische Figuren, von denen 2 mit Sonnenschirmen; in der Mitte ein Schiff; rechts hohe Uferfelsen. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 3 Zoll 10 Lin.
Ogilby China p. 59.

1160. *Nanking.*

Rechts vorn ein Reiter und ein Fufsgänger unter einer Palme; ein langer gerader Kanal mit mehreren Brücken geht von der Ecke links unten nach der Mitte zu. Ohne Hollars Namen. Links unten *F.* oder *H*? Breite 11 Zoll 5 Lin.; Höhe 7 Zoll 10 Lin. Ogilby China p. 78.

1161. *Pagode or temple of Paolinx.*

Die Pagode steht im Mittelgrunde gegen rechts. Ohne Hollars Namen. Breite 5 Zoll 10 Lin.; Höhe 3 Z. 9 L.
Vert. III, 409. Ogilby China p. 84.

1162. *Paulo Tymon.*

Links 2 grofse Schiffe und viele kleine Kähne; in der Mitte ein bewachsener Berg; rechts vorn Bäume auf einem Uferfelsen. Ohne Hollars Namen. Breite 5 Zoll 11 Lin.; Höhe 3 Zoll 7 Lin. Vert. III, 404.
Ogilby China p. 29.

1163. Ansicht von Peking.

Rechts vorn eine hohe Tanne, links vorn ein Fufsgänger mit einem Schirm und 2 Reiter; hinten die Stadt, über der sich hohe Berge erheben. Ohne Hollars Namen. Breite 12 Zoll 5 Lin.; Höhe 8 Zoll.
Ogilby China p. 114.

1164. Plan des Pallastes in Peking.

Links oben auf einem Bande *The Groundplot & Forme of the palace or imperiall court in Peking;* rechts oben auf einem Bande 8 Nummern Erklärungen. Unzählige kleine Figuren. Rechts unten *W. Hollar fecit 1669.* Breite 11 Zoll 4 Lin.; Höhe 7 Zoll 10 Lin.
Vert. III, 413. Ogilby China p. 128.

1165. Vogelansicht des Pallastes in Peking.

Oben in der Mitte *Prospect of the inner court of the emperours Palace at Pekin.* Unten 6 Nummern Erklärungen. Links unten *W. Hollar f.* Breite 11 Z. 5 L.; Höhe 7 Zoll 7 Lin. Vert. III, 414. Ogilby China p. 126.

1166. Der Porzellanthurm in Peking.

Ohne Beischrift; der Thurm steht in der Mitte eines vierseitigen Hofes, worin viele Personen herumwandeln. Rechts unten *W. H.* Breite 11 Zoll 7 Lin.; Höhe 7 Zoll 9 Lin. Vert. III, 391. Ogilby China p. 84.

1167. *Pekkinsa.*

Rechts vorn 2 hohe Palmen; vorn in der Mitte 4 Personen, wovon eine einen Sonnenschirm hält; links im Mittelgrunde Schiffe, hinten hohe Berge. Ohne Hollars Namen. Breite 5 Zoll 11 Lin.; Höhe 3 Zoll 6 Lin.
Ogilby China p. 64.

1168. *Sahu.*

Links eine hohe Palme; in der Mitte eine Barke mit mehreren Figuren; im Hintergrunde 5 Gebäude mit Zinnen und gerundeten Dächern. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin.
Ogilby China p. 47.

1169. *Mountaines of Sang-won-hab.*

Eine Flotte segelt zwischen hohen steilen Felsen hindurch; links am Ufer ein Weg mit vielen kleinen Figuren. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll; Höhe 3 Zoll 7 Lin. Ogilby China p. 50.

1170. *Siampu.*

Häuser zu beiden Seiten eines Flusses; rechts vorn 2 Palmen, links 2 rauchende Schornsteine. Ohne Hollars Namen. Breite 5 Zoll 10 Lin.; Höhe 3 Zoll 6 Lin.
Ogilby China p. 94.

1171. *Single.*

Vorn in der Mitte ein Schiff mit 2 Masten; rechts am Ufer mehrere Gruppen von Chinesen, worunter ein Reiter; hinten eine Stadt. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin. Ogilby China p. 111.

1172. *Suchu.*

Links vorn ein Kahn mit einigen Menschen und Vögeln; rechts vorn ein andrer Kahn zur Hälfte sichtbar; rechts im Mittelgrunde auf einer Insel ein chinesischer Glockenthurm. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Z. 4 L.; Höhe 3 Zoll 9 Lin. Ogilby China p. 53.

1173. *Suytjeen.*

Vorn in der Mitte mehrere Schiffe in der Nähe des Ufers; hinten eine Reihe ruinenartiger Felsen; gegen rechts ein natürliches Felsenthor. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin.
Ogilby China p. 55.

1174. *Tiencienwey.*

Ein breiter Kanal mit vielen Schiffen; an beiden Ufern Häuser und Menschen; links ein einzelner hoher Baum. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin. Ogilby China p. 112.

1175. *Tonglingh.*

Links vorn ein Schiff mit dunklem gefälteltem Segel; rechts daneben ein kleiner Kahn mit 2 Personen; rechts vorn eine bedeckte Gondel; hinten eine Stadt am Fuſse hoher Berge. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Z. 6 L.; Höhe 3 Zoll 8 Lin. Ogilby China p. 77.

1176. *Tonglou.*

Vorn mehrere Schiffe; hinten eine Stadt mit Zinnenmauer an einem bewachsenen Berge; rechts 2 leiter-

artige Gerüste. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin. Ogilby China p. 75.

1177. *Tuncham.*

Links vorn ein tannenähnlicher Baum und eine Palme; rechts führt eine Brücke nach einer hinten liegenden Stadt. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin. Ogilby China p. 102.

1178. *Ufu.*

Vorn mehrere Schiffe, hinten eine Stadt am Ufer; links im Hintergrunde ein Hügel mit einem kleinen chinesischen Gebäude. Rechts unten *H.* Breite 6 Z. 5 L.; Höhe 3 Zoll 8 Lin. Vert. III, 408. Ogilby China p. 78.

1179. *Upun.*

Rechts vorn 3 hohe Palmen, unter denen 3 Figuren mit Lanzen; hinten ein Gebäude mit Zinnenmauern am Wasser. Ohne Hollars Namen. Breite 5 Zoll 10 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin. Ogilby China p. 78.

1180. *Vannungam.*

Links vorn ein hoher tannenähnlicher Baum im Wasser; rechts vorn eine Barke mit gefälteltem Segel; hinten eine zerstörte Stadt. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 3 Zoll 10 Lin. Ogilby China p. 63.

1181. *Xantsin.*

Links vorn 2 stehende, rechts 3 sitzende Figuren, deren eine einen Schirm hält; hinten eine Stadt am Fuſse eines Berges. Ohne Hollars Namen. Breite 5 Z. 11 L.; Höhe 3 Zoll 8 Lin. Ogilby China p. 47.

1182. *Xantsui.*

Links Wasser; in der Mitte ein Uferweg, auf dem viele kleine Figuren; rechts vorn ein Baum, links davon eine Stange mit einem Wimpel; hinten eine Stadt. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Z. 8 L. Vert. III, 412. Ogilby China p. 101.

1183. Die Chinesische Mauer.

Ueberschrift *A parcell of the long Wall of China, by which its whole Fabrick is expressed.* In der Mitte vor einem Thor ein Elephant; links 3 Reiter. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin.

Vert. III, 416. Ogilby China II, p. 101.

1184. Das Innere einer Pagode.

Oben *Innward part of a Pagode or Chinese pagan temple;* rechts sitzt der Götze in einem säulengetragenen Gebäude; links eine hohe Pagode. Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite 12 Zoll 3 Lin.; Höhe 7 Zoll 10 Lin.

Ogilby China p. 224.

1185. Chinesischer Triumphbogen.

Ueberschrift *Triumphal Arch.* Der Triumphbogen steht in der Mitte, etwas gegen rechts. Ohne Hollars Namen. Breite 5 Zoll 11 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin.

Vert. III, 407. Ogilby China p. 38.

1186. Dampflöcher in China.

Links oben *Pyrophylacium or Subterranean Fire;* vorn eine Höhle, worin ein grofses Feuer; in der Mitte auf halber Höhe 3 Dampflöcher; auf den beiden rechts gelegenen steht je ein Kochtopf. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 2 Lin.; Höhe 3 Zoll 11 Lin.

Ogilby China II, p. 99.

Afrika.

1187—1198. Ansichten von Tanger.

Zwölf Blatt ohne Nummern. Breite 8 Zoll 3—7 Lin.; Höhe mit der Unterschrift 4 Zoll 9—11 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 5—8 Lin. Vert. III, 72—83.

1187. (1.) Titel. Oben in der Mitte in einem Schnörkelschild *Divers Prospects in and about Tangier, Exactly delineated by W. Hollar. his May.ties designer, A° 1669, and by him afterwards to satisfie the curious, etshd in Copper. And are to be sold by John Overton at the White*

Horse, without Newgate. London 1673. Beischrift in der Mitte *Yorke Castle,* rechts *Peterborow Tower.* Links die See, vorn 3 Figuren und ein Hund rechtshin. Unterschrift *Prospect . . . Towne.*

1188. (2.) *The South-East Corner of Tangier. etc.* Sechs Nummern Erklärungen. Links vorn auf einem Hügel sitzen 3 Soldaten, von denen der eine raucht; darüber ein Theil der Befestigungsmauer; rechts die Bucht von Tanger mit mehreren Schiffen. Links unten *W. Hollar fecit.*

1189. (3.) *Part of Tangier from aboue, without the Water-gate.* Vier Nummern Erklärungen. Beischrift links *Cambridge Fort;* in der Mitte *the Irish Battery.* Rechts vorn eine Mauer mit Zinnen und ein verfallner Thurm mit gewölbtem Durchgange; nach der Mitte hin 2 Männer, von denen der rechtsstehende mit einem Stabe linkshin nach der See hinauszeigt. Rechts unten *W. Hollar delineavit et sculpsit 1670.*

1190. (4.) *Prospect of the tower part of Tangier, from the hill West of Whitehall.* Vier Nummern Erklärungen. Links vorn 2 Reiter, in der Mitte ein dritter im Schatten; weiter oben links unter der Befestigungsmauer eine Reihe Fufssoldaten linkshin. Rechts unten *W. Hollar delin:*

1191. (5.) *Prospect of Yorke Castle at Tangier, from the Strand, and the North-West.* Links 2 Nummern Erklärungen. Rechts vorn ein zweirädriger Steinkarren mit 3 Pferden hintereinander; hinter demselben 3 Männer mit Steinpicken; weiter links ein zweiter Karren. Rechts unten *W. Hollar delin. et sculp.*

1192. (6.) *Prospect of the Innerpart of Tangier, with the vpper Castle, from South-East.* Vier Nummern Erklärungen. Rechts auf halber Höhe *Spaine.* Links vorn 4 Reiter, von denen 2 abgestiegen sind, und 2 Fufssoldaten. Rechts unten *W. Hollar delineauit et scul:*

1193. (7.) *Prospect of the Country from Peterborow Tower, Westward of Tangier.* Neun Nummern Erklä-

rungen. Man sieht die Festungswerke, wie es scheint, in Vogelansicht, rechts vorn eine Bastion mit 3 Kanonen; rechts hinten mehrere Schiffe auf der See. Unten in der Mitte *W. Hollar delin. et sculp.*

1194. (8.) *Prospect of the West Front of Tangier Castle.* Acht Nummern Erklärungen. In der Mitte auf halber Höhe die Festung mit einer Fahne; links hinten das Meer mit einigen Schiffen. Unten in der Mitte *W. Hollar delin.*

1195. (9.) *The lower Innerpart of Tangier, with Yorke Castle etc: from South East, W. Hollar delin. et sculp. 1673.* Acht Nummern Erklärungen. Im Vordergrunde Stadt und Festung, von rechts nach links ansteigend; links auf halber Höhe *Coast of Spaine.*

1196. (10.) *Prospect of the Westside of Yorke Castle at Tangier . . . gate 1669.* Acht Nummern Erklärungen. Vorn altes Gemäuer; in der Mitte auf halber Höhe gegen rechts ein vierseitiger Thurm; davor viele sehr kleine Figuren. Ohne Hollars Namen.

1197. (11.) *Prospect of the grounds about Henrietta Fort.* Sechs Nummern Erklärungen. Links auf einem kahlen Hügel einige vierseitige Gebäude ohne Dächer, von Pfählen umgeben; rechts hinten das Meer; links vorn zwei Männer, die über einen Erdwall hinabsehn. Rechts unten *W. Hollar delin.*

1198. (12.) *Prospect of the Bowling green at Whitehall by Tangier.* Sechs Nummern Erklärungen. Rechts eine Zinnenmauer mit runden Thürmen, die gegen die Mitte ansteigt; links vorn ein eingefriedeter viereckiger Platz, worin mehrere Gruppen sehr kleiner Figuren. Ohne Hollars Namen.

1199—1201. Ansichten von Tanger.

Drei Blatt ohne Nummern, mit Unterschriften Breite 17 Zoll bis 17 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 9 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 4—7 Lin. Vert. III, 84—86.

1199. (1.) *Prospect of Tangier from S. West.* Links die Festung, in der Mitte die Meerenge; links vorn auf einem Hügel sitzende und stehende Soldaten. Unten 18 Nummern Erklärungen. Rechts unten *W. Hollar delineauit et sculp:*

1200. (2.) *Prospect of Tangier from the East.* Links die Stadt, in der Mitte die Festung, rechts das Meer; links vorn mehrere Schiffe vor Anker, rechts hinten andre unter Segel. Unten 12 Nummern Erklärungen. Links unten *W. Hollar fecit.*

1201. (3.) *Prospect of Tangier from the S. E.* Links vorn die Festung, rechts im Hintergrunde die Meerenge von Gibraltar. Beischriften von links nach rechts *The Vpper Castle . . . Africa side and part of Barbary;* rechts mehrere Schiffe. Unten 16 Nummern Erklärungen. Rechts unten *W. Hollar delineauit et sculpsit.*

1202. Tanger. Grofser Plan in Vogelansicht.

Drei Blatt nebeneinander. Ueber den drei Blättern ist ein Streifen aufgeklebt mit der Inschrift in sehr grofsen lateinischen Buchstaben *A Mapp of the Citty of Tanger; with the Straits of Gibraltar, Described by Jonas Moore, survay*[r] *to his. Royall H*[s] *the Duke of York.* Breite des oberen Streifens und des Ganzen ungefähr 4 Fufs 2 Zoll; Höhe des Streifens 2 Zoll 2 Lin. Gröfse der einzelnen Blätter von der Linken zur Rechten:

a) Links. Breite der Radirung 16 Zoll 10 Lin.; Höhe 24 Zoll 5 Lin. Darin oben links in einem besonderen Felde ein Plan der Bay von Tanger, Breite 14 Z. 4 L; Höhe 9 Zoll 1 Lin.

b) In der Mitte. Breite der Radirung 17 Zoll; Höhe 24 Zoll 5 Lin.

c) Rechts. Breite der Radirung 16 Zoll 10 Lin.; Höhe 24 Zoll 5 Lin. Hierin oben rechts ein Plan der Meerenge von Gibraltar, Breite 8 Zoll 9 Lin.; Höhe 8 Z. 5 Lin.; darunter das englische Wappen; darunter Widmung an König Karl II *To their most excellent . . . this*

his Descrip:[on] of the Place. Rechts unten im Blatte *c Wenceslaus Hollar fecit 1664.*

Aeufserst selten; ein Abdruck im britischen Museum.

1203. Tripolis.

Links oben *Tripoli in Barbary;* rechts oben Erklärungen von *1—24;* links unten sieht man die Landung der englischen Flotte. Rechts unten *W: Hollar fecit 1676.* Breite 12 Zoll 7 Lin.; Höhe 9 Zoll 5 Lin.

Vert. III, 433. Sehr selten; ein Abdruck im britischen Museum.

Amerika.

1204. Ansicht und Plan von Olinda übereinander.

a) Ansicht. Ueberschrift *Olinda de Phernambuco.* Links oben eine Tafel mit 15 Nummern holländischer Erklärungen; links unten sehr viele Schiffe. Breite 17 Zoll 11 Lin.; Höhe 4 Zoll 1 Lin.

b) Plan in Vogelansicht. Unterschrift *Olinda de Phernambuco.* Links oben eine Tafel mit 14 Nummern holländischer Erklärungen; rechts oben in besonderer Abtheilung die innere Ansicht einer Zuckermühle mit der Ueberschrift *Sacchariae Molae.* Unten gegen links *WHollar fe.* Breite 17 Zoll 11 Lin.; Höhe 7 Zoll 10 Lin.; Höhe des Ganzen 12 Zoll 2 Lin. Breite der Zuckermühle 5 Zoll 5 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll; ohne dieselbe 3 Zoll 3 Lin. Vert. III, 334.

Landschaften nach den Meistern; alphabetisch.

1205—1212. Landschaften nach J. van Artois.

Acht Blatt ohne Nummern; nach Vertue aus den Jahren 1644—1652; mit der Adresse von Avont; später mit der von Galle, wo die Jahreszahlen meist ausgelöscht sind. Breite 8 Zoll bis 8 Zoll 5 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 7—11 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 5—9 Lin.

Vert. VI, 10 und 12—18.

1205. (1.) Die beiden Bauerhäuser auf dem Hügel. In der Mitte zwischen hohen Bäumen zwei Bauerhäuser auf einem Hügel; links zwei Männer; aus einem Hohlwege in der Mitte kömmt ein Mann mit einem Hunde; rechts vorn ein Baum auf einem Hügel, und links daneben in weiter Ferne eine Kirche mit spitzem Thurme. Links unten *Jacques van Artois pinxit;* in der Mitte *W. Hollar fecit.*

1206. (2.) Der Schäfer im Walde. In der Mitte sitzt ein Schäfer unter einem Baume und bläst die Flöte; rechts neben ihm sein Hund, links hinter ihm einige Schafe. Man hat zwei Fernsichten durch die Bäume, links auf einen Kirchthurm, rechts auf eine Kirchthurmspitze und Hügel. Rechts unten *P. van Artois pinxit;* in der Mitte *WHollar fecit 1649.*

1207. (3.) Der Mann und die Frau am Waldrande. Am Rande eines dichten Waldes, der von links nach rechts zwei Drittel der Platte einnimmt, steht eine Frau mit einem Korbe auf dem Kopfe, rechts neben ihr ein Mann mit einem Stocke auf der Schulter; links vorn zwei Wasservögel; rechts Aussicht auf bewaldetes Land und ferne Berge. Links unten *J. van Artois pinxit;* in der Mitte *W. Hollar fecit 1649.*

1208. (4.) Der Steg über den Wasserfall. An einem dichten Laubwalde sieht man ungefähr in der Mitte des Vordergrundes einen kleinen Wasserfall mit einem Steg darüber; rechts vorn ein grofser Baum im Schatten; rechts davon in weiter Ferne mehrere Menschen auf einem Kahne, links daneben noch weiter ein spitzer Kirchthurm auf einem Hügel. Links unten *Jacques van Artois pinxit;* in der Mitte *W. Hollar fecit, 1648. Antuerpiae.*

1209. (5.) Die Reiherjagd. Rechts vorn drei Jäger und zwei Hunde am Fufse eines bewachsenen Hügels; links vorn im Wasser zwei Reiher; hinten bewaldete Hügel und ferne Berge. Links unten *J. van Artois pinxit;* in der Mitte *W. Hollar fecit.*

Nach Vertue VI, 13 mit der Jahreszahl 1650.

1210. (6.) Die Wandrer am Wasser. In der Mitte des Vorgrundes sieht man an einem Wasser zwei Männer mit Stöcken, eine Frau, die einen flachen Korb auf dem Kopfe trägt, und links neben ihr ein Kind, das den rechten Arm erhebt; rechts hinten zwischen Bäumen ein Kirchendach mit einem spitzen Thürmchen, links im Mittelgrunde ein umgefallener Baum, darüber eine Fernsicht. Links unten *J. van Artois p.;* rechts *WHollar fecit.* Vert. VI, 10.

1211. (7.) Der Bettler. In der Mitte des Vorgrundes sitzt ein alter Bettler am Fuſse eines Hügels; rechts steht ein Wandrer, der ihm etwas in den Hut wirft. Im Mittelgrunde gegen rechts auf einem Waldpfade mehrere sehr kleine Figuren. Links unten *Jac: van Artois pinxit;* in der Mitte *W. Hollar fecit 1649.*

1212. (8.) Die beiden Männer am Waldrande. Links vorn am Rande eines Waldes gehn zwei Männer linkshin; der erste stützt sich auf seinen Stab, der zweite hat ihn über die linke Schulter gelegt; rechts in der Ferne einige Häuser und eine Kirche. Links unten *J. van Artois inu:* in der Mitte *W. Hollar fecit.*

1213. Rinder- und Schweinhirt im Walde (nach Avont).

Vorn in der Mitte zwei Hirten; der links liegend, der rechts stehend; links mehrere Schweine, rechts mehrere Rinder; in der Mitte im Hintergrunde zwei Weiber mit Reisholzbündeln auf den Köpfen. Links unten *Pet. van Avont excud. Cum priuilegio;* rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite 8 Zoll; Höhe 5 Zoll 7 Lin.

Nach Vert. VI, 9 „*after P. Van Avont.*"

1214—1219. Landschaften nach Breughel.

Sechs Blatt ohne Nummern von verschiedener Gröſse; die ersten Abdrücke zuweilen mit Meyssens', die späteren mit Galle's Adresse.

1214. (1.) Der Angler. An einem Kanal, der bei mehreren ländlichen Wohnungen vorbeifliefst, steht links ein Mann und angelt; neben ihm ein Hund; in der Mitte ein kleiner Steg, worauf links eine Schiebkarre, rechts ein Fafs; rechts in der Ferne Aussicht auf eine Stadt. Links unten *Brüghel pinxit;* links *W. Hollar fecit, ex Collectione Arundeliana, 1650.* Breite 6 Zoll 7 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 2 Lin. Vert. VI, 34.

Spätere Drucke haben die Unterschrift *buyten Brussel,* und rechts unten die Nummer 7.

1215. (2.) Die vier Windmühlen. Links im Mittelgrunde auf einem Hügel eine Windmühle; im Hintergrunde noch drei andere; links vorn ein Zweispänner, in der Mitte ein Dreispänner. Links unten *Brüghel pinxit;* rechts *W. Hollar fecit 1650, Ex Collectione Arundeliana.* Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 7 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 3 Lin. Vert. VI, 35.

1216. (3.) Die drei Windmühlen. Rechts vorn auf einem Hügel am Wasser eine Windmühle, rechts im Mittelgrunde auf einer Landzunge zwei andere; auf einem Kanal mehrere Kähne mit und ohne Segel; rechts hinten ein Dorf mit Kirche am Wasser. Links unten *Johan: Brueghel inu:;* in der Mitte *W. Hollar fecit;* rechts *C. Galle excudit.* Breite 8 Zoll 1 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 5 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 2 Lin.

Vert. VI, 30. Hat nach Winckler (2429) die Jahreszahl 1651, nach Vertue 1641.

1217. (4.) Die Marktgänger. Links vorn eine Frau zu Pferde, hinter ihr zwei Packenträger; rechts ein Hund; mehr nach der Mitte eine Frau mit einem Packete auf dem Kopfe, weiter links ein Einspänner; rechts vorn auf einem Hügel am Wasser zwei Männer, einer sitzend, der andere stehend. Links unten *J. Brueghel inu:;* in der Mitte *W. Hollar fecit 1652;* rechts *J. Meyssens excudit.* Breite 8 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 7 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 4 Lin. Vert. VI, 31.

Abdrücke mit Galle's Adresse sind ohne Jahreszahl.

1218. (5.) Der gerade Kanal. Links im Mittelgrunde drei Bauerhäuser; davor ein hoher Baum, unter dem einige Personen sitzen; vorn mehrere Bauern, Bäuerinnen und abgespannte Wagen; rechts ein Kanal, der ungefähr auf halber Höhe ein Knie macht, und sich dann in gerader Linie bis in eine grofse Entfernung hinzieht. Links unten *Bruegel pinxit. W. Hollar fecit 1650.* Breite 8 Zoll 8 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll 5 Lin. Vert. VI, 33.

1219. (6.) Die Fähre im Dorfe. In der Mitte gegen rechts wird ein Kahn ans Ufer gezogen, in den ein Mann, eine Frau, zwei Kinder und eine Kindsmagd eben einsteigen wollen. Rechts vorn im Schatten ein Reiter mit einem Handpferde und einem Hunde. Links unten *P. Brughel pinxit;* in der Mitte *Corn. Galle excud.;* rechts *W. Hollar fecit 1649.* Breite 10 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 7 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 7 Zoll. Vert. VI, 32.

1220. Die Heerde am Wasser, nach Brill.

Links vorn treibt ein Hirt seine Heerde von Rindern und Ziegen in ein flaches Wasser; darüber in gröfserer Entfernung lagert eine andere Heerde am Fufse steiler bewaldeter Felsen; rechts vorn drei Kaninchen, ein Reh und ein Hirsch. Links unten *P. Brill pinxit;* in der Mitte *W. Hollar fecit aqua forti, ex Collectione Arundeliana, A. 1650;* rechts *A: Alexius Bierling excud:* Breite 8 Zoll 7 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll 4 Lin. Vert. VI, 37.

1221. Die Häuser auf dem steilen Felsen, nach Elsheimer.

Rund. Auf einer Felshöhe, die links mit Bäumen besetzt ist, stehn drei Häuser mit einigen Nebengebäuden; vorn am Fufse des Felsens ein Wasser, durch welches eine Heerde rechtshin getrieben wird; links zwei Fufsgänger und ein Pferd. Links aufserhalb des Rundes

A. Elsheimer pinxit; rechts *WHollar fecit 1646. Antverpiae.* Durchmesser 4 Zoll 4 Lin. Vert. VI, 41.

1222. Die Steinbrücke, nach Elsheimer.

Links ein sehr hoher, zum Theil bewachsener Felsberg, an dessen Fuſse links vorn eine steinerne gewölbte Brücke ohne Geländer; gegen die Mitte hin eine Heerde von Schafen und Rindern am Wasser; rechts ein Kahn mit zwei Männern. Links unten *A. Elsheimer inu; W. Hollar fecit 1649;* rechts *F. vàn den Wyngarde exc.* Breite 10 Zoll 5 Lin.; Höhe mit der Schrift 7 Z. 10 L.; ohne dieselbe 7 Zoll 7 Lin. Vert. VI, 42.

1223. Die Kirche am Wasser, nach Gerard.

In der Mitte am Wasser eine groſse Kirche mit Rundbogenfenstern; links mehrere Gebäude, rechts eine Windmühle; rechts vorn am Wasser sitzt ein Angler; hinter ihm stehn ein Mann und eine Frau. Rechts unten *Gerardus inu.; WHollar fec.* Breite 5 Zoll 2 Lin.; Höhe 2 Zoll 2 Lin. Vert. III, 240.

1224. Der Jäger, nach L. de Vadder.

Links vorn ein Jäger mit einer Flinte, der sein Wasser abschlägt; links in der Ferne ein Reiter und zwei Fuſsgänger; rechts vorn ein hoher zum Theil bewachsener Felsen; in der Mitte am Horizont eine Kirche mit spitzem Thurme. Links unten *Louis de Vadder inu;* in der Mitte *W. Hollàr fecit;* rechts *C. Galle exc.* Breite 8 Zoll 5 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 7 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 4 Lin.

Vert. VI, 19 mit der Jahreszahl 1651, und VI, 49 mit der Adresse von Meyssens und 1641. Sotzmann.

1225. Groſse Ruinen, nach Vranck.

Rechts hohe Ruinen, die bis an den oberen Plattenrand reichen, und denen des Koliseums entfernt ähnlich sind; links auf einem Hügel ein zerfallener Thurm mit flachem Dach; links gegen die Mitte zwei kleine Figuren rechtshin, deren eine einen Korb am Arme trägt. Links

unten *Seb. Vranck delin;* rechts *W. Hollar fecit 1673.* Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 1 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 10 Lin. Vert. III, 252.

1226. Der Reiter, nach Wildens.

Im Vordergrunde sprengt ein Reiter rechtshin gegen eine kleine gemauerte Brücke ohne Geländer; links vorn einige hohe Bäume; rechts hinten eine Windmühle auf einem flachen Hügel; in der Mitte mehrere Kirchthürme. Links unten *Joannes Wildens inuentor;* in der Mitte *W. Hollar fecit 1650;* rechts *J. Meyssens excudit.* Breite 8 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 7 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 4 Lin. Vert. VI, 8.

Auf späteren Drucken fehlt die Jahreszahl 1650, und die Adresse von Meyssens ist mit der von C. Galle vertauscht.

Unbenannte Pläne, Ansichten oder Landschaften; nach der Gröfse; von den kleinsten anfangend.

1227. Der überhängende Baum.

Kleine Landschaft in einem Rund; links vorn ein Felsen; rechts auf einem Felsen zwei Bäume, von denen der eine nach linkshin überhängt; in der Mitte Fernsicht. Ohne Hollars Namen; links auf dem Felsen kaum leserlich *1661* (die beiden letzten Ziffern ungewifs); sehr zweifelhaft; vielleicht frühe Arbeit. Durchmesser 1 Z. 8 L. Vert. VI, 6.

1228. Hügelland.

An mehreren Stellen des Bodens steigen Rauchwolken auf; im Mittelgrunde eine Stadt auf einem Hügel; dahinter das Meer, von Bergen begrenzt; links hinter einem Arme des Meeres noch eine Stadt; darüber oben in der Ecke die strahlende Sonne. Links unten *W. H. Fe.* Breite 3 Zoll 1 Lin.; Höhe 2 Zoll 4 Lin.

1229. (Savoy.)

Hinten ein Schlofs mit zwei grofsen vierseitigen Thürmen, davor ein Flufs; links vorn etwas dunkles Ufer,

rechts vorn ein Kahn mit vier Personen; darunter im Wasser *W. Hollar f.* Breite der Platte 3 Zoll 4 Lin.; Höhe 2 Zoll 1 Lin. Vert. III, 264.

Sehr selten; der Abdruck im britischen Museum ist bezeichnet *The Savoy.* Towneley 8 ℔. 15 ß.

1230. Plan und Ansicht eines runden Gebäudes.

Oben der Plan, unten die Ansicht; darunter Erklärungen von *A—D;* links oben *352.* Ohne Hollars Namen. Breite 3 Zoll 4 Lin.; Höhe 5 Zoll 1 Lin.

Ware de Hibernia p. 352.

1231. Das Schlofs am Wasser.

Den ganzen Hintergrund nimmt ein am Wasser stehendes Gebäude ein, über welches noch andere Gebäude hervorragen; rechts vorn ein Kahn mit vier Personen, von denen die beiden links sitzenden Hüte tragen. Rechts unter dem Kahne *W. Hollar f.* Breite 3 Zoll 5 Lin.; Höhe 2 Zoll 1 Lin. Vert. VI, 47.

1232. Die Zugbrücke.

Links eine Zugbrücke, die zu einem rechts stehenden Schlosse mit zwei Giebeln führt; rechts oben ein rauchender Schornstein; unter dem gewölbten Schlofsthore ein Reiter und ein Mann zu Fufs. Ohne Hollars Namen. Breite 3 Zoll 6 Lin.; Höhe 2 Zoll 2 Lin.

Ein Abdruck in der münchner Pinakothek.

1233. Das Bauerhaus mit Nebengebäuden.

In der Mitte gegen links ein Bauerhaus mit einigen Nebengebäuden; links und rechts noch andere Häuser; das Haus links im Schatten, das rechts im Lichte; ohne Figuren und Hollars Namen; zweifelhaft. Breite 3 Zoll 10 Lin.; Höhe 2 Zoll. Vert. VI, 7.

1234. Berggegend.

Links vorn ein dunkler bewachsener Felsen; rechts vorn ein anderer, etwas heller; in der Mitte auf einem Bergpfade zwei sehr kleine Figuren; links davon etwas höher und weiter zurück eine dritte kleine Figur; rechts

hinten eine Fernsicht auf einen Berg; ungefähr in der Mitte ein sehr kleiner spitzer Kirchthurm. Ohne Hollars Namen. Breite 3 Zoll 10 Lin.; Höhe 2 Zoll 6 Lin.

Ein Abdruck in Nürnberg bei Herrn Assessor Hertel.

1235. Ansicht eines Flusses. LERLBACH.

Im Hintergrunde Berge; vorn gegen rechts eine grofse Barke mit vielen Personen. Ohne Hollars Namen. Breite 4 Zoll 6 Lin.; Höhe 1 Zoll 6 Lin. Vert. III, 231.

Windsor has a state in which the plate on the right is longer & includes church & spire, houses & the word "Lerlbach" in sky.

1236. Maria auf dem Kameele.

Oben in der Mitte in Wolken Maria mit dem Christkinde auf einem Kameele rechtshin. Darunter die Vogelansicht einer Kirche in einem Garten; unten rechts in einer besonderen Abtheilung kleinere Ansicht einer Stadt. Rechts unten *WHollar fecit.* Sehr frühe Arbeit. Breite 5 Zoll 8 Lin.; Höhe 3 Zoll 10 Lin. Vert. III, 251.

Im britischen Museum befindet sich ein Abdruck, worauf aus dem Kameele ein Esel gemacht ist.

1237. Der zerfallene Thurm.

Links im Mittelgrunde ein grofses rundes verfallenes Gebäude mit Bogenfenstern auf halber Höhe, zwischen denen Strebepfeiler mit vielen kleinen viereckigen Löchern; vor dem Gebäude eine Frau und ein Kind rechtshin; rechts noch andere Gebäude und zwei Männer im Schatten. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 2 Lin.; Höhe 3 Zoll 10 Lin. Vert. III, 253.

1238. Der Mineralbrunnen.

In der Mitte die steinerne Einfassung eines Brunnens, welcher aus zwei Röhren fliefst; dabei mehrere Figuren; in der Mitte ein Mann mit zwei Krügen; rechts vorn zwei Frauen. Rechts unten *WHollar fecit,* und die Nummer *1.* Breite 7 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 9 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 6 Lin.

Vert. III, 170 und VI, 48. Gilt für eine Ansicht der Mineralquelle in Spaa. Unter dem Abdrucke des Herrn Andreas Finger in Frankfurt a. M. ist von alter Hand mit Tinte bemerkt *Wolfsbrunn zu Heidelberg am Neckar.*

1239. Die Durchfahrt.

Links vorn eine hohe Scheune von einem Bretterzaun umgeben; in der Mitte zwei grofse Bauerhäuser, durch eine hölzerne Gallerie mit einander verbunden; auf dem Dache der Gallerie ein Thürmchen mit einer Spitze; rechts dahinter der Giebel eines anderen Hauses; vorn in der Mitte ein zweirädriger Einspänner, der Fuhrmann geht links daneben; viele Figuren auf dem Wege. Ohne Hollars Namen; rechts unten die Nummer *2.* Breite 7 Zoll 5 Lin.; Höhe 3 Zoll 11 Lin. Vert. VI, 20.

1240. Die Wassermühle.

Im Vordergrunde fliefst ein Bach; er wendet sich links nach hinten um die Ecke einer Ufermauer, die am jenseitigen Ufer sich hinzieht; wo sie rechts aufhört, sieht man ein Wasserrad und einen Pumpbrunnen, die zu einer Schneidemühle zu gehören scheinen; links vom Hause geht ein Steg über den Bach; links hinten einige Bauerhäuser und mehrere Figuren; rechts hinten ein Berg, auf der rechten Seite mit Bäumen bewachsen. Ohne Hollars Namen; rechts unten die Nummer *4.* Breite 7 Z. 5 L.; Höhe 3 Zoll 11 Lin. Vert. VI, 45.

1241. Ein Kopf als Landschaft; die Stirn links, das Kinn rechts.

Links ein aus dem Wasser ansteigender steiler bewachsener Felsen, auf dem einige Baulichkeiten; rechts vorn ein hoher Baum; gegen die Mitte zu ein Angler und ein Boot mit einem Ruderer; links hinten Felsenufer und zwei Segelschiffe. Unterschrift ***This Revers'd is the head & face of an Old Man*** und Overtons Adresse. Zu den Füfsen des Anglers rechts unten gegen die Mitte ***W. Hollar fecit.*** Breite 7 Zoll 7 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 9 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 2 Lin.

Vert. VI, 38. Dieses Blatt ist die Wiederholung eines Kupfers von M. Merian, mit Veränderungen; das Felsufer und die Segelschiffe links hat Hollar hinzugefügt. Merians Kupfer hat links unten *M. Merian fec. P. Aub. Ex.* Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 4 Zoll 2 Lin.

1242. Waldgegend.

Flache mit Bäumen besetzte Gegend; links vorn ein ruhiges Wasser; links hinten unter Bäumen eine Dorfkirche mit einem spitzen Thürmchen; rechts vorn mehrere undeutliche Figuren im Schatten; weiter nach der Mitte eine sitzende Figur, die Flöte oder Schalmeie blasend; darüber auf einem Hügel und in der Mitte auf einer Wiese eine Heerde Schafe. Links unten im Wasser *W. Hollar fecit 1644;* rechts unten *C. Galle excudit.* Breite 7 Zoll 11 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Z. 9 L.; ohne dieselbe 5 Zoll 6 Lin.

Nach Vert. VI, 11 „*From P. Avont.*"

1243. (Jesuitenkapelle bei Marienburg.)

Links sieht man eine kleine Kirche mit einem Vorbau, durch welchen von linksher eine lange Reihe von Schulknaben paarweis einzieht; rechts eine Reihe Bäume; rechts vorn steht ein Mann mit einem Hunde; links davon gegen die Mitte knien ein Mann und eine Frau fast vom Rücken gesehn; noch weiter gegen links geht ein Priester mit einem Buche und Rosenkranze. Ohne Hollars Namen. Breite 15 Zoll 7 Lin.; Höhe 10 Zoll 5 Lin.

Vert. IX, 180. Nach Towneley 463 *Jesuits Chapel near Marienburgh.*

Seestücke und Schiffe.

Seeschlachten.

1244. Seeschlacht bei Kadix. (4. Okt. 1656.)

Rechts vorn das Vordertheil eines brennenden Schiffes; links daneben ein anderes unter Segel, welches linkshin feuert; hinten mehrere andere Schiffe im Kampf. Darüber gedruckt *A true Narrative of the late Successe which it hath pleased God to give to some part of the fleet of*

his Common wealth, upon the Spanish Coast, against the King of Spains Westindia fleet, in its return to Cadiz . . . Oct. 4. 1656. Ohne Hollars Namen; höchst flüchtige Arbeit. Breite der Radirung 4 Zoll 6 Lin.; Höhe 3 Zoll. Ein Abdruck in Windsor.

1245. (Schlacht zwischen den Engländern und Holländern)? (25. Juli 1666.)

Zwei Blatt, die nicht zusammengehören; nach Vertue (IV, 23) sind es drei Blatt; wahrscheinlich fehlt uns das mittelste.

a) Sehr viele Schiffe im Kampfe; gegen links sind sie am meisten zusammengedrängt; die Buchstaben *A — L* als Merkzeichen. Rechts unten im Wasser *W. Hollar fec.* (ausgelöscht.) Breite 16 Zoll; Höhe 9 Zoll. Höhe des Meeres 5 Zoll 5 Lin.

b) fehlt, und enthielt wahrscheinlich auch den Titel, der nach Vertue (IV, 23) gelautet hat *A Representation of the Battle fought between the English Fleet, commanded by his Highness Prince Rupert, and George Duke of Albemarle in the Royal Charles; and the Dutch Fleet, commanded by Admiral de Ruyter, on July 25, 1666. Together with a List of the English Ships and Captains, with their Numbers of Men and Guns.*

c) Sehr viele Schiffe; die rechts sind in einem weiten Bogen aufgestellt, die links ziehn sich in einem kürzeren Bogen bis an den Plattenrand, und sind durchgeschnitten, schliefsen sich daher wahrscheinlich an das mittelste fehlende Blatt an. Rechts unten auf einem weifsen Täfelchen *W. Hollar fecit.* Breite 16 Zoll; Höhe 8 Z. 11 L. Höhe des Meeres 5 Zoll 4 Lin.

Die einzigen uns bekannten Abdrücke dieser beiden einzelnen Blätter sind im britischen Museum und in Windsor. Vert. IV, 23. 24. Bei Towneley 204 sind auch nur zwei Blätter angeführt, welche zusammen mit vier anderen Seestücken für 17 ℔ 17 ß an Herrn Molteno verkauft wurden.

1246. Seeschlacht des Prinzen Rupert gegen die Holländer. (9. und 10. Aug. 1666.)

Die Schiffe ziehn sich in einem grofsen Bogen von links vorn gegen rechts nach hinten hin; links hinten

die brennende Stadt Scheveling. Unterschrift *A Representation of the English Royall Navy under the Command of his H. Prince Rupert and the Duke of Albemarle, riding before the Vly, at the burning of aboue 150 Dutch Vessells, and the Towne of Skelling, wch Service was performed under the conduct of Sr Robert Holmes 9th and 10th Aug. 1666.* Darunter eine Uebersicht der Schiffe. Ohne Hollars Namen. Breite 15 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Unterschrift 11 Zoll; ohne dieselbe 8 Zoll 8 Lin.; Höhe des Meeres 5 Zoll 10 Lin. Vert. IV, 25.

Sehr selten. Ein Abdruck im britischen Museum.

Hiezu gehören vielleicht die Nummern 1285 und 1287, welche auch 5 Zoll 10 Lin. Meereshöhe, aber sonst keine Bezeichnung haben.

1247. Kempthorns Kampf gegen sieben algierische Schiffe. (29. Dec. 1669.)

Vogelansicht. Rechts auf halber Höhe 11 Kriegsschiffe kämpfend; links unten ein einzelnes Schiff mit vollen Segeln; rechts oben am Meereshorizont zwei andere. Links oben eine Tafel mit Erklärungen von *A* bis *O*. Rechts unten *W. Hollar delineauit et sculpsit.* Breite 15 Zoll 2 Lin.; Höhe 9 Zoll 3 Lin.

Darunter steht in vier Spalten eine gedruckte Beschreibung des Gefechtes, welchem Hollar bei seiner Rückkehr von Tanger beiwohnte *A true Relation of Capt. Kempthorn's Engagement in the Mary-Rose with seven Algier Men of War.*

Vert. IV, 29. Ogilby Africa p. 218. Towneley 1 ℔. 1 ß.

1248—1255. Kleine Seestücke.

Folge von acht numerirten Blättern, zum Theil mit Beischriften. Hollars Name und die Nummern stehn aufserhalb der Radirung. Breite 4 Zoll 7—8 Lin.; Höhe 1 Zoll 6 Lin.

1248. 1. *Harlem.* Vorn in der Mitte auf stark bewegter See eine Barke linkshin; das Hintertheil ist ganz von den Wellen verdeckt; man sieht den Steuermann und zwei Reihen von fünf und vier sitzenden Personen; links und rechts mehrere kleine Segelbarken, deren Rumpfe alle von den Wellen verdeckt sind; rechts eine Fernsicht auf *Harlem.* Links unten *WHollar fecit.* Vert. III, 244.

1249. 2. Die dreifache Brandung. Sie kömmt von links nach rechts gegen das Ufer, das rechts vorn durch einen schmalen Sandstreifen angedeutet ist; links auf hoher See fünf Schiffe, alle nach rechts übergebeugt. Links unten *WHollar fecit.* Vert. III, 201.

1250. 3. Vier Schiffe auf stürmischer See. Rechts vorn ein Dreimaster linkshin; rechts davon in weiter Ferne ein anderer, links ein dritter, nach der Mitte zu ein Kutter; links vorn ein sprützender Fisch. Ohne Hollars Namen. Vert. III, 202.

1251. 4. *Vesep, Muyen. Ambsterdam.* Links vorn auf einem Hügel eine zerfallene Kirche mit einem hohen vierseitigen Thurme; hinten die Aussicht auf einen flachen Strand mit Ortschaften und Schiffen. Ohne Hollars Namen. Vert. III, 200.

1252. 5. Die öden Sanddünen. Vorn öde, von links nach rechts absinkende Sanddünen; rechts Aussicht auf die See mit mehreren Schiffen; eins davon wird ausgeladen, von den andern sieht man nur die Masten über der Düne hervorragen. Ohne Hollars Namen.
Vert. III, 197.

1253. 6. *Naerden.* Vorn öde Sanddünen in gleichmäfsiger Erhebung; hinten Aussicht auf das Meer; rechts in äufserster Ferne die Stadt *Naerden.* Ohne Hollars Namen. Vert. III, 198.

1254. 7. Mehrere Schiffe auf ruhiger See. Links ein Kriegschiff fast von hinten; weiter nach der Mitte zu ein anderes ganz rechtshin; weiter rechts ein wassersprützender Fisch; in der Entfernung viele andere Schiffe; ganz links am Rande ein Kirchthurm. Ohne Hollars Namen. Vert. III, 203.

1255. 8. Pfahlwerk und flaches Ufer. Links zwei Männer, deren einer mit einem Stocke nach der See hinauszeigt; rechts mehrere Schiffe, links Fernsicht auf eine Stadt. Links unten *Wenceslaus Hollar inu. et sc.*
Vert. III, 204.

1256—1260. Schiffe.

Folge von fünf Blatt, ohne Nummern und Unterschriften. Hollars Name steht aufserhalb der Radirung. Breite 6 Zoll 8—9 Lin.; Höhe 3 Zoll 3—5 Lin.

Vert. IV, 18—22.

1256. (1.) Der Kutter. In der Mitte auf mäfsig bewegter See ein Kutter mit zwei vollen Segeln dreiviertel linkshin nach vorn; die Flagge führt drei Andreaskreuze; links und rechts in gröfserer Entfernung mehrere Segelschiffe. Rechts unten *WHollar fecit.*

1257. (2.) Gefecht von mehreren Kriegschiffen, auf mäfsig bewegter See; in der Mitte ein Kriegschiff mit vollen Segeln rechtshin; links davon ein anderes dreiviertel von hinten linkshin; links vorn schwimmt ein Fafs, vor dem undeutlich *B. Pieters fe.* Rechts unten *Wentzel Hollar fecit.*

1258. (3.) Drei Schiffe auf sehr stürmischer See; bei dem in der Mitte, das drei Andreaskreuze in der Flagge führt, ist nur ein Segel aufgezogen; das Vordertheil liegt bedeutend tiefer als das Hintertheil; bei dem rechts wird das ganze Hintertheil von einer hohen Welle verdeckt; links in grofser Ferne segelt das dritte Schiff rechtshin. Rechts unten *WHollar fecit.*

1259. (4.) Zwei Kriegschiffe unter Segel. Mäfsig bewegte See. Links ein Kriegschiff mit vollen Segeln rechtshin, in der Flagge zwei Andreaskreuze; weiter rechts ein anderes Kriegschiff mit vollen Segeln dreiviertel linkshin von hinten; noch weiter rechts in der Ferne drei kleinere Segelschiffe. Rechts unten *WHollar fecit.*

1260. (5.) Das Kriegschiff unter vier Segeln. Mäfsig bewegte See. Rechts ein Kriegschiff mit vollen Segeln rechtshin; das untere Segel des Hauptmastes ist eingerefft; links in gröfserer Ferne ein Kriegschiff mit

vollen Segeln, dreiviertel linkshin nach vorn; mehrere andere Schiffe; in der Mitte am Horizont eine Stadt mit Thürmen. Rechts unten *WHollar fecit.*

1261 — 1272. Holländische Schiffe.

Folge von zwölf Blatt, zum Theil mit später hinzugefügten und wieder verlöschten Nummern. Die Beischriften stehn oben. Breite 8 Zoll 10 Lin. bis 9 Zoll; Höhe 5 Zoll 3 — 5 Lin. Vert. IV, 1 — 12. Towneley 5 *tl.*

Eine spätere Ausgabe mit *Te Haarlem by B. Cleynhens* hat schlechte Abdrücke. Sotzmann.

1261. (1.) Titel. Ansicht eines Hafens; in der Mitte ein hoher Schiffspiegel, worauf *Navivm Variae Figurae . . . a Wenceslao Hollar . . . ad uiuum delineatae & Aqua forti aeri insculptae; A° 1647.* Vorn stehn zwei Leute vom Rücken gesehn, welche die Inschrift zu lesen scheinen; links sitzt ein rauchender Matrose auf einem Kanonenlauf. Links unten *WHollar inu. et fecit.*

Verkleinerter Nachstich von Howard in der Richtung des Originales; die Inschrift auf dem Spiegel fehlt; rechts neben den beiden Männern steht auf einer Kiste *William Howard fecit 1665;* links unten *WH;* rechts unten *Ro. Pricke excudit.* Breite 7 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll; ohne dieselbe 3 Zoll 7 Lin.

1262. (2.) *Naues Mercatoriae Hollandicae per Indias Occidentales.* Rechts der Schnabel eines holländischen Westindienfahrers; als Emblem vorn ein Löwe; das Bugspriet reicht bis in die linke Ecke oben; hinten links und in der Mitte mehrere abgetakelte Schiffe, an denen gearbeitet wird; rechts hinten Pfahlwerk. Links unten *WHollar fecit 1647*

1263. (3.) *Naves Bellicae. Nauis Mercatoria Hollandica per Indias Orientales.* Rechts ein holländischer Ostindienfahrer mit vollen Segeln, von einem kleinen Ruderboote rechtshin bugsirt; links zwei Schiffe mit eingerefften Segeln und ein kleines Segelboot. Links unten *WHollar fecit 1647.*

1264. (4.) Ohne Ueberschrift. In der Mitte der Rumpf eines Kriegschiffes, an dem gearbeitet wird; links

mehrere andere Schiffe; rechts in der Ferne ein Schiff vor einer Reihe Giebelhäuser; links vorn Anker und Schiffsbauholz. Auf einem Balken links unten *WHollar fecit 1647.*

1265. (5.) *Naues Mercatoriae Hollandicae per Indias Occidentales.* Links das Hintertheil eines holländischen Westindienfahrers; links oben ein Matrose auf der Strickleiter; vorn in der Mitte ein Boot mit drei Personen; rechts im Hintergrunde ein abgetakeltes Schiff und ein anderes ohne Segel. Links unten *WHollar fecit.*

1266. (6.) *Nauis Bellica Hollandica.* In der Mitte ein holländisches Kriegschiff mit eingerefften Segeln rechtshin; auf der Segelstange und dem Korbe des Hauptmastes mehrere Matrosen; rechts in der Ferne drei Schiffe und ein schwacher Gebirgszug. Links unten *WHollar fecit 1647.*

1267. (7.) *Naues Mercatoriae Hollandicae Societis Indiae Orientalis.* Links ein abgetakeltes Kriegschiff, an dem gearbeitet wird; der reichverzierte Spiegel reicht fast bis an den oberen Rand der Platte; rechts in einiger Entfernung ein anderes Kriegschiff ganz auf die linke Seite gelegt, um kalfatert zu werden. Links unten *WHollar fecit 1647.*

1268. (8.) *Naves Bellicae Hollandicae.* Rechts vorn ein holländisches Kriegschiff mit acht vollen Segeln, dreiviertel linkshin, etwas von hinten; links in der Ferne ein Gefecht zwischen vier Kriegschiffen. Rechts unten *WHollar fec: 1647.*

1269. (9.) In der Mitte *de Heu van Brussels,* links *de Convoy van Mechelen,* rechts *Antuerpen.* In der Mitte ein Schiff mit einem grofsen viereckigen, und einem kleinen dreieckigen Segel, links in der Ferne ein anderes ähnliches; rechts in der Ferne die Ansicht von Antwerpen. Ohne Hollars Namen.

1270. (10.) *Naues Mercatoriae Hollandicae, vulgo Vlieten.* Links zwei holländische Schiffe dicht bei ein-

ander, fast ganz von hinten, etwas rechtshin; rechts vorn ein starkbemanntes Ruderboot, dessen Steuermann raucht; im Hintergrunde rechts und links mehrere andere Schiffe. Links unten *WHollar fecit 1647.*

1271. (11.) *Boyers.* Links ein holländisches Schiff mit eingerefften Segeln rechtshin; auf dem Vorderdeck stehn rechts vom Maste drei Personen; ein Matrose oben auf der Segelstange; rechts in einiger Entfernung zwei Schiffe mit vollen Segeln. Rechts unten nach der Mitte hin *WHollar fec. 1647.*

1272. (12.) *Nauis Mercatoria Hollandica vulgo Vliet.* Vorn ein Schiff mit fünf vollen Segeln linkshin; links in der Ferne ein anderes mit sechs vollen Segeln fast von vorn, dreiviertel linkshin; links im Vordergrunde schwimmt eine Boy. Links unten *WHollar fecit 1647.*

1273 — 1276. Seestürme.
(A Set of Sea Storms.)

Vier Blatt ohne Nummern. Hollars Name und die Adressen stehn unten aufserhalb der Radirung. Breite 10 Zoll 2—4 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Z. 7—8 L.; ohne dieselbe 4 Zoll 5 Lin. Vert. IV, 14—17.

1273. (1.) Die beiden Signaltonnen. In der Mitte gegen rechts ein Kutter mit zwei Segeln, rechts übergebeugt; links zwei Kriegschiffe mit vollen Segeln; rechts zwei andere, von Wind und Wellen rechtshin geneigt; vorn in der Mitte und rechts je eine Signaltonne; links am Horizonte bergiges Ufer und Signalstangen. Links unten *W. Hollar inu. et fec. 1665.*

Spätere Abdrücke haben in der Mitte noch *A Sett of Sea Storms,* und rechts *Sold by H. Overton without Newgate 1742.*

1274. (2.) Das Kriegschiff in der Wellentiefe. Rechts vorn ein Kriegschiff mit vollen Segeln, fast ganz von hinten, etwas linkshin, in der Wellentiefe rechts übergebeugt; in der Mitte weiter entfernt ein anderes fast von vorn etwas rechtshin, auf der Wellenhöhe; links und

rechts in grofser Ferne am Horizonte noch zwei Segelschiffe. Rechts unten gegen die Mitte *W. Hollar inu. et fec. 1665.*

Spätere Drucke haben rechts unten noch *John Overton excudit. Are to be Sould at the white Horse in little Brittaine.*

1275. (3.) Der wassersprützende Fisch. In der Mitte ein Kriegschiff, dreiviertel von vorn links übergebeugt; Matrosen sind beschäftigt, die Segel einzureffen; links und rechts in verschiedenen Entfernungen mehrere andere Schiffe; rechts vorn ein wassersprützender Fisch. Rechts unten gegen die Mitte *W. Hollar inu. et sculp: 1665.*

Spätere Drucke haben rechts unten noch *Peter Stent exc.*

1276. (4.) Die Galeere. Rechts vorn eine Galeere mit vielen Rudern, im Begriff eine hohe Welle zu durchschneiden; in der Mitte auf der Wellenhöhe ein Kriegschiff rechtshin; links ein anderes auch auf der Wellenhöhe fast von hinten; im Hintergrunde noch drei Schiffe. Dunkler Regenhimmel. Links unten *W. Hollar inu. et sculp. 1665.*

Auf späteren Drucken noch *Peter Stent exc.*

Einzelne Seestücke, nach der Gröfse, vom kleinsten anfangend.

1277. Das Kriegschiff mit einer Reihe Kanonen.

Es geht mit vollen Segeln linkshin; links oben ein kaufmännisches Zeichen, worin *I. C. B.* Ohne Hollars Namen; sehr flüchtige Arbeit. Breite 3 Zoll 4 Lin.; Höhe 2 Zoll 9 Lin.

Vert. IV, 40; im britischen Museum bezeichnet als *Frontispiece to the Marquess of Winchester translation of the Holy History London 1653.*

1278. Die nach links übergebeugten Barken.

In der Mitte gegen links eine Segelbarke von hinten, zwei Flaggen, von denen die links bis an den oberen Plattenrand reicht; links davon in gröfserer Entfernung eine andere Segelbarke mit einer kleineren Flagge; rechts

in noch gröſserer Ferne eine dritte groſse mit zwei Flaggen; daneben mehrere kleine Barken, alle nach links übergebeugt; die Segel hängen schlaff herab. In der Mitte am Horizont einige kleine Thürmchen. Ohne Hollars Namen. Zweifelhaft. Breite 3 Zoll 11 Lin.; Höhe 1 Zoll 6 Lin.

Vert. IV, 32—36?

1279. Das kenternde Segelboot.

Rechts vorn ein Segelboot so weit links übergebeugt, daſs es eben zu kentern scheint, zwei Matrosen sind am Tauwerk beschäftigt; links vorn ein kleines Ruderboot mit sieben oder acht Personen; hinten noch mehrere Schiffe im Sturm; links hinten Land. Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite 4 Zoll 8 Lin.; Höhe 2 Zoll 1 Lin.

Vert. IV, 32—36?

1280. Die Kriegschiffe.

Ein Dreimaster mit einer Reihe Kanonen rechtshin segelnd; links in der Ferne ein anderes Kriegschiff unter Segel; rechts zwei andere im Kampf und noch zwei kleinere. Rechts unten im Wasser *W. Hollar fecit 1653.* Breite 8 Zoll 2 Lin.; Höhe 5 Zoll 6 Lin.

Vert. IV, 32—36? Der Dreimaster ist ganz dasselbe Schiff wie 1277 von der Gegenseite.

1281. Die Schlachtordnung.

Eine Reihe von 15 kleinen Kriegschiffen, ganz regelmäſsig nebeneinander stehend; das mittelste steht etwas höher hinauf; man sieht sie alle von hinten; die Segel etwas nach linkshin geschwellt; auf dem Hauptmaste des Mittelschiffes weht eine weiſse Flagge linkshin. Rechts unten *W. Hollar fec.* Breite der Platte 8 Zoll 10 Lin.; Höhe 2 Zoll 4 Lin. Vert. IV, 37—39? Sauberes Blättchen.

1282. Der Wallfisch neben dem Dreimaster.

Rechts in einer Wellentiefe ein Dreimaster fast von hinten etwas rechtshin; von dem Steuerruder geht ein Strick nach einem Wallfische, dessen Schwanz man links in einer hohen Welle, und das Vordertheil gegen die Mitte zu sieht. Weiterhin noch vier andere Schiffe im Sturm.

18*

Links unten *Wentzel Hollar fecit.* Breite der Platte 11 Zoll; Höhe 5 Zoll 11 Lin. Vert. IV, 32—36?

1283. * Das Zerstörungs-Schiff.

Abbildung eines künstlichen Schiffes, womit man 100 andere Schiffe zerstören kann. Unterschrift in 10 Zeilen *The true and perfect forme of the Strange Ship built at Rotterdam A. 1653 . . . the Gallery there they walke.* Ohne Hollars Namen; zweifelhaft; sehr rohe Arbeit, ohne allen Kunstwerth; der Schrift nach könnte es wohl von ihm sein. Breite 8 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 9 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 6 Lin. Vert. IV, 32—36?

1284. Schiffsunglück bei Newcastle.

Darstellung des Unterganges von acht Schiffen im Hafen von Newcastle. Ohne allgemeinen Titel. Links oben das englische Wappen; rechts oben eine Widmung an *Henry Earle of Ogle . . . by the Author Edmund Custis.* Links unten Erklärungen von *A — T.* Oben in der Mitte ein besonderes Feld, worin ein untersinkendes Schiff mit der Ueberschrift *In this Manner the Water smoake and peeces of the Ship appeard aboue after it was fired vnder.* Rechts unten *W. Hollar fecit 1673.* Breite des Ganzen 15 Zoll 8 Lin.; Höhe 11 Zoll 11 Lin. Breite des oberen Feldes 6 Zoll; Höhe 5 Zoll 3 Lin.

Vert. IV, 28. Towneley 3 Ꝟ. Herr Francis Graves in London besitzt einen Abdruck, dem eine Erklärung in zwei Kolumnen untergeklebt ist *A Brief Relation and Exact Map of the Harbour of New-Castle near Tinmouth-Barre since December 1672. When Eight Ships were overwhelmed by the Freshes . . . London, Printed for the Author Edmond Custis. 1673.*

1285. Aufstellung von Schiffen.

Links unten auf einem weifsen Täfelchen *WHollar fecit.* Breite 16 Zoll; Höhe 8 Zoll 11 Lin.; Meereshöhe 5 Zoll 10 Lin. Vert. IV, 26?

Ein Abdruck im britischen Museum. Gehört vielleicht zu 1246.

1286. Aufstellung von Schiffen.

Die vorn in der Mitte bilden einen flachen Bogen gegen linkshin. Rechts unten auf einem weifsen Täfel-

chen *W. Hollar fecit.* Breite 16 Zoll; Höhe 8 Z. 7 L.; Meereshöhe 3 Zoll 10 Lin. Vert. IV, 27?

Ein Abdruck im britischen Museum.

1287. Aufstellung von Schiffen.

Sie gehn in zwei Reihen, welche einen Winkel bilden, von rechts unten auseinander; rechts vorn einige im Kampf. Ohne Hollars Namen. Breite 15 Zoll 10 Lin.; Höhe 8 Zoll 11 Lin.; Meereshöhe 5 Zoll 10 Lin.

Vert. IV, 37—39? Ein Abdruck im britischen Museum. Gehört vielleicht zu 1246.

Benannte Bildnisse.

Folgen.

1288—1326. Ovale Brustbilder.

Folge von neun und dreifsig Blatt ohne Nummern und gröfstentheils ohne Hollars Namen. Die Unterschriften stehn aufserhalb der Ovale. Grofser Durchmesser 2 Zoll 8—9 Lin.; kleiner 2 Zoll bis 2 Zoll 1 Lin.

1288. (1.) Barkley. Fast von vorn, ein wenig rechtshin; dunkle über die Ohren gehende Kappe; Spitzbart am Kinn; breite Faltenkrause. *S. Robert Barkley, one of the Justices of the kings Bench.* Vert. VIII, 74.

1289. (2.) Bullingbrooke. Dreiviertel linkshin; Ordensband von rechts oben nach links unten. *Oliver S. John Earle of Bullingbrooke . . . Bletso.* Vert. VIII, 65.

1290. (3.) Cottington. Fast von vorn, ein wenig rechtshin; krauses Haar, krauser Lippenbart, schlichter Kinnbart; Spitzenkragen; vorn am dunkeln Kleide eine Reihe Knöpfe. *Francis Cottington Lord Cottington of*

Hanworth Mr of the Court of Wards, Chancellour of the Exchequer.

Vert. VIII, 87 und nach VIII, 108 mit der Jahreszahl *1645*. Sotzm.

1291. (4.) Crooke. Etwas rechtshin; vollständiger Bart; schwarzes Käppchen, verbrämter Mantel. *Sir George Crooke, one of the Justices of the Kings Bench.*

Vert. VIII, 73. Stand ursprünglich mit Hutton 1302 auf derselben Platte.

1292. (5.) Denbigh. Dreiviertel linkshin; helles Haar. *Basil Fielding, Earle of Denbigh . . . Paddocks.*

Vert. VIII, 88.

1293. (6.) Dering. Dreiviertel linkshin; Lockenhaar, Lippen- und Kinnbart, weißer Hemdkragen, dunkler Harnisch. *Sir Edward Dering of Surenden Dering, in the County of Kent, Knight and Baronett &c.*

Vert. VIII, 85.

1294. (7.) Dorset. Dreiviertel linkshin; Spitzenkragen; rechts an einer langen Locke eine Bandschleife. *Edward Sackvile Earle of Dorset etc. Lord Chamberlaine . . . Maiestie.* Vert. VIII, 81.

1295. (8.) Finch. Dreiviertel linkshin; schwarzes Käppchen auf den starken krausen Haaren, sechsfach gefältelte Halskrause. *John Finch Lord Finch of Fordwich.* Rechts unten *Ed: Bower pinxit.* Vert. VIII, 66.

Nachstich von der Gegenseite; es fehlt darauf *Ed: Bower pinxit.*

1296. (9.) Hamilton. Dreiviertel rechtshin; Lokkenhaar, weißer Hemdkragen, vorn an einem hellen Bande eine dunkle Schaumünze. *James Hamilton, Marquesse Hamilton Earle of Arran & Cambridge.* Vert. VIII, 86.

Stand ursprünglich auf derselben Platte mit dem Herzoge von Lenox. 1305.

1297. (10.) Hartford. Etwas linkshin, Lippen- und Kinnbart, schwarze Kappe, einfacher Halskragen. *William Seymour Marquis and Earle of Hartford and Baron Beauchamp.* Vert. VIII, 70.

Auf einigen Abdrücken steht *Marquesse* statt *Marquis.*

1298. (11.) Henrietta Maria von England. Dreiviertel linkshin; Lockenhaar, Perlenhalsband, bloſse Brust; kantenbesetzter Kragen; Perlen am Mieder. Unterschrift *Henrietta Maria by the Grace of God, Queene of England, Scotland, France and Ireland.* Vert. VIII, 49.

Stand ursprünglich auf derselben Platte mit Karl I. 1303.

1299. (12.) Herbert. Dreiviertel linkshin; Käppchen auf dem reichen Lockenhaar; kantenbesetzter Kragen, vorn ein Juwel. *Edward Herbert, Lord Herbert of Castle-Island . . . in England.* Vert. VIII, 68.

1300. (13.) Howard. Dreiviertel linkshin, krauses Haar, weiſser Kragen über dem Harnisch, vorn an einer Kette eine Schaumünze. *Thomas Howardus Howardorum primus . . . Marescalus Angliae.*

1301. (14.) Huntington. Etwas linkshin. *Henry Hastings Earle of Huntington . . . Moeles.* Vert. VIII, 64.

1302. (15.) Hutton. Dreiviertel linkshin, flaches abstehendes Barett; Ohrenklappe; einfache gefältelte Halskrause. *Sir Richard Hutton, one of the Justices of the kings Bench.* Vert. VIII, 75.

Auf späteren Drucken liest man *Hulton* statt *Hutton*. Stand ursprünglich mit Crooke 1291 auf derselben Platte.

1303. (16.) Karl I von England. Dreiviertel linkshin; Lockenhaar, Lippen- und Kinnbart; kantenbesetzte Halskrause; vor der Brust rundes Ordenszeichen. Unterschrift *Charles by the grace of God King of England . . . defender of the faith.* Links unten undeutlich *WHollar in:* rechts sehr schwach *A. V. d. C.*

Vert. VIII, 49. Stand ursprünglich auf derselben Platte mit Henrietta Maria 1298; ein solcher Abdruck wurde bei Towneley mit 19 *tl.* bezahlt.

1304. (17.) Laud. Ganz von vorn; flaches Barett, gefältelte Halskrause. *William Laud Archbishop of Canterbury. Primate of all England &c.* Vert. VIII, 82.

Stand ursprünglich auf derselben Platte mit Thomas Earle of Strafford 1319. Ein Abdruck dieser ganzen Platte befindet sich in der Sammlung des Herrn Francis Graves in London.

1305. (18.) Lenox. Dreiviertel linkshin; langes helles Lockenhaar, Hemdkragen ohne Besatz; gesticktes Kleid. *James Stuart Duke of Lenox Earle of March &c.*

Vert. VIII, 89. Stand ursprünglich auf derselben Platte mit dem Marquis von Hamilton. 1296.

1306. (19.) Lockyer. Etwas rechtshin, dunkle Kappe. *The true effigies of . . . Nichola Lockyer* . . . und vier Verse *Note well . . . are. R. D.* Vert. VIII, 101.

Ein Probedruck davon wurde bei Towneley mit 2 ℔. bezahlt.

1307. (20.) Prinzessin Maria, Tochter Karls I von England. Dreiviertel linkshin, Lockenhaar, Perlenhalsband, Spitzenkragen, bortenverbrämtes Kleid. Unterschrift *The Lady Mary, Princesse of great Brittaine;* links unten *W. Hollar fecit 1641;* rechts *Are to be sould by Tho. Bankes in Blackfriers a top of Bridewell staires.*

Vert. VIII, 76. Towneley 6 ℔. 10 ß. Stand ursprünglich auf derselben Platte mit Wilhelm von Oranien. 1324.

1308. (21.) Middlesex. Dreiviertel rechtshin; helle Kappe mit Besatz; groſse Faltenkrause. *Lionell Cranfield, Earle of Middlesex . . . Cranfield.* Vert. VIII, 69.

1309. (22.) Montague. Dreiviertel rechtshin; langes Lockenhaar; einfacher weiſser Kragen, dunkles Gewand. *The Right Honourable Edward Lord Montague Baron of Kimbolton . . . & Essex etc.* Rechts unten *W. Hollar fecit 1644.* Vert. VIII, 62.

1310. (23.) Newcastle. Dreiviertel linkshin; helles Lockenhaar; Spitzenkragen; über dem Harnisch eine Schärpe. *William Cavendish, Earle of Newcastle, Viscount Mansfield . . . of England A° 1643.* Vert. VIII, 90.

1311. (24.) Newport. Dreiviertel rechtshin, helles Lockenhaar; Kantenkragen, gesticktes Kleid. *Mount-Joy Blount, Earle of Newport . . . Ordnance.* Vert. VIII, 91.

1312. (25.) Pembroke. Dreiviertel rechtshin; volles Haar; Spitzenkragen. *Philipp Herbert, Earl of Pembroke and Montgomery . . . houshold.* Vert. VIII, 63.

Pfalz vgl. Rupert.

1313. (26.) Pym. Etwas linkshin, Lippen- und Kinnbart; einfacher weifser Hemdkragen. *John Pym, Esquire, Burges for Tauistoeke in Deuonshire.* Vert. VIII, 83.

1314. (27.) Rudyerd. Dreiviertel rechtshin; wilder Lippen- und Kinnbart; Gewand mit Streifen im Zickzack von oben nach unten. *S. Beniamin Rudyerd, Surveyor of his Ma*[s] *Court of Wardes and Liueries.*
Vert. VIII, 60.

1315. (28.) Rupert von der Pfalz. Dreiviertel linkshin; vor der Brust eine Schaumünze. *The Illustrious . . . Prince Rupert . . . Generall of the Horse, to King Charles. A. 1643.* Vert. VIII, 67.

1316. (29.) Salisbury. Etwas rechtshin; schlichtes Haar; rechts auf dem Mantel ein Ordensstern. Ueber dem Kopfe innerhalb des Ovales *The Earle of Salisbury;* unten *William Cecill, Earle of Salisbury, Viscount Cramborne, and Baron Cecill of Essinden, Knight of the Garter.* Vert. VIII, 92.

1317. (30.) Sey and Seale. Dreiviertel rechtshin, weifses Haar, weifser Lippen- und Kinnbart, breiter weifser Hemdkragen. *William Fines Viscount Sey and Seale, Lord Sey and Seale.* Vert. VIII, 84.

1318. (31.) Standford. Dreiviertel rechtshin; dunkles Haar; dunkle Schärpe von rechts oben nach links unten. *Henry Gray Earle of Standford . . . and Harington etc.* Vert. VIII, 94. Towneley 1 *tt.* 12 *ß.*

1319. (32.) Strafford. Dreiviertel rechtshin, dunkle Kappe; einfacher Hemdkragen; der Kopf vorn übergebeugt. *Thomas Earle of Strafford, Lord Lieutenant of Ireland.* Vert. VIII, 93.
Ursprünglich auf derselben Platte mit Laud. 1304.

1320. (33.) Tromp. Dreiviertel rechtshin; kurzes Haar, Harnisch. *Martin Tromp. Admirall of Holland & Westfriesland.* Vert. VIII, 77.
Stand ursprünglich mit de Witt 1326 auf derselben Platte.

1321. (34.) Waller. Dreiviertel rechtshin; schlichtes Haar, Lippen- und Kinnbart. Unterschrift *Sir William Waller Knight Sargeant Maior Generall of ye Parliaments Army & one of the Members of the Hono^ble House of Commons. 1643.* Vert. VIII, 61.

1322. (35.) Westmoreland. Dreiviertel rechtshin; Schärpe von links oben nach rechts unten. *Mildmay Fane Earle of Westmerland Lord le De Spencer and Burghwash.* Vert. VIII, 72.

1323. (36.) Wharton. Dreiviertel linkshin; kleine dunkle Kappe. *Philip Wharton . . . Wharton.* Vert. VIII, 102.

1324. (37.) Wilhelm von Nassau-Oranien, Schwiegersohn Karls I. Dreiviertel linkshin; runder Hut mit einer Feder; Lockenhaar; Spitzenkragen; bortenverbrämter Rock; vorn eine Reihe Knöpfe, von denen die unteren offen stehn. Unterschrift *William of Nassau borne Prince of Orange.* Vert. VIII, 95.

Towneley 8 *tt.* 12 *ß.* Stand ursprünglich auf derselben Platte mit Maria von England. 1307.

1325. (38.) Winchester. Etwas rechtshin; Lippen- und Kinnbart, schlichtes Haar; reichgestickter Kragen. *John Pawlet, Marquesse of Winchester, Earle of Wiltshire and Lord St. John of Basing.* Vert. VIII, 71.

1326. (39.) de Witt. Dreiviertel linkshin; krauses Haar, heller Lippen- und Kinnbart; Spitzenkragen; dunkles Gewand. *Witte Corneliz the With Vice Admirall of Holl. & W: E:* Vert. VIII, 78.

Stand ursprünglich mit Tromp 1320 auf derselben Platte.

1327—1331. Fünf bestrafte englische Kontroversisten.

Ovale Brustbilder.

Folge von fünf Blatt ohne Nummern; mit Unterschriften von 10—15 Zeilen. Es sind Bildnisse von Personen, die unter Jakob I und Karl I von England wegen reli-

giöser und anderer Streitschriften verfolgt und bestraft wurden. Grofser Durchmesser 2 Zoll 8 Lin.; kleiner 2 Zoll. Vert. VIII, 242—246.

Die Bildnisse von Prynne, Burton und Bastwick standen ursprünglich auf derselben Platte, wovon ein Abzug sich im britischen Museum befindet.

1327. (1.) Bastwick. Dreiviertel linkshin; dunkle Kappe; wenig gekräuseltes Haar; Lippen- und Kinnbart; Spitzenkragen; rechts am Rocke fünf Oesen. Unterschrift *Dr Bastwick for writing a Booke against Popish-Bishops . . . as afore said.* Links unten *W. Hollar fecit.*

1328. (2.) Burton. Dreiviertel linkshin; dunkle mit einer Kante eingefafste Kappe; vollständiger Bart; Tellerkragen; dunkles Gewand mit Aufschlag. Unterschrift *Mr Henry Burton for preaching against Popish innovations . . . to them;* hierauf mit anderer Schrift *Which Corporall punishment was Executed on him and two other his blessed brethren or fellow-Sufferers June 30th 1637.* 14 Zeilen. Ohne Hollars Namen.

1329. (3.) Laighton. Dreiviertel rechtshin; kantenbesetzte helle Kappe; heller Lippen- und Kinnbart; weifser einfacher Hemdkragen auf dem dunkeln Gewande. Unterschrift in 14 Zeilen *Dr Laighton, for writing a booke called Sions-Plea . . . whole prison.* Ohne Hollars Namen.

1330. (4.) Lilburn. Dreiviertel rechtshin; schlichtes Haar; feiner Lippenbart; Spitzenkragen; dunkles Gewand. Links und rechts oben je ein Wappenschild. Unterschrift *Mr John Lilburn, a pious young Gentleman . . . and cruell usage.* Ohne Hollars Namen.

1331. (5.) Prynne. Dreiviertel rechtshin; wenig gekräuseltes dunkles Haar; dunkler Lippen- und Kinnbart; Spitzenkragen. Unterschrift *Mr William Prynne, for writing a booke against Stage-players . . . of imprisonment.* Ohne Hollars Namen.

1332—1337. Die sechs Reiter.

Folge von sechs Blatt Feldherren zu Pferde, ohne Nummern. Breite 4 Z. 6—8 L.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 6—8 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 7—8 Lin.

Vert. VIII, 286—289 „The grand Capriol."

1332. (1.) Cordova. Er sprengt ganz geharnischt mit bloſsem Kopfe linkshin; unten in der Ferne die Belagerung einer Stadt; rechts oben ein Wappen. Unterschrift *Don Goncalo Fernandes de Cordua Sac . . . Praef.* Links unten *WH.*

1333. (2.) Friedrich Heinrich von Nassau-Oranien. Er sprengt rechtshin, den Zügel in der Linken, den Feldherrnstab in der Rechten; bloſser Kopf; links oben ein Wappen. Unterschrift *Illustrissimus Princeps . . . D. Fridericus Henricus Princeps Aurausionensis Com. Nass. Ord. Prov. Vnit. Belgii Cap. Gen. Thalassiarchus Holl. Westf. Sel. Vltr. Trans-Isal. etc Gubern.* Rechts unten *Wentz. Hollar fe.*

Derselbe vgl. 1687.

1334. (3.) Johann von Nassau der ältere. Er sprengt linkshin nach vorn, mit der Rechten hält er den Zügel, in der Linken den Feldherrnstab; links oben ein Wappen; unten in der Ferne eine Festung in Vogelansicht. Unterschrift *Praeillustris . . . Dominus D. Joannes medius nunc senior dict. Com. Nass. Cattimeliboci Viand. Dietz etc. Eques Aurei Velleris Reg. Hispan. Militiae Praefect. et Consil. Bellicus.* Links unten *WHollar fec.*

1335. (4.) Johann von Nassau der jüngere. Er sprengt nach hinten etwas linkshin; den zurückblickenden Kopf sieht man dreiviertel linkshin; in der Linken den Feldherrnstab; links oben ein Wappen; links unten in der Ferne eine kleine Festung. Unterschrift *Joannes junior Comes Nass. Cattimel. . . . Vel,* und zwei Distichen *Patris . . . gradus. D. M. C. B.* Ohne Hollars Namen.

1336. (5.) Pappenheim. Er sprengt linkshin; in der Rechten den Feldherrnstab; rechts oben ein Wappen; unten in der Ferne eine Schlacht. Unterschrift *Praeillustris . . . D. Gotfridus . . . Dns in Pappenheim . . . Aulae Cons.* Links unten *Wentzel Hollar fe.*

1337. (6.) Thomas von Savoyen. Er sprengt ganz geharnischt mit bloſsem Kopfe rechtshin; in der Rechten den Feldherrnstab; links oben ein Wappen; unten im Hintergrunde Kriegerhaufen nach hinten ziehend. Unterschrift *Thomas Dei Gratia Dux Sabaudiae, Princeps Pedemontii, Augustissimae inter Domum Austriacam initae pro Ducatus Lotharingiae recuperatione Unionis nomine conscripti catholici exercitus supremus dux bellicus etc. Gerhardt Altzenbach ex.* Ohne Hollars Namen.

Sehr selten; ein Abdruck bei Herrn Weber in Bonn.

Einzelne benannte Bildnisse; alphabetisch.

Die fürstlichen Personen sind unter ihren Vornamen eingereiht.

Abel vgl. 1691.

1338. Allen, nach van der Borcht.

Brustbild etwas rechtshin; wenig gekräuseltes Haar; Lippen- und Kinnbart; auf einem Tische rechts mehrere mathematische Werkzeuge; in der Linken hält er ein Astrolabium, in der Rechten einen Zirkel. Unterschrift *Elias Allen, Apud Anglos Cantianus . . . ingeniosissimus. Obijt Londini prope finem Mensis Martij, Anno a Christo nato 1653, suaeque aetatis* (das Alter fehlt). Links unten *H. Van der Borcht pinxit;* rechts *1666. W. Hollar fec.* Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 5 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 5 Lin. Vert. VIII, 139.

Towneley 4 ℔. 14 ß 6 p.

1339. Altoviti oder della Casa, nach Tizian.

Brustbild ganz von vorn hinter einer Mauer, worauf unten in der Mitte die Jahreszahl *M. D. XXIII;* vollstän-

diger breiter Bart; die Linke ruht auf einem mit Klausuren versehenen Buche, das mit dem Rücken auf der Mauer liegt; am vierten Finger ein Ring. Unterschrift *Ritratto de Bindo Altovitii;* auf späteren Drucken steht statt dessen *Ritratto de Monsigre Gio della Casa;* links unten *Ex Collectione Johannis et Jacobi van Verrle;* rechts unten *F. van den Wyngarde excudit.* Links unten *Titianus pinxit. W. Hollar fecit 1649.* Breite 6 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 7 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 3 Lin. Vert. VIII, 173. 174.

Auf späteren Drucken ist hinter *Verrle* hinzugefügt *Antuerpiae.*

1340. Andrews.

Brustbild im Oval, dreiviertel rechtshin; dunkle Kappe; heller Lippen- und Kinnbart; helle Halskrause; dunkles Gewand mit hellen Aermeln; helles Untergewand. Unterschrift *Vera Effigies Reuerendi in Christo Patris Dñi. Lanceloti Andrewes Episcopi Wintoniensis.* Links unten *W. Hollar fecit 1643.* Groſser Durchmesser 3 Z. 6 L.; kleiner 2 Zoll 6 Lin. Vert. VIII, 225.

1341. Andrews.

Kleineres Brustbild im Oval, dreiviertel linkshin; dunkles flaches Barett; in beiden Händen hält er ein Buch. Unterschrift *Effigies R. P. Lanceloti Andrewes Episcopi Wintoniensis.* Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite 2 Zoll 1 Lin.; Höhe mit der Schrift 2 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 2 Zoll 6 Lin. Groſser Durchmesser 2 Z. 4 L.; kleiner 2 Zoll. Vert. VIII, 224.

1342. Anna Bullen, zweite Gemahlin Heinrichs VIII, nach Holbein.

Brustbild in einem Rund, dreiviertel linkshin; perlenbesetzte Haube mit einem dunkeln Tuche daran; Perlenhalsband mit Hängeperle. Unterschrift *Anna Bullen Regina Angliae, Henrici VIII Vxor 2da, Elizabethae Reginae Mater, fuit decollata, Londini, 19 Maij, A. 1536.* Unten *H. Holbein delineauit. W. Hollar fecit, ex Collectione Arundeliana A. 1649.* Durchmesser im Lichten 3 Zoll 11 Lin. Vert. VIII, 16.

1343. Anna von Cleve, vierte Gemahlin Heinrichs VIII, nach Holbein.

Halbe Figur ganz von vorn; Perlenhaube, woran links eine mit Steinen besetzte Quaste; reichgesticktes Mieder, doppelte Halskette; die Hände vorn übereinandergelegt. Unterschrift *Anna Clivensis, Henrici VIII Regis Angliae Vxor IIIIta.* Unten *H. Holbein pinxit. Wenceslaus Hollar fecit Aqua forti, ex Collectione Arundeliana A. 1648.* Breite 6 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Z. 10 L.; ohne dieselbe 9 Zoll. Vert. VIII, 27. Towneley 6 ℔. 6 ß.

Der unbenannte Kopf nach Holbein, 1545, gilt in England auch für Anna von Cleve.

1344. Anna Maria, Königin von Spanien.

Oval. Brustbild etwas linkshin; in den reichgelockten Haaren rechts eine Agraffe; Ohrringe; Perlenhalsband; gestickter schmaler Hemdkragen; flache Brust. Unterschrift *Anna Maria Austriaca, Hispaniarum et Indiarum Regina.* Links unten *Wenceslaus Hollar fecit 1652.* Rechts *Corn. Galle excudit.* Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 8 Zoll 9 Lin. Grofser Durchmesser 6 Zoll 4 Lin.; kleiner 4 Zoll 10 Lin. Vert. VIII, 105.

Seitenstück zu Philipp IV. 1482.

Aragon, Katharina von; vgl. 1549.

1345. Arcolano Armafrodito, nach Correggio.

Halbe Figur; der Kopf fast von vorn, etwas rechtshin; volles gescheiteltes welliges Haar; Pelzmantel; die linke Hand ruht auf einem Steine, die rechte ist nur zum Theil sichtbar. Unterschrift *Arcolano Armafodrito fatto da Coregio la Istessa Diuinita;* links unten *F. van den Wyngarde excudit;* in der Mitte *W. Hollar fecit, A. 1650, Ex Collectione Joannis et Jacobi van Verle.* Breite 7 Zoll 2 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 3 Lin. Vert. VIII, 166.

1346. Aretino, nach Tizian (I).

Brustbild, fast ganz von vorn; der Kopf ein wenig links, die Augen ein wenig rechtshin; breites Barett, brei-

ter voller Bart. Unterschrift *questo è Pietro Aretino Poeta Tosco, Che d'ogni un disse mal eccetto che di Dio Scusandosi con dir, non lo conosco.* Links oben *Titianus pinxit;* rechts oben *WHollar fecit 1647.* Breite der Platte 5 Zoll 3 Lin., der Radirung 5 Zoll 1 Lin.; Höhe der Platte 7 Zoll 10 Lin., der Radirung ohne die Unterschrift 7 Zoll 3 Lin. Vert. VIII, 169.

Diese Platte ist später beschnitten und mit einer französischen Unterschrift versehn worden *Pierre Aretin. Né à Arezzo en Toscane, mort environ l'an 1556 agé de 65 ans. A Paris chez Odieuvre . . . C. P. R.* Breite 4 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 11 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll 5 Lin.

1347. Aretino, nach Tizian (II).

Ganz derselbe Kopf wie der vorige, von der Gegenseite; die Augen etwas linkshin. Unterschrift *questo è Pietro Aretino Poeta Tosco;* darunter *Titianus pinxit;* ohne Hollars Namen. Scheint ganz eben so ächt, als die vorherige Platte. Breite der Radirung 5 Zoll 8 Lin.; Höhe mit der Schrift 7 Zoll 9 Lin.; ohne dieselbe 7 Zoll.

Vert. VIII, 170. Ein Abdruck im britischen Museum.

1348. Aretino, nach Tizian (III).

Von dem vorigen verschiedenes Brustbild ganz rechtshin hinter einer Mauer; kurzes Haar, vollständiger Bart; er stützt den Kopf auf die linke Hand; rechts vor ihm ein Blättersprofs an einem Baumstamme. Unterschrift *Vera Effigie del Poeta Petro Aretino cavato da Titiano suo amichissimo.* Unten *Titianus pinxit; W. Hollar fecit 1649, Ex Collectione Johannis et Jacobi van Verle. Franciscus van den Wyngarde excudit.* Breite 7 Zoll; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 7 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 3 Lin. Vert. VIII, 171.

1349. Die alte Gräfin von Arundel, nach Vorstermann.

Brustbild im Oval. Fast ganz linkshin; flache schwarze Mütze; hohe weifse Halskrause; dunkles Gewand. Unterschrift *Anna D'acres Comitissa Arundelliae & Surriae.* Links unten *L. Vorstermann ad viuum delineavit;* rechts

W. Hollar fecit. Oben in der Mitte *Aetat. 69. A° 16..* (die beiden letzten Zahlen fehlen.) Grofser Durchmesser 6 Zoll 2 Lin.; kleiner 4 Zoll 8 Lin. Vert. VIII, 301.

Sehr selten. Towneley 37 ℔.

1350. Thomas von Arundel.

Brustbild im Oval, dreiviertel rechtshin; vollständiger Bart, krauses Haar, Harnisch. Unterschrift *Thomas Earle of Arundell & Surrey, Earle Marshall & Lord high Steward of England &c.* Ohne Hollars Namen. Grofser Durchmesser 2 Zoll 10 Lin.; kleiner 2 Zoll 2 Lin.

Vert. VIII, 59. Stand mit No. 1471 ursprünglich auf derselben Platte. Ein solcher Abdruck wurde bei Towneley mit 5 ℔ 10 ß bezahlt.

1351. Thomas von Arundel, nach van Dyk.

Oval. Geharnischtes Brustbild dreiviertel rechtshin, blofser Kopf, Lippen- und Kinnbart; Halskette, woran ein ovales Medaillon mit der Umschrift *Honi soyt qui mal y pense;* Umschrift des Ovales *Virtutis Laus Actio.* Unterschrift in neun Zeilen *Illustrissimus . . . Dominus Thomas Howard . . . Comes Arundeliae et Surriae . . . Militiae Dux, etc. Hanc Excellentiae suae Effigiem, ab Ant. van Dyck, Equi. Aur. ad uiuum depictam, Wenceslaus Hollarus Bohemus, eiusdem Comitis Coelator Aqua forti aeri insculpsit, A. 1639, Londini. Cum Privil. Sacrae Reg. Mai.* Breite 7 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 10 Zoll 4 Lin.; ohne dieselbe 8 Z. 8 L.; grofser Durchmesser im Lichten 7 Zoll 6 Lin.; kleiner 6 Zoll 2 Lin.

Vert. VIII, 255.

1352. Thomas von Arundel zu Pferde.

Ganz geharnischt, mit blofsem Kopfe auf einem dunkeln Pferde rechtshin sprengend; rechts unten ein Reiterhaufen mit zwei Fahnen, links in der Ferne ein langer Zug Lanzknechte. Unten in der Mitte unter dem rechten Hinterfufse des Pferdes *W. Hollar fecit 1639.* Ueber der Platte eine mit Lettern gedruckte Ueberschrift und links eine eben solche Seitenschrift. Ueberschrift in sechs Zeilen *The Pourtraiture of His Excellence Sir Thomas Howard . . . of this Realme.* Die Seitenschrift links giebt

19

ein Verzeichnifs von Offizieren mit der Ueberschrift *A List of the Officers of the Generals Regiment.* Breite des Ganzen 11 Zoll 6 Lin.; Höhe 13 Zoll; Breite der Radirung 8 Zoll 4 Lin.; Höhe 10 Zoll 10 Lin.

Vert. VIII, 5. Towneley 15 *tl.* Einige Exemplare haben neben Hollars Namen noch *London printed . . . by Will. Bentley at the Angel & bible in Lumberstreet.* Später wurde Arundels Kopf herausgeschliffen, und der des Oliver Cromwell hineingesetzt, Hollars Name verlöscht und links unten P. Stents Adresse angebracht; die mit Lettern gedruckte Beschreibung umgiebt alle vier Seiten des Bildes, und enthält ein Verzeichnifs von 145 Siegen, welche Oliver Cromwell vom August 1649 bis zum März 1650 erfochten hat. Unterschrift nach Towneley 393 *The right honourable and undaunted warrior Oliver Cromwell, Lord Governour of Ireland.* Sehr selten. Das Towneley'sche Exemplar dieser letzten veränderten Platte wurde um 15 *tl.* 15 *ß* für die Sammlung in Windsor erworben.

1353. Thomas von Arundel an der Säule, nach van Dyk.

Halbe geharnischte Figur, dreiviertel rechtshin, blofser Kopf; in der Rechten hält er einen Feldherrnstab, die Linke legt er auf einen Helm; rechts hinten eine Säule; der ganze Hintergrund schattirt. Unterschrift *Illustris.^{us} . . . Dominus Thomas Howard, Comes Arundeliae et Surriae . . . A° 1639. Contra Scotos Supremus et Generalis Militiae Dux.* Links unten *Ant. van Dyck Eques pinxit;* in der Mitte *WHollar fecit 1646;* rechts *J. Meyssens exc. Antuerpiae.* Breite 7 Zoll 5 Lin.; Höhe mit der Schrift 10 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll 5 Lin.

Vert. VIII, 6.

Arundel, Allegorie auf seinen Tod; vgl. 466.

1354. Alathea von Arundel, des vorigen Gemahlin, nach van Dyk.

Kniestück. Sie sitzt dreiviertel linkshin auf einem Stuhle; auf dem natürlich gelockten Haare rechts oben eine Krone von Edelsteinen; über dem Hermelinkragen eine reiche Kette von Perlen und Edelsteinen; mit beiden Händen hält sie eine andere Kette, die auf ihrem Schoofse liegt. Unterschrift *Illustrissima . . . Domina . . . Alathea Talbot, etc.; Comitissa Arundelliae et Surriae, etc., et prima Comitissa Angliae.* Links unten *Ant.*

van Dyck pinxit; in der Mitte *WHollar fecit 1646 Antverpiae;* rechts *Joh. Meyssens excudit.* Breite 7 Z. 5 L.; Höhe mit der Schrift 10 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 9 Z. 6 Lin. Vert. VIII, 7.

Alathea von Arundel, vgl. 1725.

1355. Baco von Verulam.

Ovales Brustbild fast von vorn, ein wenig rechtshin; runder Hut; reiche Spitzenkrause; in der Rechten hält er ein Papier; vorn ein Wappen. Unterschrift *Hono. Franciscus Bacon Baro de Verulam, Vice Count S. Albani mortuus 9 Aprilis A. 1626. Annoq. Aetatis suae 66.* Ohne Hollars Namen. Breite 4 Zoll 1 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll; ohne dieselbe 5 Z. 5 L.; grofser Durchmesser 4 Zoll 6 Lin.; kleiner 3 Zoll 2 Lin.

Vert. VIII, 142.

Baco, vgl. 459. 2243.

1356. van Balen.

Männliche halbe Figur, der Kopf dreiviertel linkshin; reiches wenig gelocktes Haar, Lippenbart, weiter Mantel, von der linken Hand vor der Brust gehalten. Unterschrift *Johannes van Balen, Bon Painctre en petit et en grand . . . Johannes van Balen pinxit, W. Hollar fecit, J. Meyssens excudit.* Breite 4 Zoll 1 Lin.; Höhe mit der Unterschrift 6 Zoll 1 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll.

Vert. VIII, 156. Die ersten Drucke haben in der Unterschrift *Commensement* und *il ce tient.* Die späteren haben *Commencement* und *il çe tient.* Weber in Bonn. Gehört mit No. 1364. 1365. 1397. 1399. 1419. 1480. 1514 und vielen andern nicht von Hollar gestochenen Bildnissen zu *The true effigies of the most eminent painters etc. that have florished in Europe. Antwerp. Meyssens 1644. Fol.* Ebert 6615. Sotzmann.

1357. Balthasar Karl von Spanien.

Schnörkeloval. Halbe Figur eines Knaben in spanischer Tracht, fast von vorn, ein wenig rechtshin; die Linke ruht auf dem Degenknopf, die Rechte hält einen Handschuh; hinten ein Vorhang; rechts ein Paar Bäumchen. Unterschrift *Ser. Princeps Balthasar Carolus, Philippi IV. Hispaniar. Indiarumque Regis, etc. filius unicus.*

Decessit VII. Idus Octobr. Ann. M.D.C.XLVI. Ohne Hollars Namen. Grofser Durchmesser ungefähr 4 Zoll; kleiner ungefähr 3 Zoll. Vert. VIII, 300.

Ist eine herausgeschnittene Platte aus dem Prunksarge desselben Fürsten, 557. Exemplare vor der Schrift sind selten.

1358. Banfi Huniades, nach Gowy.

Brustbild dreiviertel linkshin in einem mit physikalischen Emblemen verzierten Oval. In der Linken hält er eine Kugel, die er mit einer andern von oben herabhangenden Kugel in Berührung bringt. Im Rahmen des Ovales vier Inschriften, von denen die links unten lautet *Johannes Banfi-Huniades, Rivulensis Ungarus, olim apud Anglos in illu: Coll: Londino-Greshamensi Hermeticae Discipl: Sectator et Philo-Mathematicus;* in der Mitte *Aetat: suae 68, 1644.* Links unten *Gowy deli:* rechts *W. Hollar fecit Aqua forti 1644.* Breite der Platte mindestens 2 Zoll 3 Lin.; Höhe mindestens 2 Zoll 9 Lin.; grofser Durchmesser 2 Zoll; kleiner 1 Zoll 6 Lin.

Vert. VIII, 137. Towneley 5 *tt.* 2 *ß* 6 p.

1359. Barbaro, nach Tizian.

Halbe Figur dreiviertel rechtshin; kurzes Haar, vollständiger langer Bart; einfaches dunkles Obergewand; die Rechte hält ein Buch, das man nur zum Theil rechts unten sieht; am kleinen Finger ein Ring. Unterschrift *Ritratto de Daniel Barbaro, Homo conspicuo.* Unten *Titianus pinxit, W. Hollar fecit 1650, ex Collectione Johannis et Jacobi van Verle, F. van den Wyngarde excudit.* Breite 7 Zoll; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 7 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 3 Lin. Vert. VIII, 172.

Barkley, vgl. 1288.

Bastwick, vgl. 1327.

Battalia, vgl. 1689.

1360. della Bella, nach Stocade.

Brustbild; der Kopf dreiviertel linkshin, der Körper ganz linkshin; dunkles gelocktes Haar; Lippen- und Kinnbart; faltenreicher Mantel; er hebt den Zeigefinger und

Daumen der Linken in die Höhe. Unterschrift *Steffano de la Belle, natif de Florence . . . en l'an 1614, tres bon painctre en petit . . . a faict son commencement aupres Jaecques Callot . . .* Links unten *Stocade pinxit;* in der Mitte *WHollar fecit;* rechts *Joannes Meyssens excudit.* Breite 4 Zoll 2 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll; ohne dieselbe 5 Zoll. Vert. VIII, 241.

1361. Bellarminus.

Ovales bärtiges Brustbild etwas rechtshin; auf dem Kopfe die Kardinalsmütze; am Kleide sind vorn drei Knöpfe sichtbar. Unterschrift *Vera Effigies Eminentissimi & Reuerentissimi Cardinalis Bellermini, ex Pictu: quadam missa e Roma Antuerpiam.* Links oben *WHollar fecit,* rechts oben *1647.* Breite 2 Z.; Höhe 2 Z. 11 L. Grofser Durchmesser 2 Zoll 6 Lin.; kleiner 1 Z. 11 L.
Vert. VIII, 350. Towneley 6 *ß.*

1362. Anna Benoys.

Ovales Brustbild ein wenig linkshin; Stirnteller mit Puschel; ein dunkler Schleier bedeckt Kopf, Rücken und Schultern; helles Brusttuch; die Hände scheinen vorn in einem Muff zu stecken. Das Oval steht in einer vierseitigen Einfassung. Unterschrift des Ovales *Mademoiselle Anne Benoys;* links davon *W. Hollar f.* Der Rahmen gehört nicht zum Bildnifs, sondern ist eine besondere Platte, in welche das Bild eingedruckt wurde, unter dem Rahmen steht *Joan. Meyssens excudit Antverpiae.* Breite der innern Platte 3 Zoll 4 Lin.; Höhe 4 Z. 5 L. Breite des Rahmens 4 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 11 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll 9 Lin.
Vert. VIII, 221

1363. Bernard.

Brustbild fast von vorn, ein wenig rechtshin; dunkle Ohrenkappe; weifser Bart; in der Rechten hält er ein Buch; links oben *Aetatis suae 74.* Unterschrift *Vera Effigies Rich. Bernard, vigilantissimi Pastoris de Batcombe Som̄. Set. A. 1641. W. Hollar Bohem, ad uiuum*

del. Londini. Breite 4 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 1 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 7 Lin.

Vert. VIII, 132. Titelkupfer zu Bernard thesaurus biblicus.

Blount, vgl. 1311.

Bolingbroke, vgl. 1289.

Booker, vgl. 1695.

1364. van der Borcht der ältere.

Brustbild dreiviertel rechtshin; schlichtes Haar, Lippen- und Kinnbart; unter dem faltenreichen Mantel kömmt die rechte Hand hervor, welche ein Papier mit Münzabbildungen hält. Unterschrift *Henry van der Borcht, De Brusselles ou il naquit l'an 1583 . . . Henricus van der Borcht iunior pinxit, W. Hollar fecit 1650, Joannes Meyssens excudit.* Breite 4 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Unterschrift 6 Zoll 4 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll.

Vert. VIII, 44.

1365. van der Borcht der jüngere, nach Meyssens.

Brustbild dreiviertel rechtshin, dunkles lockiges Haar, schwacher Lippenbart, er hält mit beiden Händen ein Buch, worauf ein Blatt mit einer Grablegung im Umrifs und rechts oben *RAPH. VR.* Unterschrift *Henry van der Borcht peinctre. Ne à Franckendael au Palatinat . . . il est Seruiteur du Prince de Galles.* Links unten *Johann. Meyssens pinxit et excudit;* rechts *W. Hollar fecit 1648.* Breite 4 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 2 Lin. Vert. VIII, 43.

Bristol, vgl. 1530.

Bronker, vgl. 459.

1366. Anna Francisca de Bruyns.

Eigenbildnifs im Oval, fast von vorn, etwas rechtshin; blofses Haar, Ohrringe, doppeltes Perlenhalsband, Spitzenkragen; vor der Brust eine Agraffe mit drei Perlen. Umschrift des Ovals *Anna Francisca de Bruyns aetatis XXIIII, anno MDCXXIX.* Unterschrift *Clarissima*

et Eximia pingendi Arte Illustrissima Domina, D: Anna Francisca de Bruyns, Nobilissimi et Generosissimi D: Isaaci Bullart .... Conjux, de suâ Effigie à se depictâ. Dann zwei Distichen *Peniculi norunt . . . animata manu. WHollar fecit A. 1648 aqua forti.* Breite wenigstens 3 Z. 7 L.; Höhe mit der Unterschrift wenigstens 5 Z. 10 L.; ohne dieselbe 4 Zoll 8 Lin.; grofser Durchmesser 4 Zoll 1 Lin.; kleiner 3 Zoll 1 Lin. Vert. VIII, 222.

1367. Buffallmacco oder Todescho di Casa Fuchera, nach Giorgione.

Brustbild vom Rücken gesehn; der zurückgewendete Kopf dreiviertel linkshin; volles lockiges Haar, Pelzmantel; der linke Aermel von gewürfeltem Zeuge; rechts hinten eine gewölbte Thür; links oben ein rundes Fenster. Unterschrift *Retratti de Bonamico Buffalmacco Pitori in Venetia;* statt dessen haben spätere Drucke *Ritratto dun Todescho di Casa Fuchera.* Links unten *Georgione da Castel Franco pinxit;* in der Mitte *W. Hollar fecit, Ex Collectione Joannis et Jacobi van Verle;* rechts *F. van den Wyngarde exc:* Breite 6 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 4 Lin.

Vert. VIII, 162. 163. Die späteren Drucke haben hinter *Verle* noch *Antu.piae.*

Bullen, vgl. 1342.

Bullingbrooke, vgl. 1289.

H. Burton, vgl. 1328.

1368. W. Burton.

Brustbild im Oval, dreiviertel rechtshin; helles lockiges Haar, Lippen- und Kinnbart; weifser Hemdkragen; er steht hinter einem Tische und hält in der Rechten ein Buch, worauf *Antoninus;* links oben hinter seinem Kopfe *Anteiqua Sepulta Vetusta.* Unterschrift *Vera Effigies Guilielmi Burton. L. L. Baccalaurei.* Rechts unten *W. Hollar fec.* Breite 5 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Schrift 8 Z. 6 Lin.; ohne dieselbe 7 Zoll 3 Lin.; grofser Durchmesser 6 Zoll 7 Lin.; kleiner 5 Zoll. Vert. VIII, 206.

Antoninus Itinerary vom Burton.

Lady Buts, vgl. 1553.

1369. Calver.

Brustbild im Oval, etwas rechtshin; schlichtes Haar; Lippen- und Kinnbart; weifser übergeschlagener Hemdkragen; am Kleide vorn 13 Knöpfe. Unterschrift *The true Effigies of Mr Edward Caluer, Gentn of Wilbie in the Countie of Suffolke.* Links unten *W. Hollar fecit 1644.* Spätere Abdrücke haben rechts unten *P. Stent excudit.* Breite 3 Zoll 8 Lin.; Höhe 5 Zoll 4 Lin.; grofser Durchmesser 4 Zoll 1 Lin.; kleiner 3 Zoll 1 Lin.

Vert. VIII, 145. Towneley 5 ₶. 15 ß 6 p. Winckler 4 Thlr.

1370. Thomas von Canterbury, nach v. Eyck.

Brustbild dreiviertel linkshin; in seinem Kopfe steckt ein Schwert; die Hände vorn gefaltet. Unterschrift *Vera Effigies S. Thomae Archi Episcopi Cantuariensis et Martyris. Wenceslaus Hollar fecit secundum Originale Joh. ab Ayck ex Collectione Arundeliana. 1647.* Breite 2 Zoll 2 Lin.; Höhe mit der Schrift 3 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 1 Lin. Vert. VIII, 125. Aeufserst selten. Towneley 21 ₶.

della Casa, vgl. Altoviti, 1339.

Castelfranco, vgl. Giorgione, 1408.

Castle-Island, vgl. Herbert, 1299.

Cavendish, vgl. Newcastle, 1310.

Cecill, vgl. Salisbury, 1316.

1371. Chaloner, nach Holbein.

Kniestück ganz von vorn, dunkles flaches Barett, vollständiger Bart, vorn sieben Knöpfe am Kleide, dunkles Obergewand, helle Aermel; die Rechte steckt in der Tasche, die Linke hat vorn den Saum des Gewandes gefafst. Unterschrift *Thomas Chalonerus Virtute militari ad equestrem ordinem evocatus Reipub. et Latiae poeseas exulantis vero Heroicus instaurator apud Anglos. R. Eliz. regnante ad Fer I. R. I. & Phil. II Hisp. Regem Legatus. Aetatis suae 28. A. 1548. H. Holbein pinxit. W. Hollar sculp. 1655.* Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe mit der Schrift 10 Zoll 9 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll 6 Lin.

Vert. VIII, 312. Eins der seltensten Blätter. Towneley 61 ₶. 19 ß.

1372. Chambers, nach Holbein.

Halbe Figur, dreiviertel linkshin; dunkle Kappe, unter der das linke Ohrläppchen hervorsieht; pelzverbrämter Mantel; er hält mit beiden Händen einen Handschuh. Beischrift oben *D: J. Chambers, Anno Aetatis suae 88, Holbein pinxit.* Ohne Hollars Namen. Breite 7 Zoll; Höhe 8 Zoll 11 Lin. Vert. VIII, 28.

Winckler 1 Thlr. 16 Gr. Towneley 3 ℔. 5 ß.

1373. Christine von Schweden, nach Beck.

Ovales Brustbild, dreiviertel rechtshin; helles wenig gekräuseltes Haar, worin hinten eine doppelte Perlenschnur; Perlenhalsband; blofse Brust; Spitzenkragen, vorn ein Geschmeide mit drei Hängeperlen; dunkles Kleid mit hellem Besatz. Unterschrift *Christina D. G. Svecorum Got: & Van: Regina.* Links unten *Dauid Beck ad vivum depinxit;* in der Mitte *W. Hollar fecit Aqua forti A° 1650.* Breite 3 Zoll 11 Lin.; Höhe 5 Zoll 8 Lin.; grofser Durchmesser 4 Zoll 11 Lin.; kleiner 3 Z. 9 L.

Vert. VIII, 215.

1374. Christine von Schweden.

Ovales Brustbild; in derselben Richtung und demselben Anzuge wie das vorige. Unterschrift *Serenissima . . . Princeps Christina D. G. Svecorum, Gothorum Vandalorumque Regina . . . Pia, Felix, Triumphans, Augusta.* Rechts oben *WHollar fecit.* Breite der Platte 4 Z. 1 L.; Höhe 5 Zoll 10 Lin.; grofser Durchmesser 5 Zoll; kleiner 3 Zoll 9 Lin. Vert. VIII, 280.

Ist vielleicht die vorige Platte mit veränderter Unterschrift.

1375. Clemens IX.

Oval von Schilfblättern. Brustbild dreiviertel rechtshin, verbrämte Kappe, die Rechte segnend erhoben; unten in der Mitte ein Wappen. Unterschrift *Clemens IX Pontifex Maximus Creatus Die XX Junii Anno MDCLXVII.* Ohne Hollars Namen. Breite 4 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 8 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 2 Lin. Grofser Durchmesser 4 Zoll; kleiner 3 Zoll.

Vert. VIII, 252. Sehr selten; ein Abdruck in Windsor.

1376. Clenche.

Unbärtiges Brustbild, etwas rechtshin; flache Mütze mit Ohrlappen; kleine gefältelte Halskrause, darunter breiter weifser Kragen des verbrämten Mantels. Unterschrift *Vera Effigies Johannis Clenche Equitis aurati, unius Justiciariorum Sereniss:mae Dominae nuper Reginae Elizabethae, ad placita coram ipsa Regina tenenda, assignati.* Rechts unten *W. Hollar sculp: 1664.* Breite 7 Z. 11 L.; Höhe mit der Schrift 11 Zoll; ohne dieselbe 9 Z. 1 L.

Vert. VIII, 263. Dugdale Orig. p. 96.

1377. Der Kaiser von China.

Ueberschrift *The supreame Monarch of the China Tartarian Empire.* Ganze Figur fast von vorn, etwas rechtshin; in der Rechten hält er einen Stab; rechts vorn ein kleiner Hund. Rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite 7 Zoll 11 Lin.; Höhe 11 Zoll 2 Lin. Vert. VIII, 334.

Ogilby China p. 69 (141).

Cleve, vgl. Anna, 1343.

1378. Colerius, nach G. Pencz.

Halbe Figur ganz rechtshin; rundes Barett über einer gestreiften Kappe; vollständiger langer Bart; pelzbesetztes Gewand; unten in der Mitte ist ein Theil der rechten Hand sichtbar. Ueberschrift in vier Zeilen *Efigies Glarissimi . . . Viri Christophori Colerii Senatoris Nerobergensis ad vivum expressa. paucis diebus antea quam e vivis excederet. mortuus est autem anno aetatis suae LIII, domini vero MDXXXVI;* darunter der Namenszug von Georg Pencz; links vom Barette eine Beischrift von acht Zeilen *Nullus . . . sumus;* rechts eine von fünf Zeilen *Christus . . . contoret;* darunter der Namenszug PG. Rechts auf halber Höhe *Wenceslaus Hollar Pragensis fecit Aqua forti 1630.* Breite der Platte 7 Z. 11 L.; Höhe 11 Zoll 6 Lin. Die Platte scheint nicht fertig geworden oder zu schwach geätzt zu sein; der ganze untere Theil vom Barte abwärts ist nur leicht schraffirt.

Der einzige uns bekannte Abdruck befindet sich in der münchner Pinakothek.

1379. Vittoria Colonna, nach Seb. del Piombo.

Halbe Figur fast von vorn; der Kopf dreiviertel rechtshin; schlichtes Haar; links vorn ein Mauerstück, auf welches sie mit der Linken eine Art Büchse mit spitzem durchlöchertem Deckel setzt. Unterschrift *Ritratto de Sa. Vittoria Colonna, fatto de Sebastiano del Piombo, Discipolo Congionto col Titiano dal Gran Giorgone.* Unten *Sebastiano del Piombo pinxit. W. Hollar fecit 1650. Franciscus van den Wyngarde exc. Ex Collectione Johannis et Jacobi van Verle.* Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 7 Z. 10 L.

Vert. VIII, 165.

Colthurst, vgl. 1698.

1380. Comenius.

Ovales Brustbild dreiviertel rechtshin; schwarze Kappe; langer Bart. Umschrift des Ovales *Johan-Amos Comenius Morauvs. A. Aetat. 60. 1652.* Unterschrift in vier Versen *Loe . . . his owne.* Ohne Hollars Namen. Großer Durchmesser 3 Zoll 5 Lin.; kleiner 2 Zoll 2 Lin.

Vert. VIII, 120.

Cordova, vgl. 1332.

Cornara, vgl. Laura, 1455.

Cottington, vgl. 1290.

1381. Craenhals.

Brustbild im Oval mit Schnörkelrahmen. Der Kopf mit langem Haar und kleinem Lippenbart fast ganz rechtshin; weißer Spitzenkragen; Mantel über beide Schultern geschlagen. Oben zwischen zwei Lorbeerzweigen ein Kranich, der einen Stein in der linken Klaue hält. Ueber dem Kopfe *Henry J. van Craenhals.* Unten links außerhalb des Rahmens sehr schwach *W. Hollar fecit 1644, Londini.* Breite 3 Zoll 7 Lin.; Höhe 5 Zoll 4 Lin.

Vert. VIII, 146.

1382. Craenhals, nach Glowy.

Brustbild im Oval, dreiviertel rechtshin; wenig gelocktes Haar, Lippen- und Kinnbart; Spitzenkragen;

dunkler Mantel; links hinten ein Baum, rechts hinten eine Fernsicht. Unterschrift *Johannes Henricus a Craenhals*. Links unten *J. Glowy delin. Londin.;* rechts *WHollar fecit Antuerpiae 1649.* Grofser Durchmesser 4 Zoll 1 Lin.; kleiner 3 Zoll 6 Lin. Vert. VIII, 147.

Cranfield, vgl. Middlesex, 1308.

1383. Crew.

Spitzbärtiges Brustbild, etwas rechtshin, im Gesichte vier oder fünf Warzen; das rechte Ohr ist sichtbar; flache Mütze; dreifach gefältelte Halskrause; verbrämter Mantel; reiche Kette. Unterschrift *Vera Effigies V. cl. Ranulphi Crew Equitis aurati, nuper Capitalis Justiciarij ad Placita coram Rege tenenda assignati.* Rechts unten *W. Hollar sculp: 1664.* Breite 8 Zoll; Höhe mit der Schrift 11 Zoll 5 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll.
Vert. VIII, 265. Dugdale Orig. p. 106.

1384. Oliver Cromwell.

Ovales Brustbild im Harnisch, dreiviertel linkshin. Unterschrift *His Highness Oliver Lord Protector of the Common Wealth of England Scotland & Ireland etc.* Ohne Hollars Namen; schwerlich von ihm. Grofser Durchmesser 2 Zoll 2 Lin.; kleiner 1 Zoll 10 Lin.
Vert. VIII, 96. Towneley 1 *fl.* 18 *β*.

Cromwell, Oliver; vgl. Arundel, 1352.

1385. Richard Cromwell.

Brustbild dreiviertel rechtshin, wenig gelocktes Haar; einfacher Hemdkragen; dunkles Gewand, vorn eine Reihe Knöpfe. Unterschrift *Richard, Lord Protector of England Scotland & Ireland and the Dominions & Territoryes therevnto belonging.* Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite 3 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Z. 6 L.; ohne dieselbe 5 Zoll. Vert. VIII, 208. Sehr selten.

1386. Thomas Cromwell, nach Holbein.

Er sitzt fast ganz rechtshin hinter einem Tische mit Papieren und Schreibzeug; dunkle Mütze; in der Rech-

ten hält er ein weifses Papier; rechts ein Tisch mit einer Decke, worauf eine Rolle Papier. Rechts oben sehr undeutlich *H. Holbein in.* Unterschrift *Sir Thomas Cromwell Knight;* darunter noch einmal *Sir Thomas Cromwell Knight,* und eine kurze Lebensbeschreibung von neun Zeilen, bis . . . *July 1540.* Ohne Hollars Namen. Sehr zweifelhaft. Breite 5 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 8 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll 9 Lin. Vert. VIII, 316.

Towneley 1 ℔. 12 ß. Auf einigen Abdrücken stehn statt der Lebensbeschreibung vier lateinische und vier englische Verse; links unten *H. Holbein pinxit.*

Crooke, vgl. 1291.

Denbigh, vgl. 1292.

1387. Denny, nach Holbein.

Brustbild in einem Rund, dreiviertel linkshin; dunkles Barett, starker Spitzbart; doppelte Halskette; Beischrift links *Anno 1541,* rechts *Aetatis suae 29.* Unterschrift *Lord Denny.* Unten *J. Holbein pinxit, W. Hollar fecit aqua forti, ex Collectione Arundeliana 1647.* Breite der Platte 4 Zoll 2 Lin.; Höhe 5 Zoll 6 Lin.; Durchmesser des Rundes 4 Zoll. Vert. VIII, 18.

Dering, vgl. 1293.

Devereux, vgl. Essex, 1400. 1401.

1387 a. „Anastasia Stanley Lady Digby, in a black fur tippet, partly covered by her hands, rich jewel at her breast &c. Ant. Van Dyck, Eq. pinx. 1657. half sheet, remarkably fine and extra rare.“ Vert. VIII, 261. Towneley 316. 21 ℔.

Digby, vgl. 1530.

1388. Diodati.

Ueberschrift *The Portraicture of the Reverend, Mr John Diodati, Minister of Gods Word in Geneva, Aetat. 66. Anno 1643.* Halbe Figur fast von vorn, ein wenig rechtshin; dunkles Käppchen, Lippen- und Kinnbart, weifser Hemdkragen; beide Hände auf einen Tisch gelegt; in der Linken hält er ein Buch, worauf *La Sacra Bibbia.* Unterschrift in acht Versen *Reader looke . . .*

eternall bliss. Links unten *W. Hollar fecit 1643.* Breite 4 Zoll 3 Lin.; Höhe 7 Zoll 5 Lin. Vert. VIII, 136.

Spätere Drucke haben oben *Aetatis 70. Anno 1647,* ohne Aenderung der Jahreszahl *1643* hinter Hollars Namen. Weber in Bonn.

Dorset, vgl. 1294.

1389. Dürer der Vater.

i Before letters
ii As described.

Nach einem Gemälde des Sohnes. Halbe Figur fast von vorn, etwas rechtshin; auf dem Kopfe eine dunkle Kappe mit aufgeschlagenen Ohrklappen; heller, dunkelgefütterter Oberrock; von der rechten Hand sind vier Finger sichtbar. Beischrift oben *1497. Albrecht Thurer der elter. VI ID. Alt 70 Jor.* Unterschrift *Nobili . . . Dn̄o Johanni Maximiliano Zum Jungen, Nobilissimae . . . Reipublicae Francofurtensis ad Moenum Consuli Seniori . . . Gratitudinis ergo (has duas) Patris et Filij Durerum Effigies ab Alberto Juniore olim depictas, et nunc a Wenceslao Hollar Bohémo Aqua forti aeri insculptas Henricus van der Borcht Junior hunillimae offert et dedicat, Anno 1644.* Links unten *Albertus Durerus pinxit;* rechts *W. Hollar fecit.* Breite 6 Zoll 1 Lin.; Höhe mit der Schrift 8 Zoll 7 Lin ; ohne dieselbe 7 Zoll 5 Lin. Vert. VIII, 9.

1390. Dürer der Sohn.

Eigenbildnifs. Halbe Figur. Er steht in einem Zimmer hinter einem Tische, worauf er den linken Arm legt; der bärtige Kopf dreiviertel linkshin; gestreifte Mütze, langes bis auf die Schultern herabfallendes Lockenhaar; links ein Fenster mit der Aussicht ins Freie; links in der Mitte auf der Fenstereinfassung Dürers Zeichen mit der Jahrzahl *1498.* In der Mitte unten *Das macht ich nach meiner Gestalt, Ich was sex und zwantzig Jar alt. Albrecht Dürer.* Unterschrift in zwei Distichen *Effigies Alberte . . . foret effigies. L. Lancelottus.* Links unten *ipse Albertus;* in der Mitte *Wenceslaus Hollar Bohemus fecit, ex Collectione Arundeliana, A. 1645. Antverpiae.* Breite 6 Zoll 1 Lin.; Höhe mit der Schrift 8 Zoll 7 Lin.; ohne dieselbe 7 Zoll 5 Lin. Vert. VIII, 10.

In der Albertina in Wien ist ein Gegendruck. Das Original von Dürer befindet sich im k. Museum zu Madrid. v. Quandt Beob. p. 274.

1391. Dürer.

Ovales Brustbild, ganz rechtshin. Umschrift *Albertus Durer Clarissimus Pictor Chalcographus Geometra Inventionum pictura Pater.* Links oben W. Grofser Durchmesser des äufseren Ovales 2 Zoll 1 Lin.; kleiner 1 Zoll 7 Lin. Sehr selten; ein Abdruck in Windsor.

1392. Dugdale.

Er sitzt dreiviertel rechtshin an einem links stehenden Tische, auf dem seine Rechte, welche ein Buch hält, ruht. Schwarzer breitkrämpiger Hut, Lippen- und Kinnbart. Ein links auf dem Tische liegender Foliant trägt die Aufschrift *Monasticon Anglicanum,* ein anderer dahinter *The Antiquies of Warwicksh. illustrated;* links hinten auf einem Bücherbrett mehrere Diplome und Bücher; links und rechts oben je ein Wappen. Unterschrift *Gulielmus Dugdale Aetatis 50. A. MDCLVI. Ovid: Nescio qua . . . esse sui. Wenceslaus Hollar delin. et sculpsit.* Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 9 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 4 Lin. Vert. VIII, 253.

Dugdale S. Pauls und Warwickshire.

1393. van Dyk.

Eigenbildnifs dreiviertel rechtshin; mit der Linken hält er eine Halskette, welche auch über den Rücken hinabgeht, mit der Rechten zeigt er auf eine rechts stehende grofse Sonnenblume. Unterschrift *Dno. Johanni Evelino . . . artis picturae amatori . . . Hanc . . . Anthonij van Dyck . . . Effigiem, manu eius propria delineatam, et a Wenceslao Hollar . . . aeri insculptam . . . Henricus van der Borcht iun. D. D. D. A. 1644.* Links unten *Ant. van dyck pinxit;* rechts *W. Hollar fecit Londini.* Breite 4 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 4 Lin. Vert. VIII, 150. Towneley 417. 4 ℔. 1 ß.

1394. Eduard V von England (1483).

Brustbild fast von vorn; der kurzgelockte Kopf etwas rechtshin, der Körper etwas linkshin; die Krone schwebt über seinem Haupte. Unterschrift *Edward the 5th King*

of Englād . . . Ireland. Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll; ohne dieselbe 3 Zoll 5 Lin. Vert. VIII, 118.

1395. Eduard VI als Kind (1547—1553), nach Holbein.

Er steht in halber Figur hinter einem Tische, worauf ein Tuch ausgebreitet ist; der Kopf ganz von vorn, der Körper etwas rechtshin; Federbarett über einem Kinderhäubchen; in der Rechten hält er eine Kinderklapper. Vorn auf einem weifsen Zettel vier Distichen *Parvule Patrissa . . . possit erit. Rich. Morisin.* Unterschrift *Edwardus VI. Angliae Rex etc. Henrici VIII filius, natus A. 1537.* Unten *H. Holbein pinxit. Wenceslaus Hollar fecit ex Collectione Arundeliana A. 1650.* Breite 6 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 9 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll. Vert. VIII, 26. Towneley 4 ℔ 10 β.

Das Original von Holbein ist in der Sammlung des Earl von Yarborough in London. Graves.

1396. Elisabeth, Tochter Karls I von England.

Oval, dreiviertel rechtshin; lockiges Haar; Perlenhalsband; dunkles Gewand; ein Theil der linken Hand ist sichtbar. Unterschrift *Serenissima Princeps Elisabetha, Filia secunda, Caroli Magnae Britt: Fran: et Hib: Regis, etc.* Unten *WHollar fec. 1650.* Breite der Platte 3 Zoll 7 Lin.; Höhe 5 Zoll 6 Lin.; grofser Durchmesser 3 Zoll 11 Lin.; kleiner 2 Zoll 11 Lin. Vert. VIII, 279.

1397. Elsheimer, nach Meyssens.

Brustbild dreiviertel linkshin, kurzes krauses Haar, Lippen- und Kinnbart; dunkelgefütterter Mantel, unter dem die rechte Hand hervorsieht. Unterschrift *Adam Elsheimer. Natif de Francfort en l'an 1574, filz d'un Tayleur . . . jamais. J. Meysens pinxit et excudit.* Ohne Hollars Namen. Breite 4 Zoll 2 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 1 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 10 Lin. Vert. VIII, 49.

i 9 lines of inscription
"fis d'un Tayleur"
"faisoit son aprentisage à Venise chez Johannes Rottenhamer"
"une grande fortse"
without Hollar's name

ii "filz d'un Tayleur"
"aprentisage à Francfort chez Philippe Oudenbach"
"une grande force". With Hollar's name.

1398. Die Könige von England von Wilhelm dem Eroberer bis auf Karl I.

Folge von 25 kleinen Brustbildern, rund in viereckigen Feldern mit folgenden Ueberschriften:

(1.) *K: William the Conque:*
(2.) *K: William the 2.*
(3.) *K: Henry the 1.*
(4.) *K: Stephen.*
(5.) *K: Henry the 2.*
(6.) *K: Richard the 1.*
(7.) *K: John.*
(8.) *K: Henry the 3.*
(9.) *K: Edward the 1.*
(10.) *K: Edward the 2.*
(11.) *K: Edward the 3.*
(12.) *K: Richard the 2.*
(13.) *K: Henry the 4.*
(14.) *K: Henry the 5.*
(15.) *K: Henry the 6.*
(16.) *K: Edward the 4.*
(17.) *K: Edward the 5.*
(18.) *K: Richard the 3.*
(19.) *K: Henry the 7.*
(20.) *K: Henry the 8t.*
(21.) *K: Edward the 6.*
(22.) *Queene Mary.*
(23.) *Queene Elisabeth.*
(24.) *K: James.*
(25.) *K: Charles.*

Quadrate von 1 Zoll 6 Lin. Sie bilden die Einfassung der Karte von England 651, finden sich auch zuweilen einzeln. Vert. III, 424.

1399. van Es, nach Meyssens.

Brustbild fast von vorn, etwas linkshin; runder Hut, Lippen- und Kinnbart; die Linke sieht zum Theil aus einem faltigen Mantel hervor. Unterschrift *Jacobus van Es, Peinctre Excellent en fruicts poissons oiseauz et fleurs les quelles il faict extremement bien au naturel il demeure à Anuers y estant ne.* Links unten *Joannes Meyssens pinxit et excudit;* rechts *W. Hollar fecit.* Breite 4 Zoll 2 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 3 Lin. Vert. VIII, 154.

1400. Essex, zu Pferde.

Er sitzt ganz geharnischt, doch mit blofsem Kopfe auf einem linkshin anspringenden Pferde; in der Ecke links oben sein Wappen, mit der Inschrift. *Basis Virtutum Constantia.* Unten eine englische Landkarte mit der Andeutung verschiedener Gefechte. Unterschrift *Robert Devereux Earle of Essex & Ewe, Viscount Herreford,*

Lord Ferryes of Chartley: Boucheyer & Loveyne, his Excellency etc. Generall of the Forces, raysed by the authority of the Parliament, for the defence of the Protestant Religion, King et Kingdome, etc: 9th October 1643. Rechts unten *W. Hollar fecit 1643.* Breite 10 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 13 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 11 Z. 8 L.

Vert. VIII, 55. Towneley 8 ℔. 18 ß 6 p. Winckler 9 Thlr. 1 Gr. Einige Abdrücke haben die Adresse von John Patridge, andere die von P. Stent und die Jahreszahl 1645. Sotzmann.

1401. Essex, stehend.

Ganze Figur von vorn; dunkler Hut mit heller Feder; die Linke auf die Hüfte, die Rechte auf einen Stab gestützt; links zu seinen Füfsen ein offener Helm; links hinten eine Festung, rechts Kriegerhaufen. Unterschrift im Abschnitte *Robert Devereux, Earle of Essex, his Excellency, etc. Generall of the Army;* rechts unten von späterer Hand *p stent excudit.* Links unten *W. Hollar fecit.* Breite 4 Zoll 5 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 7 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll. Vert. VIII, 294.

Sehr selten. Towneley 7 ℔. 7 ß. Winckler 3 Thlr. Bei Winckler (2207) mit der Jahreszahl 1644, bei Vertue mit 1650. Sotzmann.

Elisabeth von Essex, vgl. 1731.

Ettenhard, vgl. 493.

1402. Fairfax.

Oval. Geharnischtes Brustbild ganz von vorn, der Kopf ein wenig rechtshin; lockiges Haar, Lippen- und Kinnbart. Ueberschrift *Plus gladius quam sceptra valent.* Umschrift des Ovals *Tomas Fairefax. Anagramma. Fax erit famosa.* Unterschrift in sechs Zeilen *Thomas Fairfax . . . exitiumve ferens.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 3 Zoll 11 Lin.; Höhe 5 Zoll 9 Lin.; grofser Durchmesser 3 Zoll 6 Lin.; kleiner 2 Zoll 7 Lin.

Vert. VIII, 57. Towneley 3 ℔. 5 ß.

Nachstich *a)* von der Gegenseite. Unterschrift *Sr Thomas Fairfax Generael van de Armee van de Parliament van Engellandt. A. 1648. Joan. Hüyssens excudit Antuerpiae.* Gröfse des Originales.

Nachstich *b)* in einer Einfassung von Palmzweigen mit *Farefac,* ohne Hollars Namen; fast wie in Holz geschnitten; klein Quarto. Winckler 2179. Sotzmann.

Fane, vgl. Westmoreland, 1322.

1403. Fenner.

Halbe Figur an einem Bogenfenster; der Kopf etwas rechtshin; schwacher spitzer Bart; schwarze kantenverzierte Kappe; weifser Hemdkragen; die Rechte, ein Buch haltend, ruht auf einem Tische; rechts hinten eine gothische Kirche. Unten auf einer Tafel *William Fenner Rector of Rochford, B. D. sometimes fellow of Pembroke Hall, in Cambridge;* darunter sechs Verse *Gaze not so much . . . but peruse his Book.* Links unten *W. Hollar fe. 1656.* Rechts *John Stafford excudit.* Breite 5 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Schrift 7 Zoll 11 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll 7 Lin. Vert. VIII, 205.

Scheint das Titelblatt zu einem Buche. Sotzmann.

1404. Fenner.

Derselbe etwas kleiner in einem Viereck. Unterschrift *William Fenner, Rector of Rochford B. D. Sometimes fellow of Pembroke Hall. Aetatis 45. A. 1645.* Links unten *W. Hollar fec.* Breite 3 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 4 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 6 Lin.

Nach Towneley 378 hat eins der beiden vorhergehenden Blätter die Unterschrift *Parson of Rochford.*

1405. Ferdinand III, deutscher Kaiser, zu Pferde.

Er sprengt linkshin, den Feldherrnstab in der Rechten; links oben zwei Engel; unten eine Schlacht mit der Beischrift *Nordtlingen;* links und rechts Ansichten in Schnörkelovalen, allerliebst ausgeführt: links *Regenspurg, Nordtlingen, Kanstadt, Aschaffenburg;* rechts *Donawerdt, Stuttgardt, Wurtzburg, Fulda;* links unten *a)* ein männliches Brustbild im Oval, dreiviertel rechtshin. Umschrift *Ferdinandus II Dei Gratia Imperator Romanorum.* Rechts *b)* ein weibliches dreiviertel linkshin. Umschrift *Eleonora Imperatrix Ducissa Mantvana.* Unterschrift in der Mitte *Sereniss . . . Dn. Ferdinandus III Rex Hung. et Boh. Archid. Aust. Dux Burg . . . et plenipotēt.* Ohne Hollars Namen. Breite 7 Zoll 4 Lin.; Höhe 6 Z. 7 L.;

grofser Durchmesser jedes Ovales 1 Zoll 8 Lin.; kleiner 1 Zoll 3 Lin. Aeufserst selten. Ein Abdruck im britischen Museum.

Ferdinand von Oestreich, vgl. 1684.

Fielding, vgl. Denbigh, 1292.

Fiennes, vgl. Monck, 1469.

Finch, vgl. 1295.

Fines, vgl. Sey and Seale, 1317.

Fordwich, vgl. Finch, 1295.

1406. Franquart, nach de Bruyns.

Oval. Brustbild fast von vorn, ein wenig rechtshin; dunkles Haar, dunkler schwacher Bart; Mühlsteinkragen, dunkles gestreiftes Kleid ohne Knöpfe. Unterschrift *D. Jacobus Franquart, Pictor ac Supremus Serenissimorum Alberti et Isabellae Belgij Principum Architectus, annos natus 45, a D: Anna Francisca de Bruyns Cognata ac Discipula sua, annos natâ 17. depictus, Anno 1622. W. Hollar fecit aqua forti A. 1648. Antverpiae.* Breite 3 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 11 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 9 Lin.; grofser Durchmesser 4 Zoll; kleiner 3 Zoll. Vert. VIII, 292.

Friedrich Heinrich von Nassau-Oranien, vgl. 1333. 1687.

Fürlegerin, vgl. 1535. 1536.

1407. Garrardus.

Eigenbildnifs. Oval, dreiviertel rechtshin; kurzes Haar, Lippen- und Kinnbart; kantenbesetzte Halskrause; dunkles Gewand mit kleinen dunkeln Schlitzen. Unterschrift *Marcus Garrardus Pictor . . . Obijt Londini Januarij 19 . . . 1635. Aetatisque suae 74.* Links unten *hic ipse Marcus depinxit A° 1627;* rechts unten *Wenceslaus Hollar Bohē fecit Londī 1644 aqua forti.* Breite 4 Zoll 1 Lin.; Höhe 6 Zoll 4 Lin.; grofser Durchmesser 5 Zoll; kleiner 3 Zoll 9 Lin. Vert. VIII, 45.

Towneley 1 ℔. Winckler 5 Gr.

Lady Garrard oder Gerard, vgl. 1722.

1408. Giorgione als David mit Goliaths Haupt.

Eigenbildnifs. Er steht hinter einer Brustwehr dreiviertel linkshin; links vor ihm liegt das abgeschlagene Haupt, dessen Haare er mit der Rechten fafst. Unterschrift *Vero ritratto de Giorgone de Castel franco da luy fatto come lo celebra il libro del Vasari.* Unten in der Mitte *W. Hollar fecit ex Collectione Johannis et Jacobi van Verle, 1650;* rechts *F. van den Wyngarde excudit.* Breite 7 Zoll; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 9 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll. Vert. VIII, 161.

Herr Weber in Bonn besitzt einen Abdruck, auf dem die Blutlache unter dem abgeschlagenen Haupte fehlt, und die *5* in der Jahreszahl *1650* verkehrt steht.

Gray, vgl. Standford, 1318.

1409. Guldeforde, nach Holbein.

Brustbild in einem Rund, dreiviertel rechtshin; dunkles Barett, Pelzmantel; reiche Halskette, woran auf der Brust der h. Georg; vorn geht das obere Ende eines Stabes nach rechts in die Höhe. Unterschrift *Imago Henrici Guldeforde Controrotolatoris Hospicii Henrici VIII Regis Angliae.* Unten *H. Holbein pinxit. A. A. Bierling exc: W. Hollar fecit 1647.* Breite der Platte 4 Z. 3 L.; Höhe 5 Zoll 6 Lin.; Durchmesser des Rundes 4 Zoll.

Vert. VIII, 20. Das Bild ist nach Vertue im Pallaste von Kensington.

1410. Lady Guldeforde, nach Holbein.



Brustbild in einem Rund, dreiviertel linkshin; Perlenhaube mit einem dunkeln Tuch, das rechts den Rücken herabgeht; Halskette mit reichem Geschmeide; fünffache Ketten am Mieder und auf der linken Schulter. Beischrift links oben *Aetatis 28. Ao. 1527.* Unterschrift *The Lady Guldeforde.* Unten *H. Holbein pinxit, WHollar fecit, ex Collectione Arundeliana Ao. 1647.* Breite 4 Zoll 3 Lin.; Höhe 5 Zoll 6 Lin.; Durchmesser des Rundes 4 Zoll. Vert. VIII, 21. Towneley 1 *fl.* 4 *ß*.

Gustav Adolph von Schweden, vgl. 537.

1410a. Gyger. „Buste dans un rond de Corneille Gyger, Peintre Zurich. Hans Holbein pinx. W. Hollar fec. 1647. Ex collection Arundeliana; petit in 4to." Winckler 2100.

Hamilton, vgl. 1296.

Mutter Hanne, vgl. 1552.

1411. Hans von Zürch, nach Holbein.

Halbe Figur; der Kopf ganz von vorn, der Körper etwas linkshin; flacher Hut mit breiter Krempe, nach links herabgedrückt; heller Mantel. Beischrift oben *Hans von Zürch Goltschmidt. Hans Holbein 1532.* Unterschrift *Dno. Mattheo Meriano Basiliensi, artis chalcographiae peritissimo . . . Hanc tabellam dedicat, Henricus van der Borcht iunior.* Unten *WHollar fecit 1647. ex Collectione Arundeliana.* Breite 5 Zoll; Höhe mit der Schrift 7 Zoll 9 Lin.; ohne dieselbe 7 Zoll 2 Lin. Vert. VIII, 35.

Hanworth, vgl. Cottington, 1290.

Harrington, vgl. 1557.

Hartford, vgl. 1297.

1412. Elisabeth Harvey, nach van Dyk.

Dreiviertel rechtshin; in dem Lockenhaar links oben einige Blumen; Perlen in den Ohren; Perlenhalsband und Perlenbesatz am Mieder; sie faſst mit der Linken ein Tuch, welches um den rechten Arm geht. Unterschrift *Generosissima Dna. Elisabetha Haruey, Filia Dni Haruey, Baronis Kedbroock.* Links unten *Antonius van Dyck Eques pinxit,* in der Mitte *H. van der Borcht iunior exc:,* rechts *WHollar fecit 1646 Antverpiae.* Breite 6 Z. 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 9 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 6 Lin. Vert. VIII, 262. Towneley 1 ℔. 19 β.

Hastings, vgl. Huntington, 1301.

1413. Heath.

Bärtiges Brustbild, ein wenig rechtshin; flache Mütze mit Ohrlappen; Mühlsteinkrause von Kanten; reiche Halskette vorn mit einer Rose zwischen zwei Rosten; der Mantel mit Sammt oder Plüsch verbrämt. Unterschrift *Vera Effigies Roberti Heath Equitis Aurati, primo Capitalis Justiciarij de Banco: deinde ad placita coram Rege tenenda assignati.* Rechts unten *W. Hollar fecit, 1664.*

Breite 7 Zoll 8 Lin.; Höhe mit der Schrift 11 Z. 1 L.; ohne dieselbe 9 Zoll. Vert. VIII, 264.

Dugdale Orig. p. 110. Hiezu gehören noch Clenche (1376) und Crew (1383). Sotzmann.

1414. Heinrich VIII von England, nach Holbein.

Brustbild von vorn in einem Rund; der Kopf ein wenig linkshin, das linke Ohr ist sichtbar; Federbarett; dünner Bart; Pelzmantel über dem gestickten Unterkleide; Halskette. Unterschrift *Henricus VIII. Angliae Rex etc.* Unten *H. Holbein pinxit; WHollar fecit ex Collectione Arundeliana, A. 1647.* Breite der Platte mindestens 4 Z. 1 Lin.; Höhe mindestens 5 Zoll 2 Lin.; Durchmesser des Rundes 3 Zoll 11 Lin. Vert. VIII, 14.

Heinrichs VIII Frauen, vgl. 1342. 1343. 1427. 1545. 1549.

1415. Henderson.

Oval. Ueberschrift *Vera Effigies Reve^mi Viri D^ni Alex. Hendersoni Scoto-Britanni.* Halbe Figur, der Kopf ein wenig rechtshin; Lippen- und Kinnbart; gefältelte Halskrause; in der Rechten hält er ein Buch. Unterschrift in sechs Versen *Yow that . . . to quake.* Links unten *W. Hollar fe. 1641.* Grofser Durchmesser 4 Zoll 11 Lin.; kleiner 3 Zoll 11 Lin. Vert. VIII, 130.

1416. Henrietta Maria von England.

Brustbild im Oval, dreiviertel linkshin, Lockenhaar, Perlen in den Ohren, Perlenhalsband, blofse Brust, Spitzentuch auf den Schultern; vor der Brust ein Geschmeide mit vier Perlen; am Mieder sechs Perlenschnüre, eine siebente Schnur geht um den Leib. Der Hintergrund ist weifs. Unterschrift *Henrietta Maria by the Grace of God Queene of England Scotland France and Ireland &c.* Rechts unten *W. Hollar fecit Londini 1641.* Grofser Durchmesser 5 Zoll; kleiner 3 Zoll 9 Lin.

Henrietta Maria, vgl. 1298. 1537. 1718. 1720. 1913.

Herbert, vgl. 1299.

Herbert, vgl. Pembroke, 1312.

1417. Hobbes, nach Caspar.

Brustbild ganz von vorn; Lockenhaar; Lippen- und Kinnbart; weiſser Hemdkragen; am dunkeln Unterkleide sechs Knöpfe; der dunkle Mantel geht von rechts oben nach links unten; der ganze Hintergrund ist schattirt. Unterschrift *Vera et Viva Effigies Thomae Hobbes, Malmesburiensis.* Links unten *J. Bapt. Caspar pinxit. W. Hollar fecit aqua forti 1665.* Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 8 Z. 1 L.

Vert. VIII, 143. Auf späteren Abdrücken ist hinter *Malmesburiensis* hinzugefügt *Aet. 92. obiit 1679.* Towneley 1 ℔. 16 ß. Winckler, vor der Schrift 1 Thlr. 4 Gr.

1418. Holbein.

Eigenbildniſs in einem Rund, dreiviertel rechtshin; dunkle Kappe, starker dunkler Bart; ein Theil der rechten Hand ist sichtbar; links *HH. Ae. 45;* rechts *An. 1543.* Ueberschrift *Hanns Holbein;* Unterschrift *Vera Effigies Johannis Holbeinij Basiliensis Pictoris et delineatoris rarissimi.* Unten *ipse Holbeinius pinxit. Wenceslaus Hollar aqua forti aeri insculpsit, ex Collec: Arundel: 1647.* Breite der Platte 4 Zoll 3 Lin.; Höhe 5 Zoll 6 Lin.; Durchmesser des Rundes 4 Zoll. Vert. VIII, 12.

Gehört ursprünglich zu Erasmi Rot. Stultitiae Laus. Spätere Abdrücke haben unten *F. de Wit excud.;* noch spätere haben *Jean Holbein Peintre, né à Basle en Suisse en 1498 Mort à Londres en 1554. A Paris chez Odieuvre . . . Image. C. P. R.* Sotzmann.

1419. Hollar, nach Meyssens.

Brustbild. Er steht an einem offenen Fenster, das die Aussicht auf Antwerpen gewährt; vor ihm rechts ein Tisch mit Radirnadeln, Zirkel, Grabstichel, Winkelmaaſs, Muscheln, einer Flasche u. s. w.; er hält mit beiden Händen eine Kupferplatte, worauf sein Stich der h. Katharina nach Raphael (177), mit einer verkehrt gestochenen Unterschrift; links oben in der Ecke sein Wappen. Unterschrift *Wenceslaus Hollar Gentilhomme ne a Prage l'an 1607. a esté de nature fort inclin p^r l'art de meniature principalement pour esclaircir, mais beaucoup retardé par son pere, lan 1627, il est party de Prage aijant demeure*

en divers lieux en Allemaigne, il cest addonne pour peu de temps a esclaircir et aplicquer leau forte, estant party de Coloigne avec le Comte d'Arondel vers Vienne et dillec par Prage vers lAngleterre, ou aijant esté serviteur domestique du Duc de Iorck, il s'est retire de la a cause de la guerre a Anvers ou il reside encores. Je Meyssens pinxit et excudit. Breite 4 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 1 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 1 Lin.

Vert. VIII, 2. Abdrücke vor aller Schrift sind selten. Corn. de Bie, Het gulden cabinet. Antverpen. 1661. p. 551. Merlo köln. Künstler p. 199.

1420. Hollar.

Eigenbildnifs. Oval im Schnörkelrahmen. Der Kopf beinahe von vorn, ein wenig rechtshin; das dunkle krause Haar fällt bis auf die Schultern; kleiner Lippen- und Kinnbart; weifser Hemdkragen; am Rocke neun Knöpfe. Breite 3 Zoll 10 Lin.; Höhe 5 Zoll 4 Lin. Grofser Durchmesser 2 Zoll 9 Lin.; kleiner 2 Zoll 1 Lin. Vert. VIII, 1.

Es giebt mehrere Abdrücke von verschiedenem Werthe, je nachdem die folgenden Zusätze vorhanden oder noch nicht vorhanden oder wieder verlöscht sind.

a) unter dem Oval ein Wappen mit zwei Löwen und zwei Hirschen; ohne Hollars Namen.

b) ebenda ein anderes Wappen mit einem Berge und zwei heraldischen Lilien; ohne Hollars Namen.

c) dasselbe Wappen, dazu links unten *Seipsum sculp,* und unten in der Mitte *Venceslas Hollar;* beides nicht von seiner Hand.

d) dasselbe Wappen und dieselben Unterschriften, doch mit dem Zusatze *Dessinateur et Graveur né à Prague en Bohème en 1607. A Paris chez Odieuvre . . . Image C. P. R.*

e) dasselbe Wappen; unten in der Mitte *Wenceslaus Hollar.*

f) über dem Kopfe innerhalb des Ovales *Aetatis 40. 1647.*

g) rechts unten die Zahl *11* und *Joachim Ottens Excudit Amstelodami.*

Abdrücke vor aller Schrift sind selten.

Nachstich *a)* von *Barlow,* in der Richtung und Gröfse des Originales in *(Douce) The Dance of Death painted by H. Holbein and engraved by W. Hollar.* o. O. u. J. 8.

Nachstich *b)* in der Richtung des Originales; links unten *R. Gaywood fecit.* Breite 4 Zoll 5 Lin.; Höhe 6 Zoll 11 Lin.; grofser Durchmesser 4 Zoll 10 Lin.; kleiner 3 Zoll 10 Lin.

Nachstich *c)* in der Richtung und Gröfse des Originales von *J. Balzer* in Prag. Abbildungen böhmischer Gelehrten und Künstler. Prag. 1775. 8.

Hollar, vgl. 1668. 1669. 1683.

Hollars Frau, vgl. 1716. 1717.

1421. Hooker.

Brustbild dreiviertel rechtshin, dunkle Kappe, heller Bart, dunkles Gewand; er hält mit beiden Händen ein Buch. Unterschrift *Mr Richard Hooker. Author of the Bookes of Ecclesiastical Politye. Obijt 1600, Ao Aetatis suae 50.* Rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite 2 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 7 Lin. Vert. VIII, 41. Sehr selten; geringere Arbeit.

1422. Homers Statue.

Er steht auf einem vierseitigen Fufsgestell und stützt sich auf einen Stab; rechts neben seinem Kopfe schwebt eine Biene; im Mittelgrunde links bewachsene Felsen; rechts eine Gruppe Pappeln; in der Mitte im Hintergrunde ein schlofsartiges Gebäude. Ohne alle Schrift. Breite der Radirung 7 Zoll 7 Lin.; Höhe der Platte 11 Zoll 7 Lin.; Höhe der Radirung 9 Zoll 8 Lin. Vert. VIII, 277. Homers Jl. von Ogilby.

1423. Katharina Howard.

Brustbild im Oval, dreiviertel rechtshin; reiche Locken zu beiden Seiten des Gesichtes; Perle im linken Ohre; Perlenhalsband; ein weifses Tuch leicht über die Schultern geworfen; vor der Brust eine Agraffe mit drei Perlen. Unterschrift *The Lady Catharina Howard Granchilde to the right honourable Thomas Earle of Arundell etc.*

Aetat: 13. A° 1646 (oder 1645?) *in debitae Obseruantiae signum, WHollar sic ad vivum delin: et aqua forti aeri insculpsit.* Breite 3 Zoll 11 Lin.; Höhe 5 Zoll 7 Lin.; grofser Durchmesser 4 Zoll 11 Lin.; kleiner 3 Z. 9 L.

Vert. VIII, 210. Towneley 5 ℔. 5 ß.

Katharina Howard, vgl. 1538. 1546. 1711. 1712. 1721.

Heinrich Howard, vgl. Surrey, 1509.

Thomas Howard, vgl. 1300.

Huntington, vgl. 1301.

Hutton, vgl. 1302.

1424. Jakob II von England, als Herzog von York, nach Teniers.

Oval von Schilfblättern. Brustbild dreiviertel linkshin; langes Lockenhaar; rechts ein grofser Ordensstern. Unterschrift *Serenissimus Princeps Jacobus Dei Gratia Dux Eboracensis Summus Angliae et Hiberniae Thalassiarcha secundo-genitus Ser^mi^ & Potentiss^mi^ Caroli I Nuper magnae Britanniae Franciae et Hiberniae regis.* Links unten auf dem Schilfblatt *D. Tenier pinxit;* rechts *W. Hollar fecit.* Oben *Aetatis 18. 1651.* Breite 7 Z. 2 L.; Höhe 10 Zoll 8 Lin.; grofser Durchmesser 7 Zoll 5 Lin.; kleiner 5 Zoll 5 Lin. Vert. VIII, 313.

Eins der seltensten Blätter. Towneley 27 ℔. 16 ß 6 p.

Johann von Nassau, vgl. 1334. 1335.

1425. Johann IV von Portugal.

Halbe Figur, dreiviertel rechtshin; schlichtes dunkles Haar; flacher Hemdkragen, die Linke fafst das Bandelier des Schwertes, die Rechte in die Seite gestemmt. Unterschrift *Dom Joaõ: Per Graca De Deus Rei de Portugal E dos Algarves de Aquem E Dealem . . . E De India etc.* Ohne Hollars Namen. Breite 4 Zoll 7 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 9 Lin. Vert. VIII, 308.

Sehr selten; ein Abdruck in Windsor. Towneley 7 ℔.

1426. Johann IV von Portugal.

Brustbild im Oval, dreiviertel rechtshin; vor der Brust ein Kreuz an einer Kette; rechts hinten unter einem Thronhimmel stehn mehrere Figuren, durch die Buchstaben *D. E. F.* bezeichnet. Unterschrift *John the fourth . . . king of Portugall, Algarve . . . Lord of Guinee etc.* Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 9 Lin. Grofser Durchmesser 3 Zoll 6 Lin.; kleiner 2 Zoll 9 Lin.

Vert. VIII, 121. Ist eine abgeschnittene Platte von No. 550, Ermordung des Vasconcellos. Towneley 2 ℔ 10 ß.

Johann Georg von Sachsen, vgl. 537.

1427. Johanna Seymour, dritte Gemahlin Heinrichs VIII, nach Holbein.

Brustbild in einem Rund, dreiviertel rechtshin, Perlenhaube mit dunklem Tuche, Perlenhalsband; reiches Geschmeide am Halse und vor der Brust. Unterschrift *Johanna Seymour Regina, Henrici VIII Regis Angliae Vxor 3a, Edwardi 6ti Mater.* Unten *H. Holbein pinxit. W. Hollar fecit aqua forti, ex Collectione Arundeliana, 1648.* Breite der Platte 4 Zoll 3 Lin.; Höhe 5 Zoll 6 Lin.; Durchmesser des Rundes 4 Zoll. Vert. VIII, 15.

1428. Jnigo Jones, nach van Dyk.

Brustbild im Oval; bärtiger Kopf dreiviertel rechtshin; auf dem krausen Haare eine einfache Mütze; in der Rechten hält er ein Blatt weifses Papier. Unterschrift *Jgnatii Jones Mag: Brit: Architecti Generalis Vera Effigies.* Links unten *Anth: van Dycke Eqves pinxit;* rechts *W. Hollar fecit, aqua forti.* Breite 5 Zoll 1 Lin.; Höhe mit der Schrift 7 Zoll 8 Lin.; grofser Durchmesser 6 Zoll 7 Lin.; kleiner 4 Zoll 11 Lin. Vert. VIII, 257.

Titelkupfer zu Jones Stoneheng.

1429. Junius.

Ovales bärtiges Brustbild fast von vorn, etwas linkshin; kurzgeschnittenes Haar; kleiner Mühlsteinkragen; am Unterkleide neun Knöpfe. Umschrift des Ovals *D.*

Franciscus Junius. SS. Theol. Doctor et Professor Primarius in Acade: Lugdun. apud Batavos. Aetat. 53: 1598. Unterschrift in zwei Distichen *Regia maiestas . . . velle tuas. D. H. WHollar fecit. Londini A° 1639.* Breite 4 Zoll 9 Lin.; Höhe 7 Zoll. Grofser Durchmesser 5 Zoll 3 Lin.; kleiner 3 Zoll 9 Lin. Vert. VIII, 134.

Towneley 7 *Ħ.* 7 *ß.*

1430. Junius, Sohn des vorigen, nach van Dyk.

Brustbild fast von vorn; der Kopf dreiviertel rechtshin; krauses Haar, Lippen- und Kinnbart; am Rocke vorn eine Reihe Knöpfe; er steckt den Zeigefinger der Rechten zwischen die Blätter eines grofsen Buches. Unterschrift *Franciscus Junius, F. F.* und zwei holländische Verse *Dits Junius . . . Verstant. J. V. Vondelen;* links oben *Aetat. XXXXIX.* Links unten *Wenceslaus Hollar fecit;* rechts *A. Van Dyke pinxit.* In Pontius' Manier gestochen. Breite 4 Zoll 8 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 4 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 10 Lin.

Vert. VIII, 157. Auf den frühsten Drucken steht *Verslant* statt *Verstant;* spätere sind hinten bedruckt oder haben links unten die Adresse *Z. Roman Excud.*

1431. Junius.

Dasselbe Brustbild wie das vorige, nur gröfser. Unterschrift *Franciscus Junius F. F;* links unten *Ant. van Dyke Eques pinxit 1640;* rechts *W. Hollar fec. 1659.* Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 1 Lin. Vert. VIII, 158.

Towneley 5 *Ħ.* 5 *ß.* Winckler 5 Gr.

1432. Karl I von England, nach van Dyk.

Oval. Halbe Figur dreiviertel linkshin; runder Hut; langes auf die Schultern herabfallendes Haar, Lippen- und Kinnbart; auf dem dunkeln Mantel, aus dem die linke Hand hervorsieht, rechts ein grofser Ordensstern; hinten zu beiden Seiten die Aussicht auf die Themse und einen Theil von London. Unterschrift *Serenissimus Princeps, Carolus D. G. Angliae Scotiae et Hiberniae Rex, etc:* links unten *Ant. van Dyck pinxit;* rechts *W. Hollar*

fecit 1649. Breite der Platte 4 Zoll 1 Lin.; Höhe 5 Zoll 11 Lin. Grofser Durchmesser 5 Zoll; kleiner 3 Z. 9 L.

Vert. VIII, 50. Towneley 2 ℔. 8 ß. Winckler 16 Gr. Spätere Drucke haben unten in der Mitte *Joan. Huyssens excudit Antuerpiae.*

Nachstich *a.* Wie das Original linkshin. Ueber dem Oval die Königskrone mit drei Sceptern; unter demselben halten zwei Drachen das englische Wappen mit der Umschrift *Honi soit qui mal y pense;* darunter eine Tafel mit einer holländischen Inschrift in Versen; unten *An. 1600 den 19 Novemb. Gebooren. 1625 den 27 Maert tot Coningh verkooren. 1649 den 9 Febru: binnen Londen in Withal met de Byl Ghemartelt.* Breite 6 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 10 Zoll 1 Lin. Grofser Durchmesser 4 Zoll 8 Lin.; kleiner 3 Zoll 7 Lin.

Nachstich *b.* Rechtshin; das Oval hat die Umschrift *Serenissimus Princeps Carolus D. G. Angliae Scotiae et Hiberniae rex.* Holländische Unterschrift von vier Versen *Hoe gruwzaem . . . Recht bekennen.* Breite 3 Zoll; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll.

Nachstich *c.* Rechtshin; über dem Oval *Sic transit gloria mundi;* Unterschrift *Serenissimus . . . February 1649;* in der Mitte rechts die Beischrift *White-hall.* Breite der Platte 4 Zoll; Höhe 5 Zoll 10 Lin.; grofser Durchmesser 4 Zoll 10 Lin.; kleiner 3 Zoll 8 Lin.

Nachstich *d.* Rechtshin; Unterschrift *Carolus . . . Rex;* links unten *Ant. van Dyck Eques pinx.;* rechts *Anno 1649.* Breite der Platte 4 Zoll 10 Lin.; Höhe 5 Zoll 6 Lin.; grofser Durchmesser 4 Zoll 10 Lin.; kleiner 3 Zoll 7 Lin.

1433. Karl I von England.

Brustbild im Oval; dreiviertel rechtshin; Unterschrift *Charles by the grace of God Kinge of England, Scotland France and Ireland, defendor of the faith &c.* Ohne Hollars Namen. Grofser Durchmesser 5 Zoll; kleiner 3 Zoll 9 Lin. Vert. VIII, 123.

1434. Karl I von England.

Brustbild ganz von vorn in einem Oval von Schilfblättern; darunter links und rechts je ein Kanonenlauf, eine Trommel und andere Waffenstücke. Unterschrift *The Most high and mighty Prince Charles . . . faith.* Auf dem Stengel des Schilfblattes links *W. Hollar Bohe: fecit. [P. S. Excud;]* auf dem rechts *Cum Privilegio Regis. [A. Vand. Pinx.]* Breite 6 Zoll; Höhe 11 Zoll.

Vert. VIII, 48. Towneley 1 ℔. 15 ß. Winckler 19 Gr. Ist eine von No. 544 abgeschnittene Platte; die eingeklammerten Stellen sind spätere Zusätze.

Is not No 544?

1435. Reiterstatue Karls I.

Linkshin; in der Rechten hält er den Herrscherstab. Das Fufsgestell ist ohne alle Verzierung. Unterschrift *The Statue of King Charles the I^st at Charing Cross. This Statue is fine brass, bigger than the life, was made for the Earle of Arundell, by that Famous Statuary Laseur, and to prevent demolishing, was Purchased and Concealed by one Mr. John Revett a Brazier in Holbourn; who upon the Restoration of King Charles the 2^d, presented it to his Majesty, who caused it to be erected upon an Ovall Pedestall of Free Stone where it now stands. Stows Hist: Printed and Sold by H: Overton without Newgate.* Links unten *W. Hollar.* Breite 11 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 15 Zoll; ohne dieselbe 14 Zoll.

Vert. VIII, 267. Ein Abdruck vor der Schrift befindet sich in der Albertina in Wien. Towneley (260) kennt drei verschiedene Zustände, wovon einer vor aller Schrift 2 ℔. 19 β.

Karl I, vgl. 460. 477. 1303. 1685. 1686.

1436. Karl II von England als Prinz von Wales.

Halbe Figur im Oval, dreiviertel rechtshin; dunkles Lockenhaar, kein Bart; Spitzenkragen; reichbesetztes helles Kleid, Schärpe von rechts oben nach links unten. Unterschrift *Charles by the grace of God Prince of Wales. Duke of Cornwell;* später ist zugesetzt *Yorke and Albany borne May 29 1630.* Ohne Hollars Namen; unten in der Einfassung des Ovales *1641.* Breite 3 Zoll 4 Lin.; Höhe 5 Zoll 3 Lin.; grofser Durchmesser 3 Zoll 9 Lin.; kleiner 2 Zoll 9 Lin. Vert. VIII, 126?

1437. Karl II als Prinz von Wales.

Er steht in ganzer Figur im Freien, in der Rechten den Hut, die Linke ausgestreckt; sehr grofse Rosen auf den Schuhen; hinten Landschaft, in der rechts eine Hirschjagd. Rechts oben nicht von Hollar *The most Mightie and Illustrious Prince Charles Prince of Great Brittaine and Ireland Duke of Cornwall York and Albany borne*

May 29 1630. Ohne Hollars Namen. Breite 5 Z. 7 L.; Höhe 8 Zoll 9 Lin. Vert. VIII, 298. Towneley 3 ℔. 15 ß.

In Windsor ist ein Abdruck, wo der ganze Kopf und die Brust herausgeschliffen sind, um ein anderes Bildnifs hineinzusetzen; ohne Inschrift. Towneley 2 ℔ 3 ß.

1438. Karl II als Prinz von Wales, zu Pferde.

Er sprengt linkshin, in der Rechten eine Reitgerte; unten im Hintergrunde das Schlofs Richmond. Unterschrift *Charles by the grace of God Prince of Wales, Duke of Cornwell etc.* Ohne Hollars Namen. Breite 4 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 4 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 11 Lin. Vert. VIII, 127? Towneley 16 ℔.

1439. Karl II.

Unterschrift *Carolus II. Dei Gratia Magnae Britanniae Franciae et Hiberniae rex etc.* Brustbild dreiviertel linkshin; lang herabfallendes Lockenhaar; weifser Hemdkragen; helles Ordensband von rechts oben nach links unten; am Kleide vorn eine Reihe Knöpfe; auf dem Mantel rechts ein grofser Ordensstern. Der Hintergrund ganz schraffirt. Unten in der Mitte *WHollar fecit.* Breite 3 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll.

1440. Karl II, nach van Hoeck.

Brustbild dreiviertel linkshin; langes dunkles Lockenhaar; rechts ein grofser Ordensstern; helles Band von der linken Schulter unter dem rechten Arme durchgehend; unten in der Mitte das englische Wappen; Unterschrift *Carolus Secundus . . . Rex etc.* Links unten *J. van Hoeck pinxit. W. Hollar fecit 1650.* Breite 4 Zoll 11 Lin.; Höhe mit der Schrift 7 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll.

Vert. VIII, 249.

1441. Karl II (nach van Hoeck).

Derselbe nach demselben Originale; kleiner. Unterschrift *Carolus II Dei Gratia Magnae Britanniae Franciae & Hiberniae Rex etc.* Unten in der Mitte *WHollar fecit.* Breite 3 Zoll 2 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 11 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll. Vert. VIII, 52?

1442. Karl II, nach van Dyk.

Kniestück dreiviertel linkshin; bloſser Kopf, dunkles, unten gelocktes Haar; vor der Brust ein Kettengeschlinge; die Rechte ist auf einen Stab gestützt, in der Linken hält er einen bebänderten Hut; links ein Fenster mit der Aussicht auf einen Gartenpallast. Breite 6 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 7 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 8 Lin. Vert. VIII, 254.

Es giebt vier verschiedene Zustände der Unterschrift:

a) Carolus II D. G. magnae Brittaniae Franciae et Hiberniae Rex etc; über dem letzten *ex* und *etc* steht mit kleiner Schrift *Natus Ao. 1630;* darunter *Hanc Majestatis suae Effigiem ab Antonio van Dycke Equite sic depictam, Humillimus Cliens Wenceslaus Hollar Boh. Aqua forti aeri insculpsit, Dedicauit Consecrauitque Anno 1649. Ant. van Dycke pinxit. W. Hollar fecit et exc.*

b) dieselbe Unterschrift, doch stehn die Worte *Natus Ao. 1639* mit in der Zeile; zwischen *sic* und *depictam* ist mit kleiner Schrift darübergesetzt *prius;* die Worte *Dedicauit Consecrauitque* fehlen; bei dem Æ in *Hiberniae* fehlt der Mittelstrich: Æ.

c) wie die vorige, doch fehlen die Worte *et exc.,* unten in der Mitte ist zugesetzt *Jo Meyssens excudit.*

d) wie die vorige, die Worte *et exc.* fehlen, die Adresse von Meyssens ist wieder herausgeschliffen, wodurch das Komma hinter *insculpsit* in einen Punkt verwandelt wurde; das Æ in *Hiberniae* hat den Mittelstrich. Weber in Bonn. Ein Abdruck vor der Schrift ist in der Albertina in Wien.

1443. Karl II (nach van Dyk).

Derselbe nach demselben Originale, Oval; Unterschrift *Carolus II D. G. Magnae Brittaniae Franciae & hiberniae Rex etc.;* über *Rex* ist klein hinzugefügt *Natus Ao 1630.* Ohne Hollars Namen. Groſser Durchmesser 4 Z. 10 L.; kleiner 3 Zoll 8 Lin. Vert. VIII, 128? Towneley 4 ℔. 4 β.

1444. Karl II, nach Diepenbecke.

Halbe Figur dreiviertel rechtshin; er steht in ganzer Rüstung mit bloſsem Kopf vor einem Tische, worauf links

Krone und Scepter, in der Rechten hält er den Herrscherstab; rechts oben auf einem steilen Felsen ein Phönix; links fliehende Reiter und Fufssoldaten, darüber Harpyien und eine Figur mit einem Blitze in der Hand; vorn auf einer verzierten Tafel *Redivivo Phoenici . . . Carolo II . . . Regi* und vier Distichen *Tartareae . . . restituas.* Links unten *Abr. a Diepenbecke deli. WHollar fe.* Breite 12 Zoll 9 Lin.; Höhe 17 Zoll 1 Lin. Vert. VIII, 54. 278.

Der Kopf des Königs soll nach Winckler (2161) von Caukerken, nach Towneley (268) von Pontius gestochen sein. Sotzmann. In Windsor befindet sich ein Probedruck, auf dem die ganze Figur des Königs erst umrissen ist. Winckler 5 Thlr. 10 Gr. Towneley 5 ℔.

1445. Karl II allegorisch dargestellt, nach Schut.

In der Mitte der König geharnischt, in ganzer Figur auf einem Untersatz, fast von vorn, etwas linkshin; links oben Jupiter auf dem Adler, den König krönend; rechts Minerva, die gegen einen unten liegenden Drachen einen Speer schleudert; vorn in der Mitte eine liegende weibliche Figur mit Mauerkrone; mehrere Genien. Unterschrift *Carolo Secundo . . . exhibet;* daneben sechs lateinische Distichen *Ultrices . . . usque suo.* Links unten *Cornelius Shut inu. W. Hollar fecit 1650.* Breite 14 Zoll 2 Lin.; Höhe mit der Schrift 19 Zoll 4 Lin.; ohne dieselbe 17 Zoll 10 Lin. Vert. VIII, 53.

Der Kopf des Königs ist nicht von Hollar. Winckler 5 Thlr.

Karl II, vgl. 459. 487.

1446. Karl IV von Lothringen, nach v. d. Horst.

Brustbild dreiviertel rechtshin in einem Schnörkelovale; schlichtes Haar, Lippen- und Kinnbart; über dem Harnische ein heller, auf der rechten Schulter befestigter Mantel. Unterschrift des Ovales *Pietate insignis et armis;* darunter *Carolus Quartus Lotharingiae et Barri Dux.* Links unten *N. Van der Horst in.;* rechts *W. Hollar fecit.* Breite 1 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 3 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 5 Lin.

Vert. VIII, 113.

Karl IV von Lothringen, vgl. 1555.

1447. Karl Ludwig von der Pfalz, nach van Dyk.

Halbe geharnischte Figur fast von vorn, etwas rechtshin; unbärtiger Kopf, langes auf die Schultern herabgehendes Lockenhaar; grofser Spitzenkragen; er stützt die Rechte auf einen Stab und legt die Linke auf den Rücken. Unterschrift *Carolus Ludovicus, D. G. Comes Palatinus ad Rhenum. S. R. IM. Princeps, Archidapifer et Elector, Dux Bauariae, Nobilissimi Ordinis Garterij Eques etc.* Links unten *Ant. van dyck pinxit;* in der Mitte *WHollar fecit 1646.* Breite 7 Zoll 7 Lin.; Höhe mit der Schrift 10 Zoll 8 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll 10 Lin.

Vert. VIII, 106.

Katharina von Aragon, erste Gemahlin Heinrichs VIII von England; vgl. 1549.

1448. Katharina Prinzessin von Portugal, Gemahlin Karls II von England.

Brustbild im Oval; fast von vorn, etwas linkshin; das dichte dunkle Haar geht zu beiden Seiten wie eine Perücke bis auf die Schultern herab; vor der Stirn eine einzelne nach hinten zurückgehende Locke; der gestickte Kragen bedeckt die ganze Brust bis zum Halse hinauf; links hinten auf einem Teppich eine Krone. Unterschrift *Dona Catharina Infanta of Portugal et.;* darunter *Wenceslaus Hollar fecit aqua forti A. 1661. P. Stent ex.* Breite 5 Zoll 10 Lin.; Höhe 8 Z. 2 L. Grofser Durchmesser 6 Zoll 6 Lin.; kleiner 5 Zoll 3 Lin.

Vert. VIII, 212. Towneley 26 ℔. 5 *ß*. Gesicht und Hals scheinen nicht von Hollars Hand.

Nachstich *a)* Schwache Arbeit eines Ungenannten. Unterschrift *The true Portraicture of the Infanta Dona Catharina, Sister to Don Alfonso, present King of Portugal, exactly taken from the Originall;* dann vier englische Verse zum Lobe der Prinzessin; dann *Sold by Mathew Collins at the three black birds in Canning streete.* Gröfse des Originales.

Nachstich *b)* von Loggan mit lateinischer Unterschrift und der Jahreszahl *1663* (die *3* verkehrt).

Nachstich *c)* von einem Ungenannten. In der Unterschrift heifst sie ausdrücklich die Gemahlin Karls II.

Gräfin von Kent, vgl. 1539.

1449. Madame Killegry, nach v. Dyk.

Halbe Figur dreiviertel rechtshin; sie hält in der Rechten einen Kranz, in der Linken einen Faden. Unten in der Mitte *Madame Killegry;* links unten *Antonius van Dyck Eques pinxit;* rechts unten *W. Hollar fecit aqua forti Londini 1652 m. Decemb:* Breite 7 Zoll; Höhe mit der Schrift 10 Zoll 7 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll 7 Lin.

Vert. VIII, 258. Cabinet Ploos van Amstel 9 Fl. 33 Xr. Conv.-Geld. Towneley 1 ℔. 15 ß.

1450. Kinschotius, nach G. ter Borcht.

Oval. Unbärtiges Brustbild dreiviertel rechtshin; Lockenhaar; Spitzenkragen; geschlitztes Gewand; dunkler Hintergrund; oben in der Mitte ein Wappen, darüber *Caspar Kinschotius.* Unterschrift *Quem Charitum . . . vides. Quod habuit mortale, seposuit Hagae Batavorum, natali in solo, die XXIX decembr. MDCIL, Ostensus terris annos XXVI, mensem I, dies XVIII;* darunter eine sehr kleine Landschaft. Links unten *Gerard ter Borcht pinxit;* rechts *W. Hollar fecit aqua forti 1650.* Breite 3 Zoll 4 Lin.; Höhe 5 Zoll 10 Lin.; grofser Durchmesser 4 Zoll 3 Lin.; kleiner 3 Zoll 3 Lin. Vert. VIII, 227.

1451. Kinschotius.

Oval. Unbärtiges Brustbild dreiviertel rechtshin; langes Haar; geschlitztes Kleid; der Hintergrund nur rechts ein wenig schattirt. Unterschrift drei Distichen *Pectore qui . . . omne vident.* Unten in der Mitte *W. Hollar fec. 1652.* Breite 3 Zoll 3 Lin.; Höhe 5 Zoll 1 Lin.; grofser Durchmesser 4 Zoll 2 Lin.; kleiner 3 Zoll 2 Lin.

Vert. VIII, 226.

Laighton, vgl. 1329.

1452. Lake.

Oval. Links und rechts unten Fruchtgewinde; Brustbild fast von vorn, etwas rechtshin; dunkles Käppchen, Lippen- und Kinnbart, steifer Halskragen; in der Linken ein Buch, in der Rechten ein Tuch. Umschrift des Ovals

Reverendiss. in Christo Pater Arthurus Lake olim Episc. Bathon. et Wellens. An. Aet. 59. obijt. In der Mitte unten *W. Hollar fecit 1640* (die Null undeutlich). Breite 4 Zoll 1 Lin.; Höhe 5 Zoll 10 Lin.; grofser Durchmesser 4 Zoll 6 Lin.; kleiner 3 Zoll 3 Lin. Vert. VIII, 293.

1453. Erzbischof Laud, nach van Dyk.

Brustbild fast von vorn, etwas rechtshin, breites flaches Barett. Breite 3 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 8 Lin.; ohne dieselbe 4 Z. 6 L. Vert. VIII, 140.

Es giebt drei verschiedene Ueber- und Unterschriften zu dieser Platte:

a) Unterschrift 1640. *Wilhelmus Lavd, Archiepiscopus Cantuariensis, Totius Angliae Primarius et Metrop. William Laud Archbishop of Canterbury . . . Metropolitane. W. Hollar fecit Londini Anno 1640;* und von anderer Hand *Ant. van Dyck pinxit.*

b) Unterschrift 1641. *William Lavd Archbishop of Canterbury his grace Primate of all England. W. Hollar fecit Londini 1641.*

c) Ueberschrift *Our Mills no more can grind, Our Treasons stopt our wind.* Unterschrift wie bei *b*; doch fehlt Hollars Name, und hinter *England* ist zugesetzt *of late, to the Terror of all that practised puretie . . . that now their King Raines.*

Ein Abdruck von *c* bei Towneley mit 8 ℔. bezahlt.

1454. Erzbischof Laud.

Oval. Von vorn, etwas linkshin; breites Barett. Umschrift des Ovales *Effigies . . . Willielmi Archiepiscopi Cantuariensis. Totius Angliae Primas.* Unterschrift *William Lord Archbishop of Canterbury . . . Oxford &c. Cum Priuilegio Regis.* Ohne Hollars Namen. Breite 5 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 7 Zoll 7 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll 10 Lin.; grofser Durchmesser 6 Zoll 2 Lin.; kleiner 4 Zoll 7 Lin. Vert. VIII, 141.

Laud, vgl. 482. 1304.

1455. La bella Laura oder Catarina Cornara, nach J. Palma.

Halbe Figur dreiviertel rechtshin, hinter einer Mauer, worauf beide Hände ruhen; das dichte Haar geht ungeflochten zu beiden Seiten nach dem Nacken hinab; hell- und dunkelgestreiftes Kleid mit Pluderärmeln; vor der Brust eine reiche Kette von links oben nach rechts unten. Unterschrift *La bella Lavra del Petrarca, Celebratiss. da esto.* Spätere Abdrücke haben statt dessen *Ritratto della Regina Catarina Cornara.* Unten *Palma pinxit. W. Hollar fecit, 1650, Ex Collectione Johan: et Jacobi van Verle, F. van den Wyngarde excudit.* Spätere Drucke haben zwischen *Verle* und *F.* noch *Antu*[piae]. Breite 7 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Z. 9 L.; ohne dieselbe 8 Zoll 6 Lin. Vert. VIII, 168. 167.

Laura Noves, vgl. 1540. 1541.

1456. Margarethe Lemon, nach van Dyk.

Halbe Figur dreiviertel rechtshin; volles dunkles Lokkenhaar; Perlenhalsband; in der Rechten ein Blumenstraufs. Unterschrift *Marguerite Lemon Angloise,* und 10 Verse *Flore . . . Louanges. Omnia . . . Amori. Virgil.* Links unten *Anton van Dyck Eqves pinxit;* in der Mitte *Henr. van der Borcht excudit;* rechts unten *W. Hollar fecit 1646.* Breite 6 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 11 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 7 Lin. Vert. VIII, 259.

Schöner Nachstich von der Gegenseite; dieselbe Gröfse und Unterschrift, nur mit *P. Stent excudit* und *R. Gaywood fecit.* Sotzmann.

1457. Herzogin von Lenox, nach van Dyk.

Halbe Figur dreiviertel linkshin; Perlenschnur im Haar, Perlenhalsband; sie sitzt im Freien und hält in der Rechten eine, in der Linken drei Rosen; rechts hinten ein hoher Baum. Unterschrift *Illustriss. D. Domi. Elisabetha Villiers Ducessa de Lenox et Richmond, etc. filia Georgij Villiers Ducis et Comitis Buckinghamiae.* Links unten *Ant. van dyck pinxit;* in der Mitte *W. Hollar fecit;* rechts *Joannes Meysens ex: Antverpiae.* Breite

7 Zoll 2 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 8 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll. Vert. VIII, 110.

Die späteren Drucke erkennt man an einer Lage gewundener Striche, die unter der rechten Hand im Schatten des Aermels mit dem Grabstichel hinzugefügt sind.

Herzogin von Lenox, vgl. 1704. 1910.

Jakob von Lenox, vgl. 1305.

1458. Leopold Wilhelm von Oestreich.

Halbe geharnischte Figur dreiviertel rechtshin; bloſser Kopf; Lippen- und Kinnbart; vor der Brust ein kleines Kreuz; in der Rechten hält er den Feldherrnstab, die Linke legt er auf einen Helm; er steht hinter einem oben runden Fenster; in der Mitte darüber das Auge Gottes; links oben ein Engel mit Waage und Schwert, rechts ein anderer mit einer Lampe; links an der Seite von unten nach oben *orIetVr In DIebVs eIVs IVstItIa;* rechts von oben nach unten *et abVnDantIa paCIs DIVtVrnIorIs*, welches die Zahl 1647 giebt. Unterschrift *Leopoldus Guilielmus, Dei gratia Archidux Austriae, Dux Burgundiae Belgii gubernator.* Ohne Hollars Namen. Breite 4 Zoll 8 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Z. 1 L.; ohne dieselbe 5 Zoll 5 Lin. Vert. VIII, 295.

Lilburn, vgl. 1330.

1459. Lilly.

Brustbild dreiviertel linkshin, schlichtes helles Haar, schwacher Lippen- und Kinnbart, weiſser Hemdkragen; vor der Brust an einer Bandschleife eine Schaumünze; Kette von Schulter zu Schulter. Unterschrift *William Lilly aetat. 57. 1658. Agunt non cogunt. W. Hollar fecit.* Breite 2 Zoll 11 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll; ohne dieselbe 3 Zoll 8 Lin. Vert. VIII, 214.

Sehr selten. Towneley 10 ℔. 10 ß.

1460. Lilly.

Brustbild im Oval, dreiviertel rechtshin; Lockenhaar, dunkles Gewand; in der Rechten, die auf einem Tische ruht, hält er ein Papier, worauf *Non Cogunt;* links ein

Buch mit Planetenzeichen; links neben dem Buche auf dem Tische *W. H.* Unterschrift *Mr William Lilly, Student in Astrology.* Breite der Platte 2 Zoll 11 Lin.; Höhe 4 Zoll 1 Lin. Großer Durchmesser 3 Zoll 2 Lin.; kleiner 2 Zoll 3 Lin. Vert. VIII, 122.

Sehr selten. Towneley 2 ℔. 5 *ß*.

Lady Lister, vgl. 1549.

1460a. „Sir Edward Littleton. Small Oval Head." Vert. VIII, 97.

1461. Lockyer.

Brustbild im Oval, dreiviertel rechtshin; ein Buch in der Linken; Unterschrift *Nicolaus Lockyerus Minister Anglicanus;* links unten *W. Hollar fecit 1643.* Großer Durchmesser 5 Zoll; kleiner 3 Zoll 9 Lin. Vert. VIII, 203.

Lockyer, vgl. 1306.

Lovelace, vgl. 1692.

Lucasta, vgl. 1532.

1462. Luther.

Brustbild ganz von vorn. Schwarzes Käppchen, welches links etwas tiefer sitzt als rechts; pelzgefütterte Ohrenklappen; kleiner Spitzenkragen; weiter Pelzrock über einem dunkeln Unterkleide. Unterschrift *Martinus Lutherus Theologus germaniae Elias Natus Islebiae anno 1483 obijt in patria anno 1546.* Rechts unten *Wenslaus Hollar fecit;* links *Joan. Meyssens exc. Antverpiae.* Breite 4 Zoll 2 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 7 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 7 Lin. Vert. VIII, 213.

Auf späteren Drucken fehlen die Worte *germaniae Elias.*

Ly Paulus, vgl. Riccius, 1488.

1463, Malderus, nach van Dyk.

Er sitzt in einem Armsessel; der bärtige Kopf mit der viergespitzten Mütze ein wenig linkshin; in der Rechten hält er ein Buch; am Zeigefinger der Linken ein Ring. Unterschrift *Perill . . . Dominus Joannes Malderus Episcopus Antverpiensis etc:* Links unten *Antonius van Dyck pinxit;* in der Mitte *WHollar fecit aqva forti, Antuerpiae,*

A. 1645; rechts *Joannes Meysens excudit.* Breite 7 Zoll 8 Lin.; Höhe mit der Schrift 10 Zoll 1 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll 3 Lin. Vert. VIII, 111.

1463 a. „Henry Earl of Manchester. Small Oval Head." Vert. VIII, 100.

1464. Manfre.

Halbe Figur im Oval rechtshin, an eine links stehende Säule gelehnt; die rechte Hand ruht auf einem Tische. Rechts im Hintergrunde auf einer Erhöhung mit allerlei Geräthen steht Manfre als Gaukler, vor der unten gaffenden Menge Wasser ausspeiend; darüber *solus sicut sol,* und *fama volat.* Unterschrift *Vera effigies Dm̄ Blasii de Manfre Netini Siculi Aeta: 72. 1651;* darunter acht Distichen *Seu ueterum . . . dona Dei.* Auf dem Untersatz der Säule links *W. Hollar fec.* Breite 4 Zoll 11 Lin.; Höhe 7 Zoll 6 Lin. Grofser Durchmesser 5 Z. 10 Lin.; kleiner 4 Zoll 10 Lin. Vert. VIII, 282.
Towneley 3 ℔. 6 ß.

1465. Die katholische Maria, Königin von England, nach Holbein.

Brustbild in einem Rund, dreiviertel rechtshin; über der perlenbesetzten Haube ein dunkles Tuch, Perlenhalsband und Perlenbesatz am Mieder. Unterschrift *Princeps Maria, Henrici VIII Regis Angliae filia.* Unten *H. Holbein pinxit, W. Hollar fecit, ex Collectione Arundeliana 1647.* Breite der Platte 4 Zoll 2 Lin.; Höhe 5 Zoll 6 Lin.; Durchmesser des Rundes 3 Zoll 11 Lin.
Vert. VIII, 17.

1466. Maria, Gemahlin Wilhelms von Nassau-Oranien, Tochter Karls I von England.

Brustbild im Oval, dreiviertel linkshin; Lockenhaar; Perlenhalsband; Spitzenkragen; bortenbesetztes Kleid. Unterschrift *The Lady Mary, Princesse of great Brittaniae Are to be sould by Tho. Bankes in black friers a top of Bridewel staires.* Ohne Hollars Namen. Grofser Durchmesser 5 Zoll; kleiner 3 Zoll 9 Lin.
Seitenstück zu Wilhelm von Oranien, 1522.

1467. Maria, Gemahlin Wilhelms von Nassau-Oranien.

Dieselbe; ganze Figur dreiviertel linkshin; sie legt die Rechte, welche ein Paar Handschuh hält, auf einen links stehenden Tisch, worauf ein Kasten und eine Blumenvase; rechts und oben ein Vorhang. Unterschrift *The true Portraicture of the high borne Princesse, Mary, Princesse of Orange etc. maried at White-Hall, London 23 May 1641, borne the 4 Nou. 1631.* Links unten *W. Hollar fec.* Breite 4 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 7 Zoll 1 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll 5 Lin. Vert. VIII, 269.

Seitenstück zu Wilhelm von Oranien, 1524.

Maria von Nassau-Oranien, vgl. 1307.

Maria von Frankreich, Schwester Heinrichs VIII von England, nachher Herzogin von Suffolk, vgl. 1546.

Maria von Medicis, Königin von Frankreich, vgl. 1709.

Maria Stuart, Königin von Schottland, vgl. 1705.

Marokko, vgl. Muley, 1472.

Middlesex, vgl. 1308.

Milton, vgl. 1679.

1468. Monck.

Oval im Viereck. Brustbild dreiviertel linkshin, dunkles wenig gelocktes Haar, Lippen- und Kinnbart, Halsbinde mit dunkler Schleife, Ringkragen, helles ledernes Koller mit hellen Schleifen; queergestreifte Aermel, Schleifen auf den Achseln. Unterschrift *The Honble and Valliant Generall Monck.* Ohne Hollars Namen. Breite 3 Zoll 7 Lin.; Höhe 4 Zoll 9 Lin.

1469. Monck.

Ganz dasselbe Bildniſs wie das vorige von der Gegenseite, also rechtshin; ohne Benennung. Links unten *W. Hollar fecit Londini,* rechts *A^o 1644.* Dieselbe Gröſse. Beide Platten scheinen von Hollar zu sein.

Vert. VIII, 103? Nach Towneley 397 *Colonel Nathaniel Fiennes.* 11 fl.

Montague, vgl. 1309.

1470. Morett, nach Holbein.

Brustbild in einem Rund, ganz von vorn, schwarzes Barett, woran links eine Medaille; starker weifser Bart, Pelzmantel. Unterschrift *Mr. Morett.* Unten *H. holbein pinxit. W. Hollar fecit, ex Collectione Arundeliana, A. 1647 31 Decē:* Breite der Platte 4 Zoll 2 Lin.; Höhe 5 Zoll 6 Lin. Durchmesser des Rundes 3 Zoll 11 Lin.

Vert. VIII, 22.

Morland, vgl. 1531.

1471. Mowbray.

Oval. Brustbild dreiviertel linkshin, Lippen- und Kinnbart, Lockenhaar, Harnisch. Unterschrift *Henry Baron Mowbray & Maltravers eldest sonne to the most hon.[ble] Earle of Arundell etc.* Rechts unten *W. Hollar fec.* Grofser Durchmesser 2 Zoll 10 Lin.; kleiner 2 Zoll 2 Lin.

Vert. VIII, 59. Stand mit No. 1350 ursprünglich auf derselben Platte.

Lady Mowbray & Maltravers, vgl. 1726.

1472. Muley Arsheid Zeriff.

Brustbild des Kaisers von Marokko ganz von vorn; weifser Turban, dunkles Gesicht; die Augen etwas linkshin; grofser Mantel. Unterschrift *Muley Arsheid Zeriff, Prince of Taffeleta, Emperour of Marocco and Fezz etc.* Rechts unten *W. Hollar fecit 1670.* Breite 4 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 3 Lin. Vert. VIII, 207. Ogilby Africa.

Nassau, Johann von, der ältere; vgl. 1334.

Nassau, Johann von, der jüngere; vgl. 1335.

Nassau-Oranien, Friedrich Heinrich von; vgl. 1333. 1687.

Nassau-Oranien, Wilhelm von; vgl. 1324. 1522—1525.

1473. Neville.

Brustbild im Oval, etwas rechtshin; schwacher Bart; lockiges Haar unter einem schwarzen Käppchen; in der Rechten eine Schreibfeder. Auf einem Bande, das oben rechts aus den Wolken kömmt, steht *Et tu aliquando conuersus confirma fratres tuos. Luc. 22. 32.* Unterschrift

Francis:cus de Neuille, Anno 1642. Links unten *W. Hollar fecit.* Breite 4 Zoll 3 Lin.; Höhe 6 Zoll 3 Lin.; grofser Durchmesser 5 Zoll; kleiner 3 Zoll 9 Lin.

Vert. VIII, 129. Es giebt Drucke mit der Jahreszahl 1644.

Newcastle, vgl. 1310.

Newport, vgl. 1311.

1474. Northumberland.

Er galloppirt rechtshin; den Feldherrnstab in der Rechten; blofser Kopf, hinten rechts ein Heer, links Schiffe. Unterschrift *Algernoun Earle of Northumberland, Lord of the Honors of Cockermouth and Petworth, Lord Percy Lucie Poynyngs ffitz Paine Brian & Latimer . . . in this present Expedition.* Links unten *Sould by Tho. Jenner at the Ex.;* in der Mitte *W. Hollar fecit 1640.* Breite 8 Zoll 5 Lin.; Höhe mit der Schrift 11 Zoll 8 Lin.; ohne dieselbe 11 Zoll. Vert. VIII, 290.

Sehr selten; Towneley 25 *tl.* 10 *ß.* Unter dem Abdrucke des obigen Blattes im britischen Museum ist mit Bleistift bemerkt *This is the first state of the plate; the head was afterwards effaced and that of James Duke of York placed in its stead, the which afterwards was supplied by that of Albemarle.*

Laura Noves, vgl. 1455. 1540. 1541.

1475. Nye.

Unbärtiges Brustbild im Oval, etwas rechtshin; lockiges Haar; breiter gestickter Kragen; geschlitztes Kleid. Rechts eine Säule, woran ein Quadrant hängt; vor der Säule eine Armillar-Sphäre. Unterschrift *The true Effigies of Nathaniell Nye, Mathematician; W. Hollar delin: et fecit Aqva forti. Londini 1644.* Rechts oben neben der Säule *Aetatis suae 20. A° 1644.* Breite 3 Zoll 7 Lin.; Höhe 5 Zoll 4 Lin. Grofser Durchmesser 4 Zoll 1 Lin.; kleiner 3 Zoll 5 Lin. Vert. VIII, 138.

Titel zu Nye treatise on gunnery.

Oestreich, vgl. Leopold Wilhelm, 1458.

1476. Ogilby.

Brustbild im Oval, dreiviertel rechtshin; langes herabwallendes Haar; breiter weifser Hemdkragen; in der

Rechten hält er ein Buch, auf dessen Schnitt *Afrika.* Links und rechts neben dem Oval liegen noch andere Bücher; auf denen links liest man unter andern *China* und *Holy Bible,* auf denen rechts *Homers Iliad, Odiss, Virgill.* Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 2 Zoll. Ogilby Africa, Vorrede.

Oranien, vgl. Nassau-Oranien.

1477. Oughtred.

Halbe Figur in geistlicher Kleidung hinter einem Tische, worauf die Rechte mit einem Buche ruht; der bärtige Kopf etwas rechtshin; schwarzes Käppchen; weifser Hemdkragen. Unterschrift *Gulielmus Oughtred Anglus ex Academia Cantabrigiensi, A° aetat: 73. 1646.* Links unten *W. Hollar ad vivum delin: 1646.* Rechts *fecitque Antuerpiae A° 1646.* Breite 4 Zoll; Höhe mit der Schrift 6 Zoll; ohne dieselbe 5 Zoll 3 Lin. Vert. VIII, 133.

1478. Overall.

Ovales Brustbild dreiviertel rechtshin, dunkle Kappe, Lippen- und Kinnbart, dunkles Gewand, helle Aermel. Unterschrift *Vera Effigies Reverendi in Christo Patris Dñi Joh. Overall, Episcopi Norwicensis.* Rechts unten *W. Hollar fec. 1657.* Grofser Durchmesser 3 Zoll 6 Lin.; kleiner 2 Zoll 6 Lin. Vert. VIII, 250.

Pappenheim, vgl. 1336.

1479. Paracelsus, nach Rubens.

Brustbild dreiviertel rechtshin; Pelzmütze über einer Sammtkappe, Lockenhaar, kein Bart; von Schulter zu Schulter geht ein Band, an dem vorn eine ovale Schaumünze. Unterschrift *Effigies Paracelsi Medici Celeberrimi* und acht Verse *Edura fortis . . . solvet favilla.* Links unten *P. P. Rubens pinxit;* in der Mitte *P. Stent Excud;* rechts unten *W. Hollar sculp.* Später ist Overtons Adresse hinzugefügt. Breite 8 Zoll; Höhe mit der Schrift 11 Zoll 5 Lin.; ohne dieselbe 10 Zoll.

Sehr selten; ein Abdruck in Windsor.

Pawlet, vgl. Winchester, 1325.

1480. Peeters, nach Meyssens.

Brustbild fast von vorn, ein wenig linkshin; dunkles auf die Schultern herabfallendes Haar, Lippen- und Kinnbart. Unterschrift *Bonavontur Peeters. Tres bon Peinctre de Mers, Calmes et Tempestes il s'entent bien aux nauires, galeres, et Batailies sur Mer, Cognoyt l'orisont, ses esloignements sont douces, faict bien les Villes, et Chateaux. on voit partout, Beaucoup de ses oeures, dans les Maisons des amateurs, il est natif d'Anuers, et fut ne en l'an 1614.* Links unten *Joannes Meyssen pinxit et excudit;* rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite 4 Zoll 2 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Z.; ohne dieselbe 4 Z. 11 L. Vert. VIII, 155.

1481. Pembroke, nach van Dyk.

Ovales Brustbild dreiviertel rechtshin; wenig gelocktes Haar; Lippen- und Kinnbart; Spitzenkragen; vor der Brust an einem breiten Bande ein Orden; rechts auf dem Kleide ein grofser Stern halb sichtbar. Umschrift des Ovales *Un' je serviray.* Unterschrift *The right honourable Sir Philipp Herbert, Knight, Earle of Pembroke & Montgomery . . . Chancellor of the University of Oxford . . . Councell etc.* Links unten *Sr Antoni van dyk pinxit. W. Hollar fecit Londini A^o^ 1642.* Breite der Platte 7 Zoll 4 Lin.; Höhe 10 Zoll 5 Lin.; grofser Durchmesser 7 Zoll 6 L.; kleiner 6 Z. 2 L. Vert. VIII, 256. Towneley 2 fl. 5 ß.

Spätere Drucke haben rechts unten die Adresse von Peter Stent.

Pembroke, vgl. 1312.

Pfalz, vgl. Rupert, 1315. 1499.

1482. Philipp IV von Spanien.

Oval. Brustbild etwas rechtshin; schwach gelocktes Haar, Lippen- und Kinnbart; steifer weifser Hemdkragen; auf der Brust der Orden des goldenen Vliefses. Unterschrift *Philippus IV, Hispaniarum et Indiarum Rex Catholicus.* Links unten *Wenceslaus Hollar fecit 1652;* rechts *Corn. Galle excudit.* Breite 6 Zoll 2 Lin.; Höhe 8 Zoll 6 Lin.; grofser Durchmesser 6 Zoll 3 Lin.; kleiner 4 Zoll 10 Lin. Vert. VIII, 104.

Seitenstück zu Anna Maria, 1344.

1483. Graf von Portland, nach van Dyk.

Halbe Figur von vorn; der Kopf ein wenig linkshin; Lippen- und Kinnbart; Spitzenkrause; die Linke ruht auf einem Tische. Unterschrift *Perillustris Dominus Hieronymus Westonius, Comes Portlandiae, Heylandiaeque etc.* Links unten *Antonius van Dyck pinxit;* in der Mitte *W. Hollar fecit aqua forti 1645;* rechts *Joannes Meysens excudit.* Breite 7 Zoll 2 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 6 Lin. Vert. VIII, 107.

Towneley 2 ℔. 12 ß 6 p.

1484. Gräfin von Portland, nach van Dyk.

Halbe Figur von vorn; der lockige Kopf dreiviertel rechtshin; in jedem Ohre zwei Perlen; Perlenhalsband; mit der Linken faſst sie den Pelzüberwurf; rechts hinten ein Vorhang. Unterschrift *Illustris Domina Dna. Maria Stuart Comitissa Portlandiae Neylandiaeque etc.* Links unten *Ant. van Dycke pinxit;* in der Mitte *W. Hollar fecit, A. 1650;* rechts *Joannes Meysens excud: Antuerpiae.* Breite 7 Zoll; Höhe mit der Schrift 10 Zoll 1 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 10 Lin. Vert. VIII, 109.

Portugal, Johann IV von; vgl. 1425. 1426.

Portugal, Katharina von; vgl. 1448.

1485. Pricaeus.

Bärtiges Brustbild mit langen Haaren, etwas rechtshin; weiſser Hemdkragen, weiter Mantel, aus dem die rechte Hand hervorsieht. Unterschrift *Joannes Pricaeus Anglo-Britannus. W. Hollar fecit 1644.* Rechts oben *Σὺ οὖν κακοπάθησον.* Breite 3 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 9 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 1 Lin. Vert. VIII, 135.

Pricaeus, vgl. 1534.

Prinne, vgl. 1331.

Pym, vgl. 1313.

1486. Raphael de' Santi.

Eigenbildniſs. Halbe Figur von vorn, ein wenig linkshin; dunkles gescheiteltes Haar, dunkler Bart, dunkles

Obergewand; die Rechte greift links unten über den Rand der Radirung; rechts hinten ein Vorhang; links Bäume. Unterschrift *Raphael d'Vrbin.* Links unten *Ipse Raphael pinxit;* in der Mitte *W. Hollar fecit 1651;* rechts *F. van den Wyngarde excudit.* Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 6 Lin.
Vert. VIII, 160.

1487. de Reede.

Ovales Brustbild ganz rechtshin; Kappe auf dem vollen Haar, kleiner Lippen- und Kinnbart; ein Wappen reicht unten halb in das Oval hinein. Unterschrift *Joannes de Reede, D: de Rensvoude . . . Aetatis 52. 1645.* Links unten *W. Hollar fecit, 31 Decemb. 1650;* rechts *Joannes Meyssens excudit.* Breite 4 Zoll 3 Lin.; Höhe 6 Zoll 5 Lin. Grofser Durchmesser 4 Zoll 4 Lin.; kleiner 3 Zoll 5 Lin. Vert. VIII, 148.

1488. Riccius und Ly Paulus.

Ganze Figuren. Sie stehn in einem Zimmer vor einem Tische, worauf ein Crucifix; oben in der Mitte ein Marienbild über chinesischen Schriftzügen; Ricci links hat einen dunkeln, Paulus rechts einen geblümten Rock; jeder hält in der Rechten einen Fächer. Links oben *P. Matthaeus Riccius Macerat. of the Society of Jesus, the first propagator of the Christian religion in the kingdō of China.* Rechts oben *Ly Paulus great Colaus of the Chineses propagator of the Christian Law.* Ohne Hollars Namen. Breite 7 Zoll 11 Lin.; Höhe 11 Zoll.
Vert. VIII, 336. Ogilby China p. 70.

1489. Richard III von England.

Brustbild dreiviertel rechtshin; an der Mütze vorn ein Schmuck von Edelsteinen; Lockenhaar, kein Bart; Hermelinmantel; von Schulter zu Schulter geht eine schwere doppelte Kette. Unterschrift *Richard the 3th King of England and France, Lord of Ireland.* Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 3 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 5 Lin. Vert. VIII, 119.

1490. Rivetus.

Brustbild im Oval, dreiviertel rechtshin; dunkle Kappe; Lippen- und Kinnbart; dunkles Gewand; Umschrift des Ovales *Non hic sitam habemus futuram inquirimus . . .* ΚΑΙ ΣΑΦΩΣ. Unterschrift *Andreas Rivetus Picto Sammaxentinus . . . Collegii Auriaci Bredae Curator Residens. An. Aet. 65. 1647.* Ohne Hollars Namen. Grofser Durchmesser 3 Zoll 11 Lin.; kleiner 2 Zoll 11 Lin.

Aeufserst selten; ein Abdruck in Windsor.

1491—1496. Mehrere Glieder der Familie Roelans.

Sechs Blatt ohne Nummern. Brustbilder in Schnörkelovalen. Breite der Platten 3 Zoll 3—5 Lin.; Höhe 4 Zoll 9—11 Lin. Grofser Durchmesser ungefähr 3 Zoll 1 Lin.; kleiner 2 Zoll 4 Lin.

1491. (1.) Alexander Roelans. Ovales Brustbild dreiviertel linkshin; jugendlicher unbärtiger Kopf, reiches Lockenhaar; helles Gewand; breites gesticktes Bandelier. Unterschrift *Alexander Roelans I. F. IN. D. in Eynthout Excellentiss. Comitis . . . Optio. Aetatis XVIII.* Darunter *A. v. Diepenbecke delin. W. Hollar sculp. Londini A. 1655.* Vert. VIII, 236.

1492. (2.) Gabriel Roelans. Oval. Büste auf einer Säule. Der bärtige Kopf etwas rechtshin; steife Halskrause; Mantel mit gelapptem Rande. Vorn ein Wappen. Unterschrift *V. N. Gabriel I. F. Roelans, Dictus Rolandus, Inter Literatissimos Belgas Eminens, In ipso Flore Iuuentutis Extinctus. Wenceslaus Hollar fecit aqua forti, A° 1648.* Vert. VIII, 238.

1493. (3.) Jakob Roelans. Ovales bärtiges Brustbild von vorn; weifser umgeschlagener Hemdkragen mit Stickerei; pelzverbrämter Rock. Vorn ein Wappen. Unterschrift *V. N. Jacobus Roelans D: In Eyndhout, Pietate, Prudentia, Doctrina Spectatiss; Senator I Ordinis. W. Hollar fecit aqua forti. A° 1648. Antuerpiae.* Vert VIII, 235.

1494. (4.) Jakob Roelans. Ovales Brustbild ein wenig linkshin; Lippen- und Kinnbart; weifser Hemdkragen; Bandelier; auf der linken Schulter ein Mantel; vorn ein Wappen. Unterschrift *V. N. Jacobus I. F. I. N. Roelans, Illustriss. Comitis de Tassis & Veredar. Caesar. et Reg. Praef. General. Apud Antuerpien. Octio.* Unten *Wenceslaus Hollar fecit aqua forti A. 1648. Antverpiae.*
Vert. VIII, 239.

1495. (5.) Jakob Roelans. Ovales Brustbild; der Kopf etwas rechtshin; starker Lippen- und Kinnbart; dunkles Käppchen; grofse steife Halskrause; am Rocke sechs Knöpfe; vorn ein Wappen. Unterschrift *Jacobus Roelans. I. F. Eques Aur: D: In Eyndhout. Libell. Supplic. Aulae Reg. Magist. Et in Magno Consilio Regis Senator. Wenceslaus Hollar fecit Aqua forti. A° 1648. Antuerpiae.* Vert. VIII, 240.

1496. (6.) Johann Roelans. Ovales Brustbild; der Kopf etwas rechtshin; schwacher Lippen- und Kinnbart; kleine gefältelte Halskrause; pelzverbrämtes Kleid; vorn ein Wappen. Unterschrift *Nobilis Vir Joannes Roelans Antuerp. D. In Eyndhout, ObIt, Non. Aug. CIↃ IↃLIIX. Wenceslaus Hollar fecit, Autuerpiae. 1648.*
Vert. VIII, 237.

1497. Rogers, nach Savill.

Halbe Figur; er legt die Linke auf einen rechts stehenden Tisch, in der Rechten hält er ein Papier, worauf *Tò Θέλειν Tò Τέλειν*, rechts oben an einer Säule ein Wappen; links oben ein strahlender Lichtglanz, worin ein brennendes Herz und die Worte *Lactea tota via est. Prov. 4. 10.* Unten sechs englische Verse *Man . . . y Ro.* Unterschrift *Vera effigies Jo. Rogers.* Links unten *Sauill pinxit;* rechts *W. Hollar fecit 1653.* Breite 5 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 8 Zoll; ohne dieselbe 6 Zoll 6 Lin. Vert. VIII, 299.

Abdrücke vor der Unterschrift und vor der Schrift auf der Säule sind selten. Towneley 4 Ϯℓ. 4 ß.

1498. Rubens.

Eigenbildniſs. Brustbild im Oval; der Kopf fast von vorn, ein wenig linkshin geneigt; runder breitkrämpiger Hut; krauser Lippen- und Kinnbart; geschlitztes Kleid; vor der Brust ein reiches Geschmeide. Unterschrift *Excellentis. D. Petrus Paulus Rubenius, pictorum Apelles, . . . Quem gladio donauit Philippus Quartus Hispaniarum*



suo Consilio
Extraordina-
chts *F. van*
der Schrift
in.

z.
Lockenhaar,
reiten Bande.
rtus, Comes
unten *Sould*
Anno 1643.
4 Lin.; Höhe
8 Lin.; klei-

lie Arbeit ist roh

st von vorn,
etwas rechtshin; in der ... eine Bischofsmütze, rechts oben ein Wappen, links unten eine Lampe, rechts ein Todtenkopf. Unterschrift *Vera Effigies Reverendi in Christo Patris Dni Roberti Sandserson Episcopi*

1494. (4.) Jakob Roelans. Ovales Brustbild ein wenig linkshin; Lippen- und Kinnbart; weiſser Hemdkragen; Bandelier; auf der linken Schulter ein Mantel; vorn ein Wappen. Unterschrift *V. N. Jacobus I. F. I. N. Roelans, Illustriss. Comitis de Tassis & Veredar. Caesar. et Reg. Praef. General. Apud Antuerpien. Optio.* Unten *Wenceslaus Hollar fecit aqua forti A. 1648. Antverpiae.*

Vert. VI

1495. (

Kopf etwa

dunkles K

sechs Knö

Roelans. I

plic. Aula

nator. We

uerpiae.

1496. (

Kopf etwa

kleine gef

ein Wapp

Antuerp. I

Wenceslau

Vert. VI

Halbe

henden Ti

Τὸ Θέλειν

Wappen;

ein brenne

Prov. 4.

Ro. Unte

Sauill pin

3 Lin.; Höhe mit der Schrift 8 Zoll; ohne dieselbe 6 Zoll 6 Lin. Vert. VIII, 299.

Abdrücke vor der Unterschrift und vor der Schrift auf der Säule sind selten. Towneley 4 *ẞ*. 4 *ß*.

1498. Rubens.

Eigenbildnifs. Brustbild im Oval; der Kopf fast von vorn, ein wenig linkshin geneigt; runder breitkrämpiger Hut; krauser Lippen- und Kinnbart; geschlitztes Kleid; vor der Brust ein reiches Geschmeide. Unterschrift *Excellentis. D. Petrus Paulus Rubenius, pictorum Apelles, . . . Quem gladio donauit Philippus Quartus Hispaniarum Rex, et statuit sibi a Secretis in Sanctiore suo Consilio Bruxellensi, et ad Regem Angliae Legatum Extraordinarium misit.* Links unten *WHollar fecit;* rechts *F. van den Wyngarde ex.* Breite 7 Zoll; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 6—7 Lin.

Vert. VIII, 149.

Rudyerd, vgl. 1314.

1499. Rupert von der Pfalz.

Brustbild im Oval, dreiviertel rechtshin; Lockenhaar, Spitzenkrause, Harnisch, Orden an einem breiten Bande. Unterschrift *Illustrissim. . . . Princeps Rupertus, Comes Palatinus ad Rhœnū . . . Equitum Dux.* Links unten *Sould by Jo. Giles, nere Thauis Inn, in Holborn Anno 1643.* Rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite 3 Zoll 4 Lin.; Höhe 4 Zoll 3 Lin.; grofser Durchmesser 3 Zoll 8 Lin.; kleiner 2 Zoll 9 Lin. Vert. VIII, 247.

Spätere Drucke haben die Adresse von P. Stent.

Nachstich von der Gegenseite, dreiviertel linkshin; die Arbeit ist roh und die Schrift schlecht.

Rupert von der Pfalz, vgl. 1315.

Sackvile, vgl. Dorset, 1294.

Saint John, vgl. Bullingbrooke, 1289.

Salisbury, vgl. 1316.

1500. Sanderson.

Oval in einem Rechteck. Brustbild fast von vorn, etwas rechtshin; in der Ecke links oben eine Bischofsmütze, rechts oben ein Wappen, links unten eine Lampe, rechts ein Todtenkopf. Unterschrift *Vera Effigies Reverendi in Christo Patris Dni Roberti Sandserson Episcopi*

Lincolniensis. Links unten *WHollar fec. 1668.* Breite der Platte 3 Zoll 1 Lin.; Höhe 5 Zoll 3 Lin. Grofser Durchmesser 3 Zoll 5 Lin.; kleiner 2 Zoll 6 Lin.

Vert. VIII, 251.

1501. Schaliger.

Ueberschrift *P. Adam Schaliger a German Mandarin of the first order;* ganze Figur von vorn; mit der Rechten setzt er einen Zirkel auf eine Armillarsphäre; rechts vorn ein Globus. Rechts unten *W. H.* Breite 8 Zoll; Höhe 11 Zoll 4 Lin. Vert. VIII, 335. Ogilby China p. 69.

Schweden, vgl. Christine, 1373. 1374.

1502. Secundus.

Brustbild im Schnörkeloval; der Kopf von vorn, der Körper etwas rechtshin; das Oval steht auf zwei Schnörkelfüfsen, die auf einem Untersatze ruhn; links und rechts oben je ein brennendes Licht. Unterschrift *Johannes Secundus Nic. F. I. C. et poeta elegantiss.* Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite 2 Zoll 5 Lin.; Höhe 4 Zoll 1 Lin.; grofser Durchmesser 2 Zoll 3 Lin.; kleiner 1 Zoll 9 Lin.

Sey and Seale, vgl. 1317.

Seymour, vgl. Hartford, 1297.

Seymour, Johanna, vgl. 1427.

1503. Elisabeth Sherley, nach van Dyk.

Halbe Figur, dreiviertel rechtshin, Rosen im Haar, blofse Brust, Perlenhalsband; rechts geht eine mit Perlen geschmückte Haarflechte und viel aufgelöstes Haar bis zum Gürtel hinab; die Hände sind nicht sichtbar. Unterschrift *Lady Elizabeth Sherley.* Links unten *Antonius Van Dyk pinxit;* in der Mitte *Wenceslaus Hollar fecit* (die Zahl scheint ausgelöscht); rechts *Peter Stent exc.* Breite 5 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 8 Zoll 6 Lin., ohne dieselbe 7 Zoll 6 Lin. Vert. VIII, 354.

Aeufserst selten. Bei Towneley wurden zwei Abdrücke in verschiedenen Zuständen jeder mit 43 ℔. 1 ß bezahlt.

1504. Smart.

Oval. Brustbild dreiviertel rechtshin; dunkle Kappe; vollständiger breiter Bart; Faltenkrause; dunkles Gewand; in der Rechten ein Buch. Ueberschrift *Aetatis suae 73. A° 1641.* Umschrift des Ovales *I hate . . . 31. v. 7.* Unterschrift *The liuely portrature of the Reuerend Peter Smart . . . Georg: Abbot Archepisco: Cant: posuit.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 3 Zoll 4 Lin.; Höhe 5 Zoll 2 Lin.; grofser Durchmesser 3 Zoll 9 Lin.; kleiner 2 Zoll 10 Lin. Vert. VIII, 58.

Spanien, vgl. Philipp IV, 1482; Anna Maria, 1344; Balthasar Karl, 1357.

1505. Spotiswoode.

Oval von Schilfblättern. Brustbild etwas rechtshin; dunkles Käppchen; vollständiger Bart; steifer Halskragen; links oben ein Schild mit drei Bäumen, rechts oben ein anderer mit *Ætat. suae 74. Ao. 1639.* Unten ein Kissen mit einem Wappen, worin *Honi soit qui mal y pense.* Darunter ein Schnörkelschild mit drei Distichen *Aspice . . . Historicum* und *Joannes Spotiswoode, Archiepiscopus S. Andreanus, totius Scotiae primas et metropolitanus, eiusdemque regni cancellarius.* In der Mitte unten *W. Hollar fecit.* Breite 6 Zoll 8 Lin.; Höhe 10 Zoll 8 Lin.; grofser Durchmesser ungefähr 5 Zoll 8 Lin.; kleiner 4 Zoll 7 Lin. Vert. VIII, 311.

Spotiswoode, history of the church of Scotland.

; dated 1635 at top; " As described Hollar's name erased & date 1677 inserted instead of earlier date.

Standford, vgl. 1318.

1506. Stanier, nach Garret.

Brustbild im Oval, linkshin; der Kopf fast von vorn; lockiges Haar, Lippen- und Kinnbart; hinten Aussicht auf die See; links ein Schiff mit vollen Segeln; rechts ein Zinnenthurm am Ufer. Unterschrift *Jacobus Stanier, Mercator Londinensis A. 1643.* Links unten *H. Garret delineavit;* rechts *W. Hollar fecit. Aqua forti.* Grofser Durchmesser 4 Zoll 3 Lin.; kleiner 3 Zoll 3 Lin.

Vert. VIII, 229. Towneley 9 *ℓℓ.* 5 *ß.*

Stanier. vgl. 1694.

1507. Stochow, nach J. van Oost.

Brustbild im Oval, dreiviertel rechtshin; dunkles langherabfallendes Haar, schwacher Lippen- und Kinnbart; über der Brust ein Riemen von links oben nach rechts unten. Oben ein Wappen mit der Unterschrift *Omne solum viro patria est;* unten zwei Distichen *Stochouio . . . libris.* Links unten *J. van Oost delin;* rechts *W. Hollar fecit 1650.* Breite 3 Zoll 1 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 11 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 10 Lin.

Vert. VIII, 151. 152. Gehört zu Stochove Voyage du Levant, vgl. 2688.

1508. Strafford, nach van Dyk.

Kniestück, dreiviertel rechtshin. Er steht in voller Rüstung an einem Felsen, der offne Helm liegt rechts neben ihm; die Rechte ist ausgestreckt, in der Linken hält er einen Feldherrnstab; rechts hinten Zelte und geharnischte Reiter. Unterschrift in sieben Zeilen *S. Thomas Wentworth Knight Earle of Strafford . . . Governor of the Kingdome of Ireland . . . privy Councell. etc.* Links unten *Ant. van Dyck Eques Aur. pinxit;* in der Mitte *Cum Privilegio Regis,* rechts *W. Hollar fecit 1640.* Breite 6 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 12 Zoll; ohne dieselbe 10 Zoll. Vert. VIII, 202.

Towneley 2 *tt.* 10 *ß.* Winckler 1 Thlr. 10 Gr.

Es giebt zwei verschiedene Platten dieses Bildnisses, welche beide von Hollar herrühren.

a) Die erste eben beschriebene Platte ist daran kenntlich, dafs der kleine Ritter, welcher rechts hinten neben dem Pferde steht, in die Höhe sieht. Auf späteren Abdrücken dieser Platte ist am Schlusse der Unterschrift hinter *Councell. etc.* hinzugefügt *& Kt of the Most Noble order of the Garter,* und nach der Jahreszahl *1640* steht *Londini.*

b) Die zweite Platte ist etwas kleiner; Breite 7 Zoll 8 Lin.; Höhe mit der Schrift 11 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll 11 Lin. Der kleine Ritter sieht nieder. Graves in London.

Verkleinerter Nachstich in der Richtung des Originales. Der ganze

Hintergrund ist weifs. Die Unterschrift *Thomas Wentwordt* scheint mit Typen gedruckt. Breite 3 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 5 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 2 Lin.

Strafford, vgl. 1319.

Stuart, vgl. Lenox, 1305.

Karl Brandon, Herzog von Suffolk, vgl. 1554.

Gräfin Dorothea von Suffolk, vgl. 1727.

Herzogin Maria von Suffolk, vgl. 1546.

1509. Surry, nach Holbein.

Halbe Figur dreiviertel linkshin; dunkles Barett mit dunkler Feder; schwacher Bart; dunkler gestickter Mantel, aus dem vor der Brust die linke Hand mit gestickter Manschette hervorsieht; am linken Zeigefinger ein Ring. Beischrift oben *Henri Howard Earll of Surry, Anno Aetatis suae 25.* Unterschrift *Henricus Howardus Comes Surriae etc.* Unten *H. Holbein pinxit. W. Hollar fecit. Aqva forti, ex Collectione Arundeliana.* Breite 6 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 9 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 10 Lin. Vert. VIII, 27.

Sehr selten sind die Abdrücke vor der Blumenstickerei auf dem Mantel. Winckler 1 Thlr. 20 Gr. Towneley, gewöhnlicher Druck 6 ℔.; Probedruck 12 ℔. 12 ß.

Thomas von Canterbury, vgl. 172. 1370.

Thomas von Savoyen, vgl. 1337.

1510. Thompsonn, nach Gowy.

Brustbild im Oval dreiviertel linkshin; volles krauses Haar, Lippen- und schwacher Kinnbart; Spitzenkragen; helles mit Schnüren besetztes Gewand; Unterschrift *Johannes Thompsonn Aetatis 27. 1644;* links auf halber Höhe *Gowy deline.;* links unten *W. Hollar fecit Londini 1644.* Breite 3 Zoll 9 Lin.; Höhe 5 Zoll 5 Lin.

Vert. VIII, 216. Towneley 4 ℔. 14 ß 6 p.

Tilly, vgl. 537.

1511. Tizians Tochter, von ihm gemalt.

Halbe Figur linkshin, zum Theil vom Rücken gesehn; sie hebt mit beiden Händen eine Schale in die Höhe,

worin drei Melonen. Unterschrift *Johannina Vesella Pictressa, filie prima da Titiano;* links unten *Franciscus van den Wyngarde excudit;* rechts *Ex Collectione Johannis et Jacobi van Verle.* Rechts oben *Titianus pinxit. W. Hollar fecit 1650.* Breite 6 Zoll 11 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 3 Lin.

Vert. VIII, 164. Das Original dieses Bildes von Tizian entspricht weder der Herodias in Madrid noch der Tochter Tizians in Berlin. v. Quandt Beobachtungen auf einer Reise nach Spanien p. 249.

Todescho di Casa Fuchera, vgl. 1367.

1512. Tradescant der Vater.

Brustbild im Oval dreiviertel rechtshin; dunkle Kappe; vollständiger langer Bart; am dunkeln Gewande vorn vier Knöpfe. Unterschrift *Johannes Tradescantus Pater, rerum selectarum insignem supellectilem in Reconditorio Lambethiano prope Londinum, etiamnum visendam primus instituit ac locupletavit.* Rechts unten *W. Hollar sculp.* Breite 3 Zoll 2 Lin.; Höhe 4 Zoll 11 Lin. Vert. VIII, 232.

Musaeum Tradescantianum.

1513. Tradescant der Sohn.

Brustbild im Oval dreiviertel rechtshin; krauses volles Haar und vollständiger Bart; am hellen Gewande vorn acht Knöpfe. Unterschrift *Johannes Tradescantus Filius, genii ingeniique paterni verus heres, relictum sibi rerum undique congestarum thesaurum, ipse plurimum adauxit et in Museo Lambethiano amicis visendum exhibet.* Links unten *W. Hollar ad vivum delin. et sculp.* Breite 3 Zoll 2 Lin.; Höhe 4 Zoll 11 Lin. Vert. VIII, 233.

Musaeum Tradescantianum. Beide Blätter 1512. 1513 bei Towneley 4 ℔. 16 ß.

Tromp, vgl. 1320.

1514. van Venne.

Eigenbildniſs. Brustbild dreiviertel rechtshin; die Haare aus dem Gesicht gestrichen; Lippen- und Kinnbart; faltiger Mantel; die Rechte ruht auf einem Blatt Papier; rechts hinten auf einem Tische eine bekränzte Büste und ein Buch; durch ein Fenster die Aussicht auf

eine Kirche. Unterschrift *Adriaen van Venne. Natieff de Delft en l'an 1599 . . . il tient sa Residence a la Haye.* Links unten *A. van Veen pinxit;* in der Mitte *W. Hollar fecit;* rechts *J. Meyssens excudit.* Breite 4 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 2 Lin. Vert. VIII, 153.

Auf den ersten Drucken fliegen über der Kirche drei Vögel, auf den späteren sieht man links oben noch einen vierten. Weber in Bonn.

1515. Venning.

Oval im Viereck. Brustbild dreiviertel rechtshin, dunkle Kappe, dunkles Haar und dunkles Gewand, hinten ein Vorhang und ein Bücherbrett. Unterschrift *The true Effigies of Mr Ralph Venning, Minister of the Gospel, who dyed the 10th of Marche 1673 in the Yeare of his age 53.* Rechts unten *W. Hollar fecit 1674.* Breite 3 Zoll 5 Lin.; Höhe 5 Zoll 8 Lin.; grofser Durchmesser 3 Zoll 11 Lin.; kleiner 2 Zoll 11 Lin. Vert. VIII, 228.

Villiers, vgl. Lenox, 1457.

1516. Vorstermann.

Bärtiger Kopf von vorn, die Augen rechtshin; dunkles krauses Haar; dreifache weifse Halskrause; Unterschrift *Lucas Vorstermann P. Stent exeudit.* Ohne Hollars Namen. Breite 3 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 3 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 8 Lin.

Ein Abdruck im berliner Museum.

1517. Die Brüder de Wael, nach van Dyk.

Der eine sitzt links vorn, und läfst den rechten Arm über die Stuhllehne herabhangen, der andere steht rechts hinter ihm, und legt die Rechte auf das Postament einer links stehenden Säule. Unterschrift *Lucas et Cornelius de Wael Antv. FFr. Germani JOis FF. qui pictoriam artem haereditario iure consecuti, hic ruralium, ille omnigenum praecipueque conflictuum repraesentator.* Links unten *Ant. van Dyck Eqves pinxit;* in der Mitte *W. Hollar fecit, 1646;* rechts *J. Meysens exc.* Breite 8 Zoll 6 Lin.;

Höhe mit der Schrift 11 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 10 Zoll 1 Lin. Bei Vert. VIII, 112 fälschlich *de Witt* genannt.

Waller, vgl. 1321.

1518. Robert von Warwick.

Ganze Figur von vorn, der Kopf dreiviertel rechtshin, die Rechte auf einen Stab gestützt; rechts auf der Erde ein Helm; hinten sehr viele Schiffe; links oben ein Wappen. Unterschrift *The right Hono^{ble} Robert Earle of Warwick Baron of Leeze etc. Lord high Admiral of England one of his Mai^{ties} most hono^{ble} privie councell & his Mai^{t} Lieutenant of Norfolk & Essex.* Links unten *W. Hollar fecit.* Breite 5 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 8 Zoll 7 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll.

Vert. VIII, 268. Towneley 2 ℔. 15 ß. Von dieser Platte ist der Kopf einzeln in einem Oval abgedruckt worden, das in der Gröfse mit den kleinen Ovalen übereinstimmt; grofser Durchmesser 2 Zoll 8 Lin.; kleiner 2 Zoll 2 Lin.; man bemerkt links auf halber Höhe die Endspitzen von dem Flügel des Wappenadlers; vielleicht hatte Vertue ein solches höchst seltenes Curiosum vor sich, als er den Earl von Warwick unter den kleinen Ovalen anführte, VIII, 98. Weber in Bonn.

Maria von Warwick, vgl. 1729.

Anna Webouts, vgl. 1728.

1519. de Weert.

Er galloppirt in voller Rüstung nach vorn rechtshin; blofser Kopf; starker Lippen- und Kinnbart; in der Rechten hält er den Feldherrnstab. Unten im Hintergrunde eine belagerte Festung an einem Flusse. Oben in den Ecken rechts und links mythologische und allegorische Figuren mit Beischriften. Unterschrift *Ubi est miles . . . videt. Hunc ergo Joannem de Weert cum videre nequeas . . . virtute.* Darunter *Reverendissimo . . . D. Seuerino Binio . . . dedicabat Abraham Hogenberg Chalcographus die 2 Martij 1635.* Rechts unten *Wenzel Hollar fecit.* Breite 9 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 13 Zoll 5 Lin.; ohne dieselbe 12 Zoll. Towneley 2 ℔. 5 ß.

Wentworth, vgl. 1508.

Westmoreland, vgl. 1322.

Weston, vgl. Portland, 1483.

Wharton, vgl. 1323.

1520. Wichmann.

Kniestück. Er sitzt in seiner Abtstracht dreiviertel linkshin auf einem Armstuhle; die Rechte ist erhoben; in der Linken hält er ein Blatt Papier, worauf *Aetatis 56. 1652;* links hinten vor einer Säule ein Tisch mit Büchern und Schreibzeug. Unterschrift *Admodum Reverendo et Amplissimo Viro Domino D. Augustino Wichmanno Ecclesiae B. Mariae in Tungerlo Sacri ac Canonici Ordinis Praemonstratensis Abbati dignissimo, Illustrissimorum Ordinum Brabantiae Assessori ordinario, hanc Rev.[tiae] suae effigiem D. D. Wenceslaus Hollar Bohemus.* Breite 6 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 7 Lin.

Auf den ersten Abdrücken ist der Kopf voller und der Kragen des Gewandes hat vorn neun Paar Knöpfe; auf den späteren Drucken ist der Kopf etwas magrer und der Kragen hat zehn Paar Knöpfe. Beide Zustände bei Herrn Weber in Bonn.

1521. Wichmann.

Derselbe; Brustbild im Oval, dreiviertel rechtshin; an dem Kragen vorn sechs Paare von Knöpfen; links hinten ein Wappen, rechts ein Vorhang. Ueberschrift *Aetatis 55. A. 1651.* Unterschrift *Admodum Rev. . . . Domino D. Augustino Wichmanno, Abbati Tungerloensi et Statuum Brabantiae Assessori Ordinario D: D: Wenceslaus Hollar Bohemus Ao. 1651.* Breite der Platte 3 Zoll 2 Lin.; Höhe 4 Zoll 6 Lin.; grofser Durchmesser 3 Zoll 7 Lin.; kleiner 2 Zoll 9 Lin. Vert. VIII, 234.

Ist eine abgeschnittene Platte aus der Vogelansicht von Tongerlo, 894.

Die Platte war bei den Gebrüdern Vallardi in Mailand, sehr aufgestochen, und steht abgedruckt in ihrem Catalogo degl' Intagliatori. Milano, 1821. 8. Tab. VII. Sotzmann.

Wildman, vgl. 1697.

1522. Wilhelm von Nassau-Oranien, Schwiegersohn Karls I von England.

Brustbild im Oval, dreiviertel rechtshin; schlichtes Haar; Spitzenkragen; reich mit Borten besetztes Kleid; Unterschrift *William of Nassau, borne Prince of Orange.*

Links unten *W. Hollar fecit Londini 1641.* Grofser Durchmesser 5 Zoll; kleiner 3 Zoll 9 Lin.

Vert. VIII, 297. Seitenstück zur Prinzessin Maria, 1466. Towneley, zusammen mit 1466, 4 ℔. 15 ß.

1523. Wilhelm von Nassau-Oranien.

Derselbe; Brustbild im Oval, dreiviertel rechtshin; helles Haar, Spitzenkragen, Brustplatte, gestickter Rock. Unterschrift *William of Nassav etc. Borne Prince of Orange. Cum priuil. Regis.* Ohne Hollars Namen. Grofser Durchmesser 6 Zoll 2 Lin.; kleiner 4 Zoll 9 Lin.

Vert. VIII, 116?

1524. Wilhelm von Nassau-Oranien.

Derselbe; ganze Figur rechtshin; in der Linken ein Federhut, in der Rechten eine Reitgerte; zu seinen Füfsen rechts ein offner Helm; hinten links ein grofser Reiterhaufen, rechts Fernsicht auf eine Stadt. Unterschrift *The Portraicture of the . . . Noble William of Nassau Prince of Orange etc. borne 1627 and maried 23 May 1641.* Später ist hinzugefügt *Are to be sold by Tho. Jenner at the old Exhange.* Links unten *W. Hollar fec. 1641.* Breite 4 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 7 Zoll 5 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll 8 Lin. Vert. VIII, 296.

Seitenstück zur Prinzessin Maria, 1467.

1525. Wilhelm von Nassau-Oranien zu Pferde.

Derselbe; er sprengt rechtshin, in der Rechten eine Reitgerte; das Pferd hat zwei Federn zwischen den Ohren. Unterschrift *The Portraicture of the most illustrious & Noble William of Nassau, Prince of Orange etc. borne* (fehlt der Tag,) *1627 & married 23 May 1641. Are to be sold by Tho. Jenner at the old Exange.* Ohne Hollars Namen. Breite 5 Zoll; Höhe mit der Schrift 7 Zoll 5 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll 8 Lin. Towneley 12 ℔. 12 ß.

Wilhelm von Nassau-Oranien, vgl. 1524.

Williams, vgl. 1688.

1526. Penelope Wilton.

Oval im Viereck; Brustbild, ein wenig rechtshin; reiches helles Lockenhaar; Perlenhalsband; blofse Brust;

Perlenschnüre am Mieder; vor der Brust ein Juwel; Perlenschnur von Schulter zu Schulter. Links unten *W. Hollar f.;* in der Mitte *Penelope Comitissa Wiltonia;* rechts *J. Meyssens excudit.* Breite 3 Zoll 6 Lin.; Höhe 4 Zoll 3 Lin.; groſser Durchmesser 3 Zoll 10 Lin.; kleiner 2 Z. 11 Lin. Vert. VIII, 220. Towneley 2 tt. 8 ß.

Winchester, vgl. 1325.

de Witt, vgl. 1326.

1527. v. d. Wyngarde, nach Castellanus.

Brustbild; er sitzt an einer Mauer, den rechten Arm auf die Brüstung gelegt; der Kopf etwas linkshin; lockiges auf die Achseln herabgehendes Haar, Lippen- und Kinnbart; links Fernsicht auf Antwerpen. Unterschrift *Franciscus van den Wyngarde. Chalcographus;* links unten *Vincentius Castellanus delineauit;* in der Mitte *W. Hollar fecit 1651;* rechts *F. van den Wyngarde excudit.* Breite 6 Zoll 7 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 5 Lin.; ohne dieselbe 7 Zoll 9 Lin. Vert. VIII, 159.

York, vgl. Jakob II, 1424.

Unbenannte Köpfe und Bildnisse;

nach den Malern oder Zeichnern, alphabetisch.

1528. Männlicher lachender Kopf, nach Biler.

Fast von vorn, ein wenig linkshin; auf dem vollen lockigen Haar eine kleine aufgeklappte Filzkappe; am Rocke neun Knöpfe. Links oben *Biler inu: [Holla]r f. 1655.* (Beschnittene Platte.) Breite 1 Zoll 10 Lin.; Höhe 2 Zoll 6 Lin. Vert. VII, 20.

1529. Unbestimmter Kopf, nach Biler.

Fast von vorn, etwas linkshin, von links unten beleuchtet; zu beiden Seiten ein dicker Wulst von Haaren; eine Art Mütze mit zwei Aufschlägen ist nur durch Striche angedeutet. Links unten *J. Felix Biler inu: WHollar fec. 1635.* Breite 2 Zoll 8 Lin.; Höhe 3 Zoll 4 Lin.

Vert. VIII, 321.

Zwei weibliche Köpfe nach Biler, vgl. 1654. 1656.

1530. (Lord Digby, Graf von Bristol), nach v. d. Borcht.

Halbe Figur, dreiviertel rechtshin, dunkles Haar, ganze Rüstung, an der linken Seite ein Schwert, in der Rechten den Feldherrnstab. Rechts unten *H. Van der Borcht P. W. Hollar fe. 1642.* Die Zahl ist undeutlich, nach Towneley ist es 1641. Breite der Radirung 7 Zoll 2 Lin.; Höhe 9 Zoll 2 Lin.

Unter dem einzigen uns bekannten Abdrucke, dem im britischen Museum, steht mit Bleistift *Lord Digby Earl of Bristol.* Vielleicht ist dies nur ein Probedruck, und vielleicht giebt es Abdrücke mit der Schrift, wie man nach Vertue VIII, 39 vermuthen sollte. Towneley 14 ℔. 3 ß 6 p.

1531. (Samuel Morland), nach Conzal.

Oval. Jugendliches männliches Brustbild, dreiviertel linkshin; langes herunterhängendes Haar; schwarzes Gewand mit weifsen Schlitzen an den Oberärmeln. Links unten *Conzal pinxit;* rechts *W. Hollar fecit, 1650, aqua forti.* Breite der Platte 3 Zoll; Höhe 4 Zoll 6 Lin.; grofser Durchmesser 2 Zoll 9 Lin.; kleiner 2 Zoll 1 Lin.

Vert. VIII, 80. Gilt in England für *Sir Samuel Morland.*

1532. (Lucasta), nach Cooper.

Oval. Weibliches Brustbild, dreiviertel rechtshin; dunkles Lockenhaar, Perle im Ohr, Perlenhalsband; blofse Brust; einfacher schmaler Hemdkragen, dunkles Kleid. Der Hintergrund ist ganz schwarz. Rechts unten *S. Cooper pinxit. W. Hollar sculp.* Breite der Platte 3 Zoll; Höhe 4 Zoll; grofser Durchmesser 3 Zoll; kleiner 2 Zoll 3 Lin. Vert. VIII, 79.

Gilt in England für die von Lovelace besungene Lucasta, vgl. 2676. Towneley 4 ℔.

1533. Weibliches Brustbild, nach L. di Credi.

Etwas rechtshin; gescheiteltes schlichtes Haar, hinten von einer Art gestickten Mütze gehalten; um den Hals eine Kette, deren Enden vorn in den Busen hinabgehn. Links oben *Lorenzo di Credi inu;* rechts *W. Hollar fecit 1646, 2 Januarij.* Breite 2 Zoll 7 Lin.; Höhe 3 Zoll 10 Lin. Vert. V, 95.

1534. (Pricaeus), nach Danckert.

Kniestück; er sitzt auf einem Stuhle dreiviertel rechtshin; auf dem Schoofse liegt ein runder Hut; die Rechte ruht auf dem Mantel; in der Linken hält er ein Buch. Rechts oben *In silentio et in spe erit fortitudo uestra.* Links oben *J. Danckert delin. W. Hollar sculpsit.* Breite 4 Zoll 7 Lin.; Höhe der Platte 7 Zoll 5 Lin.; Höhe der Radirung 6 Zoll 1 Lin. Vert. VIII, 131. Towneley 3 ℔.

Ist das Bildnifs des Johann Price, vgl. 1485.

1535. Weibliches Brustbild mit aufgelöstem Haar, nach Dürer.

Von vorn, hinter einem Tische, worauf sie beide Ellenbogen stützt, die Hände gefaltet; Stirnband aus gewundenen Perlenschnüren; das lange Lockenhaar bedeckt beide Schultern und fällt bis auf die Ellenbogen herab; rechts oben das Fürleger'sche Wappen, das ungefähr einem Fürlegeschlofs gleicht; darüber Dürers Zeichen mit der Zahl *1497.* Unterschrift in zwei Distichen *Quid Virgo . . . sola beant.* Links unten *Albertus Durerus pinxit, WHollar fecit, ex Collectione Arundeliana A. 1646.* Breite 6 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 5 Lin. Vert. VIII, 11.

1536. Weibliches Brustbild mit geflochtenem Haar, nach Dürer.

Von vorn, hinter einem Tische, auf den sie beide Arme legt; in der Linken hält sie einige Pflanzen; das Haar in mehreren dicken Flechten um den Kopf geschlungen; rechts ein Fenster mit einer Aussicht in's Freie; links oben ein Zettel mit der Aufschrift *Also bin ich gestalt,*

in achcehe jor altt. 1497; darunter das Fürleger'sche Wappen. Unterschrift *Illustrissimae . . . Dominae Alatheae Talbot, Arundeliae et Surriae, Comitissae etc: hanc tabellam olim ab Alberto Durero ad uiuum depictam, jamque in Collectione Arundeliana conseruatam, et a Wenceslao Hollar Bohemo Aqua forti aeri insculptam humillime offert et dedicat, Adam Alexius Bierling, Antuerpiae Anno 1646.* Breite 6 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 8 Zoll 6 Lin.

Vert. VIII, 8. Vgl. Kunstblatt 1845. No. 34.

Verkleinerter Nachstich von der Gegenseite. Unterschrift *Also bin ich gestalt In Achtzehe Jahr alt.* Breite 4 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 8 Lin. Gestochen von Leonart, ohne seinen Namen. Sotzmann.

1537. (Henrietta Maria), nach van Dyk.

Weiblicher Kopf fast von vorn, ein wenig linkshin; reiches Lockenhaar, in dem man rechts oben fünf Perlenschnüre bemerkt; Perlen in den Ohren und um den Hals. Unvollendete Platte; die Perle im linken Ohre, der gröfste Theil des Perlenhalsbandes und der Hals sind nur umrissen. Rechts unten *Ant: van dyck pinxit, W. Hollar fecit 1641.* Breite 4 Zoll 7 Lin.; Höhe 5 Z. 11 L.

Vert. VIII, 51. Gilt für Henrietta Maria, Gemahlin Karls I von England.

1538. (Katharina Howard), nach van Dyk.

Weibliches Kniestück, dreiviertel linkshin; dunkles Haar, dunkler Pelzüberwurf; vor der blofsen Brust ein Geschmeide mit Perlen; helles Gewand; die Hände vorn übereinander gelegt. Unten in der Mitte *Ant. van Dyke Eq. pinxit;* rechts *W. Hollar sculp. aqua forti 1657.* Breite 6 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 10 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll 7 Lin. Vert. VIII, 260.

Unter dem Abdrucke des britischen Museums ist mit Bleistift bemerkt *Lady Catherine Howard.*

1539. (Gräfin von Kent), nach Ferd. Ferd.

Weiblicher Kopf im Oval, ein wenig rechtshin; feingelocktes Haar, Ohrringe, Perlenhalsband, reichgestickte Busenkrause; Ansatz der beiden geschlitzten Aermel.

Links unten *Ferd: Ferd. fil. pinxit.* Rechts *W. Hollar fecit.* Breite 1 Zoll 8 Lin.; Höhe 2 Zoll 6 Lin.; grofser Durchmesser 2 Zoll; kleiner 1 Zoll 7 Lin.

Vert. VIII, 274. Im britischen Museum bezeichnet als *Countess of Kent.*

1540. (Petrarchs Laura), nach Giorgione.

Brustbild dreiviertel rechtshin; die Haare hinten in einen geblümten Beutel gesteckt; grofsblumiges Kleid; die Hände stecken in den Aermeln. Links oben *WHollar fecit 1646.* Breite 2 Zoll 7 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin.

Vert. V, 93.

1541. (Petrarchs Laura), nach Giorgione.

Wiederholung desselben Brustbildes von der Gegenseite; dreiviertel linkshin; links oben *Giorgione inu. W. Hollar fec. 1660.* Dieselbe Gröfse. Vert. V, 89.

Unter dem Exemplare der wiener Hofbibliothek ist bemerkt *Laure Noves.* Der Kopf hat mit 1455 keine Aehnlichkeit.

Weiblicher Kopf nach Haskins, vgl. 1928.

1542. Männliche Büste nach Hemskerk.

Ganz rechtshin; vollständiger langer Bart; gesticktes Kleid. Links oben *Martinus Hemskerk;* rechts unten *W.* Breite 2 Zoll; Höhe 2 Zoll 6 Lin. Vert. VIII, 204.

Sehr selten, aber ohne Kunstwerth.

Unbenannte Köpfe nach Holbein; geordnet nach den Jahreszahlen.

1646.

1543. Brustbild eines jungen unbärtigen Mannes.

Fast ganz linkshin; dunkles Barett mit geschlitzter Krempe; feiner gestickter Stehkragen am Hemde. Oberkleid mit Pelzkragen; auf beiden Schultern und vor der Brust je drei dunkle Streifen. Unterschrift *D. Henrico van der Borcht iuniori, Artis Pictoriae Amatori maximo . . . hanc tabellam dedicat, Adam Alexius Bierling. A. 1646.*

Links oben *H. Holbein inu;* rechts *W. Hollar fecit 1646.* Breite 3 Zoll 5 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 10 Lin. Seitenstück zu 1550.

Vert. VIII, 33. 34.

1544. Brustbild eines bärtigen Mannes.

Dreiviertel rechtshin; flaches Barett mit geschlitzter Krempe, feingestickter Hemdkragen; die Rechte greift vor der Brust in den faltigen Mantel; am kleinen Finger ein Ring. Links oben *H. Holbein inu: WHollar fecit 1646;* spätere Drucke haben rechts oben noch *ex Collectione Arundelliana.* Breite 2 Zoll 7 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin. Vert. VIII, 38.

Nachstich von der Gegenseite; rechts oben *Holbein pix.* Breite der Platte 2 Zoll 11 Lin.; Höhe 3 Zoll 10 Lin.

1545. (Anna von Cleve.)

Brustbild einer jungen Frau ganz rechtshin; flaches Barett auf den geflochtenen Haaren; doppelte Halskette, woran oben am Halse ein Medaillon; weite geschlitzte Aermel; die Hände zusammengelegt. Rechts oben *H. Holbein inu: WHollar fecit ex Collectione Arundeliana. 1646.* Breite 2 Zoll 8—9 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin.

Vert. VIII, 36. Gilt in England für Anna von Cleve, vierte Gemahlin Heinrichs VIII, vgl. 1343.

1546. (Herzogin von Suffolk.)

Brustbild einer jungen Frau dreiviertel rechtshin; Perlenhaube; links hinten ein dunkles Tuch; feingefältelte Hemdkrause; doppelte Halskette, woran oben ein reiches Geschmeide mit einer Perle; das Mieder ist mit Perlen und viereckigen Steinen besetzt; Pelzüberwurf; die Hände übereinandergelegt. Links oben *H. Holbein pinxit;* rechts *WHollar fecit 1646;* auf späteren Drucken noch *ex Collectione Arundelliana.* Breite 2 Zoll 7 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin. Vert. VIII, 37.

Gilt in England für Maria, Königin von Frankreich, nachher Herzogin von Suffolk, oder nach Richardson für Katharina Howard.

1647.

1547. Brustbild eines bärtigen Mannes.

In einem Rund, ganz von vorn; flaches dunkles Barett; weite geschlitzte Aermel, auf deren jedem zwei kleine Bandschleifen; auf der linken Schulter ein Knopf. Unten *H. Holbein pinxit. W. Hollar fecit, ex Collectione Arundeliana, A. 1647.* Breite der Platte mindestens 4 Zoll 3 Lin.; Höhe mindestens 5 Zoll 7 Lin.; Durchmesser des Rundes 4 Zoll. Vert. VIII, 24.

1548. Bärtiger Mann mit einer Gliederkette.

Brustbild; der Kopf ganz linkshin, der Körper dreiviertel linkshin; flaches Barett über den kurzen Haaren; um den Hals eine dicke Gliederkette, woran links ein Kreuz, rechts eine Perle. Beischrift oben *H. Holbein incidit in lignum. WHollar fecit Aqua forti 1647. Ex Collectione Arundeliana.* Breite 2 Zoll 10 Lin.; Höhe 4 Zoll. Vert. VIII, 317.

1549. (Katharina von Aragon.)

Brustbild einer jungen Frau in einem Rund, ganz von vorn; perlenbesetzte Haube mit einem dunkeln Tuch, von links oben nach rechts unten herabgehend; eng am Halse anschliefsendes mit Pelz gefüttertes Jäckchen, zwischen dessen Rändern vorn zwei Medaillen sichtbar sind. Unten *H. Holbein pinxit, W. Hollar fecit, ex Collectione Arundeliana, A. 1647.* Breite der Platte mindestens 4 Zoll 1 Lin.; Höhe mindestens 4 Zoll 10 Lin.; Durchmesser des Rundes 3 Zoll 11 Lin. Vert. VIII, 19.

Nach der Aehnlichkeit mit einem andern Gemälde von Holbein, gestochen von R. White, scheint dies Katharina von Aragon zu sein, erste Gemahlin Heinrichs VIII von England. Sotzmann. — In England gilt sie für Lady Lister. Towneley 330.

1550. Junge Frau mit perlenbesetzter Haube.

Brustbild einer jungen Frau dreiviertel rechtshin; dunkles nach rechts in die Stirn gerücktes Barett mit heller Feder über einer perlenbesetzten Haube; schmaler gestickter Stehkragen, mit Pelz gefüttertes Jäckchen; doppelte Perlenschnur um den Hals. Unten *H. Holbein inu.*

WHollar fec: A. A. Bierling excud. 1647. Breite 3 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 9 Lin. Seitenstück zu 1543.

Vert. VIII, 31. 32.

1648.

1551. Junger Mann mit flacher gelappter Mütze.

Brustbild eines jungen unbärtigen Mannes, ganz rechtshin; flache Mütze mit gelappter Krempe, schlichtes rundgeschnittenes Haar; gezähnter Kragen des Kleides. Links oben *H. Holbein inu:* rechts *WHollar fecit 1648.* Breite mindestens 1 Zoll 9 Lin.; Höhe mindestens 2 Zoll 6 Lin.

Vert. VIII, 318.

1552. (Mutter Hanne.)

Weibliches Brustbild ganz linkshin, enganliegende Pelzkappe, vorn an der Stirn ein wenig dunkles Haar, helles Halstuch, dunkler Aermel. Rechts oben *Holbein inu. WHollar fec. 1648.* Breite der Platte 2 Zoll; Höhe 2 Zoll 10 Lin. Vert. VIII, 319.

Gilt in England für *Mother Jack, Nurse to Edward 6 th* (Mutter Hanne, Eduards VI Amme); nach Chamberlaine Imitations.

1649.

1553. (Lady Buts.)

Brustbild einer alten Frau dreiviertel rechtshin; perlenbesetzte Haube, worauf ein dunkles Tuch, von links oben nach rechts unten herabgehend; Pelzmantel über einem dunkeln Mieder. Unten *H. Holbein inu. WHollar fecit 1649. A. Alexius Bierling exc.* Breite 3 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 10 Lin. Vert. VIII, 29.

Gilt für Lady Buts nach Chamberlaine Imitations.

1554. (Herzog von Suffolk.)

Brustbild eines bärtigen Alten, dreiviertel linkshin; dunkles nach links herabgezogenes Barett, worauf rechts eine Feder; Pelzmantel über einem geschlitzten Unter-

kleide. Unten *H. Holbein inu: W. Hollar fecit 1649. Adam Alexius Bierling exc.* Breite 3 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 10 Lin.

Vert. VIII, 30. Gilt nach Vertue für Karl Brandon, Herzog von Suffolk, ist aber wahrscheinlich der Gemahl der vorhergehenden Lady Buts. Sotzmann.

1555. (Karl IV von Lothringen), nach v. d. Horst.

Links kniet ein geharnischter Fürst vor einem rechts stehenden Altar, worauf ein Buch. Sein Waffenrock ist mit Kreuzen bedeckt; rechts oben Maria mit dem Christkinde auf Wolken; rechts auf halber Höhe *Aris et Armis.* Links unten *N. van der Horst in;* rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite 1 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 3 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 5 Lin.

Vert. VIII, 114. Ist das Bildnifs Karls IV von Lothringen, vgl. 1446.

1556. Der Alte und das Mädchen, nach Hülsman.

Links das Brustbild eines jungen Mädchens rechtshin; rechts ein kahlköpfiger Alter mit langem weifsen Bart, der lächelnd auf das Mädchen sieht. Unten in der Mitte *J. Hülsman inu: WHollar fec: 1635.* Breite 4 Zoll 8 Lin.; Höhe 4 Zoll 2 Lin. Vert. VI, 2.

1557. (Harrington), nach Lely.

Brustbild im Oval dreiviertel rechtshin; volles dunkles Lockenhaar, dunkler um die Schultern geschlagener Mantel; links oben ein Wappen, darunter *Nodo firmo;* rechts oben ein Namenszug aus mehreren Buchstaben. Links unten *P. Lely pinxit;* rechts *W. Hollar fe: aqua forti 1658.* Breite der Platte 4 Zoll 8 Lin.; Höhe 6 Zoll 5 Lin. Grofser Durchmesser 5 Zoll 3 Lin.; kleiner 4 Zoll 3 Lin. Vert. VIII, 56. Towneley 363. 4 ℔. 1 ß.

Gilt für das Bildnifs von Harrington. Auf späteren Drucken sind Wappen und Monogramm jedes in einen Kranz eingeschlossen. Towneley 362. 5 ℔. 7 ß 6 p.

Nach Leonardo da Vinci.

Drei verschiedene Titel, deren ursprüngliche Bestimmung und Zubehör sich nicht haben ermitteln lassen.

1558. Titel vom Jahre 1645.

Oben der unbärtige Kopf eines Mannes von mittleren Jahren ganz linkshin; sehr starkes lockiges Haar; kein Gewand; unten ein an eine Wand gehefteter Zettel, worauf *Varie Figurae & Probae, a Wenceslao Hollar Bohemo, Collectae, & Aqua forti aeri insculptae Antuerpiae A. 1645.* Rechts oben hinter dem Kopfe *Leonardo da Vinci inu. W. Hollar fe.* Breite 2 Zoll 9 Lin.; Höhe 3 Zoll 7 Lin.
Vert. V, 33.

1559. Titel vom Jahre 1648.

Oben *Diversae effigies a Wenceslao Hollar Aqua forti aeri insculptae. Antverpiae A. 1648;* darunter ein unbärtiger männlicher Kopf von starken Zügen ganz rechtshin; auf der Stirn und am Hinterkopfe einige krause Haare. Links unten *Leonardo da Vinci inu.* Breite 2 Zoll 2 Lin.; Höhe 3 Zoll 1 Lin. Vert. V, 28.

1560. Titel vom Jahre 1677.

Oben ein Kopf ganz hinten übergebeugt mit weit aufgerissenem Munde; an einem unteren Vorderzahne hängt an einem Bande eine Tafel, worauf *Divers anticke faces after Leonardo da Vinci etshd in Coper by W. H. and sold by John Overton at the White Horse Without Newgate. London 1677.* Links oben *Leonardo da Vinci inu. WHollar fecit.* Breite der Platte 2 Zoll 1 Lin.; Höhe 2 Zoll 7 Lin. Vert. V, 73.

Darunter ist auf dem Abdrucke der wiener Hofbibliothek eine andere Platte abgedruckt, die nicht von Hollar herrührt; ein Trinkgelag von fünf Bauern in Ostade's Manier, sehr roh gearbeitet; rechts vorn sitzt einer auf einer Bank und hält den Krug in der Linken; links vorn kauert ein Knabe, der seine Nothdurft verrichtet. Ohne Bezeichnung. Breite der Platte 3 Zoll; Höhe 1 Zoll 10 Lin.

1561—1569. Zerrbilder nach Leonardo da Vinci.

Folge von neun Blatt ohne Nummern. Sie haben alle die Beischrift *Leonardo da Vinci inu. W. Hollar fec. (fe-*

cit), und die Jahreszahlen *1660. 1665. 1666.* Breite der Platten 1 Zoll 9—11 Lin.; Höhe 2 Zoll 5—7 Lin.

Nach Winckler 2384 besteht die Folge aus einem doppelten Titel und 33 Bl. Köpfen, davon die letzten 15 nach F. Place, vgl. 1626—1639. Sotzmann.

1561. (1.) Männliches Brustbild ganz rechtshin; beinahe ohne Nase; tellerförmiges Barett; vorn am Gewande drei grofse Knöpfe. Beischrift rechts oben, und *1660.*

1562. (2.) Männliches Brustbild ganz linkshin; übermäfsige Oberlippe; auf dem Kopf eine Art Kapuze, die bis auf die Schulter reicht; vom Kinne abwärts bis unter die linke Achsel geht ein Band. Beischrift links oben, und *1660* (verändert in *1666*).

1563. (3.) Männlicher grinsender Kopf ganz linkshin ohne Kopfbedeckung; grofse Oberlippe; sechs Ober- und zwei Unterzähne. Beischrift links oben, und *1665.*

1564. (4.) Alter männlicher Kopf ganz linkshin; Nase und Unterlippe berühren sich; grofses vorn überstehendes Barett. Beischrift rechts oben, und *1665.*

1565. (5.) Weibliches Brustbild ganz linkshin; der Mund geschlossen; oben auf der Stirn eine grofse Warze; blofse Brust. Beischrift links oben, und *1660.*

1566. (6.) Weibliches Brustbild ganz rechtshin; unförmlich aufgeworfener Mund; um den Kopf ist ein Tuch gebunden, aus dem vorn struppiges Haar hervorsieht. Beischrift links oben, und *1660.*

1567. (7.) Weibliches Brustbild mit aufgerissenem Munde ganz rechtshin; Turban, von dem hinten ein Tuch herabgeht; blofse Brust. Beischrift links und rechts oben, und *1665.*

1568. (8.) Weibliches Brustbild mit aufgerissenem Munde ganz linkshin; das Haar über den Rücken hinabfallend. Beischrift links oben, und *1665.*

1569. (9.) Weibliches Brustbild ganz linkshin; hohe Nachthaube, von der hinten zwei Haarflechten herabhangen. Beischrift links oben, und *1665.*

Einzelne Zerrbilder nach Leonardo da Vinci, vom kleinsten anfangend.

1570. Der Alte mit hoher Mütze.

Ungestalteter männlicher unbärtiger Kopf linkshin, etwas in die Höhe blickend; das vorstehende Kinn von unförmlicher Gröfse; hohe eiförmige Mütze mit umgeschlagenem Rande, der vorn über der Stirn eine Spitze bildet; zugespitztes Ohr; gar kein Haar; das Gewand am Halse nur angedeutet. Rechts unten *Leonardo da Vinci inu. W. Hollar f.* Breite der Platte 1 Zoll 8 Lin.; Höhe 2 Zoll 2 Lin.

1571. Der Alte mit hoher Stirn.

Alter männlicher Kahlkopf ganz linkshin; die Stirn auffallend hoch; das Auge fast zugedrückt; die Nase berührt beinahe das vorstehende Kinn; starke Halsmuskeln; einfaches Gewand mit schmalem Stehkragen, an dem vorn ein Knopfloch. Links oben *Leonardo da Vinci inu:;* rechts oben *W. Hollar fecit 1648* (die *8* ist undeutlich, vielleicht *7*). Breite 1 Zoll 8 Lin.; Höhe 2 Zoll 3 Lin.

1572. Die Alte mit den Bandschleifen.

Weiblicher Kopf ganz linkshin; vorstehende Unterlippe; wollartig gekräuseltes Haar, in dem hinten ein Kamm; auf der Schulter drei oder vier Bandschleifen. Rechts oben *Leonardo da Vinci inu. WHollar fec. 1665.* Breite der Platte 1 Zoll 9 Lin.; Höhe 2 Zoll 5 Lin.

1573. Der Alte mit Stumpfnase und Spitzohr.

Männlicher unbärtiger Kopf linkshin; die Nase, die Oberlippe und das Kinn fast in einer Linie; kurzgeschnittenes Haar; spitzes Ohr; faltiger Hals und Nacken; ein Theil des Gewandes ist sichtbar. Links oben *L. da Vinci inu. WHollar fecit.* Breite der Platte 1 Zoll 10 Lin.; Höhe 2 Zoll 6 Lin.

1574. Der Alte mit der Hängemütze.

Männlicher unbärtiger Kopf ganz linkshin; unförmlich vorstehende Unterlippe; kein Haar; das linke Ohr ist

sichtbar; auf dem Kopfe eine Art Nachtmütze, welche hinten herabhangt; am Gewande geht ein Streifen von Schulter zu Schulter. Links oben *Leonardo da Vinci inu.;* unten in der Mitte *WHollar fecit 1665.* Breite der Platte 1 Zoll 11 Lin.; Höhe 2 Zoll 8 Lin.

1575. Der aufblickende Alte.

Bartloser stumpfnäsiger Alter ganz linkshin in die Höhe blickend; schlichtes kurzes Haar; einfaches Gewand; am Halse vorn eine Schleife im Umriſs. Rechts unten *Leonardo da Vinci inu: W. Hollar fecit.* Breite 2 Zoll; Höhe 2 Zoll 5 Lin.

1576. Der Alte mit der Rolle.

Brustbild eines unbärtigen Alten ganz linkshin; die Haare stehn rechts hinten wie ein Besen weg; in der Linken hält er eine Rolle. Links oben *Leonardo da Vinci inu. WHollar fec. 1648.* Breite 2 Zoll 3 Lin.; Höhe 3 Zoll.

1577. Der Alte mit den Zahnlücken.

Alter männlicher unbärtiger Kopf ganz linkshin; das Kinn von unförmlicher Ausdehnung; drei Unter- und zwei Oberzähne; kurzes Haar. Links unten *Leonardo da Vinci inu. W. Hollar fecit.* Breite 3 Zoll; Höhe 4 Zoll 4 Lin.

Einzelne männliche Köpfe nach Leonardo, vom kleinsten anfangend.

1578. Der herabsehende Kahlkopf.

Männlicher Kahlkopf dreiviertel linkshin, etwas nach links übergebeugt und niederblickend; man sieht das linke Ohr ganz, das rechte zum Theil; die Halsmuskeln und die Schlüsselbeine sind stark angegeben. Rechts oben *Leonardo da Vinci inu. WHollar fec. 1648.* Breite 1 Zoll 9 Lin.; Höhe 2 Zoll 7 Lin.

1579. Das runzliche Gesicht.

Männlicher unbärtiger Kopf dreiviertel linkshin; volles krauses Haar; runzliches Gesicht; das linke Ohr ist sichtbar; das Gewand am Halse und Nacken nur mit

Strichen angedeutet. Links oben *Leonardo da Vinci inv.;* rechts oben *W. Hollar fecit.* Breite der Platte 1 Zoll 10 Lin.; Höhe 2 Zoll 5 Lin.

1580. Der Alte, welcher die Linke aus dem Mantel hervorstreckt.

Brustbild eines unbärtigen Alten linkshin; hinten krauses Haar, die Stirn fast kahl; aus dem faltigen Mantel sieht vor der Brust die linke Hand hervor. Links auf halber Höhe *Leonardo da Vinci inu. WHollar fec.* Breite 1 Zoll 10 Lin.; Höhe 2 Zoll 9 Lin. Vert. V, 34.

1581. Der Alte mit der niedrigen Krempenmütze.

Alter männlicher unbärtiger zahnloser Kopf linkshin; flache Mütze mit aufgeschlagener Krempe. Rechts unten *Leonardo da Vinci inu. W. Hollar fecit.* Breite 2 Zoll 1 Lin.; Höhe 2 Zoll 11 Lin.

1582. Der unbärtige zahnlose Alte.

Unbärtiger zahnloser Kopf eines ältlichen Mannes ganz linkshin; das Auge etwas nach oben gerichtet; kurzes Haar; bloſser Hals mit starken Muskeln. Links oben *Leonardo da Vinci inu.;* rechts *WHollar fec. 1648.* Breite 2 Zoll 3 Lin.; Höhe 3 Zoll.

1583. Der unbärtige Kahlkopf.

Unbärtiger Kahlkopf ganz linkshin, etwas niederblickend; das Gewand am Halse nur angedeutet. Rechts oben *L. da Vinci inu. W. Hollar fecit.* Breite 2 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll 1 Lin.

1584. Der Alte mit der Scheitellocke.

Unbärtiger Kopf ganz linkshin, etwas aufwärts gerichtet; wenig Haar; auf dem Scheitel und an der Schläfe einige schwachangedeutete Locken; das Ohr etwas gespitzt; starke Halsmuskeln; einfaches Gewand mit schmalem Kragen. Rechts unten *Leonardo da Vinci inu. W. Hollar fecit.* Breite der Platte 2 Zoll 7 Lin.; Höhe 3 Zoll 6 Lin.

1585. Der Jüngling mit der Klappenmütze.

Brustbild eines jungen Mannes ein wenig linkshin; dunkle Mütze mit emporstehenden Klappen; dickes dunkles Lockenhaar auf beide Schultern herabwallend; dunkles Obergewand mit hellem Pelz besetzt. Rechts oben *Leonardo da Vinci inu: WHollar fecit 1646.* Breite 2 Zoll 7 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin.

Nach Vert. V, 35 „ex coll. Arundeliana."

1586. Der Alte mit der doppelten Schleife.

Brustbild eines ältlichen unbärtigen Mannes ganz linkshin mit kurzgeschnittenen Haaren; der linke Arm bis zur linken Handwurzel ist sichtbar; vorn am Gewande eine doppelte Schleife im Umrifs. Links oben *Leonardo da Vinci in. W. Hollar fecit;* rechts oben *1643.* Breite 2 Zoll 9 Lin.; Höhe mindestens 3 Zoll 8 Lin.

Auf späteren Drucken sieht man einen starken Schattenstrich grade an der Stirn und eine feine Linie parallel dem linken Plattenrande; die Platte ist oben beschnitten und hat nur 3 Zoll 5 Lin. Höhe. Weber in Bonn.

1587. Der alte Krauskopf.

Unbärtiger Kopf eines Mannes von mittleren Jahren ganz linkshin; sehr starkes krauses Haar; gar kein Gewand. Rechts unten *Leonardo da Vinci inu: WHollar fecit.* Breite 3 Zoll 3 Lin.; Höhe 5 Zoll. Vert. V, 24.

Die Platte wurde später beschnitten, und hat dann nur 3 Zoll 1 Lin. Breite, und 4 Zoll 6 Lin. Höhe. Weber in Bonn.

Einzelne Weiber- und Kinderköpfe nach Leonardo.

1588. Die Frau mit den vielen Haarflechten.

Brustbild einer jungen Frau fast ganz linkshin; viele verschlungene Haarflechten, deren zwei von der Stirn nach hinten gehn; auf jeder Achsel ein dreifacher wellenförmiger Besatz. Links oben *Leonardo da Vinci inu:;* rechts oben *W. Hollar fec: 1648.* Breite 2 Zoll 1 Lin.; Höhe 2 Zoll 7 Lin.

1589. Die Frau mit faltigem Kopftuch.

Brustbild einer jungen Frau dreiviertel linkshin; der Kopf nach links geneigt, die Augen niedergeschlagen; um den Kopf ist ein faltiges Tuch geschlungen, das die ganze Stirn bedeckt; ein Zipfel hängt links herab. Links oben *Leonardo da Vinci inu. W. Hollar fecit 1645.* Breite der Platte 2 Zoll 8 Lin.; Höhe 3 Zoll 6 Lin. Vert. V, 36.

1590. Brustbild eines Kindes.

Rechtshin, ganz nackt; das Haar nur leicht schattirt. Ueberschrift *Leonardo da Vinci inu: W. Hollar fecit 1645.* Breite der Platte 2 Zoll 3 Lin.; Höhe 3 Zoll 4 Lin.

1591—1601. **Zwei Zerrbilder und Köpfe auf demselben Blatte nach Leonardo.**

Eilf Blatt von verschiedener Gröfse, ohne Nummern; auf jedem Blatte stehn zwei einander zugekehrte Köpfe oder Brustbilder. Vert. V, 11—18.

Diese 11 Blatt mit 1603, 1605, 1608, 1610 und dem Titel 2671 scheinen eine zusammengehörige Folge zu bilden, weil man sie häufig auch mit Nummern versehn bei einander findet. Vertue V, 11—18 hat nur acht Blatt, jedes mit zwei Köpfen, aber hinter 18 noch sechs dergleichen, die nicht von Hollar, sondern von Lanier sein sollen, höchst wahrscheinlich dieselben wie 1738—1744. Sotzm.

1591. (1.) Zwei verzerrte Köpfe; der männliche rechts grinset, und hat dickes krauses Haar; der weibliche links mit einer Hakennase trägt eine Haube, von der ein Schleier mit gezahntem Rande herabgeht. In der Mitte oben *Leonardo da Vinci inu. W. Hollar fecit 1645.* Breite der Platte 4 Zoll; Höhe 2 Zoll 10 Lin.

1592. (2.) Zwei verzerrte Köpfe; rechts eine alte Frau mit langer Oberlippe und sehr geblähten bloſsen Brüsten; links ein grinsender Kahlkopf. Rechts oben *Leonardo da Vinci inu. W. Hollar fecit.* Breite 4 Zoll; Höhe 2 Zoll 11 Lin.

1593. (3.) Zwei verzerrte Köpfe; beide mit sehr langen Oberlippen; der männliche rechts mit struppigem Haar, das hinten wie ein Besen wegsteht; der weibliche

links mit einer Mütze. In der Mitte oben *Leonardo da Vinci inu. W. Hollar fecit.* Breite 4 Zoll 1 Lin.; Höhe 2 Zoll 9 Lin.

1594. (4.) Zwei verzerrte Köpfe; der männliche links könnte für eine Karrikatur Dante's gelten; er trägt eine Mütze mit Ohrenklappen, von welcher drei gelappte Zipfel auf die rechte Schulter herabhängen, der weibliche rechts hat einen tiefgeschlitzten Mund. In der Mitte oben *Leonardo da Vinci inu. W. Hollar fecit 1645.* Breite 4 Zoll 4 Lin.; Höhe 2 Zoll 9 Lin.

1595. (5.) Zwei verzerrte Köpfe; rechts ein kahlköpfiger Mann mit sehr langer Oberlippe; links eine alte Frau mit einem Ammonshorn in den Haaren. Links oben *Leonardo da Vinci inu.;* rechts *W. Hollar fecit.* Breite 4 Zoll 7 Lin.; Höhe 3 Zoll.

1596. (6.) Zwei Köpfe; der weibliche links von wohlgefälligen Formen; die krausen Haare zuckerhutförmig in die Höhe gebunden; der männliche rechts nicht verzerrt, kahl, mit vorstehender Unterlippe. In der Mitte oben *Leonardo da Vinci inu. WHollar fecit 1645.* Breite der Platte 5 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll 7 Lin.

1597. (7.) Zwei verzerrte Köpfe; der weibliche stumpfnäsige rechts trägt eine hohe Mütze mit einem Knopfe, von dem ein Band hinten herabhängt; der männliche links trägt eine Art Kaputze, von der hinten die Spitze und vorn über dem Ohre ein langer Lappen herabhängen. In der Mitte oben *Leonardo da Vinci inu.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 5 Zoll 6 Lin.; Höhe 3 Zoll 7 Lin.

1598. (8.) Zwei verzerrte Köpfe; an dem weiblichen rechts geht eine Haarflechte vom Ohre aus nach rechtshin; der männliche links grinset, und trägt eine runde Kappe, worauf oben ein Knopf. In der Mitte unten nicht von Hollars Hand *Leonardo da Vinci invenit.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 3 Zoll 7 Lin.

1599. (9.) Zwei Köpfe; der männliche rechts nicht verzerrt, das Haar geht vom Scheitel in einzelnen Streifen fast wie ein Schirmdach herab; der weibliche links mäfsig verzerrt; am Schopfe eine einzelne Locke, das Mieder vorn geschnürt. Unten in der Mitte nicht von Hollars Hand *Leonardo da Vinci inuenit;* ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 3 Zoll 7 Lin.

1600. (10.) Zwei Köpfe; rechts ein junger wohlgebildeter Mann mit griechischem Profil; auf den reichen bis zum Rücken hinabgehenden Locken eine runde Mütze; links ein starkverzerrter Alter mit stumpfer Nase und flacher Kappe; auf dem Rücken ein flacher Pilgerhut. In der Mitte unten nicht von Hollars Hand *Leonardo da Vinci inuenit.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 4 Zoll 2 Lin.

1601. (11.) Zwei verzerrte Köpfe; der männliche rechts trägt eine hohe zuckerhutförmige Mütze mit doppelter Krempe; der weibliche links hat eine unförmliche Unterlippe; das ganz schlichte Haar geht über den Nacken herab; vorn am Mieder 12 Knöpfe. In der Mitte oben *Leonardo da Vinci inu. W. Hollar fecit 1645.* Breite der Platte mindestens 6 Zoll 8 Lin.; Höhe mindestens 4 Zoll 3 Lin.

1602. Der Mann und das Kind.

Zwei unbärtige kahle sich deckende Köpfe linkshin; der vordere rechts gehört einem Manne von mittleren Jahren; das Ohr scheint zwei Spitzen zu haben; nur das Gesicht und der Nacken sind schattirt; der Oberkopf ist weifs. Der zweite kindliche Kopf ist nur umrissen. Rechts unten *Leonardo da Vin. inu: W. Hollar f.* Breite der Platte 2 Zoll 2 Lin.; Höhe 2 Zoll 4 Lin.

1603. König und Königin von Tunis.

Links der König; er trägt eine dunkle flache Mütze mit Pelzaufschlag; die Linke ist erhoben, die Rechte ruht

vorn auf einem Tische; rechts die Königin dreiviertel linkshin; sie trägt eine Art von Turban; in der Linken hält sie eine Blume. In der Mitte oben *Rex et Regina de Tunis. Leonardo da Vinci inu. WHollar fecit.* Breite 4 Zoll 10 Lin.; Höhe 2 Zoll 6 Lin. Vert. V, 27.

1604. Der Jüngling und die Alte.

Hinter einem Tische steht links ein Jüngling mit reichem Lockenhaar, und umarmt eine rechts stehende grinsende Alte, die in der Rechten einen Geldbeutel, in der Linken ein Geldstück hält. Links oben *Leonardo da Vinci inu.;* in der Mitte *WHollar fecit;* rechts *Ex Collectione Arundeliana 1646.* Breite 5 Zoll; Höhe 5 Zoll 11 Lin. Vert. V, 26.

Mehrere Zerrbilder und Köpfe auf demselben Blatte nach Leonardo.

1605. Drei sich deckende Köpfe.

Links ein jugendlich weiblicher Kopf; in der Mitte ein männlicher unbärtiger, rechts ein bärtiger mit einer Schlafmütze; alle drei linkshin. Rechts unten *Leonardo da Vinci inu. W. Hollar fecit 1645.* Breite 3 Zoll 8 Lin.; Höhe 2 Zoll 1 Lin.

1606. Vier Köpfe.

Die beiden oberen gröſseren linkshin jugendlich wohlgebildet; die beiden unteren kleineren einander zugewendeten verzerrt. Unten in der Mitte und rechts *Leonardo da Vinci inu: W. Hollar fec.* Breite der Platte 1 Zoll 8 Lin.; Höhe 2 Zoll 10 Lin.

1607. Vier verzerrte Köpfe.

Ganz linkshin, zwei oben und zwei unten; der rechts unten hat eine sehr spitze Nase und eine Mütze mit doppelter Krempe. Rechts unten *Leonardo da Vinci inu: W. Hollar fecit.* Breite 1 Zoll 9 Lin.; Höhe 2 Zoll 6 Lin.

1608. Fünf Köpfe.

Links ein weiblicher ganz rechtshin, niederblickend; wulstig aufgeworfener Mund; rechts zwei sich deckende

männliche Köpfe, wenig verzerrt; der in der Mitte ist kahl, der gröſsere rechts hat im Nacken einiges Haar; diese drei Köpfe sind schattirt; links oben sieht man noch zwei stark verzerrte einander zugewendete im Umriſs. Links unten zwischen dem weiblichen und männlichen Kopfe *Leonardo da Vinci inu. W. Hollar fec.* Breite 3 Zoll 9 Lin.; Höhe 2 Zoll.

1609. Fünf männliche Köpfe.

In der Mitte vorn ein unbärtiger Alter ganz linkshin, mit einem Eichenkranze geschmückt; rechts ein grinsender Alter, welcher die Zähne weist; zwischen beiden rechts oben ein verzerrter Kopf von vorn, der den Mund aufreiſst, so daſs man die Oberzähne und die Zunge sieht. Rechts unten *Leonardus da Vinci sic olim delineauit, WHollar fecit 1646. ex Collectione Arundeliana.* Breite der Platte 7 Zoll 2 Lin.; Höhe 9 Zoll 5 Lin.

Vert. V, 25; obgleich nur vier Köpfe angegeben sind. Sotzmann.

1610. Zwölf Köpfe und Zerrbilder.

Dicht zusammengedrängt; in der Mitte oben bemerkt man einen Satyr rechtshin mit gewundenen Hörnern. Links oben auf der Mütze eines wohlgebildeten rechtshin gekehrten Kopfes *Leonardo da Vinci inu. W. Hollar fec.* Breite 4 Zoll 2 Lin.; Höhe 1 Zoll 8 Lin.

1611. Weiblicher Kopf, nach Mazulino.

Fast von vorn, ein wenig rechtshin, mit niedergeschlagenen Augen, rechts übergebeugt; in den Haaren eine mehrfach gewundene Perlenschnur, an der vorn über der Stirn eine Agraffe; links hängt der Zipfel eines Tuches auf den Hals herab. Links oben *Mazulino inu. W. Hollar fecit.* Breite der Platte 1 Zoll 10 Lin.; Höhe 2 Zoll 3 Lin. Vert. V, 51.

1612. Die Frau mit dem Haarnetz, nach Monsignor.

Dreiviertel rechtshin; das Haar von einem feinen Netz bedeckt, unter dem vorn einzelne Locken hervorkommen;

um den Hals eine dreifache feine Schnur; geblümtes Mieder. Links oben *Monsignor inu.*; rechts *W. Hollar fecit 1645.* Breite 2 Zoll 7 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin.
Vert. V, 94.

1613. Die Frau mit dem Kopftuch, nach Monsignor.

Dreiviertel rechtshin; dunkles Haar; auf dem Hinterkopf ein weifses Tuch, das bis auf die Brust herab und unter den Armen durchgeht; um den Hals eine Kette, die links durch das Kopftuch schimmert. Rechts oben *Monsignor inu; W. Hollar fec. 1645.* Breite 2 Zoll 9 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin. Vert. V, 96.

1614. Die Frau mit den Wulsthaaren, nach Monsignor.

Dreiviertel rechtshin; an jeder Seite eine unförmlich dicke Haarflechte mit Bändern umwunden; auf der Stirn ein dunkles Band mit einer einfachen Schleife; Halskette mit Rosetten; blofse Brust. Links oben *Monsignor inu. W. Hollar fec. 1645.* Breite 2 Zoll 10 Lin.; Höhe 4 Zoll 1 Lin. Vert. V, 92.

1615. Das Mädchen in der mit Schnüren besetzten Jacke, nach Padoano.

Dreiviertel linkshin; kurzes gelocktes Haar; im linken Ohre eine Perle; Perlenhalsband; das Kleid mit gelapptem Stehkragen ist auf dem linken Aermel mit Schnüren besetzt, und hat eine Stickerei von Früchten und Blättern, die vom Nacken bis vor die Brust herabgeht. Links oben *il Padoano inu. W. Hollar fecit 1645.* Breite 2 Zoll 10 Lin.; Höhe 3 Zoll 11 Lin. Vert. V, 91.

1616—1621. Behelmte Köpfe nach Parmegiano.

Folge von sechs Blatt ohne Nummern; alle sechs haben genau dieselbe Beischrift *F. Parm. inu. W. Hollar fecit 1645.* Breite 1 Zoll 9 Lin. bis 2 Zoll; Höhe 2 Zoll 3—8 Lin. Vert. V, 54—59.

Winckler (2372) besafs sieben Blatt.

24

1616. (1.) Unbärtiger Kopf dreiviertel rechtshin; der Helm besteht aus einem phantastischen Thierrachen, an dem man über der Stirn die Nase und weiter oben ein Auge erkennen kann; auf der Schulter ein Theil des Schildes. Beischrift links oben.

1617. (2.) Bärtiger Kopf rechtshin; der Schnörkelhelm ist oben mit gezahnten und gelappten Streifen besetzt; der einfache Harnisch bedeckt den ganzen Hals. Beischrift rechts oben nach der Mitte zu.

1618. (3.) Bärtiger Kopf rechtshin; der Schnörkelhelm hat eine schuppige Halsberge, der Harnisch einen gelappten Halskragen. Beischrift rechts oben.

1619. (4.) Bärtiger Kopf rechtshin; der Schnörkelhelm ist über's Kreuz mit gewundenen Streifen besetzt; bloſser Hals. Beischrift links unten.

1620. (5.) Bärtiger Kopf rechtshin; auf der Spitze des Schnörkelhelmes ein Vogelkopf mit Blätterwerk; bloſser Hals. Beischrift links unten.

1621. (6.) Dünnbärtiger Kopf rechtshin; Gesicht und Hals sind dunkel schattirt; man sieht nichts von den Augen. Beischrift rechts oben.

Einzelne Köpfe nach Parmegiano.

1622. Jugendlicher weiblicher Kopf.

Rechtshin; im Haare hinten links eine Art Diadem mit Perlen besetzt; ein Theil des Haares geht rechts auf die Schulter herab; bloſser Hals. Links oben *F. Parm. inu. WHollar fecit 1645.* Breite 2 Zoll 1 Lin.; Höhe 2 Zoll 9 Lin. Vert. V, 53.

1623. Die Frau mit dem Blumenkranz in den Haaren.

Jugendlicher Kopf ganz von vorn, ein wenig linkshin; auf den kurzen lockigen Haaren ein Blumenkranz und ein Perlengeschmeide, woran vorn ein mit Perlen eingefaſster Kopf; Hemd mit hohem Kragen durch ein Band gehal-

ten; Perlenschnur um den Hals. Links oben *F. Parm. inu. W. Hollar fecit.* Breite 2 Zoll 1 Lin.; Höhe 2 Zoll 9 Lin. Vert. V, 48.

1624. Die Frau mit dem Federbarett.

Jugendlicher Kopf ganz von vorn, die Augen ein wenig rechtshin; dunkles geschlitztes Barett, woran rechts eine helle Feder; Perlenhalsband mit einem Geschmeide; Hermelinmantel. Links oben *F. Parm. inu. W. Hollar fecit 1646, 4. Januarij.* Breite 2 Zoll 7 Lin.; Höhe mindestens 3 Zoll 5 Lin. Vert. V, 49.

1625. Jugendlicher von rechtsher beleuchteter Kopf.

Von vorn, etwas nach links übergebeugt; starkes krauses Haar. Links oben *F. Parm. inu.;* rechts *W. Hollar fec. 1645, 20 Decemb.* Breite mindestens 2 Zoll 7 Lin.; Höhe mindestens 3 Zoll 6 Lin. Vert. V, 50.

1626—1639. Zerrbilder nach Place.

Vierzehn Blatt ohne Nummern; auf jedem Blatte steht ein Kopf; die meisten haben die Bezeichnung *F. Place inu. WHollar fecit 1665* oder *1666.* Winckler (2384) besafs 15 Blatt, welche bei ihm mit unsrer Folge 1561—1569 zusammengelegt sind. Vertue (V nach 73) erwähnt 23 Blatt aus den Jahren 1665—1667. Breite der Platten 1 Zoll 8—11 Lin.; Höhe 2 Zoll 5—7 Lin.

Männliche.

1626. (1.) Rechtshin; Brille auf der Nase; als Kopfbedeckung eine Art Turban, von dem hinten ein Haarbusch herabhängt. Beischrift links oben, und *1665.*

1627. (2.) Linkshin; Habichtsnase; kürbisartiger Turban; vorn drei grofse Knöpfe. Beischrift links oben, und *1665.*

1628. (3.) Linkshin; Habichtsnase; viel Ober- und Unterzähne; dunkle Kappe mit zweimal gewundenem hellem Tuch. Beischrift links oben, und *1665.*

1629. (4.) Linkshin; hohe runde, dreifach abgestufte Mütze unten mit Pelzbesatz; drei Ober- und vier Unterzähne. Beischrift links oben, und *1666*.

1630. (5.) Rechtshin; gefletschter Mund voller Zähne; hohe Kappe mit Aufschlag; vorn fünf dicke Knöpfe. Beischrift rechts oben, und *1665*.

1631. (6.) Rechtshin; vorstehender Unterkiefer mit drei Zähnen; vorn drei Knöpfe; glatte Mütze. Ohne Bezeichnung.

1632. (7.) Rechtshin; Nase und Kinn berühren sich; einfaches Gewand; glatte Mütze. Ohne Bezeichnung.

Weibliche.

1633. (8.) Rechtshin; die Nase berührt fast die Stirn; aufgeworfener Mund; bloſse Brust; runde Kappe. Beischrift oben, und *1665*.

1634. (9.) Rechtshin; Habichtsnase; viel Ober- und Unterzähne; aus der zerrissenen Kappe kommen vier Büschel struppiger Haare hervor. Beischrift rechts oben, und *1665*.

1635. (10.) Dasselbe Gesicht; aus der Mütze kommen fünf Haarbüschel; vorn auf der Stirn etwas Haar. Beischrift rechts oben, ohne Jahreszahl.

1636. (11.) Rechtshin; Habichtsnase; zwei Ober- und zwei Unterzähne; runde Kappe, welche Kopf und Hals bedeckt; links hängt ein Zipfel bis auf die Schulter herab. Beischrift rechts oben, und *1666*.

1637. (12.) Linkshin; hohe runde Mütze mit Ohrenklappen; um den Mund fünf Warzen. Beischrift links oben, und *1665*.

1638. (13.) Rechtshin; Habichtsnase; hohe, runde, dreifach abgestufte Mütze mit Pelzverbrämung; bloſse Brust. Beischrift rechts oben, und *1666*.

1639. (14.) Linkshin; die Unterlippe, an der vorn eine Warze sitzt, berührt fast die Nase; runde Kappe mit Ohrenklappen. Beischrift links oben, und *1666*.

Weiblicher Kopf nach Rembrandt, vgl. 1650.

1640. Kinderkopf, nach Sadeler.

Ganz von vorn; volles, langes, krauses Haar. Gestochen, nicht radirt. Links unten *Egidius Sadeler delineauit;* rechts oben *WHollar fecit 1646.* Breite 5 Zoll 2 Lin.: Höhe 6 Zoll 7 Lin. Vert. VI, 21.

1641. Die Frau mit dem Eichenkranz, nach M. Schön.

Brustbild einer jungen Frau von vorn hinter einem Tische, auf den sie beide Arme legt; auf dem Kopfe ein Eichenkranz; die Lockenhaare fallen bis auf die Ellenbogen herab; in der Linken hält sie eine Blume. Links oben *Martin Schön inu:;* rechts *WHollar fecit 1646.* Breite 3 Zoll 4 Lin.; Höhe 4 Zoll 5 Lin. Vert. VIII, 331.

1642. Die Frau mit dem Turban, nach M. Schön.

Von vorn; auf dem Kopfe ein sehr reicher turbanartiger Aufsatz, in dessen Mitte vorn eine runde Agraffe mit Edelsteinen; das einfache Halstuch bedeckt nur zum Theile die Brust. Links oben *M. Shön inu.;* rechts *WHollar fecit 1646.* Breite mindestens 2 Zoll 2 Lin.; Höhe mindestens 2 Zoll 10 Lin. Vert. VII, 258.

1643. Unbärtiger Kopf, nach Screta.

Linkshin; um die Haare ist ein gestreiftes Tuch geschlungen, welches links in zwei Enden herabhängt; das linke Ohr gröſstentheils sichtbar; um die Schultern ein faltiger Mantel. Links oben *C. Screta Boh. inu. 1627. WHollar fec. 1635.* Breite 2 Zoll 7 Lin.; Höhe 3 Zoll. Vert. VIII, 330.

1644. Der Mann mit dem Filzhut, nach Zimmermann.

Männliches Brustbild ganz rechtshin; auf dem Kopfe ein Filzhut mit vielfach gelapptem Rande; schlichtes Haar, auf der Oberlippe und am Kinn ein wenig unrasirter Bart; am Kragen der hellen Jacke vorn zwei kleine Knöpfe. Links oben *Martin Zimerman inu. WHollar fecit 1646;* rechts oben von anderer Hand *ex Collectione Arundelliana.* Breite 2 Zoll 7 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin.

Vert. VIII, 322.

1645. Männlicher bärtiger Kopf, nach Zuccaro.

Dreiviertel linkshin; kurzes Haar; das linke Ohr ist sichtbar; ausgezackter Hemdkragen; zurückgeschlagenes Gewand. Links oben *F. Zuccaro inv. WHollar fecit 1660.* Breite 1 Zoll 11 Lin.; Höhe 2 Zoll 9 Lin. Vert. V, 72.

Sehr selten. Ein Abdruck in Windsor.

1646—1669. Reisbüchlein.

Folge von zwei und zwanzig numerirten Köpfen und Brustbildern, einschliefslich des Titels, der in drei verschiedenen Ausgaben vorhanden ist. Die Platten sind von ungleicher Gröfse, die Nummern stehn rechts oben, fehlen aber auf den ersten Abdrücken. Vert. VII, 6—20.

Winckler (2232) erwähnt 28 Blatt; Merlo (köln. Künstler p. 197) 24 Blatt.

1646. (1.) Titel vom Jahre 1636. Reisbuchlein.

In einem Schnörkeloval *Reisbuchlein von allerlei Gesichter und etlichen frembden Trachten, für die anfangende Jugendt sich darinnen zu üben, Gradiert zu Cöllen durch Wentzeslaum Hollar võ Prag Anno 1636. Abraham Hogenberg excudit.* Breite der Platte und der Radirung 2 Zoll 1 Lin.; Höhe 2 Zoll 8 Lin.

1647. (1a.) Titel vom Jahre 1645.
Diversae probae.

Zwei Abtheilungen übereinander.

a) Oben *Diversae probae Aquae fortis, factae a Wenceslao Hollar Bohe: Antverpiae A. 1645.*

b) Unten sechs Köpfe; links unten ein jugendlicher Kopf rechtshin; rechts unten ein bärtiger Alter fast ganz linkshin; darüber vier verzerrte Köpfe im Umrifs. Breite 1 Zoll 10 Lin.; Höhe 2 Zoll 10 Lin. Vert. V, 2. 108.

Gehört zu einer andern Folge als der vorige Titel. Winckler 2382. Vert. V, 2—10. 19. 20. Sotzmann.

1648. (1b.) Titel vom Jahre 1646.
Varie figure.

Sitzende weibliche Gestalt ganz von vorn; sie stützt den linken Arm auf ein rechts stehendes Postament, und zeichnet mit der Feder aus einem aufgeschlagenen Buche etwas ab; auf dem Postamente rechts in neun Zeilen *Varie Figure a Wenceslao Hollar Bohemo Collectae & Aqua forti aeri insculptae, Antverpiae, Año 1646.* Breite 2 Zoll 5 Lin.; Höhe 3 Zoll. Vert. XIV, 1.

1649. 2. Manneskopf mit feinem Bart. Fast von vorn, ein wenig rechtshin; das dunkle Haar bedeckt die ganze Stirn; weifser Hemdkragen mit gestreiftem Rande durch feine Schnüre und Quasten gehalten. Links oben sehr schwach *WHollar inu. 1635.* Breite 1 Z. 7 L.; Höhe 2 Zoll 1 Lin. Gilt für Hollars Eigenbildnifs.

1650. 3. Frauenbrustbild nach Rembrandt. Fast ganz linkshin; in dem lockigen ungescheitelten Haar eine Perlenschnur; Perle im linken Ohr; doppeltes Perlenhalsband; kleines kantenbesetztes Halstuch; Schnüre am Mieder. Links oben *Reinbrand inu. Amstelodami;* rechts *WHollar fec. 1635.* Breite 2 Zoll 1 Lin.; Höhe 2 Zoll 7 Lin.

1651. 4. Frauenbrustbild mit Stirnteller und Puschel. Ganz linkshin; auf dem Hinterkopfe ein Schleier, der bis auf den Rücken herabgeht; doppelt mit

Kanten besetztes Halstuch, gesticktes Kleid. Ohne Hollars Namen; rechts oben *1635*. Breite 2 Zoll 1 Lin.; Höhe 2 Zoll 8 Lin.

1652. 5. Frauenbrustbild mit Stirnnadel und Scheibenkragen. Dreiviertel linkshin; kantenbesetzte Haube von Ohr zu Ohr gehend; breiter halbkreisförmiger kantenbesetzter Scheibenkragen; dunkles grofsblumiges Kleid. Links oben *WH. 1636*. Breite 2 Zoll 1 Lin.; Höhe 2 Zoll 7 Lin.

1653. 6. Frauenbrustbild mit Stirnnadel und Mühlsteinkragen. Dreiviertel linkshin; aus dem Gesicht gestrichene Haare; flache kantenbesetzte Haube von Ohr zu Ohr; auf der linken Achsel mehrere Reihen Knöpfe Links oben *W. Hollar inu. 1636*. Breite 2 Zoll; Höhe 2 Zoll 7 Lin.

1654. 7. Frauenbrustbild nach Biler, mit Mühlsteinkragen. Dreiviertel rechtshin; Häubchen mit Kantenbesatz auf dem Hinterkopfe, unter dem Ohre mit einer Nadel befestigt; dunkles Gewand; auf beiden Schultern Achselbänder, vor der Brust mehrere Bandschleifen übereinander. Rechts oben undeutlich *Felix Biler inu. W. H. fec. 1636*. Breite der Platte 2 Zoll 1 Lin.; Höhe 2 Zoll 7 Lin.

1655. 8. Frauenbrustbild mit dem Gürtelbande über dem Mieder. Fast von vorn, ein wenig linkshin; in dem dickgelockten Haare hinten eine Kantenhaube; das einfache auf die Brust herabgehende Halstuch erinnert an die Bäffchen der Geistlichen; auf jedem Achselbesatz eine Reihe Knöpfe. Links oben undeutlich *WHollar f. 1636*. Breite 2 Zoll 1 Lin.; Höhe 2 Z. 7 L.

1656. 9. Frauenbrustbild nach Biler, mit doppelt gelapptem Halstuche. Ganz rechtshin; blofses Haar, vorn in die Stirn gekämmt; vor der Brust eine Bandrosette. Links oben *J. Felix Biler inu:*; rechts *W. Hollar fec: 1636*. Breite 2 Zoll 1 Lin.; Höhe 2 Zoll 8 Lin. Vert. VIII, 323.

Auf manchen Drucken fehlt die Jahreszahl 1636.

1657. 10. Frauenbrustbild mit langen Zöpfen. Ganz linkshin; dunkle hinten aufgeklappte Filzmütze; kleiner Mühlsteinkragen; dunkles pelzbesetztes Kleid; die Hände scheinen in einem Muff zu stecken. Links oben *1636;* Hollars Name ausgelöscht. Breite 2 Zoll; Höhe 2 Zoll 7 Lin.

1658. 11. Frauenbrustbild mit Rosetten an den Aermeln. Dreiviertel linkshin; die Haare theils in die Stirn gekämmt, theils zu beiden Seiten bis unter die Ohren herabfallend; doppeltes Perlenhalsband, dessen untere Reihe vom Halstuche zum Theil bedeckt wird. Links oben *1635;* Hollars Name scheint ausgelöscht. Breite 2 Zoll; Höhe 2 Zoll 7 Lin.

1659. 12. Frauenbrustbild mit Haube und Mühlsteinkragen. Ganz rechtshin; die aus der Stirn gestrichenen Haare von einer flachen kantenbesetzten Haube gehalten; der Achselbesatz des Kleides gestreift. Rechts oben *1636;* Hollars Name scheint verlöscht. Breite 2 Zoll; Höhe 2 Zoll 7 Lin.

1660. 13. Frauenbrustbild mit bortenbesetztem Kleide. Ganz linkshin; die Haare theils in die Stirn gekämmt, theils zu beiden Seiten bis unter die Ohren herabfallend; Perlenhalsband; Halstuch mit doppeltem Kantenbesatz; auf dem linken Achselbesatz 13 Knöpfe in einer Reihe. Links oben *1635;* Hollars Name scheint verlöscht. Breite 2 Zoll 1 Lin.; Höhe 2 Zoll 7 Lin.

1661. 14. Frauenbrustbild mit aufgeschlagenen Aermeln. Dreiviertel rechtshin; die Haare theils in die Stirn gekämmt, theils zu den Seiten bis unter die Ohren herabfallend; Halstuch mit schmaler Kante; geblümtes Kleid. Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 2 Lin.; Höhe 2 Zoll 8 Lin.

1662. 15. Frauenbrustbild mit zwei kleinen Spangen vor der Brust. Fast ganz linkshin; die Haare hinten in zwei Wulste vereinigt, welche von zwei breiten Bändern oben und hinter dem linken Ohre ge-

halten werden; doppeltes Perlenhalsband; kantenbesetztes Halstuch. Ohne Hollars Namen. Breite 1 Zoll 8 Lin.; Höhe 2 Zoll 1 Lin.

1663. 16. Niederblickender Frauenkopf. Ganz rechtshin; aus der Stirn gestrichene Haare; einfache Haube ohne Besatz, um den Hals ein schmales gewürfeltes Bändchen; der ganze Hintergrund schraffirt. Vorn unten in dem feinbesetzten Halstuche *W. Hollar fec. 1635.* Breite 1 Zoll 7 Lin;; Höhe 1 Zoll 10 Lin.

1664. 17. Frauenkopf mit flachem Brusttuch. Dreiviertel rechtshin; krauses Haar; Flügelhaube, helles mit feinen Kanten besetztes Brusttuch, das am Halse eng anschliefst; die Ansätze der geschlitzten Aermel sind sichtbar. Ohne Hollars Namen. Breite 1 Zoll 7 Lin.; Höhe 1 Zoll 11 Lin.

1665. 18. Frauenkopf von hinten gesehn. Das Gesicht rechtshin; der Kopfputz erscheint als eine Art von Hut mit aufgeschlagenem Rande; auf dem Halstuche eine Menge concentrischer Streifen. Ohne Hollars Namen. Breite 1 Zoll 7 Lin.; Höhe 1 Zoll 10 Lin.

1666. 19. Frauenkopf mit der Pelzmütze. Ganz rechtshin; eng anliegende pelzverbrämte Mütze, die hinten einen Theil der Haarflechten unbedeckt läfst; der Mühlsteinkragen und der Ansatz der rechten Schulter nur durch einige Striche angedeutet. Ohne Hollars Namen. Breite 1 Zoll 6 Lin.; Höhe 2 Zoll 3 Lin.

1667. 20. Frauenkopf ohne Hals und Brust. Ganz rechtshin; die aus dem Gesicht gekämmten Haare von einer kantenbesetzten Haube gehalten, unter welcher der Umrifs des rechten Ohres durchschimmert; feiner Kantenbesatz des Halstuches. Links auf halber Höhe sehr schwach *1635.* Breite 1 Zoll 7 Lin.; Höhe 1 Zoll 11 Lin. Vert. VIII, 40? Vielleicht unvollendete Platte.

1668. 21. Lachender Manneskopf. Dreiviertel linkshin; Lippen- und Kinnbart; volles in die Stirn gekämmtes Haar; einfacher Hemdkragen; am hellen Kleide

vorn vier Knöpfe, darüber die feinen Schnüre und Quasten des Hemdkragens. Links oben *Hollar f: 1635;* das *H* steht aufserhalb der Radirung. Breite mindestens 2 Zoll 1 Lin.; Höhe 2 Zoll 10 Lin. Vert. VIII, 4? 178?

Gilt für Hollars Selbstbildnifs.

1669. 22. Nach rechts aufsehender Manneskopf. Dreiviertel rechtshin; schwacher Lippenbart, schlichtes in die Stirn gekämmtes Haar; einfacher Hemdkragen ohne Besatz; am dunkeln Kleide vorn vier Knöpfe, rechts und links auf der Brust je drei Schlitze. Ohne Hollars Namen. Breite 1 Zoll 7 Lin.; Höhe 1 Z. 11 L.

Vert. VII, 31? Gilt ebenfalls für Hollars Selbstbildnifs.

Unbenannte männliche Köpfe und Figuren, ohne Angabe des Meisters.

In Vierecken, vom kleinsten anfangend.

1670. Niederblickender Jünglingskopf.

Wohlgebildeter jugendlicher männlicher Kopf, dreiviertel linkshin; die Augen niedergeschlagen; das Haar auf der Stirn leicht gekräuselt; das linke Ohr schattirt; der Hemdkragen und ein Theil der Hemdkrause sind nur mit Umrissen und wenig Schattenstrichen angedeutet. Ohne Hollars Namen. Breite mindestens 1 Zoll 7 Lin.; Höhe mindestens 1 Zoll 11 Lin.

1671. Aufwärts gerichteter männlicher Kopf.

Unbärtiger männlicher Kopf ganz linkshin, etwas in die Höhe gerichtet; die Unterlippe ein wenig vorstehend; glattes kurzgeschnittenes Haar; das linke Ohr ist sichtbar; blofser Hals; vom Nacken rechts geht ein Theil des Gewandes nach der Brust. Links oben *W. Hollar fec. 1645.* Breite der Platte 1 Zoll 9 Lin.; Höhe 2 Z. 1 L.

Nachstich von der Gegenseite in der Gröfse des Originales; ohne Bezeichnung.

1672. Bärtiger Greis linkshin niederblickend.

Etwas vorn übergebeugt; krauses Haar; einfaches Gewand; das Ohr ist unbedeckt. Rechts oben *W. Hollar fecit 1645.* Breite 1 Zoll 11 Lin.; Höhe 2 Zoll 8 Lin.

1673. Bärtiger Greis rechtshin niederblickend.

Etwas vorn übergebeugt; krauses Haar; voller langer Bart; einfaches Gewand; das Ohr ist unbedeckt. Links unten *W. Hollar fecit 1645.* Breite 1 Zoll 11 Lin.; Höhe 2 Zoll 11 Lin.

1674. Bärtiger Kopf mit der Warze auf der Wange.

Dreiviertel rechtshin, stark nach links übergebeugt; auf der rechten Wange nahe beim Auge eine Warze; man sieht einen Theil des Mantels. Rechts oben *W. Hollar fecit 1645.* Breite 2 Zoll 1 Lin.; Höhe 2 Z. 9 L.

1675. Der freundliche Alte mit vollem Bart.

Alter Kopf fast von vorn, etwas rechtshin, ein wenig vorn übergebeugt; freundlicher Ausdruck; einfaches Gewand; der vollständige krause Bart verbindet sich mit dem vollen Haare; beide Ohren sind bedeckt. Rechts oben *W. Hollar fecit 1645.* Breite 2 Zoll 1 Lin.; Höhe 2 Zoll 11 Lin.

1676. Jugendlicher unbärtiger Kopf.

Linkshin; volles krauses Haar, welches das Ohr bedeckt; im Nacken dicke Locken. Das Gewand am Halse und im Nacken nur mit zwei Strichen angedeutet. Rechts oben *W. Hollar fec.* Breite der Platte 2 Zoll 2 Lin.; Höhe 2 Zoll 4 Lin.

1677. Der Mann von 31 Jahren.

Männliches Brustbild dreiviertel rechtshin, schlichtes Haar, dünner Lippenbart, Spitzenkragen, dunkles Gewand, die Schlitzen an beiden Aermeln mit Knöpfen besetzt; oben *Aetatis suae XXXI Anno 1636. W. Hollar fecit.* Breite 2 Zoll 1 Lin.; Höhe 2 Zoll 6 Lin.

Aeufserst selten. Ein Abdruck im britischen Museum, und einer im Städelschen Institute zu Frankfurt a. M.

1678. Der Ritter des goldnen Vliefses.

Brustbild dreiviertel rechtshin; an der dunkeln Mütze vorn eine Rosette und drei helle Schleifen; schlichtes Haar, kein Bart; gesticktes pelzverbrämtes Kleid; um den Hals die Kette des goldenen Vliefses. Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite 2 Zoll 2 Lin.; Höhe 2 Zoll 4 Lin. Ein Abdruck in der Albertina in Wien.

1679. (Milton.)

Büste auf einem Untersatz; fast ganz rechtshin; bloſser Kopf, schmaler Hemdkragen; Knöpfe am Kleide. Links unter der Büste *WHollar fec. 1637.* Breite mindestens 2 Zoll 2 Lin.; Höhe mindestens 3 Zoll 4 Lin.

Vert. VIII, 124. Towneley 1 ℔. 2 ß. Gilt in England für ein Jugendbildniſs Miltons.

1680. Jugendlicher lachender Kopf.

Ganz von vorn, rechts übergebeugt; kurzes schlichtes Haar; man sieht fünf Oberzähne; er ist von der rechten Seite beleuchtet. Ohne Bezeichnung. Zweifelhaft. Breite 2 Zoll 7 Lin.; Höhe 3 Zoll 2 Lin.

Ein Abdruck in der wiener Hofbibliothek.

1681. Der Mann mit struppigem Kinnbart.

Männliches Brustbild rechtshin; gelocktes Haar; kurzer struppiger Bart; an dem Stehkragen des Kleides sind zwei Knöpfe sichtbar. Links oben nicht von Hollars Hand *W. Hollar fecit.* Rechts *ex Collectione Arundelliana.* Breite 2 Zoll 7 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin. Vert. VIII, 42.

1682. Unbestimmter unbärtiger Kopf.

Ganz von vorn, ein wenig linkshin; flacher Männerhut, um den ein Kranz von Lorbeern und Rosen gewunden ist; volles krauses Haar zu beiden Seiten; feine Hemdkrause; ein faltiges Tuch über die Schultern geschlagen. Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 8 Lin.; Höhe 3 Zoll 3 Lin.

Vert. VII, 256 „after F. Biler. 1635.“ Aeuſserst selten; ein Abdruck in Windsor.

1683. Lachender Manneskopf.

Unbärtig; fast von vorn, etwas rechtshin; das Haar in der Mitte gescheitelt; breiter weifser Hemdkragen; am Rocke 6½, am Kragen 3 Knöpfe sichtbar. Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 8 Lin.; Höhe 3 Zoll 7 Lin.

Vert. VIII, 180. Gilt für Hollars Selbstbildnifs.

1684. (Ferdinand von Oestreich.)

Männlicher Kopf dreiviertel rechtshin; krauses Haar, vorn aus der Stirn gestrichen; feiner aufwärts stehender Lippenbart; dünner Kinnbart. Ohne Hollars Namen. Zweifelhaft. Breite und Höhe der Platte 2 Zoll 10 Lin.

Unter dem Abdrucke der wiener Hofbibliothek steht mit Bleistift *Ferdinand d'Autriche.*

1685. (Karl I von England.)

Rundes Brustbild dreiviertel rechtshin; das lange Lokkenhaar fällt rechts tiefer herab als links; Lippen- und Kinnbart; Spitzenkragen; vor der Brust an einem Bande ein ovales Medaillon; der Hintergrund gleichmäfsig wagerecht schattirt. Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite der Platte 3 Zoll 10 Lin.; Höhe 4 Zoll 1 Lin.; Durchmesser des Rundes 3 Zoll 4 Lin.

Unter dem Abdrucke der wiener Hofbibliothek ist bemerkt *Charles I, Roi d'Angleterre.*

1686. (Karl I von England.)

Zu Pferde; ganz geharnischt im blofsen Kopf rechtshin sprengend; in der Rechten den Feldherrnstab; unten im Hintergrunde viele Heerhaufen mit Reiterei und Geschütz. Rechts unten *WH. fec. 1644.* Breite 7 Zoll 5 Lin.; Höhe 9 Zoll 7 Lin. Vert. VIII, 266. Towneley 1 *tt.* 15 *ß.*

Die Platte wurde später zu *Edward Walker historical Discourses* benutzt, und die Rückseite der Abzüge mit Lettern bedruckt. Reine Exemplare sind sehr selten.

1687. (Friedrich Heinrich von Nassau-Oranien.)

Ganze Figur eines gerüsteten Feldherrn; er steht links unter einem Baume; rechts hinten die geflügelte Fama neben einem Pferde, weiterhin ein Kriegslager vor einer

Festung. Unterschrift in vier Versen *Tu vois l'ornement . . . de Lauriers. La Serre.* Ohne Hollars Namen. Breite 7 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 11 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll 4 Lin. Vert. II, 223. La Serre Pays-bas.

Ist das Bildnifs des Prinzen Friedrich Heinrich von Nassau-Oranien, vgl. 1333.

1688. (Erzbischof Williams.)

Ganze Figur dreiviertel rechtshin, halb als Bischof, halb als Krieger gekleidet; er trägt Flinte, Säbel und Helm; links neben ihm auf der Erde die Bischofsmütze, rechts eine flache Kappe; hinten Landschaft. Ohne Hollars Namen; flüchtige Arbeit. Links unten *R. S. ex. Amstelodami.* Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 8 Zoll 10 Lin.

Eins der seltensten Blätter. Ein Abdruck im britischen Museum. Towneley 21 Ꝇ. Gilt in England für den Erzbischof Williams.

1689. (Der Steinesser Battalia.)

Ganze Figur, dreiviertel rechtshin; in der Linken hält er einen Teller mit Steinen, in der Rechten ein Glas Wein. Links unten *A. 1641.* Unterschrift *The true portraicture of a Roman youth whose strang birth and life cannot sufficiently be admired, hee was borne houlding 3 little Stones in one hand, and in the other 2, and being hold to his Mothers brest hee refused it, with all other sustenance, wherby his Father being Phisitian coniectured, that nature had giuen him those Stones for foode, & by tryall finding it so, fed him allways with stones and read wine, which in 6 days space comes from him conuerted into sand, thus he has liued the space of 17 yeares.* Ohne Hollars Namen. Breite 4 Zoll 4 Lin.; Höhe mit der Schrift 8 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll 10 Lin.

Nach Vert. VIII, 281 *Francis Battalia.* Sehr selten. Ein Abdruck im britischen Museum. Towneley 7 Ꝇ. 7 *ß*.

1690. Drei Köpfe.

Oben ein jugendlicher unbärtiger Kopf dreiviertel linkshin mit niedergeschlagenen Augen und leichtgekräuseltem Haar; er ist ganz schattirt, nur der Hemdkragen rechts leicht angelegt; darunter zwei sich deckende Köpfe in

Umrissen linkshin; rechts ein älterer Mann mit vorgebogener Nase; links ein jugendliches Profil mit gerader Nase. Rechts unten *W. Hollar fecit 1645.* Breite der Platte 1 Zoll 8 Lin.; Höhe 3 Zoll 2 Lin.

Unbenannte männliche Köpfe, ohne Angabe des Meisters.

In Ovalen.

1691. (Alderman Abel.)

Männliches Brustbild im Oval, fast von vorn, ein wenig linkshin; dunkle Kappe; Spitzenkragen; unter dem linken Arme hält er ein Fäfschen; links stehn drei andere Fässer; oben ein Aushängeschild mit einer Glocke und der Ueberschrift *Good Wine needs not A-Bush nor A-bell;* auf späteren Drucken steht über den Fässern links *Medium.* Ohne Hollars Namen. Grofser Durchmesser 2 Zoll 9 Lin.; kleiner 2 Zoll 1 Lin. Vert. VIII, 115.

Selten. Spottblatt auf den Alderman Abel. Towneley 16 ℔.

In der Sammlung des Herrn Francis Graves in London befindet sich ein Abdruck, worunter folgende vier Verse

Thou purchast (Medium) to inrich thyselfe
Thy plot was naught, thou must returne thy pelfe
Uniustly gott; besides, thou shalt indure —
Farr sowrer sawce to thy sweet wines, be shure.

1692. (Lovelace.)

Männliches Brustbild im Oval, dreiviertel rechtshin, Lockenhaar, Brustplatte, Tressenkleid; rechts hinten eine schmale Fernsicht auf ein Haus am Wasser und zwei sehr kleine Kähne. Rechts unten *W. Hollar f.* Grofser Durchmesser 2 Zoll 11 Lin.; kleiner 2 Zoll 3 Lin.

Gilt in England für den Obersten Lovelace.

1693. Der Mann mit dem Ringkragen.

Brustbild im Oval, dreiviertel rechtshin; volles dunkles Lockenhaar; schwacher Lippenbart; dunkler Ringkragen; tressenbesetztes Gewand; vorn acht Knöpfe. Rechts hinten eine kleine Fernsicht auf ein Schlofs am Wasser. Rechts unten *W. Hollar fec.* Grofser Durchmesser 3 Zoll; kleiner 2 Zoll 6 Lin.

Aeufserst selten. Ein Abdruck im britischen Museum.

1694. Der Kaufmann.

Männlicher Kopf im Oval, etwas linkshin; schwacher Lippen- und Kinnbart; krauses Haar; einfacher weifser Hemdkragen. Links die Aussicht auf einen Hafen mit Thurm und Bollwerk, in der Ferne ein Segelschiff. Rechts unten *W. Hollar fecit 1650.* Breite der Platte 3 Zoll 2 Lin.; Höhe 4 Zoll 5 Lin. Grofser Durchmesser 3 Zoll 10 Lin.; kleiner 2 Zoll 11 Lin. Vert. VIII, 144.

Bei Towneley 367 als „Stanier" bezeichnet. 1 ℔. 3 ß.

1695. (Johann Booker.)

Brustbild im Oval, dreiviertel rechtshin, kurzes Haar, Lippen- und Kinnbart; in der Rechten hält er ein Buch, auf dessen Deckel ein *R* steht, über den Rand des Ovales hinaus; rechts hinten eine Säule und mathematische Instrumente. Links unten *W. Hollar fec. 1643.* Grofser Durchmesser 3 Zoll 10 Lin.; kleiner 3 Zoll 1 Lin.

Vert. VIII, 231. Sehr selten. Der Abdruck des britischen Museums ist *John Booker* bezeichnet. Towneley 7 ℔.

1696. Der Mann mit der gestickten Halsbinde.

Oval; männliches Brustbild fast von vorn, etwas rechtshin; dunkles Haar, feiner Lippenbart. Das gestickte Ende der Halsbinde ruht auf der Brust; auf beiden Schultern dunkle Bandschleifen. Ohne Hollars Namen. Grofser Durchmesser 4 Zoll 2 Lin.; kleiner 3 Zoll 7 Lin.

Ein Abdruck im berliner Museum.

1697. (Major Wildman.)

Männliches Brustbild in einem Oval von Schilfblättern, dreiviertel linkshin; rechts hinten ein Vorhang; links Fernsicht auf eine Stadt. Unterschrift *Nil admirari.* Unten in der Mitte auf den Enden der Schilfblätter *W. Hollar fec. 1643.* Grofser Durchmesser 4 Zoll 5 Lin.; kleiner 3 Zoll 1 Lin. Vert. VIII, 275.

Gilt für das Bildnifs des Major Wildman.

1698. (Heinrich Colthurst.)

Ovales Brustbild dreiviertel rechtshin; blofser Kopf; rechts neben ihm ein Helm; dunkles Bruststück; helles

Gewand. Links unten *W. Hollar fecit 1644 Londini.* Grofser Durchmesser 4 Zoll 6 Lin.; kleiner 3 Z. 6 L.

Vert. VIII, 291. Selten. Gilt in England für Heinrich Colthurst. Towneley 3 *tt.*

Unbenannte weibliche Köpfe, ohne Angabe des Meisters.

In Vierecken, vom kleinsten anfangend.

1699. Weiblicher Kopf mit Kantenhäubchen.

Linkshin; reiches Lockenhaar unter einer Haube, deren gelappter Rand nach oben zurückgeschlagen ist. Einfaches Halstuch mit gelapptem Rande auf der linken Schulter. Rechts oben *W. Hollar fecit 1645.* Breite 1 Zoll 6 Lin.; Höhe 2 Zoll 1 Lin.

1700. Niederblickender weiblicher Kopf.

Beinahe rechtshin; in den Haaren eine Perlenschnur; hinten zwei Wulste mit Bändern durchflochten; Andeutung des Gewandes am Halse und auf der Schulter; das Ohr ist unbedeckt. Rechts unten *W. Hollar fec. 1645.* Breite 1 Zoll 6 Lin.; Höhe 2 Zoll 2 Lin.

1701. Weiblicher Kopf mit kleiner Bandrosette.

Linkshin; in den Haaren eine kleine Rosette oder Agraffe; einfacher Hemdkragen, auf dem rechts hinten fünf Streifen; Ansatz des linken Armes. Rechts oben *W. Hollar f.* Breite 1 Zoll 7 Lin.; Höhe 2 Zoll 1 Lin.

1702. Weiblicher Kopf mit hellen Locken.

Fast ganz rechtshin; an der Seite reiche helle Locken, hinten ein Wulst; leicht angedeutetes Halstuch; vom Halsbande sind einige Perlen sichtbar. Ohne Hollars Namen. Breite 1 Zoll 10 Lin.; Höhe 2 Zoll 1 Lin.

1703. Weiblicher Kopf mit dunklen Hängelocken.

Dreiviertel linkshin, reiches dunkles Lockenhaar, Perlenhalsband, das faltige Schultertuch wird vorn von einer

Art von Rosette zusammengehalten; rechts im Hintergrunde etwas Kreuzschatten. Links oben *WHollar fec;* rechts *1650.* Breite 1 Zoll 10 Lin.; Höhe 2 Zoll 7 Lin.

Hat Aehnlichkeit mit dem Frauenkopf 1912. Sehr selten. Ein Abdruck bei Herrn Weber in Bonn.

1704. (Die Herzogin von Lenox.)

Weibliches Brustbild, dreiviertel linkshin, reiches Lokkenhaar; Perlenhalsband; vorn ein Geschmeide mit drei Hängeperlen. Links oben *W. Hollar fecit 1645.* Breite 1 Zoll 10 Lin.; Höhe 2 Zoll 5 Lin. Vert. VIII, 175.

Ist der Kopf aus dem Bildnisse der Herzogin von Lenox, nach van Dyk, 1457. Sehr selten. Ein Abdruck im berliner Museum.

1705. (Maria Stuart.)

Weiblicher Kopf etwas rechtshin; die dunkeln, aus dem Gesicht gestrichenen Haare unter einer grofsen Flügelhaube, deren Haubentuch Schultern und Brust bedeckt; am Halse zwei Perlenschnüre unter einer reichen Spitzenkrause. Rechts oben *W. Hollar fecit 1645.* Breite 1 Zoll 11 Lin.; Höhe 2 Zoll 7 Lin. Vert. VIII, 223.

Towneley 3 *℔.* 17 *β.* Gilt in England für die Königin Maria Stuart von Schottland.

1706. Weiblicher Kopf mit tiefherabgehender Kappe.

Etwas linkshin; eine kantenbesetzte Kappe bedeckt den ganzen Kopf und geht bis auf die Augenbrauen herab; zu beiden Seiten dunkle Locken; helles kantenbesetztes Kleid mit hohem Kragen. Links oben schwach *W. Hollar fecit 1648.* Breite 1 Zoll 11 Lin.; Höhe 2 Z. 7 L.

Vert. VIII, 272. Ein Abdruck in der münchner Pinakothek.

1707. Weibliches Brustbild mit Pelzkappe.

Ganz linkshin; runde Pelzkappe; doppelte Halskette; flacher Scheibenkragen; dunkler Pelzüberwurf; vor der Brust eine Bandschleife. Links oben kaum leserlich *WHollar fecit 1651.* Breite 2 Zoll; Höhe 2 Zoll 10 Lin.

Vert. VII, 257. Sehr selten. Ein Abdruck in Windsor.

1708. Weibliches Brustbild mit feingemustertem Halstuch.

Dreiviertel linkshin; kurzes Lockenhaar unter einem gestickten bis über den rechten Oberarm herabfallenden Kopftuche; die Brust bis zum Halse hinauf mit einem feingemustertem Tuche bedeckt; kleine Spitzenkrause; über der Stirn ein Perlenband. Links oben *W. Hollar fecit 1645.* Breite 2 Zoll; Höhe 2 Zoll 11 Lin.

Vert. VIII, 273.

1709. (Maria von Medicis.)

Weibliches Brustbild linkshin; volles Haar unter einer Schnebbenhaube; grofse Perle am Ohre; Perlenhalsband; Brusttuch mit doppeltem reichem Kantenbesatz; vorn ein Geschmeide. Links oben *WHollar fec 1648.* Breite 2 Zoll; Höhe 2 Zoll 11 Lin. Vert. VIII, 179.

Gilt in England für Maria von Medicis, Königin von Frankreich.

1710. Weibliches Brustbild mit gestreiftem Schultertuch.

Dreiviertel linkshin; mit aufgelösten herabhangenden Haaren; ein schmales gestreiftes Tuch über Brust und Schultern gelegt. Links oben *WHollar fec: 1648.* Breite 2 Zoll 1 Lin.; Höhe 3 Zoll. Vert. VII, 32.

1711. (Katharina Howard.)

Weiblicher Kopf dreiviertel rechtshin; reiche Locken zu beiden Seiten des Gesichtes; Perlenhalsband; kein Halstuch; auf beiden Schultern ist das Kleid leicht angedeutet. Vorn auf der Brust *WHollar fecit 1646;* die letzte *6* undeutlich. Breite 2 Zoll 2 Lin.; Höhe 3 Zoll.

Vert. VIII, 176. 177? Ist der Kopf der Lady Katharina Howard, 1423.

1712. (Katharina Howard mit dem Muffe.)

Weibliches Kniestück von vorn, der Kopf ein wenig rechtshin; lockiges Haar, Perlenhalsband, Pelzüberwurf; die Hände stecken in einem halb dunkeln, halb hellen Muff. Links oben *WHollar inu. et fec: 1646.* Breite 2 Zoll 1 Lin.; Höhe 3 Zoll. Vert. VIII, 276.

Gilt in England für Lady Katharina Howard.

1713. Weiblicher Kopf mit dreimal gebundenem Haar.

Ganz rechtshin; das wellige Haar ist von der Stirn bis zum rechten Ohre dreimal zusammengebunden; auf dem Scheitel nach hinten ein breites Band oder Tuch; Hals und Schultern sind blofs. Links unten *W. Hollar fecit 1645.* Breite 2 Zoll 2 Lin.; Höhe 2 Zoll 5 Lin.

1714. Weiblicher Kopf mit tressendurchflochtenem Haar.

Ganz linkshin; die aus dem Gesichte gestrichenen Haare werden von zwei Perlenschnüren gehalten; am Hinterkopfe sind mehrere Wulste mit einer feinen Tresse mehrfach durchflochten; auf den Schultern Andeutung des Gewandes. Links oben *W. Hollar inu. et fecit 1645.* Breite 2 Zoll 2 Lin.; Höhe 2 Zoll 8 Lin.

1715. Weiblicher Kopf mit dunklen Locken.

Fast ganz rechtshin; reiches dunkles Lockenhaar, glatt aus der Stirn gestrichen, hinten in einen Wulst gebunden, worin eine Perlenschnur; Perlenhalsband; Andeutung eines gelappten Kragens auf beiden Schultern; der Hintergrund links und rechts unten schattirt. Links oben *WHollar fecit 1648.* Breite 2 Zoll 2 Lin.; Höhe 3 Zoll 1 Lin.

1716. (Hollars Frau niederblickend.)

Weibliches Brustbild linkshin niederblickend, Lockenhaar zu beiden Seiten; einfaches Halstuch mit schmalem doppeltem Besatz; von der Perlenschnur um den Hals sieht man vorn drei Perlen. Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 6 Lin.; Höhe 3 Zoll 3 Lin. Vert. VII, 4.

Gilt für Hollars Frau.

1717. (Hollars Frau vom Rücken.)

Dasselbe Brustbild vom Rücken gesehn linkshin; das Gesicht ist gänzlich durch die Locken verdeckt; Perlenschnur mit einem Bändchen zusammengebunden; einfaches Halstuch mit doppeltem Besatz. Rechts auf halber Höhe

W. Hollar fecit 1645. Breite 2 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll 3 Lin. Vert. VII, 5. Gilt ebenfalls für Hollars Frau.

1718. (Henrietta Maria.)

Halbe Figur, dreiviertel rechtshin; Perlenschnüre in dem Lockenhaar; einfaches Perlenhalsband; vor der Brust ein achteckiges Juweel mit Schleifen; die Hände vorn zusammengelegt. Links oben *W. Hollart fecit Londini 1637* (die beiden letzten Ziffern unsicher). Zweifelhaft. Breite 2 Zoll 10 Lin.; Höhe 3 Zoll 10 Lin.

Vert. VIII, 285. Gilt in England für die Königin Henrietta Maria. Ein Abdruck in Windsor.

1719. Weibliches Brustbild mit kleiner Männerkappe.

Dreiviertel rechtshin; auf dem Scheitel eine kleine oben zugespitzte Männerkappe; die Haare am Nacken kurz abgeschnitten, vorn an den Schläfen grade herabhangend; Perlenhalsband, woran ein Geschmeide; geblümtes Mieder mit Schnüren. Rechts oben *W. Hollar fecit 1645.* Breite mindestens 2 Zoll 11 Lin.; Höhe mindestens 4 Zoll 2 Lin.

1720. (Henrietta Maria.)

Halbe Figur dreiviertel linkshin; Lockenhaar; doppeltes Perlenhalsband; vor der bloſsen Brust eine helle Bandschleife; mehrere Perlenketten von Schulter zu Schulter; die Hände vorn zusammengelegt; in der Rechten Blumen. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte mindestens 3 Zoll 7 Lin.; Höhe mindestens 5 Zoll 9 Lin.; unten ein Abschnitt von 9 Lin. Vert. VIII, 248.

Gilt in England für die Königin Henrietta Maria. Ein Abdruck in Windsor.

1721. (Katharina Howard.)

Kniestück; sie steht an einem Tische, worauf sie den linken Arm auflegt; der Kopf dreiviertel rechtshin, ganz wie das ovale Bildniſs 1423. Ohne Hollars Namen. Breite 5 Zoll; Höhe 7 Zoll 1 Lin. Vert. VIII, 209.

Sehr selten; gilt in England für Lady Katharina Howard. Towneley 17 fl. 10 ß.

1722. (Lady Garrard.)

Halbe Figur, fast Kniestück, dreiviertel rechtshin; rechts ein reichverziertes Gefäfs, worin ein Lorbeerbaum; sie fafst mit der Rechten zwei Lorbeerblätter. Rechts oben *W. Hollar fecit 1652.* Breite 5 Zoll 5 Lin.; Höhe 7 Zoll. Vert. VIII, 283.

Gilt bei Towneley 327 für Lady Gerard. Unter dem Abdrucke des britischen Museums ist bemerkt *Lady Garrard wife of Sir Thos Garrard.*

1723. Zwei jugendliche weibliche Köpfe.

Der links beinahe linkshin, die Brust von vorn; der rechts ganz linkshin, im linken Ohre eine Perle; rechts unten auf der Schulter eine Rosette. Rechts oben *W. Hollar fecit 1645.* Breite 4 Zoll 5 Lin.; Höhe 3 Zoll 3 Lin. Vert. V, 71.

1724. Fünf weibliche Brustbilder nebeneinander.

Die drei links haben unbedeckte Köpfe und Scheibenkragen; die beiden rechts haben hohe Pelzmützen und Mühlsteinkragen. Links oben *W. Hollar f.* Breite 4 Zoll 5 Lin.; Höhe 1 Zoll 5 Lin. Vert. VII, 1.

Unbenannte weibliche Köpfe, ohne Angabe des Meisters.

In Ovalen.

1725. (Alathea von Arundel.)

Brustbild dreiviertel rechtshin; reiches Lockenhaar, worin links oben eine Schleife; Perlenhalsband mit Hängeperle; blofse Brust; Perlenschnur von Schulter zu Schulter; der Hintergrund weifs. Ohne Hollars Namen. Grofser Durchmesser 2 Zoll 11 Lin.; kleiner 2 Zoll 2 Lin.

Vert. VII, 2 oder VIII, 351. Stand ursprünglich mit dem folgenden auf derselben Platte, und gilt für Alathea Gräfin von Arundel.

1726. (Lady Mowbray & Maltravers.)

Brustbild dreiviertel linkshin, reiches Lockenhaar; hinten ein Wulst mit feiner Tresse durchflochten; Perlen-

halsband; bloſse Brust; kantenbesetztes Brusttuch; Perle in jedem Ohr; der Hintergrund weiſs. Ohne Hollars Namen. Groſser Durchmesser 2 Zoll 11 Lin.; kleiner 2 Zoll 2 Lin. Vert. VII, 3 oder VIII, 352.

Stand ursprünglich mit dem vorigen auf derselben Platte, und gilt für Lady Mowbray & Maltravers, Schwiegertochter der Gräfin von Arundel.

1727. (Dorothea von Suffolk.)

Brustbild dreiviertel rechtshin; in dem dichten dunkeln Lockenhaar links eine weiſse Feder; auf der Stirn kleine Löckchen; Perle im linken Ohr, Perlenhalsband, bloſse Brust; ein Theil des Gürtels ist sichtbar. Links unten *W. Hollart f.;* das *t* ist zuweilen ausgekratzt. Breite der Platte 3 Zoll 4 Lin.; Höhe 4 Zoll 2 Lin.; groſser Durchmesser 3 Zoll 11 Lin.; kleiner 3 Zoll.

Ist nach Vert. VIII, 217 das Bildniſs der Gräfin Dorothea von Suffolk.

1728. (Anna Webouts.)

Weibliches Brustbild dreiviertel linkshin; in der Linken hält sie einen Fächer; hinten rechts ein Vorhang; links über einem Geländer ein Paar Bäume. Rechts unten auſserhalb des Ovales *W. Hollar fecit 1652.* Breite der Platte 3 Zoll 6 Lin.; Höhe 5 Zoll. Groſser Durchmesser 3 Zoll 10 Lin.; kleiner 2 Zoll 11 Lin.

Vert. VIII, 271. Nach Towneley 329 *Madam Anne Webouts Angloise.* 1 *tl.* 17 *ß.* Unter dem Abdrucke des britischen Museums ist bemerkt *Anne Wybouts.*

1729. (Maria von Warwick.)

Brustbild dreiviertel rechtshin; die Hände vorn zusammengelegt; in der Linken hält sie Rosen; hinten ein Vorhang, der rechts eine Fernsicht in einen Garten freiläſst. Links unten *WHollar fecit 1652.* Groſser Durchmesser 3 Zoll 10 Lin.; kleiner 2 Zoll 11 Lin.

Vert. VIII, 309. Aeuſserst selten; ein Abdruck in Windsor. Gilt für das Bildniſs der Gräfin Maria von Warwick. Towneley 6 *tl.* 12 *ß* 6 p.

1730. Weibliches Brustbild mit einer Schnebbenhaube.

Dreiviertel linkshin; kleine Schnebbenhaube; reiches Lockenhaar, woran unten zu beiden Seiten je eine Band-

schleife; schwarzes Halsband mit einem Hängekreuz; dreifaches Brust- und Schultertuch, vorn eine dunkle Bandschleife, in deren Mitte ein Kreuz. Rechts oben *WHollar delineauit et fecit 1648.* Breite der Platte 3 Zoll 11 Lin.; Höhe 4 Zoll 11 Lin. Grofser Durchmesser 4 Zoll 1 Lin.; kleiner 3 Zoll 5 Lin. Vert. VIII, 270.

1731. (Elisabeth von Essex.)

Brustbild dreiviertel rechtshin, im Haare links eine schwarze Feder; einfacher weifser Hemdkragen. Links unten *W. Hollar f.* Grofser Durchmesser 4 Zoll; kleiner 3 Zoll.

Ist nach Vertue VIII, 219 das Bildnifs der Elisabeth Pawlett, zweiten Gemahlin des Grafen Robert von Essex, 1400. 1401.

1732—1735. Weibliche Brustbilder in Achtecken.

Folge von vier Blatt ohne Nummern und Hollars Namen. Breite im Lichten 3 Zoll 2—6 Lin.; Höhe 4 Zoll 5—8 Lin. Vert. VII, 51—55.

1732. (1.) Weibliches Brustbild mit einfacher Perlenschnur. Dreiviertel rechtshin; fein gelocktes Haar; Perlenhalsband; Kantentuch; Perlenschnur von Schulter zu Schulter; bauschige Aermel; die Linke ruht auf dem Magen. Spätere Unterschrift *Sould by Ro: walton at his shop at the west end of paules.*

1733. (2.) Weibliches Brustbild mit dreifacher Perlenschnur. Dreiviertel linkshin; Lockenhaar; doppeltes Perlenhalsband; dreifache Perlenschnur von Schulter zu Schulter; die Hände stecken in einem dunkeln Muff.

1734. (3.) Weibliches Brustbild mit einem Männerhut. Dreiviertel linkshin; dunkler Männerhut; Halstuch mit Kantenbesatz; sie zieht sich mit der Rechten den linken Handschuh an.

1735. (4.) Die Dame am Klavier. Ganz linkshin; sie spielt auf einem links stehenden Klavier. Auf späteren Drucken steht rechts unten der Namenszug von P. Stent, auch ist diese Platte in den Titel des folgenden musikalischen Werkes eingedruckt: *Parthenia or the maidenhead of the first musicke that ever was printed for the Virginalls. Composed by three famous Masters: William Byrd, Dr John Bull, and Orlando Gibbons, Gentlemen of his Majesties Chappell. Dedicated to all the masters and lovers of Musick.* Unten *Printed for John Clarke, at the lower end of Cheapside, entring into Mercers Chappell. 1651. Cum privilegio.*

Unbenannte Kinder und Kinderköpfe.

1736. Nackter Knabe unter einem Baume schlafend.

Der Kopf rechts, die Füfse links; das Tuch, worauf der Kopf ruht, bedeckt auch einen Theil des rechten Armes; der Baum rechts hinten ist fast verdorrt; links Fernsicht auf mehrere Bäume und eine Art von Zelt. Ohne Hollars Namen. Sehr zweifelhaft. Breite der Platte 4 Zoll 9 Lin.; Höhe 3 Zoll 1 Lin. Ein Abdruck in München.

1737. Drei sich deckende Kinderköpfe.

Dreiviertel linkshin, etwas nach unten blickend. Rechts unten *W. Hollar fecit 1645.* Breite 3 Zoll 6 Lin.; Höhe 2 Zoll 2 Lin. Vert. V, 70.

1738—1744. Unbenannte Zerrbilder, je zwei auf derselben Platte.

Sieben Blatt ohne Nummern und Hollars Namen. Breite 4 Zoll 3—7 Lin.; Höhe 2 Zoll 7—8 Lin.

Vgl. die Anmerkung bei Vertue V, 18. Sotzmann.

1738. (1.) Zwei männliche Köpfe; der links trägt eine Art Nachtmütze, die hinten herabhangt; der rechts ist ohne Bedeckung und hat eine ungeheure Oberlippe.

1739. (2.) Links ein weiblicher Kopf mit spitzer Nase, zwei Oberzähnen und drei Unterzähnen; rechts ein männlicher tonsurirter Kopf.

1740. (3.) Zwei männliche Köpfe mit zwei sehr ähnlichen Baretten; der links hat eine grofse Oberlippe, der rechts fast gar keine Nase.

1741. (4.) Links ein weiblicher Kopf mit hoher Mütze, von der hinten ein Band herabhangt, das auf die rechte Schulter geht; rechts ein männlicher mit einer Mütze; das rechte Auge scheint zugeschwollen; vorn vier Knöpfe.

1742. (5.) Links ein weiblicher Kopf mit vorstehendem Munde; hinten eine Haarflechte, vorn eine Nelke im Busen; rechts ein männlicher mit einer Mütze, die hinten vierfach übereinander gelegt ist.

1743. (6.) Links ein männlicher Kopf ohne Bedekkung mit übermäfsig langem Kinn; rechts ein weiblicher mit sehr gebogener Nase und einer Mütze, von der ein Zipfel auf die Schulter herabgeht.

1744. (7.) Links ein männlicher Kopf ohne Bedekkung; dicke Oberlippe; zwei Oberzähne; rechts ein weiblicher mit grofser Oberlippe und mit hinten herabhangender Nachtmütze.

1745. Die Alte mit hoher Kopfbedeckung.

Stark verzerrtes Gesicht einer alten Frau rechtshin; die Nase fehlt fast ganz; ein Unterzahn ist sichtbar; der Kopfputz besteht in einer hohen wulstartigen Mütze, und scheint nicht vollendet zu sein; er geht an der rechten Seite des Kopfes bis auf die Schulter herab. Ohne Hollars Namen. Breite mindestens 1 Zoll 3 Lin.; Höhe mindestens 2 Zoll 2 Lin.

1746. Zwei verzerrte Köpfe.

Links ein weiblicher mit hoher Haube, auf der oben eine Bandschleife; das Halstuch scheint einen Pelzkragen zu haben; rechts ein männlicher mit spitzem Ohr und

langem bis auf die Brust herabreichenden Bart. Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite 6 Zoll 2 Lin.; Höhe 3 Zoll 10 Lin. Ein Abdruck in der wiener Hofbibliothek.

1747. Zwei verzerrte Köpfe, oval und rund.

a) Links in einem Oval ein verzerrter Kopf, fast von vorn, etwas linkshin, dessen Gesicht zum Theil aus zwei Vögeln gebildet wird; er trägt über einem Tuche einen spitzen Strohhut mit allerhand Zierrath, worunter man einen grofsen Löffel bemerkt. Unterschrift *Behould . . . twenty.* Grofser Durchmesser 3 Zoll 7 Lin.; kleiner 2 Zoll 9 Lin.

b) Rechts ein Kopf ganz rechtshin in einem Runde, um welches noch ein Oval gezogen ist. Kehrt man das Blatt von oben nach unten, so erhält man ein Gesicht ganz linkshin, indem die Nase zum Kinn wird. Ueberschrift *The Pope . . . find.* Unterschrift verkehrt *The wisdom . . . God.* Ohne Hollars Namen. Zweifelhaft. Grofser Durchmesser des Ovals 3 Zoll 8 Lin.; kleiner 2 Zoll 10 Lin.; Durchmesser des Rundes 2 Zoll 4 Lin.; Breite des Ganzen 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin.

Ein Abdruck bei Herrn Hertel in Nürnberg.

1748. Sieben meist verzerrte Köpfe nebeneinander.

Die beiden äufsersten links sind rechtshin gewendet; rechts daneben zwei andere linkshin gewendet; dann einer im Umrifs rechtshin, dann zwei linkshin. Ohne Hollars Namen. Breite 3 Zoll 10 Lin.; Höhe 1 Zoll 3 Lin.

Ein Abdruck im berliner Museum.

1749. Neun Köpfe.

In der Mitte ein männlicher alter Kahlkopf ganz linkshin; rechts zwei wohlgebildete sich deckende weibliche Köpfe ganz linkshin; links drei Köpfe, von denen der am meisten rechts stehende mit geschlossenen Augen sich rechts überbeugt; oben im Hintergrunde drei verzerrte Köpfe. Ohne Hollars Namen. Breite 4 Zoll 4 Lin.; Höhe 1 Zoll 4 Lin. Ein Abdruck in München.

1750—1761. Kleines Zeichenbuch.

Folge von zwölf Blatt, einschließlich des Titels; von verschiedener Größe; ohne Nummern, und außer dem Titel und No. 12 ohne Hollars Namen. Nur der Titel scheint von seiner Hand. Vert. V, 97—106.

1750. (1.) Titel. In einem Zimmer sitzt vorn an einem Tisch ein zeichnender Mann linkshin vor einem Gitterfenster; rechts hinter ihm hängt ein runder Hut an der Wand; über seinem Kopf auf einem Sims mehrere Bücher. Oben ein Schnörkelschild, worauf *A Booke of Drawinges Performed according to the best order for vse & Breuity that is yet extant.* Links unten *W. Hollar fecit.* Unterschrift *London printed and are to be sould by Peter Stent at the White horse in Guiltspurstreete without Newgate. 1650.* Breite 2 Zoll 11 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 4 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll.

1751. (2.) Neun Nasen in drei gleichen Reihen. Nur an der unten rechts stehenden nach links gewendeten ist ein Theil der Oberlippe sichtbar. Breite 3 Zoll 2 Lin.; Höhe 4 Zoll 1 Lin.

1752. (3.) Sieben Munde und Nasen. Der Mund in der Mitte der Platte nach linkshin geöffnet zeigt zwei Zähne. Breite 3 Zoll 3 Lin.; Höhe 4 Zoll.

1753. (4.) Drei Ohren und sechs Augen in drei gleichen Reihen. Das Auge links unten ist ganz nach rechts gewendet. Breite 3 Zoll 2 Lin.; Höhe 4 Zoll.

1754. (5.) Sechs Arme und Schultern. Die beiden auf der rechten Seite sind linke Arme und hängen fast parallel nach unten. Breite 3 Zoll 2 Lin.; Höhe 4 Zoll.

1755. (6.) Acht Hände. Die beiden untersten sind mit den Fingerspitzen rechtshin gewendet. Breite 3 Zoll 3 Lin.; Höhe 4 Zoll.

1756. (7.) Sieben Füße. Die unten rechts und links zeigen die Sohle; der rechts auf halber Höhe mit der Spitze linkshin gewendet. Breite 3 Zoll 2 Lin.; Höhe 4 Zoll 1 Lin.

1757. (8.) Sechs Beine nebst Füfsen, von denen drei mehr, drei weniger ausgeführt sind. Die beiden am meisten links stehenden sind ausgeführt. Breite 3 Zoll 8 Lin.: Höhe 3 Zoll 11 Lin.

1758. (9.) Fünf Köpfe. Oben zwei bärtige, unten rechts ein Frauenkopf ganz linkshin. Breite 3 Zoll 2 Lin.; Höhe 4 Zoll 1 Lin.

1759. (10.) Vier Köpfe im Umrifs; unten rechts der eines langbärtigen Alten. Breite 3 Zoll 3 Lin.; Höhe 4 Zoll.

1760. (11.) Weibliche nackte Figur, ungefähr in der Stellung der mediceischen Venus, zweimal; links im Umrifs, rechts ausgeführt. Breite 3 Z.; Höhe 3 Z. 11 L.

1761. (12.) Männliche nackte Figur ganz von vorn, zweimal; links im Umrifs, rechts ausgeführt, der Kopf linkshin, der rechte Arm ausgestreckt. Unten in der Mitte *W. Hollar fec.* Breite 3 Zoll 2 Lin.; Höhe 4 Zoll 1 Lin.

1762—1765. Hände nach van Dyk.

Folge von vier Blatt ohne Nummern und Hollars Namen. Zweifelhaft. Ein Abdruck in der wiener Hofbibliothek.

1762. (1.) Zwei Hände. Links eine Linke, die einen nach oben gehenden Stab hält; rechts etwas höher eine Rechte nach unten gerichtet, an der die weifse Manschette des Hemdes angedeutet ist. Rechts unten *Ant. van dyck inuen.* Breite der Platte 2 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Z. 6 L.

1763. (2.) Drei Hände. Links eine Rechte rechtshin, die eine Rolle Papier hält; Andeutung des Hemdes; rechts darunter eine Linke mit Andeutung des Hemdes; rechts oben der Daumen und zwei Finger einer Rechten. Links oben sehr kritzlich *Ant. van dyck inuen.* Breite der Platte 3 Zoll 8 Lin.; Höhe 2 Zoll 5 Lin.

1764. (3.) Drei Hände. Links eine Rechte mit Andeutung des Hemdes auf einem Tisch ruhend; rechts un-

ten eine Linke auf einer Leiste ruhend; rechts oben eine Rechte nach vorn gerichtet. In der Mitte auf halber Höhe sehr kritzlich *Ant. van dyck inuen.* Breite der Platte 3 Zoll 9 Lin.; Höhe 2 Zoll 7 Lin.

1765. (4.) Drei Hände. Oben eine Linke mit einem Stabe; in der Mitte eine Rechte mit einem Degengriff; unten eine Linke mit einem Briefe. Unten in der Mitte *Ant: Van Dyck inv^r.* Breite der Platte 2 Zoll; Höhe 4 Zoll 4 Lin.

1766. Mehrere Hände und Arme.

Rechts ein nackter männlicher Oberkörper, der ungefähr mit den Augen an den oberen Plattenrand reicht; der rechte Arm nach vorn ausgestreckt; links daneben eine linke Hand, die einen Stab hält. Ohne Hollars Namen. Breite 4 Zoll 2 Lin.; Höhe 1 Zoll 5 Lin.

1767. Zwei Augen und zwei Köpfe.

Links ein rechtes Auge ganz von vorn, meisterhaft ausgeführt; rechts daneben im Umrifs ein viel kleineres Auge ganz linkshin; und zwei männliche einander zugekehrte Köpfe. Links unten *Hollar fecit.* Breite 3 Zoll 8 Lin.: Höhe 1 Zoll 6 Lin.

Ein Abdruck in der wiener Hofbibliothek.

1768—1774. Anatomie nach Leonardo da Vinci.

Sieben Blatt ohne Nummern von verschiedener Gröfse.

1768. (1.) Ein menschlicher Rumpf von hinten, an dem die Muskeln sehr stark ausgedrückt sind; der linke Schenkel reicht etwas tiefer herab als der rechte. Links unten *Leonar: da Vinci inu. W. Hollar fecit 1645.* Breite mindestens 1 Zoll 11 Lin.; Höhe 2 Zoll 11 Lin.

Vert. V, 23.

1769. (2.) Unbärtiger Kahlkopf ganz linkshin, mit herauspräparirten Bändern, drei an der Nase, drei an der

Oberlippe, welche nach rechts oben auseinandergehn; das Auge ist erhalten. Links oben *Leonardo da Vinci inv: WHollar fecit 1600;* sehr deutlich, doch scheint über der ersten Null etwas verändert. Breite 2 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll 1 Lin.

1770. (3.) Unbärtiger Kahlkopf ganz linkshin, mit herauspräparirten Bändern; das Auge und die drei Bänder an der Oberlippe fehlen. Rechts oben undeutlich *Leonardo da Vinci inu. W. Hollar fec. 1660.* Breite 2 Zoll 3 Lin.; Höhe 3 Zoll 1 Lin.

1771. (4.) Menschliche halbe Figur ganz linkshin, als Muskelpräparat; von dem Ohre nach dem Schlüsselbein geht ein starker grader Muskel herab, ein anderer liegt gewunden in der Gegend der Schulter; der Arm scheint zu fehlen. Links oben *Leonardo da Vinci inv.;* rechts *W. Hollar fecit 1651. Ex Collectione Arund:* Breite 2 Zoll 6 Lin.; Höhe 4 Zoll 10 Lin. Vert. V, 22.

1772. (5.) Ein männlicher Rumpf ganz linkshin vom Halse bis zum Unterleibe; der linke Arm unter der Achsel abgeschnitten; alle Muskeln sehr stark angegeben. Links oben *Leonardo da Vinci inu. W. Hollar fecit 1645.* Breite der Platte 2 Zoll 10 Lin.; Höhe 4 Zoll 5 Lin. Vert. V, 21.

1773. (6.) Unterer Theil eines zersägten Schädels, in dessen Höhlung man hineinsieht; links unten in der Kinnlade vier oder fünf Zähne. Auf derselben Seite unten *Leonardo da Vinci delin.;* rechts *WHollar fecit 1651.* Breite 2 Zoll 11 Lin.; Höhe 2 Zoll 9 Lin. Vert. V, 20.

1774. (7.) Ein Todtenkopf rechtshin; der Hinterkopf ruht auf einer viereckigen Unterlage; fünf Ober- und fünf Unterzähne, die grade auf einander passen. Links oben *Leonardo da Vinci in: W. Hollar fecit;* rechts oben *1645.* Breite 3 Zoll 6 Lin.; Höhe 2 Zoll 11 Lin. Vert. V, 19.

1775. Ein Todtenkopf.

Linkshin auf zwei sich kreuzenden Knochen liegend; links und rechts ein wenig Gras und Kräuter. Unten ein lateinisches Distichon *Criminis . . . facit.* Rechts unten *WHollar fecit 1652.* Breite 2 Zoll 3 Lin.; Höhe 1 Zoll 10 Lin. Vert. V, 107.

Selten. Ein Abdruck in der wiener Hofbibliothek.

Mifsgeburten.

1776. Der Tartar mit dem Pferdehals.

Ganze Figur etwas rechtshin; er hat einen Pferdehals, woran rechts ein Menschenkopf; in der Linken hält er einen Bogen, in der Rechten einen Pfeil. Links oben *The Effigies of a Monstrous Tartar, teken in Hungary. feb. 1664. Are to be sould at the Globe in the Ould Bailye.* Links unten *With Allowance May 23. 1664. Roger Liestrange.* Unterschrift *This Tartar was taken prisoner by Count Serini, a creature of extraordinary strength and valour, who Ihaving spent all his arrows in fight against the Christian was taken alive and so continues, being kept carefully in these parts.* Ohne Hollars Namen; zweifelhaft; der Schrift nach nicht von ihm. Breite 6 Zoll; Höhe mit der Schrift 8 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 7 Zoll 6 Lin.

Aeufserst selten; ein Abdruck in Windsor und einer bei Herrn Francis Graves in London. Towneley 4 ℔. 14 ß 6 p.

Nachstich *a)* von der Gegenseite von W. Faithorne. Towneley 5 ℔.

Nachstich *b)* von „Cristoffer boghe.“ Towneley 430.

1777. Die Zwillinge Colloredo.

Ein Mann in ganzer Figur dreiviertel rechtshin, an dessen Leibe ein kleines Kind angewachsen ist; der Mann trägt Hut und Mantel, das Kind, dessen Kopf hinten überhängt, hat nur ein Tuch um den Hals geschlungen. Darunter *Mifsgeburt. Eigentliche Abbildung der Monstrosischen geburt zweier an einander gewachsenen Menschenkindern, so dieses ietzlauffenden Jahres 1635 in Martio*

zu Cöllen gewessen, und sich um gelt vor iedermann sehen lassen, deren das kleineste (welches von dem grossen das Leben hat und sich bewegt, auch etwas wenig Stimme von sich giebt, doch nichts redet, blind, mit kleinen Händen an ieglicher drey finger und nur ein fuſs habend, auch so wie hier zu sehē bekleydet ist) Johañ Baptista, der andere aber Lazarus genannt, vō Genoa bürtig, ihres alters 17 Jahren, nach ihrer lebēdigen proportion iedermañ für augen gestellt. Ohne Hollars Namen. Breite 5 Z. 5 L.; Höhe mit der Schrift 7 Zoll 8 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll.

Vert. VIII, 307. Bei Towneley 429 heiſsen diese Zwillinge Johann Baptista und Lazarus Colloredo. 10 ℔. Aeuſserst selten. Ein Abdruck bei Herrn Francis Graves in London.

1778—1803. Ornatus muliebris.

Weibliche Trachten in ganzen Figuren. Folge von sechs und zwanzig numerirten Blättern ohne den Titel; die Nummern stehn rechts oder links unten. Breite der Platten 2 Zoll 9—11 Lin.; Höhe 5 Zoll bis 5 Zoll 2 Lin.

Vert. VII, 56—83. Towneley 1 ℔. 5 ß.

1778. Titel, ganz in Kupfer gestochen *Ornatus Muliebris Anglicanus or The Severall Habits of English Women, from the Nobilitie to the contry Woman, as they are in these times, Wenceslaus Hollar, Bohemus, fecit Londini, A° 1640. Cum priuilegio Regis.*

Spätere Drucke haben die Adresse von P. Stent.

1778a. 1. Die Dame mit dreifacher Perlenschnur. Dreiviertel rechtshin; bloſser Kopf; Lockenhaar; Perlenhalsband; eine dreifache Perlenschnur geht von der rechten Schulter unter dem linken Arme durch; in der Rechten ein Federwedel. Keine Handschuhe. Links unten *W. Hollar fecit.* Vgl. Runde Frauentrachten 1913.

1779. 2. Die Dame mit der Perlenschnur als Gürtel. Dreiviertel linkshin; bloſser Kopf; Lockenhaar; Perlenhalsband; statt des Gürtels eine Perlenschnur; beide Hände herabhangend; Handschuhe. Links unten *Hollar inu. 1640.*

1780. 3. Die Dame mit dem groſsen Geschmeide. Dreiviertel rechtshin; bloſser Kopf; Lokkenhaar; Perlenhalsband mit Hängeperle; beide Hände herabhangend, die Rechte tiefer als die Linke; keine Handschuhe; vor der Brust ein Geschmeide, das von 12 Perlen eingefaſst ist. Ohne Hollars Namen.

B.M. Before number.

1781. 4. Die Dame mit dem Fächer. Dreiviertel linkshin; bloſser Kopf; rechts eine Bandschleife im Haar; Perlenhalsband mit Hängeperle; Perlenschnüre am Mieder; die Rechte hält einen Fächer, die Linke faſst das Gewand; keine Handschuhe. Rechts unten *W. Hollar fecit 1639.*

1782. 5. Die Dame mit dem Band als Gürtel. Ganz von vorn; bloſser Kopf, Lockenhaar, Perlenhalsband mit Hängeperle; die Linke auf den Magen gelegt, die Rechte faſst das Gewand; Handschuhe; statt des Gürtels trägt sie ein Band mit einer Schleife. Links unten *Hollar fecit 1639.*

1783. 6. Die Dame mit Muff und Pelzstreifen. Dreiviertel rechtshin; bloſser Kopf, worauf links eine Bandschleife; Perlenhalsband mit Hängeperle; die Rechte steckt in einem Muff, die herabhangende Linke ist mit einem Pelzstreifen umwickelt. Rechts unten *Hollar fecit 1639.*

1784. 7. Die Dame an den beiden Stufen. Dreiviertel rechtshin; bloſser Kopf, Perlenhalsband, Pelzstreifen; die Linke steckt in einem Muff, die Rechte faſst das Gewand, um zwei Stufen rechts hinaufzusteigen. Ohne Hollars Namen; links unten *1639.*

1785. 8. Die Dame mit den Blumen. Dreiviertel linkshin; bloſser Kopf, Perlenhalsband; Perlenschnur von Schulter zu Schulter; die übereinandergelegten Hände halten mehrere Blumen. Links unten *Hollar fecit 1638.*

B.M. Before number

1786. 9. Die Dame mit der Marmorkugel. Etwas rechtshin; in den Haaren links eine helle Feder; Ohrringe; beide Hände haben das Gewand gefaſst; am Gür-

tel hängt eine Marmor- oder Glaskugel zum Kühlen der Hände. Links unten *Hollar inu. 1640.*

1787. 10. Die Dame mit Fächer und Spiegel. Fast vom Rücken, der Kopf ganz rechtshin; Blumen im Haar; Perlenhalsband; halb entfalteter Fächer; die Hände sind nicht sichtbar; rechts hängt ein achteckiger Spiegel. Rechts unten *W. Hollar inu. 1639.*

B.M. Before number.

1788. 11. Die Dame mit Perlenarmbändern. Fast von vorn, der Körper etwas linkshin, der Kopf etwas rechtshin; bloſses Haar, Perlenhalsband; Perlenarmbänder; die Rechte unter der Brust, die Linke herabhangend. Links unten *Hollar fecit 1639.*

Vgl. Runde Frauentrachten 1911.

1789. 12. Die Dame mit Maske, Kappe und Muff. Ganz rechtshin; Halbmaske; dunkle Kappe, unter dem Kinne zusammengebunden; dunkles Uebergewand; die Hände stecken in einem Muff; am rechten Arm hängt ein Federwedel. Links unten *Hollar inu. 1639.*

1790. 13. Die Dame mit Maske und Muff. Dreiviertel linkshin; bloſser Kopf; Halbmaske; groſse Brustschleife; die Linke steckt in einem Muff, die Rechte ist vom Kleide verdeckt. Ohne Hollars Namen.

1791. 14. Die Dame mit Kappe und Muff. Dreiviertel linkshin; dunkle Kappe, unter dem Kinn zugebunden; die Rechte steckt in einem Muff, die Linke hat das Gewand gefaſst; keine Handschuhe. Links unten *Hollar fecit 1638.*

1792. 15. Die verschleierte Dame. Fast ganz rechtshin; Kopf und Gesicht von einem feinen durchsichtigen Schleier bedeckt; die Rechte herabhangend; die Linke hält vor der Brust einen Federwedel. Rechts unten *Hollar fecit 1640.*

1793. 16. Die blonde Dame. Ganz vom Rücken; in dem hellen Lockenhaar rechts eine Bandschleife; Hals-

tuch mit dreifachem Kantenbesatz; das Obergewand in die Höhe genommen; Gesicht und Hände sind nicht sichtbar. Rechts unten *Hollar inu. 1640.*

1794. 17. Die Dame mit dem Männerhut. Fast vom Rücken, der Kopf rechtshin: Männerhut; Halstuch mit dreifachem Kantenbesatz; die Hände sind nicht sichtbar; die Linke scheint das Obergewand aufzunehmen. Links unten *Hollar inu. 1640.*

1795. 18. Die Dame mit Männerhut und hellem Muff. Dreiviertel rechtshin; breitkrämpiger Männerhut; Mühlsteinkragen: dunkles Gewand; die Hände stecken in einem hellen Muff. Ohne Hollars Namen.

1796. 19. Die Dame mit Männerhut und geblümtem Unterrock. Ganz linkshin; schlichtes Haar; die Hände übereinandergelegt; das aufgenommene Obergewand vom linken Arme gehalten. Links unten *W. Hollar inu. 1640.*

1797. 20. Die Dame mit Männerhut und Bandschleifen. Dreiviertel linkshin; Mühlsteinkragen; Bandschleife je vor der Brust und am Gürtel; dunkles Gewand; weiſse Schürze; beide Hände herabhangend. Links unten *Hollar fec: 1640.*

1798. 21. Die Dame mit Männerhut und dunklem Muff. Dreiviertel rechtshin; Männerhut über einer Kantenmütze; einfaches Halstuch mit einer Bandschleife; helles Gewand; die Hände stecken in einem dunklen Muff. Rechts unten undeutlich *Hollar fecit 16..*

1799. 22. Die Frau mit der Scheere. Ganz linkshin; Kantenmütze; dunkles Haar; die Hände unter der Brust übereinandergelegt; links hängt eine Scheere. Rechts unten *Hollar fecit 1640.*

Vgl. Runde Frauentrachten 1927.

1800. 23. Die Frau mit dem Schnupftuch. Dreiviertel rechtshin; einfache Mütze ohne Besatz; helles Haar; einfaches Halstuch mit einer Bandschleife; die

Rechte hält den Zipfel des Halstuches, die Linke ein Schnupftuch; keine Handschuhe. Ohne Hollars Namen.

1801. 24. Die Frau mit dem hohen Halstuch. Fast ganz rechtshin; Kantenmütze; hohes Kantenhalstuch mit einer Bandschleife; Handschuhe; die Linke hält die beiden Zipfel des Halstuches. Rechts unten *Hollar fec. 1640.*

1802. 25. Die Frau mit den Handschuhen. Dreiviertel linkshin; gelappte Mütze; Halstuch und Schürze mit gelapptem Rande; die Linke hangt herab; in der Rechten hält sie ein Paar Handschuhe. Rechts unten *W. Hollar inu. 1640.* Vgl. Runde Frauentrachten 1930.

1803. 26. Die Küchenmagd. Fast ganz rechtshin; Kantenmütze; einfaches Halstuch; am rechten Arme ein Korb mit Gemüse, worunter links eine Artischocke, rechts ein Paar Rüben; Stelzschuhe. Rechts unten *Hollar inu. 1640.*

1803a W. L. profile left, in close falling ruff, cloak with full sleeves & embroidered edge, hands in muff under to left W. Hollar 1640. Before number. B (Windsor)

1804—1907. Theatrum mulierum oder Aula Veneris.

Weibliche Trachten in ganzen Figuren; Folge von hundert Blatt, ausschliefslich der beiden Titel; ohne Nummern; lateinische Unterschriften im Abschnitte; auf späteren Drucken stehn noch oben deutsche oder englische Beischriften; wo Hollars Name mit der Jahreszahl vorkömmt, geben wir nur die letzte, sonst aber die ganze Beischrift. Breite der Platten 2 Zoll 2—5 Lin.; Höhe 3 Zoll 6—8 Lin. Towneley 4 ℔. 5 β.

Reihenfolge:

Böhmen 1—5.	Köln 30—37.	Italien 69. 70.
Oestreich 6—9.	Mainz 38.	Spanien 71—74.
Westphalen 10.	Frankfurt 39—41.	England 75—93.
Franken 11—13.	Pfalz 42.	Türkei 94. 95.
Baiern 14. 15.	Strafsburg 43—50.	Thracien 96.
Schwaben 16—18.	Schweiz 51—58.	Algier 97. 98.
Holland 19—21 b.	Dänemark 59.	Persien 99.
Belgien 22—29.	Frankreich 60—68.	Amerika 100.

1804. Erster Titel, ganz in Kupfer gestochen. *Theatrū Mulierum sive Varietas atque Differentia Habituum Foeminei Sexus . . . a Wenceslao Hollar, etc. Bohemo, delineatae et aqva forti aeri sculptae Londini A° 1643. W. H.;* darunter ein Wappen. Breite 2 Zoll 3 Lin.; Höhe 3 Zoll 7 Lin. Vert. VII, 93.

Dies ist der Titel zur ersten Ausgabe, die nur 36 Blatt, als den ältesten Theil der ganzen Folge enthielt. Sotzmann.

1805. Zweiter Titel, ganz in Kupfer gestochen. Oben schwebt Amor rechtshin, in der Linken einen Bogen, in der Rechten ein von Pfeilen durchbohrtes brennendes Herz; in der Mitte ist auf einem Brett ein kantenbesetztes Tuch befestigt, worauf *Aula Veneris sive Varietas Foeminini Sexus, diversarum Europae Nationum, differentiaque habituum ut in quaelibet Provincia sunt apud illas nunc usitati, quas Wenceslaus Hollar Bohemus, ex maiori parte in ipsis locis ad vivas delineavit, caeterasque per alios delineari curauit & Aqua forti aeri insculpsit, Londini A° 1644.* Spätere Abdrücke haben noch *Joan. Meyssens excud.* Unten ein Haufen von weiblichen Putz- und Schmuckgegenständen; man bemerkt links eine Bürste und einen Muff, in der Mitte einen Doppelkamm, rechts einen an ein Kästchen gelehnten achteckigen Spiegel. Breite 2 Zoll 5 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin.

i) As described
ii) With address of Meyssens, before the retouching.
iii) Retouched.

Vert. VII, 94. Titel der zweiten Ausgabe, die anfangs gleichfalls nur die bis dahin gestochenen Blätter enthielt, und in späteren Auflagen erst bis auf 100 Blatt erweitert wurde. Im berliner Museum befindet sich aus der Naglerschen Sammlung ein Exemplar in gleichzeitigem Einbande mit 54 Blättern einschliefslich des Titels. Sotzmann.

1806. (1.) *Nobilis Mulier Bohemica;* rechts oben *Ein Böhmische vom Adell 1636.* Dreiviertel rechtshin; hohe spitze Pelzmütze; Scheibenkragen. *1649.*

i As described.
ii Retouched.

Vert. VII, 137.

1807. (2.) *Rustica Bohemica;* links oben *Ein Bohmische Bawrin 1636.* Von vorn, etwas linkshin; hohe kegelförmige Mütze; Kinntuch, Pelzmantel. *1643.*

i Before German inscription to left
ii As described.

Vert. VII, 138.

1808. (3a.) *Mercatoris Pragensis Vxor; oben Ein Vornehme Burgers oder Kaufmās fraw zu Prag 1636.* Ganz linkshin; hohe Pelzmütze; Mühlsteinkragen. *1642.*

Vert. VII, 135. Auf manchen Drucken fehlt oben die Jahreszahl 1636. Vgl. Runde Frauentrachten 1940.

1809. (3b.) Dieselbe Platte mit der Unterschrift *Mulier Bohemica bonae qualitatis. 1642.* Vert. VII, 136.

i As described. ii Retouched on cap etc.

1810. (4.) *Mulier Pragensis;* links oben *Ein Pragerin 1636.* Ganz linkshin; nach vorn gerückter Männerhut; Mäntelchen mit geblümtem Futter. *1643.*

Vert. VII, 133. Auf manchen Drucken ist das Futter nicht geblümt, sondern einfach schraffirt.

1811. (5.) *Ciuis Pragensis filia;* rechts oben *Ein Burgers Dochter zu Prag 1636.* Dreiviertel rechtshin; bloſser Kopf; Pelzmäntelchen. *1643.* Vert. VII, 134.

1812. (6.) *Mulier Austriae superioris.* Ein wenig linkshin; bloſser Kopf, Scheibenkragen, Pelzmäntelchen. *1643.* Vert. VII, 153.

1813. (7.) *Mulier Generosa Viennensis Austri:;* links oben *Ein Ostereicherin 1636.* Von vorn, etwas linkshin; breite Pelzmütze, oben flach; kleiner Muff. *1642.*

Vert. VII, 154. Vgl. Runde Frauentrachten 1939.

1814. (8.) *Mulier Wiennensis Austri:* Ganz linkshin; Männerhut in die Stirn gedrückt. *1643.* Vert. VII, 156.

1815. (9.) *Mulier Wiennensis in Domo;* oben *Ein Ostereicherin wañ sie zu haus ist.* Ganz rechtshin; bloſser Kopf; Scheibenkragen. *1649.* Vert. VII, 155.

1816. (10.) *Mulier Westphalica ex Archiep: Monasteri:;* links oben *Ein Fraw von Dulmen im Stifft Munster.* Dreiviertel linkshin; helle Mütze, oben mit einer Spitze. *1643.* Vert. VII, 139.

1817. (11.) *Mulier Franconiensis.* Dreiviertel rechtshin; Kugelmütze; Knöpfe an den geschlitzten Aermeln. *1643.* Vert. VII, 149.

1818. (12.) *Ciuis Norimbergensis Vxor.* Dreiviertel linkshin; spitze Pelzmütze; Mühlsteinkragen; Pelzmäntelchen. *1643.* Vert. VII, 152.

1819. (13.) *Mercatoris Norimbergensis Vxor.* Fast ganz vom Rücken; der Kopf linkshin; Männerhut über einem Haarnetz, Mühlsteinkragen. *1643.* Vert. VII, 151.

1820. (14.) *Mulier Augustae Vindelicorum.* Ganz rechtshin; Männerhut; an der Seite hängt ein Schlüsselbund. Rechts unten *W. Hollar fecit.* Vert. VII, 157.

1821. (15.) *Mulier Augustana.* Ganz linkshin; breitkrämpiger Männerhut; Mühlsteinkragen. *1643.* Vert. VII, 158.

1822. (16.) *Mulier Svevica vel Augustana.* Ganz rechtshin; Pelzmütze, oben flach, Mühlsteinkragen. *1643.* Vert. VII, 163.

1823. (17.) *Mulier Sueuica inferioris conditionis.* Ganz rechtshin; kleine Pelzkappe; Korb voll Fleisch und Gemüse; Schlüsselbund. *1642.* Vert. VII, 164.

1824. (18.) *Mulier ex Ducatu Wirttembergensi.* Ganz linkshin; runde Pelzmütze; kantenbesetzte Schürze. *1643.* Vert. VII, 160.

1825. (19.) *Cives Hollandica;* links oben *Cittizen of Holland.* Ganz von vorn; dunkles Regentuch, kleiner Muff. *1643.* Vert. VII, 123.

1826. (20.) *Mercatoris Hollandici Vxor.* Links oben *Marchants-wife of Holland.* Dreiviertel linkshin; kleine Flügelhaube. *1644. Londini.* Vert. VII, 124.

1827. (21a.) *Navigatoris Hollandici Vxor;* oben *Ein Schiffers Weib zu Ambsterdam.* Ganz rechtshin, etwas vom Rücken gesehn; flacher Strohhut ohne Kopf; Mühlsteinkragen; Eimer. Links unten *WHollar fecit.* Vert. VII, 125.

1828. (21b.) *Navigatoris Hollandici Vxor.* Wiederholung der vorigen Platte in derselben Richtung; wahrscheinlich auch von Hollars Hand. Ohne seinen Namen.
Vert. VII, 125. Kennzeichen: der linke Hacken ist schattirt, auf dem vorigen Blatte ist er weifs.

1829. (22.) *Mulier Belgica in Vestitu Domestico.* Fast ganz linkshin; Kantenhaube und Stirnnadel; Kantenmäntelchen. *1643.* Vert. VII, 128.

1830. (23.) *Nobilis Mulier Brabantica;* rechts oben *Ein Brüsselsche oder Brabandische Dama 1648.* Linkshin, vom Rücken; Regenkappe; Muff und Rosenkranz. *1649.* Vert. VII, 126.

1831. (24.) *Mulier Generosa Brabantica.* Ganz linkshin; Stirnteller mit Puschel; Regentuch. *1643.* Vert. VII, 127.

1832. (25.) *Mulier primaria Antuerpiensis, in ornatu domestico;* oben *Ein Antwerpsche Jeffraw oder Vornehme Burgerin, wan sie zu haus ist 1648.* Dreiviertel linkshin; der breite Federhut tief in's Gesicht gedrückt; Fächer. Links unten *W. Hollar fecit.* Vert. VII, 131.
Vgl. Runde Frauentrachten 1943.

1833. (26.) *Mulier Antverpiensis, bonae qualitatis.* Ganz linkshin; Stirnteller mit Puschel; Regentuch, Muff. *1643.* Vert. VII, 130.

1834. (27.) *Mulier Antuerpiensis.* Ganz linkshin; breitkrämpiger Strohhut; Eimer. *1643.* Vert. VII, 129.

1835. (28.) *Ciuis aut Mercatoris Antuerpiensis Vxor;* oben *Ein Burgers oder Khauffmans Fraw zu Antorff.* Dreiviertel rechtshin; Stirnteller mit Puschel; Muff. *1650.* Vert. VII, 132. Vgl. Runde Frauentrachten 1944.

1836. (29.) *Mulier Religiosa Antuerpiensis.* Dreiviertel rechtshin; flacher tellerförmiger Hut, von dem ein dunkler Mantel bis zu den Füfsen herabreicht. *1643.* Vert. VII, 193.

1837. (30.) *Mulier Generosa Coloniensis.* Ganz linkshin; Stirnteller mit Puschel; dunkles Regentuch. *1643.* Vert. VII, 147.

1838. (31.) *Ciuis Coloniensis Vxor.* Rechtshin; Stirnteller mit Puschel und Regentuch; Henkelkorb. *1643.* Vert. VII, 140.

1839. (32.) *Civis Coloniensis Filia.* Dreiviertel linkshin; Kantenhäubchen und Halstuch; Henkelkorb. *1643.*
Vert. VII, 146.

1840. (33.) *Mulier Coloniensis bonae qualitatis.* Von vorn, etwas linkshin; Stirnteller mit Puschel und Regentuch. *1642.* Vert. VII, 143.

1841. (34.) *Mulier Coloniensis.* Dreiviertel rechtshin; dunkles Regentuch vom Kopfe bis zu den Füſsen. *1643.* Vert. VII, 141.

1842. (35.) *Mulier Coloniensis.* Vom Rücken gesehn, rechtshin; Stirnteller mit Puschel; das Regentuch verhüllt die ganze Gestalt. Links unten *W. Hollar fecit.*
Vert. VII, 142.

1843. (36.) *Mulier Coloniensis exspatians.* Ganz linkshin; Kantenhaube; sie trägt Stirnteller und Regentuch über dem rechten Arm. *1643.* Vert. VII, 144.

1844. (37.) *Ancilla Coloniensis.* Dreiviertel rechtshin; dunkles Regentuch, Henkelkorb. *1643.*
Vert. VII, 145.

1845. (38.) *Mulier Moguntiana.* Ganz rechtshin; Kugelmütze; Mühlsteinkragen. Rechts unten *W. Hollar inu. et fecit.* Vert. VII, 159.

1846. (39.) *Matrona Francofurtensis.* Von vorn, etwas rechtshin; über einer weiſsen Haube eine dicke runde Pelzmütze; Mühlsteinkragen. *1643.* Vert. VII, 150.

1847. (40.) *Mercatoris Francofurtensis Vxor.* Ganz rechtshin, etwas vom Rücken gesehn; dicke runde Pelzmütze; Scheibenkragen. *1643.* Vert. VII, 162.

1848. (41.) *Mercatoris Hanauiensis Vxor.* Dreiviertel rechtshin; Kantenhaube mit einer Spange; durchsichtiger Scheibenkragen. Links unten *W. Hollar delin.*
Vert. VII, 161.

1849. (42.) *Mulier ex inferiori Palatinatu.* Von vorn; dicke runde Pelzmütze; Mühlsteinkragen. *1643.*
Vert. VII, 148.

1850. (43.) *Matrona Argentinensis.* Von vorn; weifse Haube, worauf eine dunkle Bandrosette; kleiner Mühlsteinkragen. *1642.* Vert. VII, 165.

1851. (44.) *Matrona Argentinensis Caenam Dn̄i accedens.* Von vorn; weifse Haube; Mühlsteinkragen; dunkles Gewand. Links unten *W. Hollar fecit.* Vert. VII, 166.

1852. (45.) *Mulier Argentinensis;* rechts oben *Ein Burgersfraw zu Strassburg.* Ein wenig rechtshin; dicke runde Pelzmütze; kleiner Mühlsteinkragen. Links unten *W. Hollar delin: et fecit.* Vert. VII, 171.

Vgl. Runde Frauentrachten 1935 und 2001.

1853. (46.) *Mulier* (ausgeklopft und darüber *Virgo*) *Argentinensis.* Ganz linkshin; dicke runde Pelzmütze, hinten spitz; zwei lange Haarflechten gehn den Rücken hinab. *1642.* Vert. VII, 170.

1854. (47.) *Virgo Nuptialis Argentinensis;* rechts oben *Ein Strassburgische Hochzeiterin.* Von vorn; Brautkrone mit sechs Spitzen. Links unten *W. Hollar fecit.* Vert. VII, 167.

1855. (48.) *Virgo Argentinensis;* oben *Ein Strassburgische Jungfraw.* Ein wenig linkshin; dunkle Filzkappe; kleiner Mühlsteinkragen. Links unten *WHollar fecit.* Vert. VII, 168. Vgl. Runde Frauentrachten 1934.

• Ein Nachstich in der Richtung und Gröfse des Originales hat links unten *W. Hollar deline:*

1856. (49.) *Virgo Argentinensis;* links oben *Ein Strassburger Jungfraw.* Ganz von vorn; dicke runde Pelzmütze; Pelzjacke. Links unten *W. Hollar delin: et fecit.* Vert. VII, 169. Vgl. Runde Frauentrachten 1936.

1857. (50.) *Ancilla Argentinensis.* Ganz linkshin; dunkle Kappe, zwei lange Haarflechten gehn den Rücken hinab. *1643.* Vert. VII, 172.

1858. (51.) *Matrona Bernensis;* rechts oben *Ein Burgersfraw zu Bern.* Fast ganz rechtshin; kleiner Männerhut; breites Kinntuch. Ohne Hollars Namen. Vert. VII, 175.

1859. (52.) *Mulier Bernensis;* rechts oben *Ein Burgersfraw zu Bern.* Dreiviertel linkshin; kleiner Männerhut; kleiner Mühlsteinkragen. *1649.* Vert. VII, 176.

1860. (53.) *Mulier Basiliensis;* rechts oben *Ein Baslerin.* Dreiviertel rechtshin; dicke runde Pelzmütze, kleiner Mühlsteinkragen. *1644.* Vert. VII, 177.

1861. (54.) *Mulier Basiliensis;* links oben *Ein Baslerin.* Dreiviertel linkshin; dicke runde Pelzmütze; kleiner Mühlsteinkragen. *Londini 1644.* Vert. VII, 178.

1862. (55.) *Virgo Basiliensis;* rechts oben *Ein Basler Jungfraw.* Von vorn; hohe spitze Filzmütze; kleiner Mühlsteinkragen. *1644.* Vert. VII, 179.

1863. (56.) *Matrona Tiguriensis;* oben *Ein Burgers Weib zu Zurich.* Dreiviertel rechtshin; weifse Haube; kleiner Mühlsteinkragen. *1649.* Vert. VII, 180.

1864. (57.) *Virgo nuptialis Tiguriensis;* rechts oben *Ein Hochzeiterin zu Zurich.* Dreiviertel rechtshin; hohe Brautkrone; Mühlsteinkragen. *1649.* Vert. VII, 182.

1865. (58.) *Virgo Tiguriensis;* rechts oben *Ein Züricher Jungfraw.* Dreiviertel rechtshin; flacher nach vorn gerückter Hut; Mühlsteinkragen. *1649.* Vert. VII, 181.

1866. (59.) *Mulier Danica.* Dreiviertel rechtshin; helles Häubchen, dunkler Mantel. Links unten *J. van Craenhals delin.;* rechts unten *W. Hollar fecit.*
Vert. VII, 183.

1867. (60.) *Nobilis Mulier Gallica;* links oben *Noblewoman of France.* Ganz linkshin; Lockenhaar; geschnürtes Mieder; Fächer. Links unten *W. Hollar fecit.*
Vert. VII, 112.

1868. (61.) *Mulier Generosa Gallica;* links oben *French Gentle-woman.* Dreiviertel linkshin; dunkles Lokkenhaar; geschnürtes Mieder; Fächer. *1643.*
Vert. VII, 114.

1869. (62.) *Mulier Nobilis aut Generosa Gallica;* rechts oben *a French Lady or a Gentle-woman.* Fast ganz rechtshin; dunkles Lockenhaar; Fächer. *1644.* Vert. VII, 113.

1870. (63.) *Rustica Gallica.* Ganz linkshin; weiſses Häubchen mit zwei Bändern; Henkelkorb. *1643.* Vert. VII, 118.

1871. (64.) *Matrona Parisiensis.* Dreiviertel rechtshin; dunkle Kappe; Muff. *1643.* Vert. VII. 115.

1872. (65.) *Mercatoris Parisiensis Vxor.* Von vorn; dunkle Kanten in den Haaren; das Obergewand vorn zusammengesteckt. *1643.* Vert. VII, 116.

1873. (66.) *Opificis Parisiensis Vxor.* Von vorn; flaches dunkles Kopftuch; Schlüsselbund. *1643.* Vert. VII, 117.

1874. (67.) *Mulier Diepana;* oben *Ein Normandische Fraw von Diepen.* Dreiviertel linkshin; bloſser Kopf; Mäntelchen mit sehr hohem Pelzkragen. *1649.* Vert. VII, 173.

1875. (68.) *Mulier Diepana;* oben *Ein Normandische von Diepen.* Ganz linkshin; der über den Kopf gezogene Pelzkragen läſst nur die Nasenspitze sehn. *1649.* Vert. VII, 174.

1876. (69.) *Mulier Generosa Italica;* links oben *Italian Gentle woman.* Ganz rechtshin; flacher Federhut; Fächer. Links unten *W. Hollar fecit.* Vert. VII, 119.

1877. (70.) *Mulier Calabra, vulgo, Foretana di Napoli;* links oben *Ein Calabrische Fraw.* Von vorn; helle Mütze mit Kanten und Bändern; Knöpfe am Mieder. Links unten *W. Hollar fecit.* Vert. VII, 120.

1878. (71.) *Mulier Nobilis Hispanica;* rechts oben *Ein Schpanische Dame.* Rechtshin, etwas vom Rücken; Blumen im Haar; gestreiftes Gewand. *1649.* Vert. VII, 122.

1879. (72.) *Mulier Generosa Hispanica;* rechts oben *a Spanish Gentle Woman.* Dreiviertel rechtshin; hohe Frisur, hoher Stehkragen. *1644.* Vert. VII, 121.

1880. (73.) *Matrisana M:;* rechts oben *Ein Matrisanisch Weib.* Vom Rücken, etwas rechtshin; gesticktes Kopftuch; queergestreifte Aermel. *1648.* Vert. VII, 186.

1881. (74.) *Mulier Matrisana;* oben *Ein Matrisanisch Weib.* Ganz rechtshin; gesticktes Kopftuch; queergestreifte Aermel. *1649.* Vert. VII, 187.

1882. (75.) *Nobilis Mulier Aulica Anglicana.* Dreiviertel linkshin; bloſser Kopf; Feder im Haar; Fächer. *1643.* Vert. VII, 98. Vgl. Runde Frauentrachten 1908.

1883. (76.) *Nobilis Mulier Anglica;* in der Mitte oben *Ein Englische von Adell;* rechts oben *1644.* Ganz rechtshin; bloſser Kopf; Fächer. Rechts unten *Ant. van Dyck pin: W. Hollar fecit 1649.* Vert. VII, 97.

1884. (77.) *Nobilis Mulier Anglica, in Vestitu Hiemali.* Vom Rücken, etwas linkshin; dunkle Regenkappe, Muff. *1643.* Vert. VII, 101.

1885. (78.) *Nobilis Mulier Anglicana.* Dreiviertel rechtshin; bloſser Kopf; Federwedel. Links unten *W. Hollar inu. et fecit.* Vert. VII, 96.

1886. (79.) *Mulier Nobilis aut Generosa Anglica;* links oben *Noble Gentlewoman of England.* Ganz linkshin; helles Lockenhaar; Federwedel. *1643.* Vert. VII, 100.

1887. (80.) *Mulier Generosa Anglica;* links oben *English Gentle woman.* Dreiviertel linkshin; dunkle Kappe; Federwedel. *1643.* Vert. VII, 99. Vgl. Runde Frauentrachten 1932.

1888. (81.) *Mulier Generosa Anglica;* links oben *English Gentle woman.* Fast ganz rechtshin; dunkle Kappe; Muff. *1642.* Vert. VII, 99.

1889. (82.) *Mulier Generosa Anglica;* rechts oben *Ein Englische vom Adell.* Dreiviertel rechtshin; helles Lockenhaar, Fächer. Rechts unten *W. Hollar fecit.* Vert. VII, 99.

1884a Nobilis Mulier Anglica in Vestitu Hyemali. Three quarter left in bonnet mask fur & muff. Below on left: W Hollar fecit 1649. Right Ant: van Dyck inv. In top right corner "Ein Englische grosse Dame in winter tracht". Similar to P. 1999 but in miniature.

1890. (83.) *Mulier Generosa Anglica;* links oben *English Gentle-Woman.* Ganz linkshin; helles Lockenhaar; Federwedel. *1644.* Vert. VII, 99.

1891. (84.) *Mulier Anglica habitans in Pago.* Ganz linkshin; heller breitkrämpiger Männerhut; Henkelkorb. *1643.* Vert. VII, 106.

1892. (85.) *Dñi Maioris sive Praetoris Londinensis Vxoris hab:;* rechts oben *Des Herrn Maiors oder Burgemeisters Fraw von London.* Ein wenig linkshin; Männerhut, Mühlsteinkragen, Federwedel. *1649.*
Vert. VII, 95. Vgl. Runde Frauentrachten 1942.

i Before Eng. inscrip. ii As described. iii Mercatoris Londinensis uxor.

1893. (86.) *Ciuis Londinensis melioris qualitatis Vxor;* links oben *Marchants wife of London.* Dreiviertel linkshin; Männerhut. *1643.* Vert. VII, 104.

1894. (87.) *Civis Londinensis Vxor.* Rechtshin, fast vom Rücken; Männerhut. *1643.* Vert. VII, 102.

1895. (88.) *Ciuis Londinensis Filia;* links oben *Cittizens-daugter.* Ganz linkshin; Kantenhaube mit zurückgeschlagenem Rande. *1643.* Vert. VII, 107.

1896. (89.) *Ciuis vel Artificis Londinensis Vxor;* oben *Ein gemeine Burgers- oder handwerckmans Weib zu London.* Ganz linkshin; breitkrämpiger Männerhut. *1649.*
Vert. VII, 105.

1897. (90.) *Mercatoris Londinensis Vxor.* Dreiviertel linkshin; schwarzer Männerhut; die Linke hält das Obergewand. *1643.* Vert. VII, 103.

1898. (91.) *Mercatoris Londinensis Filia.* Ganz rechtshin; bloſser Kopf; sie zieht sich den linken Handschuh an. *1643.* Vert. VII, 109.

1899. (92.) *Mulier Scotica;* rechts oben *A Scotsh Woman.* Fast ganz rechtshin; dunkle Kappe; Mühlsteinkragen. Links unten *W. Hollar fecit.* Vert. VII, 111.

1900. (93.) *Mulier Hibernica vel Irlandica;* oben *Ein Irische Fraw.* Dreiviertel linkshin; helles Kopftuch, weiter pelzverbrämter Mantel. *1649.* Vert. VII, 110.

1901. (94.) *Mulier Aulica Turca.* Dreiviertel rechtshin; Perlenhalsband. *1644.* Vert. VII, 184.

1902. (95.) *Mulier Generosa Graeca in Civitate Pera;* Ganz von vorn; geblümte Mütze. *1644.* Vert. VII, 188.

1903. (96.) *Mulier Hebrea in Thracia;* links oben *A Woman Jeuwe.* Ganz von vorn; groſser heller Ueberwurf. *1644.* Vert. VII, 192.

1904. (97.) *Mulier habitans Algieri.* Dreiviertel rechtshin; weiſse Kapuze. *1644.* Vert. VII, 191.

1905. (98.) *Mulier Moresca;* rechts oben *A Woman Moore.* Schwarzes Gesicht und schwarze Hände; helle Pantoffeln. Links unten *W. Hollar fecit.* Vert. VII, 185.

1906. (99.) *Mulier Persiana;* oben rechts *a Persian Woman.* Ganz rechtshin; gewundene Haube. Rechts unten *W. Hollar fecit.* Vert. VII, 190.

1907. (100.) *Mulier ex Virginia;* links oben *a Virginian Woman.* Dreiviertel linkshin; ein Tuch um die Hüften, sonst nackt. Links unten *W. Hollar fecit.* Vert. VII, 189.

Vergröſserte Nachstiche der vorigen Trachten von der Gegenseite mit Veränderungen. Ganze Figuren. Folge von 28 numerirten Blättern ohne den Titel; sie haben einen landschaftlichen Hintergrund und eine französische Unterschrift. Breite der Platten 3 Zoll 8 Lin.; Höhe 5 Zoll 8 Lin.

Titel. Oben halten zwei Engel einen Kranz mit einem Wappen; in der Mitte ein befranzter Vorhang, worauf *Livre Curieux, contenant la Naifue Representation des habits des femmes . . . a Present. Dedie A Monsieur Rocolet Imprimeur . . . du Roy . . . 1662 Chez Baltasar Moncornet . . . a Paris.* Unten weiblicher Putz.

1. *Femme de Naples* . . . . vgl. 1877.
2. *Femme de Zurich* . . . . - 1863.
3. *Dame de Böesme* . . . . - 1808.
4. *Femme de Vienne* . . . . - 1813.
5. *Femme hollendoise* . . . . - 1829.
6. *Femme de Munic* . . . . - 1810.
7. *Femme Indienne.*
8. *Femme de Paris.*
9. *Femme Angloise.*
10. *Norice ordinnaire de France.*
11. *Femme Palatine* . . . . - 1849.
12. *Dame de Espagnole* . . . . - 1879.
13. *Damoiselle suiuante dangleterre* . . . . . . - 1882.
14. *Femme de Strasbourg* . . . . - 1855.

15. *Femme Turc* . . . . vgl. 1901.
16. *Damoiselle Angloise* . . . . - 1885.
17. *Femme Villageoise de Anurous* (lies *des Environs*) *de Paris* . . . . - 1870.
18. *Femme de Diepe* . . . . - 1874.
19. *Femme de Bruxelle* . . . . - 1830.
20. *Femme d'Anuers* . . . . - 1837.
21. *Fille de Prague* . . . . - 1811.
22. *Femme de Cologne* . . . . - 1843.
23. *Femme de Nörimbergue* . . . . - 1818.
24. *Femme de Rouen.*
25. *Fille de Zürich* . . . . - 1865.
26. *Dame de Strasbourg* . . . . - 1850.
27. *Femme d'Amstredame*
28. *Femme Suisse* . . . . - 1860.

1908—1944. Runde Frauentrachten.

Brustbilder in Kreisen. Folge von sieben und dreifsig Blatt ohne Nummern. Breite der Platten 3 Z. 7—10 L.; Höhe 3 Zoll 10 Lin. bis 4 Zoll. Durchmesser der Kreise im Lichten 3 Zoll 3—4 Lin.

Vert. VII, 33—50; VIII, 182—201.

1908. (1.) Englische Edelfrau bei Hofe. Dreiviertel linkshin; reichgelocktes Haar, in dem hinten ein Blumenstraufs; Perlenhalsband mit Hängeperle; Schultertuch mit Kantenbesatz; vor der blofsen Brust ein Geschmeide mit feiner Bandschleife. Oben *Hollar fec. 1642.*

Kopf aus der Aula Veneris 1882 *Nobilis Mulier Aulica Anglicana.*

1909. (2.) Die Dame mit bortenbesetztem Kleide. Dreiviertel linkshin, reiches helles Lockenhaar, Schultertuch mit Kantenbesatz; vor der Brust ein Geschmeide mit drei Hängeperlen; Borten am Mieder und an den Aermeln. Oben *W. Hollar fecit 1642.*

1910. (3.) (Die Herzogin von Lenox.) Dreiviertel linkshin; helles Lockenhaar, in dem hinten eine Perlenschnur; Perlenhalsband; Schultertuch mit doppeltem Kantenbesatz; Geschmeide mit drei Hängeperlen; Mieder und Aermel nicht sichtbar. Oben *W. Hollar fec. 1642.*

Auf dem Abdrucke im britischen Museum als Herzogin von Lenox bezeichnet.

1911. (4.) Die Dame mit schlichtem Haar. Der Kopf etwas rechtshin, der Körper etwas linkshin; schlichtes in die Stirn gekämmtes Haar; Perlenhalsband mit Hängeperle; Schultertuch mit reicher Stickerei; vor der geblähten Brust ein Geschmeide in einer Bandschleife; rechts darunter noch eine Bandschleife. Oben *W. Hollar fecit 1639.* Vgl. Ornatus muliebris 1788.

1912. (5.) Die Dame mit Bandschleifen an den Hängelocken. Dreiviertel linkshin; volles lang-herabgehendes Lockenhaar, an dessen Enden unten Bandschleifen; Perlenhalsband; Schultertuch mit Kantenbesatz; vorn ein Geschmeide mit drei Hängeperlen; drei wagerechte Streifen am Mieder. Links unten *WHollar fec. 1646.* Hat Aehnlichkeit mit 1703.

ii As described circles unbroken. iii Retouched, cross lines on straps of bodice.

1913. (6.) (Henrietta Maria.) Dreiviertel rechtshin; dunkles reichgelocktes Haar; Perlenhalsband, Brusttuch mit reicher Stickerei; Perlenschnur von Schulter zu Schulter; vorn ein Geschmeide. Rechts unten *W. Hollar fecit 1642.*

Gilt in England für die Königin Henrietta Maria. Sehr ähnlich ist der Kopf in dem Ornatus muliebris 1778 a.

1914. (7.) Die Dame mit senkrecht gestreiftem Kleide. Dreiviertel linkshin; Lockenhaar, Perlenhalsband; Halstuch mit Kantenbesatz; Kette von Schulter zu Schulter; vorn ein Geschmeide mit Hängeperle; das Kleid von oben nach unten gestreift. Links unten *WHollar fecit 1646.*

1915. (8.) Die Dame mit steifem doppeltem Kantenkragen. Dreiviertel linkshin; in dem reichen Lockenhaar oben eine Perlenschnur; Perlenhalsband; doppelter reichgestickter Kantenkragen; vorn eine dunkle Bandrosette mit Hängeperle; drei wagerechte Streifen am Mieder. Links unten *WHollar fecit.*

1916. (9.) Die Dame mit der Schleife im Haar und geschlitzten Aermeln. Dreiviertel linkshin; in dem reichen Lockenhaar rechts eine Bandschleife und zwei Perlenschnüre; Halstuch mit doppeltem Kantenbe-

satz; vorn eine helle Bandschleife mit Hängeperle; geschlitzte Aermel. Links unten *WHollar fecit 1647.*

1917. (10.) Die Dame mit der Schleife im Haar und geschnürtem Mieder. Fast ganz linkshin; in dem dunkeln Lockenhaar rechts oben eine helle Bandschleife; hohes durchsichtiges Halstuch mit doppeltem Kantenbesatz; geschnürtes Mieder. Oben *W. Hollar fecit 1642.*

1918. (11.) Die Frau mit ungekämmtem Haar. Dreiviertel linkshin; das helle, krause, wie es scheint ungekämmte Haar hinten von einem Bande gehalten; kurze dunkle Pelzjacke mit Stehkragen; geschnürtes Mieder. Links oben *W. Hollar fecit 1645.*

1919. (12.) Die Frau mit Mühlsteinkragen und geschnürtem Mieder. Dreiviertel linkshin; glattes Haar; Brokathäubchen; doppelter Mühlsteinkragen; Pelzüberwurf; Schnüre am Mieder; ein Theil der linken Hand ist sichtbar. Links oben *W. Hollar fecit Antuerpiae 1644.*

1920. (13.) Die Frau mit Mühlsteinkragen und Knöpfen am Mieder. Dreiviertel rechtshin; kurzes krauses Haar; Flügelhaube; Mühlsteinkragen; geschlitzte Aermel; neun Knöpfe am Mieder. Links unten *W. Hollar fecit Antverpiae 1644.*

Spätere Drucke haben die Unterschrift *J. C. Schmidhamer ex.* und links unten *N. 47.*

1921. (14.) Die Frau mit Mühlsteinkragen und Knöpfen auf der Achsel. Ganz rechtshin; doppelter Haarwulst; kleine gestickte Haube; Mühlsteinkragen; auf der Achsel Knöpfe im Zickzack. Links unten *W. Hollar fecit 1645.*

1922. (15.) Die Frau mit Mühlsteinkragen und Stirnnadel. Ganz rechtshin; Kantenhaube; Stirnnadel; Mühlsteinkragen; pelzverbrämtes geblümtes Kleid; rechts vorn sechs Knöpfe. Rechts unten *W. Hollar fecit 1645.*

1923. (16.) Die Frau mit Scheibenkragen und zwei Reihen Knöpfen am Mieder. Etwas rechtshin; glattes Haar; Scheibenkragen mit Kantenbesatz; vorn eine Bandschleife und eine Menge feiner Ketten; zwei Reihen Knöpfe am Mieder und an beiden geschlitzten Aermeln. Links unten *W. Hollar fecit Antuerpiae 1645.*

1924. (17.) Kaufmannsfrau aus Hanau. Dreiviertel linkshin; kantenbesetzte Haube; Stirnnadel; durchsichtiger Scheibenkragen mit Kantenbesatz; dunkles bis zum Halse hinaufreichendes Kleid. Oben *W. Hollar fec. 1642.*

Spätere Drucke haben die Unterschrift *Mercatoris Hanaviensis Vxor.*

1925. (18.) Edelfrau aus Oestreich. Ganz linkshin; glattes Haar; Brokathäubchen; Scheibenkragen mit Kantenbesatz; breiter Pelzüberwurf; vorn eine Schleife; Knöpfe am Mieder. Oben *W. Hollar fec. 1642.*

Spätere Drucke haben die Unterschrift *Mulier Generosa Austriaca.*

1926. (19.) Die Frau mit Kantenhaube und Ohrnadel. Ganz rechtshin; Kantenhaube, von einer Nadel unter dem Ohre gehalten; Halstuch mit Kantenbesatz; glattes Mieder; das Kleid auf der Achsel gestreift. Links unten *W. Hollar fecit 1645.*

1927. (20.) Die Frau mit Kantenmütze und geschnürtem Mieder. Ganz linkshin; Kantenmütze mit vorn zurückgeschlagenem Rande; Halstuch mit doppeltem Kantenbesatz; dunkles Kleid; geschnürtes Mieder. Links unten *WHollar fecit 1647.* Vgl. Ornatus muliebris 1799.

1928. (21.) Frauenbrustbild nach Haskins. Dreiviertel linkshin; Kantenmütze mit rings zurückgeschlagenem Rande; feine Halskette, die vorn in den Busen hinabgeht; bauschiges Tuch um den Hals und die offne Brust. Links unten *J. Haskins pin: W. Hollar fecit 1645.*

1929. (22.) Die Frau mit Kantenmütze und einer Brustschleife. Ganz von vorn; dunkles Haar; gelappte Kantenmütze; Hals- und Brusttuch; vorn eine

dunkle Schleife; geblümtes Kleid; Schnüre am Mieder. Links unten *WHollar fec.*

1930. (23.) Die Frau mit Kantenmütze und mehreren Brustschleifen. Etwas linkshin; gelappte Kantenmütze; Halstuch mit doppeltem Kantenbesatz; vorn mehrere Bandschleifen übereinander Links unten *WHollar fecit 1647.*

Sehr ähnlich ist der Kopf in dem Ornatus muliebris 1802.

1931. (24.) Die Frau mit Kantenmütze und drei Queerstreifen am Mieder. Dreiviertel linkshin; gelappte Kantenmütze; Busentuch und Halstuch mit doppeltem Kantenbesatz; vorn ein Geschmeide mit einer dunkeln Schnurschleife; drei wagerechte Streifen am Mieder. Rechts unten *WHollar fecit 1647.*

1932. (25.) Die englische Edelfrau mit der Regenkappe. Wenig linkshin; dunkle Regenkappe, unter dem Kinne zusammengebunden; dunkler faltiger Tafftüberwurf; auf jeder Schulter dreifacher Kantenbesatz. Links unten *WHollar fecit.*

Sehr ähnlich ist der Kopf in der Aula Veneris 1887 *Mulier Generosa Anglica.*

1933. (26.) Die Dame mit Regenkappe und Pelzüberwurf. Fast ganz rechtshin; dunkle Regenkappe, unter dem Kinne zusammengebunden; über dem hellen kantenbesetzten Brusttuch ein dunkler flacher Pelzüberwurf. Oben *Hollar fec. 1642.*

1934. (27.) Bürgerstochter aus Strafsburg. Etwas linkshin; kleine dunkle Filzkappe; fünffach gefältelter Mühlsteinkragen; dunkle Jacke; geblümtes Mieder mit Schnüren. Oben *W. Hollar f. 1642.*

Spätere Drucke haben die Unterschrift *Civis Argentinensis Filia.* Sehr ähnlich ist der Kopf in der Aula Veneris 1855 *Virgo Argentinensis.*

1935. (28.) Die Strafsburgerin. Dreiviertel rechtshin; Kugelmütze; Mühlsteinkragen, sechsfach gefältelt; pelzverbrämte mit Schnüren besetzte Jacke; ein

Theil des hellen Rockes ist sichtbar. Links unten *W. Hollar fecit Londini 1643.*

Sehr ähnlich ist der Kopf in der Aula Veneris 1852 *Mulier Argentinensis.*

1936. (29.) Strafsburger Jungfrau. Ganz von vorn; Kugelmütze; schmaler weifser Hemdkragen; dunkle Jacke mit breitem Pelzbesatz; heller Rock und helle Aermel. Links unten *WHollar fecit 1647.*

Sehr ähnlich ist der Kopf in der Aula Veneris 1856 *Virgo Argentinensis.*

1937. (30.) Die Frau mit Kugelmütze und hohem Halstuch. Dreiviertel linkshin; Kugelmütze; Busentuch und Halstuch mit doppeltem Kantenbesatz; reichgesticktes Kleid; vorn eine Kette. Links unten *W. Hollar fec. 1645.*

1938. (31.) Kaufmannsfrau aus Frankfurt. Ganz rechtshin; kugelförmige Pelzmütze; Mühlsteinkragen; glattes Mieder; das Kleid auf der Achsel gestreift. Oben *W. Hollar fecit 1642.*

Spätere Drucke haben die Unterschrift *Mercatoris Francofurtensis Vxor.*

1939. (32.) Wiener Edelfrau. Dreiviertel rechtshin; dicke dunkle Pelzmütze, oben flach; Scheibenkragen; Pelzüberwurf; vorn eine Reihe Knöpfe. Rechts unten *W. Hollar fecit Antuerpiae 1645.*

Von der Gegenseite ist der Kopf in der Aula Veneris 1813 *Mulier Generosa Viennensis Austriae.*

1940. (33.) Die Frau mit spitzer Pelzmütze. Dreiviertel linkshin; hohe spitze Pelzmütze; Mühlsteinkragen; breiter Pelzüberwurf; Schnüre am Mieder. Rechts unten *WHollar fecit 1646.* Vgl. Aula Veneris 1808.

1941. (34.) Die Frau mit Männerhut und hohem Halstuch. Dreiviertel linkshin; Männerhut mit flacher Krempe; Halstuch mit doppeltem Kantenbesatz; vorn im Busen ein kleines Geschmeide an einer feinen schwarzen Schnur. Oben *W. Hollar fec. 1642.*

1942. (35.) Die Frau des Lord Mayor von London. Wenig linkshin; Männerhut mit Band und

Schleife; wulstiger Mühlsteinkragen ganz aus Kanten bestehend; Halstuch mit Kantenbesatz; von Schulter zu Schulter doppelte Gliederkette. Links unten *WHollar fecit 1646.*

Sehr ähnlich ist der Kopf in der Aula Veneris 1892 Frau des Lord Mayor.

1943. (36.) Edelfrau aus Antwerpen. Dreiviertel rechtshin; flacher Strohhut mit geflammtem Federkranz, darunter ein helles kantenbesetztes Tuch; hinten zwei Federn; Halstuch mit dreifachem Kantenbesatz; vorn eine Bandrosette. Links unten *WHollar inu: et fecit 1647.*

Von der Gegenseite ist in der Aula Veneris 1832 *Mulier primaria Antuerpiensis . . .*

1944. (37.) Bürgersfrau aus Antwerpen. Dreiviertel linkshin; vor der Stirn eine dunkle Scheibe mit Stiel und Puschel; hinten ein dunkles Regentuch; Busenstreif und Brusttuch mit Kantenbesatz, darüber durchsichtiges Halstuch. Links unten *W. Hollar fecit Londini 1643.*

Von der Gegenseite ist in der Aula Veneris 1835 *Civis aut Mercatoris Antuerpiensis Vxor.*

Muffe.

Acht Blatt von verschiedener Gröfse.

Vert. XIII, 12—19. Towneley 7 *ll*.

1945. (1.) Muff mit Band und Schleife. Dunkler Muff, links oben höher als rechts unten; in der Mitte ein gesticktes Band mit einer Schleife links. Links unten *W. Hollar fecit 1647.* Zweifelhaft. Breite der Platte 4 Zoll 3 Lin.; Höhe 3 Zoll.

Vert. XIII, 15 mit der Jahreszahl 1645. Sotzmann.

Wiederholung oder Nachstich von der Gegenseite; die Bandschleife rechts. Rechts unten *Hollar.*

1946. (2.) Muff mit Brokatband. Muff rechtshin aufwärts, durch ein reichgesticktes Brokatband in zwei Hälften getheilt. Links oben *WHollar fecit 1647.* Breite der Platte 4 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll 2 Lin.

Vert. XIII, 16 mit der Jahreszahl 1645. Sotzmann.

1947. (3.) Muff und Pelzüberwurf. Links ein Muff auf einem Tische; rechts ein vielfach verschlungener Pelzüberwurf, dessen eines Ende vorn über den Rand des Tisches herabhängt; der ganze Hintergrund ist schraffirt. Links unten *W. Hollar fecit 1645.* Breite der Platte 4 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll 2 Lin. Vert. XIII, 19.

Die Platte wurde später oben beschnitten, und hat dann nur noch 2 Zoll 9 Lin. Höhe.

1948. (4.) Muff, Tuch und Maske. Der Muff reicht bis an den unteren Plattenrand; darüber ein weifses Tuch, dessen Kantenbesatz rechts oben an den Plattenrand geht; links oben eine schwarze Halbmaske. Rechts unten *W. Hollar fecit 1642.* Breite der Platte 3 Zoll 7 Lin.; Höhe 2 Zoll 2 Lin.

Vert. XIII, 12 mit der Jahreszahl 1644. Sotzmann.

1949. (5.) Muff, Tuch und Maske. Das vorige Blatt von der Gegenseite; der Kantenbesatz des weifsen Tuches geht nach links oben, die Halbmaske liegt rechts oben. Links unten *W. Hollar fecit.* Breite der Platte 3 Zoll 5 Lin.; Höhe 2 Zoll 3 Lin. Vert. XIII, 13.

1950. (6.) Muffe und weifses Tuch. Auf einem Tische liegt rechts ein Muff, der durch ein gesticktes Band getheilt ist, links noch zwei oder drei Muffe, die eine dunkle Pelzmasse bilden; rechts auf halber Höhe ein weifses Tuch, das unter dem ersten Muffe hervor bis an den Tischrand geht; der Hintergrund ist schattirt. Rechts unten *W. Hollar fecit 1645.* Breite 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 3 Zoll 5 Lin. Vert. XIII, 14.

1951. (7.) Muffe und Putzsachen. Mehrere Muffe auf einem Haufen, dazwischen zwei kantenbesetzte Damenhalstücher, deren eines bis in die Ecke rechts unten herabreicht; links liegen ein Federwedel, ein Paar Handschuhe, eine Halbmaske, ein Nadelkissen und ein Fächer. In der Mitte unten *WHollar fecit Aqua forti 1647;* rechts unten *Antuerpiae.* Breite der Platte 7 Zoll 10 Lin.; Höhe 4 Zoll 3 Lin. Vert. XIII, 18.

1952. (8.) **Fünf Muffe.** Fünf ausgeführte halb dunkle halb helle Muffe; die dazu gehörigen Frauenarme und Leiber sind nur mit leichten Strichen angedeutet. Links unten *W. Hollar fecit 1645 et 1646.* Breite 4 Zoll 11 Lin.; Höhe 3 Zoll. Vert. XIII, 17.

1953—1970. Mönche, geistliche Ritter und Nonnen.

Grofse Folge von achtzehn Blatt (17 Mönche und eine Nonne); ganze Figuren; lateinische Unterschriften; ohne Nummern, doch mit später hinzugefügten Seitenzahlen. Breite der Platten 5 Zoll 3—7 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Z. 3—10 L.; ohne dieselbe 9 Z. 1—5 L.
Vert. VII, 213—229.

1953. (1.) *Canonicus Regularis S. Augustini.* Dreiviertel linkshin; dunkle Mütze mit drei Spitzen; dunkler Mantel; unter dem linken Arme hält er ein Buch, die Rechte hat den Mantel gefafst; der Hintergrund ist weifs. Rechts unten *W. Hollar fecit.* Vert. VII, 222.
Dugdale Mon. II, p. 1. Dugdale Warw. p. 156 (237).

1954. (2.) *Heremitanus S. Augustini.* Von vorn; der Kopf dreiviertel rechtshin; Mütze mit drei Spitzen; langer weifser Bart; mit der Rechten hält er ein Buch unter dem Arme; die Linke fafst das dunkle Obergewand. Rechts unten *W: Hollar fecit.* Vert. VII, 219.
Dugdale Warw. p. 780 (1085).

1955. (3.) *Ordinis Benedictini Monachus.* Fast von vorn, der unbärtige Kopf ein wenig linkshin; kurzes Haar, dunkles Gewand; die Kapuze bedeckt den Hinterkopf; in der Rechten ein Buch. Ohne Hollars Namen.
Vert. VII, 226. Dugdale Mon. I, p. 1. Dugdale Warw. p. 99 (144. 156).

1956. (4.) *Carmelita.* Fast von vorn, etwas linkshin; kurzes Haar, schwacher Lippen- und Kinnbart; mit der Linken schlägt er das helle Obergewand zurück; dunkles

Untergewand, dunkle Schuhe; links oben ein Wappen. Rechts unten *W. Hollar fecit.* Vert. VII, 218.
Dugdale Warw. p. 118 (187).

1957. (5.) *Ordinis Carthusiani Monachus.* Fast von vorn, etwas linkshin; spitze Kapuze; in der Linken hält er ein Buch, die Rechte ist unter dem Scapulier verborgen; der Hintergrund ganz schraffirt. Ohne Hollars Namen. Vert. VII, 213.
Dugdale Mon. I, p. 948. Dugdale Warw. p. 132 (206).

1958. (6.) *Ordinis Cisterciensis Monachus.* Fast ganz linkshin; kahler unbedeckter Kopf, die Hände zusammengelegt; in der Linken ein Rosenkranz; der ganze Hintergrund schraffirt. Ohne Hollars Namen. Vert. VII, 227.
Dugdale Mon. I, p. 692. Dugdale Warw. p. 144 (221).

1959. (7.) *Ordinis Cluniacensis Monachus.* Ganz von vorn, der Kopf dreiviertel linkshin; in der Rechten ein Buch; die Linke fafst vorn das dunkle Gewand zusammen. Ohne Hollars Namen. Dugdale Mon. I, p. 608.

1960. (8.) *Dominicanus.* Dreiviertel linkshin; Lippen- und Kinnbart; unter der dunkeln über den Kopf gezogenen Kapuze ein helles Kopftuch; in der Linken ein Buch. Rechts unten *W. Hollar fecit.* Vert. VII, 220.
Dugdale Warw. p. 368 (461).

1961. (9.) *Canonicus Regularis Ordinis S. Gilberti.* Dreiviertel linkshin; Tonsur; vollständiger Bart; helles verbrämtes Obergewand über einem dunkeln Untergewande; die Rechte fafst das Obergewand; dunkle Schuhe; der Hintergrund ist nicht schattirt. Links unten *WHollar fecit.* Vert. VII, 224. Dugdale Mon. II, p. 755.

1962. (10.) *Eq. Hospitaliarius.* Ritterfigur fast ganz linkshin; die Linke am Halse der Schwertscheide, die Rechte ausgestreckt. Ohne Hollars Namen.
Vert. VII, 215. 228. Dugdale Warw. p. 707 (966).

1963. (11.) *Canonicus Hospitalis S. Johannis Baptistae Coventriae.* Von vorn; der tonsurirte Kopf ein wenig rechtshin; Lippen- und Kinnbart. Schwarze Kutte

mit zurückgeschlagener Kapuze; beide Hände vor der Brust übereinander gehalten; die Linke deutet auf ein dunkles Kreuz vor der Brust. Rechts unten *W. Hollar fecit 1661.* Dugdale Mon. II, p. 367.

1964. (12.) *Minorita.* Fast von vorn, etwas linkshin; tonsurirter Kopf, Lippen- und Kinnbart, dunkles Gewand; an seinem Gürtel hängt ein Rosenkranz mit einem Kruzifix; er hält mit beiden Händen den vorn herabhangenden Strick; bloſse Füſse mit Sandalen; links oben ein Wappen. Rechts unten *W. Hollar fecit.*
Vert. VII, 217. Dugdale Warw. p. 114 (181).

1965. (13.) *Canonicus Regularis Ordinis Praemonstratensis.* Dreiviertel linkshin; helle Mütze mit drei Spitzen; schwacher Lippenbart; helles kantenbesetztes Gewand; über dem linken Arme trägt er einen hellen Pelz mit Hermelinschwänzen besetzt. Rechts unten *W. Hollar delin. et sculp.* Dugdale Mon. II, p. 589.

1966. (14.) *Canonicus Secularis.* Dreiviertel linkshin; starke Tonsur, weiſses Obergewand, dunkles Untergewand; in der Linken hält er ein Buch, die Rechte hangt herab; links oben ein kleines Wappen. Ohne Hollars Namen. Vert. VII, 221.
Dugdale Mon. III, p. 115. Dugdale Warw. p. 344 (430).

1967. (15.) *Canonicus Regularis S. Sepulchri.* Ganze Figur; der Körper linkshin, der Kopf dreiviertel rechtshin; Mütze mit drei Spitzen; langer Bart; rechts auf dem dunkeln Obergewande ein helles Kreuz; in der Rechten ein Buch. Ohne Hollars Namen. Vert. VII, 225.
Dugdale Warw. p. 355 (455).

1968. (16.) *Templarius.* Fast von vorn, ein wenig linkshin; die Linke am Schwertgriff; in der Rechten ein Stab, worauf ein Kreuz. Ohne Hollars Namen.
Vert. VII, 214. 229. Dugdale Warw. p. 795 (963).

1969. (17.) *Trinitarianus.* Dreiviertel rechtshin; Tonsur; Lippen- und Kinnbart; auf dem weiſsen Gewande rechts und vor der Brust ein Kreuz; die Linke hält ein

Buch; die Rechte ist ausgestreckt. Rechts unten *W. Hollar fecit.* Vert. VII, 216. Dugdale Warw. p. 394 (500).

1970. (18.) *Monialis Ordinis S. Gilberti.* Nonne; dreiviertel rechtshin; die dunkle hellgefütterte Kapuze bedeckt den Kopf und läſst nur das Gesicht frei; ein Theil der Rechten ist sichtbar. Links unten *W. Hollar fecit.* Vert. VII, 223. Dugdale Mon. II, p. 783.

numbered 783 in centre below.

1971—1985. Mönche und Nonnen.

Kleine Folge von funfzehn Blatt (11 Mönche und vier Nonnen). Ganze Figuren. Die meisten haben lateinische Unterschriften; bei einigen sind Nummern und englische Ueberschriften später hinzugefügt. Breite der Platten 2 Zoll 1—3 Lin.; Höhe mit der Schrift 3 Zoll 6—7 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 4—5 Lin.
Vert. VII, 194. 195. 200—202. 204—212.

1971. (1.) *Vnus Carmelita.* Dreiviertel rechtshin; Kopf und Brust von einer hellen Kapuze bedeckt; heller Mantel über einer dunkeln Kutte; die Spitze des linken Schuhes ist sichtbar. Rechts unten *WHollar fecit 1647.*
Vert. VII, 204.

1972. (2.) *Carmelita discalceatus.* Fast von vorn, ein wenig linkshin; Kopf und Brust von einer hellen Kapuze bedeckt; Sandalen an beiden Füſsen. Links unten *WHollar fecit 1645.* Vert. VII, 209.

1973. (3.) *Pater Carmelita.* Dreiviertel linkshin in dunkler Tracht; die Kapuze bedeckt Kopf und Schultern; Tonsur auf der Stirn; die Hände unter dem Scapulier. Links unten *WHollar fec. 1645.* Vert. VII, 205.

1974. (4.) *Carthusianus.* Ganz linkshin, die Kapuze über den Kopf gezogen; die Hände stecken vorn in den Aermeln. Links unten *WHollar delineauit et sculp.;* rechts *1663.* Spätere Drucke haben oben *a Carthusian,* und rechts unten *48.*

1975. (5.) *Patres Dominicani.* Ganz rechtshin, in heller Tracht; die zurückgeschlagene Kapuze läſst den tonsurirten Kopf frei, die Hände unter dem Scapulier.

Rechts unten undeutlich *W. Hollar ad uiuum delin. et fecit.* Vert. VII, 206.

1976. (6.) *Patres Dominicani.* Fast von vorn, etwas rechtshin; Tonsur; die dunkle Kapuze hell gefüttert; dunkles Ober- helles Untergewand; die Hände sind nicht sichtbar, aber die Spitzen beider Schuhe. Rechts unten *WHollar fecit 1...* (die Jahreszahl abgerissen). Vert. VII, 207.

1977. (7.) *Patres Minores F: de Paula.* Ganz linkshin; Kopf und Schultern von einer dunkeln Kapuze bedeckt, die über der Stirn eine Spitze bildet; dunkle Kutte, an der ein Strick herabhängt; die Hände in den weiten Aermeln verborgen. Rechts unten *WHollar fecit 1645.* Vert. VII, 208.

1978. (8.) *Norbertini Ordinis Praemonstratensis.* Ganz von vorn, die Hände unter dem Scapulier; vierspitzige Mütze. Links unten *W. Hollar fecit 1664* (die *4* undeutlich). Vert. VII, 202.

1979. (9.) *Canonicus Regularis Ord. Praemonstratensis.* Linkshin; vierspitzige Mütze; über dem linken Arme trägt er einen Mantel mit Hermelinschwänzen. Links unten *W. Hollar delineavit et sculpsit 1663.* Vert. VII, 203.

1980. (10.) Ohne Benennung. Ein Mönch in dunkler Tracht ganz linkshin; die den Kopf bedeckende Kapuze hat hinten rechts einen Zipfel; beide Schuhe sind sichtbar. Links unten *W. Hollar delin. et sculp:* Vert. VII, 210.

1981. (11.) Ohne Benennung. Ein Mönch in dunkler Tracht ganz linkshin, etwas vom Rücken gesehn; auf dem Kopfe eine dunkle runde Mütze; weiſser Hemdkragen; der linke Schuh und der Hacken des rechten sind sichtbar. Links unten undeutlich *W. Hollar ad vivum deli: et fecit.* Vert. VII, 211.

1982. (12.) *Laica Soror Ord. S^tae^ Clarae.* Eine Nonne linkshin; sie hält einen Rosenkranz in beiden Händen. Links unten *W. Hollar delin. et sculp. 1663.* Vert. VII, 194.

1983. (13.) *Laica Soror Clarissa.* Eine Nonne ganz von vorn; Kopf und Schultern von einem dunkeln Weihel bedeckt, der unter dem Kinne zusammengeht; darunter ein helles Wimpel; dunkles Chorkleid. Links unten *W. Hollar delin. et sculp. ....* (Jahreszahl undeutlich).
Vert. VII, 195.

1984. (14.) Ohne Benennung. Eine Nonne dreiviertel linkshin; Kopf und Schultern von einem hellen Wimpel bedeckt; dunkles Chorkleid; die Hände unter dem Scapulier verborgen; die Spitze des linken Schuhes ist sichtbar. Rechts unten undeutlich *W. Hollar ad vivum del. et fecit 1645.* Vert. VII, 200.

1985. (15.) Ohne Benennung. Eine Nonne ganz rechtshin; Kopf und Brust von einem hellen Wimpel bedeckt; die Hände vorn über einem hellen Vortuch zusammengelegt; dunkles Chorkleid; der rechte Schuh ist sichtbar. Links unten *W. Hollar ad uiuum delin. et fecit.*
Vert. VII, 201.

1986. Die Ritter des Christordens.

Ueberschrift *Habits and Ensignes, belonging to the Order of the Passion of Jhesus Christ.* Oben vier Figuren nebeneinander; unten links zwei Figuren, rechts eine Fahne und ein Schild. Links unten *pag. 86.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 7 Zoll 7 Lin.; Höhe 10 Zoll 9 Lin. Vert. VII, 231. Ashmole Garter p. 86.

1987. Der Mönch von Thong-Castle.

Ein Mönch unter einem Baume sitzend; er hält ein Buch in der Linken, eine Feder in der Rechten; links neben ihm ein Schreibzeug; links hinten ein Schlofs mit der Beischrift *Thong-Castle.* Ohne Hollars Namen. Breite 4 Zoll 2 Lin.; Höhe 5 Zoll. Vert. I, 142.

1988—1996. Englische Staatstrachten.

Folge von neun Blatt; ganze Figuren mit Unterschriften; ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 8—11 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 4—6 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 2—3 Lin. Vert. VII, 84—92.

1988. (1.) *The Creation Robe of the Prince of Wales;* darunter *Charles Prince of Great Brittan.* In dieser zweiten Zeile sind alle drei *a* verkehrt gestochen. Dreiviertel linkshin; Krone und Hermelinmantel; in der Rechten ein *Diploma Regium.* Vert. VII, 84.

1989. (2.) *The Creation Robe of an Earle, the Lord of Arundell.* Dreiviertel linkshin; Krone und Schwert; die Linke faſst den Mantel; in der Rechten ein Diplom. Vert. VII, 86.

1990. (3.) *The Creation Robe of a Duke. Duke of Buckingham.* Ganz von vorn; Krone, Stab, Diplom; das Schwert hängt gerade vorn. Vert. VII, 85.

1991. (4.) *The Creation Robe of a Marquesse.* Dreiviertel linkshin; in der Rechten ein Diplom, die Linke ruht auf dem Schwert. Vert. VII, 87.

1992. (5.) *The Creation Robe of a Viscount.* Ganz von vorn, der Kopf etwas rechtshin; in der Rechten ein Diplom, die Linke unter dem Mantel. Vert. VII, 88.

1993. (6.) *The Creation Robe of a Baron.* Dreiviertel linkshin; bloſser Kopf; in der Rechten ein Zettel. Vert. VII, 89.

1994. (7.) *The Habit of a Bishop.* Von vorn, ein wenig linkshin; flaches Barett; in der Rechten ein Buch. Vert. VII, 92.

1995. (8.) *The Creation Robe of a knight of the Garter.* Dreiviertel rechtshin; dunkles Barett mit heller Feder; in der Linken ein Stab.

Nach Vert. VII, 90 „William Earl of Salisbury."

1996. (9.) *The habit of a Judge.* Von vorn, ein wenig rechtshin; flaches Barett; in der Rechten eine Rolle.

Nach Vert. VII, 91 „Judge Hatton.“

Einzelne abendländische Trachten.

1997. Der grüſsende Herr.

Ganze Figur, nach rechtshin sich verbeugend; die Rechte hält den Federhut vor der Brust; kantenbesetzter Hemdkragen; Jacke und Hosen gestreift; Kreuze um die Knie, Stulpenstiefeln und Sporen. Rechts unten *Wentzel Hollar sculp.* und *Abrah. Hogenberg exc.* Breite der Platte 3 Zoll; Höhe 5 Zoll 5 Lin. Vert. VII, 197.

Nachstich eines Ungenannten in der Richtung der Originales; hinten Landschaft; unten in der Mitte *5.*

1998. Die Dame mit dem Stirnteller.

Ganze Figur linkshin; Stirnteller mit Puschel; hinten ein Regentuch; kantenbesetzter Hemdkragen; geblümtes Kleid; die Hände übereinandergelegt. Rechts unten *Wentzel Hollar sculp.* Breite der Platte 3 Zoll; Höhe 5 Zoll 5 Lin. Vert. VII, 198. Seitenstück des vorigen.

Nachstich wie bei dem vorigen mit der Nummer *6.*

1999. Englisches Winterkleid.

Ganze Figur; der Kopf mit einer schwarzen Halbmaske bedeckt, ganz von vorn; der Körper ein wenig linkshin; dunkle Kappe, um den Hals ein Pelzüberwurf, welchen sie mit der Rechten faſst, die Linke steckt in einem Muffe; dunkles bis zur Erde reichendes Gewand; links am Gürtel ein Federwedel. Unterschrift *The Winter habit of ane English Gentlewoman.* Im Hintergrunde oben Wolken. Links unten *Hollar fecit 1644.* Breite 3 Zoll 11 Lin.; Höhe mit dem Abschnitte 8 Zoll; ohne denselben 7 Zoll 2 Lin.

Vert. VII, 108 nach v. Dyk, oder VII, 199. Selten.

2000. Frau und Magd.

Links steht eine Frau in ganzer Figur fast von vorn; grofse runde dunkle Pelzmütze, breiter steifer Halskragen mit Kanten, dunkles Kleid mit pelzbesetztem Kragen, unter dem die Hände verborgen sind. Rechts hinten ein Dienstmädchen mit einem Korbe am Arm. Ohne Hollars Namen; vielleicht Jugendarbeit. Breite 2 Zoll 6 Lin.; Höhe 4 Zoll 3 Lin.

2001. Die beiden Kugelmützen.

Links eine weibliche ganze Figur; rechts ein weibliches Brustbild; beide haben Kugelmützen, Mühlsteinkragen und Pelzjacken. Unten in der Mitte *WHollar deline et fecit.* Zweifelhaft. Grabstichelarbeit und nicht Hollars Schrift. Breite 4 Zoll 2 Lin.; Höhe 3 Z. 5 L.

Vert. VII, 196. Die Figur links ist 1852 aus der Aula Veneris von der Gegenseite; aber nicht unvollendet, wie Vertue sagt, sondern ganz ausgeführt. Sehr selten. Ein Abdruck in Windsor.

2002. Der eifersüchtige Bursch.

Ganze Figur rechtshin; er trägt einen konischen breitkrämpigen Hut, einen tellerförmigen Halskragen, auf dem Rücken einen Säbel, vorn in der Jacke ein Messer; rechts hinten mehrere Häuser und Figuren, ein Röhrbrunnen, drei Schweine; links eine Brücke, am Horizont ein Kirchthurm. Unterschrift

Der Fritz er hott ein federpusch
Ich will mir auch ein khauffen,
Und lost er von meim Gretle nicht ab,
Er Mufs sich mit mir rauffen.

Links unten *WHollar fecit 1646.* Rechts unten *Adam Alexius Bierling excud.* Breite 3 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 1 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 5 Lin.

Vert. VII, 255.

Neger, Amerikaner, Türken, Chinesen.

2003. Junger Negerkopf.

Fast ganz rechtshin; an dem weifsen Hemdkragen sind links hinten drei Streifen sichtbar; vorn am Gewande

sechs Knöpfe. Rechts auf halber Höhe gegen unten *W. Hollar fec.* Breite 1 Zoll 10 Lin.; Höhe 2 Zoll 5 Lin.

Vert. VIII, 327. Im britischen Museum ist ein Abdruck vor der Schrift.

2004. Junger Negerkopf.

Fast ganz rechtshin; an dem weifsen Hemdkragen sind drei Streifen sichtbar, vorn am Gewande sechs Knöpfe. Rechts oben *W. Hollar fecit 1645.* Breite 2 Zoll 3 Lin.; Höhe 3 Zoll. Vert. VIII, 325.

2005. Negerkopf im Oval.

Fast ganz rechtshin; an dem weifsen Hemdkragen sind zwei Streifen sichtbar; am Kleide $3\frac{1}{2}$, am Kragen 2 Knöpfe. Rechts unten aufserhalb des Ovales *W. Hollar inu. 1635.* Grofser Durchmesser 2 Zoll 8 Lin.; kleiner 2 Zoll 2 Lin. Vert. VIII, 324.

2006. Kopf einer Negerin.

Ganz linkshin; kleine weifse Haube auf dem Hinterkopfe; breiter weifser Hemdkragen, worin am Nacken sechs Streifen. Rechts oben *W. H. fecit. 1645.* Breite 1 Zoll 9 Lin.; Höhe 2 Zoll 4 Lin. Vert. VIII, 328.

2007. Kopf einer Negerin.

Fast von vorn, etwas linkshin; Haube mit einfachem Spitzenbesatz; breiter weifser Hemdkragen mit doppeltem Spitzenbesatz. Links oben *W. Hollar fecit. Antverpiae A° 1645.* Breite 2 Zoll 2—3 Lin.; Höhe 3 Zoll.

Vert. VIII, 326.

2008. Brustbild einer Negerin.

Dreiviertel rechtshin; Kantenhaube, Kantenhalstuch, vier Queerstreifen am Mieder. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 2 Lin.; Höhe 7 Zoll 8 Lin.

Vert. VIII, 329? Sehr selten. Ein Abdruck im britischen Museum.

2009. Nackter Amerikaner.

Halbe Figur, etwas linkshin; der obere Theil des Gesichtes tättowirt; Stirnband von Zähnen; Ohrringe und Halsband von kleinen Kugeln oder Muscheln. Links oben

Unus Americanus ex Virginia. Aetat. 23. Rechts oben *W. Hollar ad viuum delin. et fecit 1645.* Breite 3 Zoll; Höhe 3 Zoll 10—11 Lin. Vert. VIII, 181.

2010. Der Türke mit geblümter Weste.

Brustbild eines schnurbärtigen Türken; der gestreifte Turban, von einer Kette umschlungen, läfst das rechte Ohr frei; an der geblümten Weste mit Stehkragen sind neun Knöpfe sichtbar. Links oben *W. Hollar ad viuum deli: Londini 1637;* rechts *et fecit Ant...... A° 1645.* Breite 2 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll. Vert. VIII, 47.

Nachstich in der Richtung und Gröfse des Originales; man kennt ihn an der Inschrift; links oben *W. Hollar ad vivum deline: Londini 1637;* rechts *et fecit Antverpiae 1645.*

2011. Der alte Vicekönig von Kanton.

Oben auf einem Bande *The old Vice Roy of Kanton.* Er sitzt mit untergeschlagenen Beinen auf einem Teppich; rechts mehrere sitzende, links einige stehende Chinesen. Rechts unten *W. H.* Breite 5 Zoll 11 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin. Vert. VIII, 333. Ogilby China p. 45.

2012. Der junge Vicekönig von Kanton.

Ueberschrift *The young Vice Roy of Kanton.* Er reitet linkshin auf einem langmähnigen Pferde; hinten mehrere Reiterhaufen. Ohne Hollars Namen. Breite 5 Zoll 11 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin. Vert. VIII, 332.
Ogilby China p. 43.

2013. Gesandte des Lama.

Oben *Ambassador of Lammas;* drei Männer mit schlichten Kleidern und niedrigen runden Hüten; links ein Kind in derselben Tracht; hinten Gebäude und Berge. Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 3 Zoll 10 Lin. Ogilby China p. 125.

2014. Gesandte des Mogul.

Oben *Mogols Ambassadors;* drei Männer in geblümten Röcken; der rechts trägt eine Fahne oder einen Schirm; hinten Gebäude. Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite 6 Zoll 2 Lin.; Höhe 4 Zoll. Ogilby China p. 124.

2015. Gesandte der Zutadsen.

Oben *Ambassador of the Zutadsen.* Drei Figuren nebeneinander, die in der Mitte fast von vorn, die links stehende vom Rücken, die rechts stehende dreiviertel linkshin; hinten ein grofses Zeltlager. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 3 Zoll 10 Lin.
Vert. VIII, 337. Ogilby China p. 115 (123).

2016. Drei chinesische Schauspieler.

Oben *Chinese Comediants;* links ein Mann mit sehr langem dunkeln Bart, rechts zwei Frauen mit Fächern. Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 3 Zoll 10 Lin. Vert. VII, 269. Ogilby China p. 167.

2017. Drei Chinesen.

Oben *Chinese Men;* sie stehn nebeneinander; der in der Mitte linkshin; rechts noch ein Knabe; hinten Pagoden und Häuser. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin. Vert. VII, 264.
Ogilby China p. 209.

2018. Chinesische Landleute.

Oben *Chinese men and women. Rusticks.* Vorn vier chinesische Figuren; die links mit einem Sonnenschirme, die rechts mit einer Lanze; in der Mitte nach hinten sitzt ein Alter mit einem Fächer. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin. Vert. VII, 265.
Ogilby China p. 212.

2019. Chinesischer Kuppler.

Oben *A Ruffien;* er führt einen Maulesel rechtshin, auf dem ein verschleiertes Mädchen rittlings sitzt; hinten Landschaft. Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite 5 Zoll 10 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin. Ogilby China p. 169.

2020. Zwölf chinesische Figuren.

Auf 11 Feldern in vier Reihen untereinander; jedes Feld hat eine Ueberschrift ohne Nummer; oben *a)* links *A King*, rechts *A Queene.* Zweite Reihe *b) A Pater of the Society of Jesus; c) A Doctor of the Province of*

Nankin; d) A Souldier of the Province of Quicheu. Dritte Reihe *e) A Souldier of the Province of Quamsi; f) A Rusticke of the Province of Huquang; g) A Rusticke of the Province of Suchuen.* Vierte Reihe *h) A Woman of the Provin: of Xansi; i) a Woman of the Province of Honan; k) a Woman of . . . Chekiang; l) a Woman of . . . Fokien.* Ohne Hollars Namen. Breite 8 Zoll; Höhe des Ganzen 11 Zoll 6 Lin.; Höhe der drei obersten Reihen je 3 Zoll; Höhe der untersten Reihe 2 Zoll 6 Lin.

Vert. VIII, 338—349. Ogilby China II, p. 36.

2021. Chinesische Schreibweise.

Rechts *The Manner of writing.* Rechts steht eine gebückte Figur und schreibt an einem Tische, vor dem ein Affe sitzt; links auf der Erde ein Stein und Läufer zum Farbereiben; dahinter eine Thür oder Tafel. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 1 Lin.; Höhe 4 Zoll.

Vert. VII, 268. Ogilby China II, p. 105.

2022. Tartarische Männer.

Oben *Tartarians;* drei männliche Figuren, deren eine mit einem Bogen linkshin schiefst. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 4 Zoll. Vert. VII, 266. Ogilby China p. 286.

2023. Tartarische Frauen.

Oben *Tartarian women;* drei weibliche Figuren; rechts hinten Zelte und ein geschlachteter Ochse an einem Baume. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 3 Zoll 11 Lin. Vert. VII, 267. Ogilby China p. 286.

2024—2027. Bettler nach Callot.

Vier, rechts unten numerirte Blätter. Breite 9 Zoll 10 Lin. bis 10 Zoll 2 Lin.; Höhe 3 Zoll 3 Lin.

Vert. VII, 259—263. Towneley 3 tt. 7 ß.

2024. 1. Sieben Bettler. Oben in der Mitte *Die Bettler Zunfft.* Sie stehn in einer Reihe; der links trägt

eine Fahne, worauf *Capitano di Baroni;* rechts neben ihm einer mit einer Drehorgel. Links unten *J. Callot in:* Ohne Hollars Namen.

2025. 2. Acht Bettler nebeneinander; der links trägt um den Hals einen grofsen Rosenkranz, der ihm fast bis an die Knie hinabreicht; rechts neben ihm zwei Pilger. Ohne Hollars Namen.

2026. 3. Zwei Bettler und fünf Bettlerinnen nebeneinander; links ein Bettler mit einer Sparbüchse in der Hand und einem Hunde an der Leine; rechts eine Bettlerin auf zwei Krücken. Ohne Hollars Namen.

2027. 4. Vier Bettlerinnen und zwei Bettler nebeneinander; links eine Bettlerin mit drei Kindern, wovon eines an der Brust; rechts ein sitzender Bettler mit verkrüppelten Füfsen. Rechts unten *WHollar Prag: fe:*

2028—2040. Jagden nach Barlow.

Folge von dreizehn Blatt einschliefslich des Titels; die ersten sechs Blatt von Hollar, die letzten sieben von einem Ungenannten; auf späteren Drucken tragen auch diese letzten Hollars Namen; rechts oben finden sich zuweilen Nummern. Breite des Titelblattes 10 Zoll 11 Lin.; Höhe 6 Zoll 8 Lin.; Breite der übrigen 12 Blätter 8 Zoll 3—4 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 3—4 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 10—11 Lin. Vert. XI, 40—46.

Towneley 1 ℔. 11 ß 6 p.

2028. (1.) Titel in einem Schnörkeloval *Seuerall Wayes of Hunting, Hawking, and Fishing, according to the englisch Manner, invented by Francis Barlow. Etched by W. Hollar, And are to be Sould, by John Overton, at the White Horse, without Newgate, London A. 1671.* Vier Verse *If Hunting . . . Fish & Beast.*

2029. (2.) Hasenjagd. Links flieht ein Hase über den Berg, von vielen Hunden verfolgt; rechts vorn drei Jäger zu Pferde und zwei zu Fuſs; Unterschrift *Hare Hunting* und vier Verse *The timorous . . . but vayne.* Unten in der Mitte *F. Barlow inu: W. Hollar sculp.*

2030. (3.) Kaninchenjagd. Rechts ein netzumstellter Berg mit vielen Kaninchen; in der Mitte vorn ein Baum; links vorn drei Jäger, von denen der rechts einen Hund unter dem rechten Arme hält; Unterschrift *Cony Catching* und vier Verse *The warrener . . . his Lord.* Ohne Hollars Namen.

2031. (4.) Fischen im Flusse. Vorn in der Mitte ein Fischkorb, durch dessen Henkel rechts ein Stab gesteckt ist; rechts zwei Männer mit Stäben; ein dritter legt seine linke Hand auf die Schulter des einen; Unterschrift *River Fishing* und vier Verse *With flu . . . their holes.* Rechts unten *F. Barlow inv. W. Hollar sculp.*

2032. (5.) Salmenfang. Links zieht ein Fischer ein Netz an's Ufer; rechts in einem Kahne drei Fischer, von denen einer mit dem linken Fuſse über den Rand des Kahnes steigt; Unterschrift *Salmon Fishing* und vier Verse *In Rivers . . . Princes dish.* Links unten *F. Barlow inv. W. Hollar fecit.*

2033. (6.) Angeln. Mehrere Angler an einem Flusse; links vorn unter einem Baume ein stehender, hinter ihm ein sitzender; rechts vorn ein sitzender, hinter ihm ein stehender; Unterschrift *Angling* und vier Verse *Angling on . . . with delight.* Links unten *F. Barlow inu: W. Hollar fecit.*

2034. (7.) Falkenjagd auf Reiher. Rechts vorn ein Jäger zu Fuſs von hinten, neben ihm zwei Hunde; rechts vorn zwei Jäger zu Pferde und einer zu Fuſs mit einem Hunde; Ueberschrift *Hern Hawking;* unten vier Verse *The Hern . . . make rebound.*

2035. (8.) Falkenjagd auf Fasanen. Vorn links ein Falkonier von hinten mit einem Falken auf der lin-

ken Faust; rechts hinter einem Waldgatter zwei Jäger zu Pferde und zwei zu Fuſs; Ueberschrift *Feasant Hawking;* unten vier Verse *The Feasant Cock ... him bleede.*

2036. (9.) Falkenjagd auf Rebhühner. Vorn in der Mitte ein Baum; rechts drei galloppirende Jäger linkshin und eine Meute Hunde; Ueberschrift *Partridge Hawking;* unten vier Verse *The fearefull ... them at night.*

2037. (10.) Otterjagd. Rechts vorn eine Otter, von mehreren Hunden angegriffen; links vorn mehrere Jäger zu Pferde und zu Fuſs; rechts im Mittelgrunde werden die Ottern im Wasser mit Spieſsen erlegt; Ueberschrift *Otter Hunting;* unten vier Verse *The Otter ... neer land.*

2038. (11.) Hirschjagd. Rechts vorn drei Jäger zu Pferde, in der Mitte einer zu Fuſs von hinten, mit zwei gekoppelten Jagdhunden; links im Mittel- und Hintergrunde Hirsche und Hunde; Unterschrift *Coursing Fallow Deere* und vier Verse *When Grayhounds ... theyr life.*

2039. (12.) Hirschjagd. In der Mitte ein Hirsch von vielen Hunden angefallen; rechts ein Jäger mit gezogenem Säbel in der Linken; hinter ihm ein Reiter auf einem Jagdhorn blasend; Ueberschrift *Stagg Hunting;* unten vier Verse *The princely Stagge ... his Death.*

2040. (13.) Fuchsjagd. Rechts flieht ein Fuchs in seinen Bau, von Hunden verfolgt; links ein Jäger zu Fuſs mit einem Stabe auf der rechten Schulter; hinter ihm mehrere Jäger zu Pferde; Ueberschrift *Fox Hunting;* unten vier Verse *With Eger ... as the Court.*

2041 — 2052. Jagdhunde, Wildpret und Schafe, zum Theil nach P. van Avont.

Zwölf Blatt einschlieſslich des Titels; ohne Nummern; von verschiedener Gröſse. Vert. XI, 47—57. Towneley 3 *U.*

2041. (1.) Titel. In der Mitte auf einer Hirschhaut, worüber ein Hirschkopf mit Geweihe *Nobili ac generoso viro Dno. Theodoro Pauw . . . Petrus van Avont Antwerpiensis Benevolentiae Summaeque Observantiae Ergo lubens Meritoque D. D. D.;* vorn über einer rechtshin liegenden Flinte ein Wappen mit drei Sternen; links zwei Jagdhunde, rechts drei. Links unten *WHollar fecit 1646.* Breite 7 Zoll 11 Lin.; Höhe 5 Zoll 3 Lin.

Es giebt Abdrücke vor der Schrift; andere Abdrücke haben statt des Wappens mit den drei Sternen eins mit zwei Kreuzen; andere haben noch die Adresse *A Paris chez Van Merle Rue St Jacques a la Ville d'Anuers.* Ein Nachstich von der Gegenseite hat statt der Widmung an Pauw die Inschrift *Entwurff Etlicher Arten von Hunden. zu finden bey Jeremias Wolff Kunsthandlern In Augspurg.*

2042. (2.) Drei Hunde und zwei Katzen; links ein zähnefletschender Hund an der Kette vor einer Hundehütte; rechts zwei andere, die eine rechts auf einer Mauer stehende Katze anbellen; rechts unten scheint eine andere Katze in einem Loche zu stecken; hinten Landschaft. Rechts unten *Hollar f.* Breite 7 Zoll 8 Lin.; Höhe 5 Zoll 5 Lin. Sehr selten.

2043. (3.) Vier Jagdhunde in verschiedenen Stellungen; von dem fünften sieht man nur Kopf und Hals rechts oben. Rechts unten *WHollar fecit 1647.* Breite 7 Zoll 11 Lin.; Höhe 5 Zoll 4 Lin.

2044. (4.) Vier Jagdhunde und drei Köpfe von Jagdhunden; links ein stehender von hinten, rechts einer von vorn; der Kopf oben in der Mitte rechtshin. Ohne Hollars Namen. Breite 8 Zoll 1 Lin.; Höhe 5 Zoll 6 Lin.

2045. (5.) Fünf Hunde in verschiedenen Stellungen; links vorn einer, der sich mit dem rechten Hinterfufse am Ohre kratzt. Ohne Hollars Namen. Breite 7 Zoll 9 Lin.; Höhe 5 Zoll 2 Lin.

2046. (6.) Sechs Jagdhunde; fünf liegen, der in der Mitte sitzt auf den Hinterbeinen, der rechts vorn beleckt sich. Rechts unten *WHollar fecit 1647.* Breite 7 Zoll 10 Lin.; Höhe 5 Zoll 4 Lin.

2047. (7.) Sechs Jagdhunde; vier stehn; der links vorn und der in der Mitte sitzen. Rechts unten *WHollar fecit 1646.* Breite 7 Zoll 11 Lin.; Höhe 5 Zoll 4 Lin.

2048. (8.) Sechs Jagdhunde; links zwei stehende; in der Mitte ein auf den Hinterbeinen sitzender, rechts drei liegende. Ohne Hollars Namen. Breite 7 Zoll 6 Lin.; Höhe 5 Zoll 5 Lin.

2049. (9.) Eilf Jagdhunde in verschiedenen Stellungen; links vorn einer, der sich beleckt. Ohne Hollars Namen. Breite 7 Zoll 7 Lin.; Höhe 5 Zoll 5 Lin.

2050. (10.) Mehrere Jagdhunde; rechts und links je ein stehender; vorn in der Mitte zwei Hundeköpfe; in der Mitte auf halber Höhe zwei liegende Hunde, der rechts legt seinen Kopf auf den Hals des links liegenden; oben in der Mitte ein Hundekopf rechtshin. Ohne Hollars Namen. Breite 8 Zoll; Höhe 5 Zoll 6 Lin.

2051. (11.) Der todte Hirsch; das Geweihe links; die Hinterläufe rechts auf einem Hügel; hinten zwei starke Bäume an einem Abhange. Links unten *P. van Avont pinxit. WHollar fecit 1646.* Breite 7 Zoll 10 Lin.; Höhe 5 Zoll 3 Lin.

Nachstich von der Gegenseite von J. A. Baener, und noch drei andere verschiedene Nachstiche von Ungenannten.

2052. (12.) Neun Schafe in verschiedenen Stellungen; die drei links liegen, die sechs rechts stehn. Links unten *Petrus van Avont inu;* rechts *WHollar fecit 1646.* Breite 8 Zoll; Höhe 5 Zoll 5 Lin.

2053—2056. Jagdgeräth.

Folge von vier Blatt ohne Nummern und ohne Hollars Namen. Breite 7 Zoll 6—8 Lin.; Höhe 5 Zoll 4 Lin.

Vert. XI, 71—74.

2053. (1.) Fünf Jagdhörner in zwei Gruppen; links zwei, rechts drei.

2054. (2.) Sieben Jagdhörner in drei Gruppen; links oben drei; links unten zwei; rechts zwei, welche zu hangen scheinen.

2055. (3.) Köcher und Jagdhörner. Links hangen drei Köcher mit Pfeilen nebeneinander, rechts zwei Jagdhörner.

2056. (4.) Köcher, Bogen, Jagdspiefs. Auf einem Haufen liegen drei Köcher mit Pfeilen, zwei Bogen und zu unterst ein Jagdspiefs, dessen Spitze bis in die Ecke rechts unten reicht.

Wildpret.

2057. Der Hase und die Schnepfe.

Ein an den Hinterläufen aufgehängter Hase; die Vorderläufe rechts, der Kopf links; rechts daneben hängt an demselben Nagel eine Schnepfe. Von rechtsher beleuchtet. Links oben *W. Hollar fecit 1646.* Breite der Platte 2 Zoll 9 Lin.; Höhe 3 Zoll 11 Lin.

Sauberes Blättchen, aber schwerlich von Hollar.

2058. Der todte Hase, nach P. Boel.

Er hängt mit dem rechten Hinterlauf an einem Stricke; links ein Korb mit Geflügel, rechts Kopf und Hals eines Jagdhundes. Rechts unten *Peeter Boel pinxit, W. Hollar fecit 1649.* Breite 6 Zoll 11 Lin.; Höhe mit der Schrift 10 Zoll; ohne dieselbe 9 Zoll 9 Lin. Vert. XI, 79.

2059. Der todte Hirsch.

Die beiden rechten Füfse liegen über den beiden linken; der Grund ist ganz weifs gelassen, auch kein Schlagschatten angegeben. Ohne Hollars Namen. Zweifelhaft. Breite 7 Zoll 6 Lin.; Höhe 5 Zoll 3 Lin. Vert. XI, 78.

2060. Ein Perlhuhn und anderes Wildpret.

Links hinten ein todtes Perlhuhn, ein Reiher und ein Hase auf einem Haufen; vorn ein Wildschwein; rechts

ein Reh auf dem Rücken liegend. Ohne Hollars Namen. Zweifelhaft. Breite 7 Zoll 7 Lin.; Höhe 5 Zoll 4 Lin.

Vert. XI, 76.

2061. Drei Rebhühner und anderes Wildpret.

Links vorn drei todte Rebhühner, in der Mitte ein Reh, rechts zwei Hasen und zwei Schnepfen. Ohne Hollars Namen. Zweifelhaft. Breite 7 Zoll 11 Lin.; Höhe 5 Zoll 3 Lin. Vert. XI, 75.

2032. Drei Wildschweine und ein Reh.

Von dem Wildschweine links sieht man nur das Vordertheil, welches auf dem Rehe liegt. Ohne Hollars Namen. Zweifelhaft. Breite 8 Zoll; Höhe 5 Zoll 4 Lin.

Vert. XI, 77.

2063. Blumen und Fische.

(Book of Flowers and Fishes.)

Oben in einem Schnörkelschilde *a New Book of Flowers & Fishes collected & composed out of the best Authors & Printed and published by John Ouerton and are to be sold in his shop at the White Horse without Newgate, 1671 62.* Die erste Jahreszahl war *1662,* die *71* ist später hinzugefügt. Unten ein Seestrand mit Bergen und Schiffen; links wird ein grofses Netz von acht Fischern an's Land gezogen. Unten in der Mitte *W. Hollar fecit.* Breite 4 Zoll 11 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll 7 Lin.

Vert. XIV, 20. Zu diesem Titel gehören 12 Blatt Blumen und Fische, nicht von Hollars Hand; sie sind ohne Kunstwerth, und werden nur ihrer grofsen Seltenheit wegen hier mit angeführt. Jedes Blatt hat zwei Felder übereinander; in dem obern stehn Blumen, in dem untern Fische und andere Thiere. Breite 4 Zoll 3 — 5 Lin.; Höhe 6 Zoll 1 — 3 Lin. Ein Abdruck ist in der wiener Hofbibliothek.

a) Oben Blumen mit Beischriften; links oben *White Lillies;* rechts oben *Orenge Lillies.* Unten Fische und Muscheln; rechts unten *Frater Hugo.*

b) Oben Blumen ohne Beischriften. Unten. In der Mitte ein Wallfisch rechtshin; rechts oben ein Krokodill *a Crocodile.*

c) Oben Blumen ohne Beischriften. Unten. Links oben eine Schildkröte; rechts unten ein Frosch *a Frogge.*

d) Oben Blumen ohne Beischriften. Unten. Links oben ein Fisch *Passer, Bot;* links unten eine Robbe *Rosmarus.*

e) Oben Blumen ohne Beischriften. Unten drei Fische, wovon nur der rechts oben mit der Beischrift *a Dolphin.*

f) Oben Blumen ohne Beischriften. Unten drei Fische; linkshin *Pike,* und *Cabeliau;* rechtshin *Sturgeon.*

g) Oben Blumen ohne Beischriften. Unten Fische und Muscheln; links oben *Erica;* rechts oben *Cepola.*

h) Oben Blumen ohne Beischriften. Unten Fische und Muscheln; links *Asellus minor;* rechts oben *Brama.*

i) Oben Blumen ohne Beischriften. Unten Fische und Muscheln; links oben *Glaucus;* in der Mitte gegen rechts *Ropho.*

k) Oben Blumen ohne Beischriften. Unten Krebse und Fische; links oben ein Krebs *a Lobster;* links unten *Guleus hinnulus.*

l) Oben Blumen ohne Beischriften. Unten vier Fische und eine Schildkröte ohne Beischriften; die Schildkröte links gegen unten; darüber ein Schnabelfisch linkshin.

m) Oben Blumen ohne Beischriften. Unten Fische und Muscheln; links unten *Orbis;* rechts unten *Leo marinus a Sea Lyon.*

2064—2075. Thiere und Pflanzen zusammen.

Folge von zwölf Blatt, einschliefslich des Titels; zum Theil nach Hollars Zeichnungen; nur die vier ersten sind von ihm gestochen, die übrigen von John Dunstall, D. Loggan, Peter Williamson. Ohne Nummern. Breite 9 Zoll 10 Lin. bis 10 Zoll 6 Lin.; Höhe 6 Zoll 4—10 Lin.

Vert. XI, 36—39.

2064. (1.) Titel. Oben auf einem Bande *Animalium, ferarum . . . florum . . . vermiumque Icones . . . ad vivum delineatae per Wenceslaum Hollar, et in lucem editae a Petro Stent, Londini, A° 1663. A New and perfect . . . London A° 1663.* In der Mitte ein Garten mit Bäumen und regelmäfsig abgetheilten Blumenbeeten; vorn in der ganzen Breite der Platte eine Menge von Thieren; in der Mitte ein Elephant, links ein Kameel, ein Hirsch, zwei Pferde; rechts ein Nashorn, ein Tiger, ein Löwe. Links unten *W. Hollar sculp. 1663.*

Spätere Drucke haben die Adresse von *John Overton* und die Jahreszahl *1674.*

2065. (2.) In der Mitte ein Leopard linkshin *Leopardus A Leopard;* links eine Ginster *Genista Hispanica*

Spanish Broome; rechts eine Hortensie (?) *a Gilde Rose Rosa aurata;* mehrere Blumen und Insekten. Links unten *W. Hollar inv. et sculp: 1662.*

2066. (3.) Links ein Elephant, auf dem ein Affe, *Elephant Elephas;* rechts unten eine Heuschrecke *a Grashopper cicada;* mehrere Blumen. Links unten *WHollar inv. et sculp.* und *Peter Stent exc.*

2067. (4.) In der Mitte eine Paeonie *a Peonie peonia;* links oben eine Anemone *Aenomonie Enomone;* rechts unten eine Rose *Rosa a Rose;* mehrere Pflanzen und Insekten. Rechts unten *W. Hollar delin. et sculp. 1663.*

2068. (5.) In der Mitte ein Löwe linkshin *A Lion Leo;* links eine Apfelblüthe *The Blossome of Apples pomorum flores;* rechts eine Tulpe *A Tulip Tulipa;* mehrere Blumen und Käfer. Links unten *W. Hollar inven.* In der Mitte *John Dunstall fecit;* rechts *P. Stent excu.*

2069. (6.) Links ein Kameel *Camel Camelus;* rechts eine Giraffe *Giraffa or Camelopardalin;* mehrere Thiere und Pflanzen. Links unten *W. Hollar inu. D. Loggan sculp.*

2070. (7.) In der Mitte ein Wolf *Lupus a Wolfe;* links ein Schaf *Duis* (lies *Ovis*) *a sheep;* rechts ein Hund *canis a Dogge;* mehrere Pflanzen und Insekten. In der Mitte unten *P. Stent Exc.* und *P. W.* (Peter Williamson) *sculp:*

2071. (8.) In der Mitte eine Feuerlilie *Red Lillies Lilia rubra;* links zwei Gänse *Anser a Goos;* rechts ein Fuchs *a Foxe Vulpes;* mehrere Pflanzen und Insekten. Links unten *P. W.* und *P. Stent Exc.*

2072. (9.) In der Mitte ein Bär rechtshin *vrsus a Beare;* links ein Kirschenzweig *Cherries cerasi;* rechts ein Apfelzweig *poma trnsrima young Apples;* mehrere Blumen und Insekten. Links unten *Peter Stent Exc.*

2073. (10.) In der Mitte eine Distel *Carduus a Thistle;* links ein Eber *Aper a Boare;* rechts ein Schlächterhund *Molossus a Mastiff;* mehrere Pflanzen und Insekten.

2074. (11.) In der Mitte ein Greif linkshin *Gryps a Griffin;* links eine Korinthentraube *Courants Vua Corinthia;* rechts ein Tannenzapfen *pinum a Pine apple;* mehrere Pflanzen und Insekten.

2075. (12.) In der Mitte ein Pferd linkshin *Equus a Horse;* links eine spanische Rose *a Spanish Rose;* rechts unten eine Narcisse *Narcissus simplex;* links unten ein Schmetterling, worunter *P. Stent. Exc.*

2076—2079. Die vier Erdtheile in ihren Thierarten dargestellt.

Folge von vier Blatt nach Barlow. Ohne Hollars Namen; von ungleicher Ausführung. Die Namen der Erdtheile stehn unten in der Mitte auf Schnörkelschilden; daneben links und rechts je acht englische Verse; rechts unten *F. Barlow invent.* und die Nummern *1—4.* Breite 11 Zoll 6—9 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Z. 3—4 L.; ohne dieselbe 8 Zoll 8—9 Lin. Winckler 4 Thlr. 2 Gr.

2076. 1. *Europe.* Rechts ein Pferd, ein Igel, eine Maus; links Rindvieh, Schafe, Hirsche; in der Mitte Schweine. Unterschrift *Europe may glory . . . we neede to crave.* Links unten *Sold by Ar. Tooker at the Globe in the Strand.*

2077. 2. *Asia.* Links ein Nashorn, ein Basilisk, ein Stachelschwein; in der Mitte ein Hirsch; rechts Wasservögel. Unterschrift *Of all Strange . . . curious minds.*

2078. 3. *Africa.* Rechts ein Elephant, eine Schlange; links ein Kameel mit zwei Höckern. Unterschrift *And Africa . . . Choose to dwell.*

2079. 4. *America.* Links ein Löwenpaar, ein Einhorn, ein Wildschwein; rechts Tiger, Leopard und Bären. Unterschrift *America that . . . doth Overflow.*

Saügethiere nach den Zeichnern oder Malern; alphabetisch.

2080—2089. Saügethiere nach Barlow.

Folge von zehn Blatt einschlieſslich des Titels, ohne Nummern. Breite 7 Zoll 9 Lin. bis 8 Zoll 3 Lin.; Höhe 5 Zoll 4—7 Lin. Vert. XI, 60—70. Towneley 3 ℔. 3 ß.

2080. (1.) Titel *Variae quadrupedum species per Fr. Barlow. W. Hollar f. 1662.*

2081. (2.) Schweine und Esel; in der Mitte auf einem Hügel ein Eber linkshin; rechts liegt eine Sau mit Ferkeln; hinten sieht ein Bauer mit einer Mistgabel über den Zaun. Links unten *F. Barlow inu: W. Hollar fecit 1662.*

2082. (3.) Elephant und Kameel; rechts ein Elephant; links ein halbes Kameel; darüber auf einem Baume zwei Affen. Links unten *F. Barlow inu. WHollar fecit 1663.*

2083. (4.) Vier Bären, von denen der links hinten sich an einem Palmbaum in die Höhe richtet. Links unten *F. Barlow inu: WHollar sculp. 1662.*

2084. (5.) Drei Ziegen, drei Schafe, drei Elstern und ein Maulwurf; in der Mitte auf einem Hügel ein Ziegenbock rechtshin; links ein Widder fast von vorn; die drei Elstern auf einem Baume links oben. In der Mitte unten *F. Barlow inu: WHollar fecit.*

2085. (6.) Zehn Pferde auf der Weide; links vorn ein dunkles Pferd rechtshin; rechts im Mittelgrunde ein ausschlagendes. Links unten *F. Barlow inu: WHollar fecit 1663.*

2086. (7.) Fuchs und Wiesel. Rechts vorn ein Fuchs von hinten; links ein Wiesel, darüber eine heulende Wölfin, hinter ihr ein heulender Wolf. Rechts unten *F. Barlow inu: W. Hollar fecit 1662.*

2087. (8.) Hirsche und Hase. Links vorn Hirsch und Hirschkuh rechtshin; rechts vorn ein Hase und ein grasender Hirsch linkshin; hinten fünf fliegende Rebhühner. Ohne Hollars Namen. Vert. XI, 67.

Nachstich von der Gegenseite, in der Gröfse des Originales.

2088. (9.) Die Kühe und der Stier. Rechts vorn eine grasende Kuh linkshin, dahinter rechts ein Stier; links noch drei Kühe, wovon die eine liegt, die andere von hinten gesehn ist. Rechts unten *Barlow inu: Hollar fec: 1659.*

2089. (10.) Fünf Jagdhunde. Zwei Paare sind gekoppelt; links ein Mann mit erhobenem Stabe; hinten in der Mitte auf einem kahlen Hügel läuft ein Hase linkshin. Rechts unten *Barlow inu. W. Hollar fec.*

2090. Esel, nach Bassano.

Er steht rechtshin, der Strick des Halfters hängt bis zur Erde hinab. Links oben *J. Bassan delin. W. Hollar fecit 1649.* Breite 4 Zoll 5 Lin.; Höhe 3 Zoll 1 Lin. Vert. XI, 5.

2091. Eber, nach Cranich.

Er steht rechtshin, der rechte Vorderfufs ist aufgehoben; rechts hinten vier andere Wildschweine. Links unten *L. Cranich delin. WHollar fecit.* Breite 5 Zoll; Höhe 3 Zoll 7 Lin. Vert. XI, 2.

2092. Liegender Hirsch, nach Dürer.

Linkshin; oben in der Mitte etwas nach rechts Dürers Zeichen und *1518.* Unten in der Mitte *Albertus Dürerus delin: W. Hollar fecit 1649.* Breite 4 Z. 5 L.; Höhe 3 Zoll 4 Lin. Vert. XI, 103.

2093. Liegender Hirsch, nach Dürer.

Rechtshin; oben in der Mitte Dürers Zeichen und *1518.* Links unten *Albertus Durerus pinxit. W. Hollar fecit. Ex Collectione Arundeliana 1649.* Breite 4 Zoll 5 Lin.; Höhe 3 Zoll 4 Lin. Vert. XI, 103.

2094. Liegender Löwe, nach Dürer.

Rechtshin, der Kopf fast ganz von vorn; rechts unten Dürers Zeichen und *1518.* Links unten *Alb. Durer pinxit, W. Hollar fecit ex Collectione Arundeliana 1645.* Breite 4 Zoll 10 Lin.; Höhe 3 Zoll 7 Lin. Vert. XI, 1.

2095. Stehender Löwe, nach Dürer.

Linkshin; rechts oben Dürers Zeichen. Rechts unten *Albertus Durer inu: WHollar fecit 1649. ex Collectione Arundeliana.* Breite 5 Zoll 10 Lin.; Höhe 4 Zoll 1 Lin.

Vert. XI, 3. Spätere Drucke haben die Adresse von *C. Galle.*

Nachstich von der Gegenseite; unten in der Mitte *Joh. Christoph Weigel excudit.* Breite 7 Zoll 9 Lin.; Höhe 5 Zoll 9 Lin.

2096. Sitzender Hund, nach Dürer.

Vergröfserter Nachstich von der Gegenseite, nach dem Hunde, welcher auf Dürers heiligem Eustachius (B 57) rechts unten dargestellt ist; er sitzt auf den Hinterbeinen rechtshin, die Erde ist etwas schattirt. Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite der Platte 3 Zoll 11 Lin.; Höhe 5 Zoll 7 Lin.

2097. Bologneserhündchen, nach Maetham.

Es liegt auf der Erde linkshin; unter dem reichen wolligen Haar, welches den ganzen Vorderkörper bedeckt, sieht man links die beiden Vorderpfoten. Links unten *A. Maetham delin;* rechts *WHollar fecit 1649.* Breite 4 Zoll 8 Lin.; Höhe 3 Zoll. Vert. XI, 4.

2098. Fünf Löwen und eine Löwin, nach Rubens.

Links vorn die Löwin von hinten; rechts vorn ein liegender Löwe; links hinten der Kopf eines gewaltig brüllenden. Links unten *P. Paulus Rubens pinxit, WHollar fecit 1646.* Breite 8 Zoll; Höhe 5 Zoll 5 Lin.

Vert. XI, 59.

Einzelne Saügethiere in systematischer Ordnung.*)

2099. Der sitzende Affe.

Rechtshin; der Kopf ganz von vorn; der lange Schwanz liegt vorn auf der Erde. Ohne Hollars Namen. Zweifelhaft. Breite 2 Zoll 7 Lin.; Höhe 4 Zoll 11 Lin.

2100. Der Löwenaffe.

Auf allen Vieren rechtshin; die dicke Mähne bedeckt den ganzen Vorderleib; der lange Schwanz wird durch den Plattenrand links abgeschnitten. Ohne Hollars Namen. Zweifelhaft. Breite 6 Zoll; Höhe 3 Zoll 8 Lin.

2101. Der sich duckende Hase.

Der Kopf rechts vorn; links unten ein dunkler Fleck, vielleicht der Eingang zu einer Erdhöhle. Ohne Hollars Namen. Zweifelhaft. Breite der Platte 3 Zoll 2 Lin.; Höhe 3 Zoll 3 Lin.

2102. Der sitzende Hase.

Rechtshin; rechts hinten die leichte Andeutung von etwas Gesträuch. Ohne Hollars Namen. Zweifelhaft. Breite der Platte 3 Zoll 6 Lin.; Höhe 3 Zoll.

2103. Das Kameel.

Es steht linkshin; der gezäumte Kopf ganz von vorn; der Boden senkt sich von rechts nach links. Ohne Hollars Namen. Breite 5 Z. 3 L.; Höhe mindestens 5 Z.

2104. Der Hirsch.

Er steht rechtshin; der Kopf ist erhoben, das Maul offen, der Leib mit weifsen Flecken bedeckt. Ohne Hollars Namen. Breite 4 Zoll 4 Lin.; Höhe 5 Zoll 9 Lin.

2105. Das Elenthier.

Es steht linkshin; der Kopf ist gesenkt; unter dem Halse dichter Bart; die Vorderfüfse stehn niedriger als

---

*) Nach Kaup, das Thierreich. Darmstadt 1835. 8.

die Hinterfüſse. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 1 Lin.; Höhe 5 Zoll 4 Lin.

2106. Der todte Maulwurf.

Der Kopf rechts; Schaufeln und Schwanz ausgestreckt. Links unten *W. Hollar fecit 1646.* Breite 5 Zoll 4 Lin.; Höhe 2 Zoll 4 Lin. Vert. XI, 101.

2107. Die sitzende Katze.

Linkshin; sie ist ganz schattirt; der Hintergrund weiſs. Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite der Platte 6 Zoll 10 Lin.; Höhe 10 Zoll 7 Lin.

2107a. Katze und Adler. „Un Chat, enlevé dans les airs par un Aigle, se débat contre son ennemi et vient à bout de le vaincre. Le peintre dans un voyage qu'il fit en Ecosse, fut témoin de ce combat et vit tomber les combattans. Sans marque. p. in 4to en t. Pièce rare." Winckler 2485. 2 Thlr. 12 Gr.

2108. Der kleine Katzenkopf.

Ganz von vorn; das Ohr links etwas niedriger als das rechts. Links unten sehr schwach *WHollar fec. 1646.* Breite der Platte 3 Zoll; Höhe 2 Zoll 11 Lin.

Nachstich von Warenberger in München; links unten *WHollar fec. 1646.* Spätere Drucke haben rechts unten *Wintter excudit.* Breite der Platte 3 Zoll 2 Lin.; Höhe 3 Zoll.

2109. Der mittlere Katzenkopf.

Ganz wie der vorige; böhmische Ueberschrift *Dobrá Kocžka která nemlsá;* Unterschrift *Dass ist eine gutte Khatz, die nicht nascht.* Links unten *WHollar fecit 1646.* Breite der Platte 5 Zoll 2 Lin.; Höhe 7 Zoll.

Vert. XI, 102. Towneley 2 ℔. 17 ß. Es giebt einen Abdruck auf weiſsem Atlas.

Nachstich von Anth. Cardon in der Gröſse des Originales.

2110. Der groſse Katzenkopf.

Ganz wie die vorigen. Unterschrift *Le vray portrait du Chat du grand Duc de Moscouie. 1661.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 7 Zoll 1 Lin.; Höhe 9 Zoll 4 Lin.

2111. Die Löwen.

Links vorn ein Löwe rechtshin, hinter ihm in einer Höhle die Löwin, rechts in einiger Entfernung zwei brül-

lende Löwen. Ohne Hollars Namen. Breite 7 Zoll 8 Lin.; Höhe 5 Zoll 4 Lin.

2112. Die liegende Löwin.

Rechtshin; die beiden Vordertatzen ausgestreckt; der Rachen zum Brüllen geöffnet; auf dem Rücken sind die Wirbelbeine durch dunklere Flecke angedeutet. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 1 Lin.; Höhe 3 Z. 9 L.

2113. Der liegende Windhund.

Die Vorderfüfse links; der Kopf rechts auf der Erde; dicht vor der Schnauze rechts unten ein abgenagter Knochen; der Rücken reicht fast bis an den oberen Rand. Ohne Hollars Namen. Breite 4 Zoll 1 Lin.; Höhe 3 Zoll 6 Lin.

2114. Der liegende Jagdhund.

Die Vorderfüfse links; der aufgerichtete Kopf mit langen herabhangenden Ohren ganz von vorn; dunkel schattirt; der Hintergrund weifs. Ohne Hollars Namen. Breite mindestens 4 Zoll 6 Lin.; Höhe mindestens 2 Zoll 9 Lin.

2115. Der sitzende Bär.

Rechtshin; er steckt den linken Vorderfufs in's Maul, den rechten stützt er auf die Erde, die beiden Hinterfüfse sind aufgehoben. Die Erde ist nicht angedeutet, überhaupt sieht man gar keine Schraffirung aufser dem Thiere. Ohne Hollars Namen. Zweifelhaft. Breite der Platte 2 Zoll 8 Lin.; Höhe 1 Zoll 11 Lin.

2116. Der stehende Bär.

Rechtshin; im offnen Maule sieht man die Zunge. Ohne Hollars Namen. Zweifelhaft. Breite 5 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll 10 Lin.

2117. Der chinesische Dachs.

Er liegt in der Mitte eines Zimmers linkshin; darunter *Feki;* links zwei Personen und ein Affe; rechts im Freien eine Hirschjagd. Unterschrift *Feki Foli gi kerker.* Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 1 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll.

Vert. XI, 109. Ogilby China II, p. 88.

2118. Der Elephant.

Links ein Elephant rechtshin; darüber *An Elephant;* rechts hinten ein Kameel; rechts vorn zwei Hirsche. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 1 Lin.; Höhe 3 Z. 9 L.

Vert. XI, 107. Ogilby China p. 268.

2119. Der gezähmte Elephant.

Platte mit mehreren Feldern. Mittelfeld: ein groſser Elephant linkshin; im Hintergrunde sieben andere in verschiedenen Stellungen; links, oben und rechts zehn kleinere Felder, worin die Künste des Elephanten dargestellt sind, mit Unterschriften; im Felde rechts oben trägt er einen Mann auf dem Rüssel; in der Mitte unten eine lange Unterschrift *Dieser Elephant . . . Anno 1629. J. Heydē excudit.* In dem groſsen Mittelfelde steht oben *Elephas hic per Europam visus est Anno 1629.* Rechts unter dem rechten Hinterfuſse des Elephanten *WH.* Breite 10 Zoll 8 Lin.; Höhe 9 Zoll 3 Lin. Vert. XI, 105.

Ein anderes etwas gröſseres Blatt mit diesem Elephanten hat 16 kleine Randvorstellungen mit holländischen und französischen Erklärungen, ist aber sehr schlecht gestochen. Wenn Vertue von einer *dutch description* spricht, so scheint er dieses ganz unbezeichnete Blatt vor sich gehabt zu haben.. Sotzmann.

2120. Das Nashorn.

Links ein Nashorn rechtshin, darüber *Rhinoceros,* rechts eine Kuh linkshin, darüber *A Salt-Cow;* mehrere andere Thiere. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin. Vert. XI, 106. Ogilby China p. 267.

2121. Der Eber.

Er steht rechtshin; starke Genitalien. Ohne Hollars Namen. Zweifelhaft. Breite 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 4 Zoll.

2122. Das Fluſspferd. *Hippopotamus a Sea-Horse.*

Linkshin; rechts hinten ein Schiff und einige Kähne. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 1 Lin.; Höhe 4 Zoll.

Vert. XI, 108. Ogilby China II, p. 90.

2123. Der Wallfisch. *A Whale.*

Vorn eine Menge kleiner Fische, worunter rechts ein Sägefisch; hinten in der Mitte ein groſser Wallfisch auf

dem Lande liegend, der Kopf links; mehrere Figuren auf und neben ihm. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll 7 Lin. Vert. XI, 110.
Ogilby China p. 270.

2124—2143. Vögel nach Barlow.

Folge von zwanzig Blatt, einschliefslich des Titels, ohne Nummern; achtzehn von Hollar, zwei von Gaywood. Verschiedene Gröfsen. Vert. XI, 80—98. Towneley 3 ℔. 5 ß.

2124. (1.) Titel. Zwei Adler halten mit den Schnäbeln ein Widderfell, worauf *Diversae Avium Species studiosissime ad vitam delineatae Per Fra: Barlow Insignissim: Anglum Pictorem. Gulielm. Faithorne excudit 1658.* Links unten *F. Barlow inuen. R. Gaywood fecit.* Breite 6 Zoll 7 Lin.; Höhe 4 Zoll 10 Lin.

2125. (2.) Acht Tauben. Links vorn sitzt eine auf einem Neste, wovor zwei Eier liegen; darüber links oben zwei sich schnäbelnde; rechts hinten ein Gebäude mit einem Taubenschlag. Rechts unten *F. Barlow delin. W. Hollar fec.* Breite 7 Zoll 4 Lin.; Höhe 4 Z. 10 L.

2126. (3.) Zehn Tauben. Links vorn zwei sich schnäbelnde, rechts eine aus einer Schüssel trinkende, dahinter zwei auf einem Fasse sitzende; rechts oben sieht eine aus einem Taubenschlage. Ohne Hollars Namen. Breite 7 Zoll 3 Lin.; Höhe 5 Zoll 7 Lin.

2127. (4.) Vier Truthühner. Das links stehende von vorn, das rechts stehende linkshin, darüber eins auf einem Bretterzaune. Rechts unten *F. Barlow pinxit. W. Hollar fec:* Breite 7 Zoll 2 Lin.; Höhe 4 Zoll 9 Lin.

2128. (5.) Der Haushahn. In der Mitte ein Haushahn linkshin; links eine Henne auf dem Neste; links vorn ein Küchlein; in der Mitte noch zwei; rechts auf einem Teller noch drei. In der Mitte unten *Barlow pinxit. W. Hollar sculp.* Breite 7 Zoll 3 Lin.; Höhe 4 Zoll 11 Lin.

2129. (6.) Die Gluckhenne. Links vorn sitzt eine Gluckhenne mit sechs Küchlein, in der Mitte steht eine Ente, rechts hinten ein Schwan; links auf einem Baume drei andere Vögel. Links unten *F. Barlow inv. W. Hollar fecit.* Breite 7 Zoll 1 Lin.; Höhe 4 Zoll 11 Lin.

2130. (7.) Die türkischen Hühner. Vorn zwei türkische Hühner rechtshin, rechts oben ein fliegendes; links auf einem Baume ein Wiedehopf und drei andere Vögel; hinten in der Mitte die Paulskirche in London. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 9 Lin.; Höhe 4 Zoll 9 Lin.

2131. (8.) Drei Fasanen. Zwei nach rechtshin auf der Erde; der dritte sitzt links oben auf dem Aste eines dicken Baumes. Links unten *F. Barlow delin: W. Hollar fecit.* Breite 7 Zoll 10 Lin.; Höhe 5 Zoll 2 Lin.

2132. (9.) Die Pfauen. Drei Pfauen und drei Küchlein; der links stehende von vorn mit ausgebreitetem Schweif. Rechts unten *Barlow pinxit. W. Hollar fec:* Breite 7 Zoll 3 Lin.; Höhe 4 Zoll 10 Lin.

2133. (10.) Schuhu's und Falken. Rechts ein grofser Schuhu, in der rechten Kralle ein todtes Wiesel haltend; links unten ein kleiner Schuhu mit einem Faden am Fufse; aufserdem noch fünf Falken, wovon einer mit einer Kappe über dem Kopfe. Ohne Hollars Namen. Breite 7 Zoll 3 Lin.; Höhe 4 Zoll 10 Lin.

2134. (11.) Das Käuzchen. Auf einem belaubten Baumaste, der von der Mitte unten nach links oben sich erstreckt, sitzt ein Käuzchen ganz rechtshin, von vielen andern Vögeln umschwärmt; unten in grofser Ferne eine Landschaft, die sich gegen rechtshin hebt, wo man zwei Bergkuppen bemerkt. Links unten *F. B. in. W. H. f.* Breite 6 Zoll 11 Lin.; Höhe 4 Zoll 11 Lin.

2135. (12.) Der Adler. In der Mitte ein Adler mit offnen Flügeln, der Kopf linkshin; in den vier Ecken mehrere kleine Vögel, rechts oben ein Papagei. In der

Mitte unten *Fran: Barlow inu: W. Hollar fecit Londini 1654. P. S. exc.* Breite 6 Zoll 11 Lin.; Höhe 4 Zoll 9 Lin.

2136. (13.) Die Wasservögel. Mehrere Wasservögel linkshin; links einer, der einen Fisch verschlingt; rechts ein anderer sehr grofser mit vier langen Zehen; links und rechts oben je ein fliegender Vogel. Rechts unten *F. Barlow inu. W. Hollar fecit.* Breite 7 Zoll 1 Lin.; Höhe 4 Zoll 11 Lin.

2137. (14.) Die Straufse. Rechts vorn zwei Straufse; links auf einem Baume drei Papageien; oben in der Mitte ein Paradiesvogel. In der Mitte unten *F. Barlow inuenit. R. Gaywood fecit.* Breite 7 Zoll 3 Lin.; Höhe 6 Zoll 3 Lin.

2138. (15.) Drei Reiher. Der vorn rechtshin stehende hat einen Frosch im Schnabel, der rechts oben fliegt. Rechts unten *F. Barlow inv: W. Hollar fec:* Breite 7 Zoll 2 Lin.; Höhe 5 Zoll.

2139. (16.) Mehrere Reiher. Vorn drei Reiher, von denen der in der Mitte linkshin einen Frosch verschlingt; oben fliegen zwei andere Vögel. Ohne Hollars Namen. Breite 7 Zoll 2 Lin.; Höhe 4 Zoll 11 Lin.

2140. (17.) Vier Reiher. Vier verschiedene Reiher nebeneinander; der links stehende rechtshin; neben ihm ein kleiner mit aufwärts gebogenem Schnabel. Rechts unten *F. B.* und *W. H.* Breite 7 Zoll; Höhe 4 Z. 11 L.

2141. (18.) Zwei Schwäne. Rechtshin; links im Schilfe eine Fischreuse. Rechts unten *F. Barlow inu: W. Hollar fecit.* Breite 7 Zoll 2 Lin.; Höhe 5 Zoll.

2142. (19.) Sieben türkische Enten. Schwimmend, stehend und fliegend; links vorn steht eine mit ausgebreiteten Flügeln, darüber fliegt eine von hinten gesehn. Ohne Hollars Namen. Breite 7 Zoll 11 Lin.; Höhe 5 Zoll 4 Lin.

2143. (20.) Neun türkische Enten. Links oben eine fliegende; links unten zwei stehende rechtshin; in der Mitte eine, welche den Kopf auf die Erde legt; weiter rechts eine tauchende. Rechts unten *Barlow inv.; Hollar fec.* Breite 7 Zoll 3 Lin.; Höhe 4 Zoll 11 Lin.

2144—2158. Vögel nach Barlow.

Folge von funfzehn Blatt, einschlieſslich des Titels. Sie sind von 1—15 rechts unten numerirt; links unten stehn die Namen; das vierte Blatt hat keine Nummer, es ist kleiner als die übrigen; Blatt 14 und 15 dagegen sind gröſser. Ohne Hollars Namen. Breite der Platten 4 Zoll 11 Lin. bis 5 Zoll 1 Lin.; Höhe 3 Z. 6—8 L.

2144. 1. Titel. Auf einem Tuche in der Mitte *Multae et diversae Avium Species Multifarijs Formis . . . per Franciscum Barlouium Anglum . . . Indigenam Londinensem;* später ist zugesetzt *London printed and sould by John Overton . . . with new additions 1671.* Links und rechts unten je eine Schlange, welche einen Frosch verschlingen will. Viereckige Einfassung von Laubgeflechten.

2145. 2. Fasanen. *Feasonts.* In der Mitte ein auf dem linken Fuſse stehender linkshin; links ein anderer auf der Erde pickend; rechts zwei Bäume, unter denen mehrere andere Fasanen.

2146. 3. Rebhühner. *Patriges.* Links im Hintergrunde ein groſses Schilfdickicht, vor dem mehrere Rebhühner sitzen; rechts oben fliegen drei nach der Mitte zu.

2147. (4.) Hahn und Henne. Rechts ein Haushahn und eine Henne linkshin, die ihre Küchlein gegen einen von links oben herabschieſsenden Raubvogel schützen wollen. Breite 3 Zoll 9 Lin.; Höhe 3 Zoll 2 Lin.

2148. 5. Tauben. *Pegions.* Rechts vorn zwei sich schnäbelnde Tauben; links eine, die aus einem Teller friſst; dahinter zwei auf einem Fasse sitzend. Rechts unten auf einem Steine der verkehrte Namenszug von Fr. Barlow.

2149. 6. Drei Pfauen. *Peacokes.* Vorn ein Pfau mit aufgerichtetem Kopfe linkshin; links daneben ein anderer mit gesenktem Kopfe; rechts hinten ein dritter.

2150. 7. Zwei Gänse. *Gease.* Rechtshin; die links stehende schreit, die rechts stehende rupft Kräuter am Rande des Wassers.

2151. 8. Wilde Enten. *Wildedockes.* Vorn in der Mitte eine tauchende; rechts eine im Wasser mit ausgebreiteten Flügeln; links hinten Schilf und der Anfang eines Zaunes.

2152. 9. Vier Reiher. *Hearnshaes.* Links ein Reiher mit gesenktem Kopfe, der eine kleine Schlange verschlingt; rechts ein anderer, der sich mit dem Schnabel den Flügel putzt.

2153. 10. Sechs Schnepfen. *Woodecockes.* Die vorn in der Mitte hat sich in einen Sprenkel gefangen, der an einer links stehenden Ruthe befestigt ist; rechts oben eine fliegende Schnepfe.

2154. 11. Truthühner. *Turkeyes.* Rechts vorn ein Truthahn mit ausgespanntem Schweif; links eine Truthenne mit ihren Küchlein am Boden pickend.

2155. 12. Fünf Kibitze. *Lapwinks.* Links vorn einer mit ausgebreiteten Flügeln, rechts vorn ein pickender, in der Mitte oben ein fliegender.

2156. 13. Raben, Krähen und Elstern. *Rauen Crowes and magpyes.* Vorn in der Mitte ein Rabe linkshin auf dem Schädel eines todten Pferdes sitzend, das links von noch mehreren Vögeln zerfleischt wird.

Nachstich von der Gegenseite.

2157. 14. Fünf Schwäne. *Swans.* Vorn in der Mitte ein schwimmender rechtshin; links am Lande ein sich putzender; rechts noch drei im Wasser. Breite 5 Zoll 11 Lin.; Höhe 4 Zoll 2 Lin.

2158. 15. Adler, Falk und Eulen. *Eagle Hauke and Owles.* Rechts vorn auf einem Aste eine grofse Eule,

die in der linken Klaue ein todtes Wiesel hält; links ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln gegen die Eule schreiend; noch vier Vögel. Rechts oben *F. Barlow inventor.* Breite 5 Zoll 11 Lin.; Höhe 4 Zoll 3 Lin.

Einzelne Vögel.

2159. Der Heher.

Er sitzt linkshin auf einem Baumast, woran zwei Blätter; hinten Landschaft zu beiden Seiten eines Flusses; rechts auf einem Uferhügel eine Kirche und andere Baulichkeiten; links ein Schiff. Links unten *WHollar fecit 1646.* Breite 3 Z. 11 L.; Höhe 3 Z. 7 L. Vert. XI, 99.

2160. Der Wasservogel.

Linkshin, der rechte Fuſs ruht auf dem Lande, der linke scheint im Wasser zu stecken; hinten flache Landschaft, rechts eine alte Burg im Walde, links in weiter Ferne eine Stadt mit mehreren Thürmen. Links unten *WHollar fecit 1646.* Breite 4 Zoll 5 Lin.; Höhe 3 Zoll 3 Lin. Vert. XI, 100.

2161. Der Vogel Luwa.

Oben *The bird Louwa;* er sitzt vorn am Ufer rechtshin; links Kolbenrohr, links in der Ferne Kähne, worauf Chinesen und andere Luwavögel. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 2 Lin.; Höhe 3 Zoll 10 Lin.
Vert. XI, 111. Ogilby China p. 99.

2162. Chinesische Hühner.

Links oben *Fum Hoam.* Rechts oben *Gallinae lanigerae Leki ki.* Links und rechts je ein Huhn auf abgesägten Baumstämmen; rechts vorn zwei andere an einem Troge; rechts oben ein fünftes. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll 10 Lin.
Ogilby China p. 92.

2163. Der fliegende Fisch.

A Flying fish. Er schwebt linkshin über den gekräuselten Wellen; links unten in der Ferne ein Schiff unter

Segel; in der Mitte eine ganze Heerde fliegender Fische linkshin. Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite 5 Zoll 11 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin. Ogilby China p. 145.

2164—2175. Schmetterlinge und andere Gliederthiere.

Folge von zwölf Blatt, einschliefslich des Titels, ohne Nummern. Breite 4 Zoll 6—7 Lin.; Höhe 3 Zoll bis 3 Zoll 2 Lin. Vert. X, 1—12.

2164. (1.) Titel. Schnörkeleinfassung mit vielen Schmetterlingen und Libellen; in der Mitte *Muscarum Scarabeorum Vermiumque Varie Figure & Formae, omnes primo ad uiuum coloribus depictae et ex Collectione Arundelian a Wenceslao Hollar aqua forti aeri insculptae. Antuerpiae. Anno 1646.* Darunter *WHollar fecit 1646.* Unten im Hintergrunde Landschaft; rechts ein Schlofs auf einem Hügel, links zwei sehr kleine Figuren.

2165. (2.) Sechs Thiere; unten zwei Grashüpfer rechtshin, darüber eine Libelle und drei Schmetterlinge mit offnen Flügeln. Links oben *W. Hollar fecit ex Collectione Arundeliana.*

2166. (3.) Vier Schmetterlinge mit offnen Flügeln; oben ein sehr grofser; links unten ein heller, rechts unten ein dunkler. Links oben *W. Hollar fecit 1646;* rechts *ex Collectione Arundeliana.*

2167. (4.) Fünf Thiere; eine Schnecke linkshin und vier Raupen. Rechts unten *WHollar fecit ex Collectione Arundeliana A. 1646.*

2168. (5.) Sechs Thiere; vier Schmetterlinge und zwei kleine Käfer; der Schmetterling rechts unten hat am Rande der geschlossenen Flügel fünf weifse Ringe und darüber einen schwarzen. Ohne Hollars Namen.

2169. (6.) Fünf Thiere; rechts drei Libellen; links oben eine aufwärts fliegende Hummel; links unten ein

heller Schmetterling. Rechts oben *WHollar fecit ex Collectione Arundeliana 1646.*

2170. (7.) Vier Thiere; oben ein Schwalbenschwanz mit offnen Flügeln; zwei andere Schmetterlinge; unten in der Mitte eine Schlupfwespe rechtshin. Links unten *WHollar fecit ex Collectione Arundeliana.*

2171. (8.) Acht Thiere; in der Mitte zwei grofse und zwei kleine Schmetterlinge; drei Käfer; links unten eine kleine Biene. Darunter *WHollar fecit ex Collectione Arundeliana 1646.*

2172. (9.) Sechs Thiere; fünf Schmetterlinge und links oben eine abwärts fliegende Hummel. Oben in der Mitte *WHollar fecit ex Collectione Arundeliana 1646.*

2173. (10.) Vier Schmetterlinge; die beiden links oben und rechts unten mit geschlossenen Flügeln linkshin. Rechts unten *WHollar fecit ex Collectione Arundeliana 1646.*

2174. (11.) Acht Thiere; ein Schwalbenschwanz und fünf andere Schmetterlinge mit offnen Flügeln; links oben ein dunkler Käfer, rechts oben ein heller etwas gröfserer. Links unten *WHollar fecit ex Collectione Arundeliana.*

2175. (12.) Fünf Schmetterlinge; rechts oben ein Schwalbenschwanz mit offnen Flügeln; links oben ein linkshin sitzender mit geschlossenen Flügeln; darüber gegen die Mitte *WHollar fecit ex Collectione Arundeliana 1646.*

Nachstiche dieser 12 Blätter von Schenk, Antwerpen 1646, in der Gröfse der Originale; alle aufser No. 7 von der Gegenseite; die Nummern stehn rechts unten.

Nachstiche von Leroy auf sechs Blättern; von der Gegenseite und mit einigen Zusätzen vermehrt. Breite 4 Zoll 6 — 7 Lin.; Höhe 6 Zoll 2 — 6 Lin. Auf der ersten Platte steht unten der Titel ohne die Landschaft; unten in der Mitte *Henry le Roy fecit Ae. 72. 1651.*

Nachstiche auf 12 Blättern „*François Ertinger fecit 1676.*“ Winckler 2466.

2176—2183. Schmetterlinge und andere Gliederthiere.

Folge von acht Blatt, einschliefslich des Titels, ohne Nummern, von verschiedener Gröfse. Sie enthalten dieselben Thiere nach denselben Zeichnungen wie die vorhergehenen 12 Blatt (2164—2175), aber in anderer Vertheilung. Nur der Titel trägt Hollars Namen.

Vert. X, 16—23. Towneley 3 *fl.* 15 *ß*.

2176. (1.) Titel. In der Mitte ein Schnörkeloval aus zwei Füllhörnern und mehreren Schmetterlingen gebildet, worin *Diversae Insectorum Aligerorum Vermiumque etc Figurae Ad Naturam delineatae A Wenceslao Hollar Bohemo;* rings umher fünf Schmetterlinge, links oben ein dunkler, rechts oben ein heller. Breite 6 Zoll 10 Lin.; Höhe 4 Zoll 4 Lin.

2177. (2.) Sieben Thiere; fünf Schmetterlinge mit offnen Flügeln; links unten eine fliegende Libelle, rechts unten eine sitzende. Breite 6 Zoll 9 Lin.; Höhe 4 Zoll 3 Lin.

2178. (3.) Dreizehn Thiere; in der Mitte ein Schwalbenschwanz mit offnen Flügeln, darunter eine Schlupfwespe linkshin; in den vier Ecken je ein Schmetterling mit geschlossenen Flügeln. Breite 6 Zoll 9 Lin.; Höhe 4 Zoll 5 Lin.

2179. (4.) Acht Thiere; fünf Schmetterlinge und drei Raupen; rechts oben eine zusammengewickelte Raupe. Breite 6 Zoll 9 Lin.; Höhe 4 Zoll 5 Lin.

2180. (5.) Neun Thiere; fünf Schmetterlinge mit offnen Flügeln; zwei Käfer; links auf halber Höhe und unten in der Mitte je eine Hummel. Breite 6 Zoll 9 Lin.; Höhe 4 Zoll 5 Lin.

2181. (6.) Acht Thiere; fünf Schmetterlinge, eine Raupe, eine Schnecke rechtshin, und links oben ein kleiner Käfer. Breite 6 Zoll 10 Lin.; Höhe 4 Zoll 5 Lin.

2182. (7.) Sechs Schmetterlinge mit offnen Flügeln; links unten ein dunkler, rechts unten ein hellerer. Breite 7 Zoll 5 Lin.; Höhe 4 Zoll 2 Lin.

2183. (8.) Zwölf Thiere; acht Schmetterlinge; in der Mitte eine grofse Libelle; links unter ihren Flügeln ein abwärts fliegendes Bienchen. Breite 7 Zoll 4 Lin.; Höhe 4 Zoll 2 Lin.

Einzelne Gliederthiere.

2184. Eine Libelle und vier Schmetterlinge.

In der Mitte eine Libelle, deren Leib die Platte von oben nach unten theilt; die Flügel reichen in die Ecken links und rechts oben; unter den Flügeln zu beiden Seiten je zwei Schmetterlinge. Links unten *WHollar ad vivum delin. et fecit 1647.* Breite der Platte 4 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll. Vert. X, 13.

2185. Fünf Schmetterlinge, zwei Käfer und eine Fliege.

Drei Schmetterlinge mit offnen und zwei mit geschlossenen Flügeln, rechts oben ein heller Käfer, rechts auf halber Höhe ein dunkler; links unten die Fliege. Rechts unten sehr undeutlich *WHollar fecit 1646.* Breite 4 Zoll 6 Lin.; Höhe 3 Zoll. Vert. X, 14.

Aeufserst selten; ein Abdruck bei Herrn Weber in Bonn.

2186. Der grofse Nachtfalter.

Ausgebreitete Flügel, auf jedem zwei Flecken; der Schatten des Körpers links; sonst keine Schattirung. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 7 Zoll 6 Lin.; Höhe 5 Zoll 3 Lin. Vert. X, 15.

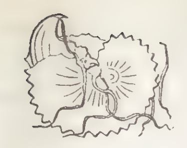
Sehr selten; ein Abdruck bei Herrn Francis Graves in London.

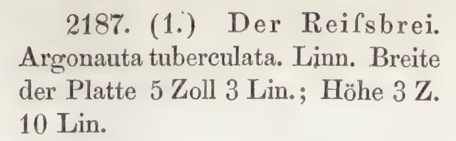
2187—2224. Muscheln.

Acht und dreifsig Blatt ohne Nummern und ohne Hollars Namen, von verschiedener Gröfse; es sind auf ihnen 42 Muscheln dargestellt, alle ohne Spiegel auf die Platte

gezeichnet, die Abdrücke daher verkehrt. Die Behandlung der Blätter ist ungleich; manche sind wahre Meisterwerke der Radirnadel, andere nur geringe Arbeiten; da auch gegen die sonstige Gewohnheit Hollars auf keinem einzigen Blatte sein Name steht, so hat man an der Aechtheit gezweifelt; indessen galten mehrere derselben gleich nach Hollars Tode für seine Arbeiten: denn in Lister historia Conchyliorum; London 1685. 4. steht bei mehreren Abbildungen die Bemerkung *ad exemplar Holleri;* z. B. lib. IV, sect. VIII, No. 10 und 24 (unser 2190 und 2191 A), lib. IV, sect. XI, No. 4 und 18 (unser 2196 und 2197). In Windsor liegt, aus der Towneley'schen Sammlung (468) für 71 *lb.* 8 *ß* erstanden, eine Reihe von 49 Muscheln mit folgendem handschriftlichen holländischen Titel *Het Werkje genaant de Zee-Hoorns en Schulpen in het koper gebracht door den beroemde W^s Hollaar Zynde dit het allerraarste en genoegzaam onvindbaarste Zyner zoo zeer gesoekte en geachte Werken. Men zie hier over de Catalogus van alle de Werken van Hollaar te London in Quarto gedruckt. Det bestaat in XLIX Plaaten compleet.* Allein die 11 Blatt, welche hier aufser den von Vertue verzeichneten 38 Blatt sich vorfinden, sind theils höchst flüchtig gekritzelte Radirungen, theils sehr steife und glatte Grabstichelarbeiten, theils sogar Nachstiche nach jenen 38 Platten; sie konnten daher von uns nicht berücksichtigt werden. Die systematische Bestimmung der Muscheln verdanken wir Herrn Prof. Troschel in Bonn und Herrn Dr. Tile in Berlin; die deutschen Namen sind meist aus Reichenbachs Werke entnommen: die Land-Süfswasser- und See-Conchilien; Leipzig 1842. 4. Die hier unten folgenden, von Herrn Mende geschnittenen saubern Nachbildungen konnten nicht ganz genau in den Gröfsenverhältnissen der Originale gehalten werden, weil dies zuviel Raum erfordert haben würde, sie werden aber gewifs zur Bestimmung der einzelnen Blätter ausreichen.

Vollständige Reihen gehören zu den gröfsten Seltenheiten. Vert. X, 24—61.

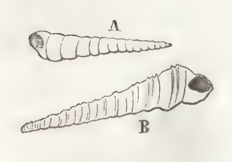




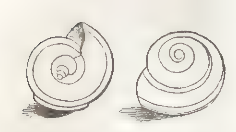
2187. (1.) Der Reifsbrei. Argonauta tuberculata. Linn. Breite der Platte 5 Zoll 3 Lin.; Höhe 3 Z. 10 Lin.



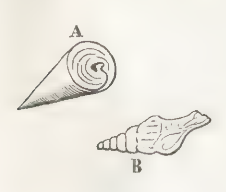
2188. (2.) Das gemeine Perlboot. Nautilus pompilius. Linn. Breite 5 Zoll 5 Lin.; Höhe 4 Zoll. Es giebt Abdrücke, auf denen der obere Theil der Muschel noch ganz weifs ist.



2189. (3.) *A.* Die Trommelschraube. *B.* Die doppelte Trommelschraube. Turritella terebra und T. duplicata. Linn. Breite 5 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin.



2190. (4.) Die Perspektivschnecke. Solarium perspectivum. Lam. Von zwei Seiten; oben in der Mitte die Nummer *1.* Sehr zweifelhaft, doch schon von Lister für ächt gehalten; hist. Conchyl. lib. IV, sect. VIII, No. 10. Breite 5 Z. 10 L.; Höhe 3 Zoll 9 Lin.



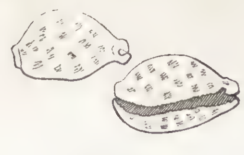
2191. (5.) *A.* Die Nadelschnecke. Cerithium telescopium. Bruguières. *B.* Die Spindelschnecke. Fusus laticostatus. Deshayes. Breite 5 Zoll 7 Lin.; Höhe 3 Zoll 10 Lin.



2192. (6.) Die Riesen-Flügelschnecke. Strombus gigas. Lam. Breite 5 Zoll 6 Lin.; Höhe 3 Zoll 6 Lin.



2193. (7.) Die Schnabelschnecke. Rostellaria rectirostris. Lam. Breite 5 Zoll 5 Lin.; Höhe 3 Zoll 7 Lin.



2194. (8.) Die Tigerporzellanschnecke. Cypraea tigris. Linn. Von zwei Seiten. Breite 5 Zoll 8 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin.



2195. (9.) Der Kronhornkegel. Conus imperialis. Linn. Breite 5 Z. 2 L.; Höhe 3 Z. 9 L.



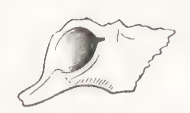
2196. (10.) Die Stachelwalze. Voluta armata, juvenis. Lam. Breite 5 Zoll 7 Lin.; Höhe 3 Zoll 10 Lin.



2197. (11.) Die hebräische Notenschnecke. Voluta ebraea. Linn. Breite 5 Zoll 6 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin.



2198. (12.) Die Papstkrone. Mitra papalis. Lam. Breite 5 Zoll 3 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin.



2199. (13.) Die persische Tapete. Fasciolaria trapezium. Lam. Breite 5 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll 7 Lin.



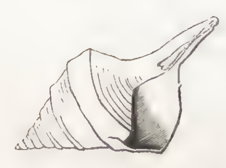
2200. (14.) Die Tulpe. Fasciolaria tulipa. Lam. Breite 5 Zoll 5 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin.



2201. (15.) Das Pimpelchen. Turbinella ceramica. Lam. Breite 5 Zoll 6 Lin.; Höhe 3 Zoll 7 Lin.



2202. (16.) Die Kaulquappe. Turbinella pugillaris. Lam. Breite 5 Z. 5 L.; Höhe 3 Zoll 7 Lin.



2203. (17.) Die Rüsselschnecke. Fusus proboscidalis. Lam. Breite 5 Zoll 5 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin.



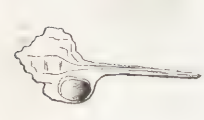
2204. (18.) Die spitze Spindelschnecke. Fusus ternatanus. Lam. Breite 5 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll 7 Lin.



2205. (19.) Die Birnschnecke. Pirula melongena. Lam. Breite 5 Z. 6 Lin.; Höhe 3 Zoll 7 Lin. Auf den ersten Drucken besteht die Kegelspitze rechts aus sechs Reihen von je sieben, sechs, fünf, drei, zwei, einem Knötchen übereinander; auf den späteren Drucken sieht man zwischen den beiden untersten Reihen einen schmalen hellen Streifen. Weber in Bonn.



2206. (20.) Das Brandhorn. Murex Brandaris. Linn. Breite 5 Z. 3 Lin.; Höhe 3 Zoll 7 Lin.



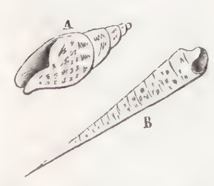
2207. (21.) Der Schnepfenkopf. Murex haustellum. Lam. Breite 5 Zoll 3 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin.



2208. (22.) Die Stachelschnecke. Murex tenuispina. Lam. Breite 5 Zoll 6 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin.



2209. (23.) Der Kurzschnabel. Murex calcitrapa. Linn. Breite 5 Zoll 6 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin.



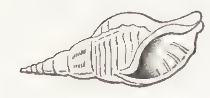
2210. (24.) *A.* Das Wellenhorn. Buccinum undosum. Linn. *B.* Das Spitzhorn. Terebra flammea. Lam. Breite 5 Zoll 5 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin. Auf den ersten Drucken ist das Spitzhorn links unten abgestumpft, auf den späteren ist es wie eine Nadel zugespitzt. Weber in Bonn.



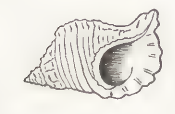
2211. (25.) Die Schnirkelschnecke. Anostoma ringens. Lam. Breite 5 Z. 5 L.; Höhe 3 Z. 3 L.



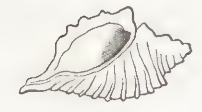
2212. (26.) Der Keulenträger. Tritonium tuberculatum. Lam. Breite 5 Z. 5 L.; Höhe 3 Z. 6 L.



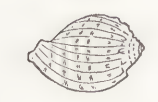
2213. (27.) Das Tritonshorn. Tritonium variegatum. Lam. Breite 5 Zoll 5 Lin.; Höhe 4 Zoll.



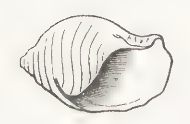
2214. (28.) Das Dickhorn. Tritonium succinctum. Lam. Breite 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 3 Zoll 7 Lin.



2215. (29.) Das Fufshorn. Tritonium femorale. Lam. Breite 5 Zoll 2 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin.



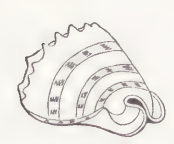
2216. (30.) Die ächte Harfe. Harpa ventricosa. Lam. Breite 5 Z. 4 Lin.; Höhe 3 Zoll 7 Lin.



2217. (31.) Das Rebhuhn. Dolium perdix. Lam. Breite 5 Zoll 7 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin.



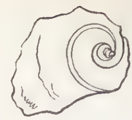
2218. (32.) Das grofse Tönnchen. Dolium galea. Lam. Breite 5 Zoll 8 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin.



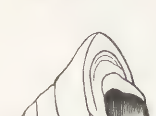
2219. (33.) Die Sturmhaube. Cassis cornuta. Bruguières. Breite 5 Zoll 7 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin.



2220. (34.) *A.* Der Delphin. Delphinula laciniata. Linn. *B.* Das Kinkhorn. Tritonium pileare. Lam. Breite 5 Z. 8 L.; Höhe 3 Z. 10 L.



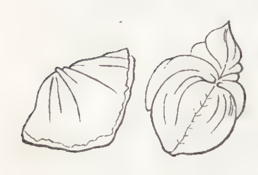
2221. (35.) Der Gastwirth. Xenophora conchyliophora. Fischer. Breite 5 Z. 6 L.; Höhe 3 Z. 8 L.



2222. (36.) Die Kreiselschnecke. Trochus niloticus, varietas. Lam. Breite 5 Zoll 6 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin.



2223. (37.) Die Achatschnecke. Achatina perdix. Lam. Breite 5 Z. 7 L.; Höhe 3 Z. 10 L.



2224. (38.) Der Pferdefufs. Hippopus maculatus. Lam. Von zwei Seiten. Breite 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin.

Pflanzen.

2225. Banane und Ananas.

Links oben *Musa;* rechts auf halber Höhe *Ananas;* links unten in der Entfernung zwei Wasservögel. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 4 Zoll.

Ogilby China p. 265.

2226. Chinawurzel.

Rechts oben *The root China;* vorn in der Mitte liegen viele Wurzelknollen; die Pflanze steht rechts vorn; links im Mittelgrunde zwei hohe Tannen. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 2 Lin.; Höhe 3 Zoll 10 Lin.

Ogilby China p. 245.

2227. Ingwer.

Oben *Ginger;* die schmalblättrige Pflanze steht vorn links und in der Mitte; dahinter Landschaft; rechts in der Ferne Wasser mit Schiffen. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 3 Z. 9 L. Ogilby China p. 246.

2228. Muskatnufs.

Oben *Nutmeg Trees;* links eine Staude mit Blüten, rechts eine mit Früchten; rechts in der Ferne mehrere Menschen und zwei Esel. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll; Höhe 4 Zoll. Ogilby China p. 257.

2229. Pfeffer.

Oben in der Mitte *Pepper;* links oben *Round Pepper;* rechts oben *Long Pepper;* hinten ein ganzer Pfefferwald. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 1 Lin.; Höhe 4 Z. Ogilby China p. 258.

2230. Po-lo-mie.

Oben *Po-lo-mie;* hinten gegen rechts sitzen vier Chinesen um einen Kessel; ein fünfter steht links daneben; vorn in der Mitte eine durchschnittene Frucht, worüber noch einmal *Polomie.* Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 4 Zoll. Vert. X, 65. Ogilby China II, p. 89.

2231. Rhabarber.

Oben *Rheubarbarum;* unten von späterer Hand *Ruberb Foli 88 Kerker;* in der Mitte eine Rhabarberpflanze; links und rechts je eine Wurzel; rechts hinten zwei Palmen. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll; Höhe 3 Zoll 10 Lin. Vert. X, 62. Ogilby China II, p. 88.

2232. Teng.

Oben *Vimen Sinicum called Teng;* links vorn eine Ananas; rechts hinten ein hoher Berg. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 2 Lin.; Höhe 3 Zoll 11 Lin. Vert. X, 64. Ogilby China II, p. 87.

2233. Thee.

Oben *Cia or Te herbe;* rechts im Hintergrunde ein Haus. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 2 Lin.; Höhe 3 Zoll 11 Lin. Vert. X, 63. Ogilby China II, p. 87.

Baukunst.

2234. Säulen und Gebälk.

Der obere Theil von zwei korinthischen kannelirten Säulen mit dem Gebälk; die Profilirung links, die schattirte Hinterwand rechts. Links unten *Hollar fecit 1640.* Breite 2 Zoll 11 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin. Vert. VI, 39.

Benannte Grab- und Denkmäler.

In alphabetischer Ordnung der Geschlechter. Wo mehr als ein Name auf derselben Platte vorkömmt, gilt der zu oberst genannte. Die aus Dugdale und Thoroton angeführten Seitenzahlen finden sich, wie es scheint nicht von Hollars Hand, meist auch auf den Platten.

2235. Abbot und Purefoy.

Zwei Denksteine auf einer Platte; links der des *George Abbott,* rechts der des *Michael Purefoy.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 11 Zoll; Höhe 6 Zoll 6 Lin.
Vert. IX, 80. Dugdale Warw. p. 791*) (1099)**).

2236. Acton. Edolph.

Drei Grabsteine; auf dem oberen sieht man einen Geistlichen mit der Unterschrift *Ricardi — Regis — Thesaurarius;* auf den beiden unteren je ein Wappen mit Unterschrift; rechts auf halber Höhe zwei Kränze, in dem links ein Hund, in dem rechts *P. M. . . . Joh. Acton . . . Guil. Hawardus . . . F. C.* Unten in der Mitte *W. Hollar fec.* Breite der Platte 7 Zoll 3 Lin.; Höhe 10 Zoll 8 Lin. Vert. IX, 285. Dugdale S. Pauls p. 72.

*) Ausgabe von 1656.
**) Ausgabe von 1730.

2237. Margaretha Archer.

Oben in der Mitte eine kniende weibliche Figur dreiviertel rechtshin; darunter *Memoriae Sacrum Margaretae Archer . . . 1614;* darunter zwei Reihen von je acht und zwei Wappen. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 7 Zoll 3 Lin. Vert. IX, 67.

Dugdale Warw. p. 578 (777).

2238. Arderne.

Ueberschrift *Aston iuxta Bermingham.* Oben ein Grabmal ohne Bezeichnung; zwei liegende Figuren, die Köpfe links; darunter ein Grabstein mit zwei liegenden Figuren, die Köpfe rechts; darunter 22 Wappen in drei Reihen. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 9 Zoll 4 Lin. Vert. IX, 55. Dugdale Warw. p. 642 (877).

2239. Astley.

Oben zwei Grabsteine, unten sechs Wappen; rechts oben auf einer Tafel *Ne maiorum cineres . . . Isaacus Astlejus . . . haeres.* Rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite der Platte 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 7 Zoll. Vert. IX, 102.

Dugdale Warw. p. 15 (22).

2240. Astley.

Vier Grabsteine mit je einer Figur; unten links acht, unten rechts zwei Wappen; rechts auf halber Höhe *M. Maiorum P. Egid. Astley.* Unten in der Mitte *W. Hollar fecit.* Breite 6 Zoll 2 Lin.; Höhe 11 Zoll 3 Lin.

Vert. IX, 114. Dugdale Warw. p. 77 (118).

2241. Atkinson.

Rechts oben ein Schnörkelschild, worauf *P. M. Progenitoris sui hoc dedit Robertus Atkinson.* In der Mitte in einem Rund das Brustbild des Thomas Atkinson; darunter auf einer Tafel *Memoriae aeternae etc.* Links unten *Rich. Hall delin.;* rechts *W. Hollar sculp. 1676.* Breite der Platte 5 Zoll 10 Lin.; Höhe 10 Zoll 6 Lin.

Thoroton Nott. p. 200.

2242. Aubry.

Rechts oben ein Schnörkeloval, worin *P. M. Atavi posuit Joh. Aubreius Ar.* Unten in der Mitte *W. Hollar delin. et sculp.* Breite der Platte 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 11 Zoll 7 Lin. Vert. IX, 294. Dugdale S. Pauls p. 96.

2243. Baco von Verulam.

Er sitzt in ganzer Figur in einer Art Nische; er hat den Hut auf dem Kopfe, und stützt den Kopf auf die linke Hand. Ueberschrift *Tumulus Praenob. Francisci Baronis Verulami Vicecomitisque S. Alban. In Cancello Ecclesiae S. Mich. apud S. Albanum.* Unterschrift *Franciscus Bacon Baro de Verulam . . . sedebat. Qui postquam omnia . . . admirator. H. P.* Breite 5 Zoll 7 Lin.; Höhe 10 Zoll 7 Lin. Vert. IX, 158. Sehr selten.

Nach Winckler 2624 mit der Bezeichnung *W. Hollar fec. 1670.* Gehört zu dem Werke *Bacon's Resuscitatio.* Vgl. 459. 1355.

2244. Bagot und Allen.

Links oben ein Grabstein mit zwei liegenden Figuren; rechts ein Wappen, worunter *M. . . . Herv. Bagot Bar.;* darunter links ein mit Figuren geschmückter Denkstein; rechts ein Wappen, worunter *M. Socrus P. Rad. Allen.* Links unten *W. Hollar fecit.* Breite der Platte 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 11 Zoll 3 Lin. Vert. IX, 66.

Dugdale Warw. p. 154 (235).

2245. Baker.

Ueberschrift *Newbold super Avon;* zwei Grabmäler übereinander; auf jedem zwei liegende Figuren, die Köpfe rechts. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 8 Lin.; Höhe 9 Zoll. Vert. IX, 130.

Dugdale Warw. p. 64 (97).

2246. Baker.

Vier Abtheilungen übereinander; in der ersten und dritten von oben kniende Figuren; in der zweiten und vierten Inschriftentafeln; rechts oben *Newbold super Avon.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 11 Zoll 2 Lin. Vert. IX, 107.

Dugdale Warw. p. 65 (98).

2247. Barlow.

Ueberschrift *At the upper end . . . at Bunney.* In der Mitte ein Wappen, darunter eine Tafel, worauf *Humfrey Barlow . . . Stoake etc.* Unten in der Mitte *R. Hall delineauit. W. Hollar sculp. 1676.* Breite der Platte 5 Zoll 4 Lin.; Höhe 6 Zoll 5 Lin. Vert. IX, 227.

Thoroton Nott. p. 46.

2248. Bellocampo.

Oben in der Mitte *Inter . . . Australem. Tumulus Johannis de Bellocampo . . . ;* rechts oben ein Wappen, darunter *Vt de . . . Carolus Nevill . . . perennius.* Unten in der Mitte *W. Hollar fecit.* Breite 6 Zoll 11 Lin.; Höhe 10 Zoll. Vert. IX, 283.

Dugdale S. Pauls p. 52; gehört vielleicht unter Warwick.

2249. Bermingham.

Drei Grabmäler ohne Bezeichnung übereinander. Links auf halber Höhe ein Wappen, worunter *Antiquam at longa serie . . . arm.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 11 Zoll 3 Lin. Vert. IX, 48. 137.

Dugdale Warw. p. 662 (906).

2250. Bingham.

Ueberschrift *Middleton.* Oben ein Grabstein mit zwei liegenden Figuren, die Köpfe rechts; links unten ein Wappen, rechts noch acht Wappen in zwei Reihen. Ohne Hollars Namen; die Figuren auf dem Grabstein nicht von seiner Hand. Breite der Platte 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 5 Zoll 7 Lin. Vert. IX, 47. Dugdale Warw. p. 758 (1053).

2251. Boughton.

Ueberschrift *Neubold super Avon.* Zwei korinthische Säulenstellungen übereinander, deren jede mehrere Figuren enthält; in der Abtheilung rechts oben ein knieender Ritter und drei Wickelkinder. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 11 Zoll 4 Lin.

Vert. IX, 131. Dugdale Warw. p. 64 (98).

2252. Bourchier.

Auf einem hohen Untergestell, das an den vier Ecken vier kleine Pyramiden trägt, sitzen vier Wölfe und tragen einen dunklen Sarg, worauf ein Kissen mit einer Krone; links an dem Untergestell ein Wappen; links oben Widmung an *Rachell Bathoniae Comitissa;* rechts oben ein Wappen mit der Unterschrift *Bon Temps Veindra NeVile Fano.* Rechts unten *WHollar fecit.* Breite der Platte 6 Z. 9 Lin.; Höhe 8 Zoll 10 Lin. Vert. IX, 27. Sandford p. 235.

2253. Bracebridge.

Ueberschrift *Kingsbury Monuments . . . Bracebridge's Chapell.* Oben drei unbezeichnete Grabmäler mit je einer liegenden Figur, die Köpfe links; unten 16 Wappen in zwei Reihen. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 11 Zoll 4 Lin. Vert. IX, 71. Dugdale Warw. p. 763 (1061).

2254. Burdet de Brancote.

Oben ein Denkstein mit acht knienden Figuren, links vier männliche, rechts vier weibliche; links auf halber Höhe eine Inschrift *Nec te stemma . . . posuit.* Ohne Hollars Namen. Die Figuren scheinen nicht von ihm. Breite der Platte 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 11 Zoll 2 Lin. Vert. IX, 101. Dugdale Warw. p. 814 (1656).

2255. Simon Burley.

Links oben eine Tafel mit zwei Wappen, worunter *Ordinis Garterii . . . Historiam consulas;* rechts oben ein Wappen mit der Unterschrift *Thomas Stanley Armiger. P.* Unten in der Mitte *W. Hollar delineavit et sculpsit.* Breite der Platte 7 Zoll 2 Lin.; Höhe 10 Zoll 8 Lin. Vert. IX, 297. Dugdale S. Pauls p. 102.

2256. Robert Butler.

Ueberschrift *In the South Cross Ile at Flintham.* Links oben ein Wappen, rechts oben ein Schnörkelschild; unten ein liegender Ritter. Links unten *Rich. Hall delin.;* in der Mitte *W. Hollar fecit 1676.* Breite der Platte 5 Zoll 7 Lin.; Höhe 4 Zoll 1 Lin. Vert. IX, 247. Thoroton Nott. p. 135.

2257. Cartwright.

Ueberschrift *At the vpper . . . at Ossington.* Links und rechts oben je ein Wappen; in der Mitte zwei gegen einander kniende Figuren, Mann und Frau; darunter ihre 12 Kinder. Unten in der Mitte *Rich. Hall delin. W. Hollar sculp. 1676.* Breite der Platte 5 Zoll 6 Lin.; Höhe 10 Zoll 6 Lin. Vert. IX, 261. Thoroton Nott. p. 357.

2258. Catigern.

Grabmal des Sassischen Heerführers Catigern, der von Vortimer, König der Britten, besiegt wurde. Das Grabmal hat beim Volke den Namen Cits-Cotehouse. Es besteht aus vier grofsen Steinen, der oberste ist in Form eines schrägen Daches aufgelegt; links stehn zwei Männer vom Rücken gesehn; rechts hinten Schafe. Unten nicht von Hollars Hand eine Widmung an *Joannes Wroth.* Ohne Hollars Namen. Breite 4 Zoll 8 Lin.; Höhe mit der Schrift 7 Zoll; ohne dieselbe 6 Z. 3 L.
Philipott Villare Kantiarum p. 49.

2259. Georg Chaworth und seine Frau.

Beischrift rechts oben *At Langar . . . of Waerton.* Grabmal ohne Figuren, dahinter eine Denktafel mit dem Anfange einer Inschrift *By this Tombe . . .* Unten in der Mitte *Rich: Hall delin:;* ohne Hollars Namen; geringere Arbeit. Breite der Platte 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 4 Zoll 6 Lin. Vert. IX, 245. Thoroton Nott. p. 108.

2260. Heinrich Chaworth.

Ueberschrift *In the North Qvire at Langar . . . wall.* Unten ein Grabmal, worauf ein liegender Ritter, der Kopf links. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 5 Zoll 10 Lin.; Höhe 4 Zoll 11 Lin. Vert. IX, 243.
Thoroton Nott. p. 106.

2261. Johann Chaworth und seine Frau.

Beischrift links oben *In the North Ile at Langar . . . Wall;* unten ein Grabmal, worauf zwei liegende Figuren, Mann und Frau, die Köpfe links. Links unten *Rich: Hall*

delin: W. Hollar sculp: 1676. Breite der Platte 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 5 Zoll 1 Lim. Vert. IX, 244.
Thoroton Nott. p. 107.

2262. Thomas Chaworth und seine Frau.

Links eine Denktafel zwischen zwei Säulen; darüber *At the East . . . at Thitby;* rechts ein Wappen; darüber *In the East . . . Coat.* Rechts unten *Rich: Hall delin: W. Hollar sculp. 1676.* Breite der Platte 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 4 Zoll 3 Lin. Vert. IX, 242. Thoroton Nott. p. 99.

2263. Chaworth und Caltoft.

Zwei Grabmäler übereinander; auf jedem ein liegender Ritter, der Kopf rechts. Mehrere Wappen und Beischriften; rechts oben *In the South Ile at East Bridgford . . . Ile.* Rechts unten *Ric: Hall delin: W. Hollar sculp. 1676.* Breite der Platte 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 8 Z. 9 L.
Vert. IX, 248. Thoroton Nott. p. 152.

2264. Chishull.

Oben rechts *Tumulus Johannis de Chishull . . . Thesaurarij;* oben in der Mitte ein Wappen, darunter *Ne a loci . . . Rob. Porey Armig.* Rechts unten *W. Hollar delin. et sculp.* Breite 8 Zoll 10 Lin.; Höhe 6 Zoll 7 Lin.
Vert. IX, 295. Dugdale S. Pauls p. 98.

2265. Thomas, Herzog von Clarence.

Auf einem verzierten Sarge liegen drei Figuren, die Köpfe links, eine weibliche zwischen zwei männlichen; ein kleiner Engel sitzt am Kopfkissen; links oben Widmung an *Edward Nicholas;* rechts oben ein Wappen. Links unten *WHollar fecit.* Breite der Platte 6 Z. 6 L.; Höhe 6 Zoll 9 Lin. Vert. IX, 208. Sandford p. 302.

2266. Gervasius Clifton.

Ueberschrift *Effigies Gervasij Clifton Mil. et Bar.* In der Mitte des Denksteins sieht man in einem von sieben Wappen umgebenen Oval das Brustbild des G. Clifton, dreiviertel rechtshin. Links unten *R. Hall delin: W. Hollar sculp. 1676.* Breite der Platte 5 Zoll 8 Lin.; Höhe 8 Zoll 9 Lin. Vert. IX, 237. Thoroton Nott. p. 61.

2267. Gervis Clifton.

Ueberschrift *A Tombe . . . Clifton Chancell.* Oben ein Wappen mit der Unterschrift *aliena,* darunter eine Tafel, worauf *Memoriae Conservandae.* Rechts unten *R. Hall delineauit. W. Hollar sculpsit 1676.* Breite der Platte 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 9 Zoll 4 Lin. Vert. IX, 235.
Thoroton Nott. p. 59.

2268. Georg Clifton und seine Frau.

Ueberschrift *On the North . . . Clifton.* Zwei Grabmäler nebeneinander, links des Mannes, rechts der Frau. Rechts unten *R. Hall delineavit. W. Hollar sculpsit 1676.* Breite der Platte 9 Zoll 6 Lin.; Höhe 5 Zoll 8 Lin.
Vert. IX, 236. Thoroton Nott. p. 60.

2269. Clifton.

Ueberschrift *A Tombe at Clifton . . . South side.* Drei Seiten des Grabmals übereinander; auf der oberen Ansicht drei liegende Figuren, die Köpfe links. Rechts unten *R. Hall delineavit. W. Hollar sculpsit 1676.* Breite der Platte 5 Zoll 8 Lin.; Höhe 9 Zoll 9 Lin.
Vert. IX, 234. Thoroton Nott. p. 58.

2270. Clopton und Shakspeare.

Oben auf einem Streifen mehrere Figuren; darunter ein Grabmal mit zwei liegenden Figuren; Beischrift rechts *Here . . . William Clopton . . . 1630.* Rechts unten Shakspeare's Grabmal; halbe Figur ganz von vorn; die Hände auf ein Kissen gelegt; links sitzt ein Genius mit einem Grabscheit, rechts ein anderer mit einer Sanduhr; links mehrere Beischriften. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 11 Zoll 3 Lin.
Vert. IX, 129. Dugdale Warw. p. 520 (688).

2271. Cockeyn.

Ueberschrift *Polesworth.* Oben ein Grabmal ohne Figur und ohne Bezeichnung; darunter ein anderes mit einer liegenden Figur, der Kopf rechts; darunter fünf Wappen mit den Erklärungen. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 9 Lin.; Höhe 8 Zoll. Vert. IX, 34.
Dugdale Warw. p. 804 (1115).

2272. Elisabeth Cole.

Auf einer dunkeln ionischen Säule, die mit einem Tuche behangen ist, steht eine helle Urne mit der Aufschrift *Gen. cap. 35 ut Rachell Sic mortua est Elizabetha Cole Cujus est haec* (unten an der Säule) *Columna;* mehrere Beischriften; links unten *Deum Cole;* rechts *Cole Deum* unter je einem Wappen. Unten in der Mitte *Hic dormit Elizabetha Cole Vxor Roberti Cole Armigeri.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 4 Zoll 4 Lin.; Höhe 8 Zoll 4 Lin. Vert. IX, 2.

Findet sich auch mit dem Zusatze *ob. 14 Nov. aet. 23. 1652.* Sotzm.

2273. Thomas de Cruwe.

Unten das Grabmal mit zwei liegenden Figuren, die Köpfe rechts; darüber links sechs Wappen; rechts ein Wappen in einem Kranze mit der Unterschrift *P. M. . . . Joh. Crew . . . Ar.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 6 Zoll. Vert. IX, 54.

Dugdale Warw. p. 633 (862).

2274. Anna Danet.

Ueberschrift *Weston subtus Westelay;* links zwei Wappen; in der Mitte eine Ritterfigur, das Schwert in der Linken; rechts der Grabstein der Anna Danet. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 5 Z. 2 L.

Vert. IX, 117. Dugdale Warw. p. 201 (298).

2275. Digby.

Drei Grabmäler übereinander. Auf den beiden oberen je zwei liegende Figuren, die Köpfe links; auf dem unteren zwei liegende Figuren und fünf Kinder, die Köpfe rechts. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 11 Zoll. Vert. IX, 45 und 127.

Dugdale Warw. p. 736 (1017).

2276. Digby. Clifton.

Ueberschrift *Colshill. In . . . Chancell.* Oben ein Grabmal mit zwei liegenden Figuren, die Köpfe rechts; darunter 32 Wappen in fünf Reihen; links auf halber Höhe

der Grabstein der *Alice Clifton.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 10 Zoll 8 Lin.

Vert. IX, 43 und 126. Dugdale Warw. p. 737 (1019).

2277. Johann Donne.

Er steht in sein Leichenhemd gewickelt in einer Nische, die Füfse in einem zweihenkligen Gefäfse; in der Mitte oben ein Wappen mit der Unterschrift *Johanni Donne . . . oriens;* rechts oben *Impia ne . . . Margareta Clapham . . . curauit.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 11 Zoll 4 Lin.

Vert. IX, 284. Dugdale S. Pauls p. 62.

2278. Dudley.

Zwei liegende Figuren und zwei flötende Engel; links oben *Stoneley, on the . . . Chancell.* Links unten *W. Hollar fecit.* Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 7 Zoll.

Vert. IX, 87. Dugdale Warw. p. 174 (260).

2279. Ambrosius Dudley.

Links oben ein Wappen; rechts oben ein Schnörkelschild, worin *Ill. V. Ambrosio Dudleio . . . Anna Dudleia . . . Pron. P.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 7 Lin.; Höhe 6 Zoll. Vert. IX, 89.

Dngdale Warw. p. 356 (447).

2280. Dudley Denbigh.

Grabmal mit einer liegenden Figur; Inschrift unten *Heere resteth . . . Resurrection.* Unten in der Mitte *W. Hollar fe:* Breite der Platte 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 7 Zoll 7 Lin. Vert. IX, 88. Dugdale Warw. p. 359 (450).

2281. Dudley Leicester.

Reichverziertes Grabmal mit zwei liegenden Figuren; rechts oben ein Schild, worauf *Ill. V. Rob. Dudleio Leicestriae Comiti . . . Anna Dudleia . . . P.* Links unten *W. Hollar fec.* Breite der Platte 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 10 Zoll 9 Lin. Vert. IX, 90. Dugdale Warw. p. 358 (449).

2282. Grabmal Eduards IV in Windsor.

Vorn Seitenansicht eines sehr reichen gothischen Gitters; hinten Aussicht in eine gothische Kirche. Unten

im Abschnitte Widmung an den Herzog *Georg von Albemarle.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 12 Zoll 7 Lin.; Höhe 11 Zoll 6 Lin. Vert. IX, 210. Sandford p. 390.

Dies soll Hollars letzte Platte sein; die Hauptsachen, das reiche Gitter und die Aussicht in die Kirche sind von ihm; das Wappen unten in der Mitte und die Widmung sind von anderer Hand.

2283. Elgin.

Zwei Ansichten eines reichgeschmückten Sarkophages. Links oben *Tumuli . . . in Gisburne . . . australe;* rechts oben ein Wappen, worunter *Memoriae . . . Bruce, Comes Elginiae posuit.* Links unten *W. Hollar fecit.* Breite der Platte 6 Zoll 7 Lin.; Höhe 10 Zoll. Vert. IX, 265.

Dugdale Mon. II, p. 148.

2284. Enyon.

Ueberschrift *Honingham;* links oben ein Denkstein, unten ein einfaches Grabmal; rechts oben ein Wappen mit der Unterschrift *Jacobo Enyon . . . Vxor.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 7 Zoll 9 Lin. Vert. IX, 100. Dugdale Warw. p. 290 (360).

2285. Erdington.

Ueberschrift *In the South Ile called Erdingtons Chancell.* Oben ein Grabmal mit zwei liegenden Figuren; unten ein anderes mit einer liegenden Figur. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 7 Zoll 3 Lin. Vert. IX, 56. Dugdale Warw. p. 640 (874).

2286. Erkenwald.

Links oben ein Wappen; rechts oben ein Kranz, worin *Non mille . . . Wingfieldo Bodenham Eq. Aur.* Rechts unten *W. Hollar fecit 1657.* Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 9 Zoll. Vert. IX, 298. Dugdale S. Pauls p. 112.

2287. Feilding.

Oben zwei Grabmäler übereinander, auf jedem zwei liegende Figuren, die Köpfe links; unten 24 Wappen in drei Reihen mit Erklärungen. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 11 Zoll 2 Lin.

Vert. IX, 103. Dugdale Warw. p. 53 (79).

2288. Fisher.

Ein mit korinthischen Säulen geschmücktes Grabmal; zwei liegende Figuren oben und zwei unten, die Köpfe links. Inschrift oben *Fisher Digby, Fisher Repington.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 8 Z.
Vert. IX, 133. Dugdale Warw. p. 725 Pppp (991).

2289. Fisher und Peito.

Oben sieben und fünf Wappen in zwei Reihen mit den Erklärungen; darunter ein Grabmal mit zwei liegenden Figuren; Unterschrift *Here . . . Thomas Fisher . . . Katherine;* darunter ein zweites Grabmal mit zwei liegenden Figuren und zwei Inschriften. Rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 10 Zoll 9 Lin.
Vert. IX, 132. Dugdale Warw. p. 350 (442).

2290. Fitz-Hugh. Grene. Evre.

Oben in der Mitte ein Wappen mit drei Hirschen, darunter ein Tuch mit der Aufschrift *Ex pio . . . Jacobus Greene . . . natu minor.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 11 Lin.; Höhe 10 Zoll 6 Lin.
Vert. IX, 299. Dugdale S. Pauls p. 60.

2291. Frevill. Ferrers.

Drei Grabmäler übereinander; auf dem obersten eine liegende Figur; auf den beiden unteren je zwei Figuren, die Köpfe links. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 9 Lin.; Höhe 11 Zoll 7 Lin. Vert. IX, 77.
Dugdale Warw. p. 822 (1139).

2292. Johann von Gaunt und seine Frau.

Rechts auf halber Höhe hängen Schild, Herzogshut und Lanze; links oben ein Wappen; rechts oben ein Kranz, worin *Christophorus Clapham . . . posuit.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 11 Zoll 10 Lin. Vert. IX, 292. Dugdale S. Pauls p. 90.

2293. Johann von Gavarelle.

Er liegt in Mönchskleidung todt im Sarge, links neben dem Kopfende eine brennende Fackel; der Sarg steht

in einem Zimmer mit Paneelen auf einem getäfelten Fufsboden. Unterschrift *Illustrissimus ac R:dus admod. Dominus D. Joannes de Gauarelle Eqves Militiae Christi. Catholicae Maiestatis in Belgio a Supremis Consilijs . . . terrae mandatus Anno Aetatis 67. Salutis nostrae Ao 1645.* Auf dem Untersatze der Fackel *W. Hollar fecit.* Breite 7 Zoll 8 Lin.; Höhe mit der Schrift 4 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 2 Lin. Vert. VIII, 284.

2294. Greswold und Dabridgcourt.

Links oben ein Grabstein mit zwei Figuren; rechts oben einer mit vier Figuren; beide gehören den Greswold; darunter das Denkmal der Dabridgcourt, auf dem links ein kniender Mann; hinter ihm ein Kind; rechts eine kniende Frau; hinter ihr vier Kinder. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 11 Zoll 3 Lin. Vert. IX, 49. Dugdale Warw. p. 691 (945).

2295. Fulke Grevil.

Grabmal mit korinthischen Säulen und zwei Tonnengewölben; Unterschrift *The Epitaph. Fulke Grevil . . . Peccati.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 9 Zoll 2 Lin. Vert. IX, 116.
Dugdale Warw. p. 361 (452).

2296. Foulke Grevyll.

Ein Grabmal, worauf zwei liegende Figuren, die Köpfe links; darunter fünf Wappen mit Erklärungen. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 6 Zoll 3 Lin. Vert. IX, 63. Dugdale Warw. p. 573 (770).

2297. Hacket.

Er liegt unter einem gothischen Spitzbogen, der Kopf links; vorn ein Gitter von eisernen Stäben, zwischen denen ein Theil der Inschrift des Sarkophages sichtbar ist. Oben auf einem Schnörkelschilde ein geistliches Wappen, unten *Optimo patri, pientissimus filius, Andreas Hacket, Miles, F. F.* Rechts unten *W. Hollar sculp: 1674.* Breite 7 Zoll 11 Lin.; Höhe mit der Schrift 12 Z. 8 L.; ohne dieselbe 12 Zoll 3 Lin. Vert. IX, 157.

2298. Hammond.

Monumentartige Denktafel; auf jeder Seite eine Säule; oben ein Schnörkelaufsatz; in der Mitte ein ganz schwarzes Rechteck, worauf oben mit weifsen Buchstaben *Henricus Hammondus*. Unten links *Edw. Marshall fecit;* rechts *W. Hollar sculp. 1663.* Breite 6 Zoll 2 Lin.; Höhe 9 Z. 6 Lin.

Auf der Rückseite des Abdruckes in Windsor steht mit Bleistift *Frontispiece to Dr Hammond's Works.* Sehr selten.

2299. Harewell.

Zwei Grabmäler übereinander, auf dem oberen eine, auf dem unteren zwei liegende Figuren, die Köpfe links; darunter 15 Wappen in zwei Reihen. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 10 Z. 11 L.

Vert. IX, 58. Dugdale Warw. p. 603 (813).

2300. Harman.

Links oben ein Grabstein mit drei eingewindelten Figuren; rechts oben ein anderer mit zwei grofsen und vier kleinen Figuren; in der Mitte ein liegender Bischof, der Kopf links. Links unten *In piam Harmannorum . . . memoriam . . . Wyrley de Hampsted. Eq. Aur.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 7 Lin.; Höhe 11 Zoll 3 Lin. Vert. IX, 39. Dugdale Warw. p. 669 (917).

2301. Hengham.

Platte mit zwei Abtheilungen; unten das Grabmal des *Radulphus de Hengham,* oben sein Grabstein; rechts oben ein Kranz, worin *In honorem . . . Orlandus Bridgmann Eq. aur. Jurisconsultus.* Unten in der Mitte *W. Hollar delin. et sculp.* Breite der Platte 7 Zoll 2 Lin.; Höhe 10 Zoll 8 Lin. Vert. IX, 296. Dugdale S. Pauls p. 100.

2302. Heinrich IV und seine Frau.

Sie liegen auf einem verzierten Sarge, die Köpfe links, unter einer Verdachung mit flachen gothischen Bogen; hinten Aussicht in eine gothische Kirche; links oben Widmung an *Jacob Ormond;* rechts oben ein Wappen. Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite der Platte 7 Zoll; Höhe 11 Zoll 1 Lin. Sandford p. 267.

2303. Heinrich VII in Westmünster.

Vorn Seitenansicht des äufserst reichen gothischen Grabmals Heinrichs VII, wie es sich noch jetzt, von Torrigiani in Erz gegossen, in der Kapelle vorfindet; hinten Aussicht in die Westmünsterkapelle; rechts oben ein Wappen mit der Widmung an *Gilbert,* Erzbischof von *Canterbury.* Unten in der Mitte *W. Hollar fecit aqua forti. A. 1665. Aetat. 58 compl.* Breite 13 Zoll 11 Lin.; Höhe mit der Schrift 10 Zoll 11 Lin.; ohne dieselbe 10 Z. 8 L. Vert. IX, 156. Sandford p. 442. Sehr schönes Blatt.

2304. Holt. Holden.

Ueberschrift *Aston iuxta Bermingham.* Oben das Grabmal des *William Holte;* darunter der Grabstein des *Thomas Holte;* darunter das Denkmal des *Edward Holte;* rechts auf halber Höhe ein Denkmal ohne Bezeichnung. Links unten *W. Hollar fe.* Breite der Platte 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 11 Zoll. Vert. IX, 42.
Dugdale Warw. p. 643 (879).

2305. Wilhelm Hopkins.

Er liegt unter einem flachen Bogen, die Füfse links; das Kopfkissen wird von einem kleinen sitzenden Engel gehalten; links oben *In an arch . . . South Ile.* Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 4 Zoll.
Vert. IX, 136. Dugdale Warw. p. 349 (440).

2306. Howard und Berkley.

Oben 20 Wappen in drei Reihen, in der Mitte ein einfaches Grabmal; unten ein anderes, an dem eine Bischofsmütze; links auf halber Höhe *This Monument . . . Thomas Howard . . . Lord Berkley.* Rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 10 Zoll 11 Lin.
Vert. IX, 62 und 135. Dugdale Warw. p. 107 (168).

2307. Hubaud.

Ueberschrift *Ipsley.* Oben ein Grabmal mit korinthischen Säulen und zwei liegenden Figuren, die Köpfe links; unten eins mit zwei liegenden Figuren, die Köpfe

rechts. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 7 Lin.; Höhe 11 Zoll 8 Lin. Vert. IX, 72.

Dugdale Warw. p. 552 (740).

2308. Johann ohne Land.

Er liegt auf einem verzierten Sarge, der Kopf rechts; neben dem Kopfe eine kleine liegende Bischofsfigur mit einem Raücherfasse. Links oben ein Schnörkelschild mit der Widmung an den Grafen *Guilelmus Craven;* rechts oben ein Wappen mit der Unterschrift *Virtus in Actione consistit.* Diese beiden Schilde scheinen nicht von Hollar. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 9 Lin.; Höhe 6 Zoll. Vert. IX, 215. Sandford p. 85.

2309. Kempe.

Oben in der Mitte auf einer Tafel *Capella Thomae Kempe. Lond. Ep. in qua tumulus suus quondam exstitit . . . borealem;* darunter ein Wappen mit der Unterschrift *Thomas Chichleyus . . . volens.* Ohne Hollars Namen. Breite 9 Zoll 6 Lin.; Höhe 8 Zoll 7 Lin. Vert. IX, 270.

Dugdale S. Pauls p. 40.

2310. Gertrud, Gräfin von Kingston.

Ueberschrift, gedruckt *On the North . . . Monument.* In der Mitte auf einer Tafel der Anfang einer Inschrift *Here lieth the Illustrious.* Unten in der Mitte *R. Hall delin. WHollar sculp. 1676.* Breite der Platte 6 Zoll; Höhe 8 Zoll 6 Lin. Vert. IX, 240. Thoroton Nott. p. 90.

2311. Lacie. Braybroke.

Oben das Grabmal des Grafen *Henricus de Lacie;* unten der Grabstein des Bischofs *R. de Braybroke;* rechts oben in einem Kranze *Ne cum . . . Conyers.* Unten in der Mitte *W. Hollar delin. et sculp.* Breite der Platte 7 Zoll 2 Lin.; Höhe 10 Zoll 6 Lin. Vert. IX, 290.

Dugdale S. Pauls p. 84.

2312. Avelina, Gräfin von Lancaster.

Sie liegt auf einem verzierten Sarge unter einem gothischen Spitzbogen, der Kopf links; ein kleiner Engel

sitzt neben dem Kopfkissen; links oben Widmung an *Thomas Clifford;* rechts oben ein Wappen; beides nicht von Hollar. Rechts unten *WHollar fecit 1666.* Breite der Platte 7 Zoll 3 Lin.; Höhe 10 Zoll 9 Lin.

Vert. IX, 205. 216. Sandford p. 104.

2313. Edmund, Graf von Lancaster.

Er liegt auf einem verzierten Sarge unter einem reichen gothischen Dache, der Kopf links; ein Engel sitzt neben dem Kopfkissen. Links oben Widmung an Karl, Grafen von *Carlisle . . . Howard de Morpeth . . . D'Acres de Gillesland etc.;* rechts oben ein Wappen. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 7 Zoll 3 Lin.; Höhe 12 Zoll 3 Lin. Vert. IX, 217. Sandford p. 106.

2314. Le Strange.

Ueberschrift *Wellesburne;* links oben ein Grabstein mit einer liegenden Figur; links unten drei Wappen; rechts auf halber Höhe *P. M. . . . Hamo Le Strange . . . Aur.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 4 Zoll 4 Lin. Dugdale Warw. p. 440 (574).

2315. Lucy.

Zwei Grabmäler übereinander. Links oben vier Wappen; auf dem oberen Grabmal zwei Figuren; links am Rande ein hervorstehender Arm; auf dem unteren Grabmal ein Ritter, vorn eine kniende Figur; links auf halber Höhe *On this . . . Thomas Lucy . . . Inscription.* Rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 10 Zoll 11 Lin. Vert. IX, 120. Dugdale Warw. p. 400 (508).

2316. Lucy. Clare. Manners. Tunstal.

Vier Grabsteine von verschiedener Gröſse mit je einer liegenden Figur; links oben *Vpon a Marble . . . Inscription.* Unten in der Mitte *W. Hollar fe:* Breite 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 10 Zoll 9 Lin. Vert. IX, 91. 110.

Dugdale Warw. p. 348 (436).

2317. Marmaduke.

Ueberschrift *Nun Eaton.* Oben ein Grabmal mit einer liegenden Figur, der Kopf links; links unten zwei, rechts

unten ein Wappen. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 6 Zoll 3 Lin. Vert. IX, 41.
Dugdale Warw. p. 769 (1069).

2318. Maunsfeild.

Ueberschrift *In the Church of West Lake.* In der Mitte auf einer Tafel der Anfang einer Inschrift *Año: Aerae Christianae 1624 . . . Augusti.* Links unten *R. Hall delineauit;* rechts unten *W. Hollar sculp: 1676.* Breite der Platte 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 7 Zoll 3 Lin.
Vert. IX, 231. Thoroton Nott. p. 27.

2319. Mullins. Baskerville.

Links oben der Grabstein des *Johannes Mullins;* rechts auf halber Höhe ein Wappen mit der Unterschrift *Walterus Chetwynd . . . posuit;* links unten die Denktafel des *Simon Baskerville;* rechts daneben ein Wappen mit der Unterschrift *P. M. Chariss. Conjugis P. Kath. relicta S. Baskerville Eq. Aur.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll; Höhe 10 Zoll 5 Lin.
Dugdale S. Pauls p. 104.

2320. Newcourt.

Rechts oben ein Wappen, daneben ein Kranz mit der Inschrift *Ne Cippi . . . Brome Whorewood . . . condidit.* Unten in der Mitte *W. Hollar fecit.* Breite der Platte 7 Zoll 2 Lin.; Höhe 9 Zoll 10 Lin. Vert. IX, 288.
Dugdale S. Pauls p. 78.

2321. Alexander Noellus.

Links oben ein Wappen; rechts oben ein Kranz, worin *Simon Archer . . . erogavit.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 2 Lin.; Höhe 10 Zoll 1 Lin.
Dugdale S. Pauls p. 110.

2322. Okeford. Rythyn. Litchfield.

Vier Grabsteine; auf den beiden oberen und dem rechts unten sieht man je einen Geistlichen, auf dem links unten einen Bischofstab; links oben ein Wappen; rechts oben ein Kranz, worin *Haec . . . Fran. Compton . . . M. D. CLVII.*

Unten in der Mitte *W. Hollar fecit.* Breite der Platte 6 Zoll 2 Lin.; Höhe 11 Zoll 7 Lin. Vert. IX, 286.
Dugdale S. Pauls p. 74.

2323. Parkins.

Ueberschrift *In the Chancell North Wall at Bunney.* Mann und Frau gegeneinander kniend; rechts vier Söhne, links vier Töchter. Unterschrift *Here lyeth Richard Parkins . . .* Links unten *Rich. Hall delin:;* rechts *W. Hollar fecit 1676.* Breite der Platte 5 Zoll 10 Lin.; Höhe 8 Zoll 8 Lin. Vert. IX, 228. Thoroton Nott. p. 47.

2324. Peckham.

Ueberschrift *On the South . . . at Ossington.* Oben vier Wappen nebeneinander; darunter ein Grabmal, worauf zwei liegende Figuren, Mann und Frau, die Köpfe rechts. Links unten *Rich. Hall delin. W. Hollar sculp. 1676.* Breite der Platte 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 6 Zoll.
Vert. IX, 260. Thoroton Nott. p. 356.

2325. Eduard Peyto.

Zwei Figuren; links der Mann, rechts die Frau, darunter fünf Kinderchen. Unterschrift *Hic iacet Edwardus Peyto . . . amen.* Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 10 Lin.; Höhe 5 Zoll 3 Lin. Vert. IX, 84. 85.
Dugdale Warw. p. 380 (447).

2326. Humphrey Peyto.

Ueberschrift *Chesterton;* oben fünf Wappen nebeneinander; rechts daneben die Erklärungen; darunter ein Grabmal mit zwei liegenden Figuren, die Köpfe rechts. Unterschrift *Here lyeth . . . Humffrey Peyto . . . hope.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 7 Zoll 6 Lin. Vert. IX, 86. Dugdale Warw. p. 382 (479).

2327. Wilhelm Peyto.

Ueberschrift *In the . . . Guilelmo Peyto . . . concesserunt.* Verziertes Grabmal mit zwei Büsten, links der Mann, rechts die Frau. Links unten *W. Hollar fecit.* Breite der Platte 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 9 Zoll 2 Lin.
Vert. IX, 115. Dugdale Warw. p. 383 (481).

2328. Königin Philippa, Gemahlin Eduards III von England.

Sie liegt auf einem verzierten Sarge, der Kopf links. Unterschrift *Regina Philippa Coniunx Edwardi jacet hic Regina Philippa Disce Vivere.* Die darunterstehende Widmung an *Joannes Lauderdale* und das Wappen sind nicht von Hollar. Ohne seinen Namen. Breite der Platte 6 Zoll 10 Lin.; Höhe 10 Zoll 8 Lin. Höhe der Radirung 9 Zoll.
Sandford p. 173.

2329. Heinrich Pierepont.

Ueberschrift, gedruckt *On the South side of the Church.* Liegender Ritter, der Kopf rechts; an der Vorderwand des Grabmals sechs kleine Figuren und links ein Wickelkind. Rechts unten *R. Hall delin: W. Hollar sculp. 1676.* Breite der Platte 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 9 Zoll 6 Lin.
Vert. IX, 241. Thoroton Nott. p. 91.

2330. Pigot.

Zwei auf Postamenten stehende Engel ziehn den Vorhang von einer weifsen Tafel weg, worauf links als Anfang einer Inschrift *Gervasius Pigot Arm:,* rechts *Gervasius secundus.* Ueberschrift *On . . . Thrumpton.* Links unten *R. Hall delineavit WHollar sculp: 1676.* Breite der Platte 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 8 Zoll 2 Lin. Vert. IX, 259.
Thoroton Nott. p. 16.

2331. Plumptre.

Oben ein reichverziertes gothisches Grabmal, in dessen Mitte ein Wappen mit der Unterschrift *M. Majorum P. Richardus Plumptre Generosus.* Unten ein Grabmal mit einer liegenden Figur, der Kopf links. Links unten *Rich. Hall delineavit;* rechts *W. Hollar sculpsit 1677.* Breite der Platte 5 Zoll 8 Lin.; Höhe 11 Zoll 6 Lin.
Vert. IX, 262. Thoroton Nott. p. 487.

2332. Powick.

Ueberschrift *Eatendon;* links oben ein Grabmal mit zwei liegenden Figuren; rechts oben zwei Wappen; unten 11 Siegel von verschiedener Gröfse; das letzte rechts

unten mit der Umschrift *Sigill. Georgii Shirley Mil. Baronet.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 8 Lin.; Höhe 8 Zoll 8 Lin. Vert. IX, 59.

Dugdale Warw. p. 478 (624).

2333. Der schwarze Prinz.

Er liegt auf einem mit Wappenschildern gezierten Sarge, der Kopf links; dahinter Aussicht in eine gothische Kirche; die sechs Wappenschilder am Sarge sind abwechselnd unterschrieben *Houmont* und *Ich dien.* Links oben Wappen, rechts oben Widmung an *Jacob,* Grafen von *Northampton.* Rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite der Platte 7 Zoll 1 Lin.; Höhe 12 Zoll 1 Lin. Vert. IX, 206.

Sandford p. 188.

2334. Puckering.

Ohne Figuren; korinthische Säulen und Wandpfeiler, oben ein Wappen; in der Mitte eine lange Inschrift *Beatam placide . . . non est moritura.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 9 Zoll 3 Lin.

Vert. IX, 83. Dugdale Warw. p. 352 (444).

2335. Purefoy.

Vier Grabmäler; links ein Denkstein mit zwei rechtshin knienden Rittern; rechts oben zwei kleinere Denksteine mit je einem Wappen; rechts unten ein Grabmal mit mehreren Wappen. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 11 Zoll 6 Lin.; Höhe 6 Zoll 7 Lin.

Vert. IX, 79. Dugdale Warw. p. 790 (1098).

2336. Rogerus, genannt Niger.

Oben auf einer besonderen Platte links ein Wappen, rechts ein Kranz, worin *In Sacri . . . Rogeri . . . Nigri Eduardus Waterhous Armiger.* Unten in der Mitte der unteren Platte *W. Hollar fecit.* Breite der unteren Platte 6 Zoll 7 Lin.; Höhe 8 Zoll 11 Lin. Breite der oberen 6 Zoll 7 Lin.; Höhe 3 Zoll 2 Lin. Vert. IX, 291.

Dugdale S. Pauls p. 86.

2337. Johann Saint-Andrew.

Ueberschrift *John St Andrew on the North Wall at Gotham.* Links ein kniender Mann, rechts eine kniende

Frau, hinter welcher drei kniende Kinder. Rechts unten *R. Hall delin: W. Hollar sculp. 1676.* Breite der Platte 5 Zoll 11 Lin.; Höhe 8 Zoll 6 Lin. Vert. IX, 230.
Thoroton Nott. p. 22.

2338. Johanna Saint-Andrew.

Zwischen zwei korinthischen Säulen kniet eine weibliche Figur linkshin; Ueberschrift *Jane Saynt Andrew . . . glorification;* rechts oben vier Wappen. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 8 Zoll 1 Lin. Vert. IX, 40. Dugdale Warw. p. 68 (105).

2339. W. Saint-Andrew.

Ueberschrift *A Monument of W. S. Andrewes . . . Chancell.* In der oberen Abtheilung ein kniender Mann linkshin; in der unteren vier kniende Figuren. Links unten *R. Hall delin. W. Hollar sculp: 1676.* Breite der Platte 5 Zoll 11 Lin.; Höhe 9 Zoll 3 Lin. Vert. IX, 229.
Thoroton Nott. p. 21.

2340. Scroope.

Ueberschrift *A South Prospect of a Tombe at Langar. p. 106.* Oben ein Wappen mit der Unterschrift *Non haec sed me;* unten zwei liegende Figuren, Mann und Frau, die Köpfe links. Rechts unten *Rich: Hall delin: W. Hollar sculp: 1676:* Breite der Platte 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 9 Zoll 6 Lin. Vert. IX, 246. Thoroton Nott. p. 106.

2341. König Sebba und König Ethelred.

Oben in der Mitte ein Wappen, darunter *Vetustissima . . . Isabella Northampt. Comitissa.* Unten in der Mitte *W. Hollar delineavit et sculp.* Breite 9 Zoll 10 Lin.; Höhe 7 Zoll 6 Lin. Vert. IX, 293. Dugdale S. Pauls p. 92.

2342. Shukburgh.

Links oben ein Grabmal mit zwei liegenden Figuren; unten drei Grabsteine von gleicher Gröſse nebeneinander; rechts oben 13 Wappen in vier Reihen. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 11 Zoll 3 Lin. Vert. IX, 61. Dugdale Warw. p. 208 (311).
Nur die Wappen sind von Hollar.

2343. Franz Smith.

Liegende männliche Figur, der Kopf links. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 7 Zoll 11 Lin. Vert. IX, 70. Dugdale Warw. p. 602 (812).

2344. Spencer.

Reichverziertes Grabmal; in der Mitte unter einem Rundbogen ein Untersatz mit der Inschrift *Here lyeth the body of Thomas Spencer knight.* Unten in der Mitte *W. Hollar fecit.* Breite der Platte 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 10 Zoll 7 Lin. Vert. IX, 81. Dugdale Warw. p. 498 (825).

2345. Staunton.

Vier Grabmäler übereinander, auf jedem eine liegende Figur; oben in der Mitte *On the South side the Church at Staunton;* rechts oben *Sr Major Staunton.* Rechts unten *Rich. Hall delin: W. Hollar sculp. 1676.* Breite der Platte 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 10 Zoll 6 Lin.
Vert. IX, 249. Thoroton Nott. p. 164.

2346. Gervasius Tevery.

In der Mitte auf einer Tafel der Anfang einer Inschrift *Siste lege . . . situs est.* Unten zwei liegende und vier kniende Figuren. Links unten *Rich. Hall delin.;* rechts *W. Hollar sculpsit 1676.* Breite der Platte 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 9 Zoll 6 Lin. Vert. IX, 252.
Thoroton Nott. p. 215.

2347. Johann Tevery.

Denktafel mit einem Wappen in der Mitte; darunter der Anfang einer Inschrift *Hic jacet Johannes Tevery.* Links unten *Rich. Hall delin.;* rechts *W. Hollar sculp. 1676.* Breite der Platte 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 8 Z. 9 L.
Vert. IX, 251. Thoroton Nott. p. 214.

2348. Franz Throkmorton.

Oben links *On . . . Vllenhale;* unten *Mors mihi lucrum.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 8 Zoll 5 Lin. Vert. IX, 44.
Dugdale Warw. p. 608 (819).

2349. Georg Throkmorton.

Ueberschrift *On . . . Chancell.* Zwei liegende Figuren, welche sich die Hand reichen, die Köpfe rechts. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 9 Zoll 2 Lin. Vert. IX, 38. Dugdale Warw. p. 563 (754).

2350. Throkmorton.

Ueberschrift *Haseley.* Einfacher Sarkophag mit zwei grofsen und mehreren kleinen Figuren. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 4 Zoll 1 Lin. Vert. IX, 60. Dugdale Warw. p. 496 (655).

2351. Throkmorton.

Drei Grabmäler übereinander. Rechts oben *This faire . . . holy land.* Auf dem mittelsten zwei liegende Figuren, die Köpfe links. Links unten *W. Hollar fecit.* Breite der Platte 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 11 Zoll 4 Lin. Vert. IX, 37. Dugdale Warw. p. 562 (753).

2352. Totnes.

Zwei liegende Figuren; rechts oben eine Tafel, worauf *Georgio Totenesie Comiti . . . Leic. Arm.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 7 Lin.; Höhe 11 Zoll 4 Lin. Vert. IX, 128. Dugdale Warw. p. 519 (687).

2353. Johann Verney.

Rechts von oben nach unten drei Grabsteine übereinander, worauf rechts je ein bekränzter Todtenkopf; links die Unterschriften; rechts unten ein Wappen von zwei Thieren gehalten; links die Beischrift *John Verney . . . of God.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 11 Zoll. Vert. IX, 125. Dugdale Warw. p. 438 (570).

2354. Verney.

Ueberschrift *Monuments in the Chancell.* Oben ein Sarkophag, worauf zwei liegende Figuren; rechts darunter drei Grabsteine übereinander; links mehrere Inschriften, deren letzte links unten mit der Jahreszahl

1574 schliefst. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 11 Zoll. Vert. IX, 124.
Dugdale Warw. p. 437 (569).

2355. Arthur, Prinz von Wales, ältester Sohn Heinrichs VII.

Seitenansicht eines reichverzierten gothischen Grabdenkmals von zwei Abtheilungen übereinander; in der unteren sieht man hinten im Dunkeln zwei Särge, auf denen je eine Person liegt, die Köpfe links; links unten in der Ecke eine Treppe von vier Stufen. Unten im Abschnitt Widmung an *Gulielmus Seamour,* Herzog von *Somerset.* Ohne Hollars Namen. Schönes Blatt. Breite der Platte 12 Zoll 8 Lin.; Höhe 12 Zoll. Vert. IX, 211.
Sandford p. 447.

2356. Warwick. Hugeford. Bewfe.

Vier Grabsteine, zwei oben, zwei unten, mit liegenden Figuren; drei von den liegenden Rittern haben jeder ein Kopfkissen, woran links ein Hirschkopf mit Geweih. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 10 Zoll 11 Lin. Vert. IX, 94. Dugdale Warw. p. 188 (279).

2357. Thomas Warwick.

Platte von zwei Abtheilungen; Ueberschrift *S. Mary Church;* in der oberen Abtheilung drei kniende weibliche Figuren nebeneinander; links darunter zwei kniende Ritter; rechts ein Wappen mit der Unterschrift *P. M. . . . Baro Leigh;* in der unteren ein gothisches Grabmal mit zwei liegenden Figuren; links die Beischrift *This . . . Thomas Beauchamp E. of Warwick . . . Wife.* Rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite der Platte 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 11 Zoll 2 Lin. Vert. IX, 95. Dugdale Warw. p. 318 (398).

2358. Warwick.

Ueberschrift *In . . . S. Maryes Church.* Oben fünf kniende Ritter und ein Wappen mit der Unterschrift *P. M. . . . Anna Archer.* Unten ein gothisches Grabmal mit Bedachung und der Unterschrift *Hic iacent . . . Amen.*

Rechts unten *W. Hollar f.* Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 11 Zoll. Vert. IX, 97. Dugdale Warw. p. 324 (404).

2359. Warwick.

Links oben ein Schnörkelschild mit einem Löwen, rechts oben auf einer Tafel eine Inschrift *Majoribus suis ... D. Anna Dudleja vna cohaeredum;* darunter ein gothisches Grabmal, worauf eine unter einem Gitterwerk liegende Figur. Unterschrift, welche über ein Drittel der Platte füllt *Preieth ... Salisbury.* Links auf halber Höhe *W. Hollar fecit.* Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 11 Z. 2 L. Vert. IX, 92. Dugdale Warw. p. 328 (410).

2360. Warwick.

Seitenansicht eines gothischen Grabmales mit Bedachung; links unten sieben Engel mit Wappenschildern; rechts unten eine Thüröffnung. Unterschrift *The inscription ... deus, amen.* Links unten *Rich. Newcourt delin: W. Hollar sculp.* Breite der Platte 6 Zoll 7 Lin.; Höhe 7 Zoll. Vert. IX, 82. Dugdale Warw. p. 331 (413).

2361. Wengham. Flauconberg.

Links das Grabmal des *Henricus de Wengham,* rechts das des *Eustachius Flauconberg.* Unten eine Tafel, worauf *Vel sic ... Gerardus Langbainius ... P.* Unten in der Mitte *W. Hollar delin. et sculp.* Breite 10 Z. 4 L.; Höhe 7 Zoll 11 Lin. Vert. IX, 289. Dugdale S. Pauls p. 80.

2362. Heinrich, Graf von Wigorn, und Elisabeth, seine Gemahlin.

Sie liegen auf einem schmucklosen Sarge, die Köpfe rechts, unter einer Verdachung von korinthischen Säulen und Rundbogen. Oben auf einem Bande *Tumulus Henrici Comitis Wigorniae et Comitissae Elizabethae Consortis suae.* Ohne Hollars Namen; vielleicht von Gaywood. Breite der Platte 7 Zoll; Höhe 11 Zoll. Sandford p. 333.

2363. Karl, Graf von Wigorn, und Elisabeth, seine Gemahlin.

Sie liegen auf einem Sarge, der vorn und auf der linken Seite mit einem verzierten Gitter aus Stäben umgeben

ist; die Köpfe rechts; links oben Widmung an *Carl Herbert de Ragland;* rechts oben ein Wappen. Rechts unten *WHollar fecit 1666.* Breite und Höhe der Platte 8 Zoll.

Vert. IX, 209. Sandford p. 329.

2364. Wightwick.

Unterschrift in drei Kolumnen *In obitum Johannis Wightwick . . . perplacuisse deo.* Rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 5 Zoll 9 Lin.

Vert. IX, 119. Dugdale Warw. p. 108 (169).

2365. Wilhelm der Eroberer.

Einfacher Steinsarg, die Seitenansicht links; links oben ein Schnörkelschild mit der Widmung an *Georg de Carteret;* rechts oben ein Wappen, worunter *Loyal Devoir.* Inschrift des Sarges *Hoc sepulcrum invictissimi . . . Conquestoris Guillelmi . . . Johanne de Bailhache Ascetorii Protopriore.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 1 Lin.; Höhe 5 Zoll 3 Lin. Vert. IX, 213. Sandford p. 7.

2366. Willington.

Zwei liegende Figuren; links oben *P. M. . . . Guliel. Sheldon de Beoley Ar:* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 4 Zoll 6 Lin.

Vert. IX, 64. Dugdale Warw. p. 456 (603).

2367. Willoughby.

Drei Grabmäler übereinander, jedes mit einer besonderen Ueberschrift; auf dem obersten liegen zwei Figuren, die Köpfe links; auf dem mittleren eine Figur, der Kopf links; auf dem unteren eine Figur, der Kopf rechts. Links unten *R. Hall delin. WHollar fecit.* Breite der Platte 5 Zoll 8 Lin.; Höhe 9 Zoll 9 Lin. Vert. IX, 232. Thoroton Nott. p. 36.

2368. Willoughby.

Ueberschrift *In the North . . . Willoughby.* Vier Grabsteine, zwei oben, zwei unten; auf jedem eine liegende Figur, der Kopf links. Unten in der Mitte *R. Hall delin: W. Hollar sculp. 1676.* Breite der Platte 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 9 Zoll 8 Lin. Vert. IX, 233. Thoroton Nott. p. 37.

2369. Heinrich Willoughby.

Ueberschrift *In an Arch . . . at Wollaton.* Er liegt in einer Art Nische, der Kopf rechts; neben ihm zwei kleine Figuren. Unten in der Mitte *R. Hall delin. W. Hollar sculp. 1676.* Breite der Platte 6 Zoll; Höhe 6 Zoll 9 Lin. Vert. IX, 255. Thoroton Nott. p. 225.

2370. Heinrich Willoughby und seine Frau.

Ueberschrift *At the East . . . Wollaton.* In der Mitte *Henricus Willoughby Armiger et Anna uxor eius;* unten ein Mohrenkopf von vorn. Links unten *R. Hall delin. W. Hollar fecit.* Breite der Platte 6 Zoll; Höhe 7 Zoll 9 Lin. Vert. IX, 256. Thoroton Nott. p. 226.

2371. Heinrich Willoughby, Sohn des Percival.

Ueberschrift *At the uper . . . at Wollaton;* in der Mitte die Inschrift *Hic iacet Henricus Willoughbeus Armiger Filius.* Links unten *R. Hall delineavit;* ohne Hollars Namen. Breite der Platte 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 7 Zoll 4 Lin. Vert. IX, 257. Thoroton Nott. p. 227.

2372. Richard Willoughby.

Ueberschrift *In the North . . . Wollaton.* Reichverziertes Grabmal; in der Mitte *Hic jacet Ricardus Willoughby Armiger;* unten ein Skelett hinter einem Gitter. Rechts unten *R. Hall delin. W. Hollar sculpsit 1676.* Breite der Platte 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 10 Zoll 3 Lin. Vert. IX, 254. Thoroton Nott. p. 224.

2373. Heinrich Windsor.

Ueberschrift *At Tarbick . . . Chancell.* Eine liegende männliche Figur, zu deren Füſsen links ein Einhorn. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 7 Lin.; Höhe 11 Zoll 6 Lin. Vert. IX, 74. Dugdale Warw. p. 549 (735).

2374. Katharina Windesor.

Ueberschrift *At Tarbik . . . Chancell.* Eine liegende weibliche Figur, zu deren Füſsen rechts ein Eber. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 11 Zoll 6 Lin. Vert. IX, 75. Dugdale Warw. p. 548 (734).

2375. Johann Wolley.

Oben in der Mitte ein Wappen mit der Unterschrift *Aviae suae . . . Johannes Leigh Arm.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 7 Zoll; Höhe 10 Zoll 1 Lin.
Dugdale S. Pauls p. 106.

2376. Wolvey.

Oben ein Grabmal, worauf zwei liegende Figuren; links unten 11 Wappen; unten in der Mitte eine kniende, unten rechts eine stehende weibliche Figur; die letzte hat die Unterschrift *Dña Alicia de Wolvey . . . Capellam.* Links auf halber Höhe *W. Hollar fecit.* Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 7 Zoll 1 Lin. Vert. IX, 134.
Dugdale Warw. p. 47 (70).

2377. Worsley. Brabazon. Carey.

Drei Grabsteine; auf den beiden oberen je ein Geistlicher, auf dem unteren ein Wappen mit der Bischofsmütze; links oben ein anderes Wappen, worunter *Vt sparsos . . . Ric. Gascoigne . . . Ebor. Arm.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 7 Zoll 9 Lin.; Höhe 9 Z.
Vert. IX, 287. Dugdale S. Pauls p. 76.

2378. Wyard und Walsh.

Oben zwei Grabmäler je mit einer liegenden Figur, die Köpfe links; unten 18 Wappen in drei Reihen. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 10 Zoll 11 Lin. Vert. IX, 76. Dugdale Warw. p. 723 (987).

2379. Philippa, Herzogin von York.

Sie liegt auf einem mit fünf Wappenschildern verzierten Sarge, der Kopf links; links oben Widmung an *Philipp von Penbrok & Montgomery;* rechts ein Wappen. Inschrift auf dem Sargrande *Philippa filia et cohaeres Johannis Dni Mohun de Dunster Vxor Edwardi Ducis Ebora.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 7 Zoll; Höhe 8 Zoll 7 Lin. Vert. IX, 218. Sandford p. 364.

Unbenannte Grabmäler.

2380. In Gunnalston.

Ueberschrift *On the North . . . at Gunnalston.* Drei Grabsteine nebeneinander; rechts und links ein Ritter; in der Mitte eine Frau; auf dem Schilde des Ritters links drei Igel. Rechts unten *Rich. Hall delin: WHollar sculp. 1676.* Breite der Platte 5 Zoll 10 Lin.; Höhe 4 Zoll 10 Lin. Vert. IX, 258. Thoroton Nott. p. 301.

2381. In Holme Pierepont.

Ueberschrift *In the South Ile at Holme Pierepont.* Eine liegende männliche Figur, deren Kopf rechts von zwei kleinen Genien gehalten wird. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 2 Zoll 11 Lin.
Vert. IX, 239. Thoroton Nott. p. 89.

2382. In Holme Pierepont.

Ueberschrift *On the South . . . Pierepont.* Verziertes Grabmal, worauf ein liegender Ritter, der Kopf rechts. Unten in der Mitte *R. Hall delin. W. Hollar sculp. 1676.* Breite der Platte 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 4 Zoll 8 Lin.
Vert. IX, 239. Thoroton Nott. p. 89.

2383. In Newarke.

Liegender Ritter, der Kopf links, unter einem mit Blätterwerk verzierten Eselsrücken. Ueberschrift *On the North . . . Newarke.* Links unten *Rich: Hall delin.;* rechts *W. Hollar sculp. 1676.* Breite der Platte 5 Zoll 10 Lin.; Höhe 4 Zoll 11 Lin. Vert. IX, 250. Thoroton Nott. p. 182.

2384. In Wollaton.

Ueberschrift *On the South Wall in the Chancell at Wollaton.* Grabmal mit Rosetten und Laubwerk verziert. Links unten *R. Hall delineavit;* ohne Hollars Namen. Breite der Platte 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 5 Z. 4 L.
Vert. IX, 253. Thoroton Nott. p. 223.

2385. Das Grabmal mit der Krone.

Vier kannelirte Säulen tragen ein flaches Dach, auf dessen Spitze zwei Engel das Wappen von Portugal halten; in der Mitte unter den Säulen steht ein schwarzbehangener Sarg, auf dessen rechtem Ende eine Krone auf zwei Kissen liegt. Unten in der Mitte *Wenceslaus Hollar fecit 1653.* Breite 4 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 9 Lin.

Vert. IX, 160. Aeufserst selten; ein Abdruck in Windsor.

2386. Resurgam.

Auf einem Steinsarge liegt eine weifse eingewindelte Figur, der Kopf rechts, die Füfse links; vorn am Sarge ein leerer Schnörkelschild; hinter dem Sarge links und rechts je eine hohe Cypresse; oben auf einem Bande *Resurgam;* hinten bebuschte Landschaft. Unten in der Mitte *W. Hollar fec. 1659.* Breite 5 Zoll 11 Lin.; Höhe mit der Schrift 7 Zoll 1 Lin.; ohne dieselbe 7 Zoll.

Vert. XIV, 17 und 49. Titelkupfer zu Donne's Werken und zu Hales golden remains.

2387. Ein länglicher Grabstein.

An den vier Ecken stehn vier zuckerhutförmige Pfeiler, ein fünfter gröfserer Pfeiler steht rechts. Oben links *349.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 3 Zoll 3 Lin.; Höhe 2 Zoll. Ware de Hibernia p. 349.

2388. Zwei unbezeichnete Grabmäler übereinander.

Jedes mit einer liegenden Figur unter einer Bogenwölbung; die Figur oben hat den Kopf rechts, die unten links. Zwischen beiden Grabmälern zwei Reihen von je acht und vier Wappen; rechts auf halber Höhe zwei kleine kniende Figuren. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 10 Zoll 11 Lin.

Dugdale Warw. p. 735 (1016).

2389. Chinesisches Grabmal.

Oben *A Chinese Sepulcher;* rechts ein hoher kegelförmiger Berg, von rechtsher beleuchtet; darin eine dunkle

Höhle mit Vorbauten; ein langer Leichenzug geht von linksher nach dem mittleren Eingange der Höhle. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Z. 8 L.
Vert. III, 415 und IX, 220. Ogilby China p. 206.

2390. Zwei Grabfiguren.

Zwei sehr kleine gekrönte unbärtige Figuren liegen nebeneinander auf je einem Kopfkissen; beide legen die rechte Hand auf die Brust und lassen den linken Arm herabhangen; zwischen ihnen unten in der Mitte *B.* Ohne Hollars Namen. Breite 7 Lin.; Höhe 10 Lin.
Vert. IX, 184?

2391. Zwei Grabfiguren.

Zwei Figuren wie die vorigen; die links ist bärtig und legt die rechte Hand auf die Brust. Ohne Hollars Namen. Breite 8 Lin.; Höhe 11 Lin. Vert. IX, 185?

2392. Zwei Grabfiguren.

Zwei Figuren wie die vorigen; beide unbärtig; die links legt die linke Hand auf die Brust und faſst mit der rechten das Gewand. Ohne Hollars Namen. Breite 8 Lin.; Höhe 11 Lin. Vert. IX, 186?

Figuren und Wappen auf Kirchenfenstern aus Dugdale Warwickshire.

Nach alphabetischer Ordnung der Ortschaften; mit wenigen Ausnahmen ohne Hollars Namen; die eingeklammerten Namen der Ortschaften stehn nicht auf der Platte, sondern sind aus dem Texte ergänzt.

2393. In Ansley.

Links ein kniender Ritter, der ein Wappen emporhält; rechts drei andere Wappen. Breite 3 Zoll 3 Lin.; Höhe 2 Zoll. Vert. IX, 46. Dugdale Warw. p. 748*) (1038)**).

---

*) Ausgabe von 1656.
**) Ausgabe von 1730

2394. (In Arrow.)

Links oben ein kniender Ritter linkshin, darunter drei Wappen; rechts oben zwei Wappen der *Conway;* darunter Inschriften. Breite der Platte 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 5 Zoll 8 Lin. Vert. IX, 57. Dugdale Warw. p. 626 (852).

2395. In Bermingham.

Links eine stehende männliche Figur *Dn̄s Edmundus Ferrers;* rechts vier Wappen in zwei Reihen. Breite der Platte 3 Zoll 1 Lin.; Höhe 2 Zoll 11 Lin.
Vert. IX, 53 und 137. Dugdale Warw. p. 661 (905).

2396. In Binton.

Links zwei kniende Figuren linkshin (*Griuell*); mehrere Beischriften. Breite der Platte 3 Zoll 9 Lin.; Höhe 3 Zoll 2 Lin. Vert. IX, 121. Dugdale Warw. p. 536 (713).

2397. In Bromwich.

Links ein kniender Ritter rechtshin (*Ferrers*); rechts sechs Wappen. Breite der Platte 6 Zoll 8 Lin.; Höhe 2 Zoll 2 Lin. Vert. IX, 52. Dugdale Warw. p. 649 (887).

2398. (In Bulkinton.)

Links oben ein Ritter mit einem Speere; rechts oben die h. Katharina ein Zackenrad haltend; rechts unten ein Wappen mit der Unterschrift *P. M. Maiorum P. Edoard. Bysshe.* Unten in der Mitte *W. Hollar fecit.* Breite der Platte 6 Zoll; Höhe 9 Zoll 3 Lin. Vert. IX, 118.
Dugdale Warw. p. 40 (59).

2399. In Compton.

Oben neun Wappen in zwei Reihen; in der Mitte ein Wappen, zu beiden Seiten mehrere rechtshin kniende Figuren; unten mehrere linkshin kniende Figuren (die *Verney*). Breite der Platte 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 8 Z. 5 L.
Vert. IX, 65. Dugdale Warw. p. 439 (571).

2400. (In Compton Winyate.)

In der Mitte ein Wappen zwischen zwei Pulten; links kniet ein Ritter mit zwei Kindern, rechts eine Frau mit einem Kinde. Unterschrift *Willielmus Compton . . . A.*

Dni 1530. Breite der Platte 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 3 Zoll 3 Lin. Vert. IX, 115. Dugdale Warw. p. 425 (550).

2401. (In Coventre.)

Ueberschrift *S. Mary hall.* Vier Abtheilungen, wovon drei je zwei Figuren und zwei Wappen enthalten; die vierte rechts unten zeigt ein Wappen mit der Unterschrift *M. Maiorum P. Carol. Nevillar.* Unten in der Mitte *W. Hollar fecit.* Breite 6 Zoll 2 Lin.; Höhe 10 Z.
Vert. IX, 93. Dugdale Warw. p. 121 (190).

2402. In Deretend.

Links ein kniender Ritter rechtshin (*Arderne*); rechts zwei Wappen. Breite der Platte 3 Zoll 6 Lin.; Höhe 2 Zoll 9 Lin. Vert. IX, 112. Dugdale Warw. p. 645 (882).

2403. In Grendon.

Sieben Felder mit je zwei oder einer knienden Figur; unter der links oben *Orate pro Johē Malorey;* unter der rechts unten *Orate pro anima Dn̄i Joh̄is Gulford . . .* Darunter 12 Wappen in zwei Reihen. Breite der Platte 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 10 Zoll 9 Lin. Vert. IX, 73.
Dugdale Warw. p. 796 (1105).

2404. In the Heremitage.

Zwei kniende weibliche Figuren rechtshin. Breite der Platte 3 Zoll; Höhe 2 Zoll 5 Lin. Vert. IX, 35.
Dugdale Warw. p. 806 (1117).

2405. In Manceter.

Zwei einander zugekehrte kniende Ritter, deren jeder ein Wappen hält; links unten *1) Crophull 2) Manceter.* Breite der Platte 6 Zoll 8 Lin.; Höhe 3 Zoll 6 Lin.
Vert. IX, 122. Dugdale Warw. p. 776 (1079).

2406. In Merevale.

Links oben zwei einander zugekehrte kniende Ritter, jeder ein Wappen haltend; rechts oben eine Frau mit langen Haaren und ein Ritter, welche ein Wappen halten; darunter 18 Wappen in drei Reihen. Breite der Platte 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 5 Zoll 7 Lin. Vert. IX, 123.
Dugdale Warw. p. 783 (1088).

2407. In Newnham.

Gemaltes Fenster von acht Abtheilungen; in jeder Abtheilung knien zwei (in einer Abth. drei) Personen mit ihren Beischriften; bei dem Ritter links oben steht *Leferey,* bei dem rechts unten *Filding Knight.* Unten in der Mitte *WHollar.* Breite 6 Zoll 2 Lin.; Höhe 9 Zoll 11 Lin. Vert. IX, 103—106. Dugdale Warw. p. 59 (89).

2408. In Shustoke.

Links ein kniender Ritter rechtshin; darunter *Dominus Johannes de Moubray;* rechts oben vier kleinere kniende Figuren; rechts unten vier Wappen. Breite der Platte 6 Zoll 8 Lin.; Höhe 5 Zoll 10 Lin. Vert. IX, 68. Dugdale Warw. p. 753 (1046).

2409. In Snitfeild.

Links ein stehender Bischof; rechts zwei Wappen. Breite der Platte 3 Zoll 1 Lin.; Höhe 1 Zoll 11 Lin. Vert. IX, 69. Dugdale Warw. p. 505 (664).

2410. (In Warwick.)

Neun kniende weibliche Figuren in drei Reihen; links unten eine zehnte; rechts unten ein Wappen; in der Mitte ein Schnörkelschild, worin *Illustriss. Bellocamporum familiae P. Tho. Leigh Eq. Aur.* Breite 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 10 Zoll 7 Lin. Vert. IX, 96. Dugdale Warw. p. 320 (400).

2411. In Warwick.

Acht Felder mit knienden Figuren, und rechts unten ein Wappen mit der Unterschrift *P. M. . . . Baro Leigh.* Rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite der Platte 6 Zoll 2 Lin.; Höhe 9 Zoll 1 Lin. Vert. IX, 98. Dugdale Warw. p. 330 (412).

2412. In Whichford.

Links eine kniende Figur, die ein Wappen hält; rechts vier Wappen. Breite 6 Zoll 1 Lin.; Höhe 2 Zoll 8 Lin. Dugdale Warw. p. 449 (587).

2413. (In Wolston.)

Oben acht Wappen; rechts unten ein kniender Ritter auf einem gegitterten Grunde; in der Mitte eine kniende Frau, die ein gothisches Fenster hält. Unten in der Mitte *W. Hollar fecit.* Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 5 Z. 3 L.
Vert. IX, 109. Dugdale Warw. p. 27 (40).

Figuren auf Kirchenfenstern aus Sandford geneal. history.

2414. Anna, Herzogin von Exeter, und ihr Gemahl.

Zwei kniende einander zugewendete Figuren, links die Frau, rechts der Mann; gothische Unterschrift von fünf Zeilen. Oben in der Mitte auf einem Bande *Honoratissimo . . . Edwardo Baroni Rockingham . . . haec Annae Exoniae Ducissae et Thomae de Sancto-Leodogaro militis Consortis ejusdem Iconia H. D. F. S.* Links unten *W. Hollar fecit 1667.* Breite 5 Zoll 6 Lin.; Höhe 6 Zoll 2 Lin. Vert. IX, 212. Sandford p. 377.

2415. Elisabeth, Herzogin von Exeter, und Johann Fanhop.

Zwei kniende Figuren; links eine weibliche (Herzogin von Exeter), rechts eine männliche (John Lord Fanhop), zwischen ihnen eine Fahne und der Orden des Hosenbandes; rechts oben ein Wappen, links oben ein Schnörkelschild, worin *Nobili et praeclaro Viro Domino Christophero Clapham de Com. Eboracensi Equiti Aurato haec Elisabethae Exoniae Ducissae et Johannis Baronis de Fanhop, dictae Consortis Iconia H. D. D. D. F. S.* Links unten *WHollar fecit 1667.* Breite 6 Zoll; Höhe 5 Zoll 9 Lin. Vert. IX, 207. Sandford p. 254.

Orden und Wappen.

Orden.

2416. Sechs und vierzig verschiedene Ordenszeichen.

Numerirt von 1—46 und mit den Zahlen 51—93 versehn; links oben *The Severall Ensignes of the religious Orders of Knighthood mentioned in the second chapter.* Das Feld No. 20 mit der Ueberschrift *De Trugillo in Spaine* ist leer. Links unten *pag. 51.* Ohne Hollars Namen. Breite 14 Zoll; Höhe 11 Zoll 1 Lin.

Vert. VII, 234. Ashmole Garter p. 50.

2416a. Sechs und vierzig verschiedene Ordenszeichen.

Numerirt von 1—46 und mit den Zahlen 94—123 versehn; links oben *The Severall Ensignes of the Orders absolutely military, mentioned in the third Chapter.* Die Felder 1 und 41 sind leer. Ohne Hollars Namen. Breite 14 Zoll; Höhe 11 Zoll 1 Lin. Vert. VII, 233.

Ashmole Garter p. 94.

Geistliche Wappen.

Bei der Beschreibung der Wappen gelten die Ausdrücke „rechts“ und „links“, gegen den heraldischen Gebrauch, immer für den Standpunkt des Beschauers. Die Bestimmung der einzelnen Wappen verdanken wir Herrn Generalsecretair Dielitz in Berlin.

2417. Wappen des Papstes Clemens X (Altieri).

In der Mitte ein italiänischer Schild, worin sechs (goldne) Sterne auf (blauem) Grunde; darüber die päpst-

liche dreifache Krone und die beiden Schlüssel Petri; rings umher Schnörkelverzierungen. Unten in der Mitte *W. Hollar fecit 1670.* Breite der Platte 3 Zoll 4 Lin.; Höhe 4 Zoll 4 Lin.

Towneley 524 zusammen mit einem anderen Blatte 9 *tl.* 14 *ß*. Der einzige uns bekannte Abdruck ist im herzoglichen Museum zu Braunschweig.

2418. Wappen der Bischöfe von England.

Ueberschrift *The Seales of Armes of the Bischops of England.* 27 Wappen in sechs Reihen übereinander, jedes mit einer Ueberschrift; das letzte Feld rechts unten mit der Ueberschrift *Se: Sodorens:* ist leer. Unten in der Mitte *W. Hollar fecit.* Breite 4 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 11 Lin.; ohne dieselbe 6 Z. 4 L.

2419. Wappen von vier irischen Bisthümern.

Ueberschrift *Insignia Sedium Archiepiscopalium Hiberniae.* Vier Wappen in zwei Reihen; oben *Sed. Armach* und *Sed. Dublin,* unten *Sed. Cassel* und *Sed. Tuam;* rechts oben *89.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 3 Zoll 3 Lin.; Höhe 5 Zoll 1 Lin. Ware de Hibernia p. 89.

2420. Wappen des Bisthums Lincoln.

In einem Schnörkelschilde, worüber eine Bischofsmütze, stehn zwei Abtheilungen übereinander; unten zwei linkshin schreitende Löwen, darüber in einem Schildeshaupte Maria mit dem Christkinde, auf einem Grabsteine sitzend. Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 10 Lin.; Höhe 3 Zoll 10 Lin. Sehr selten.

Weltliche Wappen.

2421. Das englische Wappen.

Links der Löwe, rechts das Einhorn; oben *CR;* unten *Dieu et mon droit;* Unterschrift *Hony . . . pense.* Ohne Hollars Namen. Breite 5 Zoll 8 Lin.; Höhe 3 Z. 11 L.

Vert. IX, 8. Titel zu K. Charles Works. 1662. Fol. Sotzmann.

2422. Das englische Wappen.

Links der Löwe, rechts das Einhorn; Umschrift *Honi . . . pense.* Unterschrift *Dieu et mon droit.* Rechts un-

ten *W. Hollar fecit.* Breite 7 Zoll 5 Lin.; Höhe 11 Zoll 3 Lin. Vert. IX, 203.

Englische Bibel von Field. Cambridge 1659. Homers Jl. von Ogilby. Ogilby Entertainment.

2423. Mehrere Wappen englischer Könige.

Oben *Will. I,* in der Mitte *Will. II,* unten *Hen. I;* dazwischen oben ein Schnörkelschild mit der Widmung an *Robert Vyner;* unten ein Wappen. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 7 Zoll 2 Lin.; Höhe 11 Z. 6 L.

Vert. XII, 39. Sandford am Anfange.

Wappen der Ritter des Hosenbandordens.

Fünf Blatt auf beiden Seiten bedruckt, zusammen 476 Wappenschilder. Ohne Hollars Namen. Breite der Platten 6 Zoll 7—11 Lin.; Höhe 10 Zoll 8—11 Lin.

Vert. IX, 138—142. Ashmole Garter p. 717.

2424. (1.) Vorderseite No. 1. *King Edward the 3d Soveraigne,* bis No. 44. *John Lord Nevill;* links unten *Pag. 708;* Rückseite No. 45. *Ralph Lord Basset,* bis No. 92. *John Earle of Somerset;* links unten *Pag. 709.*

2425. (2.) Vorderseite No. 93. *Thomas Earle of Arundell,* bis No. 140. *Peter Duke of Conimbere;* links unten *Pag. 710;* Rückseite No. 141. *Humfrey Earle of Stafford,* bis No. 188. *William Lord Hastings;* links unten *Pag. 711.*

2426. (3.) Vorderseite No. 189. *John Lord Scrope,* bis No. 236. *S. William Stanley;* links unten *Pag. 712;* Rückseite No. 237. *S. John Cheney,* bis No. 284. *William Earle of Arundell;* links unten *Pag. 713.*

2427. (4.) Vorderseite No. 285. *Thomas Lord Roos,* bis No. 332. *Emanuell Duke of Savoy;* links unten *Pag. 714;* Rückseite No. 333. *William Lord Howard,* bis No. 380. *Edmond Lord Sheffield;* links unten *Pag. 715.*

2428. (5.) Vorderseite No. 381. *S. Francis Nolles,* bis No. 438. *Robert Earle of Lindsay;* links unten *Pag.*

716; Rückseite No. 429. *William Earle of Exceter,* bis No. 475. *Henry Earle of Arlington;* links unten *Pag. 717.*

Auf den früheren Drucken hat No. 434 ein Wappen mit zwei Sporenrädern, auf späteren noch im zweiten und dritten Felde des quadrirten Schildes das Wappen der Douglas mit dem gekrönten Herzen. Ebenso hat No. 466 auf späteren Drucken in der Mitte hinzugefügt das Wappen der Scot von Buccleugh. In No. 469 ist der gestreifte Löwe mit Unrecht aus dem sächsischen Wappen entnommen; auf den früheren Drucken springt er rechtshin, auf den späteren linkshin. No. 476 ist auf den früheren Drucken leer, auf den späteren sieht man das Wappen des *Thomas Earle of Ossory.* Dielitz.

2429. Wappen der Stadt London.

Reichverzierter Wappenschild; oben halten zwei Engel ein kleines englisches Wappen; darunter ein grofses Wappen von London, mit der Unterschrift *Domine dirige nos;* rings umher noch 13 kleine Wappen; Unterschrift *Edmond Pickering Painter to the Hono^{ble} Cittie of London is now removed (from his Father in lawes house by the Royal Exchange) to his dwelling Howse in Kings Street neere Guildhall . . . of all Sizes.* Ohne Hollars Namen. Breite 5 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Z. 3 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll 8 Lin.

2430. Wappen der Stadt London.

Oben *London;* unten *Domine dirige nos;* zwei Drachen als Schildhalter. Rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite 5 Zoll 8 Lin.; Höhe 4 Zoll. Vert. IX, 9.

2431. Wappen von Westmünster.

In der unteren Hälfte ein Kreuz, inmitten von fünf nach linkshin gewendeten Vögeln; rings umher Schnörkelverzierungen. Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll; Höhe 2 Zoll 6 Lin. Aeufserst selten.

Auf der Rückseite des Abdruckes in Windsor steht mit Bleistift *Prefixed to a Book dedicated to Dr Busby, Head-Master of Westminster School 1663.*

2432. Wappen der Londoner „Artillery Company.“

Unterschrift *Arma pacis fulcra.* Zwei behelmte Krieger halten einen Wappenschild, worauf ein Fallgatter mit

einer Kette zwischen zwei Straufsfedern, darunter ein Löwe linkshin. Rechts unten *W. Hollar fec. 1643.* Breite 4 Zoll 5 Lin.; Höhe 5 Zoll 8 Lin. Vert. IX, 168.

2433—2444. Wappen der Hauptzünfte von London.

Zwölf Blatt ohne Hollars Namen und Nummern. Breite der Blätter 3 Zoll 5 Lin.; Höhe 4 Z. Alle haben Ueber- und Unterschriften, neun davon auch Denksprüche. Die Ueberschriften geben zusammen den Satz *Armes | of the | twelve | chiefe | companies | out of | which | the Lord | Maior is | yearelie | chosen | A° 1667.* Vert. IX, 10—21.

Im britischen Museum stehn je zwei und zwei Wappen auf derselben Platte.

Unterschriften:

2433. (1.) *Mercers.*
2434. (2.) *Grocers.*
2435. (3.) *Drapers.*
2436. (4.) *Fischmongers.*
2437. (5.) *Goldsmiths.*
2438. (6.) *Skinners.*
2439. (7.) *Merchant Tailors.*
2440. (8.) *Haberdashers.*
2441. (9.) *Salters.*
2442. (10.) *Ironmongers.*
2443. (11.) *Vintonners.*
2444. (12.) *Clothworkers.*

2445—2450. Wappen mehrerer Zünfte von London.

Sechs Streifen, jeder mit acht Wappen; ohne Hollars Namen und Nummern. Breite der Streifen 8 Zoll 3—10 Lin.; Höhe mit Ueber- und Unterschrift 2 Zoll 5 Lin.; ohne die Ueberschrift 1 Zoll 11 Lin.; ohne Ueber- und Unterschrift 1 Zoll 4 Lin. Die durchlaufenden Ueberschriften geben den Satz *These are the | Armes of all o | ther worshipfu | ll companies | of the honour | able citty of | London besides | the twelve out | of which the | Lord Maior is | allwayes | chosen.* Aeufserst selten.

Unterschriften:

2445. (1.) *Dyers . . . Wax Chandlers.*
2446. (2.) *Tallow Chandlers . . . Painters.*

2447. (3.) *Curriers . . . Cookes.*
2448. (4.) *Coopers . . . Weavers.*
2449. (5.) *Fruiterers . . . Lorinors.*
2450. (6.) *Brownbakers . . . Apothecaries.*

2451. Drei Wappen in Wyverton.

Ueberschrift *Cut in Stone . . . at Wyverton, vulgo Waerton p. 98.* Drei Wappen mit Helmen darüber; unten in der Mitte ein flacher gothischer Bogen. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 5 Zoll 3 Lin. Thoroton Nott. p. 98.

2452. Das churpfälzische Wappen.

In der Mitte das churpfälzische Wappen mit damascirtem Mittelschild; darüber zwei Helme; links steht in ganzer Figur Maria mit dem Kinde, darüber *S. Maria Mater Dei Patrona;* rechts steht Karl der Groſse mit Reichsapfel und Scepter, darüber *S. Carolus Magnus Fundator.* Links unten *WHollar fec. 1636;* die Zahl etwas undeutlich. Breite der Platte 5 Zoll 1 Lin.; Höhe 3 Z. 7 L.

Sehr selten. Ein Abdruck in der dresdner k. Privatsammlung. Scheint ein Buchtitelkupfer. Sotzmann.

Gaffelwappen von Köln.

Zu der Ansicht von Köln (859) gehören vier schmale Streifen mit Wappen auf besonderen Platten, die unter jedes Blatt der Ansicht geklebt werden konnten. Ohne Hollars Namen und Nummern. Breite 14 Zoll 3 — 5 Lin.; Höhe 2 Zoll 4 Lin.

2453. (1.) *Folgen die Gaffel Wappen nach der Ordnung; Die Gewandtmacher; Die Eysermarck; die Schwartzhauss; Die Goldschmidt; Die Windeck.*

2454. (2.) *Die Buntwercker; Das Himmelreich; Die Mahler; Die von Aaren; Die Steinmetzer; Die Schmidt.*

2455. (3.) *Die Becker; Die Brewer; Die Gürdelmacher; Die Fleischhawer; Die Fischmenger; Die Schneider.*

2456. (4.) *Die Schumacher; Das Sarwerter ampt; Die Kannengiesser; Die Fassbender; Die Leinenweber;* 16 Nummern Erklärungen *1. Zu Seyen Closter . . . 16. S. Cuniberts Thurn.*

2457. Wappen der Stadt Brüssel.

In der Mitte auf einem gekrönten Schnörkelschild links der Erzengel Michael, der den rechts liegenden Satan mit einem Kreuze niederstöfst; zwei Löwen als Schildhalter; im Hintergrunde Fernsicht auf Brüssel; rechts mehrere spitze Kirchthürme. Unten in der Mitte *WHollar fecit 1646.* Breite 4 Zoll 6 Lin.; Höhe 3 Z. 1 L.

Vert. IX, 169 und XIV, 59. Puteani Bruxella septenaria.

2458. Sieben Familienwappen aus Brüssel.

In der Mitte in einem Kreise ein Engel mit einer Waage; Umschrift *Insignia septem nobilium familiarum Bruxell.* Umher sieben Familienwappen; Beischriften von links nach rechts herum *Coudenbergh, Serroeloffs, Rodenbecke, Sleeus, Sweerts, Sernuyghs, Steenweeghe.* Ohne Hollars Namen. Rund. Durchmesser des Ganzen 5 Zoll 8 Lin. Durchmesser des innern Kreises im Lichten 1 Zoll 8 Lin. Puteani Bruxella septenaria p. 41.

2459. Wappen der Stadt Lille.

In der Mitte ein runder Schild, worin eine Lilie und die Umschrift *Lille en Flandre;* über demselben in einem kleinen Schnörkelschilde ein Monogramm, worin *L* und *H;* unter demselben ein anderes leeres Wappenschild mit der Umschrift *Lavrentius Horn zu Collen.* Unter dem Ganzen *anno MDCXXXIII.* Neben dem Mittelschilde zwei Genien als Schildhalter, nebst vielen Schnörkeln als Einfassung. Ohne Hollars Namen. Breite 8 Zoll 7 Lin.; Höhe 11 Zoll 6 Lin. Vert. IX, 173 und XIV, 43.

2459a. „Arms of the Marquis of Dorchester.“ Vert. IX, 267.

2460. Wappen der Selden.

In der Mitte ein ovaler Schnörkelschild, worin drei kleine Schwanenköpfe linkshin; zwei Schwäne als Schild-

halter; Rankengewinde. Links unten *F. Cleyn inv.;* rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 2 Z.

Vert. IX, 300. Upton de studio milit. Vorrede.

2461. Wappen der Spelman.

In der Mitte ein Schnörkelschild, worin auf schwarzem Grunde eilf weifse Kugeln; links und rechts von dem Schilde zwei sitzende wilde Männer; der rechts legt die Linke auf das linke Knie. Unten in der Mitte gegen links *F. Cleyn inv.;* ohne Hollars Namen. Breite 5 Zoll 8 Lin.; Höhe 2 Zoll. Vert. IX, 302.

Spelman Aspilogia. Vorrede.

2462. Wappen des alten Hauses Stafford.

Ein (rother) Sparren im (goldnen) Felde, darüber ein Schwan auf einer Krone; zwei Schwäne als Schildhalter; Unterschrift *Palma Pondere Viget.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 2 Zoll 5 Lin.; Höhe 3 Zoll.

Vert. IX, 170.

2463. Wappen der Taxis.

Oben halten zwei Engel eine Krone, die mit eisernen Nägeln besetzt ist; darunter ein Wappenschild, in dem oben ein halber doppelter Adler, unten ein Dachs linkshin. Links eine Schlacht, rechts die Ansicht einer Stadt. Links unten *N. van der Horst inu.* Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite 4 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 4 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 2 Lin.

Les marques d'honneur de la maison de Tassis.

2464. Wappen der Upton von Gaydon.

In der Mitte ein ovaler Schnörkelschild, worin im Hauptfelde ein Sparren und drei Rosen; daneben zwei Rehe auf Rankengewinden. Unten in der Mitte gegen rechts *F. Cleyn inv.; W. Hollar fecit.* Breite 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 2 Zoll. Vert. IX, 301.

Upton de studio milit. Vorrede.

2465. Wappen der Herzogin Cecilie von York.

Links eine Tafel, worin ein Wappenschild von zwei Engeln über zwei Rosen gehalten wird; rechts ein ande-

res Wappen, worüber eine Rose mit einer Krone. Rechts unten *Nobili . . . Viro . . . Roberto Long Baronetto nec non Serenissimo Domino Regi Carolo 2do Receptae Scaccarij Auditori; Haec Ceciliae Ducissae Eboracēnsis Insignia D. D. D. F. S.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 5 Zoll 4 Lin.; Höhe 6 Zoll 2 Lin. Sandford p. 370.

2466. Virtute et Fide.

In der Mitte ein gekröntes Wappen, mit der Unterschrift *Virtute et Fide;* links Minerva, rechts Herkules. Links unten *E. Quellinius delin. W. Hollar fecit 1645.* Breite der Platte 10 Zoll 10 Lin.; Höhe 8 Zoll 2 Lin. Vert. IX, 172.

2467. Vier Wappenlilien.

Blatt von vier Abtheilungen, deren Zwischenräume ein weifses Kreuz bilden, in dessen Mitte steht *WHollar fecit;* in jeder Abtheilung sieht man in einem Schnörkelschilde eine Wappenlilie, darunter ein anderes Schildchen, worin *N°.* Breite 3 Zoll 5 Lin.; Höhe 3 Z. 10 L. Vert. IX, 44? Sehr selten; ein Abdruck in Windsor.

2468. Drei Wappen nebeneinander.

Mit I. II. III. bezeichnet; in jedem links oben ein goldner Sporn. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 4 Zoll 8 Lin.; Höhe 2 Zoll 3 Lin. Ashmole Garter p. 29.

Wappen auf Kirchenfenstern aus Dugdale Warwickshire.

Sieben und sechzig Blatt. Nach alphabetischer Ordnung der Ortschaften; die eingeklammerten Namen der Orte stehn nicht auf den Platten, sondern sind aus dem Texte ergänzt. Ohne Hollars Namen.

2469. In Astley.

Oben zwei Reihen von je acht Wappen nebeneinander; links unten zwei gröfsere Wappen. Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 4 Zoll 9 Lin. Pag. 75*) (114)**).

*) Ausgabe von 1656.

**) Ausgabe von 1730.

2470. In Austrey.

Zwei und zwanzig Wappen in drei Reihen. Breite 6 Zoll 2 Lin.; Höhe 3 Zoll 5 Lin. Pag. 811 (1124).

2471. In Bablake.

Oben acht Wappen nebeneinander; links unten drei. Breite 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 2 Zoll 6 Lin. Pag. 124 (193).

2472. In Ballshall.

Oben fünf, unten sieben Wappen. Breite 6 Z. 6 L.; Höhe 2 Zoll 2 Lin. Pag. 709 (969).

2473. (In Bedworth.)

Drei Wappen. *Charnells. Charnells. Sanders empaling.* Breite 3 Zoll 3 Lin.; Höhe 1 Zoll 5 Lin. Pag. 79 (122).

2474. In Bereford.

Vier Wappen. Breite 3 Zoll 3 Lin.; Höhe 1 Zoll 7 Lin. Pag. 387 (488).

2475. In Berkswell.

Zwei Reihen von je sechs und vier Wappen; rechts ein einzelnes Wappen. Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 2 Zoll 4 Lin. Pag. 719 (982). Vert. IX, 113.

2476. In Bermingham.

Zwei und zwanzig Wappen in drei Reihen. Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin. Pag. 661 (905).

2477. In Bickenhill.

Zwei Reihen von je vier Wappen. Breite 3 Z. 1 L.; Höhe 2 Zoll 7 Lin. Pag. 714 (975).

2478. In Billesley.

Fünf Wappen. Breite 3 Zoll 9 Lin.; Höhe 1 Zoll 11 Lin. Pag. 540 (719).

2479. In Bilton.

Vier Wappen. Breite 3 Zoll 2 Lin.; Höhe 1 Zoll 10 Lin. Pag. 20 (29).

2480. In Bobenhull.

Drei Wappen. Breite 3 Zoll 3 Lin.; Höhe 1 Zoll 8 Lin. Pag. 33 (49).

2481. In Brailes.

Fünf Wappen. Breite 6 Zoll 8 Lin.; Höhe 1 Zoll 10 Lin. Pag. 427 (554).

2482. In Budbroke.

Sechs Wappen. Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 1 Zoll 8 Lin. Pag. 502 (659).

2483. In Cester-Over.

Oben fünf, unten zwei Wappen. Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 3 Zoll 3 Lin. Pag. 61 (91).

2484. (In Chesterton.)

Achtzehn Fahnen mit Wappen von achtzehn rechtshin stehenden Hirschen gehalten. Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 8 Zoll 4 Lin. Pag. 378 (475). Vert. IX, 99.

2485. In Chesterton.

Acht und dreifsig Wappen in sechs Reihen. Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 9 Zoll 3 Lin. Pag. 377 (474).

2486. In Chesterton.

Drei Engel halten drei ganz gleiche Wappenschilder; an dem Schilde links sind die Farben *or, sa, g* bemerkt. Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 4 Zoll 10 Lin. Pag. 379 (476).

2487. In Chilvers Coton.

Fünf Wappen. Breite 4 Zoll 11 Lin.; Höhe 1 Zoll 3 Lin. Pag. 770 (1071).

2488. In Church-Lawford.

Vier Wappen. Breite 3 Zoll 2 Lin.; Höhe 1 Zoll 10 Lin. Pag. 21 (32).

2489. In Church-Over.

Drei Wappen. Breite 3 Zoll 2 Lin.; Höhe 1 Zoll 10 Lin. Pag. 12 (16).

2490. In Clifton.

Sieben und zwei Wappen. Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 2 Zoll 4 Lin. Pag. 8 (11).

2491. In Compton-Murdack.

Siebzehn Wappen in drei Reihen. Breite 6 Z. 6 L.; Höhe 7 Zoll 10 Lin. Pag. 434 (564). Vert. IX, 111.

2492. In Coughton.

Neun und zwanzig Wappen in vier Reihen. Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 6 Zoll 1 Lin. Pag. 561 (752).

2493. In Coventre.

Oben sieben, unten fünf Wappen. Breite 6 Z. 6 L.; Höhe 3 Zoll. Pag. 111 (177).

2494. In Coventre.

Sechs und zwanzig Wappen in vier Reihen. Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 5 Zoll 2 Lin. Pag. 120 (189).

2495. In Cubington.

Acht Wappen. Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 2 Zoll 7 Lin. Pag. 203 (302).

2496. In Dunchurch.

Acht Wappen. Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 1 Zoll 10 Lin. Pag. 192 (285).

2497. In Edgbarton.

Vier Wappen. Breite 3 Zoll 4 Lin.; Höhe 1 Zoll 6 Lin. Pag. 655 (896).

2498. In Elmdon.

Sieben Wappen. Breite 6 Zoll 7 Lin.; Höhe 2 Zoll. Pag. 724 (1002).

2499. In Hampton in Arden.

Zehn Wappen in zwei Reihen. Breite 6 Zoll 7 Lin.; Höhe 2 Zoll 8 Lin. Pag. 700 (957).

2500. In Hampton super Avon.

Drei Wappen. Breite 2 Zoll 11 Lin.; Höhe 1 Zoll 11 Lin. Pag. 570 (672).

2501. In Harborow magna.

Sieben Wappen. Breite 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 1 Zoll 10 Lin. Pag. 63 (94).

2502. In Henley in Arden.

Neunzehn Wappen in drei Reihen. Breite 6 Z. 6 L.; Höhe 3 Zoll 3 Lin. Pag. 599 (807).

2503. In Ilmindon.

Sechs Wappen. Breite 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 1 Zoll 6 Lin. Pag. 482 (631).

2504. In Kenilworth.

Sechs Wappen. Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 1 Zoll 10 Lin. Pag. 168 (252).

2505. (In Knoll.)

Links vier Wappen und ein kniender Ritter, rechts drei Wappen; in der Mitte eine Art Feuerzeichen mit einer Leiter rechts. Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin. Pag. 703 (961). Vert. IX, 50.

2506. In Lapworth.

Siebzehn Wappen in drei Reihen. Breite 6 Z. 6 L.; Höhe 3 Zoll 4 Lin. Pag. 587 (791).

2507. In Lodbroke.

Sechs und vier Wappen. Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 2 Zoll 6 Lin. Pag. 223 (335).

2508. In Long-Compton.

Sieben Wappen. Breite 5 Zoll 6 Lin.; Höhe 1 Zoll 11 Lin. Pag. 446 (582).

2509. In Long-Ichington.

Ein und zwanzig Wappen in drei Reihen. Breite 6 Zoll 7 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin. Pag. 231 (346).

2510. In Maxstoke.

Fünf und dreifsig Wappen in fünf Reihen. Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 5 Zoll 3 Lin.
Pag. 743 (1000). Vert. IX, 108.

2511. In Monkeskirby.

Vier Wappen, das rechts von zwei nackten Männern gehalten. Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 2 Zoll 10 Lin. Pag. 54 (80).

2512. In Morton Morrell.

Fünf Wappen. Breite 5 Zoll 3 Lin.; Höhe 1 Zoll 4 Lin. Pag. 391 (495).

2513. In Nether Whitacre.

Drei Wappen. Breite 3 Zoll 2 Lin.; Höhe 1 Zoll 5 Lin. Pag. 752 (1043).

2514. In Neubold Revell.

Sieben Wappen. Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 1 Zoll 6 Lin. Pag. 56 (83).

2515. In Newton.

Links acht Wappen in zwei Reihen; rechts ein knieender Ritter. Breite 6 Zoll 1 Lin.; Höhe 3 Zoll 1 Lin. Pag. 812 (1125). Vert. IX, 36.

2516. In Preston Bagot.

Vier Wappen. Breite 3 Zoll 6 Lin.; Höhe 1 Zoll 11 Lin. Pag. 591 (797).

2517. In Rugby.

Vier Wappen. Breite 3 Zoll 1 Lin.; Höhe 1 Zoll 10 Lin. Pag. 17 (26).

2518. In Shilton.

Drei Wappen. Breite 3 Zoll 1 Lin.; Höhe 1 Zoll 8 Lin. Pag. 44 (65).

2519. In Shirburne.

Sechs Wappen. Breite 5 Zoll 10 Lin.; Höhe 1 Zoll 6 Lin. Pag. 508 (668).

2520. In Solihull.

Acht und drei Wappen. Breite 6 Zoll 7 Lin.; Höhe 2 Zoll 1 Lin. Pag. 692 (944).

2521. In Stockton.

Sieben Wappen. Breite 6 Zoll; Höhe 1 Zoll 8 Lin. Pag. 228 (342).

2522. In Stratford super Avon.

Acht Wappen in zwei Reihen. Breite 3 Zoll 4 Lin.; Höhe 2 Zoll 7 Lin. Pag. 523 (696).

2523. In Stratford super Avon.

Fünf Wappen. Breite 3 Zoll; Höhe 2 Zoll 7 Lin. Pag. 577 (685).

2524. In Studley.

Fünf Wappen. Breite 6 Zoll 2 Lin.; Höhe 1 Zoll 5 Lin. Pag. 555 (743).

2525. In Tachbroke.

Sechs Wappen. Breite 5 Zoll 7 Lin.; Höhe 1 Zoll 6 Lin. Pag. 385 (484).

2526. In Wapenbury.

Acht und ein Wappen. Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 2 Zoll 6 Lin. Pag. 199 (296).

2527. In Warwick S. Nicholas.

Acht Wappen. Breite 6 Zoll 7 Lin.; Höhe 1 Zoll 9 Lin. Pag. 371 (466).

2528. In Whitacre-superior.

Sechs Wappen. Breite 6 Zoll 3 Lin.; Höhe 1 Zoll 6 Lin. Pag. 750 (1041).

2529. In Whitchurch.

Acht Wappen. Breite 6 Zoll 8 Lin.; Höhe 1 Zoll 11 Lin. Pag. 484 (637).

2530. In Wishaw.

Acht Wappen. Breite 6 Zoll 1 Lin.; Höhe 1 Zoll 8 Lin. Pag. 685 (936).

2531. In Withibrooke.

Zwei und zwanzig Wappen in vier Reihen. Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 5 Zoll 3 Lin. Pag. 141 (216).

2532. In Wolfhamcote.

Oben zwei Reihen von je acht Wappen; links unten noch zwei. Breite 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 3 Zoll 2 Lin.
Pag. 206 (306).

2533. In Wolvardington.

Drei Wappen. Breite 3 Zoll; Höhe 2 Zoll.
Pag. 507 (666).

2534. In Wormleighton.

Vier Wappen. Breite 3 Zoll 3 Lin.; Höhe 1 Zoll 8 Lin. Pag. 405 (517).

2535. In Wroxhall.

Sechs und vier Wappen. Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 2 Zoll 6 Lin. Pag. 492 (650).

Wappen auf Kirchenfenstern aus Dugdale Origines Juridiciales, dritte Ausgabe, London 1680. Fol.

Drei und zwanzig Blatt. Ohne Hollars Namen. Da hier eine Ordnung weder nach Geschlechtern noch nach Ortschaften anwendbar ist, so folgen wir den Seitenzahlen. Wo es nicht anders angegeben ist, beträgt die Breite der Platten 6 Zoll 8—10 Lin.; die Höhe 10 Zoll 3—9 Lin.
Vert. IX, 28—33.

2536. Pag. 223. *Insignia infra magnam Aulam Medij Templi.* Oben vier Ordenszeichen; darunter sechs Wappen; das letzte rechts unten hat die Beischrift *Anthonius Browne Vicecomes Mountagu.*

Auf der Rückseite (pag. 224) stehn 12 Wappen, die nicht von Hollar sind.

2537. Pag. 225. *Adhuc in dicta semicirculari fenestra.* 26 Wappen in fünf Reihen übereinander; das letzte rechts unten hat die Ueberschrift *Ricardus Lane . . . Caroli secundi-Regis.*

2538. Pag. 226. *In Orientali Fenestra.* Oben vier Ordenszeichen; darunter 22 Wappen in fünf Reihen; das letzte rechts unten *Thomas Hannam.*

2539. Pag. 227. *In tertia . . . Austrum.* 28 Wappen in sechs Reihen; das letzte rechts unten *Walt. Pye . . . Liberationum.*

2540. Pag. 228. *In prima . . . Aquilonem.* 25 Wappen in sechs Reihen; das letzte rechts unten *Matheus Colthurst.*

2541. Pag. 229. *In tertia . . . Aquilonem.* 24 Wappen in sechs Reihen; das letzte rechts unten *Tristamus Michell.*

2542. Pag. 230. Ohne Ueberschrift. Acht Wappen in zwei Reihen übereinander; das letzte rechts unten *Thomas Fortescue.* Breite der Platte 6 Zoll 5 Lin.; Höhe 3 Zoll 9 Lin.

2543. Pag. 238. *In Hospicio Lincolniensi.* 18 Wappen in fünf Reihen; das letzte rechts unten *Christopherus Wray . . . assignatus.*

2544. Pag. 239. *In Capella Hospicij Lincolniensis.* 16 Wappen in vier Reihen; rechts unten *Willielmus Jones . . . Hibernia.*

2545. Pag. 240. *In secunda . . . Aquilonem.* 24 Wappen in fünf Reihen; rechts unten *Hugh Cressie.*

2546. Pag. 241. *Adhuc . . . Fenestra.* 49 Wappen in sieben Reihen; rechts unten *Nicholas Franklyn.*

2547. Pag. 242. *Adhuc . . . Fenestra.* 10 Wappen in zwei Reihen; rechts unten *Nicholas Pedley.*

2548. Pag. 300. *In Aula Hospicij Grayensis.* 16 Wappen in vier Reihen; rechts unten *Henricus Nevill Dominus Bergavenny.*

2549. Pag. 301. *Adhuc . . . fenestra.* 23 Wappen in fünf Reihen; rechts unten *Johannes Fineaux . . . supremus.*

2550. Pag. 302. 42 Wappen in sechs Reihen; rechts unten *Thomas Hetley . . . Legem.*

2551. Pag. 303. 23 Wappen in fünf Reihen; rechts unten *Robertus Callis Serviens ad Legem.*

2552. Pag. 304. 13 Wappen in vier Reihen; rechts unten *Thomas Fairfax Eques Auratus.*

2553. Pag. 305. 25 Wappen in fünf Reihen; rechts unten *Thomas Colby.*

2554. Pag. 306. 25 Wappen in fünf Reihen; rechts unten *Galfridus Nightingale.*

2555. Pag. 307. 25 Wappen in fünf Reihen; rechts unten *R. Godrick.*

2556. Pag. 308. 25 Wappen in fünf Reihen; rechts unten *Nicholaus Bacon . . . Angliae.*

2557. Pag. 309. 21 Wappen in fünf Reihen; rechts unten *New Inne.*

2558. Pag. 332. 15 Wappen in drei Reihen; rechts unten *Thomas Powys . . . Legem.* Breite 6 Zoll 9 Lin.; Höhe 7 Zoll 6 Lin.

Verzierungen nach Federzeichnungen von Dürer.

Neun Blatt ohne Nummern und Hollars Namen. Auf allen steht links unten das Zeichen ☾, und, außer auf 2567, rechts oben Dürers Zeichen.

Diese neun Blatt gehören zusammen mit No. 106. 158. 165 und 166; sie sind in derselben Art gezeichnet, und wahrscheinlich Vorbilder zu Stickereien, worauf das Zeichen ☾ zu beziehn sein mag. Sotzm.

2559. (1.) Zwei verschlungene Delphine. Die Schnauzen sind an einer von oben herabhangenden Kette befestigt. Breite der Platte 2 Zoll 9 Lin.; Höhe 3 Zoll 6 Lin.

2560. (2.) Delphine und Füllhörner. Den oberen Theil der Verzierung bilden zwei verschlungene Delphine, deren Schwänze oben zusammengehn, den unteren Theil zwei Füllhörner mit einigen Ranken. Breite der Platte 2 Zoll 10 Lin.; Höhe 3 Zoll 6 Lin.

2561. (3.) Zwei Verzierungen übereinander. Auf der oberen bemerkt man einen Vogel auf einer Weintraube, die untere wird von zwei verschlungenen Delphinen gebildet. Breite der Platte 3 Zoll; Höhe 3 Zoll 10 Lin.

2562. (4.) Zwei Verzierungen übereinander. Die obere besteht aus zwei verschlungenen sich umarmenden Sirenen, die untere aus zwei verschlungenen geflügelten Drachen. Breite der Platte 3 Zoll; Höhe 3 Zoll 10 Lin.

2563. (5.) Frau und Kind. Unten in der Mitte kniet eine nackte weibliche Figur linkshin; ein Kind steht auf ihren Schenkeln; darüber eine Verzierung von Bändern und Rosetten, die oben in zwei Spitzen ausgeht; von rechtsher beleuchtet. Breite der Platte 3 Zoll 1 Lin.; Höhe 5 Zoll 3 Lin.

Soll ein Stück einer Degenscheide sein. Sotzmann.

2564. (6.) Zwei Wappenlöwen. Sie halten einen Kranz, worin ein Vogel, der den Kopf linkshin wendet. Breite der Platte 3 Zoll 11 Lin.; Höhe 2 Zoll 9 Lin.

2565. (7.) Zwei Verzierungen nebeneinander. Sie bestehn beide aus je einem Kranze von schmalen Blättern, in deren Mitte verschlungene Ranken; die Verzierung links hat eine Rosette in der Mitte; der Hintergrund ist mit breiten Strichen schraffirt. Breite der Platte 4 Zoll 4 Lin.; Höhe 3 Zoll 1 Lin.

2566. (8.) Zwei Sirenen. Sie halten einen Schnörkelschild, und fassen mit der anderen Hand ihre eignen Fischschwänze; in der Mitte des Schildes undeutlich ein Löwe rechtshin: von rechtsher beleuchtet. Breite der Platte 4 Zoll 5 Lin.; Höhe 3 Zoll 1 Lin.

2567. (9.) Drei Verzierungen. Links eine runde Kapsel mit einem unten befestigten Ringe; die beiden Verzierungen rechts zeigen je zwei Sirenen mit Füllhörnern; an der unteren ist der Grund schraffirt, und in der Mitte steht Dürêrs Zeichen. Breite der Platte 4 Zoll 8 Lin.; Höhe 3 Zoll 2 Lin.

2568. Verzierte Einfassung eines Gedichtes. Innerhalb eines grofsen viereckigen Rahmens, der äufserst reich mit Blumengewinden und architektonischen Gliedern verziert ist, steht ein lateinisches Gedicht mit englischer Uebersetzung in vier Spalten nebeneinander; die erste und dritte Spalte enthalten das lateinische, die zweite und vierte das englische Gedicht; oben in der Mitte ist mit der Buchdruckerpresse eingedruckt *To Dr. Sloan.* Anfang der ersten Spalte *Autarkeia sacra menti afflictae dicata.* Anfang der zweiten Spalte *Sacred Contentment dedicated to the afflicted minde.* Unter den vier Spalten geht folgende Inschrift durch *Haec Amicis Benedoctis Consecrat* 1 2 3 8 6 5 4 7 9 *BENEVOLVS* (Benlovves). Unten in der Mitte *Wenceslaus Hollar delin. et sculpsit. R. P.;* darüber *1659.* Breite der Platte 19 Zoll 8 Lin.; Höhe 14 Z. 6 Lin. Die Radirung reicht bis dicht an den Plattenrand.

Vert. I, 195 und XIV, 47; sehr selten.

Zierleisten.

Acht und zwanzig Blatt; gröfstentheils in den Virgil von Ogilby und in andere von Ogilby herausgegebene Werke an verschiedenen Stellen wiederholt in den Text gedruckt. Meist ohne Hollars Namen.

Vert. II, 239. 241—243 und XIV, 38.

2569. (1.) Juppiter. Neptun. Minerva. In der Mitte Juppiter mit dem Donnerkeil, links Neptun mit dem Dreizack und Delphin, rechts Minerva mit der Lanze und Eule. Breite 7 Zoll 4 Lin.; Höhe 1 Z. 9 L.

Virgil von Ogilby.

2570. (2.) Juno und Venus. Links Juno mit dem Pfau; rechts Venus und Amor; in der Mitte zwei Schwäne und zwei Tauben. Rankengewinde. Breite 7 Zoll 3 Lin.; Höhe 1 Zoll 9 Lin. Virgil von Ogilby.

2571. (3.) Die drei Furien. Links die drei Furien, rechts der dreiköpfige Cerberus in Rankengewinden. Breite 7 Zoll 4 Lin.; Höhe 1 Zoll 9 Lin.
Virgil von Ogilby. Ogilby China II, p. 1.

2572. (4.) Virgil und Maecen. (1.) In der Mitte ein geflügelter Genius, der mit jedem Arme einen verzierten ovalen Rahmen hält; in dem rechts der Kopf des Virgil mit der Beischrift *Maro P. V.;* links der des Maecenas und *Maecen. S. C.* Breite 7 Zoll 3 Lin.; Höhe 1 Zoll 10 Lin. Virgil von Ogilby. Ogilby China p. 149.

2573. (5.) Virgil und Maecen. (2.) In der Mitte ein schweres Frucht- und Blumengewinde; rechts ein verzierter ovaler Rahmen mit dem Kopfe des Virgil und der Beischrift *Maro P. V.;* links ein anderer mit dem des Maecenas und *Maecen. S. C.* Breite 7 Zoll 3 Lin.; Höhe 1 Zoll 9 Lin. Virgil von Ogilby.

2573a. (6.) Virgil und Maecen. (3.) In der Mitte vier Thiere, Hund, Stier, Pferd und Ziege, in Rankengewinden; rechts ein halber ovaler Rahmen mit dem Kopfe des Virgil und der Beischrift *Maro;* links ein ähnlicher mit dem des Maecenas und *Maecen.* Breite 7 Zoll 3 Lin.; Höhe 1 Zoll 9 Lin. Virgil von Ogilby. Ogilby China.

2574. (7.) Der bärtige Krieger. In der Mitte der behelmte Kopf eines bärtigen Kriegers rechtshin in einem Oval. Auf beiden Seiten kriegerische Trophäen in Rankengewinden. Breite 7 Zoll 6 Lin.; Höhe 1 Zoll 10 Lin. Homers Jl. von Ogilby p. 1.

2575. (8.) Die Trophäe. In der Mitte eine von nackten gefesselten Männern umgebene Trophäe. Breite 7 Zoll 6 Lin.; Höhe 1 Zoll 10 Lin.
Homers Jl. von Ogilby p. 31.

2576. (9.) Ogilby's Werke. In der Mitte ein Schnörkelwappen, worin ein gekrönter Löwe linkshin; über dem Löwen ein Stern; links und rechts in mehreren Fächern Bücher, welche Ogilby herausgegeben; die Namen stehn auf dem Schnitt. Links in Folio *Holy Bible Vol. 2; Holy Bible Vol. 1; Entertainment; Esop wks; Virgil; Homers Odysses; Homers Iliads;* darüber in Quarto *Virgil; Esop;* rechts in Folio *Africa; America; Asia Vol. 1; China Vol. 1; China Vol. 2; Japan; Britannia.* Breite 6 Zoll 11 Lin.; Höhe 1 Zoll 11 Lin.

Ogilby Britannia. Vorrede.

2577. (10.) Die drei Chinesen. In der Mitte eine sitzende chinesische Figur, welche eine Kugel in der Linken hält; links eine zweite Figur mit geblümtem Rock; rechts eine dritte mit hellem Rock. Rankenwerk umher. Breite 6 Zoll 8 Lin.; Höhe 1 Zoll 9 Lin.

Ogilby China p. 1.

2578. (11.) Die Muschel. Rechts ein Kind auf einer Muschel, von zwei andern Kindern linkshin gezogen; links ein viertes mit einem Stabe. Breite 7 Zoll 4 Lin.; Höhe 1 Zoll 9 Lin. Virgil von Ogilby.

2579. (12.) Der Muschelwagen. In der Mitte zwei Kinder auf einem zweirädrigen Muschelwagen von zwei Pferden linkshin fortgerissen; rechts zwei andere Kinder, wovon eins einen Pfeil abschiefst. In der Mitte unten *W. C.* Breite 7 Zoll 3 Lin.; Höhe 1 Zoll 9 Lin.

Virgil von Ogilby.

2580. (13.) Vier Kinder und ein Genius in Rankengewinden; in der Mitte sitzt der Genius und bläst auf der Schalmeie; rechts zwei Kinder mit einem Schäferstabe. Links unten *F. C.;* rechts gegen die Mitte *W. H.* Breite 7 Zoll 3 Lin.; Höhe 1 Zoll 11 Lin.

Vert. II, 239. Virgil von Ogilby, englisch 1654. Diese Platte wurde für die lateinische Ausgabe des Virgil von 1663 an der rechten Seite beschnitten; von dem Kinde zumeist rechts sieht man nur noch die rechte Hand, welche den Schäferstab hält. Breite 6 Zoll 8 Lin.

2581. (14.) Der Satyr und die Kinder. In der Mitte liegt ein Satyr an der Erde, zwei Kinder zu bei-

den Seiten zupfen ihn an den Ohren; links ein Kind mit einer Lyra, rechts ein anderes mit einem Kranze; Rankengewinde. Links unten *F. Cleyn in.;* weiter rechts *WHollar fec.* Breite 7 Zoll 2 Lin.; Höhe 1 Zoll 10 Lin.
Vert. II, 241. Virgil von Ogilby.

2582. (15.) Drei Knaben von Bienen gestochen; der in der Mitte sitzt, die beiden andern laufen rechtshin; am Rande links und rechts zwei halbe ovale Rahmen mit Köpfen ohne Beischrift. Breite 7 Zoll 3 Lin.; Höhe 1 Zoll 9 Lin. Virgil von Ogilby.

2583. (16.) Fünf Genien in Rankengewinden; links einer mit einem Pfeil, rechts ein anderer mit einer Fackel. Unten in der Mitte gegen rechts *W. C.* Breite 7 Zoll 3 Lin.; Höhe 1 Zoll 9 Lin. Virgil von Ogilby.

2584. (17.) Fünf Kinder und ein Löwe ohne Rankengewinde; der Löwe liegt in der Mitte rechtshin; ein Kind rechts will ihm eine Krone aufsetzen, ein anderes weiter rechts sitzt auf einer liegenden Säule und hält eine grofse Schlange am Schwanz. In der Mitte unten *F. Cleyn inu.;* rechts *W. Hollar fec.* Breite 7 Zoll 4 Lin.; Höhe 1 Zoll 10 Lin. Vert. II, 243. Virgil von Ogilby.

2585. (18.) Löwe und Greif. In der Mitte ein Wappen mit einer Krone und drei Löwenköpfen; links ein Löwe, rechts ein Greif als Schildhalter, daneben Rankengewinde. Breite 6 Zoll 11 Lin.; Höhe 1 Z. 10 L.
Virgil von Ogilby.

2586. (19.) Fünf Kinder und ein Ziegenbock in Rankengewinden; das Kind rechts trägt ein grofses Schwert, die beiden links halten einen Hirtenstab. Links unten *F. C,* rechts *W. H.* Breite 7 Zoll 5 Lin.; Höhe 1 Zoll 10 Lin. Vert. II, 242. Virgil von Ogilby.

2587. (20.) Sechs Kinder mit Ackergeräthen in Rankengewinden, das Kind zumeist rechts mit einer Schaufel in der Hand; die vier links mit einem Dreschflegel beschäftigt. Breite 7 Zoll 4 Lin.; Höhe 1 Zoll 10 Lin. Virgil von Ogilby.

2588. (21.) Die beiden Genien mit Landkarten. In der Mitte das englische Wappen; links und rechts je ein Genius mit einer Landkarte; der Genius rechts hält aufserdem einen Stab mit einem Rade (Wegmesser). Hinten Landschaft. Breite 7 Zoll 1 Lin.; Höhe 1 Zoll 10 Lin. Ogilby Britannia. Zueignung.

2589. (22.) Das englische Wappen. In der Mitte das gekrönte Wappen mit der Umschrift *Honi soit qui mal y pense;* links ein geflügelter Genius eine Ordenskette haltend, rechts ein anderer mit einem Medaillon an einem Bande. Das Ganze in Rankengewinden. Breite 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 2 Zoll 2 Lin. Vert. XIV, 6.
Ashmole Garter p. 1.

2590. (23.) Das englische Wappen. In der Mitte das englische Wappen zwischen Rankengewinden; links der Löwe, rechts das Einhorn als Schildhalter; darunter *Dieu et mon droit.* Breite 6 Zoll 7 Lin.; Höhe 2 Zoll.
Homers Jl. von Ogilby.

2591. (24.) Die beiden Sirenen. In der Mitte das gekrönte englische Wappen; zwei Sirenen als Schildhalter; die links hält eine Landkarte, worauf in der Mitte *London,* die rechts eine mit *Yorke;* hinten das Meer. Breite 6 Zoll 11 Lin.; Höhe 2 Zoll. Ogilby Britannia.

2592. (25.) Orpheus. In der Mitte sitzt Orpheus die Leyer spielend in einem Oval. Unterschrift des Ovales *Canis atque Lepores;* links und rechts je ein Reh. Rechts unten gegen die Mitte *F. Cleyn inv. W. Hollar fecit.* Breite 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 2 Zoll.
Sehr selten: ein Abdruck in Windsor.

2593. (26.) Die beiden Karyatiden. Auf einem Schnörkelschilde steht ein Schnörkelkopf, rechts von einer weiblichen, links von einer männlichen Karyatide gehalten. Breite der Platte mindestens 2 Zoll 10 Lin.; Höhe mindestens 3 Zoll 5 Lin. Sehr selten; ein Abdruck in Windsor.

2594. (27.) Status non situs. In der Mitte ein Oval, worin *Status non Situs;* links und rechts je eine

Gans. Links unten *F. Cleyn inu.;* rechts *W. Hollar fecit.* Breite 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 2 Zoll.

Sehr selten; ein Abdruck in Windsor.

2595. (28.) Acht Kinder mit astronomischen Instrumenten. Rechts ein Knabe durch ein Fernrohr sehend, in der Mitte mehrere bei einem Globus kniend. Unten in der Mitte *W. Hollar fecit 1673.* Breite 7 Zoll 10 Lin.; Höhe 2 Zoll 4 Lin. Manilius von Sherburne.

Waffen. Kriegsgeräth.

2596. Vier Theile eines verzierten Dolches, nach Holbein.

Oben links zwei gewundene Sirenen; unten links ein Frauenkopf von vorn über einem Globus. Rechts unten *H. Holbein olim delineavit, W. Hollar fecit, ex Collectione Arundeliana, Londini 1644;* auf späteren Drucken noch *Henricus van der Borcht Excudit.* Breite 4 Zoll 1 Lin.; Höhe 6 Zoll. Vert. XIII, 1.

2597. Bügel und oberer Theil einer Degenscheide, nach Holbein.

Der Bügel wird von zwei liegenden Satyrn gebildet; links unten der Degenknopf, worauf eine phantastische Figur, auf deren Kopfe ein Fruchtkörbchen; rechts auf halber Höhe zwei starke Ketten an der Scheide befestigt. Links auf halber Höhe *H. Holbein olim delineauit, W. Hollar fecit Antuerpiae A. 1645, ex Collectione Arundeliana.* Breite der Platte 4 Zoll 4 Lin.; Höhe 6 Z. 1 L. Vert. XIII, 2.

2598. Unterer Theil einer verzierten Dolchscheide, nach Holbein.

Man sieht daran eine phantastische Frauengestalt, deren Schultern, Haare und Leib in Arabesken auslaufen; der Kopf dreiviertel rechtshin. Rechts unten *H. Holbein delin: W. Hollar fecit ex Collectione Arundeliana.* Breite 3 Zoll 2 Lin.; Höhe 6 Zoll 9 Lin. Vert. XIII, 3.

2599. Theile eines Degengriffes, nach Holbein.

Der Knopf, die Deckung links und der Bügel sind mit Kindern in verschiedenen Stellungen geziert; oben und unten sechs einzelne Theile des Griffes. Links unten *H. Holbein delinevit olim pro Eduardo Principe Filio Henrici Octavi Regis Angliae, et nunc Wenceslaus Hollar Bohē aqua forti aeri insculpsit, secundum Originale quod habet Comes Arundeliae. A. 1642.* Breite der Platte 5 Zoll 2 Lin.; Höhe 7 Zoll 5 Lin. Vert. XIII, 26.

2600. Alte Streitaxt.

Abbildung eines in Oldburie gefundenen Feuersteines, der als Streitaxt diente; das linke Ende schmaler als das rechte, der Schatten unten und rechts. Links oben *Lapis ipse extat inter cimelia Eliae Ashmole Arm: Mercuriophili Anglici.* Links unten *W. Hollar fec.* Breite der Platte 4 Zoll 9 Lin.; Höhe 2 Zoll 3 Lin. Vert. XII, 17.

Dugdale Warw. p. 778 (1081).

2601. Kriegstrophäe.

Aus verschiedenen Waffenstücken zusammengesetzt; oben in der Mitte ein Helm zwischen je zwei Schilden; unten drei Genien, welche zwei Schilde halten; der Genius in der Mitte fast von hinten, der Kopf rechtshin. Ueberschrift *Trophea Marii de bello Cimbr: putat. ad aed. d: Cusebrom Romae.* Ohne Hollars Namen. Sehr flüchtige Arbeit. Breite der Platte 9 Zoll 8 Lin.; Höhe 15 Zoll 3 Lin. Ogilby Entertainment p. 24.

Diesem Blatte gegenüber steht dieselbe Trophäe mit andern Figuren, von ganz roher Arbeit, und sicher nicht von Hollar.

2602. Viereckige Fahne.

Von oben nach unten getheilt; links drei halbe Löwen linkshin, rechts drei Schiffshintertheile. Ohne Hollars Namen. Quadrat von 2 Zoll 5 Lin.

Philipott Villare Kantiarum p. 10.

Münzen, Schaumünzen, Siegel und geschnittene Steine.

2603. Zwei römische Familienmünzen.

Auf der Rückseite der links stehenden ein Reiter linkshin, mit der Unterschrift *L. Torqua. Ex. S. C.;* auf der Rückseite der rechts stehenden eine Victoria auf einem Zweigespann rechtshin; im Felde *Roma;* im Abschnitte *D. Silanus.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 4 Zoll 2 Lin.; Höhe 1 Zoll. Vert. XII, 31—35.
Ashmole Garter p. 219.

2604. Neun römische Münzen.

Von No. I—IX, Vorder- und Rückseiten; die Vorderseite von No. I links oben hat die Inschrift *Ho. Kaleni. Virt.;* die Rückseite von No. IX rechts unten hat *Virtus Aug.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 6 Lin.; Höhe 4 Zoll. Durchmesser der einzelnen Münzen 9—10 Lin. Vert. XII, 31—35. Ashmole Garter p. 4.

2605. Schaumünzen auf die Investitur des Königs Friedrich von Böhmen und des Grafen Robert von Salisbury mit dem Orden des Hosenbandes.

Links eine Goldmünze, auf deren Rückseite zwei Löwen mit der Umschrift *Qui dat tueatur et ornet;* im Abschnitte *in memoriam.* In der Mitte eine Silbermünze, auf deren Rückseite ein Helm von Pfeilen getragen mit der Umschrift *Sero sed serio.* Rechts ein Ring, der aus dem verschlungenen Bande des Hosenbandordens besteht. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 8 Lin.; Höhe 1 Zoll 8 Lin. Vert. XII, 19. Ashmole Garter p. 207.

2606. Dienstsiegel des Wappenkönigs des Hosenbandordens.

Das Siegel links enthält in der Mitte ein Wappen mit der Umschrift *Sig. Dni. Edi. Walker. Equitis. Au. Garterii Principalis. Arm. Re. Angli.* Die beiden Wap-

penschilder rechts zeigen mehrere Bänder und Schnallen des Hosenbandordens. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 5 Zoll 10 Lin.; Höhe 2 Zoll 1 Lin.

Vert. XII, 26. Ashmole Garter p. 208.

2607. Acht Schaumünzen von Fürsten mit ihren Ordensketten.

Platte von zwei Abtheilungen übereinander. Die obere, *Tab. 1,* enthält oben drei ovale Schaumünzen nebeneinander; darunter stehn zwei Silbermünzen. Die Schaumünze in der Mitte zeigt den Kopf Ludwigs XI rechtshin, mit der Umschrift *Ludovicus. XI. Dei. Gratia. Francor. Rex. Christ.* Die untere, *Tab. 2,* enthält sechs verschiedene Münzen von der Vorder- und Rückseite; rechts oben ein Felsen, worauf eine Säule mit einem bekränzten Januskopfe und der Ueberschrift *Utrunque.* Links unten *Pag. 223.* Rechts unten *W. Hollar fecit 1667.* Breite der Platte 7 Zoll 6 Lin.; Höhe 11 Zoll 5 Lin.

Vert. XII, 20. Ashmole Garter p. 223.

2608. Siegel und Wappen mit Schaumünzen des Hosenbandordens.

Platte von zwei Abtheilungen übereinander. Die obere, *Tab. 3,* enthält eine grofse Schaumünze und drei kleinere Münzen; auf einer derselben die Umschrift *Plebis. Amor. Regis. Custodia. 1584.* Die untere, *Tab. 4,* zeigt oben vier Münzen, links unten eine ovale Schaumünze; rechts ein Wappen von einem Hermelinmantel umgeben; links unten *Pag. 224.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 7 Zoll 7 Lin.; Höhe 11 Zoll 6 Lin. Vert. XII, 23. Ashmole Garter p. 224.

2609. Zwei Silbermünzen übereinander. 1643 und 1645.

Vorder- und Rückseiten. Die obere zeigt links das Brustbild Karls I von England linkshin; die untere das Brustbild des Kurfürsten Karl Ludwig von der Pfalz rechtshin. Jahreszahl der oberen Münze *1643,* der unteren *1645.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte

4 Zoll 10 Lin.; Höhe 4 Zoll 6 Lin.; Durchmesser der Münzen 1 Zoll 8—9 Lin. Ashmole Garter p. 227.

2610. Schaumünze Karls I. 1629.

Die Vorderseite links zeigt das Brustbild König Karls I von England rechtshin, mit der Umschrift *Carolus I D. G. Ang. Scot. Fran. et Hib. Rex. Fidei. Def.* Auf der Rückseite der grofse Stern des Hosenbandordens mit der Umschrift *Prisci. Decus. Ordinis. Auctum;* im Abschnitte *1629.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 2 Zoll 7 Lin.; Höhe 1 Zoll 5 Lin. Vert. XII, 27.
Ashmole Garter p. 216.

2611. Denkmünzen auf die Investitur des Prinzen Karl von Wales mit dem Orden des Hosenbandes. 1638.

Zwei Silbermünzen; Vorder- und Rückseite. Die Vorderseite der rechts stehenden zeigt das Brustbild des Prinzen Karl von vorn mit der Umschrift *Carolus. Prin. Ma. Br. Nob. Ord. Gart. Miles. 22 Maii. 1638.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 5 Zoll 10 Lin.; Höhe 1 Zoll 11 Lin. Vert. XII, 28. Ashmole Garter p. 366.

2612. Silbermünze Karls I. 1645.

(Halbe Krone.) Die Vorderseite links zeigt einen Reiter linkshin; Umschrift *Carolus D. G. Mag. Brit. Fra. et H. Rex;* die Rückseite rechts enthält das Wappen des Hosenbandordens mit der Umschrift *Auspice Regno Christo 1645.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 3 Zoll 6 Lin.; Höhe 1 Zoll 10 Lin. Durchmesser der Münze 1 Zoll 5—6 Lin. Vert. XII, 18. Ashmole Garter p. 207.
Erste Silbermünze mit dem Hosenbande um das Wappen. Sotzmann.

2613. Schaumünze Ludwigs XIV von Frankreich.

Links die Vorderseite; der Kopf des Königs rechtshin. Umschrift *Lud. XIIII D. G. Franc. et Nav. rex.* Rechts die Rückseite; eine stehende Figur, in jeder Hand eine Schlange haltend, einen Adler und Löwen nieder-

tretend. Umschrift *Vincendi sūt haec preludia mundi.* Rechts unten *W. Hollar fecit 1647.* Breite der Platte 2 Zoll 9 Lin.; Höhe 1 Zoll 5 Lin. Vert. XII, 30.

2614. Schaumünze Karls XI von Schweden.

Rechts die Vorderseite; zwei durch das Hosenband verbundene Kronen über je zwei verschlungenen *C;* Umschrift *Concordia Regum.* Links die Rückseite; der heilige Georg linkshin, Umschrift *Salus Populorum.* Rechts unten *WHollar fecit.* Breite der Platte 5 Zoll; Höhe 2 Zoll 3 Lin. Vert. XII, 24. Ashmole Garter p. 405.

2615. Schaumünze Karls XI von Schweden.

Die Vorderseite links zeigt den h. Georg rechtshin, mit der Umschrift *Carolus. XI. Rex. Sue. Eq. Nob. Ord. Perisc. Inaug.;* im Abschnitte *29 Maii 1671.* Die Rückseite rechts zeigt zwei durch das Hosenband verschlungene Kronen, mit der Umschrift *Concordia Regum. Salus. Populorum.* Rechts unten *W. Hollar.* Breite der Platte 5 Zoll; Höhe 2 Zoll 2 Lin. Vert. XII, 25. Ashmole Garter p. 455.

2616. Ehrenmünze des schottischen Distelordens.

Vorderseite links: eine gekrönte Distel; Umschrift *Nemo me impune lacesset;* rechts eine Krone vor einem liegenden Kreuz. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 5 Zoll 8 Lin.; Höhe 1 Zoll 8 Lin. Ashmole Garter p. 100.

2617. Siegel zweier Könige von England.

Sechs Runde; oben *K. John;* in der Mitte und unten *Hen. III.* Oben in der Mitte ein kleiner Schnörkelschild mit der Widmung an *Thomas Bond;* weiter unten ein Wappen. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 7 Zoll 9 Lin.; Höhe 12 Zoll 3 Lin. Vert. XII, 44. Sandford p. 56.

2618. Siegel des Richard und Edmund von Cornwallis.

Oben *Rich. E. of Corn.;* in der Mitte *Rich. K. of Rom.;* unten *Edm. E. of Corn.* Unten in der Mitte Wid-

mung an *Edward Kynaston*. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 6 Zoll 4 Lin.; Höhe 11 Zoll 6 Lin.

Vert. XII, 41. 42. Sandford p. 94.

2619. Drei Siegel des Kaisers von Rufsland, und zwei Schaumünzen des Grafen von Mansfeld und des Herzogs von Mantua.

Mit den Nummern I—V bezeichnet. No. V steht rechts unten, und zeigt einen h. Georg zu Pferde rechtshin, Umschrift *Protector. Nostera. Aspic. 1591;* im Abschnitte *Casal;* links unten *Pag. 229.* Unten in der Mitte *W. Hollar fecit 1667.* Breite der Platte 7 Zoll 4 Lin.; Höhe 11 Zoll 11 Lin. Vert. XII, 22. Ashmole Garter p. 229.

2620. Vier Siegel des Hosenbandordens.

Mit den Nummern I—IIII bezeichnet; das Rund in der Mitte oben zeigt den h. Georg rechtshin mit der Umschrift *Magnum Sigillum Nobiliss. Ordinis Garterii;* links unten *Pag. 247.* Unten in der Mitte *W. Hollar fecit A. 1670.* Breite der Platte 7 Zoll; Höhe 11 Zoll 6 Lin.

Vert. XII, 21. Ashmole Garter p. 247.

2621. Fünf Siegel.

Links drei kleine, rechts zwei grofse Siegel; auf dem rechts oben ein Ritter rechtshin galloppirend, mit der Umschrift *Sigillum Rogeri Le Harpur Militis.* Unten in der Mitte *W. Hollar fec.* Breite der Platte 3 Zoll 6 Lin.; Höhe 4 Zoll 10 Lin. Vert. XII, 29.

Dugdale Warw. p. 381 (478).

2622. Siegel des Gilbert von Clare.

Auf der Vorderseite links ein rechtshin sprengender Reiter, auf der Rückseite rechts ein linkshin sprengender. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 3 Zoll. Vert. XII, 43. Sandford p. 139.

2623. Siegel des Robert de Ferrariis.

In der Mitte der Kopf des Grafen Robert de Ferrariis, ganz rechtshin. Umschrift *Secretum Roberti . . . riis.* Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite der Platte 2 Zoll 5 Lin.; Höhe 3 Zoll 8 Lin. Dugdale Warw. p. 1083 (ed. 1730).

2624. Siegel des Wilhelm von Flandern.

Links sein Grabstein, rechts sein Siegel; auf dem Grabstein steht er in ganzer Länge; jeden seiner beiden Füſse hält ein kleiner Engel, der auf einem Löwen sitzt; rechts auf halber Höhe Widmung an *Johannes Fortescu.* Ohne Hollars Namen; zweifelhaft. Breite der Platte 5 Z.; Höhe 6 Zoll. Vert. XII, 40. Sandford p. 17.

2624a. Siegel des Christoph Wren. „An Oval Seal of Christopher Wren, Dean of Windsor.“ Vert. XII, 36.

2625. Drei runde geschnittene Steine, nach H. S. Beham.

Sie stehn nebeneinander, und haben eher das Ansehn von Münzen; in dem Runde links sieht man das Brustbild von Beham rechtshin, mit der Umschrift *Sebolt. Beham. Maler. XXXX. Jar. alt. M.D.XXXX;* in dem mittleren einen Lorbeerkranz mit dem Namenszeichen *H. S. B;* in dem rechts ein weibliches Brustbild linkshin, mit der Umschrift *Anna Behamin. alt XXXXV. Jar. M.D.XXXX.* Unterschrift *W. Hollar fecit 1647. H. S. B. sculpsit in lapide. Ex Collectione henrici van der Borcht, francofurti.* Breite der Platte 4 Zoll 6 Lin.; Höhe 2 Z. 6 L.; Durchmesser der Runde 1 Zoll 5—6 Lin. Vert. XII, 16.

Siehe *Repertorium sculptile-typicum 1730.* 8. p. 10. Erste Abdrücke haben nur Hollars Namen und *1647;* zweite Abdrücke haben den Zusatz *H. S. B. sculpsit . . . Francofurti;* dritte Abdrücke haben im mittelsten Rund nicht das Behamsche Monogramm, sondern ein aus *CTNK* zusammengesetztes. Sotzmann.

Nachstich von der Gegenseite mit der Unterschrift *H. S. B. sculpsit in lapide.* Breite 4 Zoll 6 Lin.; Höhe 2 Zoll 2 Lin.

2626—2636. Verzierte Gefäſse nach Holbein.

Eilf Blatt ohne Nummern von verschiedener Gröſse. Vert. XII, 3—13. Towneley 487. 7 ℔.

2626. (1.) Deckel eines Gefäſses. Auf der Spitze steht die Figur der Mäſsigkeit; sie gieſst Wasser (?) aus

einer Kanne, die sie in der Rechten hält, in eine andere Kanne, die sie in der Linken hält. Links oben *H. Holbein delin. WHollar fecit 1649.* Breite mindestens 5 Zoll 1 Lin.; Höhe der Platte 4 Zoll 1 Lin.

2627. (2.) Fuſs eines Bechers. Man bemerkt daran drei Engelsköpfe, darunter links einen Windhund, rechts einen Löwen, in der Mitte ein phantastisches Thier, alle drei Thiere halten Schnörkelschilder. Links unten und in der Mitte *H. Holbein olim delineauit pro Henrico 8, Rege Angliae, & Wenceslaus Hollar fecit Aqua forti A° 1645.* Breite der Platte 4 Zoll 5 Lin.; Höhe 6 Zoll 3 Lin.

2628. (3.) Fuſs eines Bechers. Die vorige Platte, oben abgeschnitten und abgeschliffen, so daſs man über dem Fuſse nur noch den Ansatz des Kelches sieht. Die Unterschrift ist geblieben. Breite der Platte 4 Z. 5 L.; Höhe 4 Zoll 1 Lin.

Der Abdruck von Winckler (2461) mit der Aufschrift *Claude Augustus Mariette 1683* befindet sich jetzt in Koburg.

2629. (4.) Flache Schale mit verziertem Fuſs. Oben eine weibliche Figur, welche einen Schnörkelschild hält; unten am Fuſse zwei Köpfe mit Widderhörnern. Links unten *H. Holbein delin. WHollar fecit 1646. ex Collectione Arundeliana.* Breite der Platte 5 Zoll; Höhe 6 Zoll 6 Lin.

2630. (5.) Flache Schale mit breitem Fuſs. Zu oberst eine bekränzte Figur, in der Rechten ein Herz haltend; von der linken Schulter geht ein breites Band nach dem rechten Fuſse hinab. Unten links *H. Holbein delin. WHollar fecit ex Collectione Arundeliana 1646.* Breite 4 Zoll 7 Lin.; Höhe 6 Zoll 4 Lin.

2631. (6.) Reichverziertes Gefäſs. Auf der Spitze des Deckels zwei nackte sich umarmende Figuren; auf der Fläche des Deckels Zeichnung von mehreren nackten weiblichen Figuren, von denen die vorderste auf der Erde liegt, und sich auf den linken Arm stützt;

der Fuſs des Gefäſses zeigt drei bärtige Köpfe und drei Thierschenkel. Rechts unten *H. Holbein delin: W. Hollar fecit Londini 1642, secundum Originale quod habet Comes Arundeliae.* Breite der Platte 5 Zoll; Höhe 7 Zoll 3 Lin.

2632. (7.) Reichverziertes Gefäſs mit zwei Henkeln, welche aus Füllhörnern bestehn; auf der Spitze des Deckels Neptun auf einem Delphin, in der Rechten den Dreizack; unten in einem Rund ein bekränzter Kopf linkshin. Rechts unten *H. Holbein delin: WHollar fecit ex Collectione Arundeliana. 1646.* Breite der Platte 3 Zoll 10 Lin.; Höhe 6 Zoll 5 Lin.

2633. (8.) Verzierter Kelch mit Deckel, auf dessen Spitze eine weibliche bekränzte Figur linkshin; sie hält mit der Linken ein Band, das von rechts oben nach links unten hinabgeht. Rechts unten *H. Holbein olim delineauit. W. Hollar fecit ex Collectione Arundeliana. Antuerp. 1645.* Breite der Platte 4 Zoll 6 Lin.; Höhe 7 Zoll 4 Lin.

2634. (9.) Verzierte Deckelkanne ohne Schnabel, der Henkel links in einer einzigen gewundenen Linie. Links unten *H. Holbein inu. W. Hollar fec. 1645.* Breite der Platte mindestens 4 Zoll 5 Lin.; Höhe mindestens 5 Zoll 11 Lin.

2635. (10.) Verzierte Deckelkanne, unten ausgebaucht, ohne Schnabel; der Henkel rechts in einer einzigen gewundenen Linie. Rechts unten *H. Holbein inu: W. Hollar fecit.* Breite der Platte mindestens 4 Zoll 4 Lin.; Höhe mindestens 6 Zoll 4 Lin.

2636. (11.) Verzierte Deckelkanne; links der Schnabel, welcher mehr als die halbe Höhe der Kanne einnimmt; rechts der Henkel, welcher aus Blätterwerk besteht. Links unten *H. Holbein delin: W. Hollar fecit A. 1645.* Breite der Platte 6 Zoll; Höhe 6 Zoll 9 Lin.

2637. Verzierte Deckelkanne mit einem Fuſs; der Schnabel rechts zeigt an der Spitze einen Schlangenkopf, in dessen Munde die Tülle steckt; der Henkel ist links. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 6 Zoll 11 Lin.

Es giebt Abdrücke mit der Unterschrift *H. Holbein delin. WHollar fec.*; daher bei Towneley (487) zwölf Blatt dieser Folge, bei Vertue (XII, 3—13) nur eilf. Sotzmann.

Geräthe des Hosenbandordens.

2638. Ordenskleidung.

Ueberschrift *The present Habits Ensigns and Badges belonging to the Officers of the Order.* Links oben zwei Röcke, rechts zwei Scepter; unten drei verschiedene Schaumünzen, jede mit der Umschrift *Honi soit qui mal y pense.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 7 Zoll; Höhe 9 Zoll 5 Lin. Vert. VII, 238. Ashmole Garter p. 235.

2639. Ordenszeichen.

Links oben ein Strumpfband mit der Inschrift *Honi soi . . . l y pen..;* links unten ein groſses rundes Geschmeide, worin der aus Edelsteinen zusammengesetzte h. Georg und der Drache; Beischrift *The Collar and great George.* Unten in der Mitte drei Schaumünzen. Rechts unten *Wenceslaus Hollar delineauit et sculpsit 1666.* Breite der Platte 14 Zoll 4 Lin.; Höhe 11 Zoll 6 Lin. Vert. VII, 239. Ashmole Garter p. 202.

2640. Der Beutel zum groſsen Ordenssiegel.

Man sieht darauf in der Mitte ein gekröntes Wappen mit der Umschrift *Honi soit qui mal y pense.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 5 Zoll 9 Lin.; Höhe 6 Zoll 6 Lin. Vert. VII, 236. Ashmole Garter p. 247.

2641. Das rothe Buch des Ordens.

In reichverziertem Einbande; rechts auf halber Höhe eine Klausur; auf dem Deckel zwei sich kreuzende Schreib-

federn; darüber *C. R.* (Carolus Rex) und eine Krone. Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 4 Zoll 7 Lin.; Höhe 5 Zoll 4 Lin. Vert. VII, 235. Ashmole Garter p. 250.

2642. Der hölzerne Stuhl in der Georgshalle.

Auf der Rückenlehne ein h. Georg zu Pferde rechtshin. Ohne Hollars Namen. Breite 2 Zoll 1 Lin.; Höhe 3 Zoll 11 Lin. Vert. VII, 237. Ashmole Garter p. 589.

Einzelne Gefäfse und Geräthe.

2643. Abendmahlskelch, nach A. Mantegna.

Um den oberen Theil zieht sich ein Fries, von dem man sechs Felder sieht. Sie enthalten Darstellungen aus der Leidensgeschichte Christi; in dem vierten Felde von links an gerechnet Christus am Oelberge, in dem fünften Christi Einzug in Jerusalem; auf halber Höhe des Kelches sieht man vier Nischen mit Heiligen. Unterschrift *Tabulam hanc olim ab Andrea Mantenio cum penna delineatam, et nunc Londini in Aedibus Arundelianis conseruatam Wenceslaus Hollar Bohem. aqua forti aeri insculpsit 1640.* Breite der Platte 9 Zoll 2 Lin.; Höhe 18 Zoll. Vert. XII, 1. Towneley 484. 1 ℔. 10 ß.

Nachstich von der Gegenseite; Breite der Platte 9 Zoll; Höhe 17 Zoll 3 Lin. Es giebt Abdrücke auf rothem Papier.

Nachstich von der Gegenseite, von Metzmacher 1843, mit der Unterschrift *Portefeuille historique de l'ornement.* Breite der Platte 9 Zoll 11 Lin.; Höhe 19 Zoll.

2644. Das oldenburger Horn.

Ein grofses gewundenes Trinkhorn mit sehr vielen gothischen Verzierungen; der Deckel ist rechts oben; unten in der Mitte ein Adler mit Stierhörnern; aufser andern Inschriften liest man auf dem oberen Rande in gothischer Schrift *memento mei o mater dei.* Rechts unten *W. Hollar 1660* (oder 1666). Zweifelhaft. Breite mindestens 12 Zoll; Höhe 14 Zoll 8 Lin.

Es giebt Drucke ohne Hollars Namen.

2645. Zwei grofse Glocken.

Links oben *The bell of Erford;* rechts oben *The bell of Pekin;* links hinten wird eine dritte Glocke auf Walzen fortbewegt. Ohne Hollars Namen. Breite 6 Zoll; Höhe 3 Zoll 9 Lin. Vert. XII, 37. Ogilby China II, p. 103.

Büchertitel.

2646. Ambrose, Regeneration Sermons.

Zwischen zwei Säulen in Kupfer gestochen *Prima et ultima The First and last thinges of Regeneration and Meditations Sermōs in two treatises Preached by Isaac Ambrose, one of his Mai. Preachers, appointed for the Countye of Lancaster. London Printed by John Oakes for Samuel Broun and are to be sould at his shope at the white Lion and Ball in Pauls Church yard.* Oben kniet ein König rechtshin; aus seinem Munde geht ein Streifen, worauf *Create in mee a cleare heart o God;* unten sitzt rechts ein Mann mit einem Streifen, worauf *o that they would consider their latter end.* Ohne Hollars Namen. Breite 4 Zoll 6 Lin.; Höhe 6 Zoll 2 Lin. Vert. XIV, 25.

2647. Andrews, Consecration of a Church.

Zwei Abtheilungen übereinander; ganz in Kupfer gestochen.

a) Oben. In einer Kirche mit getäfeltem Fufsboden kniet rechts vor einem Altar ein König, aus dessen Munde ein Band geht, worauf *Deo et Ecclesiae* (vgl. 2660). Unterschrift von mehreren Zeilen *It is not to be forgotten . . . on his knees. B. Andrewes Notes upon the Liturgy.* Breite 2 Zoll 7 Lin.; Höhe 2 Zoll 4 Lin.

b) Unten. Zwei Schnörkelschilder übereinander, der gröfsere oben. Auf dem oberen liest man *The forme of Consecration of a Church or Chappel and of the place of Christian Buriall.* Auf dem unteren *Exemplified by the R. R. Father in God Lancel^ot Andrewes late L. Bishop of Winchester.* Darunter *W. Hollar fecit.* Breite 2 Zoll 7 Lin.; Höhe 2 Zoll 6 Lin.; Höhe des Ganzen 4 Zoll 10 Lin. Vert. XIV, 46.

Wiederholung oder verkleinerter Nachstich in der Richtung des Originales. Die Abtheilung mit den beiden Schnörkelschildern steht oben, die mit dem knienden Könige unten; ohne Unterschrift; zwischen den beiden Schnörkelschildern *W. Hollar.* Breite 1 Zoll 11 Lin.; Höhe des Ganzen 3 Zoll 6 Lin.; des oberen Theiles 2 Zoll 1 Lin.

2648. Andrews, Visitation of the sick.

Zwei Abtheilungen übereinander. In der oberen liegt rechts ein Alter in einem Himmelbett; links daneben stehn zwei Männer; links hinter ihnen ein Tisch mit verschiedenen Gegenständen; dahinter eine Frau. Die untere Abtheilung zeigt zwei Schnörkelschilder übereinander, der gröfsere oben. Auf diesem steht *A Manual of directions for the Visitation of the sicke wth sweete Meditations & Prayers to be used in time of sicknesse, by Lancelot Andrewes late Bishop of Winchester.* Auf dem unteren mit Fruchtgehängen umgebenen Schilde *London printed for Samuel Cartwright at the hand & Bible in Duck-lane. 1642.* Ohne Hollars Namen. Breite 1 Zoll 10 Lin.; ganze Höhe 3 Zoll 7 Lin.; Höhe des oberen Theils 1 Zoll 6 Lin.; des unteren 2 Zoll 1 Lin.

Vert. XIV, 12. Von diesem äufserst seltenen Blatte haben wir nur einen modernen Nachstich von J. Swaine gesehn, welcher sich im britischen Museum befindet, und nach welchem die obige Beschreibung gemacht ist.

2649. Biblia polyglotta ed. Brian Walton.

Ein hohes mit korinthischen Säulen, Basreliefs, Figuren geschmücktes Portal. Links auf halber Höhe Moses zwischen zwei korinthischen Säulen; er hält die beiden Gesetztafeln in der Rechten, die Linke hängt herab, links hinter ihm ein Greis, der in der Linken einen Stein (?) hält. Rechts Aaron zwischen zwei korinthischen Säulen;

er hält mit beiden Händen die Kette des Rauchfasses; rechts hinter ihm ein Jüngling mit konischer Mütze, auf den Untersätzen links Adam und Eva, rechts Noah. In der Mitte in Kupfer gestochen *S. S. Biblia polyglotta, complectentia textus originales . . . edidit Brianus Waltonus. S. T. D. Anno MDCLVII.* Links unten *J. Webb inv:;* rechts *W. Hollar fecit.* Breite der Platte 9 Zoll 11 Lin.; Höhe 15 Zoll 3 Lin. Vert. XIV, 56.

2650. Bibliotheca regia.

Zwei Abtheilungen übereinander. Oben ein Schiff im gewaltigen Sturm; links sitzt der König Karl I mit der Beischrift *Nusquam amittebat;* viele andere Beischriften; oben in der Mitte *Crebris mirat ignibus Aether.* Untere Abtheilung; in einem verzierten Rahmen gestochen *Bibliotheca Regia or the Royall Library &c. London Printed for Henry Seile over against S. Dunstans Church in Fleetestreete. 1659.* Ohne Hollars Namen. Breite 3 Zoll 10 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll; ohne dieselbe 4 Zoll 6 Lin.

Sehr selten.

2651. Carleton.

Philosophia Vniversa Serenissimo Principi Maximiliano . . . dicata . . . auctore R. P. Thoma Comptono Carleton . . . Antverpiae apud Jacobum Meursium Anno M. DC. XLIX. In der Mitte sitzt Kurfürst Maximilian I von Bayern auf einem reichverzierten Throne; rings umher Edelknaben, Hellebardiere und Engel. Links unten *Abr. a Diepenbecke delineauit,* rechts *Wenceslaus Hollar Bohemus fecit 1649.* Breite 7 Zoll 11 Lin.; Höhe mit der Schrift 13 Zoll 1 Lin.; ohne dieselbe 12 Zoll 10 Lin.

Vert. XIV, 2.

2651 a. „Casimirus Emblematico-Anagrammaticus, a Circle with several small Circles about it. 4to.“ Vert. XIV, 34.

2652. Cathedral Churches.

In der Mitte *The Cathedrall and Conventuall Churches of England and Wales Orthographically delineated by D. K. Anno MDCLVI.* Später ist links Overtons Adresse

zugesetzt. Rings umher in zwei Abtheilungen 52 Wappen mit Beischriften. Ohne Hollars Namen. Rechts unten die Nummer *2*. Breite 11 Zoll; Höhe 7 Zoll 5 Lin.; Breite des inneren Titels 6 Zoll 8 Lin.; Höhe 2 Zoll 6 Lin.

Nach Winckler 2643 gehören hiezu noch acht Blatt mit mehr als 400 engl. Wappen auf Kirchenfenstern, vielleicht 2424 — 2428.

2653. The Causes of the Decay.

Mit Lettern gedruckt *The causes of the Decay of Christian Piety. Or an impartial survey of the Ruines of christian religion, undermin'd by Unchristian Practice. Written by the author of The Whole Duty of Man.* Darunter ein brennendes Schiff nach links gewendet; im Hintergrunde links ein Schiff mit vollen Segeln. Rechts unten *WH.* Ueber dem Schiffe gestochen *Inimicus homo fecit hoc. Math. 13.* Ganz unten gedruckt *London, printed by R. Norton for T. Garthwait, in S. Bartholomews Hospital, near Smithfield, 1667.* Breite des Ganzen 3 Zoll 11 Lin.; Höhe 6 Zoll 5 Lin.; Breite der Radirung 3 Zoll 10 Lin.; Höhe 2 Zoll 4 Lin.

2654. Chain of Scripture Chronology.

In der Mitte auf einer Tafel *A Chaine of Scripture Chronologie from the Creation of the World to the death of Jesus Christ in seven Periods. By T. A.* Unten in der Mitte *W. Hollar fecit.* Rings umher vier Ovale und vier Runde mit kleinen Vorstellungen aus dem alten und neuen Testament durch eine Kette verbunden. Breite 4 Zoll 9 Lin.; Höhe 6 Zoll 8 Lin. Vert. XIV, 27.

2655. Clidamas.

Auf einem Schnörkelschilde *Clidamas or the Sicilian Tale by J. S. London Printed by Th. Paine And are to be sould by John Cowper 1639. W. Hollar fecit.* Oben hält ein Engel zwei Kränze; in dem links sieht man ein Schiff, in dem rechts einen Herrn und eine Dame. Breite 2 Zoll 9 Lin.; Höhe 4 Zoll 6 Lin. Vert. XIV, 26.

2656. Clypeus spiritualis.

Ein Engel hält an einem Bande einen Schild, worauf *Caroli Lotharingiae Ducis Clypeus Spiritualis;* seine Rechte ist erhoben, die Linke gesenkt. Links und rechts auf halber Höhe je ein Kreuz von Jerusalem; darunter je ein Namenszug aus zwei verschlungenen *C.* Unten *Bruxellae. Impressum Anno Dni. 1645.* Links unten *W. Hollar fec:* Breite 1 Zoll 8 Lin.; Höhe mit der Schrift 3 Zoll 5 Lin.; ohne dieselbe 3 Zoll 2 Lin.

Vert. XIV, 22.

2657. Cosin, scholastical history.

Auf einer rechteckigen Steintafel mit reicher Seitenverzierung *A Scholastical History of the Canon of the holy scripture . . . Compiled By Dr. Cosin . . . London Printed for Timothy Garthwait at the little North doore of St. Pauls Church 1657.* Darüber eine Reihe von Personen in drei Gruppen; Beischrift links *Moyses and the Prophets;* in der Mitte *Apostles;* rechts *Doctors of the Church.* Unten in der Mitte *W. Hollar fecit 1657.* Breite 5 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 7 Zoll 3 Lin.; ohne dieselbe 7 Zoll 1 Lin.

2658. Del-Rio, disquisitiones.

In der Mitte auf einer Tafel *Disquisitionum magicarum libri sex . . . Auctore Martino del-Rio . . .* Unten auf einem Schnörkelschild *Coloniae Agrippinae, sumptibus Petri Henningij Anno M.D.C.XXXIII.* Der Titel ist von 11 kleinen Feldern umgeben, welche Vorstellungen aus Exod. cap. VII—XI enthalten, unter denen sich auch die Landplagen Aegyptens befinden. In dem Mittelfelde oben Moses und Aaron; rechts Gott Vater in Wolken. In dem Felde links unten die Heuschreckenplage; in dem rechts unten Moses mit einem Stabe, Blitz und Regen herbeiführend. Ohne Hollars Namen. Breite 5 Zoll 8 Lin.; Höhe 7 Zoll 8 Lin. Vert. XIV, 42 und 52.

Nach Vertue (XIV, 42) giebt es auch eine brüsseler Ausgabe.

2659. Diodati, annotations.

In der Mitte, gestochen *Pious annotations upon the holy bible, expounding the difficult places thereof Learnedly and plainly By the Reverend Learned and Godly Diuine M. John Diodati, Minister of the Gospel and now living in Geneva.* Unten auf einem Schnörkelschild *London, Printed for Nicolas Fussell 1643.* Links steht Moses vor zwei korinthischen Säulen, in der Rechten einen Stab; mit der Linken hält er die auf der Erde stehenden Gesetztafeln; rechts steht Aaron vor zwei korinthischen Säulen; in der Rechten hält er das Rauchfaſs, die Linke ist ausgestreckt. In der Mitte oben ein aufgeschlagenes Buch; links ein Sämann, rechts eine Burg im Meere; Beischrift über der Figur *Nunquam frustra,* über der Burg *Manet.* Links über Moses ein kleines vierseitiges Feld, worin der Evangelist Matthäus mit dem Engel, rechts Markus mit dem Löwen. Breite der kleinen Felder im Lichten 11 Lin.; Höhe 7 Lin. Links unter Moses der Evangelist Lukas mit dem Ochsen, rechts Johannes mit dem Adler. Breite im Lichten 1 Zoll; Höhe 10 Lin. Unten in der Mitte *W. Hollar fecit 1643.* Schönes Blatt. Breite des Ganzen 4 Zoll 11 Lin.; Höhe 7 Z. 3 Lin. Vert. XIV, 32.

Man findet Einzelabdrücke von Moses, Aaron (vgl. 68. 69) und den vier Evangelisten.

2660. Dugdale, Monasticon Anglicanum.

Ein mit korinthischen Säulen, Blumengehängen, Basreliefs und Statuen verziertes Portal; links auf halber Höhe in einer Nische ein Bischof mit der Unterschrift *S. Gregorius;* rechts ein Kirchenvater, mit *S. Augustinus.* Mehrere Beischriften. Links unten ein besonderes Feld, worin ein kniender König rechtshin, aus dessen Munde ein Streifen geht, worauf *Deo et Ecclesiae* (vgl. 2647); rechts ein anderes Feld, worin ein stehender König mit *Sic volo.* Breite jedes Feldes 2 Zoll 10 Lin.; Höhe 1 Zoll 4 Lin. In der Mitte auf halber Höhe, gestochen *Monasticon Anglicanum.* Unten in der Mitte *Wenceslaus Hol-*

lar Bohemus fecit Londini. Der besondere Drucktitel des Werkes auf dem folgenden Blatte hat die Jahreszahl *1655.* Breite 7 Zoll 5 Lin.; Höhe 11 Zoll. Vert. XIV, 9.

Die Originalzeichnung von Hollar und vier verschiedene Abdrücke der Platte kamen für 1 ℔. 2 ß aus der Towneleyschen Sammlung nach Windsor.

2661. Duty of Man.

In einem Schnörkelschilde *The Whole Duty of Man laid down in a plain way for the use of te meanest reader, divided into XVII Chapters, one whereof being read every Lords Day the whole may be read over thrice in the Year. Necessary for all Families. With Private Devotions.* Darunter eine Abtheilung, worin Adam im Paradiese; darunter *London Printed for T. Garthvait at the little North Door of S. Pauls. 1659.* Ohne Hollars Namen. Breite 3 Zoll 1 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 5 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 3 Lin. Vert. XIV, 51.

2662. Bishop of Ely, Sermons.

Oben gedruckt *Five Sermons, preached before his Majesty at Whitehall . . . Lord Bishop of Ely.* Darunter die Platte No. 70 Nadab und Abihu. Darunter gedruckt *London printed for Timothy Garthwait 1669.* Ohne Hollars Namen. Breite des Blattes 3 Zoll 7 Lin.; Höhe 6 Zoll 3 Lin. Sehr selten.

2663. Bishop of Exon, Caution.

Oben gedruckt *The Bishop of Exon's Caution against false doctrine In a Sermon to his Diocese at Truro in Cornwall at his Primary Visitation;* darunter gestochen *Confusion of Tongues Gen. 11, 7. 8;* darunter der babylonische Thurm im Hintergrunde; vorn mehrere Kriegerhaufen; darunter gedruckt *London, Printed for R. Pawlet at the Bible in Chancery-lane near Fleet-streen 1676.* Ohne Hollars Namen. Breite der eingedruckten Kupferplatte 2 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Ueberschrift *Confusion of Tongues* 2 Zoll 6 Lin.; ohne dieselbe 2 Zoll 4 Lin. Vert. XIV, 48.

2664. Fuller, Sermons.

Hinten eine Ansicht von Antiochia, mit der Beischrift *Antiochia;* links vorn ein Mann mit erhobener Linken, rechts ein anderer mit ausgestreckter Linken. Unten vier Verse

Behold this ancient Citty from whence came
As from the sacred Font, the Christians name
Heaven grante that our once famous London may
What Antioch gaue in time not take away.

Joh. Stafford excu. 1657. Jo. Qu. Ohne Hollars Namen. Breite 3 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 10 Lin. ohne dieselbe 4 Zoll 7 Lin. Vert. XIV, 7.

Im britischen Museum bezeichnet als *Frontispiece to Fuller's Sermons.*

2665. Hales, golden remains.

Oben in der Mitte *Golden Remains of the ever memorable Mr John Hales of Eton College &c London Printed for Tim. Garthwait . . . 1659.* Darunter *Controversers of the Times Like Spirits in the Mineralls with all their labor nothing is done. p. 37.* Unten Gnomen in einem Berge arbeitend. Links oben eine weibliche gekrönte Figur mit der Beischrift *Reason;* rechts eine andere *Revelation.* Links unten *W. Hollar fecit 1659.* Breite 5 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 11 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll 9 Lin. Vert. XIV, 17.

Als zweites Titelkupfer findet man auch noch 2386.

2666. Hammond, Catechisme.

a) Erster Zustand. Rechts auf einem Leuchter ein brennendes Licht, von einigen Fliegen umschwärmt; rechts oben ein Adler; links eine weibliche Figur mit erhobener Fliegenklappe; links oben an einem Pfosten ein großes Spinnengewebe; vorn liegt eine Schlangengeißel; auf dem Fuße des Leuchters steht *Sacra Nemesis.* Ohne Hollars Namen. Breite 3 Zoll 11 Lin.; Höhe 5 Zoll 6 Lin. Vert. I, 191. Selten.

b) Zweiter Zustand. Später wurde dies Blatt als Titel zu Hammonds Katechismus benutzt. Die Fliegen-

klappe, die Schlangengeifsel, die Spinnewebe, die Inschrift *Sacra Nemesis* und der Adler sind weggeschliffen, dagegen ist links von anderer Hand ein Baum hinzugefügt, rechts oben ein Auge in einem Strahlenschein und rechts hinten zwei kleine Geistliche; die Flamme der Kerze hat einen Strahlenschein und die Beischrift *The Royall Flame;* der obere Rand des Leuchters hat die Inschrift *2 Sam. 21. 17. Quench not the light of Israel.* Der von anderer Hand eingestochene Titel lautet *A practicall Catechisme. Theologia est Scientia Affectiva non Speculativa. Gerson. Ἡ τὸ τέλος βελτιῶσαι οὐ διδάξαι. Clemens in Paedagog: by H. Hammond D. D. London, Printed for Ric: Royston, at the Angel in Ivy-Lane. 1646.*

Sehr selten. Ein Abdruck im berliner Museum.

2667. Hibernia antiqua.

Oben *Hibernia antiqua;* unten *Hibernia. Dives Lactis ac Mellis insula, Cervorum venatu insignis. Ven. Bed. Eccles. Hist. Lib. I. cap. 1.* Vorn in der Mitte eine Jägerin, rechts neben ihr zwei Hunde; dahinter ein Baum mit einem Bienenschwarm; links in der Ferne Schafe, Rinder und Hirsche. Links unten *W. Hollar f.* Breite 3 Zoll 8 Lin.; Höhe 6 Zoll 1 Lin.

Titelkupfer zu J. Waraei Hibernia.

2668. Hilton, scale of perfection.

In einem Schnörkelblumenkranze *The Scale of perfection Written by Walter Hilton, Moses plus profecit in Monte Adorando quam multitudo magna Bellantium. London Printed for T. Garthwait, at the little North doore of S. Pauls 1659.* Unten im Abschnitte *W. Hollar fecit.* Breite 3 Zoll 1 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll.

2669. The holy history.

Rechts vorn sitzt Moses auf einigen Stufen; er hält mit der Rechten die Gesetztafeln und einen Stab; die Linke ist erhoben; links neben ihm steht eine weibliche Figur (die Wahrheit) mit einem Spiegel. Oben in der Mitte

The holy history; darunter über einer Thür *Per speculum . . . figuris.* Unten in der Mitte *WHollar fecit Londini;* darunter im Abschnitte *Printed for John Crook & John Baker at the Ship in St Pauls Churchyard 1653.* Breite 5 Zoll 6 Lin.; Höhe mit der Schrift 7 Z. 11 L.; ohne dieselbe 7 Zoll 6 Lin. Vert. XIV, 14.

2670. Hollar, Capricci.

Zwei Engel halten eine Krone über einem rhombischen Wappenschild, der ein weifses Kreuz und in den Ecken je drei kleine Adler enthält; der Engel links hält aufserdem einen Schnörkelschild, worauf ein ovaler Spiegel; der Engel rechts einen Schild, worauf ein brennender Altar. Oben ein Lichtkreis in Wolken. Unterschrift *Varie Capricci di WHollar.* Sehr sauberes Blättchen. Breite 2 Zoll; Höhe mit der Schrift 2 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 2 Zoll 7 Lin.

Es hat sich nicht ermitteln lassen, welchen Blättern dieser Titel vorgesetzt war.

2671. Hollar, Varie figurae.

Links sitzt eine jugendliche Figur dreiviertel rechtshin; in jeder Hand eine Zeichentafel; die Tafel rechts steht auf der Erde. Rechts oben *Varie figurae et probae, Artem picturae incipiendae Juuentuti utiles, a Wenceslao Hollar Bohemo, aqua forti aeri insculptae, Antverpiae A. 1645.* Links unten *W. Hollar fecit.* Breite der Platte 4 Zoll 5 Lin.; Höhe 3 Zoll. Vert. V, 74.

Spätere Drucke haben noch die Adresse *Carolus Allard excudit.* Dieser Titel wurde einer Sammlung vorgesetzt, die zum Theil aus Köpfen und Zerrbildern nach Leonardo da Vinci (1591 — 1601) besteht, und so wie der Titel manchmal mit rothbrauner Farbe gedruckt ist.

Die andern Titelkupfer zu Hollars Kupferwerken werden bei diesen letzten angeführt.

2672. (Howel), Instructions.

In der Mitte steht eine Armillarsphäre, die Ekliptik geht von links oben nach rechts unten. Oben in der Mitte *Instructions for Forraine Travell;* auf dem Bande unter der Sphäre *In Motu Melos;* darunter *London Prin-*

ted by T. B. for Humphrey Mosley . . . A° 1642. Rechts unten *W. Hollar fecit.* Breite 2 Zoll 9 Lin.; Höhe 5 Zoll 1 Lin. Vert. XIV, 57.

2673. Johnson.

Bruchstück von vier Abtheilungen übereinander, ganz in Kupfer gestochen. Wir geben die Beschreibung des Exemplares im britischen Museum, des vollständigsten, das uns vorgekommen.

a) Oben; *Jo. Johnson Gent.* Der Titèl des Buches, welcher darüber stand, ist abgeschnitten.

b) Amor in grofser Gesellschaft. In einem Saale, der mit Männern und Frauen gefüllt ist, steht vorn in der Mitte Amor, links eine geputzte Frau, rechts ein Herr mit Hut, Degen und Sporen.

c) Darunter *Qui antea non cauet, post dolebit;* rechts unten *W. Hollar fecit.*

d) Darunter *London Printed for Humphrey Blunden at the Castle in Cornhill. A. 1641.*

Breite 4 Zoll 1 Lin.; Höhe des Ganzen 3 Zoll 1 Lin.; Höhe von *b* 2 Zoll 4 Lin. Vert. XIV, 11.

Gewöhnlich findet man nur das Mittelbild *b* mit der Unterschrift *Qui . . . dolebit;* auf späteren Drucken mit Stents Adresse. Nach Vertue giebt es auch Abdrücke mit der Unterschrift *Omnia Vincit Amor.*

Dies scheint der Titel zu einem Komplimentirbuch, oder nach andern zu einer *Academy of love* zu sein. Sotzmann.

2674. La Serre, Grande-Bretagne.

Oben liest man auf zwei Fahnen *Histoire de l'entree de la reine mere du roy tres chrestien || dans la grande Bretaigne par le Sr. de la Serre.* Unterschrift *A Londre . . . John Raworth . . . a la Rose.* Fama links und Minerva rechts neben einem gekrönten Wappenschilde; vorn halten zwei allegorische Figuren einen Lorbeerkranz über einem Altar, worauf ein Monogramm aus *M* und *A*. Ohne Hollars Namen. Breite 7 Zoll 2 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll 4 Lin. Vert. XIV, 30.

2675. La Serre, Pays-bas.

Unten liegen links die Zeit mit der Sanduhr, und rechts der Tod mit Hippe und Pfeil; in der Mitte schwebt Fama, in der Rechten ein ovales Bild der Königin Maria von Medicis; darüber hält ein links oben schwebender Genius drei Kronen. Inschrift auf der Fahne der Fama *Histoire de l'entrée de la Reine, mere du Roi très-chrestien dans les provinces unies des pais bas.* Unten *A Londre. Imprimé par Jean Raworth . . . à la Rose.* Ohne Hollars Namen. Breite 7 Zoll 2 Lin.; Höhe mit der Schrift 9 Zoll 9 Lin.; ohne dieselbe 9 Zoll 3 Lin. Vert. II, 220.

2676. Lucasta.

In der Mitte steht auf einer Urne eine männliche Büste dreiviertel linkshin; dunkles Lockenhaar, Harnisch, Mantel um die Schultern geschlagen; über dem Haupte schwebt ein Kranz; rechts ein Wappen an eine Palme gelehnt. Inschrift der Urne *Lucasta Posthume Poems of R. L. Arm.* Unterschrift *In memoriam fratris desideratissimi delin. Franc. Louelace. Wenceslaus Hollar Bohem. sculp. 1660.* Breite 3 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 2 Lin.; ohne dieselbe 4 Zoll 11 Lin. Vert. VIII, 353.

Sehr selten. Towneley 6 ℔. 6 ß.

2677. Lucrez von Evelyn.

Links Neptun mit dem Dreizack; rechts Ceres mit Sichel und Früchten; hinten halten zwei Figuren ein Oval mit dem Brustbilde des Lucrez; die Figur links scheint Flammen statt der Haare zu haben. Auf einem Untersatz *T. Lucretius Carus de rerum natura lib. I Interpreted by J. E.;* auf der Urne Neptuns *Mary Evelyn inv.;* links unten *W. Hollar fecit;* unten im Abschnitte *London, Printed for G. Bedell and T. Collins at Middle Temple Gate A° 1656.* Breite 3 Zoll 11 Lin.; Höhe mit der Schrift 6 Zoll 1 Lin.; ohne dieselbe 6 Zoll. Vert. XIV, 18.

2678. Manilius von Sherburne.

Oben hält ein Engel eine Tafel, worauf *The Sphere of M. Manilius made an English Poem by Edward Sher-*

burne Esq.; links steht ein Satyr, darunter *Naturae universitas;* rechts Merkur, darunter *Universitatis interpres.* Unten in der Mitte *W. Hollar fecit 1673.* Breite mindestens 9 Zoll 6 Lin.; Höhe mindestens 14 Zoll 8 Lin.
Vert. XIV, 21.

2679. Martial von Fletcher.

Ein Satyr links stehend hält einem andern rechts unter einem Baume sitzenden Satyr einen Spiegel vor; oben schwebt ein Adler, in den Fängen ein Band, worauf *P. Val. Martialis;* im Schnabel ein anderes, worauf *usq. Britannos.* Unten in einem langen Schnörkelschilde *London W. Hollar fecit.* Der Drucktitel trägt die Jahreszahl *1656.* Breite 5 Zoll; Höhe 6 Zoll 5 Lin.
Vert. XIV, 13. Aeufserst selten; ein Abdruck in Windsor.

2680. Mendoça, viridarium.

In der Mitte auf einer weifsen Tafel *Viridarium sacrae ac profanae eruditionis, a P. Francisco de Mendoça Olysiponensi . . . satum excultumque. Posthuma proles Coloniae Agrippinae Apud Pet: Henningium. Cum permissu superiorum.* Links eine weibliche Figur mit einer Krone; Beischrift *Eruditio Sacra;* rechts eine ohne Krone; Beischrift *Eruditio Profana.* Unten in der Mitte Mendoça's Bildnifs, dreiviertel linkshin. Unten links *WHollar fe: Anno;* rechts *1633.* Breite 3 Zoll 10 Lin.; Höhe 5 Zoll 11 Lin. Vert. XIV, 23.
Ein Abdruck vor Hollars Namen ist in Köln. Merlo köln. Künstler p. 196.

2681. Ogilby, Britannia.

Oben in der Mitte auf einer von Engeln gehaltenen Fahne *Britannia Vol. I or an Illustration of the Kingdome of England and dommon* (lies *dominion*) *of Wales By a Geographical and Historical Description of the Principal Roads.* Links ein festungsartiges Gebäude, aus dem mehrere Kanonen hervorsehn; zwei Männer kommen aus dem Thor; in der Mitte auf halber Höhe zwei Reiter rechtshin; viele andere Figuren; rechts hinten ein hoher Berg; links das Meer mit Schiffen; rechts vorn drei Män-

ner an einem Tische, worauf ein Globus und Meſsinstrumente. Links unten *Fran. Barlow inu.;* rechts *W. Hollar fecit 1675.* Breite 8 Zoll 3 Lin.; Höhe mit der Schrift 13 Zoll 8 Lin.; ohne dieselbe 13 Zoll 6 Lin.

Vert. XIV, 37, vielleicht auch 36.

2682. Ogilby, China.

Oben auf einem Schnörkelschild *An Embassy sent by the East-India Company, of the United Provinces to the Grand Tartar Cham or Emperour of China, delivered at Pekin by Peter de Goyer and Jacob de Keyzer A° 1655.* In der Mitte sitzt der Kaiser von China; die linke Hand ruht auf einer Erdkugel; rings umher Soldaten; vorn vier Sträflinge. Links unten *W. Hollar fecit 1668.* Breite 7 Zoll 11 Lin.; Höhe 11 Zoll 11 Lin. Vert. XIV, 19.

2683. Psalms of David.

The Psalms of King David Paraphrased And turned into English Verse according to the common Metre As they are usually sung in Parish Churches by Miles Smyth. Da mihi Cor Davidis; links und rechts daneben musikalische Instrumente; oben drei Bildnisse in Ovalen *David, Moses, Asaph;* links unten *Heman,* rechts unten *Aethan.* Unten in der Mitte *WHollar fecit;* darunter gestochen *London Printed for Timothy Garthwait Anno 1668.* Breite 3 Zoll 9 Lin.; Höhe mit der Unterschrift *London* 6 Zoll 1 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 9 Lin. Vert. XIV, 45.

2684. Purchas.

Blatt mit mehreren Feldern.

a) Oben in der Mitte Vogelansicht einer Stadt mit der Ueberschrift *New Jerusalem.*

b) Links sitzt ein Fürst mit Schwert und Krone; vor ihm steht ein Mann; Beischriften *Scotia Anglia* etc.

c) Rechts sitzt ein Mann, der einen Todtenkopf auf dem Schooſse hält; hinten ein Grabmal mit einer liegenden Figur; darüber *Fui Elisabetha.*

d) In der Mitte Brustbild eines Mannes von vorn hinter einem Haufen Bücher; links und rechts je ein Globus. Auf dem Schnitte der Bücher steht *Anag: Samuel Purcas;* darunter *Pars sua Celum;* darunter *T Amsterdam by Jacob Benjamin.*

Ohne Hollars Namen. Breite 5 Zoll 3 Lin.; Höhe 7 Zoll.

Aeufserst selten; ein Abdruck in Windsor. Towneley 9 ℔. 5 ß.

2685. Revelation of S. John.

In der Mitte *The Revelation of St. John illustrated with an Analysis . . . The fourth Edition . . . By Thomas Brightman . . . London . . Samuel Cartwright & Are to be sould at the hand & Bible in Ducklane 1644.* Rings umher acht Felder mit Vorstellungen aus der Apokalypse; links oben die sieben Sterne, rechts oben das Buch mit sieben Siegeln. Unterschrift *And I saw the Beast . . . against his army. Rev. 19. 19.* Links unten *W. Hollar fecit 1644.* Breite 4 Zoll; Höhe mit der Schrift 5 Zoll 10 Lin.; ohne dieselbe 5 Zoll 5 Lin. Vert. XIV, 24.

2686. Ribadineira, flos Sanctorum.

Oben in der Mitte Maria auf Wolken unter einem Sternenkranze; rechts und links viele Figuren von heiligen Männern und Frauen; links auf halber Höhe der h. Georg mit einer Fahne und ein Bischof; vorn in der Mitte Gruppe von drei Knaben; in der Mitte auf halber Höhe *Flos Sanctorum seu Vitae et res Gestae Sanctorum . . . Primum Hispanice à R. P. Petro Ribadineira, Toletano, e Societate Jesu . . .* Unten in der Mitte *Coloniae Agrippinae Apud Joannem Kinckium sub Monocerote Anno MDCXXX.* Ohne Hollars Namen. Breite der Platte 8 Zoll; Höhe 11 Zoll 11 Lin.

2687. Sancroft, lex ignea.

Die brennende Paulskirche in London in folgendem gedruckten Titel *Lex ignea or the School of Righteousnefs . . . by William Sancroft D. D. Dean of S. Pauls. Published by his Majesties special Command.* Unter der

Platte, gedruckt *London Printed for Timothy Garthwait 1666.* Breite des Blattes 4 Zoll 2 Lin.; Höhe 7 Zoll.

Vielleicht dieselbe Platte wie 1028.

2687 a. „Sententia Camerae Imp. Super restitutione Episc. Hildesiensis Justitia. 1636." Merlo köln. Künstler p. 197.

2688. Stochove, voyage.

In der Mitte auf einer Landkarte, die von einer weiblichen Figur gehalten wird *Voyage de Levant du Sr. de Stochove Escuyer, Seigneur de Ste Catherine.* Darunter auf einer Muschel *A Brusselles chez Hubert Anthoine Velpius. M.DC.L.* Neben der Landkarte links Minerva, rechts Merkur. Unten in der Mitte *W. Hollar fecit 1650.* Breite 3 Zoll 1 Lin.; Höhe 4 Zoll 10 Lin. Vert. XIV, 3.

Abdrücke vor der Schrift sind selten.

2689. The Sinners Teares.

Oben halten zwei Engel einen Schnörkelschild, worauf *The Sinners Teares by T: E:;* darunter ein Schnörkeloval, worin eine Frau vor einem Tische kniet, auf dem ein Todtenkopf, ein Buch und ein brennendes Licht; rechts oben schwebt ein Engel mit Kranz und Palme; links hinten eine Fernsicht. Mehrere Beischriften, unter andern vorn *Poenitentia.* Unten in der Mitte *W. Hollar fecit Londini.* Breite 2 Zoll 10 Lin.; Höhe 5 Z. 1 L.

Vert. XIV, 50.

2689 a. „A Treatise of the Cause and Prevention of the Errors of the present Times. London 1637." Vert. XIV, 41.

2689 b. „Tubus Optico-Geometric. 4to. 1631." Vert. XIV, 28.

2690. Viccars, Decapla.

In der Mitte *Decapla in Psalmos siue Commentarius ex decem Linguis, antiquis Patribus, Rab. Historicis et Poetis. Novis Typis Syr. et Arab. donatus a Joanne Viccars Anglo. Londini, apud Robertum Young. M.D.C.XXXIX.* Um diesen Titel stehn 10 Figuren in 10 abgesonderten Feldern in Bezug auf die 10 im Kommentar vorkommenden Sprachen; von links oben nach rechts herum *Syrus. Hebraeus. Arabs. Aegiptius. Romanus antiquus. Romanus recentior. Hispanus. Gallus. Graecus. Chaldaeus.* In der

Mitte unter der Jahreszahl *W. Hollar fecit.* Breite 6 Zoll 9 Lin.; Höhe 10 Zoll. Vert. XIV, 55.

2691. Walker, dictionary.

A new Dictionary of English Particles With a Tract of the English Idiomes by William Walker B. D. London Printed for Timothy Garthwait A° 1668; darunter *W. Hollar fecit.* In den vier Ecken vier Wappen; links oben *Schola Etonens;* rechts oben *S. Westmonaster;* links unten *Schola Winton;* rechts unten *Schola Paulina.* Breite 3 Zoll 8 Lin.; Höhe 5 Zoll 7 Lin. Sehr selten.

Anfangsbuchstaben.

Sechs Anfangsbuchstaben mit Todtentanzvorstellungen, vgl. 266.

Grofse Anfangsbuchstaben mit schraffirtem Felde.

2692. Folge der Anfangsbuchstaben A. B. E. M. N. S. Jeder auf einer besonderen Platte von 1 Zoll 10 Lin. im Quadrate. Ohne Verzierungen und ohne Hollars Namen. Aus dem Homer von Ogilby und Ogilby's Afrika. Mehr kommen nicht darin vor. Vert. XIV, 39.

2693. Folge der Anfangsbuchstaben A. C. D. E. F. H. I. O. P. Q. S. T. V. W. Jeder auf einer besonderen Platte von 2 Zoll 2—3 Lin. im Quadrate. Ohne Verzierungen und ohne Hollars Namen. Aus dem Homer und Virgil von Ogilby. Mehr kommen nicht darin vor. Vert. XIV, 40.

Grofse Anfangsbuchstaben mit verziertem Felde.

Wo es nicht besonders bemerkt ist, ohne Hollars Namen.

2694. Grofses A.

Vorn vier tanzende Figuren; hinten gegen rechts ein Standbild des Bacchus oder ein bekränzter Winzer. Quadrat von 1 Zoll 10 Lin. Virgil von Ogilby, englisch.

2695. Grofses G.

In der Mitte eine Erdkugel, worauf *Europa, Asia, Africa;* rechts oben ein Windkopf; links unten ein Elephant; rechts unten ein Schiff. Quadrat von 1 Z. 11 L.
Ogilby Britannia. Vorrede.

2696. Grofses H.

Ein Reiter und zwei Fufsgänger linkshin; der Fufsgänger links führt ein Rad mit einem Stabe, um die Wege zu messen. Quadrat von 1 Zoll 11 Lin.
Ogilby Britannia p. 1. 109.

2697. Grofses H.

Vier tanzende halbbekleidete Figuren; im Hintergrunde rechts auf einem Fufsgestell eine Statue; links ein Baum. Quadrat von 1 Zoll 10 Lin.

2698. Grofses H.

Zwei Genien, welche einen Palmzweig halten; zwischen ihnen auf der Erde ein Bogen und eine brennende Fackel. Quadrat von 1 Zoll 9 Lin.
Virgil von Ogilby, englisch.

2699. Grofses I.

Drei Männer rechtshin mit Wegemessen beschäftigt; der rechts steht bei einer Bussole; hinten buschige Landschaft. Quadrat von 1 Zoll 11 Lin.
Ogilby Britannia p. 63. 181.

2700. Grofses I.

Links der h. Georg zu Pferde, rechts der Drache, rechts hinten die Königstochter. Quadrat von 2 Zoll 1 Lin. Vert. II, 234. Ashmole Garter p. 1.

2701. Grofses I.

Links unter einem Baume sitzt ein die Panflöte blasender Schäfer; vor ihm ein Hund; rechts steht ein zweiter Schäfer, auf seinen Stab gestützt; im Mittelgrunde eine Heerde Schafe. Quadrat von 2 Zoll.

2702. Grofses I.

Rechts ein chinesischer Götze, vor dem ein Mann niederfällt; links bringt ein anderer Mann eine Schüssel. Quadrat von 1 Zoll 8 Lin.

Ogilby China II. Dieselbe Vorstellung ohne das I findet sich p. 74 auf einem gröfseren Blatte nicht von Hollars Hand.

2703. Grofses L.

Rechts sitzt Hermes, in der Mitte Argus; links hinten sieht man Jo als Kuh. Quadrat von 2 Zoll 1 Lin.

Spelman Aspilogia. Vorrede.

2704. Grofses M.

In der Mitte auf einem Fufsgestell die Statue der Ceres oder Flora mit einem Füllhorn, von vier Figuren umtanzt; vorn rechts ein Rechen, links eine Sichel. Unten rechts *W. H.* Quadrat von 1 Zoll 10 Lin.

Vert. II, 244. Virgil von Ogilby, englisch.

2705. Grofses N.

Zwei nackte Knaben; der rechts mit erhobenen Armen, der links in gebückter Stellung; im Mittelgrunde ein Baum. Quadrat von 1 Zoll 9 Lin.

Virgil von Ogilby, englisch.

2706. Grofses O.

Rechts ein abgesägter Baum, links eine Schlingpflanze. Quadrat von 1 Zoll 8 Lin. Ogilby China p. 149.

2707. Grofses O.

Silen auf einem Esel linkshin, von Faunen gehalten. Links unten *WH*. Quadrat von 1 Zoll 10 Lin.
Virgil von Ogilby, englisch.

2708. Grofses P.

Drei Frauen, von einem Baume pflückend, die zwei linken nach rechts, die rechte nach linkshin gewendet. Quadrat von 1 Zoll 11 Lin. Virgil von Ogilby, englisch.

2709. Grofses P.

Links unter einem Baume sitzt ein Schäfer, rechts ein Hund. Quadrat von 1 Zoll 6 Lin.
Virgil von Ogilby, englisch.

2710. Grofses S.

Links vorn sitzt ein Knabe, der einen Korb flicht; links hinten ein Haus, wovor ein Rind steht; rechts ein arbeitender Mann. Quadrat von 1 Zoll 10 Lin.
Vert. II, 238. Upton de studio milit. p. 1.

2711. Grofses S.

Die Nymphe Syrinx rechtshin vor Pan fliehend. Quadrat von 2 Zoll 1 Lin. Spelman Aspilogia. Vorrede.

2712. Grofses T.

Links ein Pferd, von einem Manne geführt; rechts eine Kuh; dahinter drei Männer. Rechts unten *WH*. Quadrat von 1 Zoll 10 Lin. Vert. II, 233.
Virgil von Ogilby, englisch.

2713. Grofses T.

Der Grund ist mit mathematischen und astronomischen Instrumenten gefüllt; links vorn eine Bussole, rechts auf halber Höhe ein Globus. Quadrat von 1 Z. 10 L.
Ogilby Africa p. 1.

2714. Grofses T.

Krone, Schwert und Scepter, die beiden letzten gekreuzt, der Schwertgriff links unten. Quadrat von 2 Zoll 1 Lin. Homers Jl. von Ogilby.

2715. Grofses T.

Links sitzt eine chinesische Figur mit einem Stabe in der Rechten; rechts im Hintergrunde ein kleiner Götze mit untergeschlagenen Beinen auf einem Tische. Breite 1 Zoll 9 Lin.; Höhe 1 Zoll 11 Lin. Ogilby China.

2716. Grofses V.

Links ein rechtshin gewendeter, auf seinen Stab sich stützender Schäfer; im Mittelgrunde die Heerde. Links unten *F. C.;* rechts *W. H.* Quadrat von 1 Zoll 10 Lin.
Vert. II, 240. Virgil von Ogilby, englisch.

2717. Grofses W.

Zwei linkshin schreitende Männer, von denen der rechts einen Hasen an einem Stabe auf der Schulter trägt; links ein Hund. Quadrat von 2 Zoll.
Virgil von Ogilby, englisch.

Verzierte Felder mit kleinen Anfangsbuchstaben.

2718—2721. Fünf Buchstaben auf vier Blättern.

Kleine Landschaften oder Figuren, welche das ganze Feld einnehmen; die Anfangsbuchstaben stehn ungefähr in der Mitte auf halber Höhe, oder an einem andern passenden Orte. Breite 1 Zoll 2—4 Lin.; Höhe 1 Zoll 8—9 Lin. Der einzige uns bekannte Abdruck ist in Koburg.

2718. Grofses N. Schlägerei in einer Schenke.

2719. Grofses O und P. Amor mit verbundenen Augen in einem Fasse; er hält mit der Rechten einen Köcher, mit der Linken ein Herz.

2720. Grofses Q. Ein Mann liegt angekleidet auf einem Bette.

2721. Grofses W. Drei Menschen werden aus einem Fenster gestürzt.

2722—2725. Vier Buchstaben.

Kleine Darstellungen wie die vorigen; die Buchstaben stehn meist in der Mitte auf halber Höhe. Breite 2 Zoll 7 Lin.; Höhe 1 Zoll 4—5 Lin. Ein Abdruck in Koburg.

2722. Grofses N.
2723. Grofses O.
2724. Grofses P.
2725. Grofses Q.

2726—2733. Neun Buchstaben auf acht Blättern.

Kleine Darstellungen vielleicht zu den vorigen gehörig, doch in der Gröfse verschieden. Breite 1 Z. 2 L.; Höhe 1 Zoll 5 Lin. Ein Abdruck in Koburg.

2726. Grofses C.
2727. Grofses F.
2728. Grofses I.
2729. Grofses K.
2730. Grofses T.
2731. Grofses V.
2732. Grofses I, daneben ein kleines y.
2733. Grofses Z.

Diese letzten achtzehn Blatt (2718 — 2733) sind wahrscheinlich aus der Wincklerschen Auction (2365) nach Koburg gekommen. Sotzmann.

Werke mit Titelblättern oder Kupfern von Hollar.

Aesop. The Fables of Aesop, paraphras'd in Verse, adorn'd with sculpture and illustrated with annotations, by John Ogilby, Esq. Master of his Majesties Revells in the Kingdom of Ireland. London, printed by Thomas Roycroft, for the Author. 1665. Fol. 211 Seiten; wiederholt 1668. Fol.

333—390.

Die Nummern 391—408 gehören wahrscheinlich zu einer von Ogilby herausgegebenen *Second Collection of Fables*, welche uns nie als Buch vorgekommen.

Ambrose, Regeneration Sermons 196—203. 2646.
Andrews, Consecration of a Church 2647. — Visitation of the sick 2648.

Antoninus. A Commentary on Antoninus his Itinerary or Journies of the Romane Empire, so far as it concerneth Britain . . . By William Burton, Batchelor of Lawes . . . London, Printed by Tho. Roycroft and are to be sold by Henry Twyford . . . and T. Twyford. 1658. Fol.

646. 1368.

Ashmole. The Antiquities of Berkshire. By Elias Ashmole Esqu. . . . In Three Volumes. London, Printed for E. Curll in Fleetstreet. 1719. 8. 3 Bde.

658.

Ob hievon eine frühere Ausgabe vorhanden sei, zu welcher Hollar die Karte von Berkshire gestochen, hat sich nicht ermitteln lassen.

Ashmole. The institution, laws and ceremonies of the most noble order of the Garter; by Elias Ashmole. London, printed by J. Macock, for Nathanael Brooke. 1672. Fol.

464. 578—584 ... vgl. Register.

Aula Veneris 1804—1907.
Avont, Paedopaegnion 492—521.
Barlow 2028. 2124. 2144.
Bernard, Thesaurus biblicus 1363.
Bibel von Field 1136. 2422.
Biblia polygl. ed. Walton 692. 1129. 1132—1135. 2649.
Bibliotheca regia 2650.

Blome. Britannia or a Geographical Description of the kingdoms of England Scotland and Ireland ... illustrated with a Map of each County of England, besides several General ones. London, printed by Tho. Roycroft for the Undertaker Richard Blome. 1673. Fol. 464 Seiten; mit vielen Karten, deren nur eine von Hollar.

659.

Book of flowers and fishes 2063.
Booke of drawinges 1750.
Brian Walton 2649.
Burton vgl. Antoninus.
Carleton, philosophia 2651.
Carolus 2656.
Casimirus 2651a.
Castella vgl. Leroy.
Cathedral Churches 2652.
Causes of the Decay 2653.

Cave. Antiquitates Christianae: or the history of the life and death of the holy Jesus; as also the lives acts and martyrdoms of his apostles. In two parts. The first part ... written by Jer. Taylor, late Lord Bishop of Down and Connor; the second ... by William Cave, D. D. Chaplain in Ordinary to His Majesty. London, Printed by R. Norton for R. Royston ... 1675. Fol.

115. 142—155.

Chain of Scripture Chronology 2654.
Chaloner Treatise 679.
K. Charles Works 2421.

Donne. *Βιοθανατος*, that Self Homicide is not so naturally Sinne, that it may never be otherwise. London 1648 oder 1664. 4. ib. 1700. 8. [Ebert.]
2386.

Dugdale. The history of Imbanking and Drayning of divers Fenns and Marches both in Forein Parts and in this Kingdom and of the Improvements thereby. Extracted from Records, Manuscripts and other Authentic Testimonies, By William Dugdale Esquire, Norroy King of Arms. London, Printed by Alice Warren ... 1662. Fol. 424 Seiten ohne die Vor- und Nachstücke.
672—678.

Dugdale. Monasticon Anglicanum sive Pandectae Coenobiorum Benedictinorum ... Carthusianorum ... Ex Mss Codd. ... Archivis ... Bibliothecis ... digesti, per Rogerum Dodsworth Eborac. Gulielmum Dugdale Warwic. Londini, Typis Richardi Hodgkinsonne. 1655. 1661. 1673. Fol. 3 Bde.
227. 962 ... vgl. Register.

Dugdale. Origines juridiciales or historical memorials of the english laws ... London 1666. 1671. Fol. [Brunet.]
1376. 1413. 2536—2558.

Dugdale. The history of St. Pauls Cathedral in London, from its foundation untill these times; by William Dugdale. London, printed by Tho. Warren. 1658. Fol.
265. 1016 ... vgl. Register.

Dugdale. The Antiquities of Warwickshire. London 1656. Fol. Zweite Ausgabe. London 1730. Fol.
528. 530 . . . vgl. Register.

Homer his Iliads translated, adorn'd with sculpture and illustrated with annotations by John Ogilby. London, printed by Thomas Roycroft, and are to be had at the Author's House in Kings-head Court within Shoe-Lane. 1660. Fol.
286—289. 1422 . . . vgl. Register.

(Howel.) Instructions for forreine Travell. Shewing by what course . . . one may make an exact Survey of the Kingdomes and States of Christendome . . . London, Printed by T. B. for Humprey Mosley at the Princes Armes in Paules Church-yard 1642. kl. 8.
2672.

Howel. Londinopolis, an historicall Discourse or Perlustration of the City of London . . . whereunto is ad-

ded another of the City of Westminster . . . by Jam. Howel. London 1657. kl. Fol.
1012.

Icones animalium 2064.
Johnson, J. 2673.

Jones. The most notable antiquity of Great-Britain, vulgarly called Stone-heng on Salisbury-Plain, restored by Inigo Jones . . . London 1655. Fol. Vermehrt ib. 1725. Fol.
1428.

Juvenal. Mores hominum. The manners of men, Described in sixteen Satyrs by Juvenal: As he is published in his most authentic Copy, lately printed by command of the King of France. Whereunto is added the Invention of seventeen Designes in Picture: with Arguments to the Satyrs . . . By Sir Robert Stapylton, Knight . . . London, Printed by R. Hodgkinsonne, in the Year 1660. Fol. 522 Seiten und Register.
429 — 445.

King, Vale Royal of England 679. 964.

La Serre. Histoire de l'entrée de la reyne mere du roy tres-chretien dans les prouinces unies des Paysbas. Enrichie de planches. Par le Sr. de la Serre, Historiographe de France. A Londre, Par Jean Raworth, pour George Thomason et Octauian Pullen . . . 1639. Fol. 19 unpaginirte Bogen, mit vielen Kupfern, wovon drei von Hollar: 463. 1687. 2675.

Angebunden ist gewöhnlich: La Serre, Histoire de l'entrée de la reyne mere du roy très-chretien dans la Grande-Bretaigne . . . sonst genau derselbe Titel wie oben. London 1639; mit vielen Kupfern, worunter vier von Hollar: 460 — 462. 2674.

Le Roy. Castella et praetoria nobilium Brabantiae . . . ex museo Jacobi Baronis Le Roy. Antuerp. Thieullier, 1694. Fol.; mit neuem Titel 1696, 1697, 1698; mit

lat. franz. und holländ. Text. Leyden, van der A a 1699; Amsterdam 1705.

792—795. 824. 850. 865. 867. 884. 886. 894.

Lucasta 2676.
Lucrez von Evelyn 2677.

Manilius. The Sphere of Marcus Manilius made an English poem with annotations and an astronomical appendix. By Edward Sherburne, Esquire. London, Printed for Nathanael Brooke, at the Sign of the Angel in Cornhil near the Royal Exchange. 1675. Fol. max.

2595. 2678.

Manual of Prayers and Letanies 204.
Les Marques d'honneur 531. 2463.
Martial von Fletcher 2679.
Matron, the Ephesian 409—418.
Mendoça, Viridarium 2680.

Musaeum Tradescantianum or a collection of rarities. London 1656. 8.

1512. 1513.

Nye, the art of gunnery. London 1647. 8. 1475.

Ogilby. Africa, being an accurate description . . . by J. Ogilby. London 1670. Fol.

644. 1247. 1472. 1476. 2713.

Ogilby. Britannia, Volume the First, or an Illustration of the Kingdom of England and Dominion of Wales, By a Geographical and Historical Description of the Principal Roads thereof, Actually Admeasured and Delineated in a Century of Whole-Sheet Copper-Sculps . . . By John Ogilby . . . London, Printed by the Author at his House in White-Fryers 1675. Fol.

2576. 2588. 2591. 2681. 2695. 2699.

Ogilby. An Embassy from the East-India Company . . . to the grand Tartar Cham, emperour of China . . . described by John Nieuhoff . . . Englished and set forth with their several sculptures by John Ogilby

Esq. . . . London, printed by John Macock for the Author. 1669. Fol.

693 . . . vgl. Register.

Vertue hatte wahrscheinlich eine frühere Ausgabe (von 1665? Winckler p. 377. No. 2269, die uns nie vorgekommen ist); denn er citirt daraus bis zu p. 492 (XI, 111), während in der Ausgabe von 1669 die Paginirung dreimal von vorn anfängt: 1 — 327, 1 — 18, 1 — 106. Auch zeigt bei dieser letzten Ausgabe die Ausnutzung der Platten, dafs schon vorher viele Abzüge davon genommen sind.

Ogilby. The Entertainment of his most excellent Majestie Charles II in his passage through the city of London to his coronation . . . to these is added a brief narrative of his Majestie's solemn coronation . . . By John Ogilby. Printed for Richard Mariot and Thomas Dring. 1662. Fol. 192 Seiten.

570 — 575. 2422. 2601.

Ogilby. The Ephesian Matron. London 1666. Fol. 409 — 418.
Ornatus muliebris 1778.
Paedopaegnion 492.
Parthenia 1735.

Philipott. Villare Kantianum or Kent surveyed and illustrated . . . By Thomas Philipott Esq. . . . To which is added An Historical Catalogue of the High-Sheriffs of Kent, collected by John Philipott Esq. Father to the Author. London, Printed by William Godbid and are to be sold at his House over against the Anchor Inne in Little Brittain 1659. Fol. 401 Seiten.

665. 2258. 2602.

Philosophia universa 2651.
Poem on sacred contentment 2568.
Prospects about Tangier 1187.
Prospectus aliquot 727. — amoenissimi 719.
Psalms of David 2683.
Purchas 2684.

Puteanus. EryclI Puteani BamelrodI Bruxella, incomparabili exemplo septenaria, Gripho Palladio descripta. Bruxellae, ex officina Joannis MommartI. 1646. kl. Fol.

2457. 2458.

Reisbuchlein 1646.
The Revelation of St. John 2685.
Ribadineira 2686.

Roy vgl. Leroy.
Ruinae aliquot 1101.
Rushworth, collection 543.
Sancroft, lex ignea 1028. 2687.

Sandford. A Genealogical history of the Kings of England . . . from the Conquest Anno 1066 to the Year 1677 . . . By Francis Sandford Esq. Lancaster Herald of Arms. In the Savoy. Printed by Tho. Newcomb, for the Author 1677. Fol. 578 Seiten ohne Vor- und Nachstücke.

2252 . . . vgl. Register.

Smyth, Psalms 2683.
Spelman, Aspilogia 586—589. 2461. 2703. 2711.
Spotiswoode history 1505.

Sprat. The history of the Royal-Society of London for the Improving of natural knowledge; by Tho. Sprat. London 1667. 4.

459.

Stochove, Voyage 2688.

Taxis. Les marques d'honneur de la maison de Tassis. A Anvers, en l'imprimerie plantinienne de Balthasar Moretus. 1645. Fol.

531. 2463.

The Sinners Teares 2689.
Theatrum mulierum 1804.

Thoroton. The antiquities of Nottinghamshire, extracted out of records . . . Beautified with maps, prospects and portraictures. By Robert Thoroton, Doctor of Physick. London printed by Robert White for Henry Mortlock, at the sign of the Phoenix in S. Paul's church-yard, and at the White-hart in Westminster-Hall. 1677. Fol. 507 Seiten, Vorstücke, Wappen und Index.

958. 966 . . . vgl. Register.

Treatise of the Cause 2689 a.
Tubus Optico-Geometric. 2689 b.

Upton. Nicolai Uptoni de studio militari libri quatuor. Johann. de Bado Aureo, tractatus de armis. Hen-

rici Spelmanni aspilogia. Edoardus Bissaeus e Codicibus Mss primus publici juris fecit . . . Londini 1654. Fol.

Upton enthält von Hollar 2460. 2464. 2710.
Spelman enthält 586—589. 2461. 2703. 2711.

Viccars, Decapla 2690.
Views after the life 921.

Virgil. The Works of Publius Virgilius Maro, Translated, adornd with Sculpture and illustrated by Annotations. By John Ogilby. London, Printed by Thomas Warren for the Author . . . 1654. Fol.

290—332 . . . vgl. Register.

Virgil. Publii Virgilii Maronis Opera per Johannem Ogilvium edita et Sculpturis aeneis adornata. Londini, Typis Thomae Roycroft . . . 1663. Fol.

Enthält dieselben Kupfer wie das vorige.

Viridarium 2680.
Walker, dictionary 2691.
Walton 2649.

Ware. Erste Ausgabe. De Hibernia et antiquitatibus ejus disquisitiones . . . Authore Jacobo Waraeo Eq. Aur. Londini Typis J. Grismond, Impensis Jo. Crook & Thomae Heath. 1654. 8. 253 Seiten.

Zweite Ausgabe. Jacobi Waraei, Equitis Aurati de Hibernia et antiquitatibus ejus disquisitiones. Editio Secunda . . . Londini Typis E. Tyler Impensis Jo. Crook . . . 1658. 8. 356 und 99 Seiten.

681. 1089. 1091. 1230. 2387. 2419. 2667.

Whitlock, Zootomia 489.
Winchester, holy history 1277.
Zodiake, the Christians 183.

Jahreszahlen,

welche auf Hollars Platten die Zeit des Stiches bezeichnen; bei den eingeklammerten Nummern aus den Titeln der Folgen und Werke, zu denen die Blätter gehören, ergänzt.

1625. 132.
1626. 132a. 218. 457.
1627. 133.
1629. 753. 755. 759. 2119.
1630. 723. 892. 893. 1378.
1633. [2459. 2658.] 2680.
1634. 736. 841.
1635. 594. 603. 695. 728. [1519.] 1529. 1556. 1643. 1649—1651. 1658. 1660. 1663. 1667. 1668. [1777.] 2005.
1636. 595. 735. 857. 1646. 1652—1657. 1659. 1677. 1806—1808. 1810. 1811. 1813. 2452.
1637. 527. 977. 1679. 1718. 2010.
1638. 73. 465. 1058. 1785. 1791.
1639. 229. 1351. 1352. 1429. 1781—1784. 1787—1789. 1911. [2655] 2690.
1640. 67. 109. 548. [549.] 1452. 1453a. 1474. 1508. 1778. 1779. 1786. 1792—1794. 1796. 1797. 1799. 1801—1803. 2234. 2643.
1641. 480. [551. 552.] 610—613. 1307. 1363. 1415. 1416. [1436.] 1453b. 1522. 1524. 1537. [1689. 2673.]
1642. 63. 74. 134. 158. 165. 167. 553. 929. 1138. 1139. [1473.] 1481. 1530. 1808. 1809. 1813. 1823. 1840. 1850. 1853. 1888. 1908—1910. 1913. 1917. 1924. 1925. 1933—1935. 1941. 1948. 2599. 2630. [2648. 2672.]
1643. 183. 469. 481. [554.] 606. 609. 719. 727. 764. 1055. [1321.] 1340. 1388. 1400. 1461. [1499. 1506.] 1586. 1695. 1697. 1804. 1807. 1810—1812. 1814. 1816—1819. 1821. 1822. 1824. 1825. 1829. 1831. 1833. 1834. 1836—1839. 1841. 1843. 1844. 1846. 1847. 1849. 1857. 1868. 1870—1873. 1882. 1884. 1886. 1887. 1891. 1893—1895. 1897. 1898. 1935. 1944. 2659.

1644. 424. 607. 608. [614—617.] 651. 719. 955. 1036. 1242. 1358. 1369. 1381. [1393.] 1407. 1469. 1473. 1475. 1485. 1510. 1686. 1698. 1805. 1826. 1860—1862. 1869. 1879. 1890. 1901—1904. 1919. 1920. 1999. 2596. 2685.

1645. 493. 531. [555. 556.] 585. 590. 601. 602. 892. 937. 941. 1390. 1404. 1423. 1463. 1483. 1558. 1589—1591. 1594. 1596. 1601. 1605. 1612—1622. 1625. 1647. 1671—1675. 1690. 1699. 1700. 1704. 1705. 1708. 1713. 1714. 1717. 1719. 1723. 1737. 1768. 1772. 1774. 1918. 1921—1923. 1926. 1928. 1937. 1939. 1947. 1950. 1952. 1972. 1973. 1977. 1984. 2004. 2006. 2007. 2009. 2010. 2094. 2466. 2597. 2627. 2632—2634. 2636. [2656.] 2671.

1646. 97. 100. 112. 181. 269. 270. 273. 493. 599. 933. 1034. 1035. 1221. 1353. 1354. 1412. 1423. 1447. 1456. 1477. 1517. 1533. 1535. 1536. 1540. 1543—1546. 1585. 1604. 1609. 1624. 1640—1642. 1644. 1648. 1711. 1712. 1912. 1914. 1940. 1942. 1952. 2002. 2041. 2047. 2051. 2052. 2057. 2098. 2106. 2108. 2109. 2159. 2160. 2164. 2166. 2167. 2169. 2171—2173. 2175. 2185. 2457. 2628. 2629. 2631. [2666.]

1647. 509. 511—513. 517. 522. 523. 525. 557—559. 849. 910. 1014. 1037. 1038. 1040. 1261—1264. 1266—1268. 1270—1272. 1346. 1361. 1370. 1387. 1409—1411. 1414. 1418. 1465. 1470. 1547—1550. 1916. 1927. 1930. 1931. 1936. 1943. 1945. 1946. 1951. 1971. 2043. 2046. 2184. 2613. 2625.

1648. 560. 561. 886. 1208. 1343. 1365. 1366. 1406. 1427. 1492—1496. 1551. 1552. 1559. 1571. 1576. 1578. 1582. 1588. 1706. 1709. 1710. 1715. 1730. 1830. 1832. 1880.

1649. 137. 157. 272. 477. 598. 600. 750. 824. 850. 865. 880. 1093. 1094. 1206. 1207. 1211. 1219. 1222. 1339. 1342. 1348. 1382. 1432. 1442. 1553. 1554. 1806. 1815. 1830. 1859. 1863—1865. 1874. 1875. 1878. 1881. 1883. 1892. 1896. 1900. 2058. 2090. 2092. 2093. 2095. 2097. 2626. 2651.

1650. 103. 168. 217. 226. 279. [458.] 565. 597. 894. 923. 1092. 1101. 1104—1106. 1108. 1214. 1215. 1218. 1220. 1226. 1345. 1359. 1364. 1373. 1379. 1395. 1396. 1408. 1440. 1445. 1450. 1455. 1484. 1487. 1507. 1511. 1531. 1694. 1703. [1750.] 1835. 2688.

1651. 494. 564. 867. 884. 924. 1029. [1424. 1464.] 1486. 1521. 1527. 1707. [1735.] 1771. 1773.

1652. 99. 107. 280—285. 290. 316. 317. 1217. 1344. 1449. 1451. 1482. 1722. 1728. 1729. 1775.

1653. 171. 291. 294. 302. 321. 330. 588. [680.] 690. 979. [1277.] 1280. [1283.] 1497. 2385. [2669.]

1654. 327. 514. [649.] 1041. 1069. 1070. 2135.

1655. 1371. 1491. 1528. [2660.]

Kunsthändler,

welche auf Hollars Platten vorkommen.

Vergleichung

von Vertue's Nummern mit den unsrigen.

Vertue. Class I.		Vertue. Class I.		Vertue. Class I.	
1	158	69	180	147	231
2	165	70	135	148—189	8—51
3	106	71	217	190	469—476
4	176	72	229	191	2666
5	140	73	228	192	178?
6	72	74	132	193	232
7	67	75	59	194	177
8	71	76	102	195	2568
9	73	77	216	196	226
10	109	78—95	85—96	197	162
11	74	96—111	116—131	198—209	204—215
12—42	233—262	112	103	210	223
43	265	113	107	211	157
44	266	114	171	212	175
45—47	263	115	152?	213	159
48	264	116	60	214	156
49	134	117	61		
50	167	118	62		
51	112	119—126	78—84	Vertue.	
52	76	127	227	Class II.	
53	163	128	230	1. 2	527
54. 55	164	129	99	3	268
56	161	130—135	1—7	4	424
57. 58	100	136	174	5	270
59	168. 170	137	221	6	269
60	98	138	169	7	271
61	75	139	111	8. 9	271a
62	181	140	138	10. 11	272
63	179	141	139	12. 13	273
64	133	142	1987	14	600
65	—	143	224	15—18	425—428
66	104	144	224a	19—29	446—456
67	—	145	137	30	480
68	132a	146	63	31. 32	555

Vertue. Class II.	
33	551
34	552
35	561
36	467
37	481
38	488
39	468
40	457
41	574?
42	—
43	575
44	528
45	579
46	530
47	583
48	581
49—52	286—289
53—97	290—332
98—113	429—445
114—123	409—418
124—180	333—390
181—199	391—408
200	—
201	464a
202	487
203	419—423
204	596?
205	482
206	477
207	—
208	ist von Merian.
209	469—476
210	529
211	531
212	490
213	485
214	458
215	538
216	267
217	461
218	458
219	452?
220	2675
221. 222	460
223	1687
224	462
225. 226	484
227	463
228. 229	570—573
230	605
231	604
232	543
233	2713
234	2701

Vertue. Class II.	
235	589
236	587
237	588
238	2711
239	2580
240	2717
241	2581
242	2586
243	2584
244	2705

Vertue. Class III.	
1	1014
2	1036
3—6	907—910
7	1038
8	1039
9	1037
10	1040
11—20	911—920
21	977
22	1010
23	1058
24	955
25	1068
26	999a
27	1011
28	1004
29	1003
30	1005
31	1001
32	999
33	1000
34	1012
35	1015
36	1013
37	1005A
38	1007
39	1009
40	1006
41	679
42	964
43	975
44	976
45—54	922—931
55	921
56—66	932—942
67	1034
68	1035
69	954
70. 71	979
72—83	1187—1198

Vertue. Class III.	
84	1199
85	1200
86	1201
87—96	943—953
97	961
98	1069. 1070
99	969. 970
100	666
101	978
102	985
103	986
104	968
105	1045
106	1065. 1066
107	957
108	984
109	960
110	1054
111	567
112—119	719—726
120—131	727—738
132—143	739—750
144—155	751—762
156—167	763—774
[165	840?]
168	894
169	850
170	1238
171	849
172	886
173	823
174—185	1101—1112
186	1090
187	1137
188	863
189	839
190	1127
191—196	1095—1100
197	1252
198	1253
199	896
200	1251
201	1249
202	1250
203	1254
204	1255
205	749?
206	747?
207—230	695—718
231	1235
232	838
233—239	775—781
240	1223
241	872

Vertue. Class III.	
242	875
243	898
244	1248
245	870
246	882
247	830?
248	864
249	860
250	878 a
251	1236
252	1225
253	1237
254	901
255	1139
256	856
257—262	562—566
263	1092
264	1229
265	1072
266	1074
267	1073
268	690
269	1140
270	646
271	544
272	547
273	546
274	545
275	543
276	848
277	855
278	1121
279	885
280	877
281	876
282. 283	1116
284	861
285	1115
286	831
287	874
288	1118
289	884
290—299	782—791
300	895
301	1122
302	—
303	ist von Place.
304	828
305	667
306	647
307	658
308	645
309	648
310	685
311	688
312	651 a
313	660
314	661
315	662
316	667
317	667 a
318	667 b
319	668 a
320	669
321	692?
322	691
323	1128
324	680
325	904
326	659
327	644
328	1138
329	—
330	867
331	973 a
332	1055
333	537
334	1204
335	549
336	—
337. 338	548
339	1125
340	1113
341	1093
342	868
343	903
344	827
345. 346	821
347	862
348	1120
349	887
350	1151
351	841
352	829?
353	1119
354	688 a
355	864
356	889 a
357	851
358	842
359	845?
360	905
361	847
362	1141
363	—
364. 365	822
366	881
367	540
368	—
369	1067
370	880
371	560
372	845 a
373	780?
374	—
375	881
376	1091
377	858
378	857
379	844
380	1118
381	852
382	871
383	826
384	873
385	843
386	869
387	854
388	900
389	559
390	853
391	1166
392	956
393	684
394	836
395	ist von Merian.
396—401	652—657
402	693
403	1143
404	1162
405	1157
406	1152
407	1185
408	1178
409	1161
410	1148
411	1150
412	1182
413	1164
414	1165
415	2389
416	1183
417	ist nicht von Hollar.
418	840
419	538
420	687
421	645 a
422	645 b
423	645 c
424	651. 1398
425	972
426	569

Vertue. Class III.	
427	1129
428	665
429	670
430	668a
431	689?
432	642. 643
433	1203
434. 435	1117
436	559a
437	540
438	682
439	1056
440	958
441	983
442	966
443	988
444	1085
445	1053
446	1057
447	1051
448	1047
449	1046
450	1130
451	1052
452	974
453	668
454	554
455—465	672—678

Vertue. Class IV.	
1—12	1261—1272
13	—
14—17	1273—1276
18—22	1256—1260
23. 24	1245
25	1246
26	1285?
27	1286?
28	1284
29	1247
30. 31	sind von Tempest.
32—36	1278, 1279, 1280, 1282, 1283
37—39	1281, 1287
40	1277

Vertue. Class V.	
1	465
2—10	1647 ff.
11—18	1591—1601
19	1774
20	1773
21	1772
22	1771
23	1768
24	1587
25	1609
26	1604
27	1603
28	1559
29—32	1570 ff.
33	1558
34	1580
35	1585
36	1589
37—46	—
47	—
48	1623
49	1624
50	1625
51	1611
52	—
53	1622
54—59	1616—1621
60	601
61	602
62. 63	275
64—69	280—285
70	1737
71	1723
72	1645
73	1560
[1626—1639]	
74	2671
75—87	—
88	590
89	1541
90	—
91	1615
92	1614
93	1540
94	1612
95	1533
96	1613
97—106	1750—1761
107	1775
108	1647

Vertue. Class VI.	
1	604
2	1556
3	603
4	595
5	594
6	1227
7	1233
8	1226
9	1213
10	1210
11	1242
12—18	1205—1212
19	1224
20	1239
21	1640
22	276
23. 24	277
25	598
26	97
27	599
28. 29	597
30	1216
31	1217
32	1219
33	1218
34	1214
35. 36	1215
37	1220
38	1241
39	2234
40	114
41	1221
42	1222
43	278?
44	279?
45	1240
46	—
47	1231
48	1238
49	1224
50	886
51	849
52	279

Vertue. Class VII.	
1	1724
2	1725
3	1726
4	1716
5	1717
6—19	1646 ff.

Vertue. Class VII.	
20	1558
21—30	1646 ff.
31	1669?
32	1710
33—50	1908—1925
51—55	1732—1735
56—83	1778—1803
84—92	1988—1996
93	1804
94	1805
95	1892
96	1885
97	1883
98	1882
99	1887—1890
100	1886
101	1884
102	1894
103	1897
104	1893
105	1896
106	1891
107	1895
108	1999 a
109	1898
110	1900
111	1899
112	1867
113	1869
114	1868
115	1871
116	1872
117	1873
118	1870
119	1876
120	1877
121	1879
122	1878
123	1825
124	1826
125	1827. 1828
126	1830
127	1831
128	1829
129	1834
130	1833
131	1832
132	1835
133	1810
134	1811
135	1808
136	1809
137	1806
138	1807

Vertue. Class VII.	
139	1816
140	1838
141	1841
142	1842
143	1840
144	1843
145	1844
146	1839
147	1837
148	1849
149	1817
150	1846
151	1819
152	1818
153	1812
154	1813
155	1815
156	1814
157	1820
158	1821
159	1845
160	1824
161	1848
162	1847
163	1822
164	1823
165	1850
166	1851
167	1854
168	1855
169	1856
170	1853
171	1852
172	1857
173	1874
174	1875
175	1858
176—180	1859—1863
181	1865
182	1864
183	1866
184	1901
185	1905
186	1880
187	1881
188	1902
189	1907
190	1906
191	1904
192	1903
193	1836
194	1982
195	1983
196	2001

Vertue. Class VII.	
197—199	1997—1999
200—212	1971 ff.
213—229	1953—1970
230	584
231	1986
232	580
233	2416 a
234	2416
235	2641
236	2640
237	2642
238	2638
239	2639
240	582
241	578
242	—
243—251	hinter 1907.
252—254	591—593
255	2002
256	1682
257	1707
258	1642
259—263	2024—2027
264	2017
265	2018
266	2022
267	2023
268	2021
269	2016

Vertue. Class VIII.	
1	1420
2	1419
3. 4	1668?
5	1352
6	1353
7	1354
8	1536
9	1389
10	1390
11	1535
12	1418
13	ist nicht von Hollar.
14	1414
15	1427
16	1342
17	1465
18	1387
19	1549
20	1409

Vertue. Class VIII.		Vertue. Class VIII.		Vertue. Class VIII.	
21	1410	78	1326	132	1363
22. 23	1470	79	1532	133	1477
24	1547	80	1531	134	1429
25	1343	81	1294	135	1485
26	1395	82	1304	136	1388
27	1509	83	1313	137	1358
28	1372	84	1317	138	1475
29	1553	85	1293	139	1338
30	1554	86	1296	140	1453
31. 32	1550	87	1290	141	1454
33. 34	1543	88	1292	142	1355
35	1411	89	1305	143	1417
36	1545	90	1310	144	1694
37	1546	91	1311	145	1369
38	1544	92	1316	146	1381
39	1530	93	1319	147	1382
40	1667	94	1318	148	1487
41	1421	95	1324	149	1498
42	1681	96	1384	150	1393
43	1365	97	1460 a	151. 152	1507
44	1364	98	1518	153	1514
45	1407	99	1418 a	154	1399
46	1397	100	1463 a	155	1480
47	2010	101	1306	156	1356
48	1434	102	1323	157	1430
49	1298. 1303	103	1469?	158	1431
50	1432	104	1482	159	1527
51	1537	105	1344	160	1486
52	1441?	106	1447	161	1408
53	1445	107	1483	162. 163	1367
54	1444	108	1290	164	1511
55	1400	109	1484	165	1379
56	1557	110	1457	166	1345
57	1402	111	1463	167. 168	1455
58	1504	112	1517	169	1346
59	1350. 1471	113	1446	170	1347
60	1314	114	1555	171	1348
61	1321	115	1691	172	1359
62	1309	116	1523?	173. 174	1339
63	1312	117	1408 a	175	1704
64	1301	118	1394	176. 177	1711?
65	1289	119	1489	178	1668?
66	1295	120	1380	179	1709
67	1315	121	550. 1426	180	1683
68	1299	122	1460	181	2009
69	1308	123	1433	182—201	1926—1944
70	1297	124	1679	202	1508
71	1325	125	1370	203	1461
72	1322	126	1436?	204	1542
73	1291	127	1438?	205	1403
74	1288	128	1443?	206	1368
75	1302	129	1473	207	1472
76	1307	130	1415	208	1385
77	1320	131	1534	209	1721

Vertue. Class VIII.	
210. 211	1423
212	1448
213	1462
214	1459
215	1373
216	1510
217	1727
218	487
219	1731
220	1526
221	1362
222	1366
223	1705
224	1341
225	1340
226	1451
227	1450
228	1515
229. 230	1506
231	1695
232	1512
233	1513
234	1521
235—240	1491—1496
241	1360
242	1327
243	1331
244	1328
245	1329
246	1330
247	1499
248	1720
249	1440
250	1478
251	1500
252	1375
253	1392
254	1442
255	1351
256	1481
257	1428
258	1449
259	1456
260	1538
261	1387a
262	1412
263	1376
264	1413
265	1383
266	1686
267	1435
268	1518
269	1467
270	1730

Vertue. Class VIII.	
271	1728
272	1706
273	1708
274	1539
275	1697
276	1712
277	1422
278	1444
279	1396
280	1374
281	1689
282	1464
283	1722
284	2293
285	1718
286—289	1332—1337
290	1474
291	1698
292	1406
293	1452
294	1401
295	1458
296	1524
297	1522
298	1437
299	1497
300	1357
301	1349
302—306	—
307	1777
308	1425
309	1729
310	Probedruck.
311	1505
312	1371
313	1424
314	—
315	487
316	1386
317	1548
318	1551
319	1552
320	1943?
321	1529
322	1644
323	1656
324	2005
325	2004
326	2007
327	2003
328	2006
329	2008?
330	1643
331	1641

Vertue. Class VIII.	
332	2012
333	2011
334	1377
335	1501
336	1488
337	2015
338—349	2020
350	1361
351	1725
352	1726
353	2676
354	1503

Vertue. Class IX.	
1	466
2	2272
3	557
4	893
5	824
6	865
7	892
8	2421
9	2430
10—21	2433—2444
22	1042
23	1041
24	ist von King.
25	1050
26	1048
27	2252
28—33	2536—2558
34	2271
35	2404
36	2515
37	2351
38	2349
39	2300
40	2338
41	2317
42	2304
43	2276
44	2348
45	2275
46	2393
47	2250
48	2249
49	2294
50	2505
51	971
52	2397
53	2395
54	2273

Vertue. Class IX.		Vertue. Class IX.		Vertue. Class IX.	
55	2238	114	2240	172	2466
56	2285	115	2327. 2400	173	2459
57	2394	116	2295	174	1133
58	2299	117	2274	175	1136
59	2332	118	2398	176	1131
60	2350	119	2364	177	1134
61	2342	120	2315	178	1135
62	2306	121	2396	179	1132?
63	2296	122	2405	180	1243
64	2366	123	2406	181	962
65	2399	124	2354	182	963
66	2244	125	2353	183	1033
67	2237	126	2276	184-186	2390-2392?
68	2408	127	2275	187	832?
69	2409	128	2352	188	959
70	2343	129	2270	189	967
71	2253	130	2245	190	965
72	2307	131	2251	191	1059
73	2403	132	2289	192	1060
74	2373	133	2288	193	1061
75	2374	134	2376	194	991
76	2378	135	2306	195	989
77. 78	2291	136	2305	196	835
79	2335	137	2249. 2395	197	834
80	2235	138—142	2424—2428	198	892
81	2344	143	464	199	1081
82	2360	144	1078	200	1084
83	2334	145	1079	201	558
84. 85	2325	146	1080	202	820
86	2326	147	1082	203	2422
87	2278	148	1083	204	1086
88	2280	149	1084	205	2312
89	2279	150	1075	206	2333
90	2281	151	1076	207	2415
91	2316	152	1077	208	2265
92	2359	153	963	209	2363
93	2401	154	980	210	2282
94	2356	155	981	211	2355
95	2357	156	2303	212	2414
96	2410	157	2297	213	2365
97	2358	158	2243	214	ist nicht von Hollar.
98	2411	159	ist von Gaywood.	215	2308
99	2484	160	2385	216	2312
100	2284	161	994	217	2313
101	2254	162	993	218	2379
102	2239	163	995	219	973
103—106	2287. 2407	164	992	220	2389
107	2246	165	996	221	1031
108	2510	166	997	222. 223	1032
109	2413	167	998	224	1062
110	2316	168	2432	225	1063
111	2491	169	2457	226	982
112	2402	170	2462	227	2247
113	2475	171	897?	228	2323

Vertue. Class IX.	
229	2339
230	2337
231	2318
232	2367
233	2368
234	2269
235	2267
236	2268
237	2266
238	983
239	2381. 2382
240	2310
241	2329
242	2262
243	2260
244	2261
245	2259
246	2340
247	2256
248	2263
249	2345
250	2383
251	2347
252	2346
253	2384
254	2372
255	2369
256	2370
257	2371
258	2380
259	2330
260	2324
261	2257
262	2331
263	160
264	1049?
265	2283
266	1071
267	2459 a
268	1029
269	1030
270	2309
271	1023
272	1017
273	1016
274—278	1018—1022
279	1025
280	1024
281	1026
282	1027
283	2248
284	2277
285	2236
286	2322

Vertue. Class IX.	
287	2377
288	2320
289	2361
290	2311
291	2336
292	2292
293	2341
294	2242
295	2264
296	2301
297	2255
298	2286
299	2290
300	2460
301	2464
302	2461
303	1087
304	1086
305	1064
306	1133

Vertue. Class X.	
1—12	2164—2175
13—15	2184—2186
16—23	2176—2183
24—61	2187—2224
62	2231
63	2233
64	2232
65	2230

Vertue. Class XI.	
1	2094
2	2091
3	2095
4	2097
5	2090
6—35	492—525
36—39	2064 ff.
40—46	2028—2040
47—57	2041—2052
58	508
59	2098
60—70	2080 ff.
71—74	2053—2056
75—79	2058—2062
80—98	2124—2143
99	2159
100	2160
101	2106

Vertue. Class XI.	
102	2109
103	2092. 2093
104	526
105	2119
106	2120
107	2118
108	2122
109	2117
110	2123
111	2161

Vertue. Class XII.	
1. 2	2643
3—13	2626—2636
14	586
15	587
16	2625
17	2600
18	2612
19	2605
20	2607
21	2620
22	2619
23	2608
24	2614
25	2615
26	2606
27	2610
28	2611
29	2621
30	2613
31—35	2603. 2604
36	2624 a
37	2645
38	—
39	2423
40	2624
41. 42	2618
43	2622
44	2617
45—49	2603? 2604?
50	586

Vertue. Class XIII.	
1	2596
2	2597
3	2598
4—7	614—617
8—11	606—609
12	1948

Vertue. Class XIII.	
13	1949
14	1950
15	1945
16	1946
17	1952
18	1951
19	1947
20—24	610—613
25 ist ein Nachstich.	
26	2599
27—30	622—625
31—34	618—621
35—46	630—641

Vertue. Class XIV.	
1	1648
2	2651
3	2688
4	226
5	459
6	2589
7	2664
8	68? 69?
9	2660
10	233 ff
11	2673
12	2648
13	2679
14	2669
15	489
16	ist von Loggan. Towneley 509.
17	2665
18	2386. 2677
19	2682
20	2063
21	2678
22	2656
23	2680
24	2685
25	2646
26	2655
27	2654
28	2689 b
29	429
30	2674
31	—
32	2659
33	486
34	2651 a
35	491
36. 37	2681
38	2569 ff.
39	2718—2733?
40	2692—2717?
41	2689 a
42	2658
43	2459
44	2467?
45	2683
46	2647
47	2568
48	2663
49	2386
50	2689
51	2661
52	2658
53	529
54	225
55	2690
56	2649
57	2672
58	562
59	2457

Register.

Gedruckt bei A. W. Schade in Berlin, Grünstr. 18.

Nachträge und Verbesserungen.

Pag. 22. No. 136. Maria mit dem Christkinde, nach Tizian. In Koburg befindet sich ein Abdruck, worunter auf einem schmalen angeklebten Streifen mit Lettern gedruckt ist *W. Hollar fecit aqua forti.*

Pag. 51 hinter No. 269. Juno.

Nachstich *c)* von der Gegenseite in der Gröfse des Originales; links unten *A. Elsheimer pinxit;* in der Mitte *Juno;* rechts *W. Hollar fecit secundum Originale ex Collectione Arundeliana 1646.* In der Ecke rechts oben aufserhalb der Radirung *1.* Man kennt diesen Nachstich daran, dafs das Wort *ex*, welches die zweite Zeile anfängt, beinahe unter dem *W.* steht, während es auf dem Urstiche unter dem *ll* in *Hollar* steht.

Pag. 53. No. 277. Liegende Nymphe der Diana. Statt Vert. 23. 24 setze Vert. VI, 23 und 24 a Reverse.

Pag. 87. No. 458. Fons signatus, nach Diepenbecke. Auf dem koburger Abdrucke ist links auf dem Rande des Brunnens von späterer Hand hinzugefügt *Anno Jubilei Sodalitatis Philosophorum titulo Immaculatae Conceptionis Lovanii 1650.*

Hinter Vert. II, 214 füge hinzu 218.

Pag. 98. No. 492—521. Kinderspiele. Statt Vert. XI, 6—35 und 38 lies Vert. XI, 6—9. 14—35 und 58.

Pag. 102. No. 512. Vier Kinder, ein Satyrisk, eine Ziege.

Nachstich in der Gröfse des Originales. Rechts unten undeutlich *P. van Auant inuent.;* links unten scheint ein Name ausgelöscht; man erkennt sehr schwach *1653.* (?)



Pag. 117. No. 559a. Belagerung von Landrecy. Vier Blatt von verschiedener Gröſse. Oben in *a* und

a	b
c	d

b eine Widmung in zweimal sieben Zeilen von *Theodore da Crepu* und *Jacques van Werden* an den Erzherzog Leopold: *Monseigneur! Si Prométhée deroba . . . nous faire aduouer.* Links ungefähr auf halber Höhe in *a* und *c* eine Tafel mit Erklärungen von *1 — 33;* darüber ein Posaunenengel. Auf *c* und *d* der Plan von Landrecy und Umgebung. Unten in der ganzen Breite von *c* und *d* ein Kriegerzug linkshin. Auf Blatt *c* rechts unten an einem Baume *Wenceslaus Hollar Nob. Bohem. fecit aqva forti Antverpiae. A. 1648;* rechts daneben ein Wappen. Breite von *a* und *b* je 15 Zoll 10 Lin.; Höhe 11 Zoll; Breite von *c* 13 Zoll 6 Lin.; Höhe 14 Z. 10 L.; Breite von *d* 18 Zoll 2 Lin.; Höhe 14 Z. 10 L.; Breite des Ganzen 31 Zoll 8 Lin.; Höhe 25 Zoll 10 Lin.

Vert. III, 436. Der einzige uns bekannte Abdruck ist in Koburg.

Pag. 134. No. 622—625. Jahreszeiten als Straſsburger Ansichten. Statt Vert. XIII, 23 — 27 lies Vert. XIII, 27 — 30.

Pag. 170. No. 829. Ansichten von Biberach und Ravensburg finden sich einzeln mit der Adresse *Se vend à Leide Chez Pierre van der Aa, avec Privilege.*

Pag. 180 Zeile 5 von oben. No. 864. Zwei Ansichten von Mainz. Statt Vert. III, 335 lies Vert. III, 248? und 355.

Pag. 201. No. 971. Das Kreuz von Coventry. In der zweiten Ausgabe von Dugdale Warwickshire vom Jahre 1730 steht p. 143 an der Stelle dieses Blattes ein anderes von Kirckall gestochenes, auf dem am Fuſse des Kreuzes Obstverkäuferinnen und andere Personen.

Pag. 202. No. 977. Ansicht von Greenwich und London. Auf dem Abdrucke des Herrn E. v. d. Launitz in Frankfurt a. M. enthält der Schnörkelschild statt der Verse eine Widmung von Hollar an die Königin Henrietta Maria. 1637.



Pag. 208. No. 999a. Kleiner Plan von London. Oben in der Mitte *London;* unten in der Mitte eine Windrose, rechts unten ein geöffneter Zirkel über einem Maafsstab; dazwischen *A Scale of One Mile in an Inch;* links unten sehr schwach *WHollar* .... (vielleicht fehlt die Zahl). Breite des Blattes 6 Zoll 2 Lin.; Höhe 3 Zoll 4 Lin.; scheint beschnitten. Vert. III, 26. Ein Abdruck in Koburg.

Pag. 210. No. 1005. Plan von London nach dem Brande. Dies ist nur der untere Theil eines gröfseren Blattes. Wir geben hier eine genaue Beschreibung des vollständigen koburger Abdruckes.

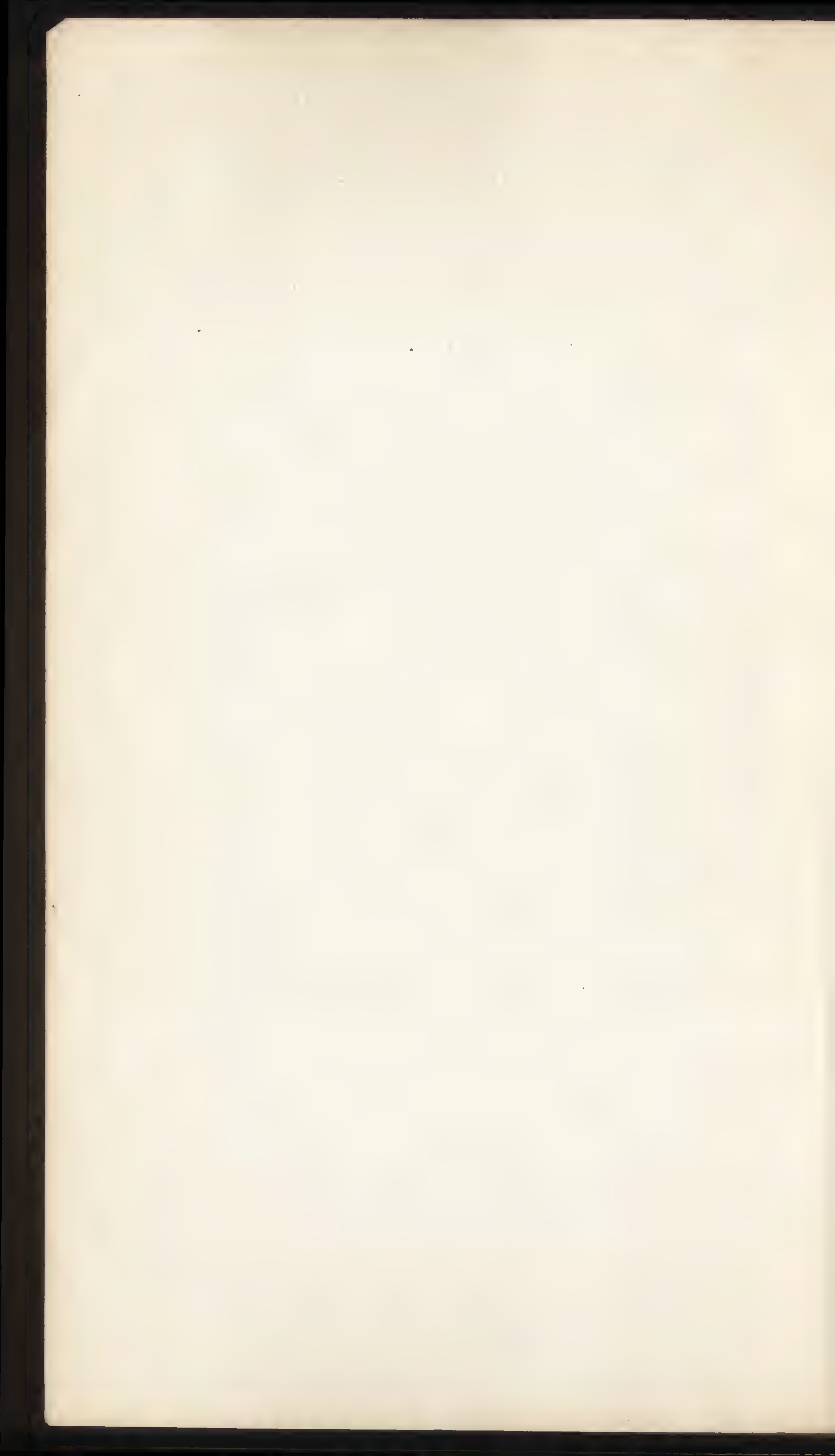
Plan und Ansicht von London.

Zwei Abtheilungen übereinander.

a) Oben, Ansicht. Ueberschrift auf einer langen schmalen Tafel *Prospect of London as it is flourishing at this present time;* links oben eine Tafel mit Erklärungen von *1 — 12;* rechts oben von *13 — 24.* Breite 22 Zoll 3 Lin.; Höhe 4 Zoll.

b) Unten, Plan. Die Themse geht durch die Stadt in einem Bogen, der in der Mitte höher ist, als an den beiden Seiten; oben gegen rechts auf einem Schnörkelschild *A New Mapp of the Citties of London Westminster & the Borough of Southwarke with their Suburbs . . . Sold by Robert Green at the Rose an Crown in Budg-Row. And by Robert Morden at the Atlas in Cornhill;* links oben eine Tafel mit Erklärungen von *1 — 34* und *a — f;* rechts oben von *35 — 95.* Rechts unten ein Täfelchen mit Erklärungen von *1 — 10 Within Southwarke,* und rechts daneben in der Ecke *W. Hollar fecit 1675.* Breite 22 Zoll 3 Lin.; Höhe 12 Zoll 6 Lin.; Höhe der ganzen Platte 16 Zoll 8 Lin. Vert. III, 30.

Pag. 210. No. 1005A. Plan von London. Zwei Blatt nebeneinander. Dieser von Vertue (III, 37) erwähnte Nachstich eines Hollarschen Planes befindet sich in Koburg. Ueberschrift auf einer langen Tafel *A New Mapp of the Cities of London and Westminster with the*



Borough of Southwark & all the Suburbs shewing the severall Streets Lanes Alleys and most of the Throwgh-faires. Being a ready guide for all Strangers, to find any place therein. Drawne by W. Holler the like never done before. Sold by Robert Greene at the Rose and Crowne in Budge Row, London, where you may have all sorts of mapps. Breite jedes Blattes 18 Zoll 5 Lin.; Höhe 22 Zoll 2 Lin.

Pag. 224. No. 1058. Ansicht von Richmond. Nachstich von M. van der Gucht, in der Richtung und Gröfse des Originales.

Pag. 253. No. 1190 (4) erste Zeile. Statt *tower* lies *lower*.

Pag. 258. No. 1211. Der Bettler; findet sich auch mit der Adresse von *Drevet*.

Pag. 258. No. 1213. Rinder- und Schweinehirt; gehört hinter 1242, zu dem es das Seitenstück bildet.

Pag. 259. No. 1215. Die vier Windmühlen. Auch dieses Blatt findet sich mit der Unterschrift *buyten Brussel*.

Pag. 264. No. 1236. Maria auf dem Kameele. In der herzoglichen Sammlung zu Koburg befindet sich ein Abdruck mit folgenden holländischen Beischriften; links oben *1. Maria op den Muyl;* rechts oben *2. Capelle ter Muylen, certydts van t' Clooster der Carmeliten: vervoert tot Aelst.* Ueberschrift der besonderen kleinen Ansicht rechts unten *Liedekercke*.

Pag. 264. No. 1238. Der Mineralbrunnen. Unter dem Abdrucke in Koburg ist von der Hand des Baron Haller von Hallerstein bemerkt *Büchenklingen bei Nürnberg*. Der Abdruck im Städelschen Institute hat links unten *Paul Fürst exc.;* rechts unten die Nummer *12* und *WHollar fecit*.

Pag. 276. No. 1283. Das Zerstörungs-Schiff gehört der Gröfse wegen vor 1282, desgleichen gehört 1287 hinter 1284.



Pag. 287. No. 1343. Anna von Cleve. Statt Vert. III, 27 setze Vert. III, 25.

Pag. 287. No. 1345. Arcolano Armafrodito, nach Correggio. Hievon ist in Koburg ein sehr matter Gegendruck.

Pag. 298. No. 1378. Colerius, nach G. Pencz. Von diesem seltnen Blatte befinden sich zwei Abdrücke in Koburg, der eine ohne, der andere mit Hollars Namen. Der Abdruck ohne Hollars Namen hat auf einem daruntergeklebten Blatte folgende ganz in Kupfer gestochene Unterschrift *Archetypus elegantissimus hujus effigiei a Georgio Pentzio, Germanorum Raphaele, felicissima manu effictus, inter plurimas eximias et ornatissimas picturas, una cum tabula aenea magno studio asservatur Roswaldae, in praeclarissimo gazophilacio Illustrissimi Domini Alberti S. R. J. Comitis ab Hoditz et Wolframitz, sacratissimae Reginae Hungariae et Bohemiae Mariae Theresiae, nec non olim Invictissimi Caesaris Caroli VI Actualis Cubicularij, Haereditarij Domini in Roswaldt, Tülstein, Parlowitz &c &c.* Darunter ein Wappen.

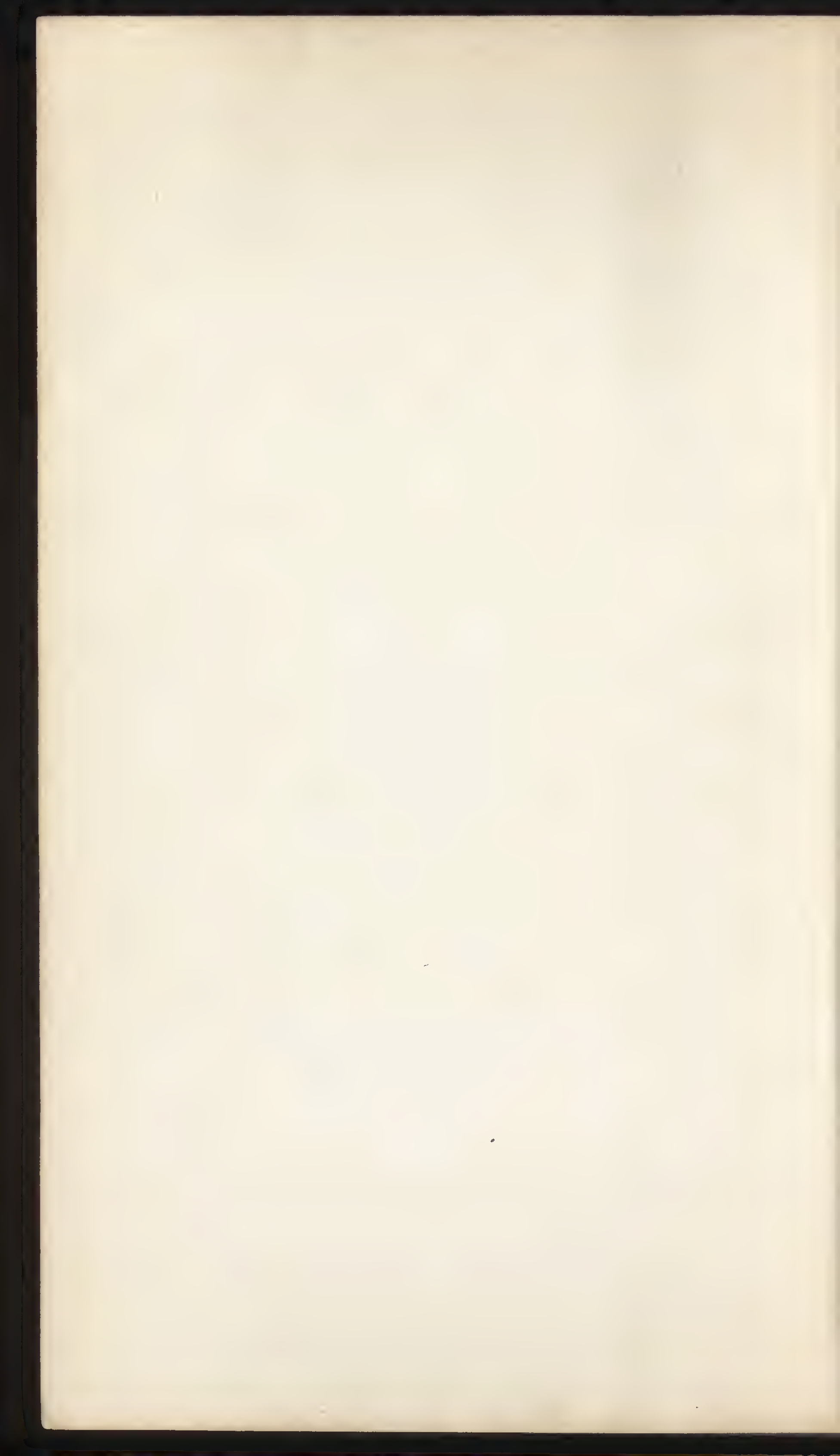
Dafs jetzt in Rofswalde weder das Originalbild von Pencz, noch auch die Kupferplatte von Hollar zu suchen seien, ergiebt sich aus der Beschreibung von Heinrich in (Wolny) Taschenbuch für die Geschichte von Mähren und Schlesien. Brünn 1827. 8.

Pag. 299. No. 1380. Comenius, letzte Zeile. Der kleine Durchmesser beträgt nicht 2 Zoll 2 Lin., sondern 2 Zoll 8 Lin.

Pag. 299. No. 1381. Craenhals. Grofser Durchmesser 2 Zoll 3 Lin.; kleiner 1 Zoll 11 Lin.

Pag. 302. No. 1389. Dürer der Vater. Das Originalbild von Dürer befindet sich in der münchner Pinakothek, und eine Wiederholung in dem frankfurter Städelschen Institute.

Pag. 302. No. 1390. Dürer der Sohn. Das Original befindet sich nach andern Quellen in der grofsherzoglichen Sammlung der Malerbildnisse in Florenz. Sotzmann.



Pag. 304. No. 1397. Elsheimer. Statt Vert. VIII, 49 lies Vert. VIII, 46.

Pag. 318, hinter No. 1432. Karl I von England, nach van Dyk.

Nachstich *e*. In der Richtung des Originales. Innere Umschrift des Ovales *Serenissimus Princeps Carolus D. G. Angliae Scotiae et Hiberniae Rex etc.* Deutsche Unterschrift von acht Versen *Seht! diss ist Carolus . . . den Todt erlitten hatt. A° 1649. 30 Jan.* Breite der Platte 4 Zoll 5 Lin.; Höhe 6 Zoll 4 Lin.; grofser Durchmesser im Lichten 4 Zoll 11 Lin.; kleiner 3 Zoll 10 Lin. Ein Abdruck in Koburg.

Pag. 320. No. 1439 und 1441. Karl II, ist wahrscheinlich dieselbe Platte.

Pag. 321. No. 1442. Karl II. Absatz *b)* in der zweiten Zeile ist statt *Ao 1639* zu lesen *Ao 1630.*

Pag. 342. No. 1508. Strafford, eilfte Zeile. Die Breite beträgt nicht 6 Zoll 9 Lin.; sondern 7 Zoll 9 Lin.

Pag. 392. No. 1727. (Dorothea von Suffolk.) In Koburg befindet sich ein Abdruck mit der Unterschrift, wie es scheint, nicht von Hollars Hand *Dorothea Comitissa de Suffolck.*

Pag. 393. No. 1731. (Elisabeth von Essex.) In Koburg befindet sich ein Abdruck mit der Unterschrift *Margrita Comitissa Essex.*

Pag. 394. No. 1738—1744. Die Ueberschrift würde richtiger so heifsen:

Unbenannte Zerrbilder.

1738—1744. Sieben Blatt; auf jedem zwei einander zugekehrte Köpfe, ohne Nummern und Hollars Namen.

Pag. 402, vor No. 1778—1803 gehört noch der allgemeine Titel der Abtheilung

Trachten.

Folgen.

Pag. 433. No. 1999. Englisches Winterkleid. Statt Vert. VII, 108 nach v. Dyk, oder VII, 199 ist blofs zu setzen Vert. VII, 199.



Pag. 433. No. 1999a. Die Dame mit dem Band als Gürtel, nach v. Dyk.

Ganze Figur, dreiviertel rechtshin; bloſser Kopf, Lokkenhaar, Perlenhalsband ohne Hängeperle; die Linke ruht auf dem Magen, die Rechte faſst das Gewand; statt des Gürtels ein Band mit einer Schleife links. Die Füſse sind nicht sichtbar, der Saum des Kleides ist fein gelappt. Links unten *Ant. van Dyck pinxit;* rechts *W. Hollar fecit.* Breite 3 Zoll 5 Lin.; Höhe 5 Zoll 7 Lin.

Vert. VII, 108. Der einzige uns bekannte Abdruck ist im herz. Museum zu Braunschweig. Dies Blatt hat sehr viel Aehnlichkeit mit 1782, scheint aber eine frühere Arbeit zu sein. Es fehlt die Perlenschnur von Schulter zu Schulter; die Schleife am Gürtel sitzt links, auf No. 1782 aber rechts.

Pag. 435. No. 2004. Junger Negerkopf. Auf späteren Drucken hat der Hemdkragen mehrere Streifen.

Pag. 453. No. 2106. Der todte Maulwurf. Die Höhe beträgt nicht 2 Zoll 4 Lin., sondern 2 Zoll 8 Lin.

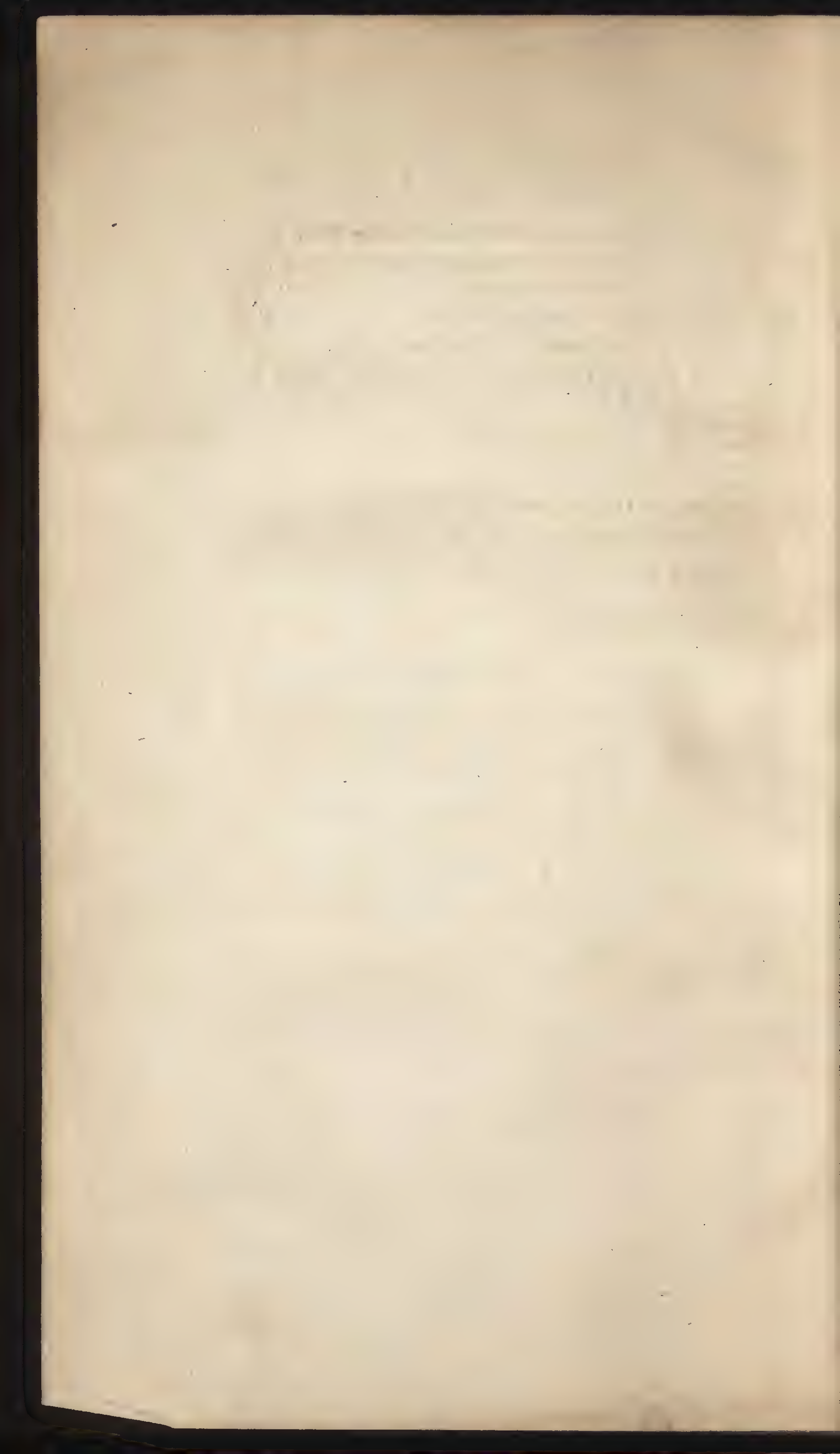
Pag. 497. No. 2356. Statt Bewfe lies Bewfo.

Pag. 511. No. 2423. Mehrere Wappen englischer Könige. Es sind Siegel, nicht Wappen; sie gehören daher vor No. 2617. Sotzmann.

Pag. 511. No. 2428, letzte Zeile. Statt 438 lies 428.

Pag. 517. No. 2467. Vier Wappenlilien. Statt Vert. IX, 44? lies Vert. XIV, 44?

Pag. 566, hinter No. 2733. Vielleicht gehören die letzten sechzehn Blatt (2718—2733) zu einem uns unbekannten Werke, und die Buchstaben darauf dienen nur als Nachweise für die Erklärungen.



793ª Strasburg Cathedral [window]
large engraving with spire on left with rose window & doors below; body of the Cathedral &c running from left to right; booths & small houses in foreground. Cut down without lettering, left lower corner missing & replaced by a strip of paper with MS inscription W Hollar 1630 20½ x 14½
Similar to large print of Antwerp Cathedral

1367ª Anastasia Stanley, Lady Digby
¾ length without left looking front [illegible]
on rich pedestal with panels at [illegible]
pearl earrings & necklace [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Countess of Essex } Lovell Maj. Howard
[illegible] Bolton }

[illegible] [illegible] of Suffolk . " "

Col. Carden send Sprengel: —

2098 Lions 10/-
1427 J. Boynton 20/-
1547 [illegible] man 5/-
2095 [illegible] 10/-
2093 Stag 10/-
2166 [illegible] 10/-
1504 Smart 10/-
933 Plymouth 2/-
1488 Price 5/-
1385 R Cromwell 10/-
75 Tobit 15/-
1550 Young [illegible] 15/-
2593 [illegible] 10/-

Small ovals wanted by [illegible] [illegible] Library

1289 Bolingbroke 300?
1291 Croker
1292 Denbigh? 639

1298 Hen. Maria

1304 Laud

1306 Lockyer

1309 Montagu

[illegible]316 Salisbury

1318 Stamford

1319 Strafford

[illegible] [illegible] Coronals?

Chatham?

2134
2136
2142
2126
2080
2142
2045

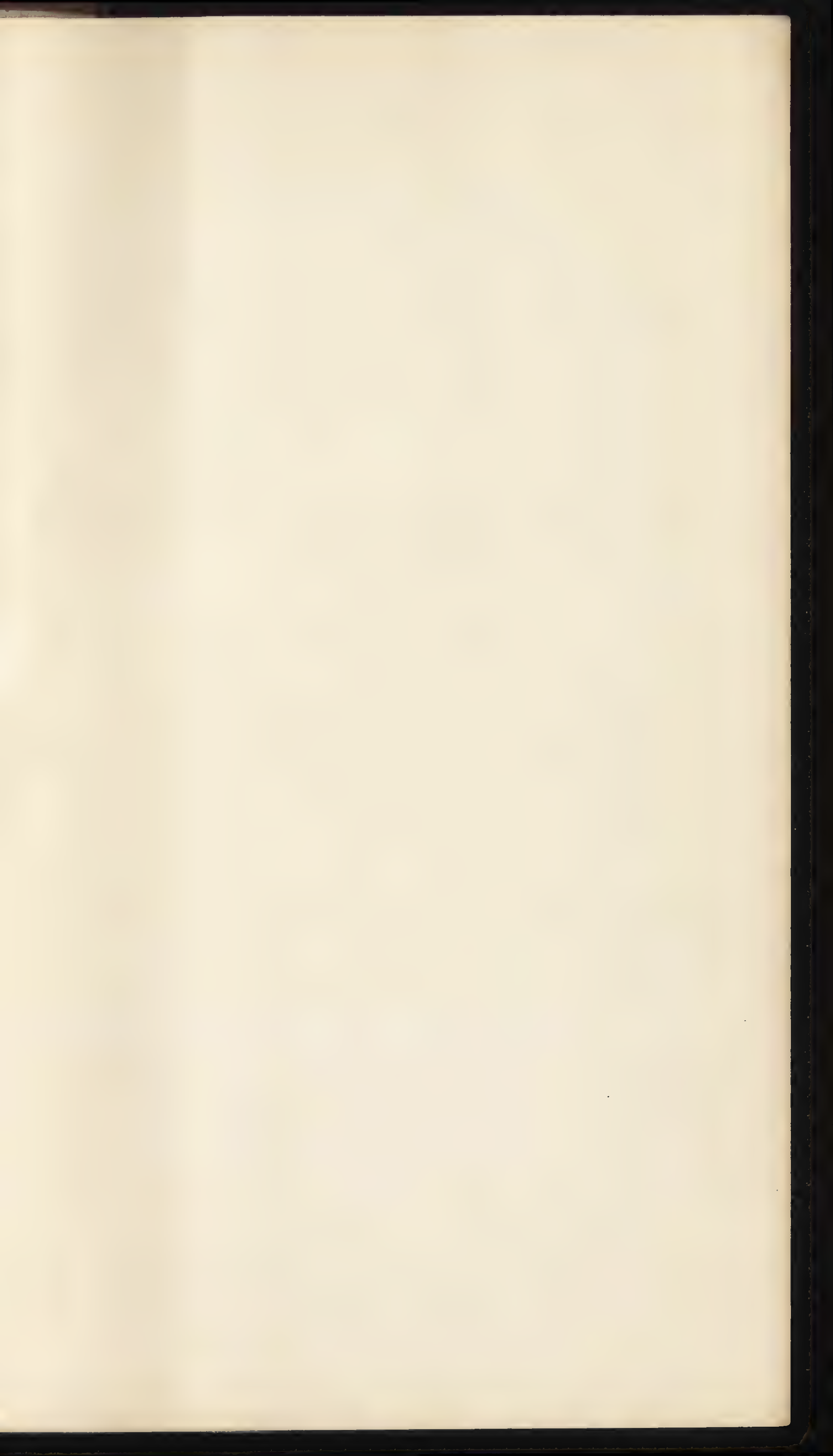
Buckingham?

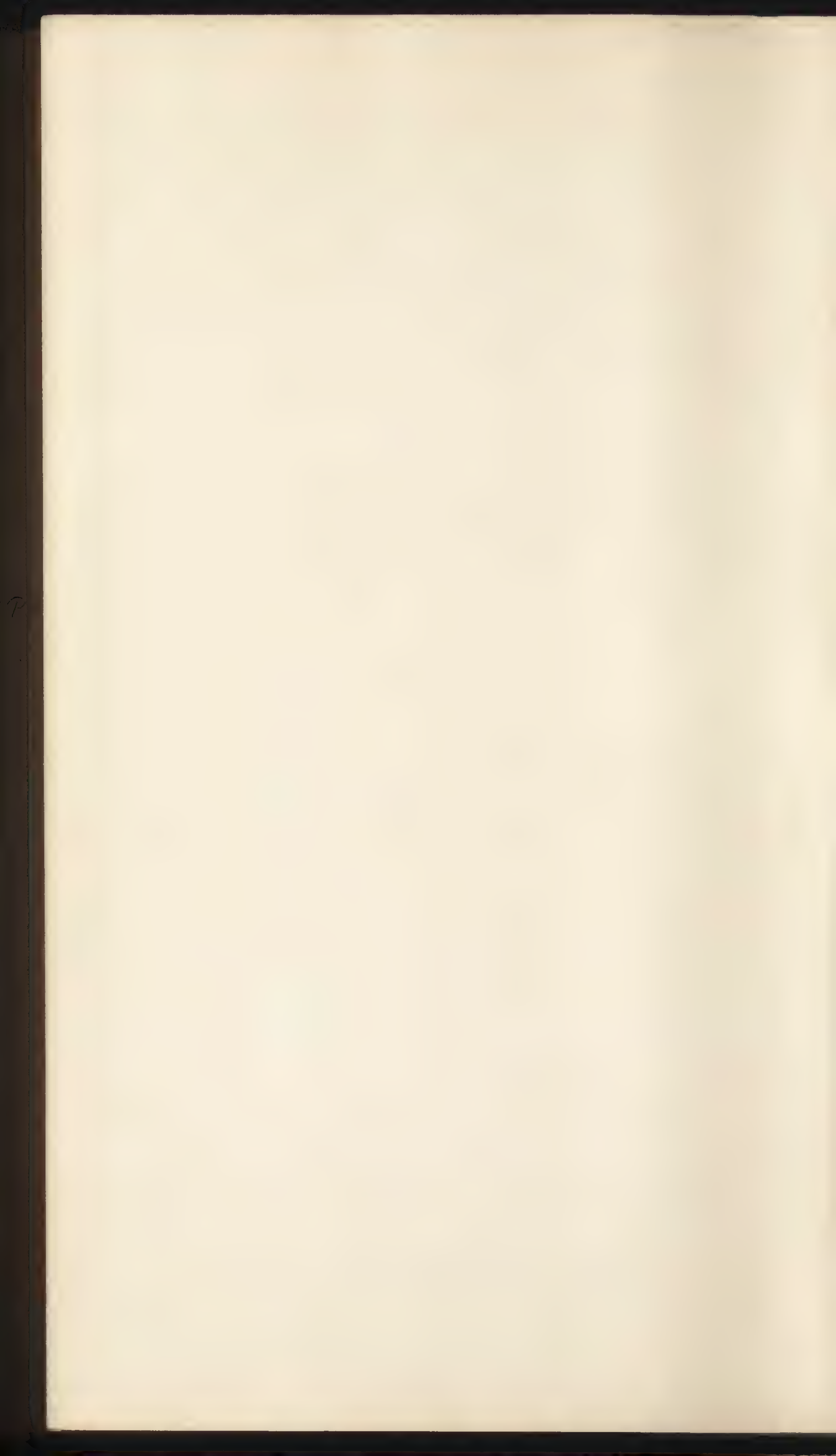
2181
2182

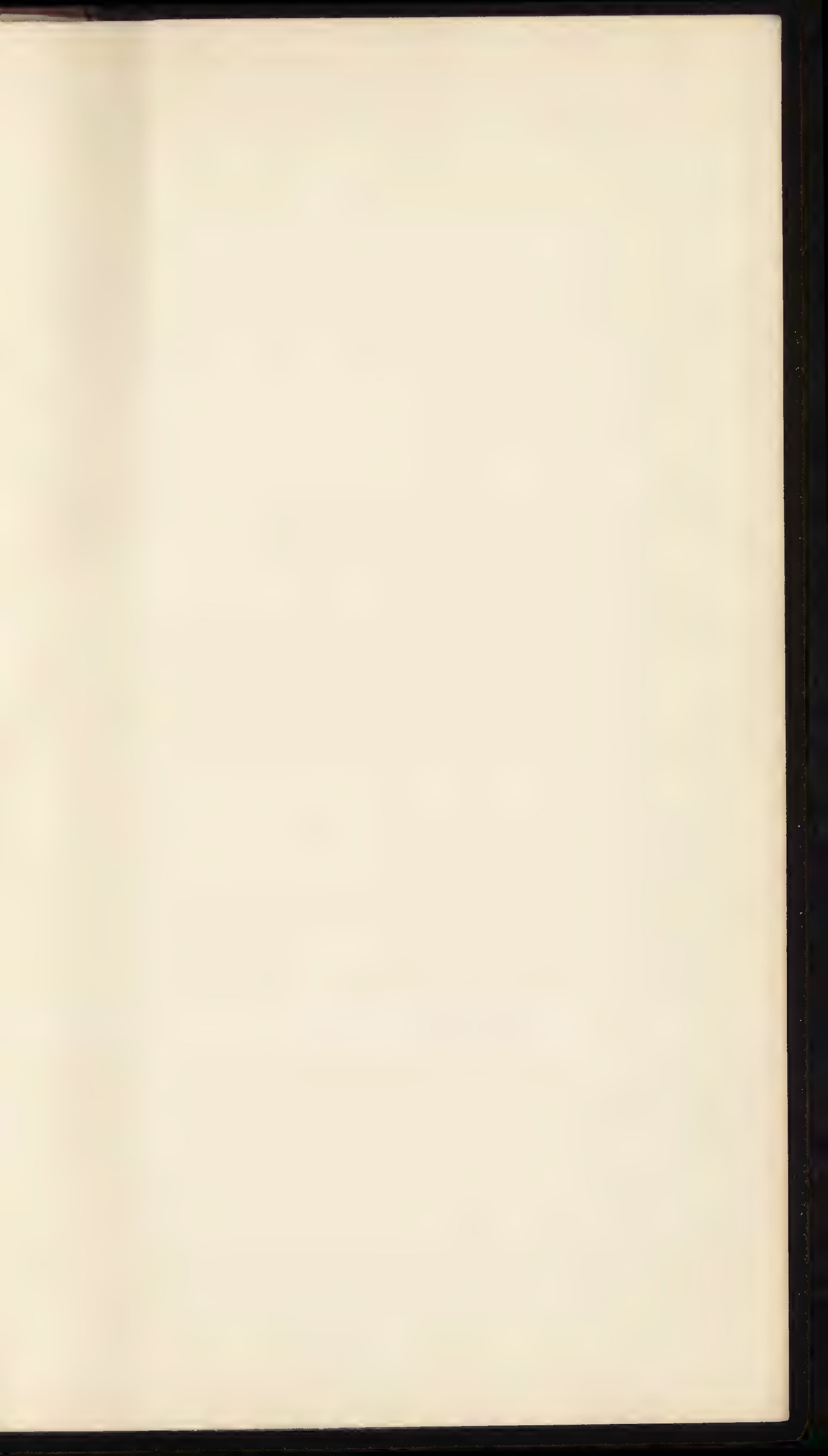
Fitzwilliam.

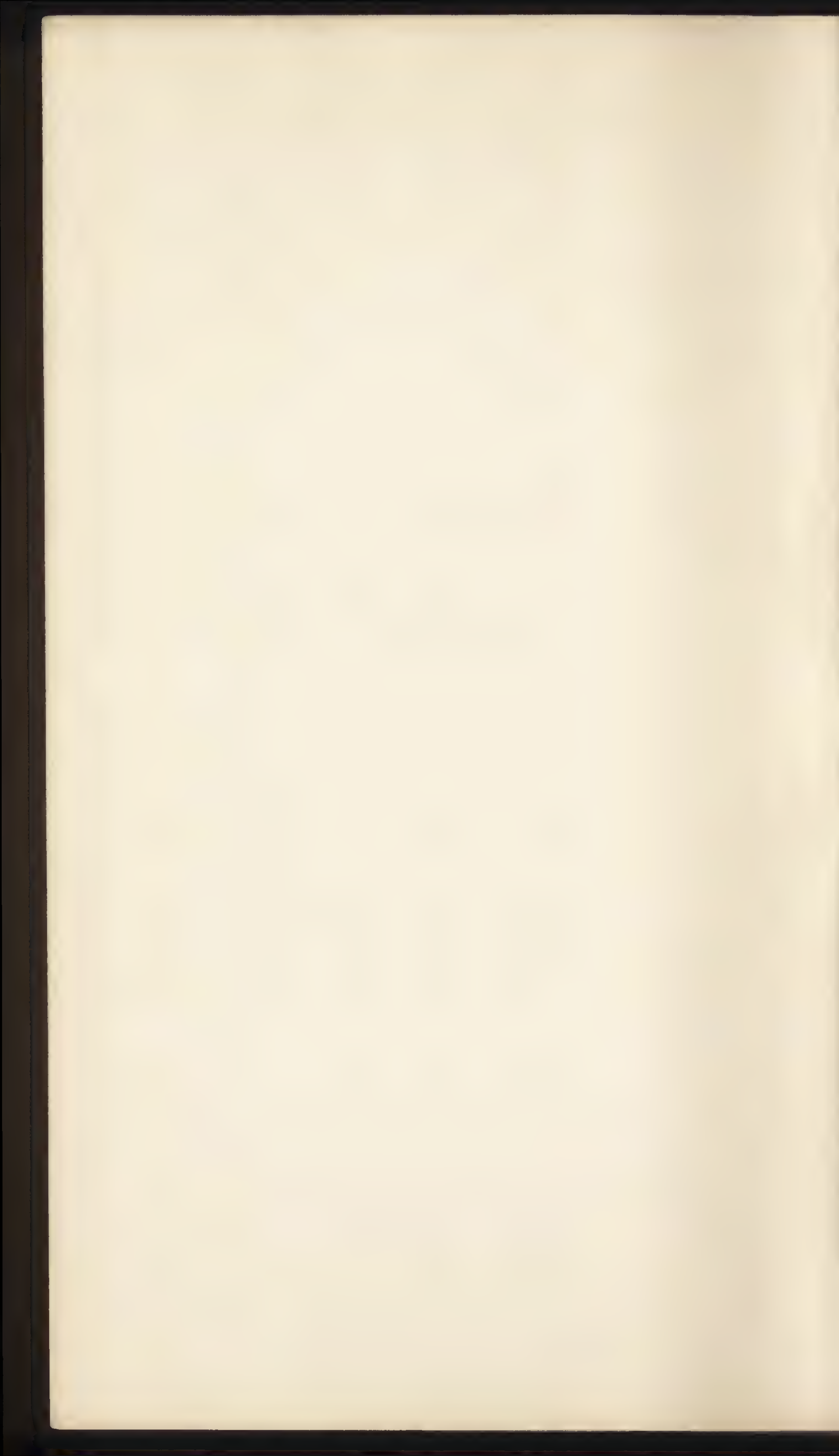
P. 1718 ? Octagonal frame in rectangle.
Henrietta Maria H.L. [illegible] right [illegible] large lace collar & front & cuffs. no pearls in hair but necklace & jewel at breast. Lock of hair on left shoulder. Hands folded in front of her. Above in oct. Henretta Maria Angliae Scot Fran: et Hib: Regina Below in rt corner P exc[?]ud[?]it.

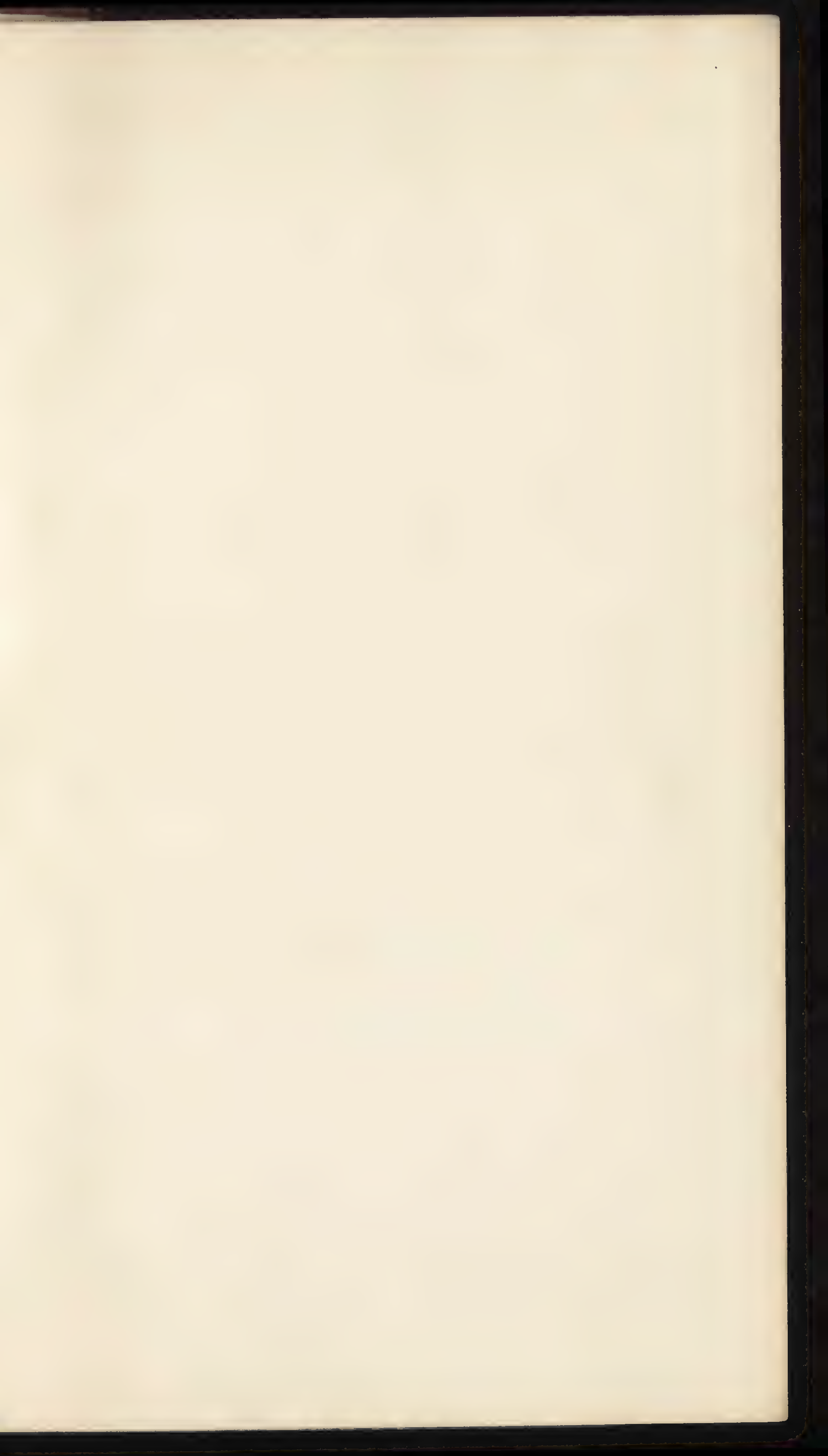
P 1372. Chambers.
F.M. impression [illegible] D[?] Chambers above left of head Holbein print [illegible].
Anno aetatis [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

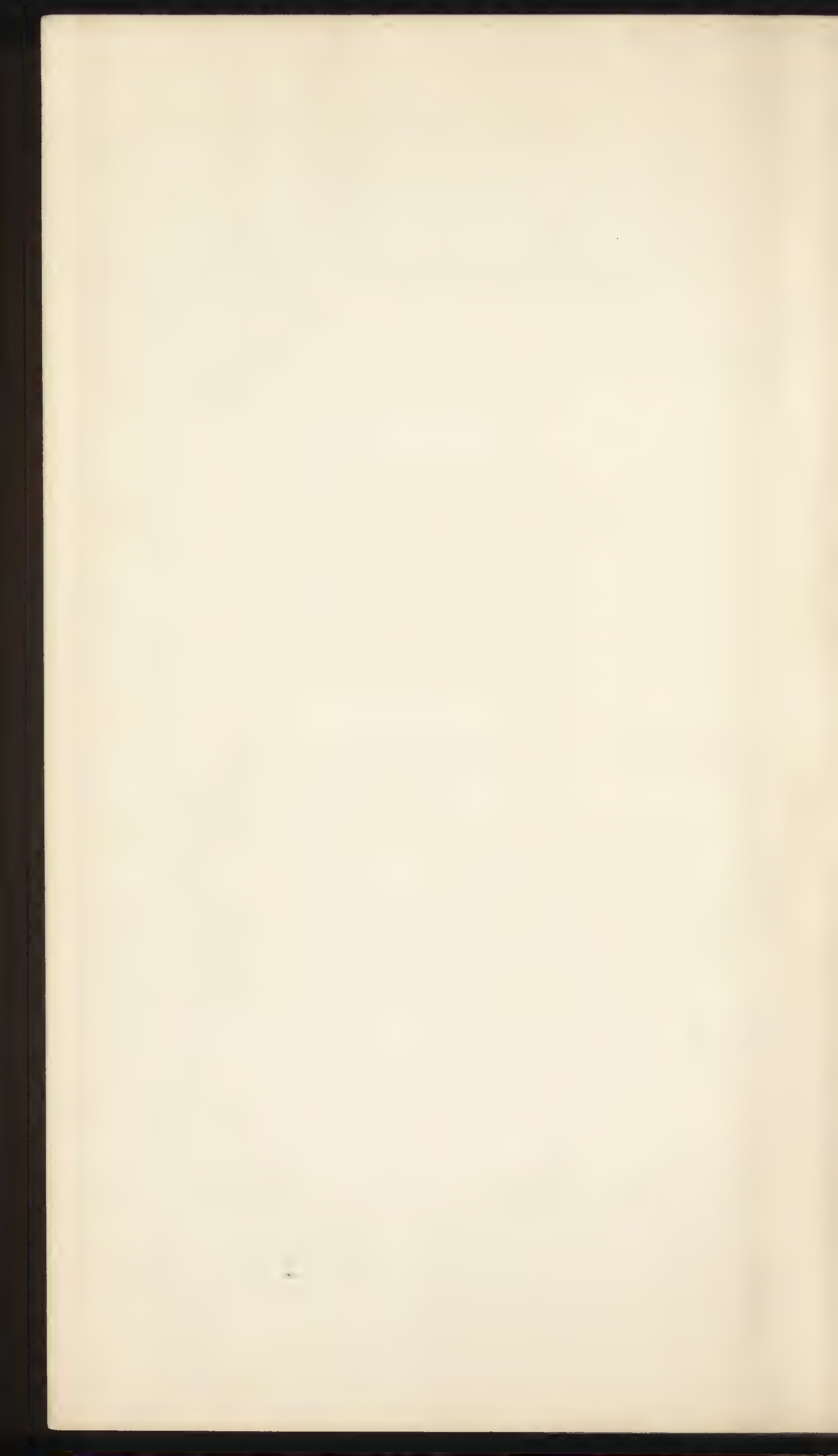


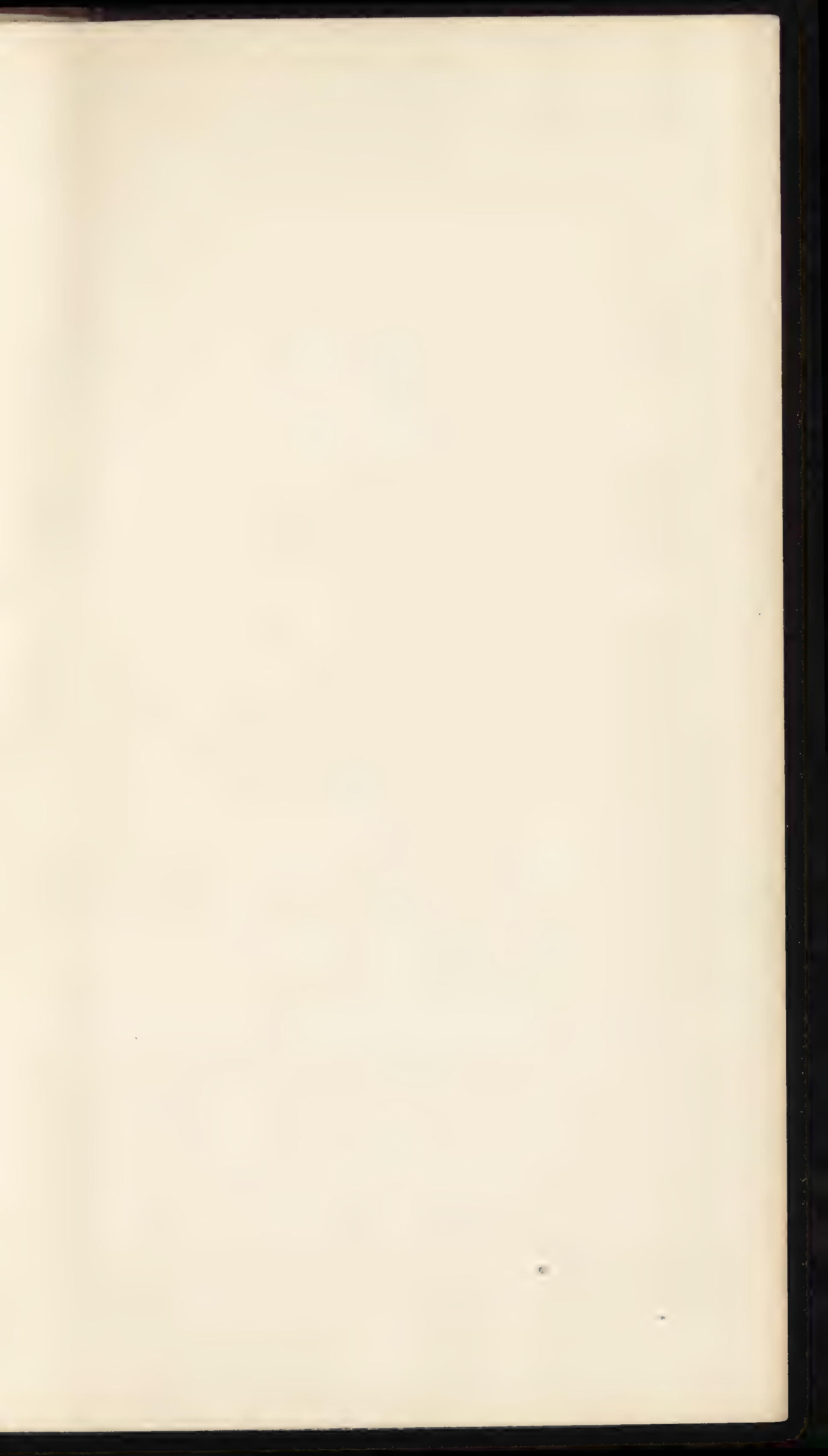


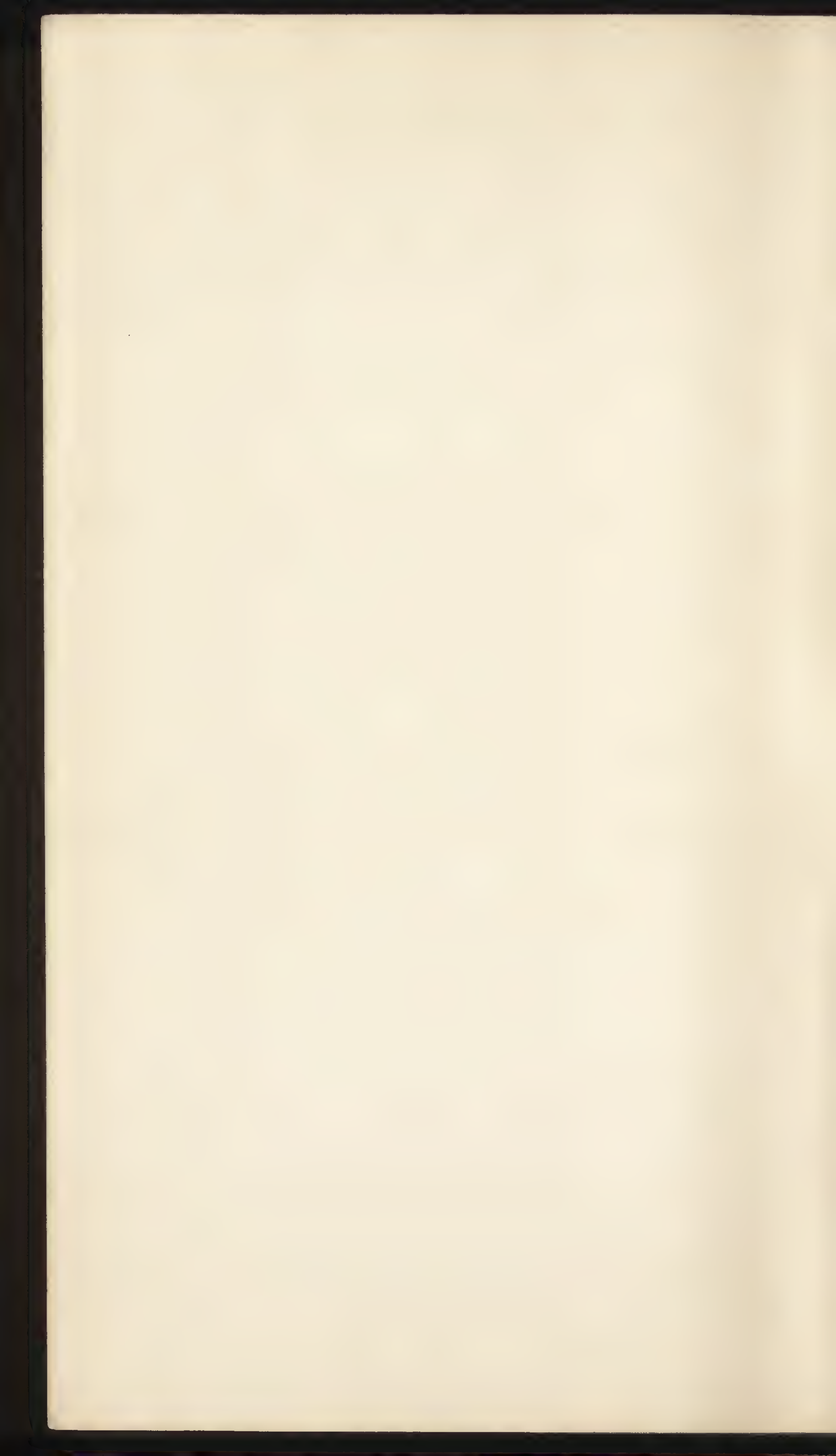


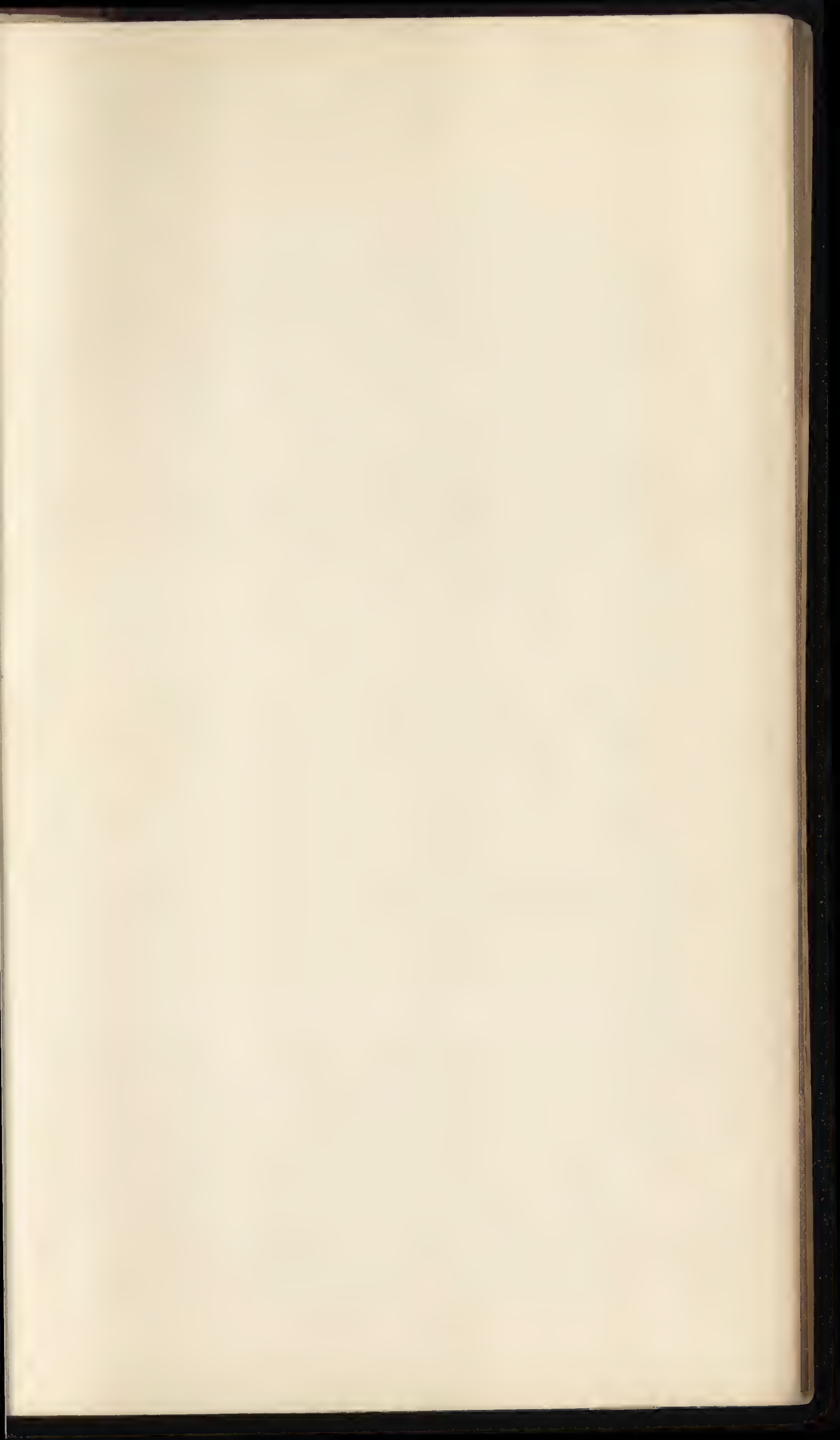


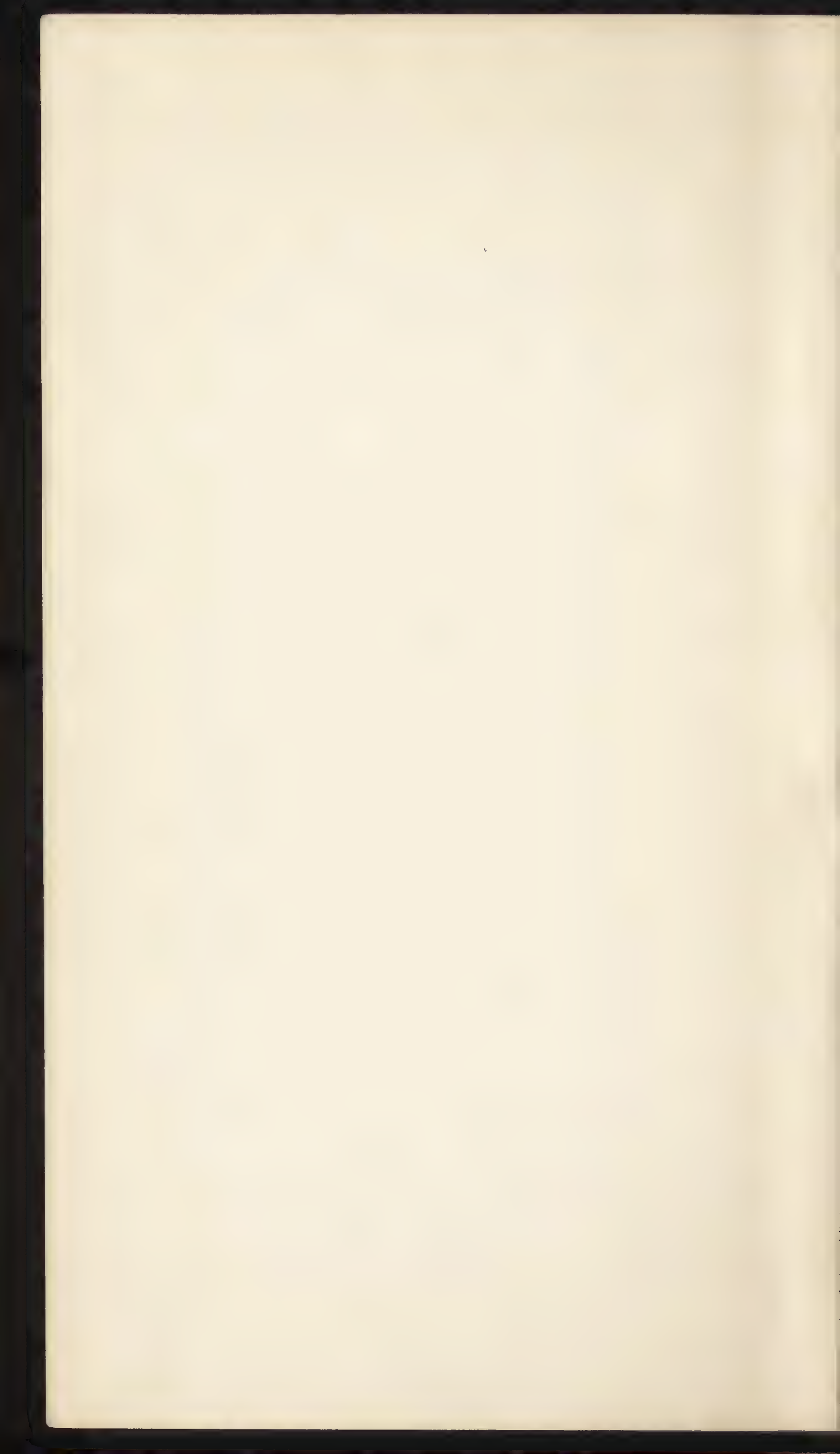


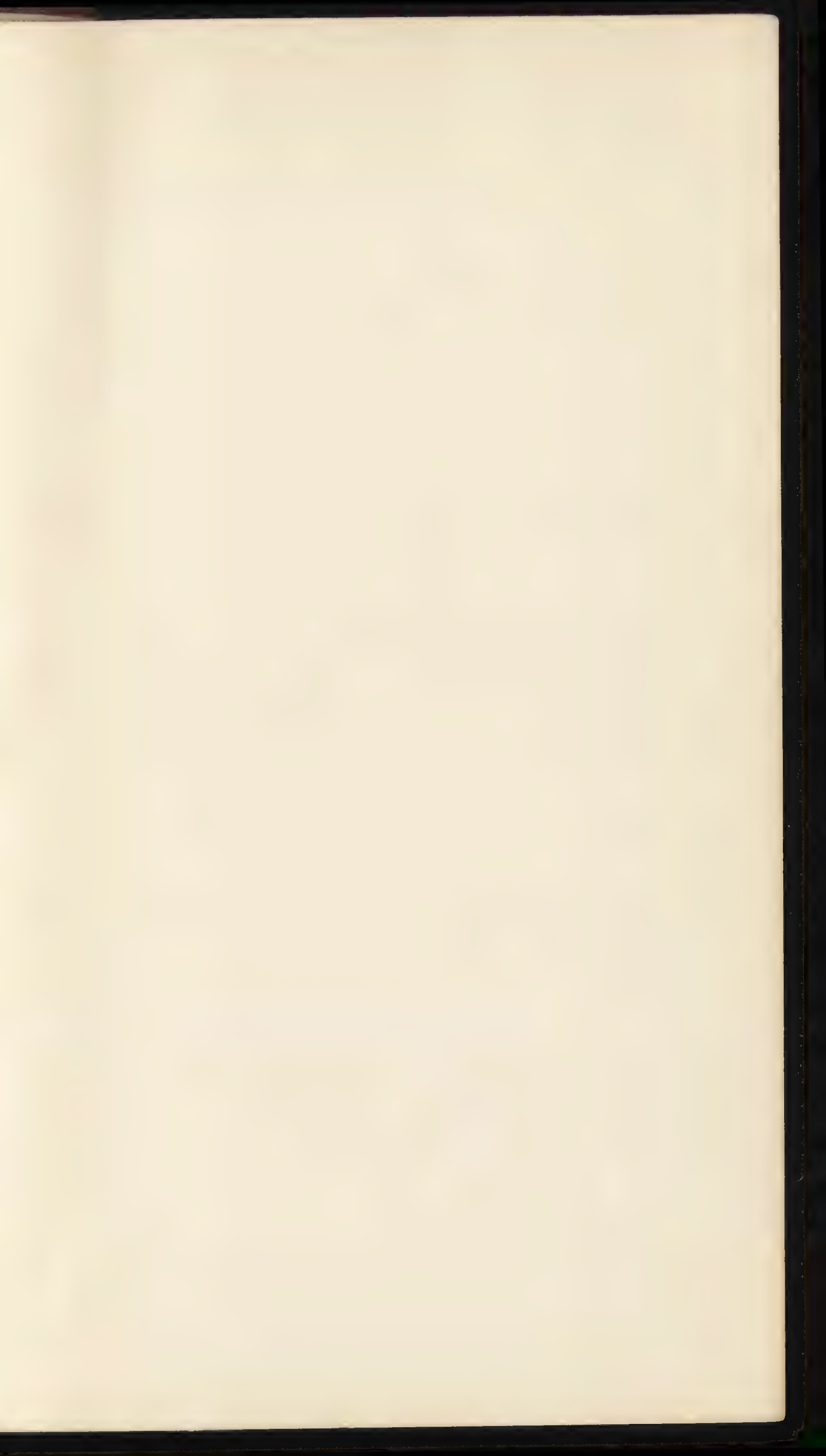




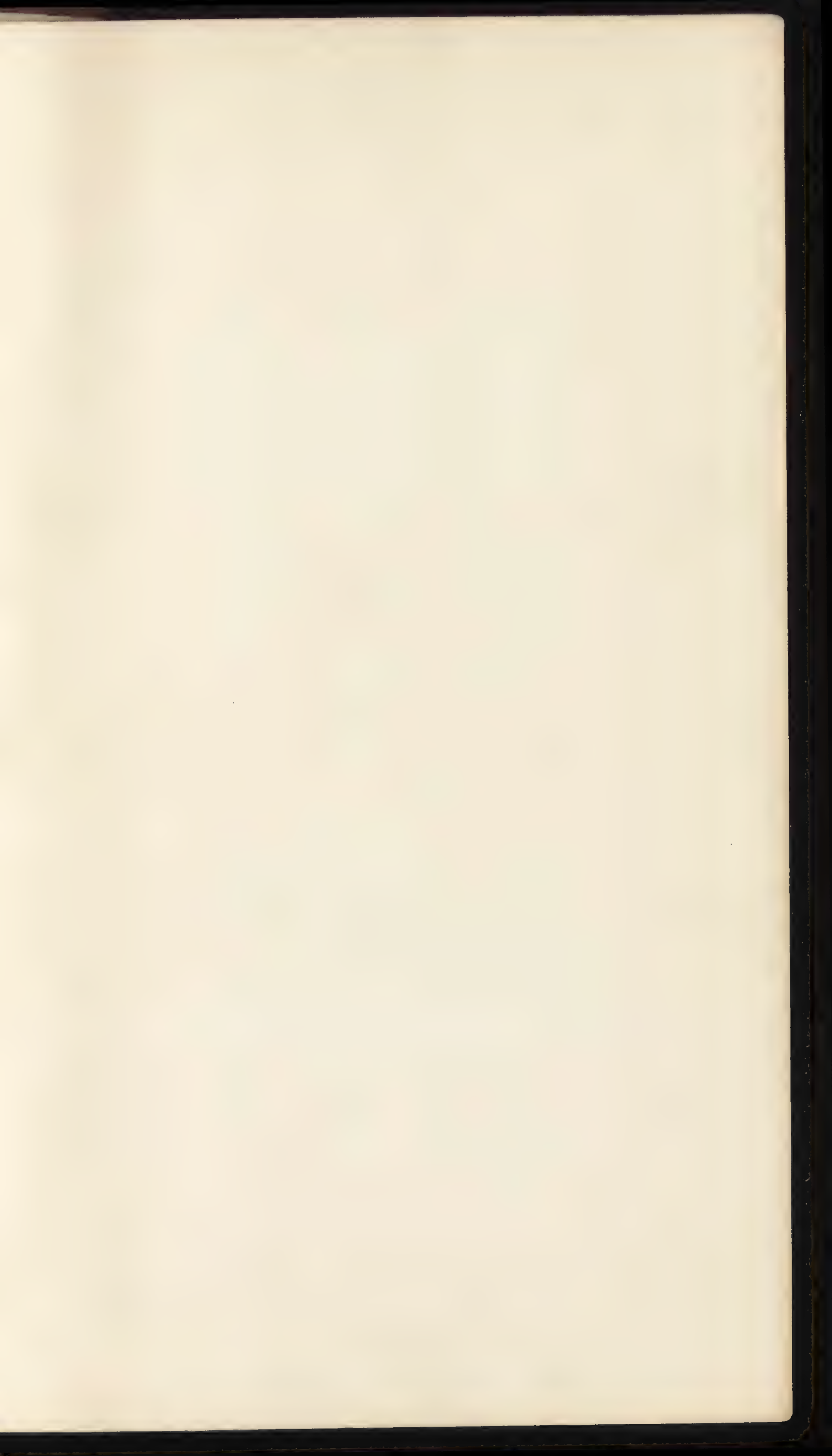


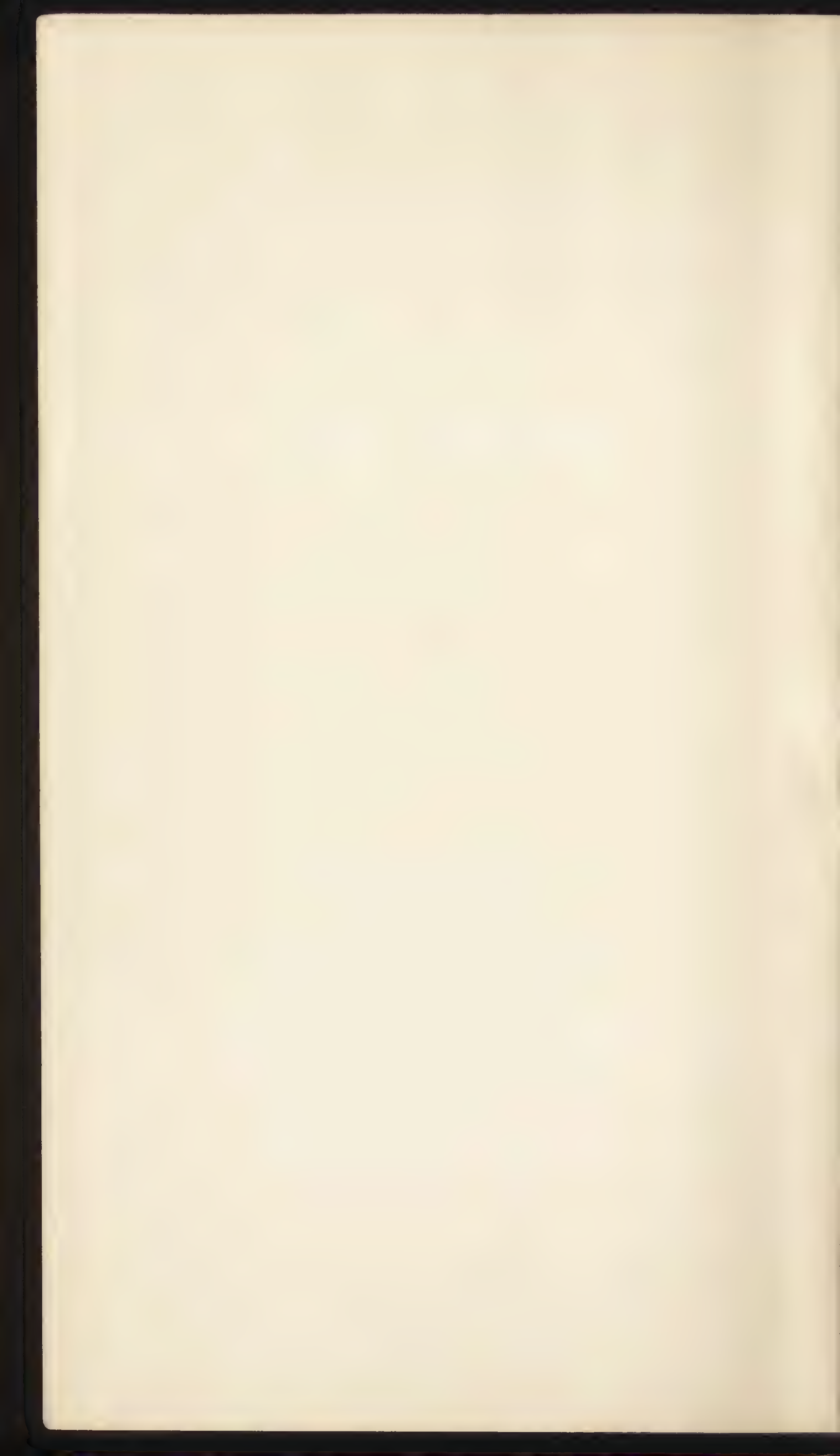


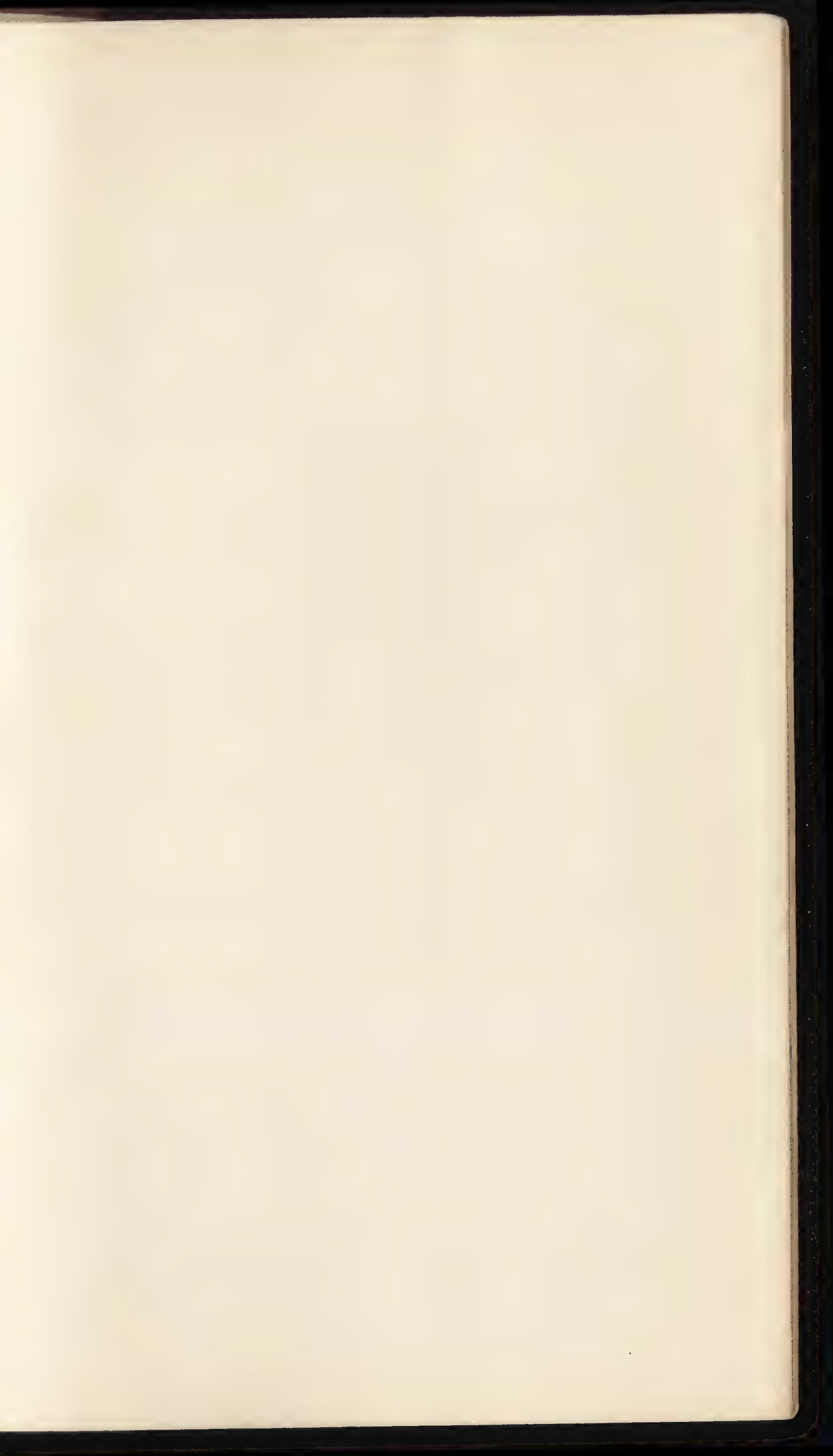


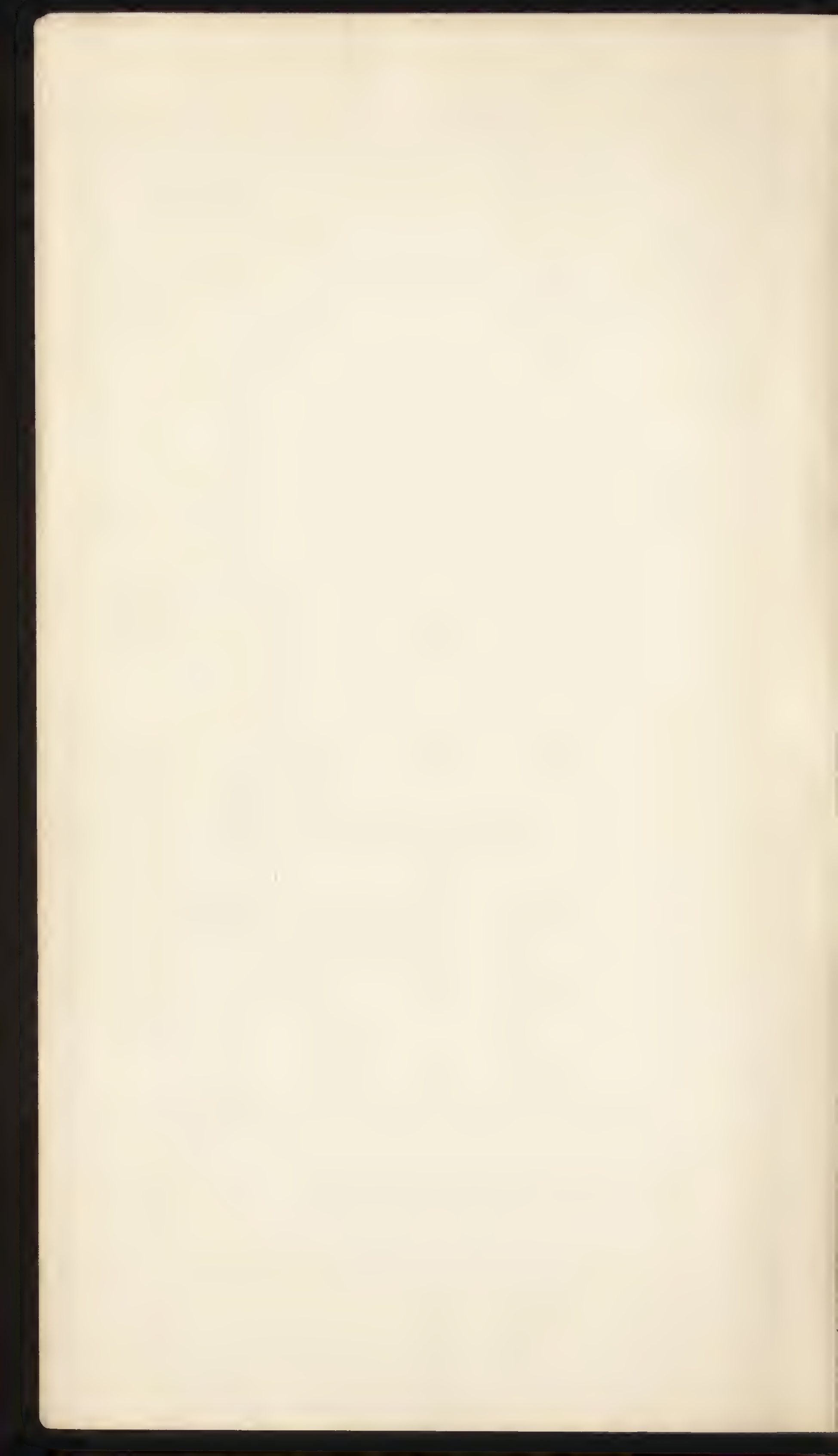


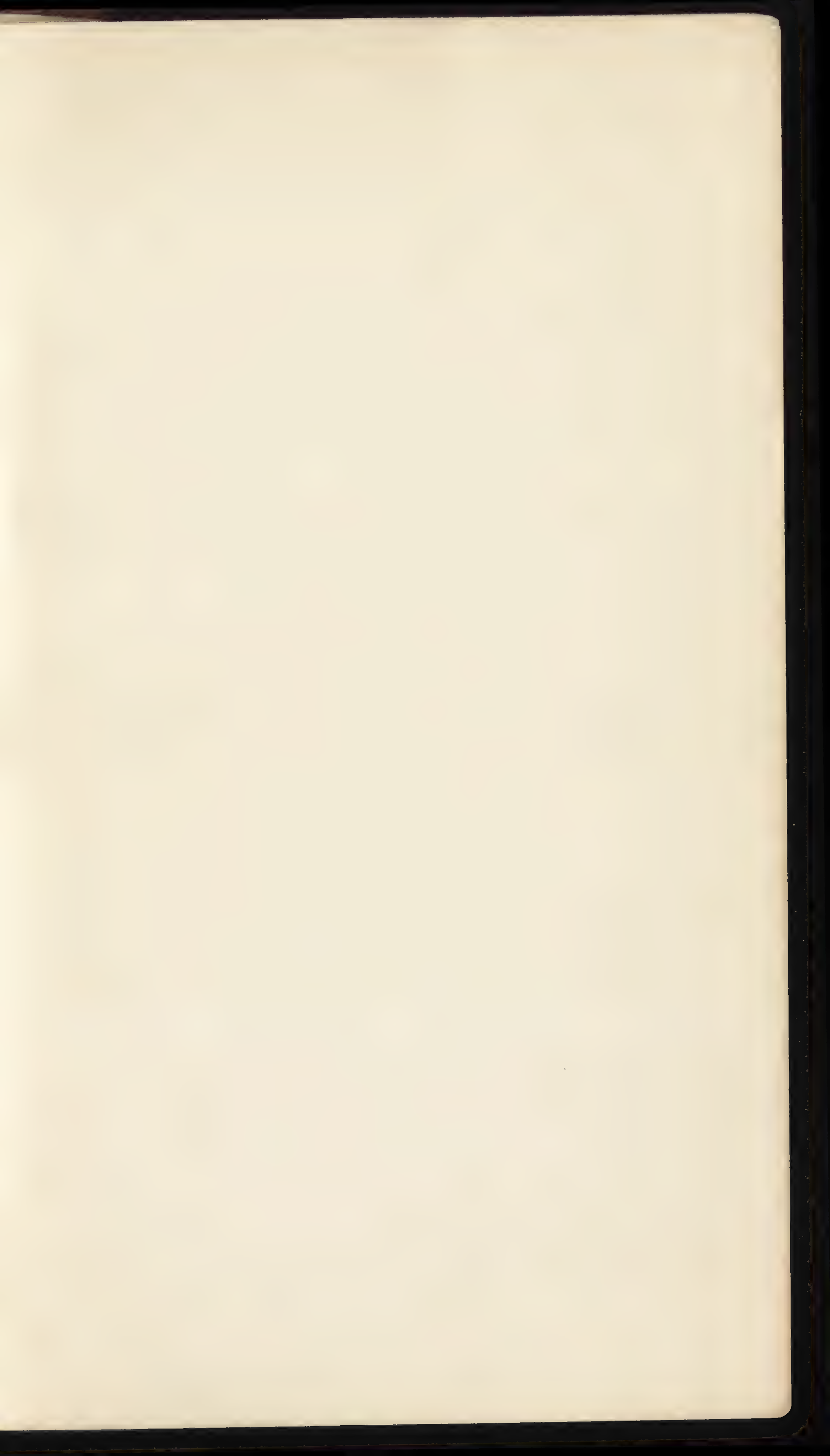












[illegible]
[illegible]

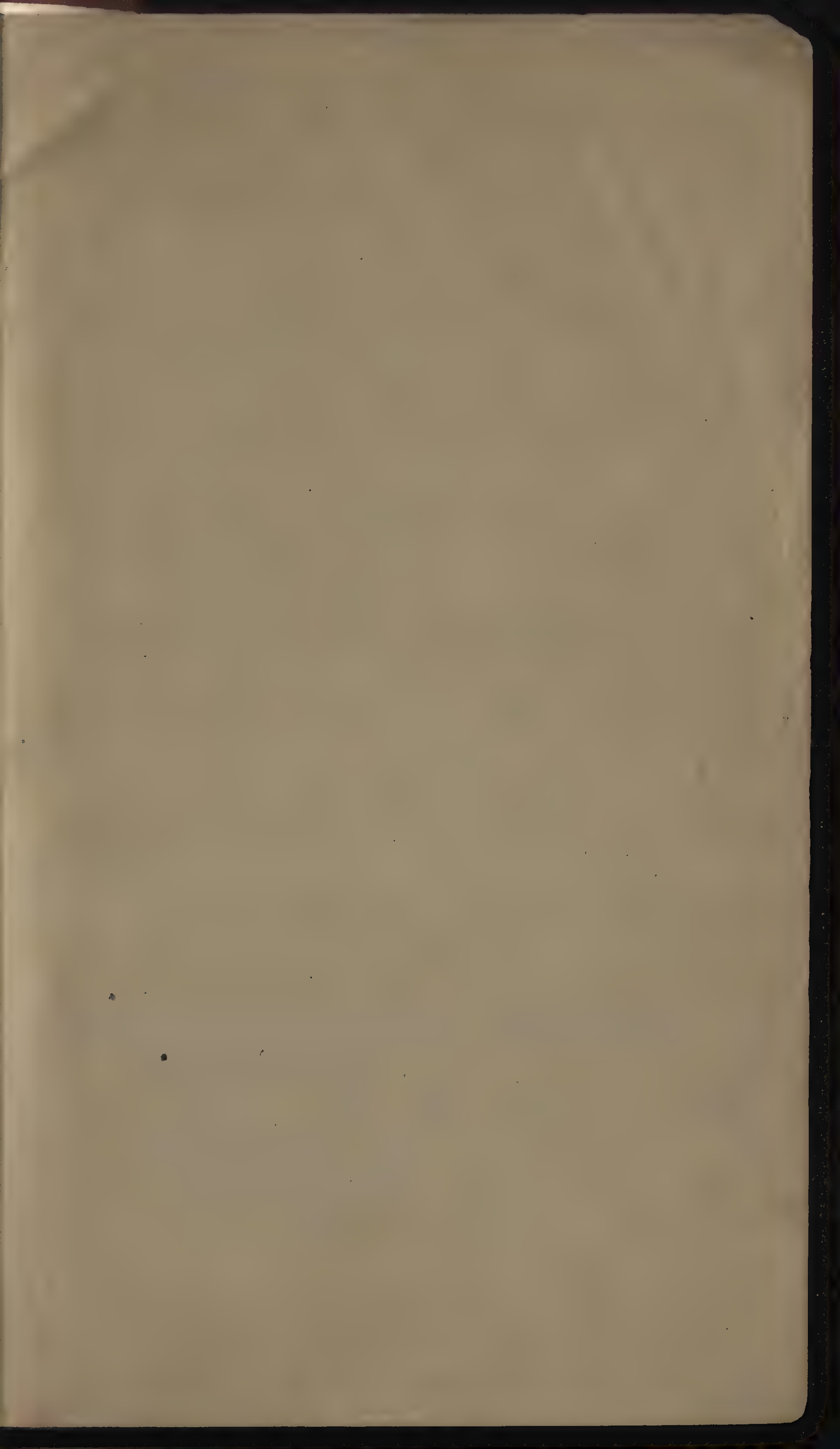
[illegible]
[illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible] 1880

[illegible] 1866-69 [illegible]
[illegible] 1888 89, 90, 91

[illegible] 969
[illegible]



P. 2020. Windsor has Woman of Xansi ; woman of Honan.

Windsor wanting

1335
1436
727
750
796 – 819
836 -9 -7 -6
1295 II
1297 I (Marquess)
58
59
64
65
141
464 bef. Hollars name
1778 title to larger costumes
1870 } with that title
1885 }
1230
1231
32
1278
1279

P. 156
161
165

E.N. 446–456

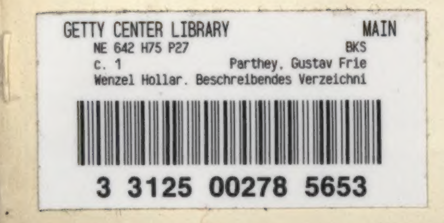
P. 99

P. 1519 de Weert
Rearing horse to right. Alleg. figures in skf. v" Ob. Bamberger River etc in bckgr...

P. 1433 Henrica w.out alb
not so brilliant as G.A.C.

156 St. Benet.
268 Merkure
278 2 Satyrs & nymph.
2673 Qui antea non cavet.

~~Tiga~~ Varie figurae 2671.



P1975

